



Budget Thurgau 2025

Finanz- und Aufgabenplan 2026 – 2028

Inhaltsverzeichnis

Budget 2025, Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2028

1	Einleitung	1
1.1	Vorwort des Regierungsrates zum Budget 2025.....	1
1.2	Finanz- und Aufgabenplan 2026 – 2028	2
1.3	Finanzpolitische Ziele 2024 -2028.....	2
1.4	Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	3
2	Überblick Budget.....	4
2.1	Erfolgs-, Investitions- und Finanzierungsrechnung	4
2.2	Erfolgsrechnung: gestufter Ausweis.....	6
2.3	Investitionsrechnung	22
2.4	Liquiditätswirksame Gesamtausgaben (Aufwendungen und Ausgaben).....	24
2.5	Kennzahlen.....	25
2.6	Finanzierung.....	29
2.7	Liegenschaftengeschäfte in der Kompetenz des Grossen Rates	30
3	Umsetzung der Finanzstrategie 2024 – 2030	34
3.1	Zielsetzung	34
3.2	Umsetzung Handlungsfelder	34
3.3	Umsetzung in den Departementen.....	37
3.4	Beurteilung der Zielerreichung	41
3.5	Auswirkungen auf die Finanzstrategie 2025 – 2031	41
4	Überblick Finanz- und Aufgabenplan 2026-2028.....	42
4.1	Erfolgsrechnung nach Funktion.....	42
4.2	Erfolgsrechnung nach Departementen und Funktionen.....	42
4.3	Investitionsrechnung pro Funktionen	45
4.4	Investitionsrechnung nach Funktionen und Departementen	45

5	Budget 2025	
5.1	Räte.....	51
1000	Regierungsrat.....	51
1100	Grosser Rat.....	51
	Finanz- und Aufgabenplan	53
5.2	Staatskanzlei.....	57
2100	Staatskanzlei	58
2200	Amt für Daten und Statistik.....	61
2510	Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	64
2610	Finanzkontrolle	68
	Finanz- und Aufgabenplan	70
5.3	Departement für Inneres und Volkswirtschaft	73
3010-3014	Generalsekretariat.....	76
3110	Staatsarchiv	79
3210-3214	Amt für Informatik.....	82
3310	Amt für Geoinformation	90
3530-3545	Amt für Wirtschaft und Arbeit	95
3610-3630	Landwirtschaftsamt	102
3640-3710	Betrieb Arenenberg	108
3810-3820	Amt für Energie	113
3930-3940	Veterinäramt.....	119
	Finanz- und Aufgabenplan	125
5.4	Departement für Erziehung und Kultur	129
4010-4020	Generalsekretariat.....	131
4110-4123	Amt für Volksschule	133
4130-4145	Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH).....	138
4210	AMH, Kantonsschule Frauenfeld.....	142
4230	AMH, Kantonsschule Kreuzlingen	144
4250	AMH, Kantonsschule Romanshorn	146
4270	AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen.....	148
4310-4318	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB)	150
4313/3640	Betrieb Arenenberg - Bildung	154
4325-4328	ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden.....	156
4330-4339	ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	158
4350-4359	ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	162
4360-4369	ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	165
4380-4386	ABB, Bildungszentrum Arbon	167
4390-4392	ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	169
4410	Sportamt.....	171
4510	Kantonsbibliothek	173
4611-4612	Kulturamt (Amtsleitung).....	175
4614	Historisches Museum	179
4618	Naturmuseum.....	181
4621/3640	Napoleonmuseum	184
4628	Kunst- und Ittinger Museum	187
4710	Amt für Archäologie.....	189
	Finanz- und Aufgabenplan	192

5.5	Departement für Justiz und Sicherheit	197
5010	Generalsekretariat.....	200
5110	Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	202
5120	Zivilstandsämter	204
5130	Grundbuch- und Notariatsverwaltung.....	206
5210	Amt für Betreibungs- und Konkurswesen.....	208
5250	Staatsanwaltschaft	211
5350-5370	Amt für Justizvollzug.....	213
5410-5417	Strassenverkehrsamt	215
5420	Eichamt	217
5430-5447	Migrationsamt.....	219
5450-5457	Jagd- und Fischereiverwaltung	223
5510	Kantonspolizei	225
5640-5650	Amt für Bevölkerungsschutz und Armee.....	228
	Finanz- und Aufgabenplan	231
 5.6	 Departement für Bau und Umwelt	 237
6010-6020	Generalsekretariat.....	242
6110-6130	Amt für Raumentwicklung	246
6210-6240	Hochbauamt	253
6310-6377	Tiefbauamt	263
6410	Amt für Denkmalpflege.....	276
6510-6533	Amt für Umwelt.....	278
6610-6620	Forstamt	285
	Finanz- und Aufgabenplan	290
 5.7	 Departement für Finanzen und Soziales.....	 299
7010	Generalsekretariat.....	302
7110-7120	Personalamt	305
7310-7360	Finanzverwaltung	309
7410-7440	Steuerverwaltung.....	313
7510-7519	Sozialamt.....	318
7530-7555	Amt für Gesundheit	325
7580	Kantonales Laboratorium	332
7610-7637	Sozialversicherungszentrum	336
	Finanz- und Aufgabenplan	337

5.8	Gerichte	341
8110	Obergericht.....	341
8120	Obergericht zentrale Dienste.....	341
8130	Friedensrichterämter	342
8140	Anwaltskommission.....	342
8150	Rekurskommission in Anwaltssachen.....	342
8210	Bezirksgericht Arbon	342
8240	Bezirksgericht Frauenfeld.....	342
8250	Bezirksgericht Kreuzlingen	343
8260	Bezirksgericht Münchwilen	343
8280	Bezirksgericht Weinfelden.....	343
8410	Zwangsmassnahmengericht	343
8450	KESB Arbon	343
8460	KESB Frauenfeld.....	344
8470	KESB Kreuzlingen	344
8480	KESB Münchwilen	344
8490	KESB Weinfelden.....	344
8510	Schlichtungsstelle GLG	345
8610	Verwaltungsgericht.....	345
8725	Rekurskommission für Landwirtschaft	345
8730	Enteignungskommission	345
8735	Rekurskommission Gebäudeversicherung	345
8750	Steuerrekurskommission.....	345
8760	Rekurskommission für Strassenverkehrssachen.....	345
8770	Personalrekurskommission	345
	Finanz- und Aufgabenplan	346

SCHLUSSANTRÄGE

349

Anhang: Zahlenteil Budget 2025

Abkürzungen / Erläuterungen

Aufwandüberschuss	negatives Vorzeichen (-)
Ertragsüberschuss	kein Vorzeichen
ER	Erfolgsrechnung
IR	Investitionsrechnung
KORE	Kostenrechnung
B, BU	Budget
R	Rechnung
FP	Finanzplan
FAP	Finanz- und Aufgabenplan
n.q.	nicht quantifizierbar
NFA	Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen
Kennzahlen/Indikatoren	Sie messen, bzw. beschreiben den Zustand von Kosten, Leistungen oder Wirkungen. Ihre Erscheinungsform reicht von qualitativen Beschreibungen bis hin zu rein quantitativen Kennzahlen.
Abweichungen Globalbudget	Abweichungen werden unter dem Globalbudget sowie bei den einzelnen Produktgruppen kommentiert.
SK	Staatskanzlei
DIV	Departement für Inneres und Volkswirtschaft
DEK	Departement für Erziehung und Kultur
DJS	Departement für Justiz und Sicherheit
DBU	Departement für Bau und Umwelt
DFS	Departement für Finanzen und Soziales

Die Budgetbotschaft ist unter www.finanzverwaltung.tg.ch abrufbar.

Frauenfeld, 10. September 2024

Budget 2025, Finanz- und Aufgabenplan 2026–2028

1 Einleitung

1.1 Vorwort des Regierungsrates zum Budget 2025

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Mitglieder des Grossen Rates

Mit dieser Botschaft unterbreite ich Ihnen der Regierungsrat das Budget des Staatshaushaltes für das Jahr 2025. Der Trend der letzten beiden Jahre zu Defiziten setzt sich im vorliegenden Budget fort, jedoch mit einem deutlich kleineren Fehlbetrag. Die am 15. Januar 2024 vom Regierungsrat verabschiedete Finanzstrategie zeigt den Weg zu einem nahezu ausgeglichenen Staatshaushalt im Jahr 2030 auf. In diesem sehr anspruchsvollen Umfeld legt der Regierungsrat ein grossmehrheitlich strategiekonformes Budget 2025 vor.

Der Regierungsrat hat bereits im Januar, in Kenntnis der Finanzstrategie und vor der Verabschiedung der Planungsgrundlagen zum Budget 2025 sowie zum Finanz- und Aufgabenplan 2026–2028, erste Budgetszenarien analysiert. Darauf aufbauend hat er im März 2024 die Planungsgrundlagen erlassen und den Budgetprozess initialisiert. Noch vor den Sommerferien nahm der Regierungsrat zweimal eine Standortbestimmung vor und erteilte für die Budgetlesungen im August entsprechende Aufträge bezüglich weiterer Kosteneinsparungen.

Mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von 15.9 Mio. Franken schliesst das Budget 2025 deutlich besser ab als die Budgets der zwei vorhergehenden Jahre. Dieses Ergebnis kam jedoch nur mit teilweise einschneidenden Spar- und Kürzungsmassnahmen zustande. Der letztjährige Finanzplan zeigte noch einen Aufwandüberschuss von 42.7 Mio. Franken. Das Ergebnis entspricht der Finanzstrategie 2024–2030. Es zeigt, dass die vom Regierungsrat beeinflussbaren Aufwände und Erträge unter Kontrolle sind. In diversen Bereichen, die wenig bis gar nicht beeinflussbar sind, findet ein starkes Wachstum statt (Ergänzungsleistungen: + 5 Mio. Franken, Spitalbeiträge: + 11 Mio. Franken, Sonderschulen: + 13 Mio. Franken, Beiträge Schulgemeinden: + 3 Mio. Franken). Diese überaus starken Beitragssteigerungen können kaum mit anderen Bereichen kompensiert werden, und ein Stopp oder wenigstens eine Verlangsamung dieses Ausgabenwachstums ist aufgrund der Gebundenheit der Ausgaben kaum möglich.

Das budgetierte Nettoinvestitionsvolumen von 105.0 Mio. Franken überschreitet mit 5 Mio. Franken die Finanzstrategie knapp. Die beantragten Investitionen beinhalten jedoch nur noch die absolut notwendigsten Vorhaben; alles Wünschenswerte wurde gestrichen oder zeitlich verschoben. So wird im Jahr 2025 beispielsweise mit dem Haftzellen-Provisorium lediglich ein neues grösseres Hochbauprojekt gestartet, das unaufschiebbar ist. Der Finanzierungsfehlbetrag unterschreitet mit 151.5 Mio. Franken die Finanzstrategie um rund 6 Mio. Franken. Damit sind die gegenüber der Finanzstrategie leicht höheren Nettoinvestitionen vertretbar.

In Übereinstimmung mit der Finanzstrategie und dem letztjährigen Finanzplan beinhaltet das Budget 2025 eine Rücknahme der 2021 beschlossenen Steuerfussensenkung von 117 % auf 109 %. Der ausgewiesene Finanzierungsfehlbetrag von 151.5 Mio. Franken im Budget 2025 zeigt, dass diese Rücknahme auf das Niveau von 2022 zur Erreichung eines ausgeglichenen Staatshaushaltes 2030 zwingend notwendig ist, zumal die budgetierte, zweifache Ausschüttung der SNB für das Budgetjahr 2025 mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet ist.

Aufgrund des erneuten Finanzierungsfehlbetrages nimmt das Nettovermögen weiter ab. Bereits im Planjahr 2026 wird dieses voraussichtlich nahezu aufgebraucht sein und der Kanton Thurgau wird eine Nettoschuld ausweisen. Letztmals wies der Kanton Thurgau im Jahr 2004 eine Nettoschuld aus. Dementsprechend nimmt der Bedarf an Fremdkapital in den nächsten Jahren zu. Um den Kapitalbedarf decken zu können, muss die per Mitte 2025 auslaufende Staatsanleihe zwingend erneuert und aufgestockt werden.

Der Personalaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um 25.6 Mio. Franken oder 5.5 % zum Vorjahresbudget zu. In dieser Summe enthalten sind die bereits genehmigten 28.8 Stellen im Nachtragskredit der Steuerverwaltung. Der Regierungsrat beantragt, die im Rahmen des Nachtragskredits nicht genehmigten, aber aufgrund des Berichts der Task-Force ausgewiesenen und dringend notwendigen 15.5 Stellen der Steuerverwaltung dem Parlament im Rahmen des ordentlichen Budgets zu schaffen.

Der Sachaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um 17.9 Mio. Franken oder rund 8.3 % zum Vorjahresbudget zu. Die grösste Zunahme zeigt sich im Bereich Wertberichtigung auf Forderungen, die ab 2025 gemäss neuem Finanzhaushaltsgesetz (FHG; RB 611.1) flächendeckend berücksichtigt werden müssen. Weiter sind für den baulichen Unterhalt zusätzlich 4.5 Mio. Franken und für den Unterhalt Mobilien und immateriellen Anlagen rund 4.3 Mio. Franken vorgesehen. Der Transferaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um 36.1 Mio. Franken oder 2.8 % zum Vorjahresbudget zu. Darin enthalten sind nicht beeinflussbare Kostensteigerungen beim öffentlichen Verkehr, bei den Beiträgen an die Schulen sowie im Asyl- und Gesundheitswesen.

Der Regierungsrat legt mit dieser Botschaft ein Budget vor, das der Finanzstrategie 2024–2030 entspricht und der angespannten finanziellen Situation Rechnung trägt.

1.2 Finanz- und Aufgabenplan 2026–2028

Wie für das Budget 2025 gab die Finanzstrategie auch die Rahmenbedingungen für den Finanz- und Aufgabenplan 2026–2028 vor.

Sämtliche Ergebnisse der Erfolgsrechnungen erfüllen die Vorgaben der Finanzstrategie. Damit sind die direkt durch den Regierungsrat beeinflussbaren Faktoren auf Strategiekurs. Dies ist eine zentrale Voraussetzung für die Stabilisierung des Finanzhaushaltes. Die Nettoinvestitionen stellen jedoch eine riesige Herausforderung in den Finanzplanjahren dar. Mit den vorhandenen finanziellen Mitteln, inkl. Steuerfusserhöhung, können weder die Justizbauten (Polizeigebäude, Kantonalgefängnis), die Schulbauten in Romanshorn und Weinfelden noch die Erneuerung der Museumslandschaft rechtzeitig realisiert werden. Auf diese Vorhaben muss vorläufig verzichtet werden, und es sind zur Überbrückung Provisorien zu errichten, die jedoch insgesamt den Staatshaushalt mehr belasten als eine fristgerechte Umsetzung der Vorhaben.

Durch den hohen Investitionsbedarf verfehlen sämtliche Finanzierungsrechnungen in den Planjahren die Finanzstrategie und lassen einen ausgeglichenen Staatshaushalt zum Ende der Strategieperiode 2030 nicht zu. Die Finanzstrategie geht aktuell für die Finanzplanjahre 2027 und 2028 von Nettoinvestitionen von jährlich 60 Mio. Franken aus. Sie weist allerdings darauf hin, dass die Realisierung der für die Weiterentwicklung des Kantons wichtigen Vorhaben Nettoinvestitionen zeigen, die deutlich über dem Niveau der vergangenen Jahre mit einem Investitionsvolumen von 50 bis 80 Mio. Franken liegen.

1.3 Finanzpolitische Ziele 2024–2028

Ausgehend von den Legislaturzielen der Jahre 2024–2028 sieht der Regierungsrat folgende finanzpolitischen Ziele zur Stabilisierung des Finanzhaushaltes:

- Umsetzung der Finanzstrategie 2024–2030
- Erarbeitung Grundlagen für eine 10-Jahres-Betrachtung für Investitionsvorhaben
- Anstreben einer gleichbleibenden Staatsquote
- Verbesserung des finanziellen Anreizsystems für Gemeindefusionen und andere Formen der Zusammenarbeit im Sinne regionaler, professioneller Dienstleistungszentren

1.4 Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

	2024	2025	2026	2027	2028
Bruttoinlandprodukt nominal	2.7	2.5	2.6	2.7	2.7
Teuerung Konsumentenpreise	1.7	1.1	1.0	1.0	1.0
Zinssätze kurzfristig (3 Monate)	1.5	1.4	1.1	1.0	0.9
Zinssätze langfristig (10 Jahre)	1.0	1.1	1.3	1.3	1.3
Arbeitslosenquote in % Thurgau	1.8	2.0	2.1	2.1	2.1
Bevölkerungswachstum	1.3	1.2	1.1	1.1	1.0

Die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen stützen sich auf Prognosen verschiedener Institutionen, der Eidgenössischen Finanzverwaltung sowie einer internen Beurteilung. Die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurden am 5. Juni 2024 durch die Arbeitsgruppe Wirtschaftsprognose überprüft und partiell angepasst.

2 Überblick Budget

Erläuterung zur neuen Botschaft

Mit der erstmaligen Anwendung des totalrevidierten FHG für die Rechnung 2025 erfährt auch die Budgetbotschaft 2025 Anpassungen. Der neue Finanz- und Aufgabenplan (FAP) gemäss FHG wird in der funktionalen Gliederung dargestellt und im Kapitel 4 im Überblick und bei allen Departementen und der Staatskanzlei nach dem Budget aufgeführt. Damit entfällt der bisherige Finanzplan (Anhang II).

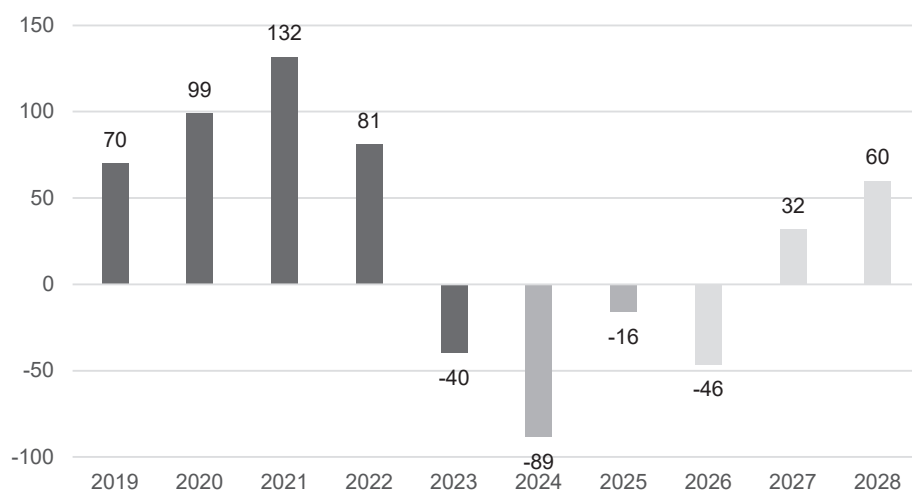
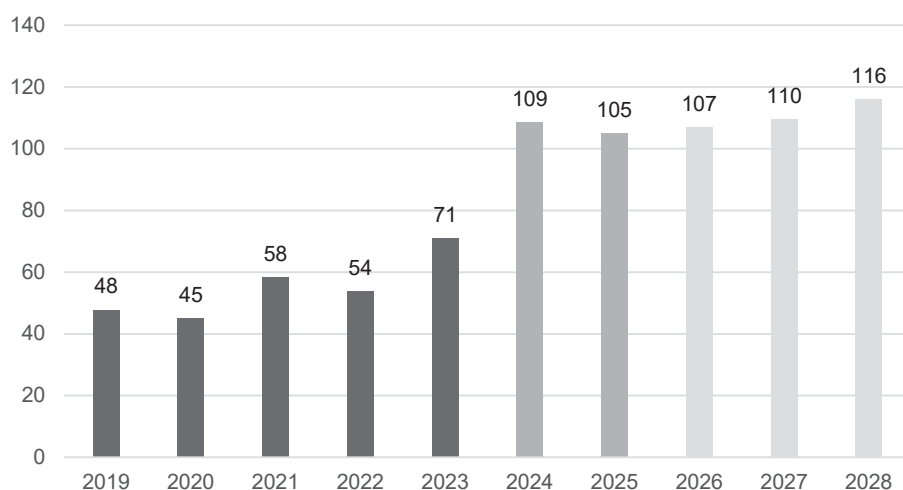
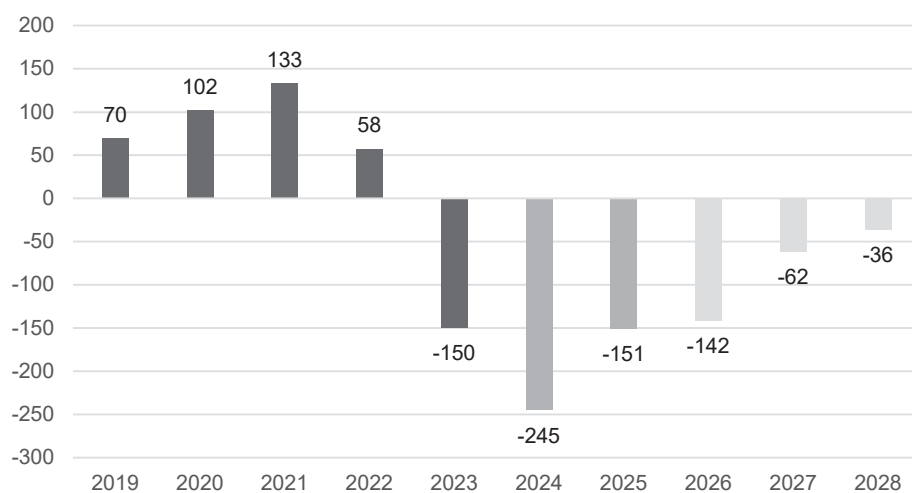
Mit dieser Anpassung wird die Budgetbotschaft unmittelbar mit den neuen Aufgaben und den Finanzplanzahlen ergänzt, wodurch eine Übersicht der finanziellen Lage für die nächsten vier Jahre dargestellt wird. Deshalb wird in den folgenden Auswertungen jeweils das letzte Rechnungsjahr, das Vorjahresbudget sowie das aktuelle Budget mit den darauffolgenden Finanzplanjahren ausgewiesen.

2.1 Erfolgs-, Investitions- und Finanzierungsrechnung

in Fr. 1'000		RE 2023	BU 2024	BU 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
ERFOLGSRECHNUNG							
3	Aufwand	2'494'328	2'561'867	2'652'889	2'696'579	2'721'435	2'769'690
4	Ertrag	2'454'464	2'473'261	2'636'981	2'650'272	2'753'345	2'829'720
Ergebnis der Erfolgsrechnung							
(+) Ertragsüberschuss						31'910	60'029
(-) Aufwandüberschuss		-39'864	-88'605	-15'909	-46'308		
INVESTITIONSRECHNUNG							
5	Ausgaben	113'760	152'358	143'153	147'965	149'681	148'866
6	Einnahmen	42'792	43'700	38'192	41'033	40'149	32'853
Nettoinvestitionen		-70'968	-108'658	-104'961	-106'932	-109'532	-116'013
FINANZIERUNGSRECHNUNG							
Resultat Erfolgsrechnung		-39'864	-88'605	-15'909	-46'308	31'910	60'029
33	+ Abschreibungen	40'111	45'494	28'443	33'323	37'624	41'534
35	+ Einlage Spez.finanzierung	27'881	7'741	7'115	2'844	1'542	1'516
38	+ Ausserordentlicher Aufwand	2'556	180	1'920	3'409	3'359	3'159
45	- Entnahme Spez.finanzierung	19'471	34'727	24'862	25'693	24'273	23'788
48	- Ausserordentlicher Ertrag	90'418	66'820	43'205	2'384	2'384	2'385
Total Selbstfinanzierung (Cash Flow (+)/ Cash Loss (-))		-79'205	-136'738	-46'497	-34'808	47'778	80'067
Finanzierungsergebnis							
(+) Überschuss / (-) Fehlbetrag		-150'173	-245'396	-151'458	-141'740	-61'754	-35'946
Selbstfinanzierungsgrad		-112 %	-126 %	-44 %	-33 %	44 %	69 %

Die Budgetwerte 2024 beinhalten bewilligte Nachtragskredite und Budgetkreditübertragungen.

Die Erfolgsrechnungen zeigen sich ab dem Finanzplan 2027 zum ersten Mal wieder positiv, diese Entwicklung setzt sich im Finanzplan 2028 fort. Die Investitionsrechnung weist aufgrund der verschiedenen Vorhaben ein hohes Niveau auf. Die Nettoinvestitionen belaufen sich zwischen 105 – 116 Mio. Franken pro Jahr. Daraus resultiert weiterhin eine negative Finanzierungsrechnung, welche sich bis zum Ende der Finanzplanperiode fortsetzt. Der Selbstfinanzierungsgrad ist im Budgetjahr 2025 noch negativ, er verbessert sich anschliessend von Jahr zu Jahr, erreicht aber nie den notwendigen Wert von 100 %. Damit kann bis zum Ende der Finanzplanperiode kein ausgeglichenes Planungsjahr erreicht werden.

Ergebnis Erfolgsrechnung, in Mio. Franken**Ergebnis Investitionsrechnung, in Mio. Franken****Ergebnis Finanzierungsrechnung, in Mio. Franken**

2.2 Erfolgsrechnung: gestufter Ausweis

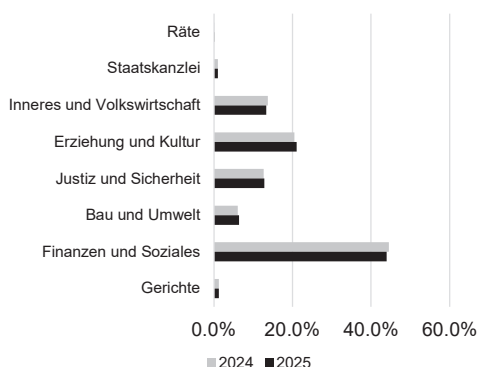
in Fr. 1'000		RE 2023	BU 2024	BU 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
30	Personalaufwand	442'346	462'356	487'985	498'250	505'670	513'109
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	200'728	215'051	232'927	233'533	232'783	230'592
33	Abschreibungen Verwaltungsverm.	40'111	45'494	28'443	33'323	37'624	41'534
35	Einlagen in Fonds, Spezialfin.	27'881	7'741	7'115	2'844	1'542	1'516
36	Transferaufwand	1'261'915	1'291'031	1'327'175	1'352'302	1'353'843	1'377'906
37	Durchlaufende Beiträge	312'327	330'565	346'245	346'339	353'599	369'067
39	Interne Verrechnungen	200'142	202'835	213'048	215'180	217'428	217'855
	Betrieblicher Aufwand	2'485'451	2'555'073	2'642'938	2'681'772	2'702'489	2'751'580
40	Fiskalertrag	988'162	1'002'507	1'100'366	1'129'465	1'140'269	1'155'569
41	Regalien und Konzessionen	18'722	39'933	77'459	62'099	105'343	105'299
42	Entgelte	163'468	158'063	171'472	172'473	172'843	174'056
43	Verschiedene Erträge	11'641	7'261	5'574	5'476	5'542	5'551
45	Entnahme a. Fonds u. Spezialfin.	19'471	34'727	24'862	25'693	24'273	23'788
46	Transferertrag	562'482	549'613	568'489	603'511	643'528	687'679
47	Durchlaufende Beiträge	312'327	330'565	346'245	346'339	353'599	369'067
49	Interne Verrechnungen	200'142	202'835	213'048	215'180	217'428	217'855
	Betrieblicher Ertrag	2'276'416	2'325'504	2'507'516	2'560'236	2'662'825	2'738'863
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit						
	(+) Ertragsüberschuss						
	(-) Aufwandüberschuss	-209'035	-229'569	-135'422	-121'536	-39'664	-12'717
34	Finanzaufwand	6'322	6'614	8'031	11'398	15'587	14'951
44	Finanzertrag	87'630	80'937	86'260	87'651	88'136	88'472
	Ergebnis aus Finanzierung						
	(+) Ertragsüberschuss						
	(-) Aufwandüberschuss	81'309	74'324	78'229	76'253	72'549	73'521
38	Ausserordentlicher Aufwand	2'556	180	1'920	3'409	3'359	3'159
48	Ausserordentlicher Ertrag	90'418	66'820	43'205	2'384	2'384	2'385
	Ausserordentliches Ergebnis						
	(+) Ertragsüberschuss						
	(-) Aufwandüberschuss	87'862	66'640	41'285	-1'025	-975	-774
	Ergebnis Erfolgsrechnung						
	(+) Ertragsüberschuss						
	(-) Aufwandüberschuss	-39'864	-88'605	-15'909	-46'308	31'910	60'029
	Veränderung zum Vorjahr in %		-122.3 %	82.0 %	-191.1 %	168.9 %	88.1 %
	Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		-48'742	72'697	-30'399	78'218	28'119

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit zeigt sich negativ, kann sich aber gegen Ende der Finanzplanperiode etwas erholen. Dies ist unter anderem der beantragten Steuerfusserhöhung von 8 % zuzuschreiben. Der wegfallende ausserordentliche Ertrag von rund 40 Mio. Franken (letzte NFA Entnahme aus den Schwankungsreserven 2025) ab 2026 wirkt sich entsprechend negativ auf das Ergebnis der Erfolgsrechnung aus, die letzte Entnahme kann jedoch die Erfolgsrechnung 2025 noch teilweise stützen. Ab 2027 erreicht der NFA wieder das Niveau vor der Gesetzesrevision.

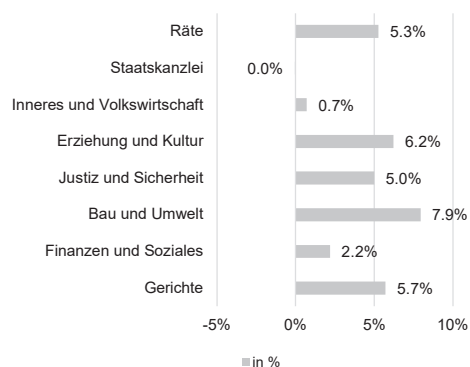
2.2.1 Erfolgsrechnung nach Departement

in Fr. 1'000		RE 2023	BU 2024	BU 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
1 Räte							
Aufwand		4'010	4'492	4'728	4'746	4'441	4'458
Ertrag		27	32	30	30	30	30
Aufwandüberschuss		-3'984	-4'460	-4'698	-4'716	-4'411	-4'428
2 Staatskanzlei							
Aufwand		21'810	25'971	25'961	25'956	26'702	26'820
Ertrag		12'517	13'464	13'175	13'062	13'235	13'405
Aufwandüberschuss		-9'294	-12'507	-12'787	-12'894	-13'467	-13'415
3 Inneres und Volkswirtschaft							
Aufwand		337'207	351'704	354'207	362'563	366'681	366'066
Ertrag		241'699	248'523	251'894	258'373	259'939	258'911
Aufwandüberschuss		-95'508	-103'181	-102'313	-104'190	-106'742	-107'155
4 Erziehung und Kultur							
Aufwand		513'329	526'035	558'804	559'456	568'579	577'732
Ertrag		98'290	102'782	110'412	107'727	109'235	111'158
Aufwandüberschuss		-415'039	-423'254	-448'393	-451'728	-459'344	-466'574
5 Justiz und Sicherheit							
Aufwand		314'343	325'061	341'320	340'204	343'244	345'979
Ertrag		243'767	252'527	258'921	255'448	256'469	258'602
Aufwandüberschuss		-70'576	-72'534	-82'399	-84'757	-86'775	-87'376
6 Bau und Umwelt							
Aufwand		158'739	155'589	167'944	168'229	169'676	173'545
Ertrag		124'035	124'125	122'980	122'482	123'005	124'432
Aufwandüberschuss		-34'705	-31'465	-44'964	-45'747	-46'671	-49'114
7 Finanzen und Soziales							
Aufwand		1'114'763	1'140'264	1'165'298	1'199'964	1'206'070	1'238'633
Ertrag		1'728'304	1'726'946	1'874'121	1'887'657	1'985'926	2'057'649
Ertragsüberschuss		613'540	586'683	708'823	687'694	779'856	819'016
8 Gerichte							
Aufwand		30'126	32'751	34'627	35'461	36'041	36'458
Ertrag		5'827	4'863	5'448	5'492	5'506	5'533
Aufwandüberschuss		-24'298	-27'888	-29'179	-29'969	-30'535	-30'925

Anteil am Aufwand in %



Veränderung zum Vorjahresbudget



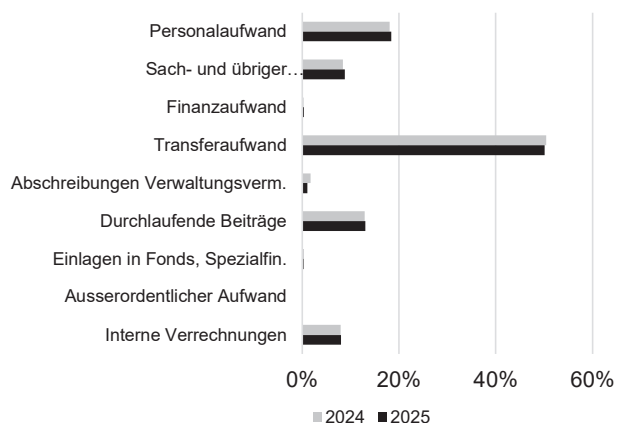
Mit der Neuzuweisung der Abschreibungen an die zuständigen Ämter schlägt sich dies besonders im Departement für Bau und Umwelt (Abschreibungen Hochbauten) nieder.

2.2.2 Übersicht Aufwand

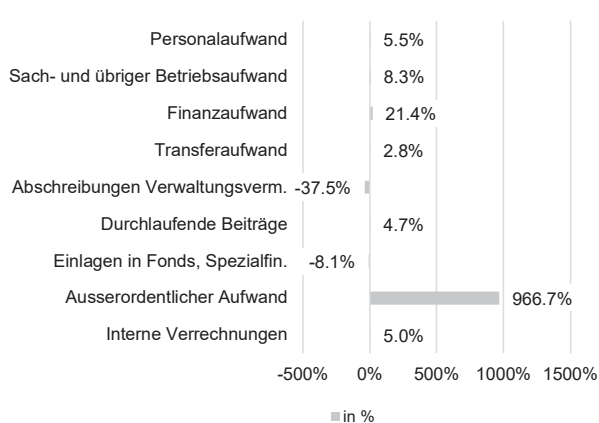
in Fr. 1'000		RE 2023	BU 2024	BU 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
30	Personalaufwand	442'346	462'356	487'985	498'250	505'670	513'109
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	200'728	215'051	232'927	233'533	232'783	230'592
34	Finanzaufwand	6'322	6'614	8'031	11'398	15'587	14'951
	Liquiditätswirksamer Aufwand I	649'397	684'021	728'943	743'181	754'040	758'652
36	Transferaufwand	1'261'915	1'291'031	1'327'175	1'352'302	1'353'843	1'377'906
	Liquiditätswirksamer Aufwand II	1'911'311	1'975'052	2'056'118	2'095'483	2'107'883	2'136'559
33	Abschreibungen Verwaltungsverm.	40'111	45'494	28'443	33'323	37'624	41'534
37	Durchlaufende Beiträge	312'327	330'565	346'245	346'339	353'599	369'067
35	Einlagen in Fonds, Spezialfin.	27'881	7'741	7'115	2'844	1'542	1'516
38	Ausserordentlicher Aufwand	2'556	180	1'920	3'409	3'359	3'159
39	Interne Verrechnungen	200'142	202'835	213'048	215'180	217'428	217'855
	Total Aufwand	2'494'328	2'561'867	2'652'889	2'696'579	2'721'435	2'769'690
Veränderung zum Vorjahr in %			2.7 %	3.6 %	1.6 %	0.9 %	1.8 %
Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.			67'538	91'023	43'690	24'855	48'256

Der Aufwand weist eine Steigerung von rund 91 Mio. Franken bzw. 3.6 % gegenüber dem Vorjahresbudget aus. Der liquiditätswirksame Aufwand II nimmt um 81 Mio. Franken bzw. 4.1 % zu. Darin enthalten sind der Transferaufwand mit einer Zunahme von 36.1 Mio. Franken, der Personalaufwand mit 25.6 Mio. Franken und der Sachaufwand mit 17.9 Mio. Franken. Der Transferaufwand macht rund die Hälfte des Aufwandes aus. Die Abschreibungen werden neu direkt bei den Ämtern budgetiert und erfahren durch die neue gesetzliche Regelung des FHG bei den Investitionsbeiträgen eine leichte Reduktion.

Anteil am Aufwand in %

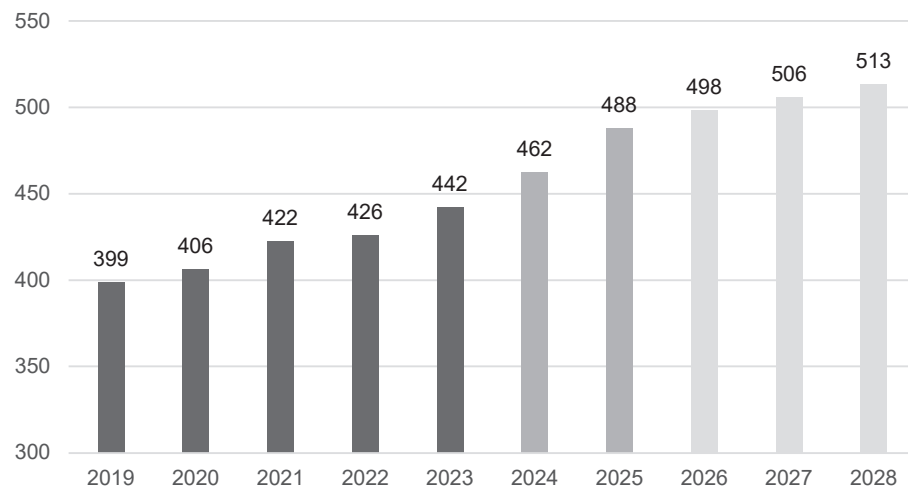


Veränderung zum Vorjahresbudget



2.2.3 Personalaufwand

Personalaufwand, in Mio. Franken



Personalaufwand nach Departementen in Fr. 1'000		RE 2023	BU 2024	BU 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
1	Räte	2'731	2'881	3'038	3'072	3'070	3'086
2	Staatskanzlei	4'537	6'392	6'742	6'825	6'901	6'991
3	Dep. für Inneres und Volkswirtschaft	38'503	40'916	41'870	42'338	42'833	43'331
4	Dep. für Erziehung und Kultur	141'726	146'076	154'332	159'412	162'001	164'830
5	Dep. für Justiz und Sicherheit	130'968	140'881	148'066	149'742	151'594	153'433
6	Dep. für Bau und Umwelt	33'138	37'204	38'297	38'494	38'814	39'203
7	Dep. für Finanzen und Soziales	68'344	64'036	69'630	72'048	73'757	75'177
8	Gerichte	22'401	23'972	26'011	26'319	26'700	27'059
Total Personalaufwand		442'346	462'356	487'985	498'250	505'670	513'109

Der gesamte Personalaufwand nimmt gegenüber dem Budget 2024 um 5.5 % zu. Dieses Wachstum ist nach wie vor den erweiterten Aufgaben und erhöhten Anforderungen an die Leistungen durch die Verwaltung geschuldet. Eine deutliche Stellenzunahme gibt es in der Steuerverwaltung. Der Grosse Rat hat am 28. August 2024 28.8 neuen Stellen zugestimmt. Durch die Stärkung der Personalressourcen soll dem tiefen Veranlagungsstand entschlossen entgegengewirkt werden. Insbesondere durch den starken Anstieg der Geschäftslast werden bei der Staatsanwaltschaft, der Kantonspolizei, dem Amt für Informatik (Digitalisierung) und dem Migrationsamt (Ukraine Krieg, Flüchtlinge allgemein) vermehrt Stellen benötigt. Im Bereich Bildung steigen die Schülerzahlen weiterhin auf allen Stufen. Um den Leistungsauftrag der Verwaltung ohne spürbaren Leistungsabbau weiterhin vollumfänglich gewährleisten zu können, sind 153.75 Stellen zu schaffen (inkl. Steuerverwaltung und Nachführung Stellenplan Polizei).

Im ausgewiesenen Personalaufwand ist der jährliche Stufenanstieg der Lehrpersonen enthalten. In den Richtlinien zum Budget 2025 vom 19. März 2024 sieht der Regierungsrat für die Lohnrunde 2025 insgesamt eine Lohnerhöhung von 1.5 % vor. Die Konjunkturprognosen sind konstant (Stand August: 1.4 %; Quelle Seco). Aufgrund der Teuerungsprognose sind 0.5 % generell und 1.0 % individuell für die Lohnerhöhung vorgesehen.

Personalaufwand nach Kostenarten in Fr. 1'000		RE 2023	BU 2024	BU 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
300	Behörden, Kommissionen und Richter	15'886	16'581	18'451	18'575	18'744	18'931
301	Verwaltungs- u. Betriebspersonal	270'565	285'838	301'348	307'190	311'834	316'273
302	Lehrpersonen	80'476	81'188	85'698	88'576	90'311	92'248
303	Temporäre Arbeitskräfte	60	60	634	636	638	639
304	Zulagen	21	21	21	20	20	20
305	Arbeitgeberbeiträge	68'798	71'234	74'014	75'435	76'237	77'094
306	Arbeitgeberleistungen	765	951	1'064	1'097	1'157	1'197
309	Übriger Personalaufwand	5'775	6'483	6'755	6'722	6'729	6'708
30	Total Personalaufwand	442'346	462'356	487'985	498'250	505'670	513'109
Veränderung zum Vorjahr in %			4.5 %	5.5 %	2.1 %	1.5 %	1.5 %
Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.			20'010	25'628	10'266	7'420	7'439

Beim Wachstum der Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal (301) von rund 15.5 Mio. Franken (5.4 %) schlagen die Lohnrunde 2025 und die zusätzlichen bewilligten Stellen zu Buche. Das gleiche Bild zeigt sich auch bei den Löhnen Lehrpersonen (302) mit einem Zuwachs von rund 4.5 Mio. Franken (5.5 %). Dieses Wachstum hat ebenso Einfluss auf die Arbeitgeberbeiträge (305).

2.2.4 Überblick Stellenentwicklung (exkl. Lehrpersonen)

	Budget 2024	Auslaufende Projektstellen	Budget 2025	Differenz
SK	50.50	0.00	52.90	2.40
DIV	318.20	-2.60	323.30	7.70
DEK	379.25	-1.20	382.40	4.35
DJS	1'050.25	0.00	1'142.65	92.40
DBU	314.25	-2.30	323.35	11.40
DFS	253.95	0.00	286.25	32.30
Total KVTG	2'366.40	-6.10	2'510.85	150.55
AOG	141.60	0.00	144.80	3.20
AVG	19.80	0.00	19.80	0.00
Total Gesamt	2'527.80	-6.10	2'675.45	153.75

Das Personalbudget der kantonalen Verwaltung, exkl. der Lehrpersonen, wurde erstmals mit ABACUS HR erstellt. Dies war ein nötiger Digitalisierungsschritt, da die vergangene Erarbeitung mit komplexen Excel-Berechnungen nicht mehr möglich gewesen wäre. Die folgenden statistischen Auswertungen werden direkt aus dem ABACUS HR erstellt. Aktuell werden die Lehrpersonen weiterhin von den Schulen in eigener Regie budgetiert, in einem weiteren Schritt soll auch hier eine Digitalisierung stattfinden.

Aufgrund der Systemumstellung gibt es zu den Budgetzahlen 2024 gewisse Abweichungen. Einerseits sind die Regierungsräte nicht mehr berücksichtigt (- 5.0 Stellen) sowie auch die Lehrpersonen (- 531.35 Stellen DEK und DJS). Die Stellen ausserhalb der Staatsrechnung (AWA) können mit dem neuen Budget exakt quantifiziert werden.

	Budget 2024 (alt)	Korrektur	Budget 2024 (neu)
RR	5.00	-5.00	-
SK	50.50	-	50.50
DIV	318.95	-0.75	318.20
DEK	909.75	-530.50	379.25
DJS	1'051.10	-0.85	1'050.25
DBU	314.25	-	314.25
DFS	253.95	-	253.95
Total KVTG	2'903.50		2'366.40
AOG	141.60	-	141.60
AVG	19.80	-	19.80
Total Gesamt	3'064.90		2'527.80

Überblick Stellenentwicklung ausserhalb Staatsrechnung

	Budget 2024	Auslaufende Projektstellen	Budget 2025	Differenz
DIV	161.20	0.00	162.20	1.00
DJS	8.90	0.00	8.90	0.00
DFS	211.20	0.00	211.20	0.00
Total Gesamt	381.30	0.00	382.30	1.00

Überblick Stellenanträge pro Departement

	Erhöhung in Franken	Erhöhung Stellenquanten	Aufhebung Stellenquanten	Umwandlung befr. Stellen in Franken	Umwandlung befr. Stellen Stellenquanten	Total
SK	277'043	2.65	-0.25	0	0.00	2.40
DIV	960'972	15.70	-7.00	0	0.00	8.70
DEK	391'712	6.70	-3.05	77'874	0.70	4.35
DJS	7'300'053	71.00	-2.10	1'126'334	11.50	80.40
DBU	1'401'245	17.90	-7.10	69'607	0.60	11.40
DFS	5'377'581	46.90	-2.60	0	0.00	44.30
Total KVTG	15'708'608	160.85	-22.10	1'273'816	12.80	151.55
AOG	233'325	6.00	-4.40	223'818	1.60	3.20
AVG	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00
Total Gesamt	15'941'934	166.85	-26.50	1'497'635	14.40	154.75

davon Stellen, welche die Rechnung NICHT zusätzlich belasten, da fremdfinanziert durch Bund

	Stellenquanten	Franken
DIV	3.20	356'996
DEK	0.40	49'410
DJS	7.00	693'380
Total	10.60	1'099'787

davon durch Spezialfinanzierungen

	Stellenquanten	Franken
DIV	1.00	101'020
DEK	1.00	119'498
DBU	3.60	433'399
Total	5.60	653'917

davon neue Stellen die Mehrerträge generieren

	Stellenquanten	Franken	geplante Mehreinnahmen
DEK	0.55	50'408	107'000
DJS	2.50	190'748	235'000
DFS	44.30	5'368'275	8'000'000
Total	47.35	5'609'432	8'342'000

davon neue Stellen wegen neuen Aufgaben (Botschaften, Gesetze, etc.)

	Stellenquanten	Franken
DIV	0.40	47'989
DJS	54.50	5'767'914
DBU	2.40	189'581
DFS	28.80	3'456'000
Total	101.60	9'461'484

Überblick Stellenentwicklung der Lehrpersonen (LP)

	Budget 2024	Budget 2025	Differenz
DIV	7.80	7.80	0.00
DEK	530.50	539.80	9.30
DJS	0.80	0.80	0.00
Total	539.10	548.40	9.30

Langzeitvakanten

Langzeitvakanten sind Stellen, welche vom Regierungsrat bewilligt wurden und im Budgetjahr nicht besetzt werden können. Die Ämter haben im neuen Personalbudget die Möglichkeit, diese Stellen auszuweisen.

	Budget 2024*	Budget 2025	Differenz
DIV	0.00	-803'700	-803'700
DEK	0.00	-264'369	-264'369
DJS	0.00	-235'847	-235'847
DFS	0.00	-29'802	-29'802
AOG	0.00	-125'000	-125'000
Total	0.00	-1'458'718	-1'458'718

* Fürs Budget 2024 gab es noch keine entsprechenden Zahlen, deshalb kann kein Vergleich gemacht werden.

Hinweis zu den Tabellen:

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte geringfügig abweichen.

2.2.5 Stellenentwicklung pro Amt (exkl. Lehrpersonen)

Dep	Amt	Budget 2024	Auslaufende Projektstellen	Budget 2025	Differenz
2100	Zentrale Dienste	27.55	0.00	29.95	2.40
2510	BLDZ	12.95	0.00	12.95	0.00
2610	Finanzkontrolle	10.00	0.00	10.00	0.00
2000 SK Ergebnis		50.50	0.00	52.90	2.40
3010	Generalsekretariat DIV	9.00	0.00	9.00	0.00
3110	Staatsarchiv	24.10	0.00	25.50	1.40
3210	Amt für Informatik	92.75	-1.00	95.75	4.00
3310	Amt für Geoinformation	14.65	0.00	14.65	0.00
3530	Amt für Wirtschaft und Arbeit	30.10	0.00	30.10	0.00
3610	Landwirtschaftsamt	112.75	-1.60	113.45	2.30
3810	Amt für Energie	9.80	0.00	9.80	0.00
3930	Veterinäramt	25.05	0.00	25.05	0.00
3000 DIV Ergebnis		318.20	-2.60	323.30	7.70
4010	Generalsekretariat DEK	8.15	0.00	8.15	0.00
4110	Amt für Volksschule	62.00	0.00	62.00	0.00
4130	Amt für Mittel- und Hochsch.	117.75	0.00	118.65	0.90
4310	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	131.40	-1.20	132.65	2.45
4410	Sportamt	5.00	0.00	5.00	0.00
4510	Kantonsbibliothek	14.80	0.00	14.80	0.00
4610	Kulturamt	26.35	0.00	27.35	1.00
4710	Amt für Archäologie	13.80	0.00	13.80	0.00
4000 DEK Ergebnis		379.25	-1.20	382.40	4.35
5010	Generalsekretariat DJS	13.60	0.00	13.60	0.00
5110	Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	24.45	0.00	24.45	0.00
5130	Grundbuch- und Notariatver.	93.45	0.00	92.95	-0.50
5210	Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	76.60	-0.40	77.10	0.90
5250	Staatsanwaltschaft	85.70	0.00	90.70	5.00
5350	Amt für Justizvollzug	114.85	0.00	116.85	2.00
5410	Strassenverkehrsamt	69.50	0.00	70.50	1.00
5420	Eichamt	2.00	0.00	2.00	0.00
5430	Migrationsamt	63.40	0.00	71.90	8.50
5450	Jagd- und Fischereiverwaltung	9.60	0.00	9.60	0.00
5510	Kantonspolizei	475.30	0.00	550.70	75.40
5640	Amt für Bevölkerungss. und Armee	21.80	0.40	22.30	0.10
5000 DJS Ergebnis		1'050.25	0.00	1'142.65	92.40
6010	Generalsekretariat DBU	26.20	0.00	26.40	0.20
6110	Amt für Raumentwicklung	28.30	-0.80	27.50	0.00
6210	Hochbauamt	30.25	0.00	34.25	4.00
6310	Tiefbauamt	124.90	0.00	128.50	3.60
6410	Amt für Denkmalpflege	16.30	0.00	17.30	1.00
6510	Amt für Umwelt	66.30	-1.50	67.40	2.60
6610	Forstamt	22.00	0.00	22.00	0.00
6000 DBU Ergebnis		314.25	-2.30	323.35	11.40

Dep	Amt	Budget 2024	Auslaufende Projektstellen	Budget 2025	Differenz
7010	Generalsekretariat DFS	7.10	0.00	7.10	0.00
7110	Personalamt	18.60	0.00	19.60	1.00
7310	Finanzverwaltung	17.10	0.00	16.10	-1.00
7410	Steuerverwaltung	133.80	0.00	178.10	44.30
7510	Sozialamt	13.40	0.00	13.40	0.00
7530	Amt für Gesundheit	34.55	0.00	22.55	-12.00
7580	Kantonales Laboratorium	29.40	0.00	29.40	0.00
7000 DFS Ergebnis		253.95	0.00	286.25	32.30
8110	Obergericht	22.60	0.00	25.90	3.30
8140	Anwaltskommission	0.50	0.00	0.50	0.00
8150	Rekurskomm. Anwaltssachen	0.00	0.00	0.00	0.00
8210	Bezirksgericht Arbon	12.70	0.00	12.70	0.00
8240	Bezirksgericht Frauenfeld	14.35	0.00	14.35	0.00
8250	Bezirksgericht Kreuzlingen	11.15	0.00	11.15	0.00
8260	Bezirksgericht Münchwilen	9.95	0.00	9.85	-0.10
8280	Bezirksgericht Weinfelden	11.45	0.00	11.45	0.00
8410	Zwangsmassnahmengericht	4.80	0.00	4.80	0.00
8450	KESB Arbon	11.00	0.00	11.00	0.00
8460	KESB Frauenfeld	13.30	0.00	13.30	0.00
8470	KESB Kreuzlingen	9.30	0.00	9.30	0.00
8480	KESB Münchwilen	8.90	0.00	8.90	0.00
8490	KESB Weinfelden	11.50	0.00	11.50	0.00
8510	Schlichtungsstelle	0.10	0.00	0.10	0.00
8100 AOG Ergebnis		141.60	0.00	144.80	3.20
8610	Verwaltungsgericht	15.55	0.00	15.55	0.00
8725	Rekurskommission Landwirtschaftssachen	0.00	0.00	0.00	0.00
8730	Enteignungskommission	0.00	0.00	0.00	0.00
8735	Rekurskommission Gebäudeversicherung	0.00	0.00	0.00	0.00
8750	Steuerrekurskommission	2.85	0.00	2.85	0.00
8760	Rekurskommission Strassenverkehrssachen	1.20	0.00	1.20	0.00
8770	Personalrekurskommission	0.20	0.00	0.20	0.00
8600 AVG Ergebnis		19.80	0.00	19.80	0.00
Total Gesamt		2'527.80	-6.10	2'675.45	153.75

2.2.6 Übersicht Stellenentwicklung ausserhalb Staatsrechnung

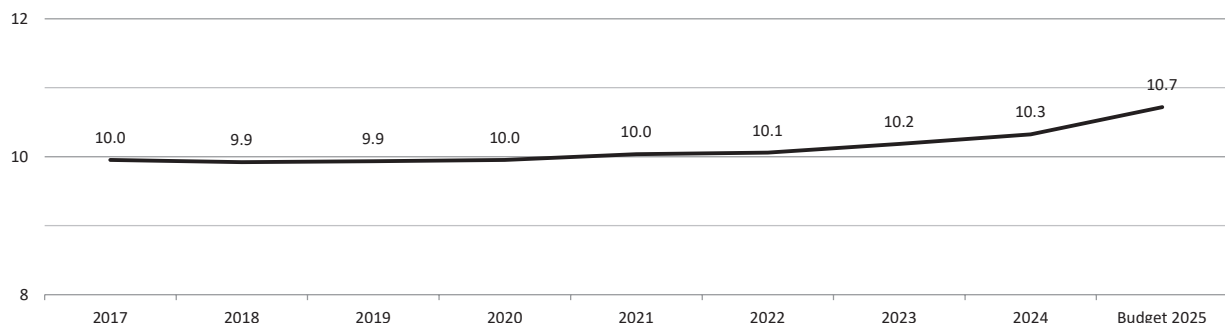
Dep	Amt	Budget 2024	Auslaufende Projektstellen	Budget 2025	Differenz
3530	Amt für Wirtschaft und Arbeit (SECO)	161.20	0.00	162.20	1.00
5520	Polizeischule Ostschweiz Amriswil	8.90	0.00	8.90	0.00
7610	SVZ	211.20	0.00	211.20	0.00
Total Gesamt		381.30	0.00	382.30	1.00

2.2.7 Übersicht Stellenentwicklung der Lehrpersonen

Dep	Amt	Budget 2024	Budget 2025	Differenz
DIV	BBZ Arenenberg	7.80	7.80	0.00
DEK	AMH	238.20	253.50	15.30
DEK	ABB	292.30	286.30	-6.00
DJS	AJV	0.80	0.80	0.00
Total Gesamt		539.10	548.40	9.30

Aufgrund der noch nicht vollständigen Einbindung der Stellenquanten der Lehrpersonen werden diese noch separat ausgewiesen. Die Erläuterungen zu Abweichungen Budgetvorjahr siehe Kapitel 2.2.4.

2.2.8 Anzahl budgetierte Stellen pro 1'000 Einwohner



Die Stellen nehmen gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund der Nachführung des Stellenbestandes bei den uniformierten Polizisten an den effektiven Bestand zu. Die am 6. Mai 2020 beschlossene Bestandeserhöhung wurde bisher nicht im Stellenplan berücksichtigt, sie fliesst mit dem Budget 2025 erstmals in den Stellenplan ein. Weil die seit 2020 für den Kanton tätigen, zusätzlichen uniformierten Polizisten bisher im Bestand nie abgebildet waren, wird auch der Zielwert der Stellen pro 1'000 Einwohner deutlich überschritten. Von den 53 beantragten Stellen bei der Kantonspolizei sind bis 2024 47 Stellen bereits besetzt. Sechs Stellen kommen mit dem Budget 2025 dazu. Ebenfalls wird der Stellenplan um die im Nachtragskredit bewilligten 28.8 Stellen der Steuerverwaltung sowie die zusätzlich beantragten 15.5 Stellen der Steuerverwaltung erhöht.

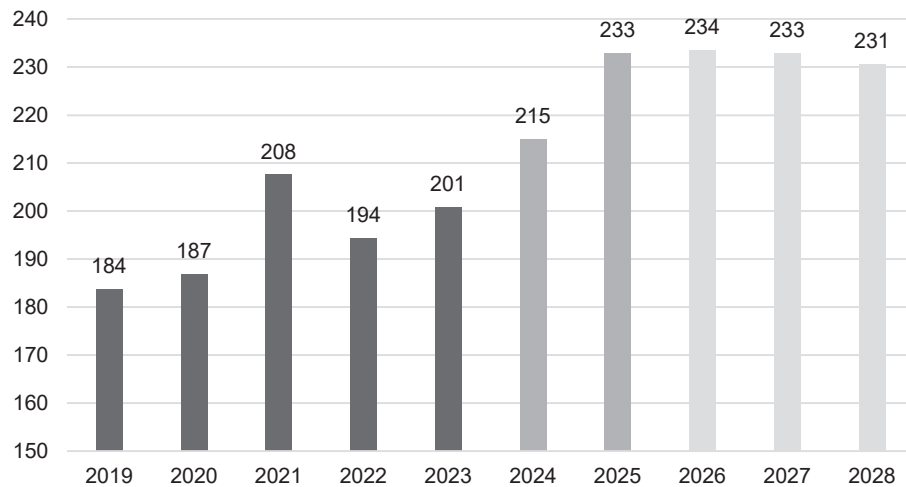
2.2.9 Situation des Kantons als Arbeitgeber am Arbeitsmarkt

Nach wie vor bestehen im Budgetjahr Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg, die sich negativ auf die Konjunktur auswirken. Es wird erwartet, dass die Auswirkungen des Krieges nach wie vor einen starken Einfluss haben. Engpässe bei Fachkräften sind weiterhin spürbar. In der Thurgauer Industrie hat sich die Lage stabilisiert. Die Arbeitslosenquote in Thurgau stieg im Juli 2024 auf 2.2 %, damit ist sie noch immer niedrig. Schweizweit wird die Arbeitslosigkeit 2024 2.4 % betragen (SECO Prognose von Juni 2024). Für das Jahr 2025 wird ein Anstieg der Arbeitslosenquote auf 2.6 % vom SECO prognostiziert (Stand Juni 2024). Das SECO rechnet für das Jahr 2025 mit einer durchschnittlichen Jahreststeuerung von +1.1 %.

Gemäss der Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung des Staatspersonals (BesVO; RB 177.22) legt der Regierungsrat die Grundbesoldung in der Regel jährlich auf den 1. Januar neu fest. Im Vordergrund steht dabei die Erhaltung der Kaufkraft. Zudem beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat im Rahmen des Budgets den prozentualen Anteil an der Gesamtlohnsumme für individuelle Besoldungsanpassungen. Dafür stehen dem Regierungsrat jährlich bis zu 1 % der Gesamtlohnsumme zur Verfügung. Für Anpassungen über 1 % ist der Grosse Rat zuständig. Insbesondere massgebend dabei ist die allgemeine Lohnentwicklung in den öffentlichen Verwaltungen und in der Privatwirtschaft, die Wettbewerbsfähigkeit des Kantons auf dem Arbeitsmarkt sowie die Finanzlage des Kantons.

2.2.10 Sachaufwand

Sachaufwand, in Mio. Franken

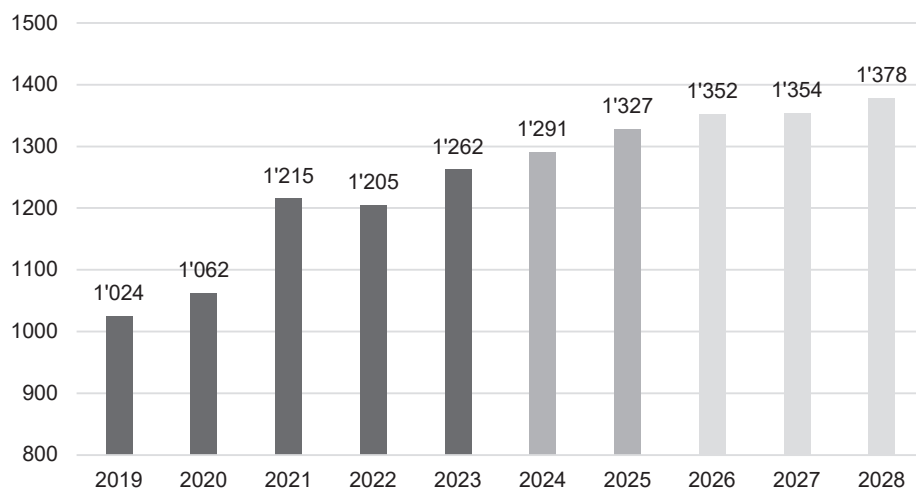


in Fr. 1'000	RE 2023	BU 2024	BU 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
310 Material- und Warenaufwand	34'936	35'758	34'110	33'855	33'442	33'468
311 Nicht aktivierbare Anlagen	15'088	14'657	14'046	13'973	13'750	13'810
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften	5'597	5'792	6'308	6'470	6'512	6'524
313 Dienstleistungen und Honorare	44'927	42'873	42'243	41'901	41'128	40'765
314 Baulicher Unterhalt	23'081	29'727	34'262	35'977	36'742	36'577
315 Unterhalt Mobilien, immat. Anlagen	33'456	41'159	45'492	45'716	45'930	44'252
316 Mieten, Leasing, Pachten, Ben.	23'827	26'166	27'286	26'489	26'489	26'490
317 Spesenentschädigungen	5'520	5'972	6'045	6'328	6'078	6'088
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	4'560	4'437	10'925	10'701	10'712	10'722
319 Übriger Betriebsaufwand	9'735	8'511	12'211	12'123	12'000	11'897
Total	200'728	215'051	232'927	233'533	232'783	230'592
Veränderung zum Vorjahr in %		7.1 %	8.3 %	0.3 %	-0.3 %	-0.9 %
Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		14'322	17'876	606	-750	-2'191

Der Sachaufwand wächst um rund 8.3 % zum Vorjahresbudget. Die grösste Zunahme zeigt sich im Bereich Wertberichtigungen auf Forderungen, welche ab 2025 gemäss neuem FHG flächendeckend berücksichtigt werden. Allein diese Umsetzung von HRM2 erhöht den Sachaufwand um rund 6.5 Mio. Franken und ist eine buchhalterische Grösse um sämtliche Forderungsverluste auszuweisen (Bruttodarstellung). Weiter zeigt sich im Bereich des baulichen Unterhalts eine Steigerung von 4.5 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2024, dieser Aufwand bleibt auch in den Finanzplanjahren auf einem hohen Niveau von rund 36-37 Mio. Franken. Davon sind rund 3 Mio. Franken durch Kontenanpassungen begründet. Ebenso ist eine Steigerung im Unterhalt Mobilien und immateriellen Anlagen (Unterhalt Informatik) von rund 4.3 Mio. Franken zu verzeichnen, hier wird von einem Ausgabenvolumen von rund 44-46 Mio. Franken ausgegangen. Ab dem Finanzplanjahr 2027 ist eine leichte Abnahme des Sachaufwandes zu verzeichnen.

2.2.11 Transferaufwand

Transferaufwand, in Mio. Franken



in Fr. 1'000		RE 2023	BU 2024	BU 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
360	Ertragsanteile an Dritte	85'096	86'063	82'353	83'287	84'279	85'248
361	Entschädigung an Gemeinwesen	22'308	21'509	23'609	23'727	24'074	24'382
362	Finanz- und Lastenausgleich	24'312	22'500	22'246	22'246	22'246	22'246
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'130'507	1'160'959	1'188'555	1'218'390	1'218'438	1'240'261
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	-307	0	0	0	0	0
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	0	0	10'412	4'652	4'806	5'769
Total		1'261'915	1'291'031	1'327'175	1'352'302	1'353'843	1'377'906
Veränderung zum Vorjahr in %			2.3 %	2.8 %	1.9 %	0.1 %	1.8 %
Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.			29'117	36'144	25'127	1'541	24'063

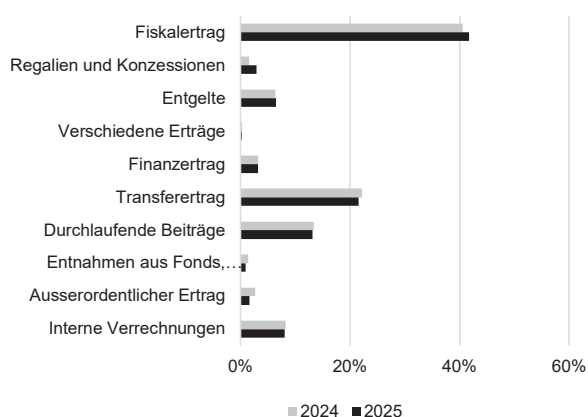
Der Transferaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um 36.1 Mio. Franken bzw. 2.8 % zu. Die Hauptzunahme ist im Bereich Beiträge an Gemeinwesen und Dritte (öV, Energie, Schulbeiträge, Asylwesen, Ergänzungsleistung, Gesundheitswesen) zu verzeichnen, dies mit einer Steigerung von 27.6 Mio. Franken bzw. 2.4 %. Mit dem neuen FHG kommen neu zum Transferaufwand die Abschreibungen der Investitionsbeiträge hinzu, welche sich im Budget 2025 auf 10.4 Mio. Franken belaufen und in den Finanzplanjahren stabil bleiben. Die Neuordnung der Abschreibungen der Investitionsbeiträge sowie die letzte Tranche der alten Abschreibungspraxis belastet das Budget 2025 doppelt. Anschliessend reduzieren sich die Abschreibungen und betragen rund 5 Mio. Franken. Die Steigerung im Finanzplan 2027 wird deutlich tiefer ausgewiesen, weil die Beiträge Schutzstatus S von rund 23 Mio. wegfallen.

2.2.12 Erträge

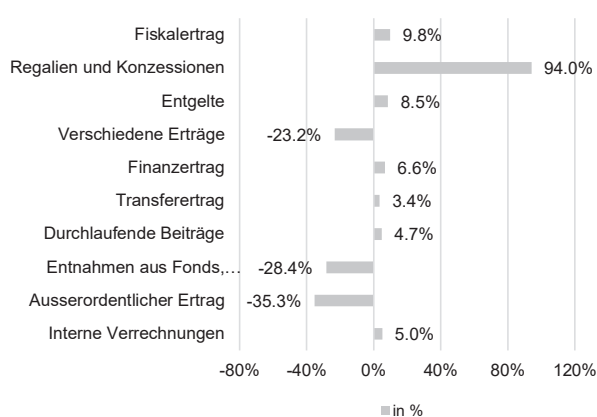
in Fr. 1'000	RE 2023	BU 2024	BU 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
40 Fiskalertrag	988'162	1'002'507	1'100'366	1'129'465	1'140'269	1'155'569
41 Regalien und Konzessionen	18'722	39'933	77'459	62'099	105'343	105'299
42 Entgelte	163'468	158'063	171'472	172'473	172'843	174'056
43 Verschiedene Erträge	11'641	7'261	5'574	5'476	5'542	5'551
44 Finanzertrag	87'630	80'937	86'260	87'651	88'136	88'472
46 Transferertrag	562'482	549'613	568'489	603'511	643'528	687'679
Liquiditätswirksamer Ertrag I	1'832'107	1'838'314	2'009'620	2'060'675	2'155'661	2'216'625
47 Durchlaufende Beiträge	312'327	330'565	346'245	346'339	353'599	369'067
Liquiditätswirksamer Ertrag II	2'144'434	2'168'879	2'355'866	2'407'014	2'509'260	2'585'692
45 Entnahmen aus Fonds, Spezialfinanz.	19'471	34'727	24'862	25'693	24'273	23'788
48 Ausserordentlicher Ertrag	90'418	66'820	43'205	2'384	2'384	2'385
49 Interne Verrechnungen	200'142	202'835	213'048	215'180	217'428	217'855
Total Ertrag	2'454'464	2'473'261	2'636'981	2'650'272	2'753'345	2'829'720
Veränderung zum Vorjahr in %		0.8 %	6.6 %	0.5 %	3.9 %	2.8 %
Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		18'797	163'720	13'291	103'074	76'375

Der Ertrag steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um 163.7 Mio. Franken bzw. 6.6 %. Die grösste Abweichung zeigt sich im Bereich Fiskalertrag, hier ist eine Steigerung von rund 97.9 Mio. Franken zu verzeichnen, welche die beantragte Steuerfusserhöhung von 8 % bzw. rund 57 Mio. Franken (nat. und jur. Personen) enthält. Der Fiskalertrag macht rund 40 % aller Erträge aus. Die Erhöhung im Bereich Regalien und Konzessionen ergibt sich aus der zweifach eingestellten SNB Ausschüttung, welche im Vorjahr nur einfach (21.6 Mio. Franken) eingestellt war. Ergänzend dazu kommt eine einmalige Sondereinnahme aufgrund eines Rückrufs der Banknotenserie 6 der SNB. Der Anteil für den Kanton Thurgau beläuft sich auf rund 15.4 Mio. Franken. Die Zunahme beim Transferertrag in den Finanzplanjahren beinhaltet den wieder höheren NFA-Anteil für den Kanton Thurgau. Ebenfalls nehmen Bundesbeiträge (öV, direkte Bundessteuer, EL etc.) zu.

Anteil am Ertrag in %

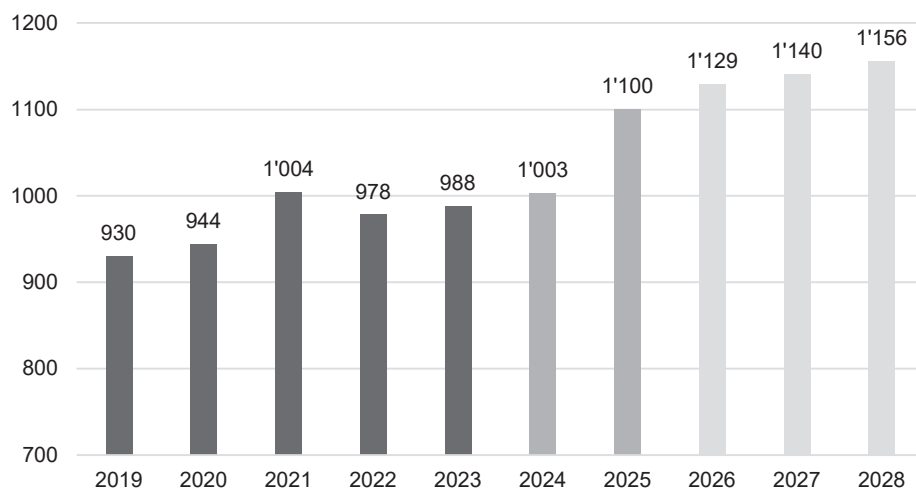


Veränderung zum Vorjahresbudget



2.2.13 Fiskalertrag

Fiskalertrag, in Mio. Franken

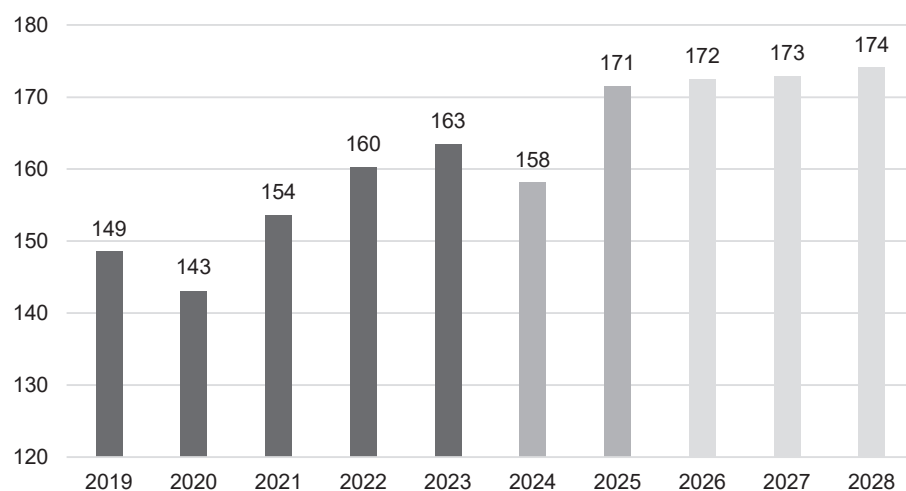


in Fr. 1'000		RE 2023	BU 2024	BU 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
400	Direkte Steuern natürlich	647'164	676'730	768'400	793'800	802'600	813'400
401	Direkte Steuern juristische Personen	77'407	72'500	87'000	88'700	88'900	90'400
402	übrige Direkte Steuern	191'940	182'100	172'400	173'800	175'000	177'500
403	Besitz- u. Aufwandsteuern	71'651	71'177	72'566	73'165	73'769	74'269
Total		988'162	1'002'507	1'100'366	1'129'465	1'140'269	1'155'569
Veränderung zum Vorjahr in %			1.5 %	9.8 %	2.6 %	1.0 %	1.3 %
Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.			14'345	97'859	29'099	10'804	15'300

Der Fiskalertrag berücksichtigt die beantragte Steuerfusserhöhung von 8 %, welche bei den direkten Steuern für natürliche und juristische Personen mit insgesamt rund 57 Mio. Franken ausfällt. Die Aufarbeitung des Veranlagungsstands ist in den Finanzplanjahren bis 2026 berücksichtigt. Anschliessend ist wieder mit einer ordentlichen Zunahme bei den Steuern zu rechnen. Die übrigen direkten Steuern beziehen sich auf die Handänderungs-, Liegenschaften-, Grundstückgewinnsteuer sowie Erbschafts- und Schenkungssteuern. Hier wird von durchschnittlichen Erfahrungswerten bis zum Ende der Finanzplanjahre ausgegangen.

2.2.14 Entgelte

Entgelte, in Mio. Franken

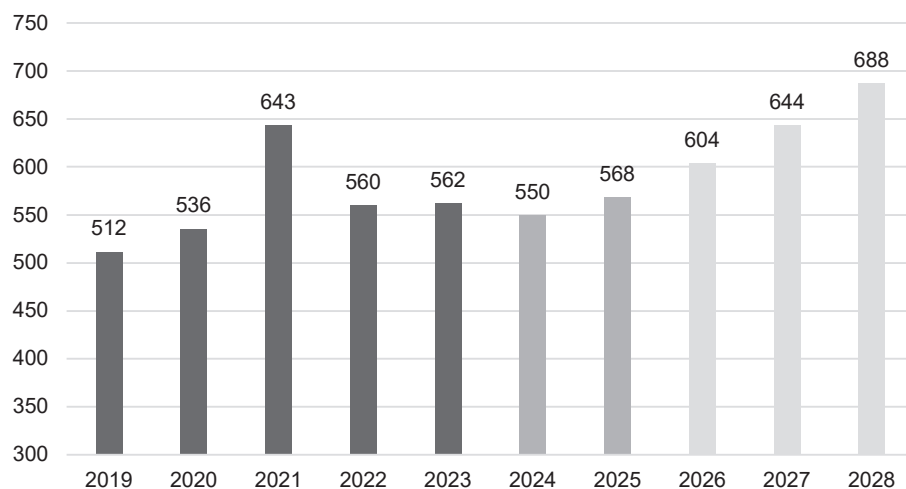


in Fr. 1'000	RE 2023	BU 2024	BU 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
421 Gebühren f. Amtshandlungen	95'771	97'046	102'557	103'159	103'144	103'315
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	6'858	6'834	7'101	7'101	7'101	7'101
423 Schul- und Kursgelder	9'197	8'636	9'452	9'422	9'431	9'461
424 Benützungsgebühren u. Dienstleistungen	18'912	14'175	14'155	14'556	14'821	15'123
425 Erlös aus Verkäufen	17'036	16'086	16'037	15'966	15'976	16'075
426 Rückerstattungen	3'543	2'870	7'058	7'077	7'079	7'589
427 Bussen	11'322	11'157	14'612	14'692	14'792	14'892
429 Übrige Entgelte	828	1'260	500	500	500	500
Total	163'468	158'063	171'472	172'473	172'843	174'056
Veränderung zum Vorjahr in %		-3.3 %	8.5 %	0.6 %	0.2 %	0.7 %
Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		-5'405	13'409	1'001	370	1'212

Die Entgelte weisen eine Steigerung von rund 13.4 Mio. Franken bzw. 8.5 % zum Vorjahresbudget auf. Die Zunahme von knapp 6 Mio. Franken bei den Gebühren für Amtshandlungen erfolgt im Bereich der Judizial-Einnahmen (Staatsanwaltschaft). Aufgrund des neuen FHG und der neuen Kontozuordnungen werden Rückerstattungen neu konsequent als Ertrag geführt und nicht mehr verrechnet, dies im Sinne einer Bruttodarstellung. Dies ergibt eine einmalige Zunahme im Budget 2025 von rund 4.2 Mio. Franken. Der gleiche Effekt zeigt sich bei den Steuerbussen, welche neu brutto als Ertrag ausgewiesen werden. Dies ergibt eine Steigerung von rund 3.5 Mio. Franken. In den Finanzplanjahren sind weitere Zunahmen zu verzeichnen.

2.2.15 Transferertrag

Transferertrag, in Mio. Franken



in Fr. 1'000	RE 2023	BU 2024	BU 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
460 Ertragsanteile	133'676	149'558	145'485	150'760	153'314	154'265
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	121'778	121'863	83'114	84'520	61'903	55'307
462 Finanz- und Lastenausgleich	238'928	214'753	219'390	243'700	300'000	347'500
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	67'876	63'118	120'320	124'350	128'128	130'422
469 Verschiedener Transferaufwand	225	321	180	182	183	185
Total	562'482	549'613	568'489	603'511	643'528	687'679
Veränderung zum Vorjahr in %		-2.3 %	3.4 %	6.2 %	6.6 %	6.9 %
Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		-12'870	18'876	35'022	40'017	44'151

Der Transferertrag erhöht sich um rund 18.9 Mio. Franken bzw. 3.4 %. Innerhalb des Transferertrages gibt es mit dem neuen FHG Verschiebungen. Die grösste Verschiebung betrifft die Bundesbeiträge für Ergänzungsleistungen von rund 50 Mio. Franken, welche neu nicht mehr unter Entschädigungen von Gemeinwesen (461), sondern unter Beiträge von Gemeinwesen und Dritten (463), ausgewiesen werden. Aufgrund der erwähnten Verschiebungen, ist ein direkter Vergleich zum Vorjahresbudget erschwert.

Ab dem Finanzplanjahr 2027 fallen zudem die Vergütungen des Bundes (Schutzstatus S), im Bereich Entschädigungen von Gemeinwesen (analog Transferaufwand), weg. Demgegenüber steht die Zunahme des Finanzen- und Lastenausgleichs, welcher in den Finanzplanjahren markant zulegen kann.

2.3 Investitionsrechnung

in Fr. 1'000	RE 2023	BU 2024	BU 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Ausgaben						
50 Sachanlagen	94'972	116'733	105'661	105'080	110'977	113'724
52 Immaterielle Anlagen	2'693	11'035	10'035	8'731	5'856	5'320
54 Darlehen	573	500	470	470	470	470
56 Investitionsbeiträge	14'530	21'435	21'270	24'757	26'345	26'120
57 Durchlaufende Beiträge	877	2'655	5'717	8'927	6'034	3'233
58 Ausserordentliche Ausgaben	0	0	0	0	0	0
59 Übertrag an Bilanz	115	0	0	0	0	0
Total Ausgaben	113'760	152'358	143'153	147'965	149'681	148'866
Einnahmen						
60 Übertrag an FV	5'755	1'000	0	0	0	0
63 Investitionsbeiträge	26'675	26'437	28'178	29'856	32'040	28'095
64 Rückzahlung Darlehen	379	400	470	470	470	470
66 Rückzahlung Investitionsbeiträge	368	400	1'997	200	200	200
67 Durchlaufende Beiträge	877	2'655	5'717	8'927	6'034	3'233
68 Ausserordentliche Einnahmen	7'711	12'508	1'830	1'580	1'405	855
69 Übertrag an Bilanz	1'027	300	0	0	0	0
Total Einnahmen	42'792	43'700	38'192	41'033	40'149	32'853
Nettoinvestitionen	70'968	108'658	104'961	106'932	109'532	116'013
Veränderung zum Vorjahr in %		53.1 %	-3.4 %	1.9 %	2.4 %	5.9 %
Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		37'690	-3'697	1'971	2'600	6'481

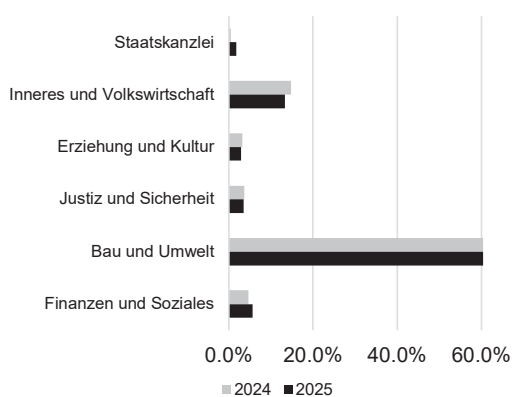
Das Nettoinvestitionsvolumen bleibt in den Budget- wie auch in den Finanzplanjahren konstant über 100 Mio. Franken. Im Bereich der Sachanlagen nehmen die Ausgaben rund 11 Mio. Franken ab. 73 % aller Investitionen werden durch das Departement für Bau und Umwelt getragen. Bei verschiedenen Bau- und Sanierungsprojekten fungieren die anderen Departemente als Besteller. Der andere wesentliche Teil der Investitionen liegt mit rund 15 % beim Departement für Inneres und Volkswirtschaft. Sie hängen mit verschiedenen Informatikprojekten zusammen. Auch hier sind die anderen Departemente und die Staatskanzlei die Besteller.

Auf der Einnahmenseite fallen ausserordentliche Einnahmen weg, da Vorfinanzierungen gemäss HRM2 nicht mehr über die Investitionsrechnung aufgelöst werden dürfen.

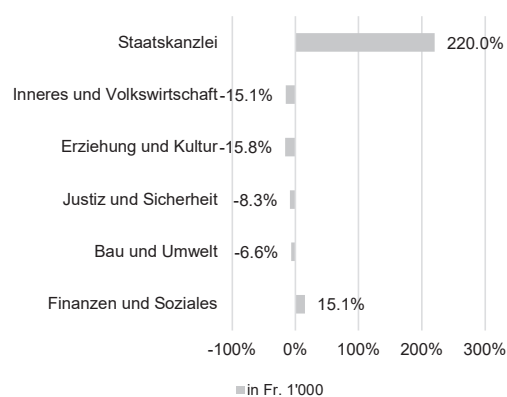
2.3.1 Investitionsrechnung nach Departement

in Fr. 1'000	RE 2023	BU 2024	BU 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
2 Staatskanzlei						
Ausgaben	0	800	2'560	1'260	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoausgaben	0	-800	-2'560	-1'260	0	0
3 Inneres und Volkswirtschaft						
Ausgaben	9'764	22'533	19'133	17'789	16'488	16'361
Einnahmen	1'047	2'890	2'852	3'162	3'534	3'208
Nettoausgaben	-8'717	-19'643	-16'281	-14'627	-12'954	-13'153
4 Erziehung und Kultur						
Ausgaben	5'823	4'969	4'183	6'915	8'585	9'070
Einnahmen	262	400	170	170	170	170
Nettoausgaben	-5'561	-4'569	-4'013	-6'745	-8'415	-8'900
5 Justiz und Sicherheit						
Ausgaben	2'689	5'572	5'112	4'109	4'869	5'769
Einnahmen	96	140	140	140	100	100
Nettoausgaben	-2'592	-5'432	-4'972	-3'969	-4'769	-5'669
6 Bau und Umwelt						
Ausgaben	92'309	111'456	104'075	108'555	110'260	108'445
Einnahmen	41'272	40'270	35'030	37'561	36'345	29'375
Nettoausgaben	-51'037	-71'186	-69'045	-70'994	-73'915	-79'070
7 Finanzen und Soziales						
Ausgaben	3'175	7'028	8'090	9'337	9'479	9'221
Einnahmen	115	0	0	0	0	0
Nettoausgaben	-3'061	-7'028	-8'090	-9'337	-9'479	-9'221

Anteil an den Ausgaben in %



Veränderung zum Vorjahresbudget



2.4 Liquiditätswirksame Gesamtausgaben (Aufwendungen und Ausgaben)

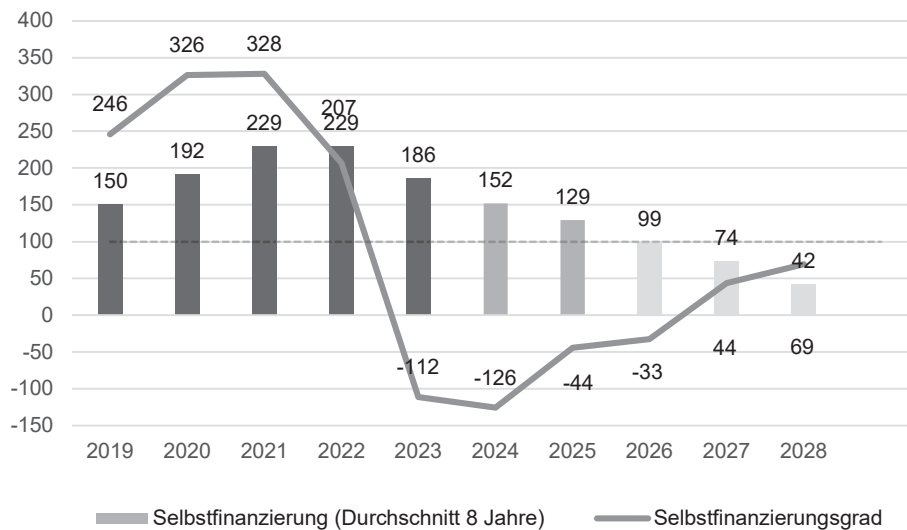
in Fr. 1'000		RE 2023	BU 2024	BU 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3	Aufwand Erfolgsrechnung	2'494'328	2'561'867	2'652'889	2'696'579	2'721'435	2'769'690
33	- Abschreibungen	-40'111	-45'494	-28'443	-33'323	-37'624	-41'534
35	- Einlagen in Spezialfinanzierungen	-27'881	-7'741	-7'115	-2'844	-1'542	-1'516
38	- ausserordentlicher Aufwand	-2'556	-180	-1'920	-3'409	-3'359	-3'159
39	- interne Verrechnungen	-200'142	-202'835	-213'048	-215'180	-217'428	-217'855
	Liquiditätswirksamer Aufwand I	2'223'639	2'305'617	2'402'363	2'441'822	2'461'482	2'505'626
37	- durchlaufende Beiträge	-312'327	-330'565	-346'245	-346'339	-353'599	-369'067
	Liquiditätswirksamer Aufwand II	1'911'311	1'975'052	2'056'118	2'095'483	2'107'883	2'136'559
5	Ausgaben Investitionsrechnung	113'760	152'358	143'153	147'965	149'681	148'866
57	- durchlaufende Beiträge IR	-877	-2'655	-5'717	-8'927	-6'034	-3'233
58	- ausserordentliche Investitionen	0	0	0	0	0	0
59	- Übertrag an Bilanz	-115	0	0	0	0	0
	Bereinigte Investitionsausgaben	112'768	149'703	137'436	139'038	143'647	145'633
	Liquid. Gesamtausgaben (Aufwendungen und Ausgaben)	2'024'080	2'124'755	2'193'553	2'234'522	2'251'530	2'282'192
	Veränderung zum Vorjahr in %		5.0 %	3.2 %	1.9 %	0.8 %	1.4 %
	Veränderung zum Vorjahr in 1'000 Fr.		100'675	68'798	40'968	17'009	30'661

Der liquiditätswirksame Aufwand II erhöht sich um rund 81 Mio. Franken bzw. 4.1 %. Die bereinigten Investitionsausgaben sinken hingegen zum Vorjahresbudget um rund 12.3 Mio. Franken bzw. 8.2 %. Daraus ergibt sich eine Steigerung des liquiditätswirksamen Gesamtaufwand von rund 68.8 Mio. Franken bzw. 3.2 %.

2.5 Kennzahlen

2.5.1 Kennzahlen 1. Priorität (§ 33 FHG, Abs. 1)

Haushaltsgleichgewicht



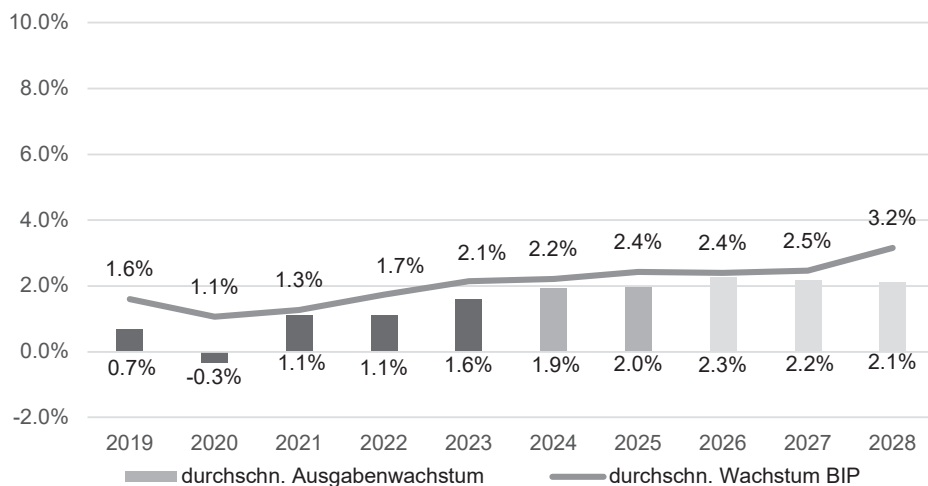
Diese Kennzahl ist in § 34 FHG geregelt.

Aussage:

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Die Grafik zeigt, dass das Haushaltsgleichgewicht ab dem Finanzplanjahr 2027, mit dem Durchschnittswert von 74 %, nicht mehr eingehalten werden kann. Im Jahr 2028 sinkt es weiter auf 42 % ab. Gemäss § 34 Abs. 1 FHG soll dieser Wert über 100 % betragen.

Ausgabenstabilisierung



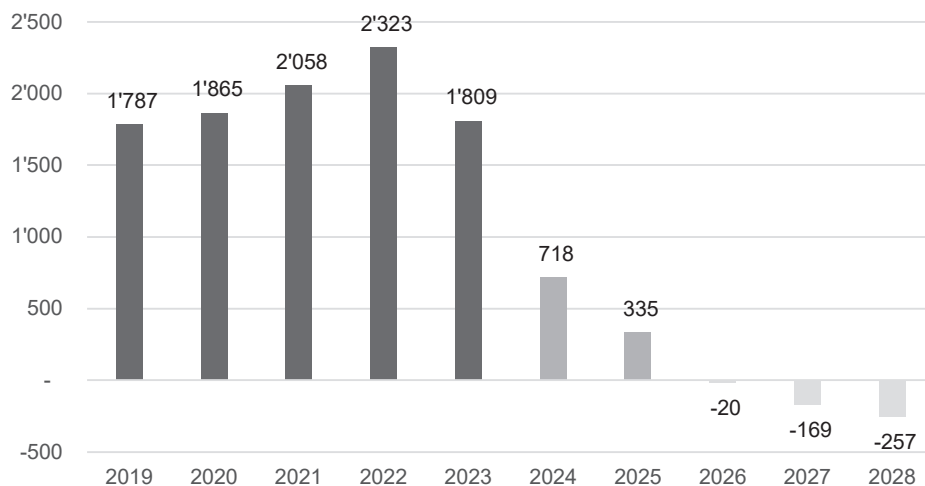
Diese Kennzahl ist in § 35 FHG geregelt.

Aussage:

Die liquiditätswirksamen Gesamtausgaben des Kantons, ohne die durchlaufenden Beiträge, dürfen nicht stärker als das nominale Bruttoinlandprodukt steigen.

Die Wachstumsraten des BIP basieren bis und mit Jahr 2021 auf Statistiken des Kantons Thurgau. Ab dem Folgejahr handelt es sich um Ableitungen gesamtschweizerischer Statistiken und Prognosen.

Das durchschnittliche Ausgabenwachstum pendelt sich in den Budget- und Finanzplanjahren bei rund 2 % ein und liegt damit jeweils unter dem durchschnittlichen Bruttoinlandprodukt. Die Ausgabenstabilisierung gemäss § 35 Abs. 5 FHG kann während der ganzen Planperiode eingehalten werden. Dies zeigt die gute Ausgabendisziplin der kantonalen Verwaltung.

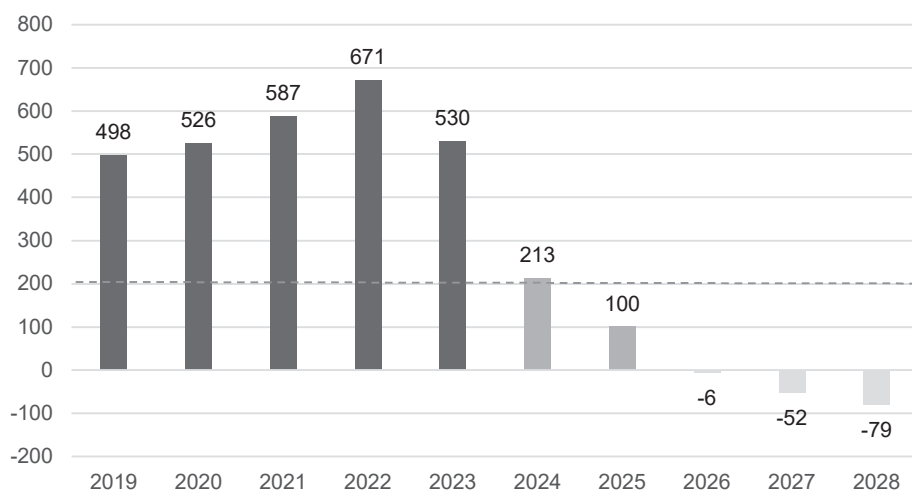
Nettovermögen pro Einwohner, in Franken

Die Berechnung ist in § 36 FHG definiert.

Aussage:

Diese Kennzahl zeigt die Differenz zwischen der Summe des Fremdkapitals einerseits und der Summe des Finanzvermögens und des nicht abzuschreibenden Verwaltungsvermögens andererseits. Sie stellt die echte Verschuldung bzw. das echte Vermögen dar.

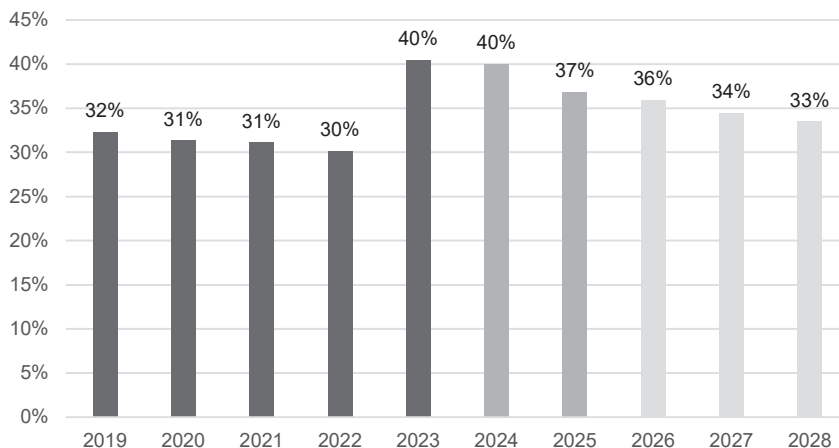
Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit in den Budget- und Finanzplanjahren wird das Nettovermögen aufgebraucht und ab 2027 muss eine Nettoschuld ausgewiesen werden. Mit dem Budget 2025 kann noch ein Nettovermögen von Fr. 335 pro Einwohner ausgewiesen werden, am Ende der Planungsperiode resultiert dann eine Nettoschuld von Fr. 257 pro Einwohner.

Nettovermögen (+)/ Nettoschuld (-), in Mio. Franken

Gemäss § 34 und § 35 FHG dürfen neue Ausgaben in der Vergleichsrechnung zum Haushaltsgleichgewicht und zur Ausgabenstabilisierung neutralisiert werden, solange das Nettovermögen 10 % der Bilanzsumme überschreitet (rund 200 Mio. Franken). Für das Jahr 2024 wurde der Trendwert per 30. Juni 2024 verwendet.

2.5.2 Kennzahlen 2. Priorität (§ 33 FHG, Abs. 2)

Bruttoverschuldungsanteil

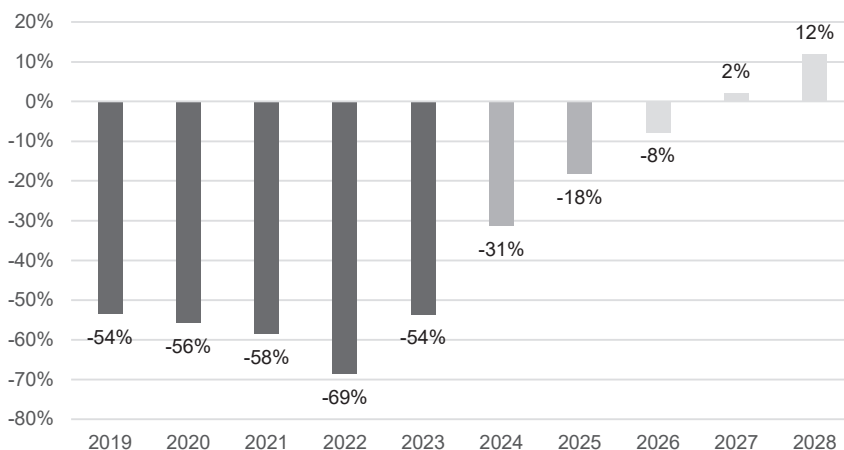


Aussage:

Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente des laufenden Ertrags benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen.

Nach einem zwischenzeitlichen Anstieg nimmt der Bruttoverschuldungsanteil wieder ab. Er befindet sich in einer Grösse, die als gut bezeichnet werden kann.

Nettoverschuldungsquotient

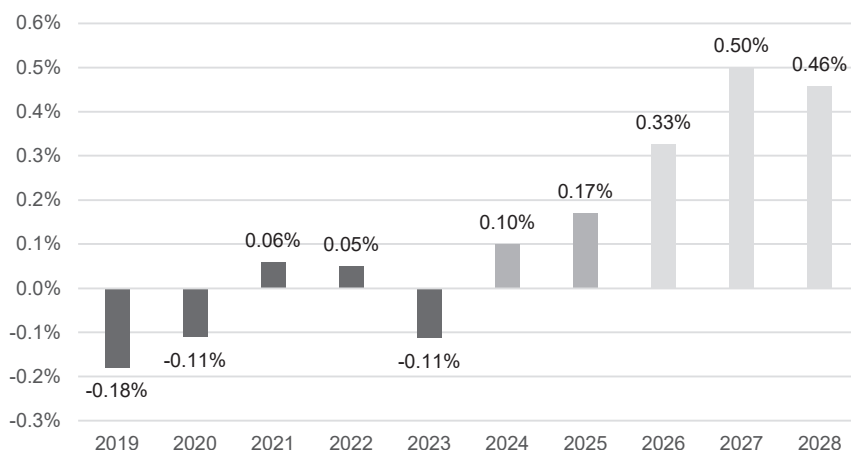


Aussage:

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen nötig ist, um die Nettoschulden abzutragen.

Weil das Nettovermögen im Jahr 2027 in eine Nettoschuld kippt, wird auch der Nettoverschuldungsquotient positiv. D.h. es braucht einen prozentualen Anteil an Steuern, um die Nettoverschuldung abtragen zu können. Gemäss HRM2 kann der ausgewiesene Nettoverschuldungsquotient trotzdem noch als gut bezeichnet werden.

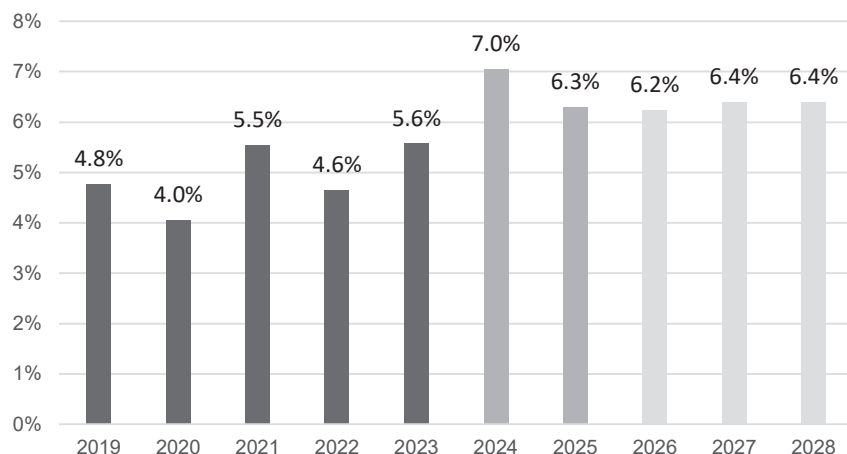
Zinsbelastungsanteil



Aussage:

Die Grösse sagt aus, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

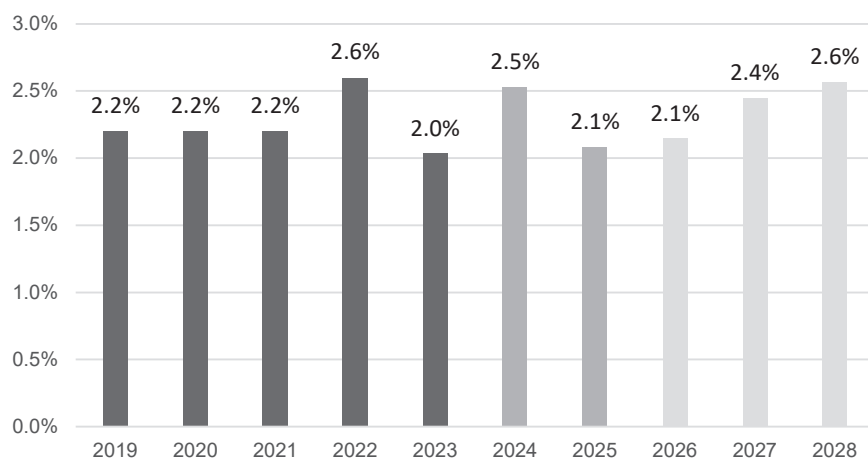
Der Zinsaufwand nimmt in den Budgetjahren aufgrund der erhöhten Investitionen zu, was den Zinsbelastungsanteil erhöht und dementsprechend positiv darstellt. Das tiefe Zinsniveau reduziert den Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Investitionsanteil

Aussage:

Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Nach einer deutlichen Steigerung im Jahr 2024 pendelt sich der Investitionsanteil über die Budget- und Finanzplanperiode bei etwas über 6 % ein.

Kapitaldienstanteil

Aussage:

Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Der Rückgang der Abschreibungen bei den Investitionsbeiträgen führt zu einer Senkung des Kapitaldienstanteils im Jahr 2025. In den Folgejahren steigen die Abschreibungen und mit Ihnen auch der Kapitaldienstanteil wieder an.

2.6 Finanzierung

2.6.1 Planbilanz 2025–2028

in Fr. 1'000	RE 2023	BU 2024	BU 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
10 Finanzvermögen	926	940	915	915	915	915
14 Verwaltungsvermögen	1'148	1'219	1'296	1'370	1'442	1'519
Total Aktiven	2'073	2'159	2'211	2'285	2'357	2'434
20 Fremdkapital	1'299	1'605	1'719	1'850	1'900	1'927
<i>Fonds, Vorfinanzierungen, Spezialfinanzierungen, Reserven, übriges EK</i>	431	343	297	287	277	267
<i>Bilanzüberschuss (+)</i>	343	211	195	149	181	241
<i>Bilanzfehlbetrag (-)</i>	774	554	492	435	457	507
29 Eigenkapital	774	554	492	435	457	507
Total Passiven	2'073	2'159	2'211	2'285	2'357	2'434

2.6.2 Fremdfinanzierung

Aufgrund der negativen Rechnungsergebnisse ist in den nächsten Jahren zusätzliches Fremdkapital notwendig. Gleichzeitig läuft per 12. Juni 2025 die 10-jährige Staatsanleihe mit einem Zinssatz von 0.375 % aus. Sie soll zeitnah erneuert und aufgestockt werden. Insgesamt besteht bis 2028 ein Fremdkapitalbedarf von insgesamt rund 600 Mio. Franken, welcher grösstenteils mittels Staatsanleihen, mit verschiedenen Laufzeiten, abgedeckt werden soll. Daneben können auch klassische Darlehen zum Zuge kommen.

Im Sinne der bisherigen Praxis soll im Moment offenbleiben, in welcher Form der Kanton zum gegebenen Zeitpunkt die erforderlichen Finanzmittel beschafft. **Zur Wahrung der notwendigen Flexibilität ersucht der Regierungsrat für das Budget 2025 den Grossen Rat um die Kompetenz zur Aufnahme einer Staatsanleihe im maximalem Ausmass von 300 Mio. Franken.**

In Abhängigkeit der Entwicklung des Staatshaushaltes wird der Regierungsrat mit den nächsten Budgets weitere Staatsanleihen dem Grossen Rat beantragen. Die Beantragung erfolgt anhand des notwendigen Finanzierungsbedarfes und -horizontes.

2.7 Liegenschaftengeschäfte in der Kompetenz des Grossen Rates

2.7.1 Verkauf Bauland Pöschen in Ermatingen

Der Kanton Thurgau besitzt in der Politischen Gemeinde Ermatingen die Parzellen Nrn. 733 und 734 im Areal «Pöschen», welche im Finanzvermögen mit 2.47 Mio. Franken bilanziert sind.



Das Areal «Pöschen» liegt nördlich der Hauptstrasse am westlichen, gut einsichtigen Siedlungsrand von Ermatingen. Das Gelände fällt von der Strasse her in der ersten Bautiefe stark und anschliessend sanft zur Bahnlinie ab. Das Gebiet ist aufgrund der bisherigen landwirtschaftlichen Bewirtschaftung (ursprünglich viele Rebbauparzellen) in lange, schmale Parzellen aufgegliedert und wird durch eine Flurstrasse diagonal durchzogen. Das gesamte Areal gehört seit 1947 zur rechtmässigen Bauzone. Im gültigen Zonenplan ist es der zweigeschossigen Wohnzone W2 mit überlagernder Gestaltungsplanpflicht zugewiesen.

Neben den beiden Parzellen des Kantons Thurgau befinden sich noch 14 weitere Parzellen im Areal «Pöschen», welches mittels eines Gestaltungsplanes mit Wohnliegenschaften überbaut werden soll. Die kantonale Verwaltung hat keinen Eigenbedarf an den Parzellen, zudem ist der Kanton kein Immobilienentwickler. Der Regierungsrat beabsichtigt die beiden Grundstücke auszuschreiben und zu verkaufen. Nach einer ersten Angebotsrunde erachtet der Regierungsrat eine Preisuntergrenze von 2.7 Mio. Franken als realistisch und vertretbar.

Nach erfolgter Zustimmung durch den Grossen Rat im Sinne der Kantonsverfassung § 39 Abs. 3 erhält das höchste Angebot den Zuschlag.

2.7.2 Verkauf Liegenschaft Werkhof Diessenhofen

Der Kanton Thurgau ist Eigentümer der Liegenschaft Werkhof Diessenhofen. Die Liegenschaft wurde als Magazin und Einstellhalle vom Unterhaltsbezirk 4 in Frauenfeld verwendet. Mit dem Kauf der ASTRA Halle auf dem Gelände des Werkhofes in Frauenfeld, konnte nun alles zentralisiert werden. Die Liegenschaft in Diessenhofen wird für die operative Tätigkeit des kantonalen Tiefbauamtes nicht mehr benötigt und soll aus dem Finanzvermögen zum Marktwert von 1.7 Mio. Franken an die Gemeinde Diessenhofen veräussert werden. Grundlage dafür ist eine beauftragte Verkehrswertberechnung des Tiefbauamtes. Da der Werkhof von der Politischen Gemeinde Diessenhofen unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden wird, ist es gerechtfertigt, auf eine öffentliche Ausschreibung zu verzichten. Der Verkauf erfolgt nach Zustimmung des Grossen Rat im Sinne der Kantonsverfassung § 39 Abs. 3.



2.7.3 Grundstückerwerb für das Schiessausbildungszentrum Thurgau

Das Areal der ehemaligen KVA in Müllheim (Liegenschaften Nrn. 909, 1066, 1363, 1409, 1411 und 1412, Grundbuch Müllheim), das im Eigentum des Verbandes KVA Thurgau steht, eignet sich als Areal für den Bau eines neuen Schiessausbildungszentrums. In einer gross angelegten Standortstudie im Jahr 2018 hat sich der Standort Heckemos (Müllheim-Wigoltingen) als der geeignetste und einzige Standort im Kanton Thurgau ausgezeichnet. Das Areal liegt in einer Arbeitszone Industrie, ein kleiner Teil in der Freihaltezone und Wald. Es wird kein Naturschutzgebiet tangiert und die Anlage stört die Vernetzungsfunktion nicht. Mit dem Betrieb der bestehenden 300 m-Anlage ist die landwirtschaftliche Nutzung bereits eingeschränkt. Der Standort liegt zentral im Kanton und ist über die Zufahrt zum Industriegebiet sehr gut erschlossen. Der Verband KVA Thurgau verkauft dem Staat Thurgau die Liegenschaften Nrn. 909, 1066, 1363, 1409, 1411 und 1412 (Grundbuch Müllheim) im Heckemos mit einer Fläche von total 48'094 m² zum Kaufpreis von Fr. 8'600'000. Für den Kugelfang der 100 m-Schiessanlage auf der Parzelle Nr. 3213, Grundbuch Wigoltingen wird die dafür notwendige Fläche in der Landwirtschaftszone mittels einem Landabtausch mit der Parzelle Nr. 1409 abgegolten. Der Wert der Parzelle Nr. 1409 beträgt Fr. 62'000. Der Erwerb der Grundstücke kann zu einer nachhaltigen und langfristig stabilen Verbesserung der momentan ungenügenden Rahmenbedingungen für die Schiessausbildung bei den Jägern und der Kantonspolizei (KAPO) beitragen.

Der Verwaltungsrat des Verbandes KVA Thurgau und der Eigentümer der Parzelle Nr. 3213 haben jeweils eine Absichtserklärung zum Liegenschaftengeschäft unterzeichnet. Diese Absichtserklärungen entfalten ihre Gültigkeit unter Vorbehalt der Zustimmung des Grossen Rates, welche im Rahmen der Budgetgenehmigung 2025 erfolgen soll. Stimmt der Grosse Rat diesen Geschäften nicht zu, sind diese Absichtserklärungen gegenstandslos und die Parteien sind frei von jeglicher Verpflichtung.

Parzelle Nr.	Zonenbezeichnung	Grundstücksfläche	Vorgesehener Nutzungszweck
909	Arbeitszone Industrie	11'690 m ²	Strategische Landreserve für die Schiessausbildung KA-PO. Soll im Eigentum Staat Thurgau verbleiben.
1066	Arbeitszone Industrie	6'878 m ²	Mit Baurecht bis 2043 belastet. Ein Verkauf der Parzelle an die Baurechtsnehmer ist in Verhandlung.
1363	Arbeitszone Industrie	17'186 m ²	Schiessausbildungszentrum Thurgau (Jagd und KAPO), vgl. Dokumentation zum Objektkredit.
1409	Arbeitszone Industrie	155 m ²	Für den Kugelfang der 100 m-Schiessanlage auf der Parzelle Nr. 3213, Grundbuch Wigoltingen, wird die dafür notwendige Fläche in der Landwirtschaftszone mittels einem Landabtausch mit der Parzelle Nr. 1409 abgegolten.
1409	Freihaltezone	797 m ²	
1409	Wald	5'022 m ²	
1411	Arbeitszone Industrie	5'173 m ²	Mit Baurecht bis 2039 belastet. Ein Verkauf der Parzelle an die Baurechtsnehmer ist in Verhandlung.
1412	Arbeitszone Industrie	1'193 m ²	Mit Baurecht bis 2068 belastet. Schützenhaus der 300m-Anlage.
3213	Landwirtschaftszone	Teilfläche von 500 m ²	Für den Kugelfang der 100 m-Schiessanlage auf der Parzelle Nr. 3213, Grundbuch Wigoltingen, wird die dafür notwendige Fläche in der Landwirtschaftszone mittels einem Landabtausch mit der Parzelle Nr. 1409 abgegolten.

Der Erwerb der Grundstücke erfolgt gestützt auf § 39 Abs. 3 KV ins Finanzvermögen. Diese Parzellen sind somit nicht Bestandteil des Landkreditkontos gemäss § 54 FHG. Mit der Realisierung des Schiessausbildungszentrums auf der Parzelle Nr. 1363 und auf einer Teilfläche der Parzelle Nr. 3213, erfolgt der Übertrag des Landwerts von Fr. 4'346'000 voraussichtlich 2029 ins Verwaltungsvermögen. Die restlichen Grundstücke im Wert von Fr. 4'316'000 verbleiben vorerst als strategische Landreserve für einen künftigen Ausbau der Schiessausbildungsanlage im Finanzvermögen. Die mit einem Baurecht belasteten Grundstücke Parzellen Nrn. 1066, 1411 und 1412 erzielen einen Zinsertrag.



3 Umsetzung der Finanzstrategie 2024–2030

3.1 Zielsetzung

Die am 15. Januar 2024 vom Regierungsrat verabschiedete Finanzstrategie 2024–2030 enthält Massnahmen, die den Finanzhaushalt bis 2030 wieder nahezu ins Gleichgewicht bringen sollen. Um dieses Ergebnis zu erreichen, wurden folgende Zielsetzungen formuliert:

1. Ab dem Rechnungsjahr 2028 weist die Staatsrechnung wieder positive Erfolgs- und Finanzierungsrechnungen aus.
2. Die einzelnen Investitionsvorhaben werden zeitlich und inhaltlich priorisiert.
3. Der Kanton Thurgau verfügt während der ganzen Finanzstrategieperiode über ein Nettovermögen von mindestens 10 % der Bilanzsumme.
4. Die Finanzierungsrechnung nach § 18 FHG (§ 34 E-FHG) ist am Ende der Strategieperiode im Durchschnitt von acht Jahren nahezu ausgeglichen.

Für die Umsetzung der Finanzstrategieziele wurden sieben Handlungsfelder abgeleitet. Der Regierungsrat möchte mit dem Budget 2025 die Zielsetzung konsequent umsetzen, dafür ist er aber auf die Unterstützung des Grossen Rates angewiesen.

3.2 Umsetzung Handlungsfelder

Handlungsfeld 1: Investitionen

Zielsetzung
Finanzstrategie

Für Nettoinvestitionen stehen in den Jahren 2025 und 2026 maximal 100 Mio. Franken und anschliessend maximal 60 Mio. Franken jährlich zur Verfügung.

Zielerreichung
Budget 2025

Investitionen: 104.96 Mio. Franken

—

Dieses Ziel wird knapp verfehlt. Im Rahmen der Budgetberatungen wurde die Investitionsrechnung um rund 14 Mio. Franken oder 13 % gekürzt. Diese Reduktion war nur mittels einschneidender Kürzungen, Verschiebungen oder sogar Streichung von Investitionsvorhaben möglich. Dies betraf insbesondere Vorhaben im Hoch-, Tief- und Wasserbau und in geringerem Masse auch die Informatik.

Die Finanzstrategie geht aktuell für die Finanzplanjahre 2027 und 2028 von Nettoinvestitionen von jährlich 60 Mio. Franken aus. Sie weist allerdings darauf hin, dass die Realisierung der für die Weiterentwicklung des Kantons wichtigen Vorhaben Nettoinvestitionen zeigen, die deutlich über dem Niveau der vergangenen Jahre mit einem Investitionsvolumen von 50 bis 80 Mio. Franken liegen. Trotz zahlreicher Verschiebungen und Reduktionen im Zuge der Budgetberatungen hat sich diese Aussage bestätigt. Allein schon der Finanzplan des DBU sieht für die Jahre 2027 und 2028 Investitionen von 73.9 Mio. Franken bzw. 79.1 Mio. Franken vor. Können diese Investitionen nicht getätigt werden, hat dies Folgen für die Weiterentwicklung des Kantons Thurgau. Wichtige und politisch gewollte Projekte müssten weiter verschoben, reduziert oder gestrichen werden. Dazu gehören das Kantonale Polizei- und Gefängniszentrum Thurgau (KPGZ TG), die Erweiterung der Kantonsschule Romanshorn, der Berufsbildungszentren Weinfelden und Frauenfeld oder der Pädagogischen Mittelschule Kreuzlingen, das Hochwasserschutzprojekt Weinfelden-Bürglen, der Ausbau der Veloinfrastruktur, die Umsetzung des Mountainbike- und des Güterverkehrskonzepts, die Umsetzung von Thur3, diverse Investitionsvorhaben in den Agglomerationen, die Sanierung der Rheinufer und weitere Vorhaben, für die in den Finanzplänen 2026 bis 2028 Mittel berücksichtigt sind.

Im Hochbaubereich würde eine weitere Reduktion mittelfristig bedeuten, dass keine neuen Vorhaben mehr umgesetzt werden können, da die Mittel für den Erhalt der Substanz der bestehenden Hochbauten eingesetzt werden müssen. Eine zukunftsgerichtete und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der öffentlichen Bauten für Schulen, Sicherheit, Kultur und Sport wäre nicht oder nur teilweise umsetzbar. Folgekosten für Provisorien oder Umgehungs-lösungen sind wahrscheinlich.

Bei einer weiteren Reduktion der Mittel im Tiefbaubereich droht – neben der Verschiebung, Reduktion oder dem Verzicht – auch, dass bei den Kantonsstrassen Massnahmen aus der Erhaltungsstrategie nicht oder nur noch teilweise umgesetzt werden können. Im schlimmsten Fall zieht dies einen unkontrollierbaren Wertzerfall und letztlich auch ein Sicherheitsrisiko nach sich. Kantonsstrassen zweiter Klasse könnten nur noch im Notfall repariert und unterhalten werden. Gesetzliche Aufträge wie die Sanierung von Unfallschwerpunkten, die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes oder des Veloweggesetzes wären gefährdet, sicher aber verzögert.

Mit dem Konzept Thur3 wurde ein Bedarf von ca. 325 Mio. Franken, verteilt auf rund 30 Jahre, für Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen aufgezeigt. Dies bedingt in den nächsten Jahrzehnten einen um ein Mehrfaches höheren Anteil an Mitteln für Investitionsvorhaben. Eine Reduktion der Mittel verzögert entsprechend die Umsetzung. Wichtige Unterhaltsarbeiten an Flüssen zur Gewährleistung des bereits heute vielerorts tiefen Hochwasserschutzes könnten u.U. ebenfalls nicht vorgenommen werden.

Bei den Informatikvorhaben wurden aufgrund von Priorisierungen der Ämtern Kürzungen im Bereich der Beschaffung von Software vorgenommen. Die Investitionen werden aber auch in den kommenden Jahren hoch bleiben müssen, um alte Systeme zu ersetzen und die Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung Thurgau fortzuführen.

Handlungsfeld 2: Aufwand in den Globalbudgets

Zielsetzung Finanzstrategie	Die Leistungsaufträge für die Globalbudgets werden so angepasst, dass der durch die Ämter mittels Leistungsauftrag direkt beeinflussbare Aufwand maximal um 1.8 % (1.0 % ohne Teuerung) pro Jahr zunimmt.	
Zielerreichung Budget 2025	Zunahme direkt beeinflussbarer Aufwand: 1.3 %	✓

Dieses Ziel wird sehr gut erfüllt. Die Unterschreitung in diesem Handlungsfeld trägt massgeblich zur Umsetzung der Finanzstrategie im Budget 2025 bei. Praktisch alle Ämter haben in ihren Globalbudget Korrekturen zur Zielerreichung vorgenommen. Die Ausführungen zu den konkreten Massnahmen erfolgen dazu im Kapitel 9.3.

Handlungsfeld 3: Transferaufwand

Zielsetzung Finanzstrategie	Das Wachstum der Beiträge im Transferaufwand wird teuerungsbereinigt auf maximal 1.4 % (0.8 % ohne Teuerung) pro Jahr begrenzt.	
Zielerreichung Budget 2025	Zunahme Transferaufwand: 2.8 %	—

Dieses Ziel wird, auf den ersten Blick, verfehlt. Die Finanzstrategie hält jedoch zur Zielvorgabe fest, dass aufgrund mehrjähriger Verpflichtungen der finanzielle Entlastungseffekt erst zeitverzögert eintritt. Gegenüber der Steigerungsrate im Budget 2024 von 4.6 % hat sich beim Transferaufwand ein erster Entlastungseffekt mit dem Budget 2025 eingestellt. Hält dieser positive Trend in den nächsten Budgetjahren an, kann dieses Handlungsfeld als erfüllt betrachtet werden.

Handlungsfeld 4: Pauschalkorrektur

Zielsetzung Finanzstrategie	Der Aufwand ist in sämtlichen Budgetprozessen generell um 20 Mio. Franken zu reduzieren.	
Zielerreichung Budget 2025	Reduktion um 33.2 Mio. Franken	✓

Dieses Ziel wurde übertroffen. Es zeigt, dass der Budgetprozess in allen Departementen und der Staatskanzlei nachhaltig und substantiell geführt wurde. Die Zielvorgabe wurde um 13.2 Mio. Franken oder um 60 % klar übertroffen. Die Ausführungen zu den konkreten Massnahmen erfolgen dazu im Kapitel 9.3.

Handlungsfeld 5: FiskaleinnahmenZielsetzung
Finanzstrategie

Der Steuerfuss wird für mindestens 6 Jahre für natürliche und juristische Personen um 8 % angehoben.

Zielerreichung
Budget 2025

Für das Budget 2025 wird der Steuerfuss um 8 % auf 117 % angehoben.



Die in der Finanzstrategie vorgesehene Steuerfusserhöhung ist trotz der erfolgreichen Umsetzung der Handlungsfelder 1 bis 4 für einen nahezu ausgeglichenen Staatshaushalt 2030 zwingend notwendig. Insbesondere die anstehenden notwendigen Investitionen können auch mit der Steuerfusserhöhung um 8 % nicht oder nur sehr bedingt umgesetzt werden. Ohne weitere zusätzliche Einnahmen droht damit trotz Finanzstrategie ein gefährlicher Investitionsstau. Ein Verzicht auf Investitionen würde zwingend notwendig.

Handlungsfeld 6: Abschaffung Liegenschaftensteuer und GebührenZielsetzung
Finanzstrategie

Die vom Grossen Rat erheblich erklärten Motionen zur Abschaffung der Liegenschaftensteuer (20/MO 16/178) sowie einer Reduktion der Gebühren bei den Grundbuchämtern (20/MO 33/336) sind mittels Steuerfusserhöhung von zusätzlich 4 Steuerprozenten zu kompensieren oder es ist gänzlich auf die Anliegen zu verzichten.

Zielerreichung
Budget 2025

Das Budget 2025 enthält die Liegenschaftensteuer und die bisherigen Gebühren bei den Grundbuchämtern.

Mit Beschluss vom 14. August 2024 hat der Grosse Rat die Abschaffung der Liegenschaftensteuer per 2029 beschlossen, wogegen das Behördenreferendum ergriffen wurde. Die Stimmbevölkerung wird am 18. Mai 2025 über die Vorlage befinden. Der Entscheid zu einer Reduktion der Gebühren bei den Grundbuchämtern steht noch aus. Die dadurch entstehenden Ertragsausfälle müssten gemäss Finanzstrategie mittels einer Steuerfusserhöhung kompensiert werden, um das Ziel eines nahezu ausgeglichen Staatshaushaltes 2030, gemäss Finanzstrategie, zu erreichen.

Handlungsfeld 7: Verwendung von SchwankungsreservenZielsetzung
Finanzstrategie

Die Entnahmen der bestehenden Schwankungsreserven SNB und NFA werden erfolgswirksam verbucht. Bei guten Abschlüssen sollen die Schwankungsreserven wieder geäuft werden.

Zielerreichung
Budget 2025

Die Entnahme ist so umgesetzt.



Für die fehlenden Zahlungen aus dem NFA werden mit dem Budget 2025 41.36 Mio. Franken erfolgswirksam aus den Schwankungsreserven entnommen. Damit sind die Schwankungsreserven für den NFA aufgebraucht. Der Anteil an der Ausschüttung der SNB im Umfang von 43.2 Mio. Franken ist im Budget 2025 als Ertrag so eingestellt. Sollte die Zahlung der SNB nicht erfolgen, müssen dafür Schwankungsreserven der SNB entnommen werden. Nach der Entnahme für das Rechnungsjahr 2024 betragen die Schwankungsreserven SNB 139 Mio. Franken.

3.3 Umsetzung in den Departementen

3.3.1 Räte und Staatskanzlei

Die Staatskanzlei berücksichtigt keine neuen Vorhaben und Aufgaben sowohl im Budget 2025 wie auch im Finanzplan, es sei denn, sie sind zwingend umzusetzen.

Massnahmen Erfolgsrechnung

Die Kosten für den Auftritt des Kantons Thurgau als Gastkanton bei der Vereidigung der Schweizer Garde in Rom wurden auf das unbedingt erforderliche Mass beschränkt. Zudem wurden Budgetkürzungen im Bereich Räte von rund Fr. 33'000 vorgenommen. Der Regierungsrat wird in Zukunft eine noch grössere finanzielle Zurückhaltung bei Anlässen einnehmen.

Bei der Staatskanzlei wurden Kürzungen von rund Fr. 516'000 getätigt. Daraus resultiert eine Etappierung der gewünschten Weiterbildungen und IT-Projekte bei den Zentralen Dienste, dem Amt für Daten und Statistik und der Finanzkontrolle.

Massnahmen Investitionsrechnung

Bei Neuinvestitionen prüft die BLDZ im Bereich Büromobiliar den Ersatz aus dem Kreislaufwarenwirtschaftslager. Generell wurden Kürzungen mit der beantragten Priorität 2 von Fr. 194'400 vorgenommen und nur die Priorität 1 in das Budget übernommen. Reduktionen und pauschale Kürzungen erfolgten im Produkt Post in der Höhe von Fr. 300'000. Die Konzernkosten bei den Drucksachen wurden linear um Fr. 150'000 gekürzt. Die Investition für ein Ersatzfahrzeug für den internen Postdienst wurde verschoben.

Der Kredit von 2.56 Mio. Franken für die Möblierung Verwaltungsgebäude Vorstadt (VGV) wurde nicht reduziert.

3.3.2 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

Mit dem vorliegenden Budgetentwurf konnte der Nettoaufwand im DIV gegenüber dem Budget 2024 um rund 0.5 Mio. Franken reduziert werden. Die Nettoausgaben in der Investitionsrechnung reduzieren sich gegenüber dem Budget 2024 um 0.22 Mio. Franken.

Massnahmen Erfolgsrechnung

Die Ämter wurden zu Beginn des Budgetprozesses darauf hingewiesen, die Vorgaben der Finanzstrategie bzw. der Finanzverwaltung konsequent einzuhalten. In bilateralen Gesprächen zwischen dem Departementschef und den Amtsleitern wurden die Budgetentwürfe besprochen und überarbeitet. Stellenanträge kommen nur aus Bereichen, bei welchen zusätzliche Aufgaben übernommen werden müssen (z.B. durch gesetzliche Vorgaben oder technologische Entwicklungen), die sicherheitsrelevant (z.B. IT-Sicherheitsdispositiv) oder fremdfinanziert sind. Die Vorgaben zu den beeinflussbaren Aufwandspositionen konnten im vorliegenden Budgetentwurf sogar um knapp 0.61 Mio. Franken unterschritten werden.

Der Transferaufwand konnte gegenüber dem Budget 2024 um 6.4 Mio. bzw. 6 % reduziert werden. Die Reduktionen erfolgten hauptsächlich in den folgenden zwei Bereichen:

Die Einsparungen im öffentlichen Verkehr gegenüber dem Vorjahresbudget betragen 1.9 Mio. Franken, da aufgrund der positiven Nachfrageentwicklung und der damit verbundenen Erlösprognosen 2025 tiefere Abgeltungen an die Verkehrsunternehmen budgetiert werden konnten. Im Energiefonds fallen um 6.5 Mio. Franken tiefere Auszahlungen von Bundesmitteln an, die im Rahmen des kantonalen Förderprogramms an Dritte ausbezahlt werden. Die zusätzlichen Bundesmittel aus dem Klima- und Innovationsgesetz (KIG) können noch nicht ausbezahlt werden, da die entsprechenden Projekte noch nicht abgeschlossen sind. Zudem sinkt der Anteil Bundesmittel an die Projekte.

Massnahme Investitionsrechnung

Bei den Informatikvorhaben wurden aufgrund von Priorisierungen der Ämtern Kürzungen im Bereich der Beschaffung von Software vorgenommen.

3.3.3 Departement für Erziehung und Kultur

Um die Vorgaben der Finanzstrategie einhalten zu können, wurden in verschiedenen Bereichen optimistische Szenarien gewählt. Insbesondere bei Ausgaben im Zusammenhang mit Schülerzahlen und Steuerkraft hat das Departement keinen direkten Einfluss auf die tatsächlichen Entwicklungen. Treten die Szenarien nicht wie erwartet ein, ist mit Budgetüberschreitungen zu rechnen. Auch beeinflussbare Positionen des Globalbudgets erfuhren nach dem letzten Jahr erneute Kürzungen, womit das Risiko von Budgetüberschreitungen, die über die Rücklagen (Bonus) auszugleichen wären, teilweise bewusst in Kauf genommen werden. Stellenanträge wurden nur dort unterstützt, wo sie zwingend für die Aufrechterhaltung der kantonalen Betriebe (Schulen) sowie der Unterstützung der Lehrbetriebe

notwendig sind. Entlastungsmassnahmen für Bereiche mit sehr hoher Arbeitslast sind damit kaum möglich, was die Risiken für Ausfälle hochhält.

Massnahmen Erfolgsrechnung

Bereits für die erste Budgeteingabe waren die Ämter und Betriebe sensibilisiert, zurückhaltend zu budgetieren und Stellenanträge einzugeben. Nach dem Eingabeschluss der Ämter und Betriebe hat das Departement ihnen erste Aufträge zur Budgetüberarbeitung verbunden mit Kürzungen erteilt. Gleichzeitig erfolgten Abklärungen zum Informatikbudget. Bis zur Budgeteingabe des Departements an die Finanzverwaltung wurde der Budgetaufwand bereits um rund Fr. 3.9 Mio. Franken reduziert. Zusätzlich wurden in den Finanzplanjahren 2026 bis 2028 jährlich Reduktionen von rund 1.4 Mio. Franken vorgenommen. Diese Korrekturen beinhalten unter anderem hohe Pauschalkürzungen bei den vier Mittelschulen. Beim Informatikbudget 2025 wurden Kürzungen bei der Weiterentwicklung der Fachapplikation Zoom, bei der Projektunterstützung für die Umsetzung einer Strategie «Schule und Digitalität», bei der Einführung von Edulog und diverse Projektverschiebungen (Projekt Leitmedien, neue Schnittstellen Fachapplikationen, Konzept Ablösung Fachdatenbank und Cobra Access Ablösung) im Umfang von Fr. 275'000 Franken vorgenommen. In den Finanzplanjahren wurde die Budgetpositionen für das Folgeprojekt ICT SEK II gestrichen. Die Umsetzung inklusive Kostenfolgen sind Inhalt eines laufenden Folgeprojekts, das bis Ende 2025 läuft. Die konkreten finanziellen Auswirkungen auf die Finanzplanjahre können derzeit noch nicht beziffert werden.

In einer weiteren Phase wurden nochmals sämtliche Budgetpositionen der Ämter und Betriebe abgeklärt. Die Ämter und Betriebe haben ihre Budgets auf Priorisierungen im Sachaufwand und weitere mögliche Kürzungen geprüft (Reduktion der externen Dienstleistungen für Projekte Schulentwicklung, Verzicht auf Aktualisierung von Broschüren, Reduktion der Anschaffungen von Hardware und Informatikmitteln sowie von Anschaffungen im Bereich Maschinen und Geräte, Werbung und Drucksachen etc.). Die Beitragsleistungen an die Schulgemeinden wurde im 2025 aufgrund der Annahme eines höheren Steuerkraftwachstums aktualisiert (2025: -2 Mio. Franken). Zusätzlich wurde auch die Ertragsseite überprüft und – wo möglich – mit einer optimistischen Annahme budgetiert. Im Budget 2025 führte dies zu weiteren Budgetkorrekturen von rund 3.1 Mio. Franken. In den Finanzplanjahren wurden ebenfalls Korrekturen vorgenommen: 2026 rund 1.5 Mio. Franken, 2027 rund 1.9 Mio. Franken, 2028 rund 2.1 Mio. Franken.

Aufgrund der Überprüfung der Leistungsvereinbarungen gemäss RRB Nr. 510 vom 2. Juli 2024 wird die Beitragszahlung an das Projekt Lift, Verein Lift, Bern gestrichen. Die beiden Beiträge Prävita und Pro Juventute wurden bis anhin mit Fr. 30'000 aus dem Alkoholzehntel und die restlichen Fr. 70'000 durch die Fachstelle Kinder, Jugend und Familie finanziert. Zukünftig werden sie vollumfänglich über den Alkoholzehntel finanziert (Fr. 100'000). Des Weiteren wurden nach der zweiten Budgetlesung im Regierungsrat Pauschalkürzungen bei den Beiträgen an die Sonderschulen von jährlich Fr. 200'000 in den Jahren 2025 bis 2028 und bei den Beiträgen an die Universitäten von Fr. 50'000 im Jahr 2025 vorgenommen. Die Beitragsleistungen an die Schulgemeinden wurden aufgrund des erwarteten höheren Steuerkraftwachstums für die Finanzplanjahre aktualisiert (2026: -4.9 Mio. Franken; 2027 -2.7 Mio. Franken; 2028 +1.4 Mio. Franken).

Sämtliche Stellenplananträge wurden hinterfragt und weitmöglichst reduziert. Des Weiteren wurde auf folgende neuen Stellen verzichtet: Stellenerhöhung Prorektorat bei der PMS, 0.5 Stelle Koordinatorin oder Koordinator und 0.5 Kunstvermittlerin oder Kunstvermittler beim KIM. Eine vakante Stelle im AMH, soll zur Abfederung des Ausgabenwachstums mit gestaffelten Pensumserhöhungen wiederbesetzt und nicht bereits ab Anfang 2025 vollbesetzt werden.

Massnahmen Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung wurde eine Pauschalkürzung bei den Investitionsbeiträgen für Sonderschulbauten von Fr. 700'000 vorgenommen. Damit werden mögliche Bauverzögerungen berücksichtigt.

3.3.4 Departement für Justiz und Sicherheit, inkl. Gerichte

Um die Einhaltung der vom Regierungsrat erlassenen Finanzstrategie sicherstellen zu können, hat das Departement für Justiz und Sicherheit (DJS) seine Ämter frühzeitig sensibilisiert und zu einer restriktiven Budgetierung aufgefordert. Konkret wurde den Ämtern die Zielvorgabe erteilt, sich wo immer möglich am Budgetwert 2024 zu orientieren und nur dort, wo es nicht anders möglich ist, vom Zielwert abzuweichen.

Die Budgeteingaben des DJS überschreiten den Finanzplan 2025 um rund 2 Mio. Franken. Es gilt jedoch festzuhalten, dass der Finanzplan 2025, ohne die damals noch nicht berücksichtigten Erhöhungen der internen Verrechnungen mit dem Amt für Informatik (rund 1.45 Mio. Franken), weiter sinkenden Einnahmen bei der Grundbuch- und Notariatsverwaltung (rund 1.63 Mio. Franken) und der Verschiebung der Sanitätsnotrufzentrale zu der Kantonspolizei (1.77 Mio. Franken) klar unterschritten worden wäre.

Massnahmen Erfolgsrechnung

Trotz nachgewiesenem Bedarf an zusätzlichen Personalressourcen in verschiedenen Ämtern, wurden Stellen nur dort in das vorliegende Budget aufgenommen, wo das Departement einen unmittelbaren und unaufschiebbaren

Handlungsbedarf erkannt hat. Verschiedene von den Ämtern beantragte Stellen wurden vom Departement, im Wissen um die aktuell anspruchsvolle Finanzsituation des Kantons und trotz erkannter Notwendigkeit, als nicht akut beurteilt und dementsprechend im Budget 2025 nicht berücksichtigt. Beim Grossteil der verbliebenen Stellenanträge handelt es sich denn auch um vom Grossen Rat mittels Beschluss bewilligte Stellen (Korpserrhöhung Kantonspolizei) oder um bereits bestehende befristete Stellen, die zur Bewältigung der bestehenden Aufgaben schon heute besetzt sind und nun als unbefristete Stellen beantragt werden. Trotz der sehr restriktiven Budgetierung ist gerade bei den Personalressourcen ein dringlicher Handlungsbedarf nicht von der Hand zu weisen, weshalb weitere Stellen im Departement beantragt werden müssen.

Durch die detaillierte Überprüfung sämtlicher Kosten, verbunden mit zahlreichen kleineren und grösseren Massnahmen, konnten die ursprünglichen Budgeteingaben der Ämter stark reduziert werden. Zum Beispiel wurden die Kosten für Material-, IT- und Fahrzeugbeschaffungen in den Ämtern gesenkt, indem zum Teil auf Beschaffungen ganz verzichtet wird oder in einigen Fällen Beschaffungen in die Finanzplanjahre verschoben werden. Im Weiteren wurden in einem separaten Projekt über die gesamte kantonale Verwaltung sämtliche Leistungsvereinbarungen mit externen Organisationen einer kritischen Überprüfung unterzogen. Da die bestehenden Leistungsvereinbarungen des DJS grossmehrheitlich auf gesetzlichen Grundlagen beruhen, konnten in diesem Projekt nur vereinzelte Beiträge vollständig gestrichen werden. Jedoch wurden im Zuge der Überprüfung verschiedene Beiträge an Organisationen reduziert oder geplante Beitragserhöhungen sistiert. So zum Beispiel beim Verzicht auf die im Finanzplan 2025 vorgesehene Beitragserhöhung an die Beratungsstelle Opferhilfe. Neben der Kostenseite wurde auch die Ertragsseite grundlegend durchleuchtet und in Anbetracht der vergangenen Rechnungsergebnisse und aktuellen Trendrechnungen optimistisch geschätzt. Selbstverständlich galt es dabei, stets die jeweiligen Einflussfaktoren zu berücksichtigen und nicht unrealistische Annahmen zu treffen. Die erwähnten Budgetreduktionen betreffen nicht nur das Budgetjahr 2025, sondern tangieren auch die Finanzplanjahre wesentlich. Für die Finanzplanperiode wurden zusätzliche Massnahmen geprüft und eingeplant. Zum Beispiel plant das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen ab dem Jahr 2027 den Verzicht der Veröffentlichung von Handelsregistereinträgen im gedruckten Amtsblatt, was zu jährlichen Kosteneinsparungen von rund Fr. 260'000 führen wird.

Massnahmen Investitionsrechnung

Im Departement für Justiz und Sicherheit sind die budgetierten Investitionen hauptsächlich bei der Kantonspolizei zu verorten. Grossmehrheitlich handelt es sich dabei um vom Grossen Rat bewilligte Objektkredite, die in vergangenen Budgets genehmigt wurden und im Jahr 2025 weiterhin Kosten verursachen. Dennoch wurden die eingestellten Investitionskosten überprüft und punktuell reduziert.

3.3.5 Departement für Bau und Umwelt

Im Departement Bau und Umwelt wurden diverse Reduktionen beschlossen, welche sowohl die Erfolgsrechnung, als auch die Investitionsrechnung im Hinblick auf die Finanzstrategie entlasten.

Massnahmen Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung mussten zur Erreichung der Ziele gemäss Finanzstrategie diverse Stellenanträge reduziert oder zurückgestellt werden. Vorübergehende Vakanzen werden stellenweise umgenutzt. Das Generalsekretariat DBU verzichtet künftig auf das Fluglärm Monitoring und den Routenindex. Damit stehen in den kommenden Jahren keine Daten zum Fluglärm im Kanton Thurgau zur Verfügung. Die Mittel für Aufträge im ARE wurden reduziert, es können weniger für ein zukunftsgerichtetes kantonales Engagement notwendige Grundlagenarbeiten angegangen werden. Die Zahl der Merkblätter, Vollzugshilfen und Veranstaltungen zum Raumplanungsgesetz wird ebenfalls reduziert. Der kantonale Richtplan wird künftig nur noch in digitaler Form veröffentlicht. Bei den Mitteln der Spezialfinanzierung Natur, Landschaft und Biodiversität wurden vorgesehene Beiträge gekürzt. Dies hat zur Folge, dass Biodiversitätsmassnahmen im Wald kleinflächiger oder später als geplant umgesetzt werden und der finanzielle Anreiz um Dritte bei der Erhaltung und Förderung der Biodiversität zu unterstützen, reduziert ist. Sollten die Reduktionen aufrechterhalten werden, kann der Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028 nicht vollständig umgesetzt werden. Die Planung der Wildtierbrücke an der A1 wurde aus dem Budget- und Finanzplanhorizont gestrichen. Es zeichnet sich ab, dass der Bund den Wildtierkorridor übernehmen könnte. Sollte dies nicht der Fall sein, sind Planung und Umsetzung auf einen noch zu definierenden Zeitpunkt verschoben. Im Hochbauamt wurden die von den Ämtern und Anstalten angemeldeten Hochbaubedürfnisse der Erfolgsrechnung bereits vor Budgeteingabe priorisiert, viele Budgetanmeldungen fanden so schon keinen Eingang in die Budgetierung. Im Zuge der weiteren Budgetbearbeitungen wurden neun Vorhaben ersatzlos gestrichen (knapp 1.1 Mio. Franken) und weitere auf die Finanzplanjahre verschoben. Im Tiefbauamt wurden der Aufwand für den Winterdienst und der Unterhalt der Strassenböschungen gemäss Biodiversitätsstrategie reduziert. Das Amt für Denkmalpflege hat bei den Informatikvorhaben und den Weiterbildungen die ursprünglich angemeldeten Mittel reduziert und die Einnahmen deutlich erhöht. Das Amt für Umwelt musste die Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit zu Thur3 und zum Massnahmenplan Klima reduzieren, entsprechend werden weniger Informationen der Bevölkerungen möglich sein. Der Ersatzzyklus für Amtsfahrzeuge wurde verlängert, die E-Flotten-Strategie des Amtes kann damit nur verlangsamt umgesetzt werden. Auch bei den technischen Gerätschaften, insbesondere in den Bereichen Gewässerschutzlabor und Hydrologie, wurde der Ersatzzyklus verlängert. Dadurch entsteht ein erhöhtes Ausfallrisiko der technischen Instrumente, u.U. kann ein ausserplanmässiger Ersatz notwendig werden. Die Überarbeitung der Grundwasserkarte und des Was-

serversorgungsatlas wurden zurückgestellt bzw. reduziert, die Grundlagen stehen somit erst verzögert zur Verfügung. Das Projekt Brauchwasserversorgungsplanung wurde verlängert, wodurch die jährlichen Budgettranchen reduziert werden konnten, das Projekt aber auch später abgeschlossen werden kann. Im Rahmen des Massnahmenplans Luft / Ammoniak wurden Teilprojekte verschoben, womit in Kauf genommen wird, dass der Ergebnisfortschritt und auch Folgeprojekte behindert werden könnten. Auch bei den Informatikvorhaben des Amtes wurden Projekte auf die Folgejahre verschoben. Im Forstamt wurde das Einnahmenziel für Arbeiten für Dritte erhöht. Bei der Programmvereinbarung Forst wurden die Verhandlungen mit dem Bund unter grösster Zurückhaltung geführt, was Reduktionen in den Bereichen Jungwaldpflege, Waldverjüngung, Forstliche Planung sowie Waldreservate zur Folge hat. Zudem wurde eine Entnahme aus den Rücklagen der PV Forst fest eingeplant.

Massnahmen Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung wurden die Mittel für Landerwerb in den Bereichen Natur und Biodiversität reduziert. Im Hochbauamt wurden nur bereits beschlossene Projekte und Vorhaben der ersten Priorität in den ersten Budgetentwurf aufgenommen. Im Zuge der Budgetbearbeitung wurden die ursprünglich gut 57 Mio. Franken auf rund 44 Mio. Franken reduziert. Das hat verschiedene Verschiebungen zur Folge: Die Teilinnensanierung (Kunstlagerdepot) im Klostergebäude der Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, die Zusammenlegung des Museumshops und der Rezeption im Hauptbau des BBZ Arenenberg, sowie die Sanierung des Rheingebäudes und der Cafeteria in der Klinik St.Katharinental (Therapiegebäude/Gartenhaus) wurden um ein Jahr verschoben. Das Schiessausbildungszentrum Thurgau rückt zwei Jahre nach hinten, die Sanierung und Optimierung des historischen Museums Thurgau im Schloss Frauenfeld vier Jahre. Die Mittel für Mieterausbauten wurden auf 2 Mio. Franken reduziert. Im Tiefbauamt wurde die Korrektur Erfüllungsgrad auf 20 % erhöht, zudem wurden Pauschalkürzungen eingestellt. Der Neubau Werkhof Amriswil wurde um ein Jahr verschoben. Im Amt für Umwelt wurden Flussbauvorhaben an der Thur und weitere Wasserbauprojekte zeitlich gestreckt um die Belastung der Jahrestanchen zu reduzieren. Die Mittel für den Unterhalt an Flüssen wurden auf das minimal erforderliche reduziert, ein Unterhaltsstau und ggf. ad-hoc-Kosten könnten die Folge sein.

3.3.6 Departement für Finanzen und Soziales

Unter der Prämisse der Finanzstrategie hat das DFS in den Handlungsfeldern 1 bis 7 verschiedene Massnahmen getroffen.

Massnahmen Erfolgsrechnung

Bei den Globalbudgets sind im DFS einerseits die Services in der Informatik geprüft und wo möglich gestrichen worden. Durch neue Vorhaben, insbesondere in der Steuerverwaltung, sind die Ausgaben für die Informatik jedoch unter dem Strich gestiegen. Auch die neue Berechnungsmethode der Informatikumlagen führte zu einer buchhalterischen Aufwandssteigerung. Hinsichtlich Personalaufwand sind 15.5 neue Stellen für die Steuerverwaltung in Ergänzung zu den vom Grossen Rat im Rahmen der Botschaft vom 21. Mai 2024 zum Nachtragskredit zur Erhöhung des Globalbudgets 2024 der kantonalen Steuerverwaltung (GR 24/BS 2/21) bereits bewilligten 28.8 Stellen beantragt. Ausserhalb der Steuerverwaltung sollen demgegenüber netto keine Stellen beantragt werden. Darüber hinaus sind in den Globalbudgets der Ämter kleinere budgetierte Ausgabenposten wie beispielsweise Spesen, Weiterbildung und ähnliches auf vergangene Erfahrungswerte hin verstärkt geprüft und wo möglich gekürzt worden (insgesamt rund 0.15 Mio. Franken). Diese verstärkte Überprüfung der Globalbudgets zeigte allerdings, dass in der Vergangenheit realistisch budgetiert worden ist und demzufolge konnten unter dem Strich nur wenige Einsparmöglichkeiten wahrgenommen werden. Zudem sollen die Ämter genügend Handlungsspielraum haben, um ihren Auftrag zu erfüllen. Ertragsseitig (Gebühreneinnahmen, Rückerstattung unentgeltliche Rechtspflege, Scanning Steuererklärungen Gemeinden) sind aufgrund der Erfahrungswerte vergangener Jahre höhere Einnahmen budgetiert worden (0.35 Mio. Franken).

Im Bereich des Transferaufwandes führte das DFS im Frühling 2024 eine Überprüfung der Leistungsvereinbarungen und sonstiger regelmässiger Zahlungen des Kantons Thurgau an Dritte durch, womit der Transferaufwand – aber auch sonstige Zahlungen für Leistungen Dritter – gesenkt werden konnte (insgesamt 2.2 Mio. Franken über die ganze Kantonale Verwaltung hinweg; Anteil DFS: 1.43 Mio. Franken). Zudem sind Staatsbeiträgen im Asylwesen soweit pauschal reduziert worden, als dass sie angesichts der zu erwartenden Asylzahlen immer noch realistisch sind (0.3 Mio. Franken). Ebenso ist das bei den Beiträgen an stationäre Leistungsangebote für erwachsene Menschen mit Behinderung der Fall (1.1 Mio. Franken) wie auch im Gesundheitswesen bei der Prämienverbilligung (1.3 Mio. Franken), bei den Pflegeheimen (2.1 Mio. Franken) und bei den ausserkantonalen Listenspitälern (0.5 Mio. Franken). Im Gesundheitswesen ist zudem das Darmkrebsscreeningprogramm verschoben worden (0.45 Mio. Franken). Zuletzt wurde auch bei den Ergänzungsleistungen nach dem gleichen Prinzip pauschal der Transferaufwand gekürzt (3.2 Mio. Franken). Diese Pauschalkürzungen wurden nach reiflicher Überlegung und sorgfältiger Berechnungen vorgenommen. Der Kanton hat bei den oben genannten Bereichen im Transferaufwand allerdings nur beschränkte Einflussmöglichkeiten auf die Höhe der Ausgaben; So ist beispielsweise nicht beeinflussbar, wie viele Schutzsuchende zu betreuen oder wie viele Pflgetage im 2025 zu verzeichnen sein werden. Daher ist so realistisch wie möglich zu budgetieren, damit die Staatsrechnung nach Ablauf des Budgetjahres dem Budget möglichst entspricht.

Bei den Fiskaleinnahmen ist eine Steuerfusserhöhung von 109 % auf 117 % beantragt, womit rund 56.8 Mio. Franken zusätzlicher Steuerertrag generiert werden kann, was die Ursache der gegenwärtigen finanziellen Lage, die auf der Ertragsseite zu suchen ist, entscheidend beheben soll. Betreffend die Liegenschaftensteuer und den Gebühren macht sich das DFS dafür stark, dass diese weiterhin bestehen bleiben und nicht abgeschafft werden. Auch hier ist für weitere Ausführungen auf obige Ausführungen zur Umsetzung der Handlungsfelder verwiesen.

Massnahmen Investitionsrechnung

Das DFS weist bei den Investitionen nur wenig Posten auf. Die Investitionstätigkeiten beschränken sich im sozialen Bereich auf Beiträge an den Erwerb, Bau oder Betrieb von Einrichtungen für Hilfsbedürftige (Wohnheime und Werkstätte) und in geringerem Ausmass für Asylsuchende sowie im Gesundheitsbereich auf Sanitätsfahrzeuge und die Vorhalteleistungen von Schutzmaterial. Zudem sind kleinere Beträge in Gerätschaften des Kantonalen Laboratoriums zu tätigen. Um zur Zielsetzungen der Finanzstrategie 2024–2030 im Budget 2025 beizutragen, wurden Baubeiträge für einen Ersatzbau im Asylbereich (Ersatzbau Häberlinstrasse, Frauenfeld) um ein Jahr verschoben (0.25 Mio. Franken). Baubeiträge bei Einrichtungen für Hilfsbedürftige blieben wie vorgesehen, da in diesem Bereich Bauprojekte auf gutem Weg sind und diese einigermaßen vorhersehbar budgetiert werden können.

3.4 Beurteilung der Zielerreichung

Die Ergebnisse der Erfolgsrechnung, und damit der durch den Regierungsrat mehrheitlich direkt beeinflussbare Aufwand und Ertrag, sind sowohl im Budget wie auch im Finanzplan strategiekonform. Dies ist eine zentrale Voraussetzung für eine erfolgreiche Finanzstrategie.

Als zweiter Grundpfeiler der Finanzstrategie, neben der Erfolgsrechnung, ist das Nettoinvestitionsvolumen für eine erfolgreiche Umsetzung entscheidend. Dieses Volumen ist aufgrund von betrieblich und sicherheitsmässig notwendigen Vorhaben, einem hohen Bevölkerungswachstum, verbunden mit dem schweizweit höchsten Schülerwachstum, und von politischen Vorhaben deutlich über den Vorgaben der Finanzstrategie. Durch die hohen Nettoinvestitionen kann die Finanzierungsrechnung, und damit der Selbstfinanzierungsgrad und das Haushaltsgleichgewicht ab 2026 nicht mehr strategiekonform umgesetzt werden.

Gleichzeitig führen die geplanten, hohen Nettoinvestitionen zu einem Mittelabfluss, welcher das Nettovermögen des Kantons Thurgau rasch aufbraucht und voraussichtlich bereits im Finanzplanjahr 2026 zu einer Nettoverschuldung führen wird.

3.5 Auswirkungen auf die Finanzstrategie 2025–2031

Aufgrund des Rechnungsergebnisses 2023 und des Budgets 2025 wird die Finanzstrategie im Sinne einer rollierenden Planung überarbeitet und um ein Jahr bis 2031 verlängert.

Bereits heute zeichnet sich ab, dass die Ergebnisse der Erfolgsrechnungen strategiekonform verlaufen. Die Nettoinvestitionen hingegen überschreiten die Vorgaben aus der Finanzstrategie deutlich. Ohne zusätzliche Erträge kann das geplante Investitionsvolumen nicht realisiert werden, es kann höchstes eine Substanzerhaltung betrieben werden.

Falls nachfolgenden Investitionsvorhaben in der Finanzstrategie 2025–2031 realisiert werden sollen, sind zwingend weitere Einnahmen, zusätzlich zur geplanten Steuerfusserhöhung, vorzusehen:

- Polizeigebäude
- Kantonalgefängnis
- Schulbauten an der Kantonsschule Romanshorn
- Berufsbildungszentrum Weinfelden
- Museumsbauten
- IT-Vorhaben

Wird auf die erwähnten Projekte teilweise oder ganz verzichtet, wird dies zu Provisorien oder Alternativlösungen führen. Die dafür notwendigen Kosten werden die Erfolgsrechnung und teilweise auch die Investitionsrechnung belasten. Diese Belastungen sind jedoch nicht nachhaltig und führen mit einer späteren Umsetzung des geplanten Vorhabens zu höheren Kosten.

4 Überblick Finanz- und Aufgabenplan 2026–2028

Erläuterung zum neuen Finanz- und Aufgabenplan

Mit der Totalrevision des FHG per 1. Januar 2025 wird gemäss §12 Abs. 2 der Finanz- und Aufgabenplan neu nach funktionaler Gliederung erstellt und auch veröffentlicht. Die Saldi (ein negativer entspricht einem Aufwandüberschuss, ein positiver einem Ertragsüberschuss) pro Funktion und Departement werden in den folgenden Abschnitten gezeigt. Ergänzend zur Konzernsicht befinden sich detaillierte Angaben in den Kapiteln der entsprechenden Departemente und der Staatskanzlei. Dort werden Aufgaben oder Projekte, welche die Finanzplanjahre wesentlich verändern, entsprechend erläutert. Die Zuweisungen der einzelnen Konten zu den Funktionen entspricht der Fachempfehlung HRM2 und wurde in Zusammenarbeit mit der BDO AG im Zusammenhang mit dem neuen FHG umgesetzt.

4.1 Erfolgsrechnung nach Funktion

In den Finanzplanjahren wird das grösste Wachstum der Nettoausgaben in den Bereichen Soziale Sicherheit mit 28 Mio. Franken verzeichnet, gefolgt von der Gesundheit mit 26 Mio. Franken und der Bildung mit rund 18 Mio. Franken. Dem gegenüber stehen die Finanzen und Steuern, welche eine Zunahme der Nettoeinnahmen von rund 169 Mio. Franken aufweisen.

Erfolgsrechnung		in Fr. 1'000				Abw. B25 / FP 28	
Nr.	Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr.	%
0	Allgemeine Verwaltung	-82'089	-82'096	-86'756	-87'971	5'882	7.2
1	Öff. Ordnung und Sicherheit	-119'416	-123'640	-126'087	-127'583	8'167	6.8
2	Bildung	-445'133	-448'660	-456'237	-463'349	18'216	4.1
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirch	-19'869	-20'665	-20'478	-21'420	1'551	7.8
4	Gesundheit	-422'970	-435'213	-442'306	-448'906	25'936	6.1
5	Soziale Sicherheit	-242'679	-248'442	-254'631	-270'628	27'949	11.5
6	Verkehr	-30'789	-32'804	-34'824	-36'116	5'327	17.3
7	Umweltschutz und Raumordnung	-25'245	-24'995	-24'873	-24'869	-376	-1.5
8	Volkswirtschaft	-33'413	-34'082	-34'124	-34'190	777	2.3
9	Finanzen und Steuern	1'405'694	1'404'288	1'512'225	1'575'061	-169'367	-12.0
Saldo		-15'909	-46'308	31'910	60'029	-75'938	-477.3

4.2 Erfolgsrechnung nach Departementen und Funktionen

Erfolgsrechnung			in Fr. 1'000				Abw. B25 / FP 28	
Departement	Nr.	Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr.	%
Räte	0	Allgemeine Verwaltung	-4'698	-4'716	-4'411	-4'428	-270	-5.8
Staatskanzlei	0	Allgemeine Verwaltung	-12'787	-12'894	-13'467	-13'415	628	4.9
DIV	0	Allgemeine Verwaltung	-30'211	-29'162	-29'253	-28'465	-1'746	-5.8
	2	Bildung	-5'395	-5'486	-5'551	-5'575	180	3.3
	6	Verkehr	-38'194	-40'464	-42'744	-44'041	5'847	15.3
	7	Umweltschutz und Raumordnung	-3'205	-3'196	-3'196	-3'021	-185	-5.8
	8	Volkswirtschaft	-25'308	-25'883	-25'999	-26'055	746	2.9
DEK	2	Bildung	-432'249	-435'290	-442'797	-449'994	17'745	4.1
	3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirch	-15'903	-16'198	-16'307	-16'339	436	2.7
	5	Soziale Sicherheit	-241	-241	-241	-241	0	0.0
DJS	1	Öff. Ordnung und Sicherheit	-85'904	-88'271	-90'209	-90'843	4'939	5.7
	5	Soziale Sicherheit	-3'350	-3'346	-3'381	-3'373	23	0.7
	6	Verkehr	8'680	8'685	8'695	8'700	-20	-0.2
	8	Volkswirtschaft	-1'825	-1'825	-1'881	-1'860	35	1.9

Erfolgsrechnung			in Fr. 1'000				Abw. B25 / FP 28	
Departement	Nr.	Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr.	%
DBU	0	Allgemeine Verwaltung	388	1'630	-14	-1'101	1'489	-383.7
	1	Öff. Ordnung und Sicherheit	-4'334	-5'400	-5'344	-5'816	1'482	34.2
	2	Bildung	-7'490	-7'884	-7'889	-7'780	291	3.9
	3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirch	-3'966	-4'467	-4'171	-5'081	1'115	28.1
	4	Gesundheit	-1'192	-1'402	-1'282	-1'162	-30	-2.5
	7	Umweltschutz und Raumordnung	-22'040	-21'799	-21'677	-21'848	-191	-0.9
	8	Volkswirtschaft	-6'280	-6'374	-6'243	-6'275	-5	-0.1
	9	Finanzen und Steuern	-50	-50	-50	-50	0	0.0
DFS	0	Allgemeine Verwaltung	-34'781	-36'954	-39'612	-40'562	5'781	16.6
	4	Gesundheit	-421'778	-433'810	-441'023	-447'744	25'966	6.2
	5	Soziale Sicherheit	-239'088	-244'855	-251'009	-267'014	27'926	11.7
	6	Verkehr	-1'275	-1'025	-775	-775	-500	-39.2
	9	Finanzen und Steuern	1'405'744	1'404'338	1'512'275	1'575'111	-169'367	-12.0
Gerichte	1	Öff. Ordnung und Sicherheit	-29'179	-29'969	-30'535	-30'925	1'746	6.0
Saldo			-15'909	-46'308	31'910	60'029	-75'938	-477.3

Funktion	Veränderungen gegenüber B 2025 oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
1 Räte				
0 Allg. Verwaltung	Nach der Umsetzung des Dokumenten- und Informationsmanagementsystems fallen nur noch Betrieb und Support an. Auch einmalige Konferenzen und Repräsentationskosten fallen ab 2027 weg.	18	-305	17
2 Staatskanzlei				
0 Allg. Verwaltung	Die Ausgaben sind abhängig von Wahl- und Abstimmungsanzahl und von den Bestellungen der Ämter bei der BLZD. Diese können entsprechende Schwankungen auslösen.	107	573	-52
3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft				
0 Allg. Verwaltung	Die gegenüber dem Budget rückläufigen Aufwendungen ergeben sich aufgrund der höheren verrechneten Informatikumlagen an die nutzenden Ämter und Bereiche ab 2025. Eine leichte Reduktion der Informatikkosten ist ab 2028 ausgewiesen.	-1'049	91	-788
2 Bildung	Hier werden keine markanten Abweichungen zum Vorjahr ausgewiesen.	92	65	24
6 Verkehr	Der öffentliche Verkehr (Bahn, Regionalverkehr, Schifffahrt) verzeichnet durch die stetigen Angebotserweiterungen eine Steigerung der Kosten.	2'270	2'280	1'297
7 Umweltschutz und Raumordn.	Im Bereich Raumordnung gibt es marginale Veränderungen in den Finanzplanjahren.	-10	-	-175
8 Volkswirtschaft	Der Anstieg im Finanzplanjahr 2026 ist hauptsächlich durch die höheren Beiträge an die Landwirtschaft zu erklären.	574	116	56
4 Departement für Erziehung und Kultur				
2 Bildung	In der Bildung sind markante Steigerungen auszumachen, welche von den steigenden Schülerzahlen verursacht sind. Gerade der Bereich Sonderschulung verzeichnet weiterhin steigende Schülerzahlen.	3'040	7'507	7'197
3 Kultur, Sport und Freizeit	Im Bereich Museen und bildende Kunst erfährt im Finanzplanjahr 2026 noch eine Steigerung (verteilt auf alle Museen), diese nimmt anschliessend jährlich ab.	295	109	32

Funktion	Veränderungen gegenüber B 2025 oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
5 Departement für Justiz und Sicherheit				
1 öffentliche Sicherheit	Die öffentliche Sicherheit wird massgeblich durch die Polizei und den Strafvollzug in den Finanzplanjahren zusätzlich belastet. Ebenso das Strassenverkehrsamt, wo der Bundesanteil reduziert wird. Ab 2028 wird mit steigenden Einnahmen bei den Handänderungssteuern gerechnet, was das Ausgabenwachstum entsprechen korrigiert.	2'366	1'938	634
5 Soziale Sicherheit	Es gibt keine wesentliche Steigerung in den Finanzplanjahren.	-4	34	-7
6 Verkehr	In diesem Bereich sind marginale Reduktionen zu verzeichnen.	-5	-10	-5
7 Volkswirtschaft	Es gibt keine wesentliche Steigerung in den Finanzplanjahren.	0	56	-21
6 Departement für Bau und Umwelt				
0 Allg. Verwaltung	Der geplante Leuchtenersatz im Budget 2025 sowie wegfallende Umzugskosten bringen eine Entlastung im 2026. Ab 2026 wird mit pauschaler Korrektur bezüglich Umbauten, Renovationen ein gleichbleibendes Volumen eingeplant.	-1'242	1'644	1'087
1 öffentliche Sicherheit	Der Unterhalt Hochbauten, Gebäude im Bereich Polizei, Zivile Verteidigung und Strafvollzug (inkl. Massnahmenzentrum Kalchrain) kommt hier zum Tragen.	1'067	-57	472
2 Bildung	Im Bereich der Bildung ist diverser Unterhalt in den Finanzplanjahren eingeplant. Details dazu findet man beim Departement.	395	5	-109
3 Kultur und Sport	Der Unterhalt Hochbauten, Gebäude im Bereich Museen, Denkmalpflege und Bibliothek sowie anfallende Abschreibungen ab 2028 sind hier berücksichtigt.	501	-296	910
4 Gesundheit	Im Bereich Lebensmittelkontrolle sind eine Innensanierung im 2026 sowie Umgebungsarbeiten im 2027 geplant.	210	-120	-120
7 Umweltschutz und Raumordn.	Tiefere Abschreibungen bei Investitionsbeiträgen entlasten ab 2026 den Finanzplan.	-241	-122	171
8 Volkswirtschaft	Es gibt keine wesentliche Steigerung in den Finanzplanjahren.	94	-130	31
7 Departement für Finanzen und Soziales				
0 Allg. Verwaltung	Die geplante individuelle Lohnbandanpassung sowie die Informatikkosten im Bereich der Steuern tragen massgeblich zu den Kostenzunahmen in den Finanzplanjahren bei.	2'173	2'658	950
4 Gesundheit	Im Bereich Spitalbeiträge sind in den Finanzplanjahren hohe Aufwandssteigerungen zu verzeichnen.	12'033	7'213	6'721
5 Soziale Sicherheit	Die Bereiche Ergänzungsleistung und Fürsorge sowie Prämienvverbilligung bringen massives Ausgabenwachstum mit sich, wobei die letztgenannte den hohen Anstieg im Jahr 2028 auslöst.	5'767	6'154	16'005
6 Verkehr	Der Abschluss der Umsetzung behindertengerechte Sanierung der Bushaltestellen bringt Reduktionen in den Finanzplanjahren 2026/27.	-250	-250	0
9 Finanzen u. Steuern	Die einmalige Sondereinnahme Notenentwertung, sowie die letzte Entnahme aus der NFA Schwankungsreserve, zeigt im Finanzplan eine negative Entwicklung trotz des stetig steigenden NFA, welcher sich ab dem Finanzplanjahr 2027 mit der doppelt eingestellten SNB Erträgen positiv auswirkt.	1'406	-107'937	-62'836

4.3 Investitionsrechnung pro Funktionen

Investitionsrechnung		in Fr. 1'000				Abw. B25 / FP 28	
Nr.	Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr.	%
0	Allgemeine Verwaltung	-27'049	-13'156	-10'840	-15'375	-11'674	-43.2
1	Öff. Ordnung und Sicherheit	-16'842	-13'369	-10'824	-13'079	-3'763	-22.3
2	Bildung	-22'519	-31'400	-30'985	-28'340	5'821	25.8
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirch	-2'500	-800	-3'650	-5'800	3'300	132.0
4	Gesundheit	-840	-450	-348	-290	-550	-65.5
5	Soziale Sicherheit	-7'960	-9'337	-9'131	-8'931	971	12.2
6	Verkehr	-18'345	-26'795	-28'300	-29'100	10'755	58.6
7	Umweltschutz und Raumordnung	-6'655	-9'080	-12'465	-11'620	4'965	74.6
8	Volkswirtschaft	-2'252	-2'545	-2'989	-3'479	1'227	54.5
Saldo		-104'961	-106'932	-109'532	-116'013	11'052	10.5

Die Investitionsrechnung zeigt auf, dass die grösste Steigerung bis zum Finanzplanjahr 2028 der Verkehr mit rund 11 Mio. Franken, die Bildung mit 6 Mio. Franken und der Umweltschutz und Raumordnung mit rund 5 Mio. Franken ausgewiesen wird. Die grösste Abnahme ist im Bereich der Allgemeinen Verwaltung zu verzeichnen mit rund 12 Mio. Franken.

Die Nettoinvestitionen verbleiben in den Finanzplanjahren konstant über der 100 Mio. Franken Grenze der Finanzstrategie.

4.4 Investitionsrechnung nach Funktionen und Departementen

Investitionsrechnung		in Fr. 1'000				Abw. B25 / FP 28	
Departement	Nr. Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr.	%
Staatskanzlei	0 Allgemeine Verwaltung	-2'560	0	0	0	-2'560	-100.0
	2 Bildung	0	-1'260	0	0	0	0.0
DIV	0 Allgemeine Verwaltung	-13'399	-11'252	-9'960	-10'345	-3'054	-22.8
	2 Bildung	-381	-330	-200	-200	-181	-47.5
	3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirch	-150	-50	0	0	-150	-100.0
	6 Verkehr	-345	-545	-300	-100	-245	-71.0
	7 Umweltschutz und Raumordnung	0	-50	-50	-25	25	0.0
	8 Volkswirtschaft	-2'007	-2'400	-2'444	-2'484	477	23.8
DEK	2 Bildung	-4'013	-6'745	-8'415	-8'900	4'887	121.8
	3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirch	0	0	0	0	0	0.0
DJS	1 Öffentl. Ordnung/Sicherheit	-4'972	-3'969	-4'769	-5'669	697	14.0
DBU	0 Allgemeine Verwaltung	-11'090	-1'904	-880	-5'030	-6'060	-54.6
	1 Öff. Ordnung und Sicherheit	-11'870	-9'400	-6'055	-7'410	-4'460	-37.6
	2 Bildung	-18'125	-23'065	-22'370	-19'240	1'115	6.2
	3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirch	-2'350	-750	-3'650	-5'800	3'450	146.8
	4 Gesundheit	-710	-450	0	0	-710	-100.0
	6 Verkehr	-18'000	-26'250	-28'000	-29'000	11'000	61.1
	7 Umweltschutz und Raumordnung	-6'655	-9'030	-12'415	-11'595	4'940	74.2
	8 Volkswirtschaft	-245	-145	-545	-995	750	306.1
DFS	0 Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	0	0.0
	4 Gesundheit	-130	0	-348	-290	160	123.1
	5 Soziale Sicherheit	-7'960	-9'337	-9'131	-8'931	971	12.2
Saldo		-104'961	-106'932	-109'532	-116'013	11'052	10.5

Funktion	Veränderungen gegenüber B 2025 oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
2 Staatskanzlei				
0 Allg. Verwaltung	Die Möblierung des Ergänzungsbaus ist abschliessend im 2025 budgetiert.	-2'560	0	0
2 Bildung	Die Möblierung der Kanti Frauenfeld ist im 2026 budgetiert. Beide Investitionen werden anschliessend via BLDZ Umlagen den Ämtern mit 10 % weiterverrechnet.	1'260	-1'260	0
3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft				
0 Allg. Verwaltung	In diesem Bereich sind die verschiedenen Informatikprojekte der Ämter ausgewiesen. Es ist eine leichte Abnahme der Investitionen ersichtlich.	-2'147	-1'292	381
2 Bildung	Es gibt keine wesentliche Veränderung in den Finanzplanjahren.	-51	-130	0
3 Kultur und Sport	Veränderung durch einen leichter Rückgang der Investitionen des Arenbergs.	-100	-50	0
6 Verkehr	Im Bereich Regionalverkehr ist der Bau von hindernisfreien Bushaltestellen an Bahnhöfen geplant welcher gegen Ende der Finanzplanperiode abnimmt.	200	-245	-200
7 Umweltschutz und Raumordn.	Es sind minimale Veränderungen im Bereich Amtlicher Vermessungen (Ausbau GWR) ausgewiesen.	50	0	-25
8 Volkswirtschaft	Die Pauschalkorrektur im Budget 2025 ergibt die Steigerung zum FPL 2026. Ansonsten zeigen sich die Investitionsbeiträge ohne wesentliche Veränderungen.	394	44	40
4 Departement für Erziehung und Kultur				
2 Bildung	Im Bereich der Sonderschulung gibt es ein Wachstum der Investitionsbeiträge. Details siehe im Departement.	2'732	1'670	485
5 Departement für Justiz und Sicherheit				
1 öffentliche Sicherheit	Investitionen im Bereich der Sicherheitskommunikation sind zum grössten Teil im Budget 2025 berücksichtigt (Polycom). Die Ablösung vom alten System erfolgt ab 2026 (MSK).	-1'003	800	900
6 Departement für Bau und Umwelt				
0 Allg. Verwaltung	Der Ergänzungsbau wird zum grossen Teil im Budget 2025 fertiggestellt, deshalb die Abnahme in den Finanzplanjahren. Ab 2028 steigen die Kosten aufgrund der Realisierung des Schiessausbildungszentrums.	-9'186	-1'024	4'150
1 öffentliche Sicherheit	Gemäss Hochbauprogramm sind für die Polizei, Rechtsprechung, Strafvollzug und Zivile Verteidigung Investitionen geplant. Details siehe Departement.	-2'470	-3'345	1'355
2 Bildung	Gemäss Hochbauprogramm sind für die Bildung verschiedene Investitionen geplant. Diese ergeben einige Schwankungen in den Finanzplanjahren.	4'940	-695	-3'130
3 Kultur und Sport	Gemäss Hochbauprogramm sind für die Kultur verschiedene Investitionen geplant. Details dazu siehe Departement.	-1'600	2'900	2'150
4 Gesundheit	Gemäss Hochbauprogramm nimmt die Investitionstätigkeit in der Gesundheit von Jahr zu Jahr ab.	-260	-450	0
6 Verkehr	Die Investitionen der Kantonsstrassen-Korrektion steigen im Jahr 2028 an, der geplante Werkhof Neubau ist ab 2026 eingeplant.	8'250	1'750	1'000
7 Umweltschutz und Raumordn.	Die Investitionen im Bereich Gewässerverbauung nehmen in den Finanzplanjahren zu.	2'375	3'385	-820
8 Volkswirtschaft	Gemäss Hochbauprogramm sind für die Jagd- und Fischerei Investitionen geplant, Details dazu siehe Departement.	-100	400	450

Funktion	Veränderungen gegenüber B 2025 oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
7 Departement für Finanzen und Soziales				
4 Gesundheit	In der Lebensmittelkontrolle müssen regelmässig Analysegeräte ersetzt werden. 2027 ist der Ersatz eines Sanitätsfahrzeuges geplant.	-130	348	-58
5 Soziale Sicherheit	Investitionsbeiträge an Sonderschulen und Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderung sowie an Unterkünfte für Asylwesen steigen 2026 an. Im Bereich Asyl nehmen diese wieder ab.	1'377	-206	-200

5 Budget

5.1 Räte

5.1.1 Budget

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'728'200	4'491'500	4'010'256	236'700	5.3	717'944	17.9
Ertrag	30'000	32'000	26'567	-2'000	-6.3	3'433	12.9
Saldo	-4'698'200	-4'459'500	-3'983'689	238'700	5.4	714'511	17.9

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Der Regierungsrat erwartet ein Geschäftsjahr im ordentlichen Finanzrahmen.

Beim Grossen Rat steigen die Kosten aufgrund der Einführung eines neuen Dokumenten- und Informationsmanagementsystems und aufgrund des revidierten Beschlusses des Grossen Rates über die Entschädigung seiner Mitglieder und der Fraktionen (RB 171.11). Der revidierte Beschluss trat per 22. Mai 2024 in Kraft und sieht Erhöhungen bei den Sitzungsgeldern und bei den Fraktionsentschädigungen sowie neu die Übernahme der Mietkosten für die Sitzungszimmer der Fraktionen vor.

Zu den relevanten Abweichungen wird nachfolgend Stellung genommen.

1. Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

1000 Regierungsrat	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'099'200	2'051'400	1'989'146	47'800	2.3	110'054	5.5
Ertrag	30'000	32'000	26'056	-2'000	-6.3	3'944	15.1
Saldo	-2'069'200	-2'019'400	-1'963'090	49'800	2.5	106'110	5.4

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3000.000	Besoldung Behörden	60'600	Die Lohnanpassung wurde eingerechnet.
3151.000	Unterhalt Fahrzeuge	8'000	Konto neu beim Regierungsrat, bisher bei der Staatskanzlei.
3162.000	Leasing Fahrzeuge	9'000	Konto neu beim Regierungsrat, bisher bei der Staatskanzlei.
3990.620	Verrechnung Informatik- kosten	-25'500	Weniger Wartungskosten ELSI RR.

1100 Grosser Rat	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'629'000	2'440'100	2'021'110	188'900	7.7	607'890	30.1
Ertrag	0	0	511	0	0.0	-511	-100.0
Saldo	-2'629'000	-2'440'100	-2'020'599	188'900	7.7	608'401	30.1

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3000.000	Taggelder Grosser Rat	70'000	Erhöhung der Sitzungsgelder.
3050.000	AG-Beiträge AHV/IV, EO, ALV	5'000	Folge aus Erhöhung der Sitzungsgelder.
3160.000	Miete Sitzungszimmer Fraktionen	3'500	Übernahme der Mietkosten für Sitzungszimmer der Fraktionen; Neue Kontobezeichnung ab Budget 2025: Miete Sitzungszimmer Fraktionen (bisherige Bezeichnung: Miete Ratssäle); Miete Ratssäle bei «Umlage Raumkosten» (3990.640) erfasst.
3636.100	Entschädigung der Fraktionen	15'000	Erhöhung der Fraktionsentschädigungen.
3990.620	Verrechnung Informatikkosten	179'400	Einführung Dokumenten- und Informationsmanagementsystem; Streichung anderer IT-Projekte, die für 2024 vorgesehen waren (hybride GR-Sitzungen, Responsive Design GRGEKO).

2. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5.1.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung						Abw. B25 / FP 28	
Nr.	Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr.	%
0	Allgemeine Verwaltung	-4'698	-4'716	-4'411	-4'428	-270	-5.8
Saldo		-4'698	-4'716	-4'411	-4'428	-270	-5.8

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
11 Legislative	Dokumenten- und Informationsmanagementsystem Für 2025 ist die Einführung eines Dokumenten- und Informationsmanagementsystems für den Grossen Rat und die Parlamentsdienste mit Fr. 300'000 budgetiert. Die Reduzierung in den FPL ergibt sich daraus, dass 2026–2028 nur noch Kosten für Betrieb und Support budgetiert wurden.	-175	-158	0
12 Executive	Konferenzen und Repräsentationskosten Organisation Kantonsabend TG am ch Regierungssseminar vom 8. Januar 2026 in Interlaken und Gastkantonsauftritt Vereidigung Schweizer Garde vom 6. Mai 2026 in Rom.	193	-147	17

5.2 Staatskanzlei

5.2.1 Budget

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	25'961'200	25'971'300	21'810'394	-10'100	0.0	4'150'806	19.0
Ertrag	13'174'500	13'464'000	12'516'557	-289'500	-2.2	657'943	5.3
Saldo	-12'786'700	-12'507'300	-9'293'837	279'400	2.2	3'492'863	37.6

Investitionsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'560'000	800'000	0	1'760'000	220.0	2'560'000	0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0
Saldo	-2'560'000	-800'000	0	1'760'000	220.0	2'560'000	0

Erfolgsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
2100 Staatskanzlei - Zentrale Dienste	4'941'300	6'526'500	5'849'812	-1'585'200	-24.3	-908'512	-15.5
2210 Amt für Daten und Statistik	1'847'400	0	0	1'847'400	0	1'847'400	0
2510 BLDZ	2'286'400	3'785'300	3'444'026	-1'498'900	-39.6	-1'157'626	-33.6
2520 BLDZ Konzernbudget	1'501'200	0	0	1'501'200	0		
2610 Finanzkontrolle	2'210'400	2'195'500	0	14'900	0.7	2'210'400	0
Saldo	12'786'700	12'507'300	9'293'837	-279'400	2.2	-3'492'863	37.6

Investitionsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
2510 BLDZ	2'560'000	800'000	0	1'760'000	220.0	2'560'000	0
Saldo	2'560'000	800'000	0	-1'760'000	220.0	-2'560'000	0

Kommentar zu den relevanten Abweichungen

Die Dienststelle für Statistik wird per 1. Januar 2025 aus dem Amt der Zentralen Dienste der Staatskanzlei herausgelöst und fortan als Amt für Daten und Statistik (DS) in der Staatskanzlei geführt (RRB Nr. 385 vom 21. Mai 2024). Buchhalterisch handelt es sich um eine Abspaltung der Abteilung Dienststelle für Statistik aus den Zentralen Diensten der Staatskanzlei, die keine direkten finanziellen Auswirkungen mit sich bringt. Unabhängig davon steht die Umsetzung des Handlungsfelds «Umgang mit Daten» der Strategie Digitale Verwaltung des Kantons Thurgau an. Hier soll in der KVTG ein strategisches Datenmanagement und eine Data Governance aufgebaut werden (KDV-Projekt «Datenmanagement KVTG»). Um dies bewältigen zu können, wird eine neue Stelle beantragt. Die Dienststelle für Kommunikation muss eine neue befristete Stelle schaffen, damit die geplante Erneuerung des Webauftritts umgesetzt werden kann. Beim Rechtsdienst machen die gestiegenen Anforderungen in dem Bereich «Ausdehnung von E-Voting auf die Gemeinden» eine Erhöhung um 20 Stellenprozente nötig.

Nach zwei von Gesamterneuerungswahlen geprägten Jahren erwartet die Staatskanzlei ein normales Geschäftsjahr im ordentlichen Rahmen.

Weitere Begründungen zu Abweichungen gegenüber dem Budget 2024 sowie der Rechnung 2023 sind in den jeweiligen Kapiteln aufgeführt.

2100 Staatskanzlei

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag der Zentralen Dienste der Staatskanzlei umfasst die folgenden Produktgruppen: Parlamentsdienste, Regierungskanzlei, Rechtsdienst, Dienststelle für Kommunikation, Dienststelle für Aussenbeziehungen und Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

2100 Staatskanzlei ZD	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'031'300	6'616'500	5'770'331	-1'585'200	-24.0	-739'031	-12.8
Ertrag	90'000	90'000	39'997	0	0.0	50'003	125.0
Saldo KORE	-4'941'300	-6'526'500	-5'730'334	-1'585'200	-24.3	-789'034	-13.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-119'477				
Saldo ER	-4'941'300	-6'526'500	-5'849'811	-1'585'200	-24.3	-908'511	-15.5
Kostendeckungsgrad	2 %	1 %	1 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Parlamentsdienste							
Aufwand	860'276	766'743	763'854	93'533	12.2	96'422	12.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-860'276	-766'743	-763'854	93'533	12.2	96'422	12.6
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Regierungskanzlei							
Aufwand	807'848	1'774'709	1'203'241	-966'861	-54.5	-395'393	-32.9
Ertrag	90'000	90'000	39'997	0	0.0	50'003	125.0
Saldo	-717'848	-1'684'709	-1'163'244	-966'861	-57.4	-445'396	-38.3
Kostendeckungsgrad	11 %	5 %	3 %				
Rechtsdienst							
Aufwand	1'807'402	1'052'005	1'076'382	755'396	71.8	731'020	67.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'807'402	-1'052'005	-1'076'382	755'396	71.8	731'020	67.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Dienststelle für Kommunikation							
Aufwand	976'359	831'182	683'478	145'176	17.5	292'881	42.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-976'359	-831'182	-683'478	145'176	17.5	292'881	42.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Statistische Dienste							
Aufwand	0	1'615'055	1'532'606	-1'615'055	-100.0	-1'532'606	-100.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	-1'615'055	-1'532'606	-1'615'055	-100.0	-1'532'606	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Aussenbeziehungen							
Aufwand	250'054	227'829	238'207	22'225	9.8	11'847	5.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-250'054	-227'829	-238'207	22'225	9.8	11'847	5.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

2100 Staatskanzlei ZD	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip							
Aufwand	329'362	348'976	272'563	-19'614	-5.6	56'799	20.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-329'362	-348'976	-272'563	-19'614	-5.6	56'799	20.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktegruppe Parlamentsdienste

■ Produkt: Parlamentsdienste

Das Budget für das Jahr 2025 ist aufgrund der höheren Ausschöpfung des Stellenetats im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Produktegruppe Regierungskanzlei

■ Produkt: Regierungskanzlei

Das Budget für das Jahr 2025 weist eine deutliche Reduzierung gegenüber dem Vorjahr auf. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Aufgaben und das Produkt «Wahlen und Abstimmungen» der Produktegruppe «Rechtsdienst» zugeordnet wurden.

Produktegruppe Rechtsdienst

■ Produkt: Rechtsdienst

Der Rechtsdienst übernimmt das Produkt «Wahlen und Abstimmungen». Dies führt zu einer Erhöhung des Budgets beim Rechtsdienst (Verschiebung von der Regierungskanzlei zum Rechtsdienst). Zudem hat der Rechtsdienst das Konzept «Ausdehnung von E-Voting auf die Gemeinden – Auslegeordnung und Konzept» vorgestellt. Im Zusammenhang mit diesem Projekt laufen wichtige Vorbereitungsarbeiten im Jahr 2025. Die Erhöhung um 20 Stellenprozente ist deshalb nötig im Budget 2025.

Produktegruppe Dienststelle für Kommunikation

■ Produkt: Dienststelle für Kommunikation

Die Produkte und Aufgaben bleiben grundsätzlich unverändert. Da im Budgetjahr 2025 keine Erneuerungswahlen stattfinden, fällt der Aufwand kleiner aus als im Vorjahr. Die Personalkosten sind höher, da der Stellenetat in den Vorjahren aufgrund von Vakanzen nicht ausgeschöpft worden ist. Um die geplante Erneuerung des Webauftritts zu begleiten, ist eine auf zwei Jahre befristete Stelle beantragt.

Produktegruppe Dienststelle für Aussenbeziehungen

■ Produkt: Dienststelle für Aussenbeziehungen

Die Produkte und Aufgaben bleiben unverändert. Es ist wiederum vorgesehen, eine auf sechs Monate befristete Praktikumsstelle anzubieten.

Produktegruppe Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip

■ Produkte: Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip

Die Stelle der Fachperson Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip war während neun Monaten unbesetzt. Daraus ergab sich ein geringerer Personalaufwand. Dies erklärt die Differenz gegenüber der Rechnung 2023.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Parlamentsdienste: GR-Protokoll	1	Protokollerstellung gemäss Sitzungsplan Grosser Rat	Abschluss in der Regel fünf Tage vor Folgesitzung	Abschluss in der Regel fünf Tage vor Folgesitzung	erfüllt
Parlamentsdienste: Publikationen	2	Vorausinfo Wochenversand am vorhergehenden Mittwoch	Jeden Freitag aktualisiert/zur Verfügung gestellt	Jeden Freitag aktualisiert/zur Verfügung gestellt	erfüllt
Parlamentsdienste: Planung des Parlamentsbetriebes	3	Einladung Büro am Freitag eingetroffen	Bis Donnerstag vor Sitzung GR an Büro zuge stellt	Bis Donnerstag vor Sitzung GR an Büro zuge stellt	erfüllt

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

2210 Amt für Daten und Statistik

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Daten und Statistik liefert den Behörden des Kantons und der Gemeinden sowie der Öffentlichkeit statistische Informationen über Stand und Entwicklung wichtiger Lebensbereiche. Damit stellt es objektive Entscheidungs- und Planungsgrundlagen bereit und erleichtert die demokratische Meinungsbildung.

Als Kompetenzzentrum für Daten und Datenanalysen unterstützt es die Ämter der Kantonalen Verwaltung Thurgau in Datenbelangen (z.B. Datenaufbereitung, Datenqualität, Datenanalyse, Datenvisualisierung). Das Amt für Daten und Statistik ist zudem die zuständige kantonale Stelle zur Umsetzung des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister; dies umfasst u.a. die Unterstützung der Einwohnerämter der Gemeinden bei der Erreichung und Aufrechterhaltung der erforderlichen Datenqualität in den Einwohnerregistern sowie die Durchführung der vierteljährlichen Bestandeslieferung der Einwohnerregisterdaten im Rahmen der Volkszählung («Registererhebung»). Im Weiteren führt es die obligatorischen Bundeserhebungen bei den stationären Betrieben des Gesundheitswesens und der Spitex durch (gemäss Bundesstatistikgesetz und Bundesgesetz über die Krankenversicherung).

Mit der Produktgruppe «Open Government Data (OGD)» umfasst der Leistungsauftrag des Amtes für Daten und Statistik den Aufbau und die Pflege eines Angebots an offenen Verwaltungsdaten der Kantonalen Verwaltung Thurgau und die Förderung ihrer Verwendung. Das OGD-Angebot stärkt die Transparenz und das Vertrauen in die Tätigkeit der Kantonalen Verwaltung Thurgau und ermöglicht innovative datenbasierte Lösungen zum Nutzen der Gesellschaft. Zudem trägt OGD wesentlich dazu bei, dass Daten auch innerhalb der KVTG über Amtsgrenzen hinweg besser genutzt werden können.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

2210 Amt für Daten und Statistik	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'847'400	1'615'055	1'532'606	232'345	14.4	314'794	20.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo KORE	-1'847'400	-1'615'055	-1'532'606	232'345	14.4	314'794	20.5
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0	0	0				
Saldo ER	-1'847'400	-1'615'055	-1'532'606	232'345	14.4	314'794	20.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Statistikproduktion und -produkte

Aufwand	730'628	0	0	730'628	0.0	730'628	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-730'628	0	0	730'628	0.0	730'628	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Dienstleistungen

Aufwand	345'179	0	0	345'179	0.0	345'179	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-345'179	0	0	345'179	0.0	345'179	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Registerharmonisierung / Volkszählung

Aufwand	124'476	0	0	124'476	0.0	124'476	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-124'476	0	0	124'476	0.0	124'476	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Erhebungen Gesundheitsstatistik

Aufwand	264'969	0	0	264'969	0.0	264'969	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-264'969	0	0	264'969	0.0	264'969	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

2210 Amt für Statistik und Daten	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Open Government Data (OGD)							
Aufwand	382'148	0	0	382'148	0.0	382'148	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-382'148	0	0	382'148	0.0	382'148	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die Dienststelle für Statistik ist bis Ende 2024 eine Abteilung des Amts «Staatskanzlei, Zentrale Dienste». Sie wird ab 1. Januar 2025 als Amt für Daten und Statistik geführt. Im Vorjahr war das Budget der Dienststelle für Statistik im Budget der Staatskanzlei Zentrale Dienste integriert. Zum Vergleich mit dem Budget 2024 und der Rechnung 2023 wurden die Zahlen der bisherigen Produktgruppe «Dienststelle für Statistik» der Staatskanzlei Zentrale Dienste herangezogen. Auf Ebene Produktgruppen und Produkte wird ein Vorjahresvergleich erst ab dem Budget 2026 möglich sein.

Produktgruppe Statistikproduktion und -produkte

■ Produkt: Statistikproduktion und -produkte

Die zielgruppengerechte Aufbereitung und Vermittlung verlässlicher statistischer Informationen zum Kanton Thurgau ist auch 2025 ein wichtiges Anliegen. Im Jahr 2024 wurden Nutzerinnen und Nutzer befragt, um ihr Nutzungsverhalten, ihre Bedürfnisse und ihre Schwierigkeiten bei der Suche nach statistischen Informationen besser zu verstehen. Basierend auf den Nutzerbedürfnissen wird das Publikationskonzept überarbeitet, ein Teil der Anpassungen wird bereits 2025 umgesetzt.

Im ersten Halbjahr 2025 wird das Bundesamt für Statistik neue Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung der Schweiz und der Kantone publizieren. Basierend darauf wird das Amt für Daten und Statistik die Arbeiten für neue kleinräumige Szenarien für den Kanton Thurgau aufnehmen.

Der Aufbau einer zeitgemässen technischen Infrastruktur für die Bewirtschaftung statistischer Daten wird fortgesetzt. Mit dem Aufbau des Datawarehouse werden die Grundlagen gelegt, um Datenanalysen künftig zu vereinfachen.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkt: Dienstleistungen für KVTG; Dienstleistungen für Dritte; eidgenössische und interkantonale Erhebungen und Projekte

Die Erbringung von datenbezogenen Dienstleistungen gewinnt an Bedeutung. Zum einen steigt seit Jahren die Nachfrage der Ämter der KVTG nach Unterstützungsleistungen in Datenbelangen (z.B. Datenanalyse, Datenvisualisierung), sie dürfte 2025 weiter zunehmen. Zum andern soll in der KVTG im Rahmen der Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung des Kantons Thurgau (Handlungsfeld «Umgang mit Daten») ein strategisches Datenmanagement und eine Data Governance aufgebaut werden (KDV-Projekt «Datenmanagement KVTG»). Für den Aufbau und den langfristigen Betrieb eines ganzheitlichen Datenmanagements wird im Budget 2025 eine Stelle beantragt.

Die intensive Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik und den Statistikstellen anderer Kantone wird fortgesetzt. Dabei geht es insbesondere darum, voneinander zu lernen und Synergien zu nutzen.

Produktgruppe Registerharmonisierung / Volkszählung

■ Produkt: Registerharmonisierung / Volkszählung

Das Amt für Daten und Statistik ist die zuständige Stelle für die Koordination, Durchführung und Qualitätskontrolle der Registerharmonisierung gemäss Art. 9 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (RHG, SR 431.02). Die damit verbundenen Aufgaben wurden in den letzten Jahren immer aufwendiger. Um die Arbeiten bewältigen zu können, sind im Budget 2025 zusätzliche zwanzig Stellenprozente vorgesehen. Dies dient einer guten Datenqualität der in den Einwohnerregistern der Thurgauer Gemeinden geführten Daten, was mit der Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung immer wichtiger wird. Die Einwohnerregisterdaten fließen in das kantonale Personen- und Objektregister (PEROB) und werden für administrative Zwecke in vielen Ämtern genutzt. Künftig wird sich die Bedeutung der Einwohnerdaten

weiter erhöhen: Es ist anzustreben, dass Daten möglichst nur noch einmal erfasst werden und durch alle Stellen nutzbar sind, die sie für die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgabe benötigen (Once-Only-Prinzip).

Produktegruppe Erhebungen Gesundheitsstatistik

■ Produkt: Erhebungen Gesundheitsstatistik

Im Jahr 2025 wird die Medizinische Statistik in die Nachfolgeerhebung SpiGes («Spitalstationäre Gesundheitsversorgung») integriert; dabei werden mehrere bisherige Erhebungen zu einer Erhebung zusammengeführt. SpiGes ist eines der Pilotprojekte des Programms «Nationale Datenbewirtschaftung» des Bundes, mit dem die Umsetzung des Once-Only-Prinzips und die Mehrfachnutzung von Daten angestrebt wird. SpiGes wird zudem ab 2025 eines der Projekte im Programm «DigiSanté» des Bundes sein (Programm zur Förderung der digitalen Transformation im Gesundheitswesen).

Der Aufbau und die erstmalige Durchführung von SpiGes werden das Amt für Daten und Statistik stark beschäftigen. Gleichzeitig mit der Einführung von SpiGes wird auch die Krankenhausstatistik angepasst.

Produktegruppe Open Government Data (OGD)

■ Produkt: Open Government Data (OGD)

Im Jahr 2025 sollen die OGD-Strategie einschliesslich Massnahmenkatalog sowie die Open Government Data Verordnung (OGDV) in Kraft gesetzt werden. Damit wird die Verbindlichkeit der Publikation von offenen Verwaltungsdaten für die Ämter erhöht. Der Fokus des Amts für Daten und Statistik wird 2025 auf der Umsetzung erster Massnahmen gemäss Massnahmenkatalog liegen.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Statistikproduktion und -produkte	1	Anzahl Seitenaufrufe statistik.tg.ch	+ 0.5 %		
Dienstleistungen	2	Anteil zufriedener Kunden (Befragung der fünf Kunden, für die umfangreichste Dienstleistungen erbracht wurden)	100 %		
Registerharmonisierung / Volkszählung	3	Anzahl Einwohnerregister (Gemeinden), die in allen Quartalslieferungen Qualitätsanforderungen des Bundes vollständig erfüllen	80		
Erhebungen Gesundheitsstatistik	4	Anteil Betriebe, bei denen Erhebungen termingerecht und in guter Qualität durchgeführt wurden	100 %		
	5	Datenauswertungen für Amt für Gesundheit gemäss Leistungsvereinbarung	erfüllen		
Open Government Data (OGD)	6	Anzahl gemäss Grundsätzen von OGD freigegebener Datensätze auf data.tg.ch	+10 %		
		Anzahl Downloads von data.tg.ch	+5 %		

Amt gibt es neu ab 01.01.2025.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Zentrale Einkaufs- und Logistikzentrale für die gesamte kantonale Verwaltung in den Bereichen Büromaterial, Büroeinrichtungen, Büro- und Medientechnik, Drucksachen und Medien (Erscheinungsbild KVTG), Lehrmittel, Postdienst und Betrieb des Copy Centers. Beschaffung von Büromaterial, Büroeinrichtungen, Büro- und Medientechnik, Drucksachen und Medien, Publikationen und Lehrmittel an Dritte.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	2'286'400	17'104'300	15'920'584	-14'817'900	-86.6	-13'634'184	-85.6
Ertrag	0	13'319'000	12'476'559	-13'319'000	-100.0	-12'476'559	-100.0
Saldo KORE	-2'286'400	-3'785'300	-3'444'025	-1'498'900	-39.6	-1'157'625	-33.6
- Bonus-/ + Malusverrechnung			0				
Saldo ER	-2'286'400	-3'785'300	-3'444'025	-1'498'900	-39.6	-1'157'625	-33.6
Kostendeckungsgrad	0 %	78 %	78 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Büromaterial							
Aufwand	357'634	1'654'991	1'617'367	-1'297'358	-78.4	-1'259'733	-77.9
Ertrag	0	1'282'481	1'359'482	-1'282'481	-100.0	-1'359'482	-100.0
Saldo	-357'634	-372'510	-257'885	-14'877	-4.0	99'749	38.7
Kostendeckungsgrad	0 %	77 %	84 %				
Büro- und Medientechnik							
Aufwand	172'103	1'282'087	1'174'271	-1'109'983	-86.6	-1'002'168	-85.3
Ertrag	0	1'116'142	1'005'597	-1'116'142	-100.0	-1'005'597	-100.0
Saldo	-172'103	-165'945	-168'674	6'159	3.7	3'429	2.0
Kostendeckungsgrad	0 %	87 %	86 %				
Drucksachen und Medien							
Aufwand	496'144	2'468'769	2'070'205	-1'972'624	-79.9	-1'574'061	-76.0
Ertrag	0	1'718'469	1'577'414	-1'718'469	-100.0	-1'577'414	-100.0
Saldo	-496'144	-750'300	-492'791	-254'155	-33.9	3'353	0.7
Kostendeckungsgrad	0 %	70 %	76 %				
Lehrmittel							
Aufwand	469'923	3'616'476	3'588'715	-3'146'554	-87.0	-3'118'792	-86.9
Ertrag	0	3'650'000	3'633'858	-3'650'000	-100.0	-3'633'858	-100.0
Saldo	-469'923	33'524	45'143	503'446	-1501.8	515'066	-1141.0
Kostendeckungsgrad	0 %	101 %	101 %				
Büroeinrichtungen							
Aufwand	143'226	1'882'042	1'748'658	-1'738'815	-92.4	-1'605'432	-91.8
Ertrag	0	1'772'667	1'599'226	-1'772'667	-100.0	-1'599'226	-100.0
Saldo	-143'226	-109'375	-149'432	33'852	30.9	-6'206	-4.2
Kostendeckungsgrad	0 %	94 %	91 %				
Post							
Aufwand	647'369	6'199'935	5'721'368	-5'552'566	-89.6	-5'073'999	-88.7
Ertrag	0	3'779'241	3'300'982	-3'779'241	-100.0	-3'300'982	-100.0
Saldo	-647'369	-2'420'694	-2'420'386	-1'773'325	-73.3	-1'773'017	-73.3
Kostendeckungsgrad	0 %	61 %	58 %				

Nicht Globalbudget

2520 BLDZ Konzernbudget	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	14'522'700	0	0	14'522'700	0.0	14'522'700	0.0
Ertrag	13'021'500	0	0	13'021'500	0.0	13'021'500	0.0
Saldo	-1'501'200	0	0	1'501'200	0.0	1'501'200	0.0
Kostendeckungsgrad	90 %	0 %	0 %				

Das Nicht Globalbudget wird erstmals im Budget 2025 mit den Aufwänden in den Produktgruppen der BLDZ separat geführt, daher sind keine Abweichungsbegründungen möglich.

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag**Allgemein**

Das Budget der BLDZ ergibt sich mehrheitlich aus den Eingaben der einzelnen Ämter, Betriebe und Anstalten. Als Konzernaufgabe wird unter anderem der Aufwand der Produktgruppe Post grundsätzlich nicht weiterverrechnet. Der Umsatz ist direkt abhängig vom Verbrauch der kantonalen Verwaltung und kantonalen Bildungsstätten. Die Ablösung des Abacus-Shops betrifft vorerst die Bereiche Lehrmittel und Büromaterial und kann auf die anderen Bereiche im Zuge der Digitalisierung erweitert werden. Für das Verwaltungsgebäude Vorstadt wird eine Investitionsrechnung in den Bereichen Büroeinrichtungen, Büro- und Medientechnik sowie Drucksachen und Medien für die Jahre 2024/2025 geführt und den betroffenen Ämtern erstmals 2025 weiterbelastet. Begründungen zu weiteren Abweichungen gegenüber dem Budget 2024 sowie der Rechnung 2023 sind in den jeweiligen Kapiteln aufgeführt.

Produktgruppe Büromaterial

■ Produkt: Büromaterial

Die Angaben resultieren aus den Eingaben der Ämter, die sich in diesem Bereich etwa auf Budgetniveau des Vorjahres bewegen. Die Preis- und Lieferentwicklungen im Bereich der Zellstoffe sind schwer einzuschätzen. Der Aufwand 2025 wird leicht über der Rechnung 2023 erwartet.

Produktgruppe Büro- und Medientechnik

■ Produkt: Büro- und Medientechnik

Die Eingaben der Ämter betreffend dem Aufwand 2025 bewegen sich unter denjenigen des Vorjahresbudgets 2024. Der Aufwand wird über der Rechnung 2023 erwartet.

Produktgruppe Drucksachen und Medien

■ Produkt: Drucksachen und Medien

Die Angaben resultieren aus den Eingaben der Ämter. Aufwand und Ertrag liegen unter dem Budget 2024 und über der Rechnung 2023. Die Verwaltung ist bestrebt, Informationen, wenn immer möglich, digital zur Verfügung zu stellen.

Produktgruppe Lehrmittel

■ Produkt: Lehrmittel.

Der Ertrag bewegt sich über dem Budget 2024 und der Rechnung 2023. Preissteigerungen insbesondere bei den gedruckten Lehrmitteln und steigende Schülerzahlen werden zu einem Anstieg auf der Aufwandseite führen. Insbesondere im Bereich der digitalen Lehrmittel sind reduzierte Margen angekündigt und zu erwarten. Der Newsletter Lehrmittel und Lernmedien wird im 2025 weitergeführt, inhouse erstellt und elektronisch versendet.

Produktgruppe Büroeinrichtungen**■ Produkt: Büroeinrichtungen**

Der Aufwand 2025 liegt unter demjenigen von 2024 und leicht über der Rechnung 2023. Sieben Ausschreibungen für das Verwaltungsgebäude Vorstadt helfen Kosten zu senken und standardisierte Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen. Die Weiterverrechnung der Investitionsrechnung für das Verwaltungsgebäude Vorstadt beträgt für die nächsten zehn Jahre pro Jahr Fr. 286'300 an die betreffenden Ämter.

Produktgruppe Post**■ Produkt: Post**

Aufwand und Ertrag werden unter der Höhe des Budgets 2024 erwartet. Informationen werden, wenn immer möglich, digital zur Verfügung gestellt. Der Aufwand wird über der Rechnung 2023 erwartet.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Büromaterial	1	Sortimentsstraffung	80 %	78 %	80 %
	2	Einsatz von möglichst ökologisch vertretbaren Produkten im Shop	1'950	950	1'907
	3	Papiervolumen A4 / 80 g, gemessen am Einkauf	19 Mio. Blatt	19.2 Mio. Blatt	19.4 Mio. Blatt
	4	Büro-Service (elektronisch)	situationsgerecht elektronisch	situationsgerecht elektronisch	situationsgerecht elektronisch
Büro- und Medientechnik	5	Durchschnittlicher Kopienpreis s/w bei Multifunktionsgeräten	54 %	78 %	54.35 %
	6	Kundenbesuche / Beratungen	3 Ämter / Woche	3 Ämter / Woche	3 Ämter / Woche
Drucksachen und Medien / Copy Center	7	Skontobereich Lieferantenumsatz (Ziel Fr. 60'000)	125 %	125 %	101 %
	8	Klimaneutrale Drucksachen Abgabe in Fr. / gemessen an der CO2-Abgabe	7'000	6'000	6'444
	9	Produkte innerhalb der BLDZ / Copy Center gestaltet (Eigenleistung)	25'000	15'000	wurde nicht erhoben
Lehrmittel	10	Lagerbestand / Sachaufwand	< 25 %	< 30 %	21.61 %
	11	Produktekalkulation	90 %	> 90 %	87 %
	12	Bestellmodus Shop Plus	90 %	90 %	89 %
Büroeinrichtungen	13	Suva-Normen / EKAS Box	Einhaltung	Einhaltung	Einhaltung
	14	Kosten pro Arbeitsplatz	3'500	3'900	3'750
Post	15	Tourenplan Pünktlichkeit	Keine Beanstandungen	Keine Beanstandungen	Keine Beanstandungen

4. Investitionsrechnung

2510 BLDZ	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'560'000	800'000	0	1'760'000	220.0	2'560'000	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-2'560'000	-800'000	0	1'760'000	220.0	2'560'000	0.0

Objektkredit Informatik Möblierung Ergänzungsbau RR	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Gesamtkredit Laufzeit 2024–2025	Restkredit
Ausgaben	2'560'000	800'000	0	2'860'000	0
Saldo	2'560'000	800'000	0	2'860'000	0

Objektkredit 2024–2025		Summe	Kommentar
5060	Möblierung Ergän- zungsbau Regierungs- gebäude	2'860'000	Für die Möblierung im Ergänzungsbau wurde mit dem Budget 2024 ein Objektkredit von 2.86 Mio. Franken genehmigt. (Budget 2024 = Fr. 800'000, FPL 2025 = Fr. 2'060'000)

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5060	Möblierung Ergän- zungsbau Regierungs- gebäude	800'000	Die Ausschreibungen wurden ordnungsgemäss vergeben. Der Grossteil der Kosten wird im Jahr 2025 anfallen. Sie verlagern sich von 2024 auf 2025.

2610 Finanzkontrolle

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag beinhaltet folgende Produktgruppen:

1 Revisionen (Abschlussprüfungen / Finanzaufsichtsprüfungen)

2 Weitere Dienstleistungen (Departementsdienste / Kontrolle steuerbefreite Institutionen)

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

2610 Finanzkontrolle	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'273'400	2'250'500	1'853'864	22'900	1.0	419'536	22.6
Ertrag	63'000	55'000	69'380	8'000	14.5	6'380	9.2
Saldo KORE	-2'210'400	-2'195'500	-1'784'484	14'900	0.7	425'916	23.9
- Bonus- / + Malusverrechnung			-83'906				
Saldo ER	-2'210'400	-2'195'500	-1'868'390	14'900	0.7	342'010	18.3
Kostendeckungsgrad	3 %	2 %	4 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Revisionen

Aufwand	2'091'528	2'100'500	1'674'367	-8'972	-0.4	417'161	24.9
Ertrag	48'000	43'000	52'580	5'000	11.6	4'580	8.7
Saldo	-2'043'528	-2'057'500	-1'621'787	-13'972	-0.7	421'741	26.0
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	3 %				

Weitere Dienstleistungen

Aufwand	181'872	150'000	170'567	31'872	21.2	11'305	6.6
Ertrag	15'000	12'000	16'800	3'000	25.0	1'800	10.7
Saldo	-166'872	-138'000	-153'767	28'872	20.9	13'105	8.5
Kostendeckungsgrad	8 %	8 %	10 %				

Departementsdienste

Aufwand	0	0	8'930	0	0.0	-8'930	-100.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-8'930	0	0.0	-8'930	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Leistungsauftrag bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert. Auch die Indikatoren bleiben unverändert.

Produktgruppe Revisionen

■ Produkte: Abschlussprüfung / Finanzaufsichtsprüfung

Der Prüfauftrag lässt sich direkt aus dem Finanzhaushaltsgesetz (RB 611.1) ableiten. Die Revisionsdienstleistungen werden unterteilt in Abschlussprüfungen, die jährlich wiederkehrend anfallen, und in Finanzaufsichtsprüfungen, die aufgrund periodisch durchgeführter Risikobeurteilungen definiert werden.

Produktgruppe Weitere Dienstleistungen

■ Produkte: Departementsdienste / steuerbefreiter Institutionen

Der Trend leicht steigender Anzahl an steuerbefreiten Institutionen wird anhalten. In der Folge werden auch die Bearbeitungsaufwendungen entsprechend ansteigen.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Revisionen	1	Abweichung zur Revisionsplanung	<= 10 %	<= 10 %	0 %
	2	Revisionsberichte erstellt nach Revisionsabschluss	<= 25 Tage	<= 25 Tage	19 Tage
Kontrolle steuerbefreiter Institutionen	3	Erledigung der Kontrollen	< 10 Pendenzen per 31.12	<10 Pendenzen per 31.12.	48 Pendenzen
Departementsdienste	4	Berichte an SK	Die von SK / DFS vorgegebenen Termine werden alle eingehalten.	Die von SK / DFS vorgegebenen Termine werden alle eingehalten.	erfüllt

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung

5.2.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung					Abw. B25 / FP 28	
Nr.	Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr. %
0	Allgemeine Verwaltung	-12'787	-12'984	-13'467	-13'415	628 4.9
	Saldo	-12'787	-12'984	-13'467	-13'415	628 4.9

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
022 Allgemeine Dienste	Wahlunterlagen Eine erhöhte Steigerung der Ausgaben zeigt sich im Finanzplan 2027 mehrheitlich aufgrund Erneuerungswahlen (National- und Ständerat) sowie in 2028 (GR, RR und Bezirksbehörden).	92	558	-67

Investitionsrechnung

In Tausend Franken

Investitionsrechnung					Abw. B25 / FP 28	
Nr.	Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr. %
0	Allgemeine Verwaltung	-2'560	0	0	0	-2'560 -100.0
2	Bildung	0	-1'260	0	0	0 0.0
	Saldo	-2'560	-1'260	0	0	-2'560 -100.0

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
029 Verwaltungsliegenschaften	Möbel Ergänzungsbau Regierungsgebäude Die Investitionsrechnung wird im 2025 mit Total Fr. 2'860'000 realisiert und jährlich um 10 % abgeschrieben. Es fallen ab 2026 keine Kosten mehr an.	-2'560	0	0
230 Berufliche Grundbildung	Möbiliar / Bürotechnik Kantonsschule Frauenfeld Die Investitionsrechnung wird im 2026 mit Total Fr. 1'260'000 realisiert und jährlich um 10 % abgeschrieben. Es fallen ab 2027 keine Kosten mehr an..	1'260	-1'260	0

5.3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

5.3.1 Budget

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	353'631'900	351'703'600	337'207'145	1'928'300	0.5	16'424'755	4.9
Ertrag	251'319'400	248'523'000	241'699'096	2'796'400	1.1	9'620'304	4.0
Saldo	-102'312'500	-103'180'600	-95'508'049	-868'100	-0.8	6'804'451	7.1

Investitionsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	19'133'300	22'533'000	9'763'803	-3'399'700	-15.1	9'369'497	96.0
Einnahmen	2'852'100	2'890'000	1'046'754	-37'900	-1.3	1'805'346	172.5
Saldo	-16'281'200	-19'643'000	-8'717'049	-3'361'800	-17.1	7'564'151	86.8

Erfolgsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
3010 GS DIV	1'848'600	1'858'800	1'683'419	-10'200	-0.5	165'181	9.8
3014 Öffentlicher Verkehr	38'194'100	39'667'000	38'870'051	-1'472'900	-3.7	-675'951	-1.7
3110 Staatsarchiv	4'314'100	4'049'200	3'849'657	264'900	6.5	464'443	12.1
3210 Amt für Informatik	17'437'500	24'895'300	19'278'948	-7'457'800	-30.0	-1'841'448	-9.6
3214 Kompetenzzentrum Digitale Verw.	3'129'000	2'373'000	2'021'454	756'000	31.9	1'107'546	54.8
3230 Konzern	5'330'300	0	0	5'330'300	-	5'330'300	-
3310 Amt für Geoinformation	3'230'200	3'254'000	2'991'608	-23'800	-0.7	238'592	8.0
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	4'701'100	4'726'400	4'324'802	-25'300	-0.5	376'298	8.7
3550 Härtefallprogramm	0	0	94'776	0	-	-94'776	-100.0
3610 Landwirtschaftsamt (3610–3630)	5'691'700	3'944'400	3'557'415	1'747'300	44.3	2'134'285	60.0
3640 Betrieb Arenenberg (3640 & 3730)	5'394'500	5'626'900	6'154'065	-232'400	-4.1	-759'565	-12.3
3710 Versuchsbetrieb Tänikon	-53'700	-11'000	118'715	42'700	388.2	-172'415	-145.2
3810 Amt für Energie	8'150'500	8'098'100	8'119'861	52'400	0.6	30'639	0.4
3930 Veterinäramt	4'944'600	4'698'500	4'443'278	246'100	5.2	501'322	11.3
Nettoaufwand	102'312'500	103'180'600	95'508'049	-868'100	-0.8	6'804'451	7.1

Investitionsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
3014 Öffentlicher Verkehr	345'000	415'000	100'000	-70'000	-16.9	245'000	245.0
3210 Amt für Informatik	11'928'500	14'305'000	5'625'468	-2'376'500	-16.6	6'303'032	112.0
3214 Kompetenzzentrum Digitale Verw.	1'470'000	1'960'000	2'263'572	-490'000	-25.0	-793'572	-35.1
3310 Amt für Geoinformation	0	0	-139'756	0		139'756	100.0
3550 Härtefalldarlehen	0	0	-164'562	0		164'562	100.0
3640 Betrieb Arenenberg	381'000	880'000	186'528	-499'000	-56.7	194'472	104.3
3710 Versuchsbetrieb Tänikon	240'000	200'000	162'226	40'000	20.0	77'774	47.9
3730 Arenenberg/Napoleonmuseum	150'000	215'000	59'005	-65'000	-30.2	90'995	154.2
3610 Landwirtschaftsamt	1'766'700	1'668'000	624'568	98'700	5.9	1'142'132	182.9
Nettoausgaben	16'281'200	19'643'000	8'717'049	-3'361'800	-17.1	7'564'151	86.8

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Angesichts der Vorgaben der Finanzstrategie 2024–2030 war die Budgetierung für das Jahr 2025 eine grosse Herausforderung. Dank der Bemühungen aller Ämter gelang es, den Nettoaufwand in der Erfolgsrechnung gegenüber dem Budget 2024 um rund Fr. 870'000 zu senken. Dies konnte nur mit teilweise schmerzhaften Sparmassnahmen in allen Ämtern erreicht werden. Gegenüber der Rechnung 2023 steigt der Nettoaufwand um rund 6.8 Mio. Franken.

Bei der Investitionsrechnung beträgt die Reduktion der Nettoinvestitionen gegenüber dem Budget 2024 knapp 3.4 Mio. Franken. Auch hier wurden die Vorgaben aus der Finanzstrategie strikte eingehalten.

Grösste Abweichungen zum Budget 2024

Die Abteilung ÖV weist gegenüber dem Budget 2024 einen um 1.47 Mio. Franken tieferen Nettoaufwand auf. Die Einsparungen wurden hauptsächlich bei den Abgeltungen an den Regionalverkehr Bus und Bahn erzielt, die dank der positiven Nachfrageentwicklung und damit verbunden höheren Tarifeinnahmen tiefer budgetiert werden können. Auch auf einzelne zusätzliche Bus- und Bahnverbindungen gemäss ÖV-Konzept 2019–2024 wurde vorläufig verzichtet.

Der Nettoaufwand beim Staatsarchiv steigt gegenüber dem Budget 2024 um rund 0.26 Mio. Franken. Die Steigerung betrifft hauptsächlich die Personal- und die Informatikaufwendungen, wobei letztere durch eine veränderte Verrechnungspraxis des AFI entstanden. Diese ist für die KVTG als Ganzes jedoch ergebnisneutral.

Beim Amt für Informatik werden mit dem Buchungskreis 3230 (Konzern) die konzernspezifischen Aufwendungen und Erträge erstmals separat ausgewiesen. Gegenüber dem Voranschlag 2024 fallen in den Budgets 2025 der drei Buchungskreise Globalbudget, KDV und Konzern insgesamt 1.37 Mio. Franken tiefere Nettoaufwendungen an. Wesentlich dazu beigetragen hat eine Pauschalkürzung von 2 Mio. Franken beim Informatik-Unterhalt.

Das Landwirtschaftsamt weist in seinen Buchungskreisen 3610–3630 gegenüber dem Budget 2024 rund 1.7 Mio. Franken höhere Nettoaufwendungen aus. Ausschlaggebend dafür sind die Abschreibungsaufwendungen für Investitionsbeiträge an Strukturverbesserungen in Höhe von 1.9 Mio. Franken, die erstmals im Buchungskreis «Beiträge Landwirtschaft» budgetiert sind. Bisher wurden diese Abschreibungen zentral bei der Finanzverwaltung verbucht. Auch beim Landwirtschaftsamt mussten verschiedene, teilweise langjährige Unterstützungsbeiträge aus Spargründen gestrichen werden.

Gegenüber dem Budget 2024 weist der Betrieb Arenenberg rund 0.23 Mio. Franken tiefere Nettoaufwendungen aus. Ausschlaggebend dafür sind Pauschalkürzungen im Bereich Hotellerie über 0.6 Mio. Franken. Diese Kürzungen wurden notwendig, da die Kostenrechnung in den Vorjahren fehlerhaft geführt wurde und das Resultat der Hotellerie zulasten der anderen Produktgruppen besser aussehen liess, als es tatsächlich war. Dies hat aber keine Auswirkungen auf die Gesamtrechnung des Betriebs Arenenberg. Trotzdem muss der Bereich Hotellerie mit seinen Dienstleistungen grundsätzlich überdacht, eine realistische Strategie erarbeitet und kostenreduzierende Massnahmen umgesetzt werden, wenn möglich bei gleichbleibendem Ertrag.

Das Budget des Veterinäramtes weist gegenüber dem Voranschlag 2024 einen um rund 0.25 Mio. Franken höheren Nettoaufwand aus. Durch die Übernahme von zusätzlichen Aufgaben fallen vor allem beim Personalaufwand Mehraufwendungen an. Auf der Ertragsseite werden aufgrund des Ergebnisses 2023 massiv tiefere Schlachtabgaben erwartet, auf deren Höhe das Amt keinen Einfluss hat.

Zu den Stellenplananträgen DIV

Das Staatsarchiv beantragt 1.4 zusätzliche Stellen. 40 % betreffen eine befristete Projektstelle im Zusammenhang mit dem Gesetz über den Solidaritätsbeitrag für Betroffene von Medikamententests (GSBM). Eine 100-%-Stelle wird beantragt, um den erhöhten Arbeitsaufwand beim Archivdienst für Gemeinden bewältigen zu können, wobei dieser Bereich (Buchungskreis 3117) vollständig fremdfinanziert ist.

Das AFI beantragt zusätzlich 4 Vollzeitstellen, um einerseits den notwendigen Ausbau der IT-Sicherheit zu gewährleisten und andererseits um den Ämtern die für die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie notwendige Unterstützung bieten zu können. Diese zusätzlichen Stellen bieten dem AFI die Möglichkeit, mehr Eigenleistungen zu erbringen und dadurch den Aufwand für externen Dienstleistungsbezug zu reduzieren.

Im Amt für Wirtschaft und Arbeit wird für das RAV Amriswil eine zusätzliche Vollzeitstelle beantragt, wobei diese vollständig durch das SECO refinanziert ist.

Beim Betrieb Arenenberg werden wegen anfallender Projekte 2.2 zusätzliche Projektstellen beantragt, deren Mehraufwendungen zu 80 % durch den Bund finanziert werden. Eine weitere Erhöhung um 0.1 Stellen wird im Zusammenhang mit einer Neuordnung beantragt, wobei in Folge der tieferen Besoldungseinreihung ein Minderaufwand von rund Fr. 42'000 resultiert.

Refinanzierte Stellen

Das DIV erbringt in erheblichem Mass Dienstleistungen für den Bund und die Öffentlichkeit, die durch entsprechende Beiträge vollständig refinanziert werden und damit für die Staatsfinanzen kostenneutral sind.

Die nachstehende Tabelle zeigt, dass 171.45 Vollzeitäquivalente (35.53 %) für die Staatsfinanzen kostenneutral sind.

Amt	vollständig refinanzierte Stellen		Stellenprozent (Soll-Stellen) 2024 gesamt pro Amt
	Antrag neu Budget 2025	Stellenprozent Jahr 2024	
Generalsekretariat	0 %	0 %	900 %
Staatsarchiv	100 %	340 % ¹⁾	2'410 %
Amt für Informatik	0 %	350 % ²⁾	9'275 %
Amt für Geoinformation	0 %	0 %	1'465 %
Amt für Wirtschaft und Arbeit	100 %	15'100 % ³⁾	19'130 %
Landwirtschaftsamt	0 %	0 %	1'855 %
GLIB	0 %	0 %	100 %
Betrieb Arenenberg	⁷⁾ 176 %	905 % ⁴⁾	9'635 %
Amt für Energie	0 %	350 % ⁵⁾	980 %
Veterinäramt	0 %	100 % ⁶⁾	2'505 %
Total DIV	376 %	17'145 %	48'255 %

Bemerkungen

1) Archivdienst für Gemeinden

2) Öffentlich-rechtliche Körperschaften (Markt)

3) SECO-Stellen

4) Tänikon: Swiss Future Farm

5) Energiefachstelle Schaffhausen

6) Fleischkontrolle

7) Die beantragten 2.2 Stellen werden zu 80 % vom Bund und zu 20 % vom Landwirtschaftsamt finanziert

3010–3014 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Generalsekretariat als Stab des Departementes hat insbesondere die folgenden Aufgaben (Produktgruppe Departementsdienste): Es bietet dem Departementchef Führungsunterstützung, koordiniert, informiert, berät die Ämter, leitet das Controlling, bearbeitet Rekurse und ist zuständig für die Sachbearbeitung auf Stufe Departement, namentlich auch im Stimm- und Wahlrecht sowie im Gemeindewesen.

Die Abteilung Öffentlicher Verkehr ist zuständig für die Sachbearbeitung im auf Stufe Departement geführten Bereich Öffentlicher Verkehr (gleichnamige Produktgruppe).

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3010 Generalsekretariat DIV	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'894'100	1'876'800	1'706'955	17'300	0.9	187'145	11.0
Ertrag	45'500	18'000	47'700	27'500	152.8	-2'200	-4.6
Saldo KORE	-1'848'600	-1'858'800	-1'659'255	-10'200	-0.5	189'345	11.4
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-24'163				
Saldo ER	-1'848'600	-1'858'800	-1'683'418	-10'200	-0.5	165'182	9.8
Kostendeckungsgrad	2 %	1 %	3 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Departementsdienste							
Aufwand	1'213'752	1'208'627	1'089'748	5'125	0.4	124'004	11.4
Ertrag	45'000	17'500	47'700	27'500	157.1	-2'700	-5.7
Saldo	-1'168'752	-1'191'127	-1'042'048	-22'375	-1.9	126'704	12.2
Kostendeckungsgrad	4 %	1 %	4 %				
Öffentlicher Verkehr							
Aufwand	680'348	668'173	617'207	12'175	1.8	63'141	10.2
Ertrag	500	500	0	0	0.0	500	0.0
Saldo	-679'848	-667'673	-617'207	12'175	1.8	62'641	10.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Nettoaufwand konnte gegenüber dem Budget 2024 um rund Fr. 10'000 (0.5 %) reduziert werden. Der tiefere Nettoaufwand resultiert aus steigenden Gebührenerträgen für Rekursentscheide.

Produktgruppe Departementsdienste

■ Produkte: Führungsunterstützung, Rechnungswesen, Controlling, Rechtsprechung, Gesetzgebung, Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen, Leistungen für Gemeinden und Ämter, Übriges

Sowohl höhere Gebührenerträge für die Rechtsprechung als auch die Übertragung der Verfahrenskosten Hefenhofen an das Veterinäramt führen gegenüber dem Budget 2024 zu einem leicht steigenden Kostendeckungsgrad.

Produktgruppe Öffentlicher Verkehr

■ Produkte: Schnellzugsverkehr/Verkehrsplanung, Regionaler Personenverkehr, Tarifverbund, Güterverkehr, Schifffahrt

Das Angebot im Schnellzugsverkehr im Fahrplan 2025 bleibt im Vergleich zum Fahrplan 2024 im Thurtal unverändert. Auf der Achse Weinfelden–Kreuzlingen–Konstanz kann das angestrebte, mit der Achse Weinfelden–Romanshorn vergleichbare Fahrplanangebot noch nicht eingeführt werden. Als erster Schritt zu halbstündlichen

schnellen Verbindungen zwischen Kreuzlingen/Konstanz und Frauenfeld/Winterthur/Zürich wird seit 2023 ein S44-Zweistundentakt Konstanz–Weinfelden mit Anschluss an den Intercity IC8 angeboten. Für einen Stundentakt S44 sind weitere Ausbauten im Raum Weinfelden nötig, für deren Umsetzung es noch keinen Terminplan gibt.

Regionaler Personenverkehr

2025 sind im Regionalen Personenverkehr punktuelle Angebotsverbesserungen geplant (Covid-19 bedingte, verspätete Umsetzung des Konzepts Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2019–2024):

S1 Schaffhausen–Kreuzlingen: ein zusätzliches Spätkurspaar.

S1 Romanshorn–Kreuzlingen: ein zusätzlicher Spätkurs.

S7 Weinfelden–Romanshorn–Rorschach: ein zusätzliches Spätkurspaar, ein zusätzlicher Frühkurs.

S10 Wil–Weinfelden–Romanshorn: ein zusätzlicher Spätkurs.

S44 Konstanz–Weinfelden: zwei zusätzliche Kurspaare am Abend.

Zudem ist die Umsetzung des gemeinsam mit den Kantonen St. Gallen, Appenzell Ausser- und Innerrhoden geplante Nachtnetz 2025 geplant:

SN Romanshorn–St. Gallen: ein zusätzliches Nachtkurspaar.

Buslinie 200 St. Gallen–Arbon: zusätzliche Nachtbusse.

Buslinie 211 St. Gallen–Horn–Arbon: zusätzliche Nachtbusse und am Samstag Taktverdichtung zum 1/2h-Takt.

Buslinie 740 Uzwil–Bischofszell: zusätzliche Nachtbusse.

Buslinie N50 Gossau–Sulgen: zusätzliche Nachtbusse.

Tarifverbund

Es sind weder Tarifierhöhungen noch Tarifierleichterungen geplant.

Güterverkehr

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage des Kantons wird die Förderung des Bahnverlads für Zuckerrüben im Gebiet östlich von Weinfelden eingestellt. Die Ende 2024 auslaufende Vereinbarung wird nicht mehr verlängert.

Schifffahrt

Für den Betrieb der Kursschifffahrt im 2025 schliessen der Kanton und die Gemeinden, mit Einbezug des Kantons Schaffhausen und der Schaffhauser sowie deutschen Gemeinden, voraussichtlich eine Vereinbarung über Fr. 405'000 mit der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) ab (Anteil Kanton Thurgau und Thurgauer Gemeinden Fr. 150'000). Mit der Schweizerischen Bodensee-Schifffahrtsgesellschaft AG (SBS) wird für das Jahr 2025 voraussichtlich eine neue Leistungsvereinbarung für das Kursschifffahrtsangebot mit Abgeltungen durch Kanton und Gemeinden von Fr. 260'000 abgeschlossen.

Nicht-Globalbudget

3014 Öffentlicher Verkehr	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	62'130'100	64'742'000	63'688'816	-2'611'900	-4.0	-1'558'716	-2.4
Ertrag	23'936'000	25'075'000	24'818'766	-1'139'000	-4.5	-882'766	-3.6
Saldo	38'194'100	39'667'000	38'870'050	-1'472'900	-3.7	-675'950	-1.7

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3102.000	Marketing öffentlicher Verkehr	100'000	Fr. 180'000 sind für Projekte mit Firmen zur Verlagerung des Pendlerverkehrs auf den öV budgetiert. Als Teilkompensation Verzicht auf eine Ausgabe Thurgau-mobil im 2025.
3630.150	Kantonsbeitrag in Bahninfrastruktur-Fonds (BIF)	670'000	Fürs Budget 2025 wurde auf Veranlassung der Finanzkontrolle ein neues Konto eröffnet. Die Abweichung gegenüber dem bisherigem Konto 3634.200 (Budget 2024) beträgt Fr. 670'000. Die Beiträge der Kantone in den Bahninfrastrukturfonds werden vom Bund der Teuerung und der Entwicklung des Bruttoinlandprodukts (BIP) angepasst. Der Beitrag des Kantons erhöht sich deshalb gegenüber Budget 2024 um 3 %.
3632.100	Beiträge Ortsverkehr	106'000	Betragszunahme gemäss Budgetierung der Ortsverkehrsbesteller.
3634.000	Abgeltung Regionalverkehr Bus	-741'500	Aufgrund der positiven Nachfrageentwicklung und der damit verbundenen Erlösprognose 2025 können trotz kleinerer Angebotsausbauten tiefere Abgeltungen mit den Verkehrsunternehmen budgetiert werden.

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3634.100	Abgeltung Personenverkehr Bahn	-3'107'400	Aufgrund der positiven Nachfrageentwicklung und der damit verbundenen Erlösprognose 2025 können trotz Angebotsausbauten tiefere Abgeltungen mit den Verkehrsunternehmen budgetiert werden.
3660.020	Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge P+R Anlagen	406'000	Diese Abschreibungen wurden bisher zentral im Buchungskreis 7340 budgetiert. Ab 2025 werden jedoch sämtliche Abschreibungen im zuständigen Amt budgetiert und verbucht.
4612.000	Beiträge Gemeinden an Abgeltung Bahn/Bus, BIF, Tarifmassnahmen	-1'025'000	Dank der tieferen Abgeltungen an die Verkehrsunternehmen für das Regionalverkehrsangebot 2025 werden sich auch die Beiträge der Gemeinden an den öffentlichen Verkehr reduzieren, dies trotz höherem Kantonsbeitrag in den Bahninfrastrukturfonds.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
2 Öffentlicher Verkehr					
2.1 Schnellzugsverkehr	1	Romanshorn – Zürich	18.5 Zugspare	18.5 Zugspare	18.5 Zugspare
	2	Konstanz – Zürich	18.5 Zugspare	18.5 Zugspare	18.5 Zugspare
2.2 Regionaler Personenverkehr	3	Kilometerleistung	13'100'000	13'000'000	13'056'000
	4	Passagiere	23'300'000	21'900'000	21'500'000

4. Investitionsrechnung

3014 Öffentlicher Verkehr	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	420'000	490'000	100'000	-70'000	-14.3	320'000	320.0
Einnahmen	75'000	75'000	0	0	0.0	75'000	0.0
Saldo	-345'000	-415'000	-100'000	-70'000	-16.9	245'000	245.0

3110 Staatsarchiv

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Staatsarchiv übernimmt, ordnet, erschliesst und bewahrt das Schriftgut der drei staatlichen Gewalten (Grosser Rat, Regierungsrat, Obergericht/Verwaltungsgericht) und ihrer nachgeordneten Instanzen sowie der kantonalen Verwaltung (Zentralverwaltung, Schulen, Anstalten). Es berät die ablieferungspflichtigen Dienststellen bei der Organisation ihrer Registraturen und unterstützt sie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Es bewahrt die Archive der staatlichen Gebilde vor 1803, akquiriert Privatarchive von historischer Bedeutung und fördert die Geschichtsforschung im Kanton. Das Staatsarchiv führt einen Archivdienst für Gemeinden, welcher der Spezialfinanzierung untersteht.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3110 Staatsarchiv	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'328'100	4'072'200	3'799'298	255'900	6.3	528'802	13.9
Ertrag	14'000	23'000	19'157	-9'000	-39.1	-5'157	-26.9
Saldo KORE	-4'314'100	-4'049'200	-3'780'141	264'900	6.5	533'959	14.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-69'516				
Saldo ER	-4'314'100	-4'049'200	-3'849'657	264'900	6.5	464'443	12.1
Kostendeckungsgrad	0 %	1 %	1 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Beratung							
Aufwand	1'268'570	1'212'664	1'096'756	55'906	4.6	171'814	15.7
Ertrag	6'000	18'000	19'157	-12'000	-66.7	-13'157	-68.7
Saldo	-1'262'570	-1'194'664	-1'077'599	67'906	5.7	184'971	17.2
Kostendeckungsgrad	0 %	1 %	2 %				
Archivbestände							
Aufwand	2'972'946	2'787'373	2'645'016	185'573	6.7	327'930	12.4
Ertrag	8'000	5'000	0	3'000	60.0	8'000	0.0
Saldo	-2'964'946	-2'782'373	-2'645'016	182'573	6.6	319'930	12.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Forschung und Vermittlung							
Aufwand	86'584	72'163	57'526	14'421	20.0	29'058	50.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-86'584	-72'163	-57'526	14'421	20.0	29'058	50.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Budget 2025 orientiert sich stark an den Voranschlägen der drei Vorjahre. Der Nettoaufwand liegt um Fr. 264'900 (6.5 %) über dem Voranschlag 2024. Aufgabenstellung und Produktpalette des Staatsarchivs bleiben unverändert. Die beiden Hauptstrategien werden weiterhin konsequent verfolgt: 1.) die Umstellung der kantonalen Dienststellen von der Aktenführung in Papier auf die digitale Aktenführung, und 2.) der Abbau der nach wie vor kilometerlangen Erschliessungsrückstände beim Papierarchiv. Die beiden Strategien haben dasselbe Ziel: einerseits die immensen Papiermengen des 19., 20. und 21. Jahrhunderts in den Griff zu bekommen und zu reduzieren, andererseits die Informationsfülle, die in den Akten steckt, für Staat und Gesellschaft einfach nutzbar zu machen. Dementsprechend beginnen jetzt auch die Bemühungen, die digitale Vermittlung zu verbessern (elektronischer Lesesaal), wobei darauf geachtet wird, solches im Verbund mit anderen Staatsarchiven zu lösen. Der spezialfinanzierte, sich selbst tragende Archivdienst kann seit seiner Gründung kontinuierlich ausgebaut werden, weil seine Dienstleistungen von den Gemeinden sehr gefragt sind.

Produktegruppe Beratung

■ Produkte: Beratung der Regierung, Vorarchivische Beratung, Benutzerberatung, Beratung von Gemeinden

Die Aufwendungen für das Produkt «Beratung der Regierung» können für 2025 reduziert werden, weil das «Zeichen der Erinnerung», das in den Vorjahren viel zu tun gab, eingeweiht ist und nur noch wenig Betreuungsaufwand erfordert. Wenn dagegen das Produkt «Vorarchivische Beratung» etwas teurer ausfällt als im Vorjahr, so deshalb, weil nun alle Stellen in der entsprechenden Abteilung wiederbesetzt sind, die Begleitung der Verwaltung i. S. Aktenführung also wieder auf vollen Touren läuft. Auch das Produkt «Benutzerberatung» fällt teurer aus; dies deshalb, weil das Staatsarchiv ab 2025 das Gesetz über den Solidaritätsbeitrag für Betroffene von Medikamententests (GSBM) vollziehen wird und dafür zusätzliche personelle Ressourcen bereitgestellt werden (40 Stellenprozente). Beim Produkt «Beratung der Gemeinden» werden die Aufwendungen für die Inspektion der Gemeindearchive verbucht. Während 2023 und 2024 die Archive der Bürgergemeinden besucht wurden, kommen im Jahr 2025 die Archive der Volksschulgemeinden an die Reihe. Wie seit Jahrzehnten werden auch die katholischen Kirchgemeindearchive kontrolliert; die Kosten dafür werden von der Katholischen Landeskirche erstattet.

Produktegruppe Archivbestände

■ Produkte: Erschlossene Archivbestände, Konservierung, Restaurierung und Digitalisierung

Wie einleitend dargelegt, setzt das Staatsarchiv alles daran, die Aktenmassen der letzten Jahrzehnte archivisch in den Griff zu bekommen. Dementsprechend viel soll auch im Jahr 2025 geordnet, erschlossen, neu verpackt und über die Archivdatenbank nach aussen vermittelt werden. Die Schwerpunkte der Erschliessungsarbeit liegen im Jahr 2025 bei den Grundbuch- und den Vormundschaftsbeständen – beides durch Verwaltungsstellen und Private häufig konsultierte Bestände. Dazu wird weiter am Tagsatzungsarchiv 1713–1797, am Archiv der Landkanzlei des 18. Jahrhunderts, an einzelnen Klosterarchiven, am Archiv der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen 1960–1999, am Archiv des Hochbauamts 1955–2015 und am Archiv des Obergerichts 1803–1999 gearbeitet. Dazu kommen einzelne Privatarchive (Nachlässe, Firmenarchive). Ziel ist es, 70'000 Datenbankeinträge zusätzlich zu erstellen. Parallel zu den Erschliessungsarbeiten werden sämtliche Bestände in konservatorischer oder restauratorischer Hinsicht behandelt. Die Digitalisierung von analogen Unterlagen fokussiert hauptsächlich auf das Archiv des Chorherrenstifts Bischofszell und auf die reichen Bildbestände des Staatsarchivs.

Produktegruppe Forschung und Vermittlung

■ Produkte: Forschungsförderung und allgemeine Vermittlung, Forschungsbeiträge, Forschungsinfrastruktur

Weiterhin gering gehalten werden die Investitionen in die historische Forschung. Die Ankurbelung der historischen Forschung wäre zwar wünschenswert, weil diese auch einen Beitrag an eine intakte kantonale Identität leistet. Auf der anderen Seite gilt es derzeit, die wachsenden Ansprüche der ablieferungspflichtigen Stellen zu befriedigen, also intensiv die erwähnten zwei Hauptstrategien des Staatsarchivs zu verfolgen. Immerhin sind bei dieser Produktegruppe einige Mittel für das elektronische Lexikon der Schweiz, für die weitere Planung einer kurzen Kantonsgeschichte und für die Ergänzung der kleinen Bibliothek des Staatsarchivs eingestellt. Die bisher weitgehend vom Staatsarchivar selber geleistete Forschungsförderung wird im Jahr 2025 auch deshalb reduziert, weil dessen Pensionierung ansteht und mit Blick auf die Amtsübergabe andere Prioritäten gesetzt werden müssen.

Nicht-Globalbudget

Archivdienstleistungen für Dritte

Der seit dem 1. Januar 2021 der Spezialfinanzierung unterstellte Archivdienst für Gemeinden, der sich vollständig selber finanziert, kann dank guter Auftragslage für das Jahr 2025 um eine weitere Vollzeitstelle wachsen. Sollte die Nachfrage unter dem Jahr weiter zunehmen, wird er sich mit Aushilfskräften behelfen. Für 2025 ist keine weitere Einlage in die Spezialfinanzierung geplant.

3117 Archivdienst (Spezialfinanzierung)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	752'600	517'800	484'928	234'800	45.3	267'672	55.2
Einlage in Spezialfinanzierung	0	13'200	86'272	-13'200		-86'272	-100.0
Ertrag	710'500	531'000	571'200	179'500	33.8	139'300	24.4
Entnahme aus Spezialfinanzierung	42'100	0		42'100		42'100	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
PG Beratung	1				
Beratung der Regierung	1.1	Termingerechte Erledigung auf dem geforderten Qualitätsniveau.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Vorarchivische Beratung	1.2	Einhaltung der für das Staatsarchiv intern festgelegten Qualitätsstandards. Menge und Fristen gemäss Jahreszielsetzungen.	100 %	100 %	100 %
Benutzerberatung	1.3	Jeder persönlich erscheinende Kunde wird sofort bedient. Jeder telefonierende Kunde wird in der Regel sofort bedient. Jede schriftliche Anfrage wird in der Regel innerhalb einer Woche beantwortet.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Beratung von Gemeinden	1.4	Jede nachfragende Gemeinde wird innerhalb einer Woche beraten.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
PG Archivbestände	2				
Erschlossene Archivbestände	2.1	Einhaltung der ISAD (G)-Norm, des int. Standards der Archivschliessung.	100 %	100 %	100 %
Konservierung	2.2	Verwendung von alterungsbeständigen Verpackungsmaterialien Klima in den Magazinen: rel. Luftfeuchtigkeit 50 %, Temperatur 18° C Abweichung höchstens 5 % bzw. 2°	100 %	100 %	100 %
		Sämtliche Neueingänge werden auf biologische und mikrobiologische Schadensbilder kontrolliert.	100 %	100 %	100 %
Restaurierung	2.3	Projekte gemäss Jahreszielsetzungen.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Reproduktion	2.4	Die vom Kulturgüterschutz vorgegebenen Qualitätsstandards werden eingehalten.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
PG Forschung und Vermittlung	3				
Forschungsförderung und allgemeine Vermittlung	3.1	Es entstehen jährlich zwei professionelle Forschungsarbeiten über Thurgauer Themen, die hauptsächlich auf Beständen des Staatsarchivs basieren.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Forschungsbeiträge	3.2	Menge und Fristen gemäss Jahreszielsetzungen.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Forschungsinfrastruktur	3.3	Die Präsenzbibliothek wächst jährlich um ca. 150 Bände.	150	150	159

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3210–3214 Amt für Informatik

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag ist unverändert und beauftragt das Amt für Informatik (AFI) mit den zentralen IT-Dienstleistungen der kantonalen Verwaltung. Das AFI erbringt die Informatik-Dienstleistungen für die Zentralverwaltung, die unselbstständigen Anstalten, die Bezirks- und Kreisämter sowie die Gerichte. Im Rahmen des Leistungsauftrages kann das AFI auch ausserhalb der kantonalen Verwaltung IT-Dienstleistungen für öffentlich-rechtliche Körperschaften (ÖRK) erbringen. Solche IT-Dienstleistungen sind aber optional und nur soweit zu erbringen, als diese nicht zu Lasten der Erfüllung des Kernauftrags gehen.

Die Finanz- und Betriebsbuchhaltung wird vom AFI selbstständig geführt und die IT-Dienstleistungen werden, wo nicht anders vereinbart, den Dienstleistungsbezüglern weiterverrechnet.

Die Darstellung des Globalbudgets erfolgt in den Servicegruppen «Basisinfrastruktur Arbeitsplatz / zentrale Infrastruktur / Basisapplikationen», «Telefonie», «Fachanwendungen», «ÖRK» sowie «KDV».

Ab 2025 erfolgt die Verrechnung der Arbeitsplatz- und Benutzerpauschalen gemäss dem Leistungsbeleg aus dem Inventar- und Verrechnungssystem. Damit können veränderte Hardware- oder Softwarenutzungen der Ämter rascher in der Verrechnung berücksichtigt werden und die Umlagen gestalten sich ursachengerechter.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3210–3214 Amt für Informatik	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Total Aufwand	20'566'500	59'111'600	53'564'635	-38'545'100	-65.2	-32'998'135	-61.6
Total Ertrag	0	31'843'300	32'376'464	-31'843'300	-100.0	-32'376'464	-100.0
Saldo KORE	-20'566'500	-27'268'300	-21'188'171	-6'701'800	-24.6	-621'671	-2.9
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-112'232				
Saldo ER	-20'566'500	-27'268'300	-21'300'403	-6'701'800	-24.6	-733'903	-3.4

Servicegruppen

Basisinfrastr. und -anwendungen

Aufwand	8'973'850	22'240'169	18'438'133	-13'266'319	-59.7	-9'464'283	-51.3
Ertrag	0	7'025'000	7'234'780	-7'025'000	-100.0	-7'234'780	-100.0
Saldo	-8'973'850	-15'215'169	-11'203'353	-6'241'319	-41.0	-2'229'503	-19.9
Kostendeckungsgrad	0 %	32 %	39 %				

Telefonie

Aufwand	838'899	2'398'033	1'991'282	-1'559'134	-65.0	-1'152'383	-57.9
Ertrag	0	500'000	380'841	-500'000	-100.0	-380'841	-100.0
Saldo	-838'899	-1'898'033	-1'610'441	-1'059'134	-55.8	-771'542	-47.9
Kostendeckungsgrad	0 %	21 %	19 %				

Fachanwendungen

Aufwand	5'225'128	26'503'711	23'077'109	-21'278'583	-80.3	-17'851'981	-77.4
Ertrag	0	19'601'200	16'051'232	-19'601'200	-100.0	-16'051'232	-100.0
Saldo	-5'225'128	-6'902'511	-7'025'877	-1'677'383	-24.3	-1'800'749	-25.6
Kostendeckungsgrad	0 %	74 %	70 %				

Öffentl.-rechtliche Körperschaften

Aufwand	2'399'623	5'596'687	8'036'657	-3'197'064	-57.1	-5'637'034	-70.1
Ertrag	0	4'717'100	8'709'611	-4'717'100	-100.0	-8'709'611	-100.0
Saldo	-2'399'623	-879'587	672'954	1'520'036	172.8	3'072'577	456.6
Kostendeckungsgrad	0 %	84 %	108 %				

Kompetenzz. Digitale Verwaltung (Buchungskreis 3214)

Aufwand	3'129'000	2'373'000	2'021'454	756'000	31.9	1'107'546	54.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-3'129'000	-2'373'000	-2'021'454	756'000	31.9	1'107'546	54.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Gegenüber dem Vorjahresbudget weist der Voranschlag 2025 einem um 6.7 Mio. Franken (24.6 %) tieferen Nettoaufwand aus. In Folge Vereinheitlichung der Budgetdarstellung im Zusammenhang mit dem neuen Finanzhaushaltsgesetz weisen die Servicegruppen neu ausschliesslich die Kosten des Globalbudgets aus. Dieses spiegelt die amtsinternen Kosten, welche für die Erbringung der Informatik-Leistungen aufgewendet werden. Der Bereich «Nicht Globalbudget» weist explizit diejenigen Konzernkosten aus, welche als Basisaufwendung den Betrieb und die Weiterentwicklung von Konzern- und Fachapplikationen überhaupt ermöglichen.

Das «Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung» (KDV), das die Ämter in der Umsetzung verschiedenster Projekte im Rahmen der Umsetzung der «Strategie Digitale Verwaltung Thurgau» unterstützt, wird im AFI als separater Nummernkreis (3214) geführt.

Zur Ermittlung der gesamten Aufwände im Amt sind die Werte der drei Buchungskreise 3210, 3214 und 3230 zu addieren. Hinweis: Diese Splittung in der vorliegenden Budget-Darstellung muss beim Vergleich mit den Vorjahreszahlen mitberücksichtigt werden.

Servicegruppe Basisinfrastruktur und -anwendungen

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

Office 2016 / Microsoft 365 Rollout

In der KVTG ist die Microsoft-Produktepalette «MS-Office» als Kernelement der Büroautomationssoftware im Einsatz. Ab dem Jahr 2024 wird diese in Etappen und in der gesamten KVTG flächendeckend durch die neue Generation der Kollaborationsplattform M365 (ebenfalls von Microsoft) abgelöst.

Main Storage

Das seit Jahren in Betrieb befindliche Hauptspeichersystem muss aufgrund seines Alters und laufend steigender Kapazitätsanforderungen ersetzt werden. Nur durch die Ersatzbeschaffung, den Wechsel auf die aktuelle Technologiegeneration sowie einer Erweiterung des physischen Speichers, kann dem erwarteten Datenwachstum Rechnung getragen werden.

Security Operation Center (SOC)

Der sichere IT-Betrieb erfordert wegen laufend steigender Bedrohungen aus dem Cyberraum immer aufwändigere Aktivitäten und Massnahmen, Expertise bezüglich Überwachung der ganzen IT-Infrastruktur sowie Analyse und Intervention im Ereignisfall. Heutzutage ist es üblich, ein externes Security Operation Center (SOC) zur Verstärkung der eigenen internen Massnahmen hinzuzuziehen. Ein externes Team von IT-Sicherheitsexperten, welches die IT-Infrastruktur rund um die Uhr überwacht, Cybersicherheitsereignisse in Echtzeit erkennt und diesen umgehend entgegentritt, ist eine zwingende Ergänzung der eigenen IT-Betriebsorganisation.

Die überwachten IT-Systeme erstrecken sich vom gesamten Netzwerk (inklusive aller Hardware und Software Komponenten) über die gesamte IT-Infrastruktur wie Server, Datenbanken, Anwendungen, Benutzer-Endgeräte, etc. Durch den Einsatz eines SOC können rund um die Uhr und während sieben Tagen die Woche deutlich bessere und automatisierte Überwachungsmechanismen implementiert und somit potenzielle Sicherheitsrisiken proaktiv und erheblich schneller identifiziert werden.

Network Access Control (NAC)

Um den Schutz des kantonalen Datennetzwerks zu gewährleisten und die Einhaltung der geltenden und zukünftigen IT-Sicherheitsstandards beim Anschluss jeglicher Komponenten sicherzustellen, wird die Technik des «Network Access Control» (NAC) eingesetzt. Dadurch kann eine solide Kontrolle der angeschlossenen Geräte erreicht und eine Verbindung von nicht erwünschten oder gar potentiell gefährlichen Geräten in das kantonale IT-Netz verhindert werden.

Lifecycle

Im Kontext der kontinuierlichen Pflege und Aufrechterhaltung eines reibungslosen IT-Betriebs inklusive notwendiger Supportleistungen durch die jeweiligen Hersteller sind vorhandene Hard- und Softwarekomponenten einem Lebenszyklus unterworfen. Sie müssen immer aktuell gehalten werden, damit auch den laufend sich ändernden Sicherheitsrisiken Rechnung getragen wird und durch veraltete Systeme keine Sicherheitslücken entstehen.

Servicegruppe Fachanwendungen

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, Applikationsbetreuung, Serverdienste

Steuerverwaltung: Geänderte rechtliche Bestimmungen bringen grössere Anpassungen und Erneuerungen der Fachapplikationen mit sich. Als Beispiele sind die neu zu beschaffende einheitliche Bezugssoftware und die Applikation Grundsteuern zu nennen.

Personalamt: Das auf Abacus basierende zentrale Personalinformations-System wird auch in den kommenden Jahren weiter ausgebaut und neue Personalprozesse werden implementiert. Weiter plant das Amt die Ablösung des Ticketsystems für personalbezogene Anfragen.

Amt für Informatik: Um den modernen Arbeits- und Lehrmethoden gerecht zu werden, setzt das AFI bei der Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KVTG vermehrt auf digitale Schulungsangebote. Demzufolge wird die bestehende eLearning-Plattform neu strukturiert und die Lerninhalte werden laufend aktualisiert.

Die Baugesuchs- und Ortsplanungsapplikation BOA wird weiter ausgebaut und erweitert. Dies ermöglicht die weitere Digitalisierung der Baugesuchprozesse. Zusätzlich wird die Fachanwendung für die Integration des e-Bau/ePlan-Portals erweitert, die es den Gemeinden ermöglicht, ihre Bauverwaltungsapplikationen technisch an die gemeinsame kantonale Lösung anzubinden, damit bestehende Medienbrüche eliminiert werden können.

Die Konzernanwendung der Rechtspflege «Juris» wird in den kommenden Jahren schrittweise erneuert. Sie erhält eine rundum erneuerte Benutzerschnittstelle und mehr Konfigurationsmöglichkeiten, die es der Rechtspflege erlauben, notwendige Anpassungen schneller und kosteneffizienter umzusetzen. Zudem muss das System den Anforderungen der Bundesinitiative «Justitia 4.0» (Initiative zu Digitalisierung der Justiz in der gesamten Schweiz) entsprechend erweitert werden.

Staatskanzlei: Um den heutigen Anforderungen der Geschäftsverwaltung des Grossen Rats gerecht zu werden, wird die bestehende Lösung durch eine Variante mit wesentlich grösserem Funktionsumfang abgelöst.

Servicegruppe öffentlich-rechtliche Körperschaften (ÖRK)

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

Fokus auf die Versorgung der kantonalen Verwaltung und der politischen Gemeinden

Die Herausforderungen im IT-Bereich steigen, das AFI ist dreifach gefordert: Erstens entwickelt sich die Technologie immer schneller, zweitens ist der Fachkräftemangel in der IT besonders gravierend und drittens werden dem Amt neue Aufgabenfelder zugewiesen (z.B. Aktivitäten rund um die Digitalisierung der Kantonalen Verwaltung). Das Amt fokussiert darum künftig stärker auf seinen Kernauftrag, die IT-Versorgung der Kantonalen Verwaltung. Zudem betreut es weiterhin Politische Gemeinden, die Dienstleistungen und Produkte beziehen möchten, beendet hingegen fast vollumfänglich die Zusammenarbeit mit allen anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Die Planung dieses «Phase-out» ist abgeschlossen, die Absprachen mit den 27 betroffenen Kunden sind erfolgt. Ziel ist eine Migration der betroffenen Kunden zu neuen Anbietern bis Ende 2025.

Standardisierung Servicekatalog

Mittels eines standardisierten Servicekatalogs erhöht das AFI die Übersichtlichkeit über sein Angebot. Der Schritt erhöht die Professionalität und Effizienz und leistet einen wichtigen Beitrag zu einer besseren Kundenbeziehung. Der neue Servicekatalog wird für das Segment ÖRK Anfang 2026 eingeführt, er beinhaltet Kategorien wie IT-Arbeitsplatz, Zusatz-Software, Netzwerk- und Backendservices. Bestellungen erfolgen u.a. online über die Service-Desk-Plattform myIT.tg.ch. Mit dem neuen Servicekatalog strafft das Amt sein Serviceangebot und setzt stärker auf Standardlösungen. So werden Doppelspurigkeiten vermieden und Synergien genutzt.

Einführung Microsoft 365 in den Gemeinden

Im Laufe des Jahres 2025 wird das Amt für Informatik alle Kunden des ÖRK-Segments (zum Grossteil politische Gemeinden) mit «Full-Outsourcing»-Dienstleistungsbezug auf Microsoft 365 (M365) migrieren. Ausgelöst durch die «End-of-Support»-Ankündigung für die Office-2016-Produktpalette per drittes Quartal 2025 hat in der Kantonalen Verwaltung der Rollout von M365 bereits begonnen. M365 unterstützt die Strategie «Digitale Verwaltung» des Kantons Thurgau insofern, als dass die Attraktivität für Mitarbeitende gesteigert, die betriebliche Sicherheit markant erhöht, die Zusammenarbeit verbessert, die Qualität/Quantität von Sitzungen optimiert, die Produktivität gesteigert und überflüssige Anwendungen eliminiert werden. Sobald die Kantonale Verwaltung migriert ist, startet der Roll-out bei den öffentlich-rechtlichen Körperschaften (ÖRK).

Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV)**■ Produkte: Projektleitung und Beratung***Digitaler Schalter*

Im Januar 2024 ging der Digitale Schalter produktiv. Dies mit durchschlagendem Erfolg, denn dieser erfreut sich grosser Beliebtheit bei der Bevölkerung. Das zurzeit bewusst noch recht überschaubare Angebot an Services – das Produkt befindet sich momentan im Pilotbetrieb, um auf die Verbesserung und den Ausbau von Basisfunktionen fokussieren zu können – wird auch im Jahr 2025 laufend weiter ausgebaut. Das Ziel ist es, «Massen-Geschäfte» künftig möglichst über den Digitalen Schalter anzubieten und so effizienter und bürgerfreundlicher zu werden.

Weitere Projekte

Einer umfangreichen Projektliste folgend wird die Umsetzung der kantonalen Digitalisierungs-Strategie auch innerhalb der Verwaltung weiter vorangetrieben. Es geht dabei um Projekte mit Potential zur Automatisierung von «Massen-Geschäften» resp. um solche, bei denen repetitive manuelle Tätigkeiten durch IT-Systeme abgelöst werden können. Die erwähnte Projektliste ist auf der entsprechenden Internetseite einsehbar (digitalisierung.tg.ch).

Nicht-Globalbudget

3230 Informatik Konzernbudget	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %	B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %
Aufwand	44'808'000	0	0	44'808'000 0	44'808'000 0
Ertrag	39'477'700	0	0	39'477'700 0	39'477'700 0
Saldo	-5'330'300	0	0	5'330'300 0	5'330'300 0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3153.000 Informatik-Unterhalt TNet	400'000	Nicht Anlagerelevante Teile der Gebäudeverkabelung in ER / notwendige Erweiterungen
3153.100 Informatik-Unterhalt Konzern	1'510'000	Lizenz- und Wartungskosten aus Verträgen und Projektumsetzungen
3153.110 Informatik-Unterhalt Ämter	3'120'100	Projektumsetzungen, LifeCycle, Digitalisierung
3153.120 Informatik-Unterhalt ÖRK	54'000	Veränderung Serviceportfolio
3153.900 Informatik-Unterhalt, pauschale Kürzung	-2'000'000	Glättung Rechnung Bereich Ämter
3300.000 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	-79'900	Veränderungen Investitionsvorhaben
3320.000 Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	1'696'700	Veränderungen Investitionsvorhaben
4240.000 Einnahmen Dienstleistungen Dritte	-500'000	Veränderung Serviceportfolio
4240.100 Einnahmen Dienstleistungen Ämter	181'900	Nicht Umlagen Ämter, Aktualisierung Servicepreise
4990.565 Informatikleistungen Schulgemeinden	165'900	Aktualisierung Servicepreis
4990.620 Umlagen Informatikkosten Ämter mit GB	7'786'600	Aktualisierung Servicepreise / Projektumsetzungen, LifeCycle, Digitalisierung

3. Indikatoren

Leistungen	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Kundenzufriedenheit bei Störungsbehebung (casebezogen)	1	Kunde (User) kann nach jeder Störung ein Feedback geben, wie zufrieden er mit der Bearbeitung der Störung war. Skala: 1 bis 6: 1 sehr schlecht, 6 sehr gut.	> 5.5	> 5.5	5.65
Termineinhaltung bei Störungen	2	Prozentualer Anteil der Störungen (Tickets), bei welchen der Termin eingehalten wurde.	>90 %	> 90 %	91.13 %
Termineinhaltung bei Standard-Bestellungen	3	Prozentualer Anteil der Standard-Bestellungen, bei welchen der Termin eingehalten wurde.	> 88 %	> 90 %	86.05 %
Verfügbarkeit Serverbetrieb Rechenzentrum	5	Durchschnittliche Verfügbarkeit der serverbasierten Anwendungen auf ein Jahr betrachtet	> 99 %	> 99 %	> 99 %
Verfügbarkeit TNet	6	Durchschnittliche Verfügbarkeit des internen Netzwerks auf ein Jahr betrachtet	> 99 %	> 99 %	> 99 %

4. Investitionsrechnung

3210–3214 Amt für Informatik	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben (3210)	11'928'500	14'305'000	5'625'469	-2'376'500	-16.6	6'303'031	112.0
Ausgaben KDV (3214)	1'470'000	1'960'000	2'263'572	-490'000	-25.0	-793'572	-35.1
Einnahmen (3210)	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen KDV (3214)	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-13'398'500	-16'265'000	-7'889'041	-2'866'500	-17.6	5'509'459	69.8

3210–3214 Investitionsrechnung – Investitionsrechnung in Fr. 1'000

Die immateriellen Anlagen und Mobilien werden ohne Differenzierung unter der jeweiligen Kostenzuordnung ausgewiesen	Kosten geplant	Kosten bis R2023	Budget 2025	FiPI 2026	FiPI 2027	FiPI 2028	Bem
3210.5060.010 / 3210.5200.010 Informatikprojekte und Software Konzern							
Objektkredite keine							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle (LFC) Client-Arbeitsplätze, inkl. LFC			1'000	1'000	1'000	1'000	1
Total Kostengruppe Konzern/Basisinfrastruktur	0	0	1'000	1'000	1'000	1'000	
3210.5060.020 / 3210.5200.020 Informatikprojekte und Software Rechenzenter							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle SAN Storage			1'300	0	200	0	2
Server Plattformen			810	0	0	0	3
Total Kostengruppe Rechenzenter	0	0	2'110	0	200	0	
3210.5060.030 / 3210.5200.30 Informatikprojekte und Software Netz							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle Netzwerk / TGNet			1'400	640	2'040	1'465	4
Gebäudeverkabelung			10	0	0	10	5
Total Kostengruppe Netz	0	0	1'410	640	2'040	1'475	
3210.5060.040 / 3210.5200.040 Informatikprojekte und Software Telefonie							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle keine			0	0	0	0	
Total Kostengruppe Telefonie	0	0	0	0	0	0	
3210.5060.060 / 3210.5200.060 Informatikprojekte und Software Örk / Öffentlich-rechtliche Institutionen							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle AP-Projekte, nicht KVTG			84	450	300	600	6
Total Kostengruppe ÖRK	0	0	84	450	300	600	

Die immateriellen Anlagen und Mobilien werden ohne Differenzierung unter der jeweiligen Kostenzuordnung ausgewiesen	Kosten geplant	Kosten bis R2023	Budget 2025	FiPI 2026	FiPI 2027	FiPI 2028	Bem
3210.5060.070 / 3210.5200.070 Informatikprojekte und Software Ämter							
Objektkredite Staatskanzlei BLDZ, Webshop	800	0	180	20	0	0	7
Objektkredite Departement Inneres und Volkswirtschaft BBA, Digitalisierung Hotellerie	140	0	0	100	40	0	8
Objektkredite Departement Erziehung und Kultur AMH, Sek II Implementierung	2'400	0	800	550	300	0	9
ABB, Sek II Implementierung	3'800	0	1'200	850	500	0	9
AA, Ersatz IMDAS-Pro / Spatz	600		0	200	200	200	10
AV, Ablösung SVS	1'230		1'230	0	0	0	11
Objektkredite Departement Justiz und Sicherheit HW für digitale Aktenführung	1'396	0		631	765	0	12
Rahmenkredit Departement Justiz und Sicherheit OG, Programm Smart Justice, SW	8'475		1'640	2'166	2'150	2'034	12
Objektkredite Departement Bau und Umwelt ADP, Digital 2024/2025	250	0	50	100	100	50	13
HBA, Budgetprozess Hochbauten	200		50	50	50	50	14
Objektkredite Departement Finanzen und Soziales SV, Einheitliche Bezugssoftware Kanton und Gemeinden	10'200	0	2'400	2'600	700	600	15
GA, Kamesa Erneuerung	350	0	120	120	110		16
GA, Pflegefinanzierung Ablösung	633	0	155	155	155	155	17
Pauschalreduktion Projekte Ämter/Betriebe Pauschalreduktion Projekte Ämter/Betriebe	0	0	-1'000	0	0	0	
Total Kostengruppe Ämter/Fachapplikationen		0	6'825	7'542	5'070	3'089	
3210.5060.080 / 3210.5200.080 Informatikprojekte und Software Grundlagen/IT-Security							
Sicherstellung Betrieb / LifeCycle Network Security und Virenschutz			500	0	0	1'300	18
Total Kostengruppe Grundlagen/IT-Security	0	0	500	0	0	1'300	
3210.5060.300 Platzhalter für künftige, noch nicht bekannte Projekte							
Projekte Diverse, noch nicht geplante Projekte			0	0	0	2'000	19
Total Platzhalterposition	0	0	0	0	0	2'000	

Die immateriellen Anlagen und Mobilien werden ohne Differenzierung unter der jeweiligen Kostenzuordnung ausgewiesen	Kosten geplant	Kosten bis R2023	Budget 2025	FiPI 2026	FiPI 2027	FiPI 2028	Bem
3214.5060.090 - 3214.6320.090 Informatikprojekte und Software Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung							
Rahmenkredit KDV, Vorhaben aus folgenden strategischen Handlungsfeldern - Kompetenz und Unternehmungskultur - Die Kunden im Zentrum - Standardisierung und Automatisierung - Umgang mit Daten	6'200	2'148	1'470	1'620	1'350	880	20
Total Konto 3214.5060.90	6'200	2'148	1'470	1'620	1'350	880	
Total Investitionsrechnung 3210-3214			13'399	11'252	9'960	10'344	

Objektkredite neu Budget 2025						
Objektkredite Staatskanzlei keine	0	0	0	0	0	
Objektkredite Departement Inneres und Volkswirtschaft BBA, Digitalisierung Hotellerie	140	0	100	40	0	
Objektkredite Departement Erziehung und Kultur AV, Ablösung SVS (genehmigter Projektkredit im 2024: 400) AA, Ersatz IMDAS-Pro / Sparz	1'230 600	1'230	0 200	0 200	0 200	
Objektkredite Departement Justiz und Sicherheit keine	0	0	0	0	0	
Objektkredite Departement Bau und Umwelt HBA, Budgetprozess HBA	200	50	50	50	50	
Objektkredite Departement Finanzen und Soziales GA, Pflegefinanzierung (genehmigter Objektkredit im 2024: 450)	633	155	155	155	155	
Rahmenkredit neu Budget 2025 keine						
Total neu zu genehmigende Objekt- und/oder Rahmenkredite	2'803	1'435	505	445	405	

Information zu Rahmenkredit Budget 2025 siehe Rahmenkredit OG, Programm Smart Justice, Kostenteil Informatik inkl. HW	9'871	1'640	2'797	2'915	2'034

Bemerkungen Kontogruppe 3210

LifeCycle IT-Arbeitsplätze	1
Geplante Erneuerung Storage	2
LifeCycle der Serverplattformen	3
LifeCycle gemäss Releaseplanung	4
Anpassungen / Erweiterungen infolge Umzügen (Anlagerelevante Ausgaben)	5
LifeCycle HW und Lizenzen	6
Büromaterial-, Lehrmittel und Drucksachenzentrale: Ablösung Webshop	7
Berufs- und Bildungszentrum Arenenberg, Digitalisierung Hotellerie	8
Amt für Mittelschulen und Amt für Berufsbildung und Berufsberatung: Projekt Sek II Implementierung	9
Landwirtschaftsamt: Erneuerung Software IMDAS-Pro / Spatz	10
Amt für Volksschulen: Ablösung SVS (wurde in der Botschaft 2024 als Projektkredit für 1 Jahr beantragt)	11
Obergericht: Hardware für Digitale Aktenführung und Software, Rahmenkredit für Programm Smart Justice	12
Amt für Denkmalpflege: Digital 2024	13
Hochbauamt: Budgetprozess Hochbauten	14
Steuerverwaltung: Einheitliche Bezugssoftware Kanton und Gemeinden	15
Gesundheitsamt: Kamesa Erneuerung	16
Gesundheitsamt: Pflegefinanzierung Ablösung	17
LifeCycle der Security-Infrastruktur	18
Platzhalter für Projektvorhaben	19

Bemerkungen Kontogruppe 3214

Rahmenkredit 2022–2025	20

3310 Amt für Geoinformation

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Geoinformation Thurgau (AGI)

- sorgt für die Umsetzung der Geoinformationsgesetzgebung;
- plant, leitet und realisiert die amtliche Vermessung nach Bundesrecht;
- betreibt und führt den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster);
- beaufsichtigt die kommunalen Leitungskataster und führt diese zu einem kantonsweiten Leitungskataster zusammen;
- ist zuständig für die Weiterentwicklung und den Betrieb des Geografischen Informationssystems ThurGIS;
- unterstützt die Fachämter bei der Umsetzung der Geoinformationsgesetzgebung und bei den damit verbundenen GIS-Vorhaben;
- ist innerhalb der KVTG die Koordinationsstelle für das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) zwischen Bund, Kanton und Gemeinden;
- vertritt die Anliegen des Kantons im Verein GIS Verbund Thurgau und stellt dessen Geschäftsstelle;
- treibt die Digitale Transformation der KVTG im GIS-Bereich voran und arbeitet dabei eng mit dem Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV) und eTG/VTG zusammen;
- sorgt für den Unterhalt der kantonalen Fixpunktnetze und der Hoheitsgrenzen;
- koordiniert die GIS-Projekte sowie die Geodatenbeschaffung in der KVTG;
- betreibt den ThurGIS-Shop, die zentrale Geodaten-Abgabestelle der KVTG;
- betreibt den ThurGIS-Upload für die automatisierte Entgegennahme der Geodatenlieferungen ans ThurGIS;
- fördert den Aufbau der nationalen und den Ausbau der kantonalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI / KGDI).

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3310 Amt für Geoinformation	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'444'200	3'442'000	3'358'353	2'200	0.1	85'847	2.6
Ertrag	241'000	208'000	409'936	33'000	15.9	-168'936	-41.2
Saldo KORE	-3'203'200	-3'234'000	-2'948'417	-30'800	-1.0	254'783	8.6
Staats- & Bundesbeiträge	-57'000	-50'000	-50'000				
Bundesbeiträge Ertrag	30'000	30'000	30'000				
- Bonus- / + Malusverrechnung			-23'192				
Saldo ER	-3'230'200	-3'254'000	-2'991'609	-23'800	-0.7	238'591	8.0
Kostendeckungsgrad	7 %	6 %	12 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Amtliche Vermessung

Aufwand	584'236	617'039	715'637	-32'803	-5.3	-131'401	-18.4
Ertrag	10'500	12'500	14'165	-2'000	-16.0	-3'665	-25.9
Saldo	-573'736	-604'539	-701'472	-30'803	-5.1	-127'736	-18.2
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	2 %				

Leitungskataster

Aufwand	209'192	208'390	241'458	802	0.4	-32'266	-13.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-209'192	-208'390	-241'458	802	0.4	-32'266	-13.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

ÖREB-Kataster

Aufwand	365'533	342'670	358'762	22'863	6.7	6'771	1.9
Ertrag	130'000	120'000	281'422	10'000	8.3	-151'422	-53.8
Saldo	-235'533	-222'670	-77'340	12'863	5.8	158'193	204.5
Kostendeckungsgrad	36 %	35 %	78 %				

ThurGIS-Zentrum

Aufwand	1'976'599	1'927'475	1'762'793	49'125	2.5	213'806	12.1
Ertrag	100'500	75'500	114'349	25'000	33.1	-13'849	-12.1
Saldo	-1'876'099	-1'851'975	-1'648'444	24'125	1.3	227'655	13.8
Kostendeckungsgrad	5 %	4 %	6 %				

3310 Amt für Geoinformation	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
GIS Verbund Thurgau							
Aufwand	308'639	346'427	279'703	-37'787	-10.9	28'936	10.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-308'639	-346'427	-279'703	-37'787	-10.9	28'936	10.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der budgetierte Nettoaufwand 2025 ist um Fr. 23'800 (0.7 %) tiefer im Vergleich zum Budget 2024. Der Hauptgrund dafür sind höhere Erträge. Bei den Informatikausgaben resultieren zudem mehrere kleinere Einsparungen, die durch den konsequenten Einsatz von OpenSource Produkten entstehen.

Die amtliche Vermessung diente ursprünglich der Eigentumssicherung als Teil der Grundbuchorganisation (Art. 950 ZGB). Seit Jahren hat ihre Bedeutung auch als Grundlage für zahlreiche andere Aufgaben zugenommen. Im Rahmen der Geoinformationsgesetzgebung wurde sie denn auch als sogenannter «Referenzdatensatz» deklariert, auf den sich die anderen Nutzungen abstützen. Aufgrund der sehr vielfältigen Nutzung sind die Aktualität, die Zuverlässigkeit und auch der Investitionsschutz langfristig zu gewährleisten. Das AGI legt als Aufsichtsstelle die Anforderungen fest und führt die erforderlichen Kontrollen durch.

Die Produkte des geografischen Informationssystems ThurGIS werden kontinuierlich den sich ändernden Anforderungen angepasst und erweitert. Der ThurGIS Viewer wird verwaltungsintern und auch über Internet sehr intensiv genutzt. Die Unterstützung der Fachämter (Co-Projektleitung im Geoinformationsbereich) hat sich auf hohem Niveau eingependelt. Dies ist eine direkte Folge der stark zunehmenden Nutzung und Bedeutung der Geodaten in allen öffentlichen Verwaltungen und in der Bevölkerung.

Der GIS Verbund Thurgau (GIV) koordiniert die Aufgaben im GIS-Bereich zwischen Privatwirtschaft, Gemeinden und Kanton. Der GIV leistet mit seinen Technischen Kommissionen einen entscheidenden Beitrag zur Digitalisierung der Prozesse im Geoinformationsbereich.

Als Teilprojekt von Geo2020 wird zusammen mit den Politischen Gemeinden, dem Amt für Raumentwicklung (ARE) und dem KDV ein eBau/ePlan-Portal Thurgau realisiert und voraussichtlich im 2025 in den Betrieb übergehen. Im Zusammenhang mit der digitalen Transformation im Bereich der Nutzungsplanung soll die Rechtskraft auf die digitalen Geodaten überführt werden. Im 2025 sollen die dafür nötigen gesetzlichen Anpassungen in die Vernehmlassung gehen und erste Vorprojekte gestartet werden.

Produktgruppe Amtliche Vermessung (AV)

■ Produkte: Qualitätssicherung (QS) -AV / Investitionsschutz, Kantonale Fixpunkte, Abrechnungen, Hoheitsgrenzen

Im Jahr 2025 wird mit Abschluss des Vermessungsoperats «AV93, Fischingen Los 9» die vollständige Flächendeckung im Kanton Thurgau erreicht.

Die Aufgabe der Vermessungsaufsicht hat sich zum Investitionsschutz verlagert, der entsprechend der hohen Bedeutung der Vermessungsdaten eine Daueraufgabe bleibt. Dazu gekommen sind der Betrieb und die Konsolidierung des ÖREB-Katasters und die Aufsicht über den Leitungskataster. Infolge der geänderten rechtlichen Grundlagen für die amtliche Vermessung (AV) per 01.01.2024 auf Bundesebene müssen auch die kantonalen Rechtsgrundlagen angepasst sowie die Datenmigration in das neue Bundesmodell DMAV vorbereitet werden. Letzteres bedingt die Anpassung der Systeme sowie der bestehenden Schnittstellen einschliesslich der dazugehörenden Prüftools, mit denen die hohe Datenqualität in der AV weiterhin gewährleistet werden soll.

Die Fixpunkte behalten auch im Zeitalter von GNSS (Global Navigation Satellite System) eine hohe Bedeutung. Mit dem kontinuierlichen Unterhalt der Lagefixpunkte (LFP2) und der Höhenfixpunkte (HFP2) wird deren Wert erhalten. Jährlich erfolgt eine Begehung über 1/6 des Kantonsgebietes. Soweit sinnvoll und möglich, werden die Arbeiten an die Privatwirtschaft übertragen.

Produktgruppe Leitungskataster (LK)

■ Produkt: Qualitätssicherung Leitungskataster / Aufsicht

Für die Ver- und Entsorgungsleitungen, die gemäss Planungs- und Baugesetz durch die Gemeinden zu pflegen sind, ist die Vollständigkeit der Daten bis auf wenige Ausnahmen erreicht. Die Aufgaben der Abteilung Katasteraufsicht liegen dabei in der Datenprüfung mit dem Ziel des Investitionsschutzes sowie der Kontrolle der gesetzlich festgelegten, jährlichen Nachführung des Leitungskatasters (LK) durch die Gemeinden.

Im Internet können sich Kunden über den Stand der Verfügbarkeit informieren. Die Leitungskatasterdaten sind jedoch als «beschränkt öffentlich zugänglich» klassiert und sind deshalb nur passwortgeschützt verfügbar. Weil der LK in die (primäre) Zuständigkeit der Gemeinden fällt, haben die Gemeinden (beziehungsweise deren mandatierte Stellen) im Einzelfall über die Erteilung des Zugangs zu entscheiden. Der Zugang zum LK des ThurGIS wird auf Antrag jenen Stellen gewährt, die einen gesetzlichen Auftrag belegen können.

Produktgruppe ÖREB-Kataster (ÖK)

■ Produkt: Qualitätssicherung ÖREB-Kataster / Katasterführung

Der ÖREB-Kataster hat sich als intensiv genutzte, wichtige Informationsquelle etabliert. Die dargestellten Daten unterliegen einer stetigen Kontrolle und Nachführung, um die geforderte Qualität sicherstellen zu können.

Der laufende Betrieb des ÖREB-Katasters zeigt bezüglich der historisch gewachsenen Prozesse ein Optimierungspotential. Davon betroffen ist die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, involvierten Planern, Fachämtern und dem AGI. Speziell die heutige Zweiteilung zwischen elektronischen Prozessen und Papierdokumenten ist aufzulösen, um Doppelspurigkeiten und damit auch potentielle Fehlerquellen zu eliminieren. Diese Thematik wurde angegangen und die nötigen Veränderungen werden im Projekt Geo2020 schrittweise umgesetzt. Bezüglich eGovernment ist anzustreben, dass der ÖREB-Kataster mittelfristig bei den amtlichen Publikationen die «Planaushänge» ersetzt oder allenfalls ergänzt. Ein zentrales Informationsportal hat für den Bürger den Vorteil, dass er sich über vorgesehene Änderungen der Ortsplanung direkt und vollständig im Internet orientieren kann, ohne das Bauamt der Gemeinde aufsuchen zu müssen.

Das Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) plant in Zusammenarbeit mit den Kantonen für 2024–2027 die Konsolidierung des ÖREB-Katasters, um verbleibende Pendenzen aus der Weiterentwicklung der letzten Jahre zu bereinigen. Die dafür nötigen Massnahmen werden in den kommenden Jahren umgesetzt.

Produktgruppe ThurGIS-Zentrum

■ Produkte: Geodaten: Import / Export, Geodatenbearbeitung, Geodatenpublikation, Geodatenprojekte

Die Umsetzung des Geoinformationsgesetzes (GeolG) und der dazugehörigen Verordnungen ist ein Schwerpunkt im ThurGIS-Zentrum. Diverse «Minimale Geodatenmodelle», die von der Geoinformationsgesetzgebung des Bundes verlangt werden, wurden von den verantwortlichen Bundesämtern erarbeitet oder überarbeitet. Es ist notwendig, diese für die zuständigen kantonalen Fachämter zu übernehmen bzw. bestehende Datenmodelle anzupassen. Anschliessend sind die vorhandenen Geodaten an die neuen Vorgaben anzupassen, nachzuführen und regelmässig über geodienste.ch den Bundesämtern sowie interessierten Dritten bereitzustellen.

Die technische ThurGIS-Infrastruktur (Server und Datenbanken) wird an die stetig steigenden Zugriffszahlen und Datennutzungen angepasst und entsprechend erweitert. Die Basissoftwarekomponenten der kantonalen Geodateninfrastruktur werden soweit erforderlich aktualisiert. Im Jahr 2025 beginnt die Konzeption und Aktualisierung des Webportales ThurGIS Viewer. Die Geodatenimport- und exportprozesse werden laufend weiterentwickelt und wo möglich vollautomatisiert. Geodaten, die als Open Government Data (OGD) gelten, werden auf den Plattformen opendata.swiss und data.tg.ch angeboten und im ThurGIS-Shop kostenlos als Download zur Verfügung gestellt.

Je nach Bedarf der Fachämter werden neue GIS-Applikationen oder themenspezifische Fachschalen erstellt, bestehende erneuert oder weiterentwickelt. Neue Geodaten Themen werden im ThurGIS-Viewer für die Einsicht der Bevölkerung oder im Intranet für verwaltungsinterne Zwecke veröffentlicht.

Die Fachstellen werden vom ThurGIS-Zentrum beraten und bei der Projektleitung unterstützt, um eine ThurGIS-konforme Realisierung ihrer GIS-Projekte zu gewährleisten. Bei Projekten, die auf Bundesrecht basieren, erfolgt die Koordination auch mit den zuständigen Bundesämtern.

Die im Rahmen des Projekts Geo2020 neu festgelegten digitalen Prozesse im Bereich der Nutzungsplanung werden im Kontext des ÖREB-Katasters berücksichtigt und implementiert. In Zusammenarbeit mit den Fachämtern und dem Staatsarchiv wird die digitale Archivierung aller Geodaten geplant und vorangetrieben. Die Bedürfnisse der Fachstellen im Bereich 3D-Geodaten und 3D-Auswertungen werden evaluiert und in Projekten umgesetzt.

Themen wie 4D-Geodaten (Zeitreihen) und -Auswertungen, BIM (Building Information Modeling), AR (Augmented Reality), Künstliche Intelligenz (KI) oder die Integration neuer Bundesgeodaten und damit verbundene innovative Projekte werden beobachtet und bei Bedarf unterstützt bzw. in Projekten umgesetzt.

Produktgruppe GIS Verbund Thurgau

■ Produkte: Koordination / Normierung, Dienstleistungen / Marketing

Der Verein GIS Verbund Thurgau (GIV) ist die neutrale Koordinationsplattform im Kanton Thurgau zur Förderung der Zusammenarbeit aller Beteiligten seitens Kanton, Gemeinden, Werkbetrieben, Verbänden und verschiedener Ingenieurfachrichtungen im Bereich der Geoinformation. Die Aufgabenschwerpunkte basieren auf dem Leistungsauftrag, dem damit verbundenen Leistungskatalog des Regierungsrates an den GIV (§ 27 GeoIG TG) und auf den GIV-Statuten. Dabei steht die Erarbeitung von Geodatenmodellen, der entsprechenden Erfassungsrichtlinien sowie der Darstellungsmodelle im Vordergrund. Die inhaltlichen Schwerpunkte werden im Jahr 2025 weiterhin die Bereiche der Werkinformation, der Nutzungsplanung, der Trinkwasserversorgung und der Schutz des Grundwassers sein. Adressiert werden zudem die Themen Archivierung und Historisierung von Geodaten, die Kompensation von Fruchtfolgeflächen sowie die Erfassung von Energieerzeugungs- und Batterieanlagen.

Ein wesentlicher Teil der Tätigkeiten betrifft das Projekt Geo2020, bei dem der GIV grundlegende Vorarbeiten geleistet hat. Die Technischen Kommissionen des GIV werden die Umsetzungen des Projektes auch im Jahr 2025 weiter unterstützen.

Die erarbeiteten Produkte des GIV werden durch die Mitglieder (kantonale Stellen, Gemeinden, Ver-/Entsorger, diverse Ingenieurfachbereiche) im beruflichen Alltag täglich genutzt. Sie sind periodisch nachzuführen, weil sich Rechtsgrundlagen, übergeordnete Normen und Technologien stetig weiterentwickeln. Es gehört auch im Jahr 2025 zum Kerngeschäft des GIV, die Änderungen und Weiterentwicklungen zeitgerecht und professionell bei all seinen Produkten zu berücksichtigen und einfließen zu lassen.

Produktgruppe Spezialaufgaben

■ Produkte: Kataster-Aufträge, ThurGIS-Daten

Im 2025 stehen keine Projekte an.

Bei den Spezialaufgaben wird nur der Sachaufwand über die Investitionsrechnung abgerechnet. Der Personalaufwand wird für Kataster-Aufträge bei der Produktgruppe Amtliche Vermessung verbucht, für ThurGIS-Daten beim ThurGIS-Zentrum.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
1. Amtliche Vermessung					
1.1 QS-AV / Investitionsschutz	1	AV Datensätze periodisch geprüft	90 %	90 %	90 %
	2	GWR Datensätze periodisch geprüft	90 %	90 %	90 %
1.2 Kantonale Fixpunkte	3	Revisionen innert Jahresfrist (1/6 der Fläche)	100 %	100 %	100 %
1.3 Abrechnungen	4	NF-Abrechnungen prüfen innert (HO33)	Wochenfrist	Wochenfrist	eingehalten
2. Leitungskataster					
2.1 QS-LK / Aufsicht	5	Datensätze vertieft geprüft	5	8	6
	6	Aktualität der LK-Daten	97 %	95 %	-
3. ÖREB-Kataster					
3.1 QS-ÖK / Katasterführung	7	Fristgerechte Umsetzung der Bundesvorgaben	90 %	90 %	20 %
	8	Aktualität der ÖREB-Katasterdaten	98 %	98 %	98 %
4. ThurGIS – Zentrum					
4.1 Geodaten: Import/Export	9	Verfügbarkeit der Systeme	99 %	99 %	99 %
4.2 Geodatenbearbeitung	10	Verfügbarkeit der Systeme	99 %	99 %	99 %
4.3 Geodatenpublikation	11	Verfügbarkeit der Systeme	99 %	99 %	99 %
4.4 Geodatenprojekte	12	Fristgerechte Projektabwicklung	99 %	99 %	90 %
	13	Beratung und Unterstützung der Fachämter	98 %	98 %	erfüllt
5. GIS Verbund Thurgau					
5.1 Koordination / Normierung	14	Erreichen der Etappenziele der Technischen Kommissionen	90 %	90 %	90 %
5.2 Dienstleistungen / Marketing	15	Beratung und Unterstützung der Gemeinden	100 %	100 %	100 %
6. Spezialaufgaben					
6.1 Kataster-Aufträge					
a. Periodische Nachführung	16	Stand der Arbeiten	-		abgeschlossen
b. Validierung Gebäudeadressen	17	Stand der Arbeiten	-		abgeschlossen

4. Investitionsrechnung

3310 Amt für Geoinformation Spezialaufgaben	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. 0		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. 0	
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	0	0	139'756	0	0.0	-139'756	-100.0
Saldo	0	0	139'756	0	0.0	-139'756	-100.0

3530–3545 Amt für Wirtschaft und Arbeit

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) engagiert sich für alle Akteure der Wirtschaft im Kanton Thurgau. Ziel ist es, die regionale wirtschaftliche Entwicklung zu stärken, die Wettbewerbsfähigkeit im Kanton zu erhalten und zu verbessern sowie die strukturellen und qualitativen Veränderungen im Arbeitsmarkt sozial abzusichern. Das AWA trägt dazu bei, dass Unternehmen attraktive Rahmenbedingungen vorfinden und dadurch im Kanton Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden können. Ziel ist es auch, Stellensuchende und Arbeitgebende zusammenzubringen sowie gute Arbeitsbedingungen in den Betrieben sicherzustellen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'132'100	6'166'400	5'650'382	-34'300	-0.6	481'718	8.5
Ertrag	1'431'000	1'440'000	1'347'527	-9'000	-0.6	83'473	6.2
Saldo KORE	-4'701'100	-4'726'400	-4'302'855	-25'300	-0.5	398'245	9.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-21'948				
Saldo ER	-4'701'100	-4'726'400	-4'324'803	-25'300	-0.5	376'297	8.7
Kostendeckungsgrad	23 %	23 %	24 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz

Aufwand	1'248'991	1'293'282	1'158'032	-44'291	-3.4	90'959	7.9
Ertrag	425'825	423'807	373'607	2'017	0.5	52'218	14.0
Saldo	-823'167	-869'475	-784'425	-46'308	-5.3	38'742	4.9
Kostendeckungsgrad	34 %	33 %	32 %				

Arbeitsmarkt und Wirtschaft

Aufwand	2'512'706	2'492'696	2'034'045	20'009	0.8	478'661	23.5
Ertrag	564'595	575'604	533'270	-11'010	-1.9	31'325	5.9
Saldo	-1'948'111	-1'917'092	-1'500'775	31'019	1.6	447'336	29.8
Kostendeckungsgrad	22 %	23 %	26 %				

Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung

Aufwand	2'370'404	2'380'422	2'458'305	-10'018	-0.4	-87'901	-3.6
Ertrag	440'581	440'588	440'650	-7	0.0	-69	0.0
Saldo	-1'929'823	-1'939'834	-2'017'655	-10'011	-0.5	-87'832	-4.4
Kostendeckungsgrad	19 %	19 %	18 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Gegenüber dem Budget 2024 wird ein um Fr. 25'300 (0.5 %) tieferer Nettoaufwand budgetiert. Dieser setzt sich aus einem um Fr. 34'300 tieferen Aufwand sowie einem um Fr. 9'000 tieferen Ertrag zusammen. Die Mindereinnahmen resultieren hauptsächlich aus tieferen Einnahmen aus Kontrollen für die paritätischen Kommissionen.

Produktgruppe Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz

■ Produkte: Sicherheit am Arbeitsplatz, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Lärmschutz, Gewerbepolizei

Das kantonale Arbeitsinspektorat vollzieht in den Betrieben, Unternehmen, Gemeinden und beim Kanton die Vorschriften des öffentlichen Arbeitsrechts, der Arbeitssicherheit, des Arbeitnehmerschutzes, der Gesundheitsvorsorge sowie des Lärmschutzes. Neben der Erteilung von Bewilligungen und dem Aussprechen von Sanktionen steht das Arbeitsinspektorat dem Kundenkreis beratend und präventiv zur Seite. Es setzt die Vorschriften bei den Betrieben mit Hilfe von Besuchen, Bauabnahmen, Audits und Kontrollen durch. Der Vollzug und die laufenden Kontrollen der Umsetzung der ASA-Richtlinien (ASA = Beizug von **A**rbeitsärzten und anderen **S**pezialisten der **A**rbeitssicherheit) durch die Betriebe sind eine weitere Aufgabe in dieser Abteilung. Aufgrund der ständig höheren Vorgaben im Leistungsvertrag mit der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) im Bereich der ASA-Systemkontrollen, dem immer noch laufenden Vollzugsschwerpunkt «Chemikalien» des SECO und der noch laufenden Implementierung des vom Bund vorgegebenen Schiesslärmkatasters im Geoinformationssystem GIS, wird sich der Aufwand weiterhin auf hohem Niveau bewegen. Im Bereich der gewerbepolizeilichen Aufgaben ist das Arbeitsinspektorat seit 2023 auf kantonaler Ebene für das Ladenöffnungszeitengesetz LÖG, welches von den Gemeinden vollzogen wird, zuständig. Hier liegt die Herausforderung in der Wahrung der Rechtsgleichheit bei den neuen Formen von Ladenverkäufen, welche von unbedienten Verkaufsgeschäften über Hofläden bis hin zu begehbaren Automaten reichen.

Verglichen mit dem Vorjahresbudget sinkt der Nettoaufwand dieser Produktgruppe um Fr. 46'308. Hauptverantwortlich für die tieferen Aufwände ist ein geringerer Sachaufwand. Die Ertragsseite weist im Vergleich zum Budget 2024 keine wesentliche Veränderung aus.

Produktgruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

■ Produkte: Dienstleistungen von Dritten, Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, Zulassung von privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih, Bestandespflege/-entwicklung, Technologietransfer, Beobachtung und Darstellung von Arbeitsmarkt und Wirtschaft, Überwachung und Kontrolle entsandter Arbeitskräfte und Durchführung flankierender Massnahmen, Umsetzung Bundesgesetz gegen Schwarzarbeit, Umsetzung Konsumkreditgesetz, Betreuung Preisbekanntgabeverordnung

Die Abteilung Rechtsdienst des AWA trifft in verschiedenen bundes- und/oder kantonarechtlichen Bereichen Entscheide, erteilt Bewilligungen, erlässt Sanktionen und verfasst entsprechende Stellungnahmen oder rechtliche Beurteilungen (z.B. Arbeitsbewilligungen für ausländische Personen, Aufsicht und Bewilligungen im Arbeitsvermittlungsbereich, Bewilligungen im Konsumkreditwesen). Zudem obliegt ihr die kantonale Preiskontrollstelle.

Das AWA unterstützt und informiert die im Thurgau ansässigen Unternehmen in behördlichen Angelegenheiten und Streitigkeiten im Sinne einer kundenorientierten Verwaltung (Bestandespflege). Die Abteilung Wirtschaftsförderung gestaltet und unterhält zur Unterstützung einer positiven Entwicklung der Thurgauer Wirtschaft geeignete Plattformen, Netzwerke und Angebote, u.a. zur Förderung von Wissens- und Technologietransfer, zur Stimulanz der Innovationstätigkeit, zur Impulsgebung bei der Internationalisierung, zur Unterstützung der Fachkräfterekrutierung oder zur Beratung von Jungunternehmen.

Das AWA übernimmt in der Abteilung Wirtschaftsförderung und in Kooperation mit dem Amt für Raumentwicklung (ARE) Aufgaben beim Betrieb und der Weiterentwicklung einer kantonalen Arbeitszonenbewirtschaftung gemäss dem Planungsauftrag 1.6A des kantonalen Richtplans. Die zentralen Aufgaben sind das Führen einer Übersicht der Arbeitszonen, die Unterstützung von Unternehmen bei der Suche nach Immobilien und Flächen, die Unterstützung bei der Mobilisierung oder Entwicklung von Flächen mit hohem wirtschaftlichen Potential und die Beurteilung von Einzonungen von Arbeitsflächen unter Vergabe von räumlich noch nicht festgelegten Flächenkontingenten.

Verglichen mit dem Vorjahresbudget steigt der Nettoaufwand dieser Produktgruppe um Fr. 31'019. Die Aufwandsseite weist im Vergleich zum Budget 2024 eine Erhöhung von Fr. 20'009 aus, die hauptsächlich auf höhere Gemeinkosten zurückzuführen ist. Die Ertragsseite weist im Vergleich zum Budget 2024 eine Reduktion von Fr. 11'010 aus, welche hauptsächlich aus reduzierten Einnahmen der Zulassung privater Arbeitsvermittler resultiert.

Produktgruppe Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus

■ Produkte: Ansiedlung von neuen Unternehmen, Standortmarketing, Regionalentwicklung / NRP, Tourismus

Durch die Kooperation mit nationalen, interkantonalen und/oder regionalen Partnern sowie mittels spezifischer Informations- und Standortmarketingmassnahmen generiert die kantonale Wirtschaftsförderung über ein Netzwerk von Fachleuten Kontakte zu am Standort Thurgau interessierten, idealerweise zukunftssträchtige und wertschöpfungsstarke Unternehmen, und begleitet diese bei der Standortentscheidung und Ansiedlung im Kanton.

Ziel des direkt mit der Strategie Thurgau 2040 korrespondierenden Standortmarketingkonzepts und der daraus hervorgehenden Aktivitäten ist die Positionierung des Thurgaus als attraktive Destination für Personen, die hier arbeiten, unternehmerisch oder investierend tätig sein und allenfalls auch hier leben wollen. Durch eine fokussierte, über mehrere Jahre gültige Schwerpunktbildung wird der Mitteleinsatz optimiert. Der Schwerpunkt liegt aktuell auf den Themen Fach- bzw. Arbeitskräfte sowie dem Kanton als Technologiestandort, der Plattform «karriere-thurgau.ch» und entsprechend ausgerichteten Kommunikationsmassnahmen. Ergänzt wird das Paket mit gezielten Projektpartnerschaften und Sponsoringaktivitäten.

Gestützt auf das Bundesgesetz über Regionalpolitik (SR 901.0) helfen Bund und Kanton, Projekte von regionaler oder überregionaler Bedeutung zu verwirklichen. Die Finanzierung der Projekte erfolgt aus dem Arbeitsmarktfonds. Ab 2024 wird das kantonale Umsetzungsprogramm NRP 5 für die Periode 2024 bis 2027 umgesetzt. Entsprechende Programmvereinbarungen mit dem SECO regeln die Mitfinanzierung des Bundes. Die Beratung und Information über die Möglichkeiten der NRP, die fachliche und administrative Begleitung der Projekte sowie die Aufsichts- und Rapportierungsrolle gegenüber dem SECO sind Aufgabe der bei der kantonalen Wirtschaftsförderung angesiedelten Fachstelle Regionalentwicklung.

Das AWA stellt in der Abteilung Wirtschaftsförderung die kantonalen Aufgaben im Bereich Tourismus sicher und entwickelt diese weiter. Die wichtigsten Tätigkeiten sind die Entwicklung von Grundlagen für die kantonale Tourismuspolitik, der Abschluss und die Führung von Leistungsvereinbarungen mit touristischen Organisationen, insbesondere mit Thurgau Tourismus als zentrale Destinationsmanagementorganisation sowie die Flankierung und Begleitung der strategischen Ausrichtung der touristischen Strukturen im Kanton. Die aktuelle Tourismusstrategie ist seit dem Jahr 2021 in Kraft.

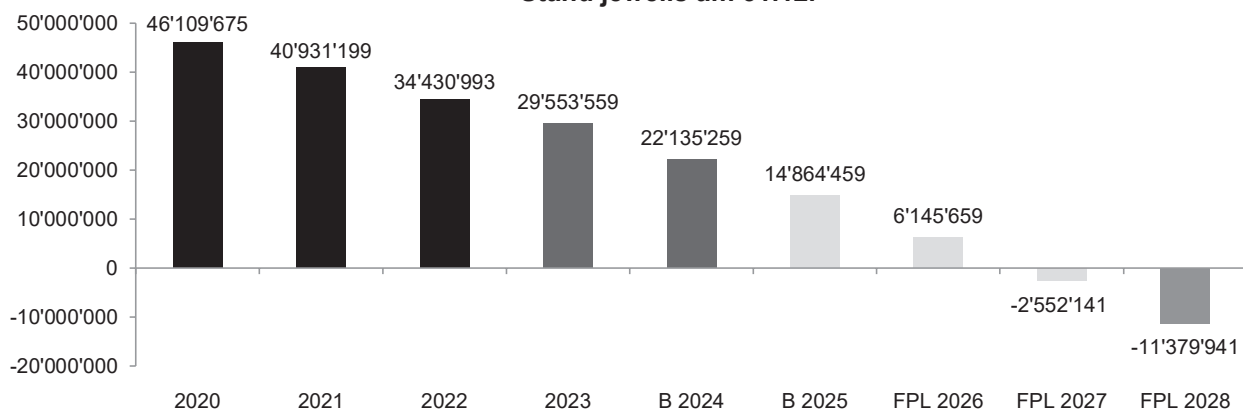
Verglichen mit dem Vorjahresbudget sinkt der Nettoaufwand dieser Produktgruppe um Fr. 10'011. Sowohl die Aufwands- als auch die Ertragsseite weisen im Vergleich zum Budget 2024 keine wesentlichen Veränderungen aus.

Nicht-Globalbudget

3542 Arbeitsmarktfonds (Spezialfinanzierung)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	8'642'400	9'044'900	8'724'204	-402'500	-4.5	-81'804	-0.9
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	1'371'600	1'626'600	1'141'035	-255'000	-15.7	230'565	20.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	7'270'800	7'418'300	7'583'169	-147'500	-2.0	-312'369	-4.1
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3630.000	Kantonsbeitrag an AVIG-Vollzug	188'400	Der Kantonsbeitrag an den Bund für die Arbeitslosenversicherung hängt von der gesamtschweizerischen Lohnsumme ab und ist kantonal nicht beeinflussbar (Art. 92 Abs. 7bis AVIG). Gemäss der Hochrechnung des SECO vom März 2024 und der Kosten für die Beteiligung nach Art. 59d Abs. 1 und Abs. 2 AVIG im Rechnungsjahr 2023 muss mit der angegebenen Erhöhung des Kantonsbeitrages gerechnet werden.
3635.110	Beitrag an techn. Entwicklungszentren	-50'000	Der Beitrag an das Kompetenzzentrum für erneuerbare Energie-Systeme (KEEST) wird gemäss RRB 615 v. 7.11.23 neu vollständig aus dem Energiefonds geleistet.
3635.130	Regionalförderung gem. §9 Massnahmen geg. Arbeitslosigkeit / NRP	-255'400	Die fünfte Förderphase NRP mit einem Volumen von 7.742 Mio. Franken läuft seit dem 1. Januar 2024 und endet im Dezember 2027. Die effektiven jährlichen Förderbeiträge unterliegen einer gewissen Schwankung. Sie sind abhängig vom jeweiligen Stand der laufenden sowie vom Zeitpunkt der Lancierung neuer Projekte.
3635.150	Beitrag Smarter Thurgau	-50'000	Der Verein Smarter Thurgau wird im Zusammenhang mit Digitalisierungsaktivitäten regressiv unterstützt.
3635.160	Bundesanteil Regionalförderung gem. §9 Massnahmen geg. Arbeitslosigkeit / NRP	-305'500	Ab dem Rechnungsjahr 2024 und mit Beginn der neuen Förderphase 2024–2027 werden die abgerufenen Anzahlungen vom Bund bilanziert. Per Jahresende werden die in der Berichtsperiode verwendeten Bundesgelder von den erhaltenen Anzahlungen in Abzug gebracht und neben den Kantonsbeiträgen gesondert ausgewiesen.
3636.000	Leistungen §11 Innovationsfond	100'000	Mit der Motion vom 23. Juni 2021 «Einrichtung eines kantonalen Fonds für Innovation und Fortschritt» (GR 20/MO 17/194) wurde der Regierungsrat beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen für die Errichtung eines kantonalen Fonds für Innovation und Fortschritt zu schaffen. In einer ersten Phase soll die Organisationsstruktur (namentlich Gründung der Stiftung, Aufbau Geschäftsstelle, Ausarbeitung Leistungsvereinbarung) aufgebaut werden. Hierfür sind Mittel im Umfang von Fr. 100'000 vorgesehen.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	-147'500	Tiefere Entnahme aus dem Fonds im Vergleich zum Budget 2024.
4610.100	Beitrag des Bundes an NRP-Projekte	-305'500	Für die fünfte Förderphase NRP und der dazugehörigen Programmvereinbarung mit dem Bund sind gegenüber den Vorjahren keine markanten Veränderungen vorgesehen. Trotzdem werden im Vergleich zur vierten Förderphase leicht tiefere NRP-Mittel budgetiert, was die Mittelflüsse an Bundesbeiträgen ebenfalls reduziert.
4990.518	Zinsertrag	50'500	Der Zinsertrag wird von der Finanzverwaltung berechnet.

Entwicklung Spezialfinanzierung Arbeitsmarktfonds
Stand jeweils am 31.12.



Nicht-Globalbudget ALV- und Insolvenzenschädigungsgesetz**(Vom Bund finanzierter AVIG-Vollzug)**

3545 ALV- und Insolvenzent-schädigungsgesetz	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	21'900'000	21'890'000	19'679'595	10'000	0.0	2'220'405	11.3
Ertrag	21'900'000	21'890'000	19'679'595	10'000	0.0	2'220'405	11.3
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

PRODUKTEGRUPPEN**Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden**

Aufwand	14'675'000	14'674'500	13'120'135	500	0.0	1'554'865	11.9
Ertrag	14'675'000	14'674'500	13'120'135	500	0.0	1'554'865	11.9
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Ausrichtung finanz. Leistungen *

Aufwand	5'400'000	5'600'000	4'937'213	-200'000	-3.6	462'787	9.4
Ertrag	5'400'000	5'600'000	4'937'213	-200'000	-3.6	462'787	9.4
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Arbeitsmarkt und Wirtschaft**Produkt: Dienstleistung an Dritte**

Aufwand	1'825'000	1'615'500	1'622'247	209'500	13.0	202'753	12.5
Ertrag	1'825'000	1'615'500	1'622'247	209'500	13.0	202'753	12.5
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

* Die Produktgruppe «Ausrichtung finanz. Leistungen» ist durch den Bund finanziert und ist somit nicht Bestandteil des Finanzhaushaltes des Kantons Thurgau.

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
	210'000	Die Kosten der mit dem AVIG-Vollzug betrauten Stellen werden unter voller Kostendeckung vom ALV-Fonds (Fonds der Arbeitslosenversicherung) über das SECO rückfinanziert. Diese für den Kanton Thurgau kostenneutralen Aufwendungen werden ausserhalb des Globalbudgets geführt.

Produktgruppe Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden / Vermittlung inländischer Personen und Management der Stellenmeldepflicht im Rahmen der Umsetzung von Art. 121a BV**■ Produkte: Beratung, Vermittlung, Arbeitsmarktliche Massnahmen, Missbrauchsverhinderung**

In dieser Produktgruppe werden die Verwaltungskosten des RAV Thurgau und die Verwaltungskosten der Abteilung Arbeitsmarktliche Massnahmen (AM) ausgewiesen. Diese Kosten werden vom ALV-Fonds über das SECO vollständig rückfinanziert. Das RAV Thurgau strebt eine möglichst rasche und dauerhafte Wiedereingliederung der Stellensuchenden sowie eine optimale Besetzung von offenen Stellen im Kanton an. Der schnellen Wiedereingliederung wird oberste Priorität eingeräumt. Die Zahl der Stellensuchenden pendelte sich aufgrund der weiterhin guten Arbeitsmarktsituation auf tiefem Niveau ein und ergab im Jahr 2023 einen Jahresdurchschnitt von 5'397 Personen. Per Ende Dezember 2023 waren 5'896 stellensuchende Personen gemeldet und somit knapp 300 mehr als Ende 2022. Der Trend der leichten Erhöhung der Stellensuchenden-Zahlen setzt sich auch im Jahr 2024 fort. Für die Budgetperiode 2025 wird mit durchschnittlich rund 6'000 Stellensuchenden gerechnet.

Produktgruppe Ausrichtung finanzieller Leistungen**■ Produkte: Auszahlung von Arbeitslosenentschädigung, Auszahlung von Insolvenzenschädigung, Auszahlung von Kurzarbeitsentschädigung, Auszahlung von Schlechtwetterentschädigung**

Die kantonale öffentliche Arbeitslosenkasse ist die Zahlungsinstanz für Leistungen aus dem Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG). Die Kosten des Betriebes werden vollständig vom ALV-Fonds über das SECO rückfinanziert. Die Aufwendungen sind für den Kanton Thurgau kostenneutral.

Produktgruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

■ Produkt: Dienstleistung an Dritte

Die Abteilung Rechtsdienst ist zuständig für die Sanktionierung von Verstössen der arbeitslos gemeldeten Personen und entscheidet über deren Vermittlungsfähigkeit und andere strittige Fragen. Bei der Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung entscheidet sie über die grundsätzliche Anspruchsberechtigung. Zudem verfasst sie entsprechende Stellungnahmen an die Rechtsmittelinstanzen.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
1. Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz, Lärmschutz	1	Anzahl Betriebsbesuche	350	350	356
2. Arbeitsmarkt und Wirtschaft					
2.2 Zul. ausl. Arbeitskräfte	2	Anzahl Bewilligungen und Ablehnungen	-	-	1'134
	3	Durchschn. Dauer der Bearbeitung nach Eingang der vollständigen Unterlagen	innert 24 h	innert 24 h	innert 24 h
2.3 Zul. AV und PV-Betriebe	4	Anzahl Entscheide	-	-	66
2.5 Beobachtung u. Darstellung von Arbeitsmarkt u. Wirtschaft	5	Zeitgerechte Datenaufbereitung	vor Medienpublikation SECO	vor Medienpublikation SECO	vor Medienpublikation SECO
2.6 Kontrolle Entsendegesetz und Tripartite Kommission	6	Anzahl Kontrollen TPK	550	550	635
2.7 Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz	7	Anzahl Kontrollen	230	230	230
2.8 Umsetzung Konsumkreditgesetz	8	Anzahl Entscheide	-	-	-
3. Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus					
3.1 Ansiedlung neuer Unternehmen	9	Durch die kantonale Wirtschaftsförderung begleitete Ansiedlungen	8	8	3
4. Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden / Vermittlung inländischer Personen und Management der Stellenmeldepflicht im Rahmen der Umsetzung von Art. 121a BV	10	Wirkungsindikator SECO	100 %	100 %	97 %
	11	Anzahl Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)	-	-	2'843
	12	Anzahl Stellensuchende (Jahresdurchschnitt)	-	-	5'397
5. Ausrichtung finanzieller Leistungen	13	Wirkungsindikator SECO (Leistungspunkte pro Vollzeitstelle)	>21'000	>22'000	24'868
6. Arbeitsmarkt und Wirtschaft					
6.1 Dienstleist. an Dritte	14	Wirkungsindikator SECO	100 %	100 %	97 %

Nr. Kommentar

- 1 Anzahl Betriebskontrollen im Rahmen des Gesetzesvollzugs ArG (hoheitliche Funktion) und UVG (EKAS-entschädigungsberechtigt). Die Vorgabe 2025 begründet sich mit der Prognose in der Leistungsvereinbarung 2024, welche mit der EKAS im Herbst 2023 abgeschlossen wurde. Neben der Gesamtanzahl Betriebsbesuche ist seit 2024 die Anzahl der ASA-Systemkontrollen der Indikator, welcher für die EKAS als Steuerungsgrösse zählt. Diese Soll-Anzahl beträgt 125 (Ist 2023: 28). Dies stellt für den Kanton Thurgau 2024 und 2025 mit dem heutigen Personalbestand eine grosse - wenn nicht sogar unlösbare - Herausforderung dar.
- 2 Die Anzahl der Bewilligungen für ausländische Arbeitskräfte kann nicht gesteuert werden. Mengenindikator.
- 3 Die arbeitsmarktliche Zustimmung kann durchschnittlich innert 24 h erledigt werden, vorausgesetzt, es sind alle Unterlagen vollständig eingereicht.
- 4 Die Anzahl der Entscheide im Bereich AVG ist ein Mengenindikator und kann nicht gesteuert werden. (AV = Private Arbeitsvermittlung, PV = Personalverleih)
- 5 Die Arbeitsmarktzahlen werden monatlich so schnell aufbereitet, dass sie von den Medien zum vom SECO vorgeschriebenen Termin veröffentlicht werden können.
- 6 Massgebend für die Anzahl Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der Flankierenden Massnahmen ist die Leistungsvereinbarung des Bundes mit dem Kanton Thurgau, die 2023 für die Jahre 2024/2025 abgeschlossen wurde.
- 7 Massgebend für die zu erwartende Anzahl Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes gegen die Schwarzarbeit ist die Leistungsvereinbarung des Bundes mit dem Kanton Thurgau. Diese muss noch 2024 für die Periode 2025/2026 abgeschlossen werden.
- 8 Die Anzahl der Entscheide im Bereich Konsumkreditgesetz ist ein Mengenindikator und kann nicht gesteuert werden.

Nr. Kommentar

- 9 Die Ansiedlungen der kantonalen Wirtschaftsförderung sind Teil der gesamten Neugründungen im Kanton. Die internationale Standortpromotion und die Ansiedlungsbegleitung sind eine Gemeinschaftsaufgabe bzw. eine Verbundleistung.
- 10 Dieser Wirkungsindikator wird vom SECO berechnet. Dabei werden die Dauer der Arbeitslosigkeit, der Zugang zu Langzeitarbeitslosigkeit, die Anzahl Aussteuerungen und die Wiederanmeldungen zur Arbeitslosigkeit in ein Verhältnis gesetzt und nach exogenen Faktoren bereinigt. Der Indikator wurde vom SECO als Benchmark eingeführt und dient dem interkantonalen Vergleich.
- 11 Die Anzahl der Arbeitslosen kann nicht gesteuert werden und ist als Mengenindikator zu betrachten.
- 12 Die Anzahl der Stellensuchenden kann nicht gesteuert werden und ist als Mengenindikator zu betrachten.
- 13 Der Indikator nach erhobenen Geschäftsfällen und deren Gewichtung ergeben ein Abbild der realen Kassentätigkeit. Gemessen wird in Leistungspunkten; die Berechnung erfolgt durch das SECO.
- 14 vgl. Kommentar zu Ziffer 10

4. Investitionsrechnung

3550 Härtefallprogramm	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	0	0	164'562	0	0.0	-164'562	-100.0
Saldo	0	0	164'562	0	0.0	-164'562	-100.0

3610–3630 / 3910 Landwirtschaftsamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Landwirtschaftsamt ist verantwortlich für den Vollzug der agrarpolitischen Massnahmen sowie für den Betrieb Arenenberg. Letzterer ist in den Buchungskreisen 3640 und 3710 zusammengefasst. Die Aufgaben des Betriebs Arenenberg sind unter dem Abschnitt 3640 detailliert beschrieben. Die Buchungskreise 3610–3630 und 3910 umfassen:

- die Grundlagenarbeit, wie die Entwicklung und der Vollzug des Landwirtschaftsgesetzes;
- den Direktzahlungsvollzug, die Erfassung und Pflege der dazu notwendigen Datengrundlagen; die Entwicklung und Pflege der dazu notwendigen EDV-Anwenderprogramme (LAWIS/LAGIS/MOKA);
- die Leitung und Mitarbeit bei speziellen Förderprogrammen wie Vernetzungsprojekte (LEK), Landschaftsqualität (LQ), Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE), Ressourceneffizienzprojekte (AquaSan, PFLOPF, Integrales Wassermanagement), Massnahmenpläne Ammoniak, Biodiversität und Klima;
- die Bereitstellung von agrarpolitischen Grundlagen und Statistiken;
- Vollzug des Boden- und Pachtrechts sowie Stellungnahmen zu Ortsplanungsrevisionen und Baugesuchen ausserhalb Baugebiet aus landwirtschaftlicher Sicht;
- die Koordination und Betreuung von Entwicklungsprozessen im ländlichen Raum (ELR) und Gesamtmeliorationen sowie Werterhaltung und Wiederherstellung von Bodenverbesserungen;
- die Koordination und Durchführung von öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben wie z.B. Ökologischer Leistungsnachweis, Gewässerschutz und Luftreinhaltung im Auftrag des Amtes für Umwelt, Kontrollen in den Bereichen pflanzliche Primärproduktion und Kontrollen privater Labels und Standards.

Neben der Umsetzung der Bundesvorgaben geht es darum, gute Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft als wichtigen Wirtschaftszweig im Kanton zu schaffen. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Verwaltung des Pflanzenschutzfonds, der Staatsdomänen (Aufsicht, Verträge, Pachtzinseinzug und Unterhalt), das Inkasso des Tierseuchenfonds sowie das Einbringen von landwirtschaftlichem Fachwissen in die Verwaltung.

Die Forschung leistet einen wichtigen Beitrag zur Innovation in der Landwirtschaft. Seit 2007 pflegt der Kanton Thurgau eine intensive Zusammenarbeit mit Agroscope auf dem Schul- und Versuchsbetrieb für Obst- und Bienenbau in Güttingen und seit dem 1. Januar 2017 auf dem Versuchsbetrieb in Tänikon.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3610 Landwirtschaftsamt	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'716'400	3'806'600	3'590'160	-90'200	-2.4	126'240	3.5
Ertrag	917'000	939'200	943'520	-22'200	-2.4	-26'520	-2.8
Saldo KORE	-2'799'400	-2'867'400	-2'646'640	-68'000	-2.4	152'760	5.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-19'250				
Saldo ER	-2'799'400	-2'867'400	-2'665'890	-68'000	-2.4	133'510	5.0
Kostendeckungsgrad	25 %	25 %	26 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Grundlagen und Fördermassnahmen

Aufwand	527'203	577'935	488'010	-50'731	-8.8	39'193	8.0
Ertrag	2'804	200	159	2'604	1302.0	2'645	1663.5
Saldo	-524'399	-577'735	-487'851	-53'335	-9.2	36'548	7.5
Kostendeckungsgrad	1 %	0 %	0 %				

Direktzahlungen

Aufwand	1'220'637	1'876'368	1'846'229	-655'731	-34.9	-625'592	-33.9
Ertrag	42'368	535'470	548'083	-493'102	-92.1	-505'715	-92.3
Saldo	-1'178'269	-1'340'898	-1'298'146	-162'629	-12.1	-119'877	-9.2
Kostendeckungsgrad	3 %	29 %	30 %				

3610 Landwirtschaftsamt	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Kontrollwesen							
Aufwand	852'574	0	0	852'574	0.0	852'574	0.0
Ertrag	500'000	0	0	500'000	0.0	500'000	0.0
Saldo	-352'574	0	0	352'574	0.0	352'574	0.0
Kostendeckungsgrad	59 %	0 %	0 %				
Boden- und Pachtrecht							
Aufwand	558'848	703'003	536'576	-144'155	-20.5	22'272	4.2
Ertrag	294'700	302'215	269'945	-7'515	-2.5	24'755	9.2
Saldo	-264'148	-400'788	-266'631	-136'640	-34.1	-2'483	-0.9
Kostendeckungsgrad	53 %	43 %	50 %				
Strukturverbesserungen							
Aufwand	557'137	649'294	719'345	-92'158	-14.2	-162'208	-22.5
Ertrag	77'128	101'315	125'333	-24'187	-23.9	-48'205	-38.5
Saldo	-480'009	-547'979	-594'012	-67'971	-12.4	-114'003	-19.2
Kostendeckungsgrad	14 %	16 %	17 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Nettoaufwand im Budget 2025 liegt um Fr. 68'000 (2.4 %) unter dem Budget 2024. Die auslaufenden Projekte «Periodische Wiederinstandstellung» (PWI) entlasten das Budget. Eine weitere Entlastung bringt die auslaufende Projektstelle BTS/OLS, die in den Vorjahren nicht besetzt, aber budgetiert war. Die Unsicherheiten rund um die Linienführung der BTS/OLS (N23) verzögern die Güterzusammenlegung im Oberthurgau.

Neu wird das Kontrollwesen ab 2025 als eigene Produktgruppe geführt, was den tieferen Kostendeckungsgrad bei den Direktzahlungen erklärt.

Produktgruppe Grundlagen und Fördermassnahmen

■ Produkte: Grundlagenarbeit, Staatsdomänen

Der Bund empfiehlt zur langfristigen Sicherung der Wasserversorgung ein regionales Wassermanagement. Mit der Brauchwasserversorgungsplanung soll im Kanton Thurgau eine entsprechende Grundlage erarbeitet werden. Ergänzend zur Brauchwasserversorgungsplanung wird das Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement die Landwirtschaft bei einem ressourcenschonenden Wassereinsatz und der gezielten Wasserversorgung unterstützen. Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) ist im Juni 2024 auf das Projekt eingetreten. Nun folgt die Projektanpassung bis zur Vertragsunterzeichnung. Der Projektstart ist für 2025 vorgesehen.

Die beiden laufenden Ressourcenprojekte im Bereich Pflanzenschutz (AquaSan und PFLOPF) enden im Jahr 2024 und werden in den Jahren 2025 und 2026 noch wissenschaftlich begleitet.

Die Beiträge der Bewirtschafter und der Gemeinden an den Pflanzenschutzfonds wurden 2024 reduziert.

Bei den Staatsdomänen ist neben dem üblichen allgemeinen Unterhalt in den Jahren 2025 und 2026 im St. Katharinental die Installation einer Indach-Photovoltaikanlage auf den Maschinenhallen geplant.

Produktgruppe Direktzahlungen

■ Produkte: Direktzahlungen, Verrechenbare Arbeiten für Dritte

Die vom Bundesrat Mitte April 2022 beschlossene Umsetzung der Parlamentarischen Initiative (Pa.lv.) 19.475 wird auch im Jahr 2025 zu Änderungen und Anpassungen bei den Direktzahlungen führen. Die Agrarpolitik ist zurzeit sehr volatil, wie beispielsweise die Beschlüsse des Parlaments zur Bestimmung zur 3.5 % Acker-BFF zeigen. Solche Beschlüsse haben unmittelbare Auswirkungen auf die Direktzahlungen. Diese kurzfristigen Anpassungen führen sowohl bei den Landwirtinnen und Landwirten als auch bei der Verwaltung zu Unsicherheiten, verursachen Mehraufwand und erschweren die Planungssicherheit.

Die zeitgerechte Umsetzung solcher Änderungen im Datenmanagementsystem LAWIS ist für den korrekten Direktzahlungsvollzug zentral. Zudem sind weitere Amtsstellen für den Vollzug auf LAWIS angewiesen (z.B. das Veterinäramt, das Amt für Raumentwicklung oder das Amt für Umwelt). Dank dem Softwareanbieter Softec können diese IT-Anpassungen jeweils termingerecht umgesetzt werden.

Da die meisten Deutschschweizer Kantone (Agricola-Kantone) ebenfalls zum Softwareanbieter Softec wechseln, ergeben sich Synergien und Änderungen in der Zusammenarbeit, insbesondere mit den Nachbarkantonen. Die Vorbereitungsarbeiten für den Zusammenschluss laufen bereits und werden 2025 intensiviert.

Mit der Lancierung der Thurgauer Biodiversitätsstrategie werden einige Massnahmen auch auf den landwirtschaftlichen Nutzflächen und nicht nur im Siedlungsgebiet umgesetzt. Insbesondere soll die Qualität der Biodiversitätsförderflächen verbessert werden. Das Landwirtschaftsamt wird zusammen mit dem Amt für Raumentwicklung und dem Forstamt auch im Jahr 2025 entsprechende Massnahmen umsetzen.

Ab 2027 plant das BLW die Zusammenführung der bestehenden Massnahmen zur Landschaftsqualität und Vernetzung zu Projekten für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität (PrBL). Die Vorarbeiten beginnen 2025.

Produktegruppe Kontrollwesen

■ Produkte: Kontrollkoordinationsstelle, DZ-Programme, Label, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaftlicher Umweltschutz

Die neuen Beitragsprogramme, die sich aus der Pa.Iv. 19.475 ergeben, bringen eine zusätzliche Komplexität der gesetzlichen Anforderungen mit sich. Gemäss der Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL) müssen die neu eingeführten Programme bei einer Anmeldung durch die Betriebe bis Ende 2026 mit wenigen Ausnahmen anlässlich von Betriebskontrollen überprüft werden. Dieser Mehraufwand kann im Vergleich zu früheren Anpassungen der Beitragsprogramme nicht mehr durch den technischen Fortschritt in der Informatik – primär LAWIS und dem Kontrolltool (MOKA) – aufgefangen werden.

Für 2025 ist die Einführung von risikobasierten Kontrollen zur Überprüfung der Auflagen zur Vermeidung von Abdrift und Abschwemmung bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln vorgesehen. Die Festlegung der Anzahl Kontrollen erfolgt in Absprache mit dem Pflanzenschutzdienst, nach den Vorgaben des Bundes und wird in der Kontrollkoordination berücksichtigt. Es ist mit zusätzlichen Kosten für die Schulung des Kontrollpersonals und die Durchführung der Kontrollen zu rechnen.

Per 2025 erhöht der Bund die Anzahl Analysen für die Kontrolle des Pflanzenschutzmitteleinsatzes schweizweit auf 1'000 Proben. Für den Kanton Thurgau bedeutet dies eine Erhöhung von heute 24 auf neu ca. 55 Proben. Dies bedeutet einen Mehraufwand für die KOL und den kantonalen Pflanzenschutzdienst.

Produktegruppe Boden- und Pachtrecht

■ Produkte: Bodenrecht, Ertragswertschätzungen, Preise und Bewertungen, Pachtrecht

Die Schätzungen im Auftrag der Steuerverwaltung bleiben im Jahr 2025 auf hohem Niveau. Die Auftragslage wird hier voraussichtlich bis 2028 auf diesem Niveau bleiben. In den übrigen Bereichen des Boden- und Pachtrechtes werden ähnlich hohe Einnahmen wie in den Vorjahren erwartet.

Produktegruppe Strukturverbesserungen

■ Produkte: Strukturverbesserungsmassnahmen, Unterhalt landwirtschaftlicher Infrastruktur, Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE), Hochbau und Betriebsfinanzierung, Fachgutachten Bauten ausserhalb Bauzone

Zur Vorbereitung des grossen raumrelevanten Infrastrukturprojekts Thur3 wurde im Jahr 2024 ein Entwicklungsprozess im ländlichen Raum (ELR) gestartet, der bis 2025 dauert. Der ELR integriert bei raumrelevanten Vorhaben die vielfältigen und zum Teil gegensätzlichen Interessen der verschiedenen Akteure.

Bereits seit 2022 laufen konkrete Vorarbeiten für eine mögliche Güterzusammenlegung im Zusammenhang mit der BTS/OLS (N23) im Raum Egnach. Da der Entwicklungsfortschritt von Dritten abhängt und keine klaren Signale aus der Landwirtschaft erkennbar sind, werden die Vorprojektarbeiten eingestellt.

Die letzten «Periodischen Wiederinstandstellungen» (PWI) der Flur- und Waldstrassen konnten im Jahr 2024 gestartet werden. Je nach Baufortschritt können die Arbeiten in den Gemeinden Wuppenau, Bichelsee-Balterswil und Pfyn noch bis 2025 dauern.

Bei den Beiträgen an landwirtschaftliche Hochbauten im Berggebiet ist mit vereinzelten Gesuchen zu rechnen, wobei die Gesuche für Umweltmassnahmen einen deutlichen Mehraufwand verursachen.

Bei den Bauvorhaben ausserhalb der Bauzone ist erfahrungsgemäss mit rund 250 Stellungnahmen und bei den raumplanungs-, gewässerschutz- und wasserbaurechtlichen Planungsgeschäften mit rund 50 Stellungnahmen zu rechnen.

Für das Projekt Regionale Entwicklung (PRE) Terrafood wurde der Antrag zur Umsetzung eingereicht. Ziel ist der Start im Jahr 2025. Zudem befindet sich das PRE-Projekt regionale Fleischverarbeitung am Wellenberg in der Grundlagenetappe. Dieses soll bis Ende 2024 den Antrag zur Umsetzung einreichen, Ziel ist Start 2025. Für das PRE Tannzapfenland läuft aktuell die Standortevaluation für die geplante Metzgerei.

Nicht-Globalbudget

3616 Beiträge Landwirtschaft	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %	B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %
Aufwand	114'208'000	113'032'700	1'263'542	1'175'300 1.0	112'944'458 8938.7
Ertrag	111'585'900	112'235'700	647'177	-649'800 -0.6	110'938'723 17141.9
Saldo	-2'622'100	-797'000	-616'365	1'825'100 229.0	2'005'735 325.4

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3635.000 Beiträge an landwirtschaftliche Organisationen	-60'300	Verschiedene Sparmassnahmen der Regierung im Sinne der Finanzstrategie.
3637.100 Auszahlung Bundesbeitrag Ressourcenprojekt AquaSan	-793'300	Die Hauptkosten des Projektes entstanden in den Jahren 2021 bis 2024.
3637.110 Auszahlung Kantonsbeitrag Ressourcenprojekt AquaSan	-175'000	Die Hauptkosten des Projektes entstanden in den Jahren 2021 bis 2024.
3637.200 Auszahlung Bundesbeitrag Ressourcenprojekt PFLOPF	-125'600	Die letzte Auszahlung des Bundesbeitrages erfolgte im Jahr 2024.
3637.300 Auszahlung Bundesbeitrag Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement	760'600	Das Projekt startet voraussichtlich im Jahr 2025.
3637.310 Auszahlung Kantonsbeitrag Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement	165'700	Das Projekt startet voraussichtlich im Jahr 2025.
3660.020 Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge Strukturverbesserungen	1'907'200	Diese Abschreibungen wurden bisher zentral im Buchungskreis 7340 budgetiert. Ab 2025 werden sämtliche Abschreibungen im zuständigen Amt budgetiert und verbucht.
3707.739 Bundesbeiträge an Landwirtschaft	-514'000	Rückgang Versorgungssicherheitsbeiträge
4630.100 Bundesbeiträge Ressourcenprojekt AquaSan	-793'300	Die Hauptkosten des Projektes entstanden in den Jahren 2021 bis 2024.
4630.200 Bundesbeiträge Ressourcenprojekt PFLOPF	-125'600	Die letzte Auszahlung des Bundesbeitrages erfolgte im Jahr 2024.
4630.300 Bundesbeiträge Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement	760'600	Das Projekt startet voraussichtlich im Jahr 2025.
4700.739 Bundesbeiträge – Landwirtschaft (DZ/EK)	-514'000	Rückgang Versorgungssicherheitsbeiträge

3617 Bundesbeiträge (ab 2024 in 3616 Beiträge Landw.)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %	B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %
Aufwand	0	0	108'622'184	0 0.0	-108'622'184 -100.0
Ertrag	0	0	108'622'184	0 0.0	-108'622'184 -100.0
Saldo	0	0	0	0 0.0	0 0.0

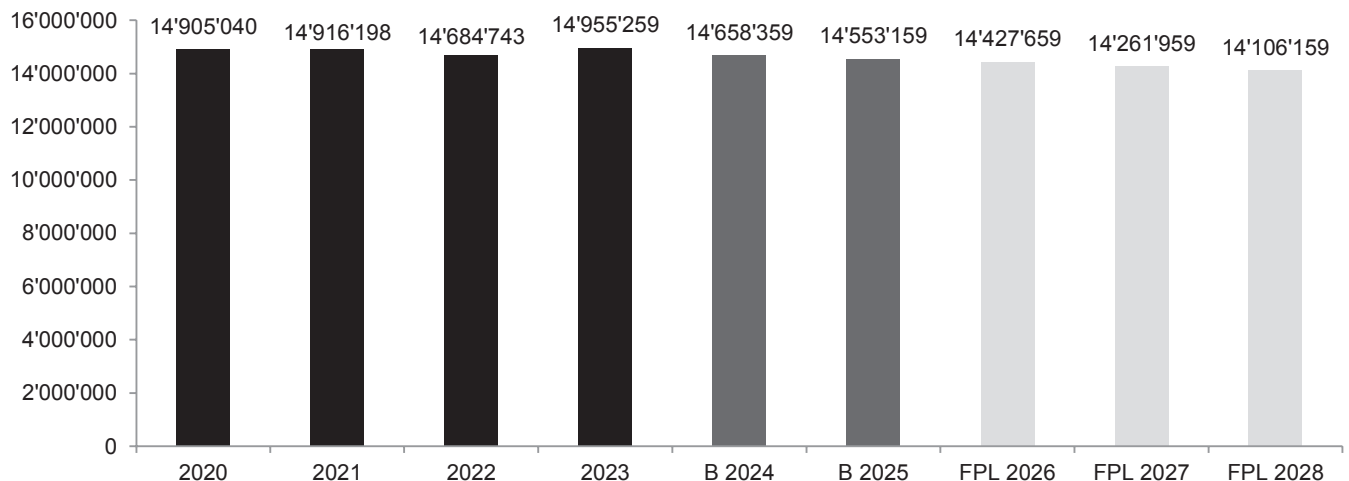
3619 Unterhalt Staatsdomänen (Spezialfinanzierung)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %	B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %
Aufwand / Übertrag Pachtzinsertrag	773'700	628'700	817'765	145'000 23.1	-44'065 -5.4
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0 0.0	0 0.0
Ertrag	475'000	484'400	480'664	-9'400 -1.9	-5'664 -1.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	298'700	144'300	337'101	154'400 107.0	-38'401 -11.4
Saldo	0	0	0	0 0.0	0 0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3101.000 Unterhaltskosten Domänen	145'000	In der Domäne St. Katharinental wird in den Jahren 2025 / 2026 eine Photovoltaikanlage auf den Maschinenhallen realisiert.
4500.000 Entnahme aus der Spezialfinanzierung	154'400	Durch die gegenüber dem Budget 2024 höheren Nettoaufwendungen wird eine höhere Entnahme aus der Spezialfinanzierung nötig.

3625 Pflanzenschutzfonds (Spezialfinanzierung)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	672'500	929'000	652'578	-256'500	-27.6	19'922	3.1
Einlage in Spezialfinanzierung		0	270'516	0	0.0	-270'516	-100.0
Ertrag	567'300	632'100	923'094	-64'800	-10.3	-355'794	-38.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	105'200	296'900	0	-191'700	-64.6	105'200	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3637.000 Entschädigungszahlungen	-150'000	Eine genaue Prognose ist nicht möglich. Die Budgetierung wurde in Anlehnung an die Rechnung 2023 und Rücksprache mit dem Pflanzenschutzdienst erstellt.
3637.100 Ressourcenprojekt Aqua-San	-80'000	Weil die Hauptkosten des Projektes in den Jahren 2021 bis 2024 entstanden, zahlt der Pflanzenschutzfonds im Jahr 2025 nur noch Fr. 20'000.
4500.000 Entnahme aus der Spezialfinanzierung	-191'700	Durch die gegenüber dem Budget 2024 tieferen Nettoaufwendungen wird eine geringere Entnahme aus der Spezialfinanzierung nötig.
4990.518 Zinsertrag	-70'400	Eine genaue Prognose ist nicht möglich. Der abnehmende Fondsbestand führt tendenziell zu einem tieferen Zinsertrag..

Entwicklung Spezialfinanzierung Pflanzenschutzfonds Stand jeweils am 31.12.



3630 GLIB	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	270'200	280'000	275'161	-9'800	-3.5	-4'961	-1.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-270'200	-280'000	-275'161	-9'800	-3.5	-4'961	-1.8

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
PG Grundlagen und Fördermassnahmen Grundlagenarbeit	1.1	Datenbereitstellung für «Open Government Data»	erfüllen	erfüllen	erfüllt
	1.2	Werterhaltung und Ansehen sicherstellen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
PG Direktzahlungen Direktzahlungen	2.1	Akontozahlung, Hauptzahlung und Schlusszahlung gemäss Terminplan BLW	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Verrechenbare Arbeiten für Dritte	2.2	Gesuchsbearbeitung innert 2 Wochen	erfüllen	erfüllen	erfüllt

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
PG Kontrollwesen					
Kontrollkoordinationsstelle	3.1	Koordination Kontrollen gemäss VKKL für das kommende Jahr vor Jahresbeginn soweit planbar abgeschlossen.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
DZ Programme	3.2	75 % Kontrollen bis 31. August durchgeführt.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Label	3.3	100 % Kontrollen bis Ende Jahr	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Lebensmittelsicherheit	3.4	100 % Kontrollen bis Ende Jahr	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Landwirtschaftlicher Umweltschutz	3.5	100 % Kontrollen bis Ende Jahr	erfüllen	erfüllen	erfüllt
PG Boden- und Pachtrecht					
Bodenrecht	4.1	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Ertragswertschätzungen	4.2	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Preise und Bewertung	4.3	Gesuchsbearbeitung innert 2 Wochen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Pachtrecht	4.4	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
PG Strukturverbesserungen					
Hochbau und Betriebsfinanzierung	5.4	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Fachgutachten Bauten ausserhalb Bauzone	5.5	Gesuchsbearbeitung innert 3 Wochen	erfüllen	erfüllen	erfüllt

4. Investitionsrechnung

3910 Landwirtschaftsamt Strukturverbesserungen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	4'543'800	4'483'000	1'392'003	60'800	1.4	3'151'797	226.4
Einnahmen	2'777'100	2'815'000	767'435	-37'900	-1.3	2'009'665	261.9
Saldo	-1'766'700	-1'668'000	-624'568	98'700	5.9	1'142'132	182.9

3640–3710 Betrieb Arenenberg

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Betrieb Arenenberg erfüllt Leistungsaufträge von drei Ämtern aus zwei Departementen. Für die Koordination ist der Auftraggeberrät unter Leitung des Landwirtschaftsamtes zuständig.

Der Leistungsauftrag des DEK / Amt für Berufsbildung und Berufsberatung beinhaltet die Ausbildung von Landwirtinnen und Landwirten sowie Musikinstrumentenbauerinnen und Musikinstrumentenbauern, die modulare Weiterbildung Ernährung, Hauswirtschaft und Landwirtschaft sowie die ergänzende Begleitung der Lehrverhältnisse. Der Betrieb des Napoleonmuseums mit Ausstellungen, Sammlungen und dem Schlosspark ist im Leistungsauftrag des DEK / Kulturstamtes umschrieben.

Der Leistungsauftrag des DIV / Landwirtschaftsamtes beinhaltet die Beratung, Weiterbildung und Entwicklung für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum. Er ist aufgegliedert in drei Produktgruppen: Beratung Entwicklung Innovation, Beratung Pflanzenbau sowie Umwelt und Schul- und Versuchsbetriebe, wozu auch die Swiss Future Farm (SFF) in Tänikon gehört. Dieser Leistungsauftrag enthält zudem die Führung des Gastronomie- und Hotelbetriebes (Produktgruppe Hotellerie).

Organisation, Kultur, Kommunikation, Personal und Produktangebot und die entsprechenden Investitionen basieren auf dem RRB 715 vom 10.09.2019, der daraus basierenden Strategie und den Richtlinien des Regierungsrates 2024–2028. Wichtigste Eckpfeiler der Strategie sind Markterweiterung, Nutzung der Synergien und ein gemeinsamer Auftritt.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3640 Betrieb Arenenberg	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'994'600	18'028'100	18'455'233	-33'500	-0.2	-460'633	-2.5
Ertrag	12'600'100	12'401'200	12'301'168	198'900	1.6	298'932	2.4
Saldo KORE	-5'394'500	-5'626'900	-6'154'065	-232'400	-4.1	-759'565	-12.3
- Bonus- / + Malusverrechnung			0				
Saldo ER	-5'394'500	-5'626'900	-6'154'065	-232'400	-4.1	-759'565	-12.3
Kostendeckungsgrad	70 %	69 %	67 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Bildung							
Aufwand	4'703'365	4'872'121	4'843'390	-168'756	-3.5	-140'025	-2.9
Ertrag	4'289'300	4'266'378	4'133'496	22'922	0.5	155'804	3.8
Saldo	-414'065	-605'743	-709'894	-191'678	-31.6	-295'829	-41.7
Kostendeckungsgrad	91 %	88 %	85 %				
Beratung, Entwicklung, Innovation							
Aufwand	1'582'524	2'740'157	2'773'009	-1'157'633	-42.2	-1'190'485	-42.9
Ertrag	398'103	441'029	455'808	-42'926	-9.7	-57'705	-12.7
Saldo	-1'184'421	-2'299'128	-2'317'201	-1'114'707	-48.5	-1'132'780	-48.9
Kostendeckungsgrad	25 %	16 %	16 %				
Beratung Pflanzenbau und Umwelt							
Aufwand	2'599'846	2'528'066	2'593'307	71'780	2.8	6'539	0.3
Ertrag	932'511	759'519	862'252	172'992	22.8	70'259	8.1
Saldo	-1'667'335	-1'768'547	-1'731'055	-101'212	-5.7	-63'720	-3.7
Kostendeckungsgrad	36 %	30 %	33 %				
Hotellerie							
Aufwand	4'370'673	3'316'394	3'354'012	1'054'279	31.8	1'016'661	30.3
Ertrag	2'893'824	3'020'215	2'878'420	-126'391	-4.2	15'404	0.5
Saldo	-1'476'849	-296'179	-475'592	1'180'670	398.6	1'001'257	210.5
Kostendeckungsgrad	66 %	91 %	86 %				

3640 Betrieb Arenenberg	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Schul- und Versuchsbetriebe							
Aufwand	2'646'192	2'601'362	2'914'852	44'830	1.7	-268'660	-9.2
Ertrag	1'994'362	1'944'059	1'994'529	50'303	2.6	-167	0.0
Saldo	-651'830	-657'303	-920'323	-5'473	-0.8	-268'493	-29.2
Kostendeckungsgrad	75 %	75 %	68 %				
Napoleonmuseum							
Aufwand	2'092'000	1'970'000	1'976'663	122'000	6.2	115'337	5.8
Ertrag	2'092'000	1'970'000	1'976'663	122'000	6.2	115'337	5.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der nachstehende Kommentar betrifft das Budget zum Leistungsauftrag DIV / Landwirtschaftsamt. Die Kommentare zu den Budgets der beiden anderen Geschäftsbereiche bzw. Leistungsaufträge befinden sich im Kapitel des DEK.

Gegenüber dem Budget 2024 sinkt der Nettoaufwand im Voranschlag 2025 um Fr. 232'400 bzw. 4.1 %.

Eine interne Finanzanalyse hat ergeben, dass in der Vergangenheit Personal- und Sachkosten sowie Umlagen den einzelnen Produktgruppen nicht sachgerecht zugeteilt wurden. Dies hat das Ergebnis in der Hotellerie positiver aussehen lassen, als es in Wirklichkeit war. Entsprechend wurden andere Bereiche schlechter dargestellt. Dies wird jetzt korrigiert und führt zu Verschiebungen von Aufwänden zwischen der Hotellerie und den übrigen Produktgruppen innerhalb des Globalbudgets. In erster Linie wird das Hotel im Budget 2025 mit höheren, korrekten Personalaufwänden belastet als in den Vorjahren. Zurzeit sind verschiedene strategische und operative Massnahmen in Planung oder bereits in Umsetzung, um die Personal- und Sachaufwände bereits für das Budget 2025 in der Höhe von Fr. 600'000 in der Hotellerie zu reduzieren. Insgesamt steigt der Kostendeckungsgrad des Betriebs Arenenberg gegenüber Budget 2024 um 1 % trotz tieferem Ergebnis in der Hotellerie.

Produktgruppe Bildung

■ Produkte: Grundbildung Landwirtin/Landwirt / übrige Berufe, Modulare Weiterbildung Ernährung / Hauswirtschaft (Bildung Bäuerin), Modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Kurse

vgl. dazu die Ausführungen DEK 4313/3640 Betrieb Arenenberg - Bildung

Produktgruppe Beratung, Entwicklung, Innovation

■ Produkte: Beratung Betrieb, Familie und Tiere, Entwicklung und Projekte

Die Landwirtschaft geniesst weiterhin ein hohes Ansehen in der Bevölkerung, auch wenn aufgrund hängiger Initiativen (z.B. Biodiversitätsinitiative) ein anderer Eindruck erweckt werden könnte. Gerade deshalb ist die Landwirtschaft in der Pflicht, sich den Erwartungen der Gesellschaft zu stellen und der Produktion gesunder, rückstandsfreier Nahrungsmittel, dem Schutz der Umwelt oder der Reduktion der Klimawirkung hohe Priorität einzuräumen. Diese Erwartungen schlagen sich in der Direktzahlungsverordnung mit neuen Beiträgen für umweltschonende Produktionssysteme nieder, aber auch in politischen Forderungen zur Reduktion des Dünger- wie auch des Pflanzenschutzmitteleinsatzes. Die zunehmenden Einschränkungen und Erwartungen stellen die Landwirtinnen und Landwirte vor grosse Herausforderungen. Betriebsumstellungen und Veränderungen bedürfen einer ganzheitlichen Sichtweise und Beratung. Das Beratungsteam des Arenenberg unterstützt die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter dabei tatkräftig.

Das Durchschnittsalter der Betriebsleitenden nimmt stetig zu und die aus dem Erwerbsalter austretende «Baby-boomer-Generation» hinterlässt auch in der Landwirtschaft Spuren. Entsprechend steigt die Nachfrage nach Beratungen für Hofübernahmen. Vermehrt gibt es Hofübergaben an Interessentinnen und Interessenten ausserhalb der Familien.

Die Klimawirkung der Landwirtschaft wird in vielen Branchen thematisiert und entsprechende Klimaberechnungstools werden evaluiert. Die Beratung des Arenenbergs nimmt durch die Mitwirkung am europäischen Projekt «Climate Demo Farm» eine Vorreiterrolle ein.

Nach wie vor wächst der Biolandbau im Thurgau, jedoch ist der Markt bei einzelnen Produkten gesättigt. Die intensive Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für Biologischen Landbau (FiBL) im Bereich der Beratung und Forschung bewährt sich sehr und bringt der Thurgauer Landwirtschaft einen direkten Nutzen.

Die Landwirtschaft profitiert von der verstärkten Förderung von Agri-Photovoltaik- und Biogasanlagen. Entsprechend steigen die Beratungsanfragen im Biogasbereich deutlich an.

Produktgruppe Beratung Pflanzenbau und Umwelt

■ Produkte: Beratung Pflanzenbau, Pflanzenschutzdienst, Marktsteuerung, Bodenlabor

Der Pflanzenbau im Thurgau ist sehr wertschöpfungsintensiv und erfordert stetig Innovationen und Anpassungen der Rahmenbedingungen. 2025 wird zwar an der grundlegenden Strategie festgehalten, doch verschiebt sich der Schwerpunkt der Beratung auf den Themenbereich Wasser, sollte das im März 2024 eingereichte Ressourcenprojekt «Integrales Wassermanagement Thurgau» vom Bund genehmigt werden. In der Folge sind in diesem Bereich aufgrund der Aufbauarbeiten erhebliche Ressourcen gebunden, was die Kapazität für zusätzliche Projekte im 2025 einschränkt.

Im Pflanzenschutzbereich steht die Schadensabwehr von Quarantäneorganismen wie z.B. dem Japankäfer an erster Stelle. Weitere wichtige Aufgaben sind die Optimierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln und das kantonsweite Monitoring, um zeitlich gezielte Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln sicherzustellen.

In der Marktsteuerung wird der gesetzliche Auftrag erfüllt und digitale Elemente des Meldewesens werden konsequent umgesetzt. Insbesondere wird geprüft, ob die Importregelung anders organisiert werden könnte.

Das Interesse am Boden und seinen dynamischen Eigenschaften nimmt zu. In der Folge stieg 2024 die Nachfrage nach komplexen Bodenproben, die das im ÖLN geforderte Spektrum überschreiten, sprunghaft an. Diese Proben erfordern mehr Analyseschritte. Um diese Nachfrage bedienen zu können, liegt im kommenden Jahr ein Fokus auf der Automatisierung der Analyseprozesse.

Produktgruppe Hotellerie

■ Produkte: Seminare und Events, Übernachtungen, Restauration

Die über Jahre falschen Zuteilungen von Personal- und Sachkosten sowie Umlagen haben das Ergebnis der Hotellerie deutlich positiver aussehen lassen, als es in Wirklichkeit war. Entsprechend wurden andere Bereiche schlechter dargestellt als sie in Tat und Wahrheit waren. Es hat sich gezeigt, dass die Hotelleriestrategie aus dem Jahr 2019 auf falschen Zahlen basierte und zu optimistisch ausgelegt war. Aufgrund dieser Erkenntnisse muss der Bereich Hotellerie mit seinen Dienstleistungen grundsätzlich überdacht, eine realistische Strategie erarbeitet und kostenreduzierende Massnahmen rasch umgesetzt werden, wenn immer möglich bei gleichbleibendem Ertrag. Mit den kostenreduzierenden Massnahmen sind einschneidende Veränderungen in den Dienstleistungen zu erwarten, bei gleichzeitigem Erfüllen des Leistungsauftrags der Grundbildung.

Produktgruppe Schul- und Versuchsbetriebe

■ Produkte: Landwirtschaft, Weinbau, Obstbau, Gartenbau, Versuchsbetrieb Tänikon

Der Landwirtschaftsbetrieb Arenenberg ist 2025 im zweiten Umstellungsjahr zur Anerkennung der Bio Knospe. Der Betrieb ist eine Versuchsfarm im europäischen Klimaprojekt «Climate Demo Farm». Hierbei werden verschiedene Massnahmen auf ihre Klimawirkung getestet, wobei der Fokus auf den Wissenstransfer in die Praxis gelegt wird. Im Ackerbau wird in Zusammenarbeit mit dem FiBL der Anbau verschiedener «Proteinkulturen» zur menschlichen Ernährung getestet.

Auch das Weingut befindet sich 2025 im zweiten Umstellungsjahr. Der Fokus liegt hier weiterhin auf der Überprüfung des Sortenspektrums, anbautechnischer Demonstrationen im Rahmen der Thurgauer Branchenstrategie «Grüner Rebbau» und der Optimierung der Arbeitswirtschaft. So sollen 2025 erstmals seitliche Hagelnetze zur Anwendung kommen, welche sich mittelfristig positiv auf den Schutz der Kulturen und den Arbeitsaufwand auswirken sollen. Dabei wird auch die optische Wirkung dieser Massnahme in der landschaftlich sensiblen Lage des Arenenbergs berücksichtigt.

Der Schul- und Versuchsbetrieb Güttingen führt die erfolgreichen Partnerschaften mit Agroscope und Dritten weiter. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der Standortstrategie von Agroscope, in der Güttingen im Rahmen der Auflösung des Forschungsstandortes Wädenswil zukünftig eine deutlich wichtigere Rolle zukommt. Damit wird die strategische Position des Betriebes im Bodenseeraum weiter gestärkt.

Mit der Erweiterung der Parkanlage hat der Gartenbau eine grössere Verantwortung übernommen. Die Schulgärtnerei ist wichtiger Bestandteil der Grund- und Weiterbildung und bei Besucherinnen und Besuchern sehr beliebt. Gärtnerei und Parkpflege sind neu im Facility Management integriert. Damit werden Synergien genutzt.

Die Strategie für den Versuchsbetrieb Tänikon wurde geschärft. Die zukünftige Produktion soll sich auf eine ökologisch und ökonomisch robuste Herstellung von Nahrungsmitteln ausrichten. Neue Technologien unterstützen die Entwicklung dieser Bewirtschaftungsverfahren. Im Ackerbau stehen Versuche zur Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln und die optimierte Düngung mittels Satellitendaten im Vordergrund. In der Milchproduktion werden die Kosten und Nutzen von Gesundheitsprognosesystemen wie SmaxTec erhoben.

Produktgruppe Napoleonmuseum

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen, Vermittlung, Dienstleistungen

Vgl. dazu die Ausführungen DEK 4621/3640 Napoleonmuseum.

Nicht-Globalbudget

3710 Versuchsbetrieb Tänikon	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'095'300	1'989'000	2'324'969	106'300	5.3	-229'669	-9.9
Saldierung Fonds Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	2'149'000	2'000'000	2'206'254	149'000	7.5	-57'254	-2.6
Saldo	53'700	11'000	-118'715	42'700	388.2	-172'415	-145.2

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
4250.000	Einnahmen Betrieb	102'000	Mehreinnahmen Milchvieh- und Schweinehaltung

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Beratung Betrieb, Familie, Tiere	1.1	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	2'500	3'000	6'131
	1.2	Anzahl Beratungen	500	500	417
	1.3	Anzahl Veranstaltungen	60	-	-
	1.4	Verrechenbare Beratungsstunden	2'400	2'400	2'271
Entwicklung im ländlichen Raum	1.5	Anzahl Leistungsvereinbarungen und Projekte	16	20	23
Beratung Pflanzenbau	2.1	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	3'500	3'500	4'446
Pflanzenschutzdienst	2.2	Anzahl Meldungen	60	60	105
Marktsteuerung	2.3	Anzahl erstellte Meldungen	500	750	526
Bodenlabor	2.4	Untersuchte Einheiten	5'000	5'000	5'370
	2.5	Anzahl Beratungen	300	300	280
Hotellerie	3.1	Anzahl Übernachtungen	9'000	10'000	9'344
Übernachtungen, Restauration	3.2	Umsatz Restauration/Übernachtungen	2'718'000	2'758'000	2'741'688
	3.3	TrustYou Score (Zufriedenheit)	88 %	88 %	87.1 %
Landwirtschaft	4.1	Anzahl Aus- und Weiterbildungsaktivitäten + Demonstrationen	90	28	182
Weinbau	4.2	Kostendeckungsgrad	85 %	85 %	66 %
Obstbau	4.3	Anzahl besondere Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen	25	25	31
Gartenbau	4.4	Anzahl besondere Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen	40	40	48
Versuchsbetrieb Tänikon	5.1	Laufende Forschungsprojekte und eigene Projekte	22	18	26

Nr. Kommentar

- 1.1 Im 2023 fanden verschiedene Grossveranstaltungen mit vielen Teilnehmenden statt.
- 1.3 Die Erhebung der Beratungskontakte hat sich als zu aufwändig herausgestellt. Zumal der Indikator 1.2 Anzahl Beratungen dieselbe Aussage erlaubt. Neu wird an dieser Stelle die Anzahl Veranstaltungen ausgewiesen.
- 1.5 Erhebung wurde umgestaltet. Die Leistungsvereinbarung mit dem VTL wird nur noch als eine gezählt.
- 3.2 Der Umsatz wird neu inkl. der Pauschalbeiträge pro Mahlzeit/Übernachtung des ABB ausgewiesen.
- 3.3 Der TrustYou Score ist eine wichtige Qualität-Kennzahl für Hotelbetriebe und wird neu ebenfalls publiziert.

4. Investitionsrechnung

3640 Betrieb Arenenberg	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	381'000	880'000	186'528	-499'000	-56.7	194'472	104.3
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-381'000	-880'000	-186'528	-499'000	-56.7	194'472	104.3

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5060.220 Messgeräte/Informationssystem Labor	-150'000	Abschluss der Anschaffungen bis Ende 2024 geplant
5060.240 Facelifting Hotel	-350'000	Facelifting der Hotelzimmer bis Ende 2024/Anfang 2025 abgeschlossen.
5060.250 Inventar Landwirtschaft	-149'000	Keine grösseren Anschaffungen für Landwirtschaftsbetrieb Arenenberg geplant.
5060.280 Installation APV Güttingen	200'000	Neu: Installation einer Agrophotovoltaikanlage am Standort Güttingen.

3710 Versuchsbetrieb Tänikon	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	240'000	200'000	162'226	40'000	20.0	77'774	47.9
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-240'000	-200'000	-162'226	40'000	20.0	77'774	47.9

3730 Napoleonmuseum	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2023 / B 2021		B 2023 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	150'000	215'000	59'005	-65'000	-43.3	90'995	154.2
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-150'000	-215'000	-59'005	-65'000	43.3	90'995	154.2

3810–3820 Amt für Energie

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Regierungsrat setzt sich zum Ziel, eine wirtschaftliche, ökologisch nachhaltige und sichere Energieversorgung zu gewährleisten und einen substanziellen Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstosses und damit zum Klimaschutz zu leisten. Zudem soll der Eigenversorgungsgrad des Kantons erhöht werden. Eine von Importen unabhängige Energieversorgung erhöht die Versorgungssicherheit und trägt zu stabileren Energiepreisen bei. Dazu sind im Gebäudebereich, bei Prozessen und in der Mobilität die Energieeffizienz zu steigern und vermehrt erneuerbare Energien einzusetzen und zu produzieren. Dieser strategische Ansatz deckt sich mit den Klimazielen und der Energiestrategie 2050 des Bundes. Insbesondere soll der Ersatz der sukzessiv wegfallenden Kernenergie durch einheimische Produktion aus erneuerbaren Quellen sichergestellt und fossile Energieträger durch erneuerbare ersetzt werden.

Diese Ziele sind durch Information, Beratung, Weiterbildung, gesetzliche Verpflichtungen und finanzielle Anreize zu erreichen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3810 Amt für Energie	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'655'500	2'668'100	2'632'130	-12'600	-0.5	23'370	0.9
Ertrag	1'505'000	1'570'000	1'581'623	-65'000	-4.1	-76'623	-4.8
Saldo KORE	-1'150'500	-1'098'100	-1'050'507	52'400	4.8	99'993	9.5
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-18'246				
Aufwand Energiekrise			-51'108				
Kantonsbeitrag an Energieanlagen	-7'000'000	-7'000'000	-7'000'000				
Saldo ER	-8'150'500	-8'098'100	-8'119'861	52'400	0.6	30'639	0.4
Kostendeckungsgrad	57 %	59 %	60 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Energie und Strommarkt							
Aufwand	714'471	611'055	623'077	103'416	16.9	91'394	14.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-714'471	-611'055	-623'077	103'416	16.9	91'394	14.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Information, Beratung und Kurswesen							
Aufwand	160'562	246'605	193'022	-86'043	-34.9	-32'460	-16.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-160'562	-246'605	-193'022	-86'043	-34.9	-32'460	-16.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung							
Aufwand	690'561	625'597	574'675	64'964	10.4	115'886	20.2
Ertrag	330'000	370'000	315'600	-40'000	-10.8	14'400	4.6
Saldo	-360'561	-255'597	-259'075	104'964	41.1	101'486	39.2
Kostendeckungsgrad	48 %	59 %	55 %				
Energiefachstelle Schaffhausen							
Aufwand	1'089'907	1'184'843	1'241'356	-94'936	-8.0	-151'449	-12.2
Ertrag	1'175'000	1'200'000	1'266'023	-25'000	-2.1	-91'023	-7.2
Saldo	85'093	15'157	24'667	69'936	461.4	60'426	245.0
Kostendeckungsgrad	108 %	101 %	102 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Nettoaufwand steigt gegenüber dem Budget 2024 um rund Fr. 52'000 bzw. 0.6 % an. Dies aufgrund von Mindereinnahmen beim Produkt Minergie-Zertifizierung. Mit der Anpassung der Energiegesetzgebung wird der Eigenversorgungsgrad mit erneuerbarer Energie weiter gestärkt, die Abhängigkeit von importierter Energie reduziert und die Versorgungssicherheit erhöht. Zudem werden die Rahmenbedingungen zur Windenergienutzung verankert, so dass für die Bevölkerung mehr Klarheit geschaffen wird.

Produktegruppe Energie und Strommarkt

■ Produkte: Beratung der Regierung, Vollzug, gesetzliche Grundlagen, Stellungnahmen, Mitberichte, Studien, Projekte:

- Die Massnahmen aus dem «Energiekonzept Kanton Thurgau 2020 bis 2030» werden schrittweise umgesetzt.
- Umsetzung der Massnahmen aus dem «Konzept Biomasse Thurgau».
- Die Wasserkraftstrategie für den Kanton Thurgau beinhaltet ein Schutz-/Nutzungskonzept und Massnahmenvorschläge mit dem Ziel, das heutige Niveau der Stromerzeugung mindestens zu halten oder auszubauen. Die Massnahmen werden schrittweise umgesetzt. Insbesondere wird die Wasserkraftstrategie inkl. Schutz- und Nutzungskonzept in den kantonalen Richtplan übertragen und die Anpassung begleitet.
- Erarbeitung einer Vorlage der kantonalen Energiegesetzgebung zur Erhöhung der Energieeffizienz, der erneuerbaren Stromerzeugung und zur Reduktion fossiler Energien mit dem Ziel, die Energieversorgungssicherheit im Kanton Thurgau zu stärken.
- Mit der Festsetzung der Windenergiegebiete im kantonalen Richtplan ist die Voraussetzung geschaffen, dass die Gemeinden die weiteren Planungsschritte, insbesondere das Nutzungsplanungsverfahren, einleiten können. Die Planungs- und Informationsprozesse werden durch den Kanton begleitet. Bei Windenergiegebieten, die noch nicht festgesetzt sind, werden bei Interesse von Projektentwicklern die notwendigen Grundlagen für die Anpassung des Richtplans geschaffen.
- Das Monitoring über die energiepolitische Wirkung wird aktualisiert (ECOSPEED).
- Die Massnahmen aus dem Bericht «Elektromobilität im Thurgau» werden schrittweise umgesetzt.
- Die Ämter der KVTG haben aufgrund der drohenden Energiemangellage eine Organisationsplanung durchgeführt. Die Auswertung hat verschiedenste Handlungsfelder aufgezeigt, die für die Bewältigung von künftigen Strommangellagen umgesetzt und begleitet werden.
- Betriebsstätten mit einem jährlichen Elektrizitätsverbrauch von mehr als 200 MWh wurden 2023 aufgefordert, ihren Energieverbrauch im Rahmen des wirtschaftlich Zumutbaren zu optimieren. Diese Unternehmen werden die nächsten Jahre im Prozess begleitet.
- In Zusammenarbeit mit der EKT AG und den lokalen Stromversorgern wurde 2023 aufgrund der Erfahrungen aus der drohenden Energiemangellage das Projekt «Erhöhung Resilienz der Thurgauer Stromversorgung» gestartet. Das Projekt wird weitergeführt und Massnahmen daraus werden umgesetzt.
- Aus dem Massnahmenplan «Klima» liegen rund 12 Massnahmen in der Verantwortung des AFE. Die dazugehörigen Steckbriefe werden finalisiert und erste Vorbereitungsarbeiten zur Umsetzung getroffen.
- Das Forschungsprojekt «Reservoir-Charakterisierung des Oberen Muschelkalk Aquifers im Kanton Thurgau zur Optimierung der geothermischen Nutzungen», mit dem Ziel, die Erkenntnisse für weitere Projekte zu nutzen, wird begleitet.
- Begleitung der Umsetzung des Projekts TEnU 2030 (Thurgauer Energienutzung aus dem Untergrund) in Zusammenarbeit mit dem BFE und swisstopo.

Produktegruppe Information, Beratung und Kurswesen

■ Produkte: Information, Beratung, Kurswesen

- Die Aktivitäten, um die Umsetzung der Massnahmen zur Erreichung der Ziele des «Energiekonzeptes Kanton Thurgau 2020 bis 2030» voranzutreiben, werden in reduziertem Umfang weitergeführt.
- In Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschulen und der PHTG wird das Projekt «Energie in Schulen» weitergeführt. Angeboten werden von Fachleuten begleitete Projektwochen und Halbtageskurse.
- Die Gemeinden werden beim Vollzug des Energierechts weiterhin unterstützt und geschult.
- Interessierte Gemeinden und Bauherren werden bei der Erschliessung der thermischen Seewassernutzung aus dem Bodensee und dem Rhein beraten.
- Die Energienutzungsverordnung (ENV; RB 731.11) muss per 1. Januar 2025 aufgrund von § 8a des Gesetzes über die Energienutzung (ENG; RB 731.1) angepasst werden. Bauherren werden über diese Änderungen in geeigneter Weise informiert (z.B. Sprechstunden Energie, Infoabende Energie).
- Energie- und Baufachleute werden in Zusammenarbeit mit den Energiefachleuten Thurgau über die Änderungen des Förderprogramms informiert.

- Energie- und Baufachleute, Bauherrschaften und Energieinteressierte werden an einer Veranstaltung über Aktualitäten aus dem Energiebereich informiert.
- Die öffentlichen Energieberatungsstellen informieren im Auftrag von Kanton und Gemeinden die Gebäudeeigentümer und Mieter unabhängig und neutral zu den Themen erneuerbare Energien und Energieeffizienz.
- Die Biogasberatungsstelle Arenenberg und Holzenergie Thurgau bieten im Auftrag des Kantons kompetente und unabhängige Beratungen zu Biogasanlagen bzw. grossen Holzfeuerungen und Wärmenetzen an.

Produktegruppe Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung

■ Produkte: Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung

- Der Bund stellt den Kantonen für die Energieförderprogramme, im Rahmen des Gebäudeprogramms (GebP), Globalbeiträge zur Verfügung. Ein fixer Teil wird in Abhängigkeit der Einwohnerzahl als Sockelbeitrag an die Kantone ausgerichtet. Ein variabler Teil wird in Abhängigkeit der Kantonsmittel und der Wirkung des Förderprogramms an die Kantone ausgerichtet. Mit dem Förderprogramm Energie werden Massnahmen zur effizienten Energienutzung und Nutzung erneuerbarer Energien mit Schwerpunkt im Gebäudebereich unterstützt. Neu stellt der Bund den Kantonen, aufgrund des Klima- und Innovationsgesetzes (KIG) im Rahmen eines Impulsprogramms (IP), zusätzliche Gelder für den Ersatz von grossen Wärmeerzeugern und Massnahmen im Bereich der Energieeffizienz zur Verfügung.
- Der kantonale Fonds zur Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz muss so alimentiert werden, dass für das Budgetjahr eine kantonale Fördersumme von mindestens 12 Mio. Franken zur Verfügung steht. Im Budget sind im Konto Nr. 3810.3990.528 unter der Position «Kantonsbeitrag kantonales Förderprogramm» 7 Mio. Franken budgetiert.
- Als Globalbeitrag Gebäudeprogramm (GebP) des Bundes werden 10 Mio. Franken budgetiert und im Rahmen des Impulsprogramms (IP) 3.5 Mio. Franken, also insgesamt 13.5 Mio. Franken Bundesbeiträge.
- Der Bund entschädigt den Kanton für die Bearbeitung der Fördergesuche GebP und IP mit Pauschalbeiträgen.
- Das Energieförderprogramm wird aufgrund der Finanzstrategie gestrafft und einzelne Förderbereiche ganz gestrichen. Zudem wird im Bereich Information und Beratung der Aufwand reduziert
- Die MINERGIE-Zertifizierung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Thurgauer Energiefachleuten. Zertifiziert werden der Minergie-Basisstandard sowie die Minergie-P-, Minergie-A- und Minergie-Eco-Standards und die Produkte Qualitätssicherung Bau und Qualitätssicherung Betrieb sowie Monitoring Plus.

Produktegruppe Energiefachstelle Schaffhausen

■ Produkte: Energierecht und Strommarkt, Information, Beratung und Kurswesen, Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung, Beratung der Regierung SH

Das Amt für Energie betreibt die Energiefachstelle des Kantons Schaffhausen im Mandatsverhältnis. Die Leistungsvereinbarung ist mit einem Pensum von 350 Stellenprozenten ausgestattet. Sämtliche Personal-, Infrastruktur- und Sachkosten werden vom Kanton Schaffhausen getragen. Aus dieser Zusammenarbeit ergeben sich vielfältige Synergiegewinne für beide Kantone.

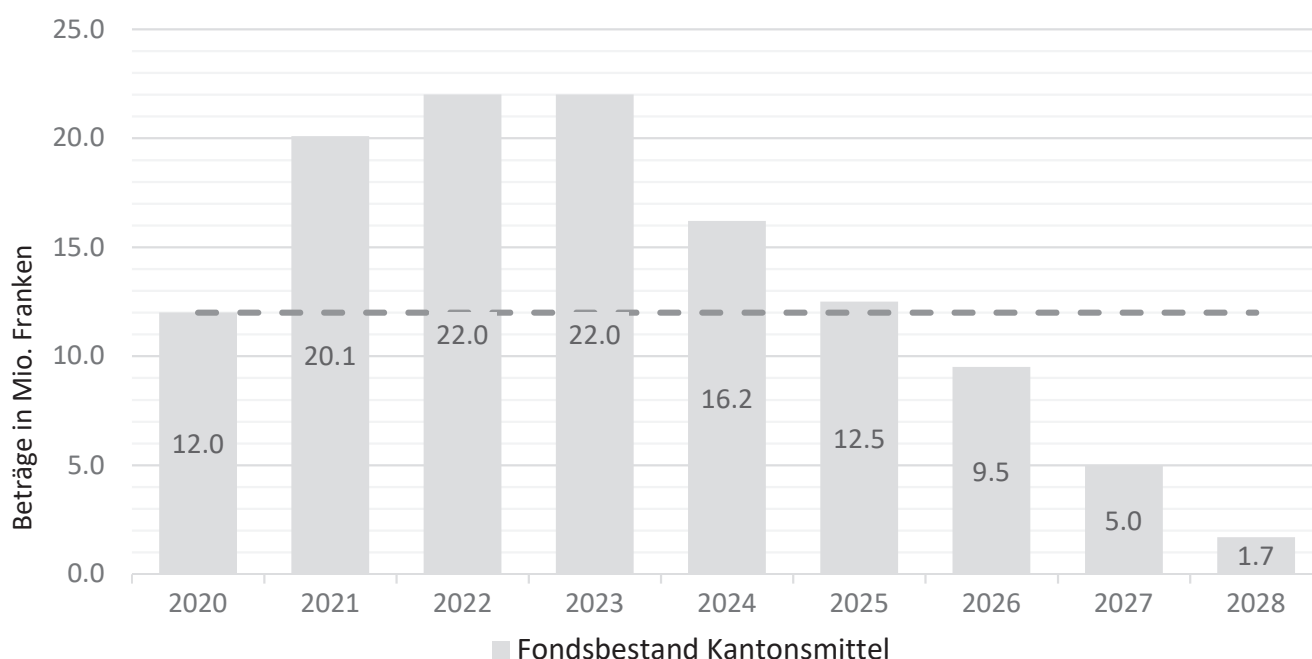
Nicht-Globalbudget

3820 Energiefonds (SF)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. 0		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. 0	
Aufwand	24'855'000	30'400'000	27'913'996	-5'545'000	-18.2	-3'058'996	-11.0
Einlage in Spezialfinanzierung	3'000'000			3'000'000	0.0	3'000'000	0.0
Ertrag	21'402'900	22'854'100	21'668'240	-1'451'200	-6.3	-265'340	-1.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	6'452'100	7'545'900	6'245'756	-1'093'800	-14.5	206'344	3.3
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3500.100	Einlage ausbezahlte Beiträge in Spezialfinanzierung (Anteil Bund)	3'000'000	Die zusätzlichen Bundesmittel aus dem KIG (Klima- und Innovationsgesetz), können noch nicht an Projekte ausbezahlt werden, da diese noch nicht abgeschlossen sind. Es erfolgt eine Einlage in die Spezialfinanzierung (Teil Bund).
3637.000	Ausbezahlte Förderbeiträge (Kanton)	1'000'000	Höherer Aufwand an Kantonsmitteln, die im Rahmen des kantonalen Förderprogramms an Dritte ausbezahlt werden, da mehr Projekte abgeschlossen und zur Auszahlung gelangen.

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3637.100	Ausbezahlte Förderbeiträge (Bund)	-6'500'000	Tieferer Aufwand an Bundesmitteln, die im Rahmen des kantonalen Förderprogramms an Dritte ausbezahlt werden. Die zusätzlichen Bundesmittel aus dem KIG (Klima- und Innovationsgesetz) können noch nicht ausbezahlt werden, da die Projekte noch nicht abgeschlossen sind. Zudem sinkt der Anteil Bundesmittel an die Projekte.
4309.000	Einnahmen aus Bearbeitung Förderprogramm	-50'000	Die Anzahl zugesicherte beziehungsweise bearbeitete Fördergesuche nimmt ab.
4500.000	Entnahme ausbezahlte Beiträge aus Spezialfinanzierung (Anteil Kanton)	906'200	Es erfolgen mehr Auszahlungen von zugesicherten Förderbeiträgen aus den Jahren 2021 und 2022, welche durch die hohe Nachfrage während Pandemie und Energiemangellage bestimmt waren.
4500.100	Entnahme ausbezahlte Beiträge aus Spezialfinanzierung (Anteil Bund)	-2'000'000	Die zusätzlichen Mittel aus dem KIG (Klima- und Innovationsgesetz) gelangen noch nicht zur Auszahlung. Es erfolgt eine Einlage im Konto Nr. 3500.100
4630.000	Bundesbeitrag für kantonales Förderprogramm	-1'500'000	Der Bund stellt den Kantonen Globalbeiträge aus der CO ₂ - Abgabe und neu zusätzlich auch Mittel aus dem KIG (Klima- und Innovationsgesetz) zur Verfügung. Den Mindereinnahmen stehen auch Minderausgaben (Konto Nr. 3637.100) gegenüber.
4990.518	Zinsertrag	98'800	Der Zinsertrag ergibt sich aus dem Fondsbestand.

Entwicklung Spezialfinanzierung Energiefonds



Die Grafik zum Fondsbestand «Kantonsmittel» zeigt die Kantonsmittel per Anfang Jahr. Der Energiefonds wird durch die extrem hohe Nachfrage aus den Jahren 2021 und 2022 stark belastet. Diese Fördergesuche kommen jetzt und noch in den nächsten zwei bis drei Jahren zur Auszahlung. Der Kanton legt jährlich den Dividendenertrag der EKT Holding AG von 7 Mio. Franken in den Energiefonds ein. Auch in den Finanzplanjahren 2026–2028 ist eine jährliche Fondseinlage von 7 Mio. Franken geplant. § 6a Abs. 3 des Gesetzes über die Energienutzung (ENG; RB 731.1) gibt vor, dass der Grosse Rat den Staatsbeitrag im Voranschlag so festlegen muss, dass für das Budgetjahr inklusive Fondsbestand eine kantonale Fördersumme von mindestens 12 Mio. Franken zur Verfügung steht. Um diese gesetzliche Vorgabe einzuhalten, wären gemäss der Prognose des AFE für die Finanzplanjahre 2026–2028 jedoch höhere kantonale Einlagen erforderlich. Aufgrund der aktuellen Finanzlage des Kantons und gestützt auf die Finanzstrategie 2024–2030 sind solche zusätzlichen Einlagen zurzeit nicht opportun. Um allfällige Sondereinlagen möglichst zu vermeiden und den laufenden technischen Fortschritten sowie der Marktfähigkeit Rechnung zu tragen, wurden bereits in den Jahren 2022 bis 2024 Korrekturmassnahmen im Förderprogramm umgesetzt. Aufgrund der Prognosen ist es wahrscheinlich, dass auch im Förderprogramm 2025 weitere Kürzungen oder die Aufhebung ganzer Förderbereiche notwendig sein werden.



Die Grafik zum Fondsbestand «Bundesmittel» zeigt die vom Bund an den Kanton ausbezahlten Mittel, die bereits rechtskräftig für Projekte zugesagt worden sind. Neu kommen ab dem Jahr 2025 zusätzliche Mittel aus dem Klima- und Innovationsgesetz (KIG) für den Ersatz von grossen Wärmeerzeugern und für Massnahmen im Bereich der Energieeffizienz dazu.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
1 Energie und Strommarkt	1.1	Erneuerbare Stromproduktion im Verhältnis zum Strombedarf	+ 1.5 %	+ 1.5 %	+ 0.9 %
	1.2	Erneuerbare Wärme im Verhältnis zum Wärmebedarf (%)	+ 2 %	+ 2 %	+ 0.3 %
	1.3	CO ₂ Gesamtemissionen (%)	- 4.5 %	- 4.5 %	+ 6.4 %
2 Information, Beratung und Kurswesen	2.1	Anzahl Auftritte / Anzahl Teilnehmer	4 / 300	8 / 700	5 / 550
3 Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung	3.1	E-Wirkung	3 kWh / Fr.	3 kWh / Fr.	3 kWh / Fr.
	3.2	Investitionen	4.0 Fr. / Fr.	3.5 Fr. / Fr.	4.9 Fr. / Fr.
	3.3	Bearbeitungsdauer	3 Wochen	4 Wochen	3 Wochen
4 Energiefachstelle Schaffhausen	4.1	Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	102 %

Nr.	Kommentar
1.1	Zielsetzung 2030 gemäss Thurgauer Energiekonzept 2020–2030: Anteil erneuerbare Stromproduktion 30 %. Im Jahr 2022 war dies noch nicht Gegenstand der Indikatorengruppe.
1.2	Zielsetzung 2030 gemäss Thurgauer Energiekonzept 2020–2030: Anteil erneuerbare Wärme 45 %. Im Jahr 2022 war dies noch nicht Gegenstand der Indikatorengruppe.
1.3	Zielsetzung 2030 gemäss Thurgauer Energiekonzept 2020–2030: CO ₂ -Gesamtemissionen 2500 kg/Person. Im Jahr 2022 war dies noch nicht Gegenstand der Indikatorengruppe.
3.2	Zunahme von kleineren Projekten von privaten Haushalten. Diese haben ein geringeres Verhältnis zwischen Investition und Förderfranken, daher leicht tieferer Wert.
3.3	Die Anzahl der zu bearbeitenden Fördergesuche hat in den letzten zwei Jahren sehr stark zugenommen. Daher kann die Bearbeitungsdauer leicht länger sein.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3930–3940 Veterinäramt**1. Kurzfassung Leistungsauftrag**

Leistungsauftrag:

- Vollzug der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen von Bund und Kanton.
- Vollzug der tierschutzrechtlichen Bestimmungen von Bund und Kanton.
- Vollzug der lebensmittelrechtlichen Bestimmungen von Bund und Kanton im Bereich der tierischen Primärproduktion sowie der Schlachtung und Fleischkontrolle.
- Vollzug der Heilmittelgesetzgebung von Bund und Kanton im Bereich der Tierarzneimittel.
- Aufsicht über die Veterinärberufe.
- Vollzug des Gesetzes über das Halten von Hunden, soweit es um die Haltung potentiell gefährlicher Hunde geht.

2. Erfolgsrechnung**Globalbudget**

3930–3940 Veterinäramt	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr.	%	B 2025 / R 2023 Abw. Fr.	%
Aufwand	6'039'600	5'879'500	5'543'133	160'100	2.7	496'467	9.0
Ertrag	1'095'000	1'181'000	1'099'855	-86'000	-7.3	-4'855	-0.4
Saldo KORE	-4'944'600	-4'698'500	-4'443'278	246'100	5.2	501'322	11.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung			0				
Saldo ER	-4'944'600	-4'698'500	-4'443'278	246'100	5.2	501'322	11.3
Kostendeckungsgrad	18 %	20 %	20 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Tiergesundheit							
Aufwand	1'374'820	1'077'611	1'184'837	297'209	27.6	189'983	16.0
Ertrag	182'200	4'400	2'200	177'800	4040.9	180'000	8181.8
Saldo	-1'192'620	-1'073'211	-1'182'637	119'409	11.1	9'983	0.8
Kostendeckungsgrad	13 %	0 %	0 %				
Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP							
Aufwand	1'221'892	1'784'443	1'402'723	-562'551	-31.5	-180'831	-12.9
Ertrag	571'100	1'176'000	1'097'355	-604'900	-51.4	-526'255	-48.0
Saldo	-650'792	-608'443	-305'368	42'349	7.0	345'424	113.1
Kostendeckungsgrad	47 %	66 %	78 %				
Tierschutz							
Aufwand	2'009'571	1'510'176	1'430'821	499'395	33.1	578'750	40.4
Ertrag	300'600	200	100	300'400	##### #	300'500	##### #
Saldo	-1'708'971	-1'509'976	-1'430'721	198'995	13.2	278'250	19.4
Kostendeckungsgrad	15 %	0 %	0 %				
Veterinärberufe / Heilmittel							
Aufwand	106'752	358'509	299'287	-251'756	-70.2	-192'535	-64.3
Ertrag	25'200	0	0	25'200	0.0	25'200	0.0
Saldo	-81'552	-358'509	-299'287	-276'956	-77.3	-217'735	-72.8
Kostendeckungsgrad	24 %	0 %	0 %				
Primärproduktionskontrolle							
Aufwand	1'326'565	1'148'762	1'225'465	177'803	15.5	101'100	8.2
Ertrag	15'900	400	200	15'500	3875.0	15'700	7850.0
Saldo	-1'310'665	-1'148'362	-1'225'265	162'303	14.1	85'400	7.0
Kostendeckungsgrad	1 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Veterinäramt gliedert sich in fünf Vollzugsabteilungen: Tierschutz, Tiergesundheit, Lebensmittelsicherheit/Entsorgung Tierische Nebenprodukte (TNP), Veterinärberufe/Heilmittel, Primärproduktion.

Der Nettoaufwand im Budget 2025 liegt um Fr. 246'000 resp. 5.2 % über dem Voranschlag 2024. Durch die Übernahme von zusätzlichen Aufgaben fallen vor allem beim Personalaufwand Mehraufwendungen an. Auf der Ertragsseite werden aufgrund des Ergebnisses 2023 massiv tiefere Schlachtabgaben erwartet, auf deren Höhe das Amt keinen Einfluss hat. Im Rahmen der betrieblichen resp. organisatorischen Weiterentwicklung des Amtes wird eine weitere Steigerung der Effektivität und Effizienz zugunsten der Kundenfreundlichkeit angestrebt. Kernelement dafür ist neben der Digitalisierung weiterhin die konstruktive Zusammenarbeit mit anderen (inner- und ausserkantonalen) Ämtern sowie den verschiedenen Interessenverbänden.

Eine besondere Herausforderung stellt unverändert die Tierseuchenprävention und -bekämpfung dar. Der Bund hat 2024 das nationale Programm zur Bekämpfung der Moderhinke bei Schafen lanciert, was entsprechende Ressourcen bindet. Zugunsten der Transparenz und Nachvollziehbarkeit erfolgt die finanzielle Abwicklung dieses Bekämpfungsprogramms über separat ausgewiesene Ertrags- und Aufwandskonti. Ebenso gilt es, die im Rahmen des «Aktionsplans BVD» forcierte Bekämpfung dieser Seuche weiter zu optimieren, wobei hier insbesondere aufgrund der engen Zusammenarbeit mit dem Rindergesundheitsdienst und dem Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL) bereits gute Resultate realisiert werden konnten. Daneben fordern die weiterhin in ganz Europa grassierende Aviäre Influenza (Vogelgrippe) sowie die Afrikanische Schweinepest (ASP) intensive Vorbereitungs- und Bekämpfungsmassnahmen. Insbesondere im Bereich der ASP gilt es, mit Blick auf das von Italien herannahende Seuchengeschehen, die bisherigen Bemühungen weiter zu intensivieren, wobei auch hier die mit den Nachbarkantonen Zürich und Schaffhausen etablierte Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden soll.

Produktgruppe Tiergesundheit

■ Produkte: Internationaler Verkehr, Bienenengesundheit, Tierseuchen, Bewilligungen

Die Produktgruppe Tiergesundheit umfasst schwergewichtig den Vollzug der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen von Bund und Kanton. Diese dienen dem Ziel, die Ausbreitung von Tierseuchen zu unterbinden, Seuchenausbrüche einzudämmen und zu bekämpfen. Dies soll präventiv durch eine angemessene Kontrolle des (nationalen und internationalen) Tierverkehrs sichergestellt werden. Hierzu bestehen verschiedene Melde- und Markierungspflichten, anhand derer im Seuchenfall nachvollzogen werden kann, welche Tiere sich wann wo aufgehalten haben. Diese Pflichten wurden in den letzten Jahren (bundesrechtlich) erheblich ausgebaut, was mit einem Mehraufwand im Bereich des Vollzugs der Tierseuchengesetzgebung einhergeht. Parallel dazu sind weiterhin steigende private wie gewerbliche Import- und Exporttätigkeiten zu verzeichnen, die hinsichtlich Nach- und Rückverfolgbarkeit des Tierverkehrs zunehmende Komplexitäten mit sich bringen und sich ebenfalls in einer höheren Belastung der Vollzugsorgane niederschlagen. Eine Trendwende in diesem Bereich ist nicht ersichtlich.

Seit 2024 wickelt die Hochdorf Swiss Nutrition AG alle ihre Drittlandexporte über den Standort in Sulgen ab. Dies tangiert das kantonale Veterinäramt, welches neu für die korrekte veterinärrechtliche bzw. amtstierärztliche Kontrolle und Abwicklung dieser umfangreichen Exporte zuständig ist.

Hinzu kommt eine sich international verschärfende Seuchelage betreffend die Afrikanische Schweinepest (ASP), die sich kontinuierlich der Schweiz nähert. Ähnliches gilt mit Blick auf die Aviäre Influenza (AI) / Vogelgrippe. Hinzu treten weiterhin Fälle von Bovine Virus Diarrhoe (BVD), welche im Rahmen des seit Jahren laufenden Bundesprogramms niederzuhalten sind. Ebenfalls im Rahmen eines bundesweiten Programms wird die Moderhinke (bei Schafen) schweizweit bekämpft, wovon im Kanton rund 500 Schafhalterinnen und Schafhalter betroffen sind, dies seit Herbst 2024. Auch hier sind Massnahmen umzusetzen.

Die vom Veterinäramt gemäss Gesetz zu ergreifenden Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen dienen dazu, Tierseuchen vorzubeugen und allfällig auftretende Seuchen auszumerzen, um so einer Gefährdung der öffentlichen Gesundheit für Mensch und Tier bzw. den damit verbundenen erheblichen finanziellen Schäden für die Wirtschaft und insbesondere die Landwirtschaft zu begegnen.

Produktgruppe Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP

■ Produkte: Milchhygiene, Fleischhygiene, Entsorgung tierischer Nebenprodukte, Bewilligungen

Die Produktgruppe Lebensmittelsicherheit umfasst schwergewichtig den Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung im Bereich der tierischen Primärproduktion, vorab im Bereich der Schlachtung. Da dieser Vollzugsbereich in einem engen Zusammenhang mit der Entsorgung der Schlachtabfälle und der sog. Tierischen Nebenprodukte (TNP) steht, sind diese in einer einzigen Vollzugsabteilung «Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP» zusammengefasst. Die im Zuge einer nachhaltigen Sicherstellung der Lebensmittelsicherheit notwendige amtstierärztliche Schlachtierbeschau und Schlachtierkörperuntersuchung wird aus Ressourcengründen durch hierfür beigezogene externe Tierärztinnen und Tierärzte durchgeführt, die mit einer entsprechenden Leistungsvereinbarung in die Pflicht genommen werden. Die Sammlung der TNP erfolgt über die Regionalen Tierkörpersammelstellen (RTS), deren Entsorgung über die Tiermehlfabrik (TMF) in Bazenheid.

Produktgruppe Tierschutz und Hundehaltung

■ Produkte: Nutztiere, Heimtiere, Wildtiere, Hundewesen, Tierversuche, Bewilligungen, Tierschutz beim Schlachten

Die Produktgruppe Tierschutz und Hundehaltung umfasst schwergewichtig den Vollzug der tierschutzrechtlichen Bestimmungen von Bund und Kanton sowie der kantonalen Hundegesetzgebung im Bereich der bewilligungspflichtigen, potentiell gefährlichen Hunde. Diese Vollzugsaufgaben sind in einer Vollzugsabteilung «Tierschutz» zusammengefasst. Diese Abteilung ist sowohl in personeller Hinsicht als auch betreffend öffentliche Resonanz der anspruchsvollste Vollzugsbereich des Veterinäramtes, da sich die Vollzugsverantwortlichen stets in einem Spannungsfeld zwischen den Interessen der Tierschutzverbände und jenen der Tierhalter bewegen müssen. Dieses wird insofern «entspannt», als dass eine gute und enge Zusammenarbeit mit anderen Behörden und mit den privaten Interessenvertretern, wie etwa dem Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL) sowie den regionalen Tierschutzverbänden, besteht. Mittels entsprechenden Leistungsvereinbarungen wird sichergestellt, dass im Rahmen des Vollzugs zu behandelnde Tiere untergebracht und versorgt werden können.

Produktgruppe Veterinärberufe / Heilmittel

■ Produkte: Tierärztliche Bewilligungen, Paramedizinische Tätigkeiten, Aufsicht / Kontrolle, Heilmittelrechtliche Bewilligungen

Die Produktgruppe Veterinärberufe / Heilmittel umfasst schwergewichtig den Vollzug der Heilmittelgesetzgebung im Bereich der Tierarzneimittel sowie die Aufsicht über die universitären und paramedizinischen Veterinärberufe. Hier bestehen seitens der Vollzugsbehörden bundesrechtliche wie kantonale Bewilligungs-, Aufsichts- und Kontrollpflichten.

Produktgruppe Primärproduktionskontrolle

■ Produkte: Grundkontrolle, Zwischen- und Nachkontrolle

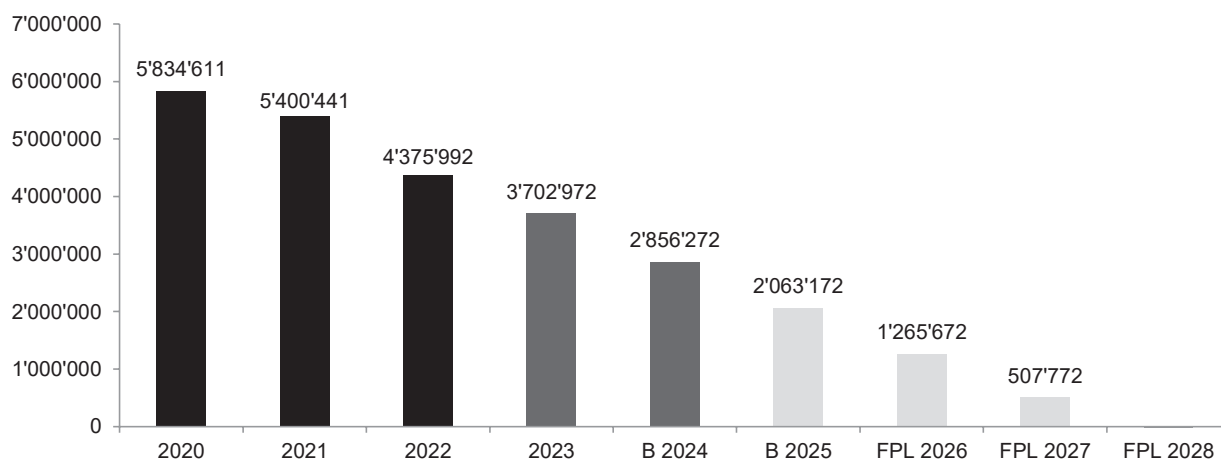
Die Produktgruppe Primärproduktionskontrolle umfasst die im Rahmen der landwirtschaftlichen Primärproduktionskontrolle zu kontrollierenden Bereiche, die in die Vollzugsverantwortung des Veterinäramtes fallen (Tierschutz, Tierseuchen, Tierarznei- und Lebensmittel etc.). Diesen Kontrollen unterliegen sämtliche Landwirtschaftsbetriebe, die über mehr als drei Grossvieheinheiten (GVE) verfügen. Diese müssen mindestens alle vier Jahre einer umfassenden Grundkontrolle unterzogen werden.

Nicht-Globalbudget

3940 Tierseuchenbekämpfung (Spezialfinanzierung)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'671'000	1'715'000	1'555'124	-44'000	-2.6	115'876	7.5
Einlage in Spezialfinanzierung		0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	877'900	868'300	882'104	9'600	1.1	-4'204	-0.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	793'100	846'700	673'020	-53'600	-6.3	120'080	17.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3000.000	Taggelder Kommissionen/ Experten/Nebenämter	70'000	Für das Budget 2025 wurde ein neues Konto erstellt. Die Abweichung gegenüber dem bisherigen Konto 3003.000 (Budget 2024) beträgt Fr. 10'000.
3101.100	Bekämpfung Moderhinke	200'000	Neues Konto für Bundesprogramm – wurde im 2024 neu eröffnet und enthält keinen Budgetbetrag für 2024
3130.000	Entsorgung tierischer Nebenprodukte	-350'000	Es ist mit Kosten im Umfang der Rechnung 2023 zu rechnen, das Veterinäramt hat hierauf keinen Einfluss, diese hängen von der Anzahl der geschlachteten Tiere ab.
3190.000	Leistungen aus freiwilliger Versicherung	150'000	Es wird für das Jahr 2025 der Durchschnittsbetrag der Rechnung 2023 und des Budgets 2024 angenommen. Eine genaue Prognose ist schwierig. Die tatsächlich angefallenen Kosten werden den Schweinehalterinnen und Schweinehaltern eins zu eins überwält, so dass auch bei Abweichungen keine zusätzlichen Kosten für den Kanton entstehen.
3637.000	Tierseuchenbekämpfung	-50'000	BVD-Geschehen tendenziell rückläufig, weshalb mit etwas geringeren Aufwendungen zu rechnen ist
4120.000	Gebühren Viehhandelspa- tente	-44'000	Einzug alle drei Jahre von rund Fr. 45'000, dieser Betrag wird im 2024 eingezogen und ist erst wieder im 2027 fällig
4210.000	Tierhalterbeiträge	-50'000	Entspricht in etwa der Rechnung 2023
4210.100	Beträge freiwillige Versi- cherungen	100'000	Betrag entspricht den veranschlagten Leistungen aus freiwilliger Versicherung (Konto 3190.000)
4210.120	Tierhalterbeiträge Be- kämpfung Moderhinke	30'000	Neues Konto für Bundesprogramm – wurde im 2024 neu eröffnet und enthält keinen Budgetbetrag für 2024 (vgl. Konto 3101.100)

**Entwicklung Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung
Stand jeweils am 31.12.**



3. Indikatoren

Produktgruppe/ Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
PG Tiergesundheit					
Internationaler Verkehr	1.1	Bei gemeldeten Importen und Exporten wurden die gesetzlich geforderten Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	100 %
Bienengesundheit	1.2	Bei festgestellten Bieneneseuchen wurden die gesetzlich vorgesehenen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	100 %
Tiereseuchen	1.3	Die gesetzlich vorgesehenen Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen wurden angeordnet	100 %	100 %	100 %
Bewilligungen	1.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	100 %
PG Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP					
Milchhygiene	2.1	Die gesetzlich vorgesehenen Milchlieferstopps wurden angeordnet	100 %	100 %	100 %
Fleischhygiene	2.2	Die gesetzlich vorgesehenen Schlacht- und Fleischuntersuchungen wurden durchgeführt.	100 %	100 %	100 %
		Die bewilligten Schlachtbetriebe wurden den gesetzlich vorgesehenen Kontrollen unterzogen	100 %	100 %	100 %
Entsorgung tierischer Nebenprodukte	2.3	Die bewilligten TNP-Entsorgungs- und Verarbeitungsbetriebe wurden den gesetzlich vorgesehenen Kontrollen unterzogen	100 %	100 %	100 %
Bewilligungen	2.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %	100 %	100 %
PG Tierschutz					
Nutztiere	3.1	Eingegangene Tierschutzmeldungen wurden geprüft und die erforderlichen Kontrollen veranlasst	100 %	100 %	100 %
Heimtiere	3.2	Eingegangene Tierschutzmeldungen wurden geprüft und die erforderlichen Kontrollen veranlasst	100 %	100 %	100 %
Wildtiere	3.3	Eingegangene Tierschutzmeldungen wurden geprüft und die erforderlichen Kontrollen veranlasst	100 %	100 %	100 %
Hundewesen	3.4	Eingegangene Hundebissmeldungen wurden geprüft, an die zuständigen Stellen weitergeleitet und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	100 %
Tierversuche	3.5	Eingegangene Gesuche für Tierversuchsbewilligungen wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	100 %
Bewilligungen	3.6	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	98 %
Tierschutz beim Schlachten	3.7	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	100 %

Produktgruppe/ Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
PG Veterinärberufe / Heilmittel					
Tierärztliche Bewilligungen	4.1	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	100 %
Paramedizinische Tätigkeiten	4.2	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	100 %
Aufsicht/ Kontrolle	4.3	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	100 %
Heilmittelrechtliche Bewilligungen	4.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	100 %
PG Primärproduktionskontrolle					
Grundkontrolle	5.1	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	100 %
Zusätzliche Kontrollen	5.2	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	100 %

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5.3.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung					Abw. B25 / FP 28	
Nr.	Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr. %
0	Allgemeine Verwaltung	-30'211	-29'162	-29'253	-28'465	-1'746 -5.8
2	Bildung	-5'395	-5'486	-5'551	-5'575	180 3.3
6	Verkehr	-38'194	-40'464	-42'744	-44'041	5'847 15.3
7	Umweltschutz und Raumordnung	-3'205	-3'196	-3'196	-3'020	-185 -5.8
8	Volkswirtschaft	-25'308	-25'883	-25'999	-26'055	747 3.0
Saldo		-102'313	-104'191	-106'743	-107'156	4'843 4.7

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
022 Allgemeine Dienste übrige	Informatik Die gegenüber dem Budget 2025 rückläufigen Nettoaufwendungen ergeben sich hauptsächlich durch höhere Umlagen (Erträge) für Informatikkosten an Ämter mit Globalbudgets. Dies ist der Kostenwahrheit geschuldet und widerspiegelt die hohen Aufwendungen für IT-Projekte und die Digitalisierung der Ämter und Betriebe.	-1'055	82	-779
621 öffentliche Verkehrsinfrastruktur	Personenverkehr Bahn Die Zunahme der Aufwendungen ergibt sich aus den Mehraufwendungen aus Angebotsverbesserungen gemäss ÖV-Konzept sowie der Neubeschaffung von Rollmaterial und den daraus resultierenden Abschreibungen, welche den Bahnunternehmen gemäss Gesetz über die Förderung des öffentlichen Personenverkehrs abgegolten werden.	1'207	1'573	780
622 Regional und Agglomerationsverkehr	Bahninfrastrukturfonds und Regionalverkehr Bus Aufwandsseitig ergeben sich höhere Beitragszahlungen an den nationalen Bahninfrastrukturfonds (BIF) sowie höhere Abgeltungen an die Bus-Unternehmen infolge Angebotsausbau gemäss ÖV-Konzept. Diese Mehraufwendungen werden teilweise kompensiert durch parallel steigende Beitragszahlungen der Gemeinden an die Aufwendungen des Kantons.	1'063	707	517
814 Produktionsverbesserungen Pflanzen	Beiträge Landwirtschaft Die gegenüber dem Budget 2025 höheren Aufwendungen ergeben sich einerseits aus dem Kantonsbeitrag an das Ressourcenprojekt «Integrales Wassermanagement», welches die Landwirtschaftsbetriebe unterstützen soll bei der Anpassung ihrer Bewirtschaftung an sich ändernde Klimaverhältnisse und einem ressourcenschonenden Umgang mit Wasser. Die in der Investitionsrechnung im Finanzplan 2026 gegenüber dem Budget 2025 höheren Investitionsbeiträge führen andererseits in der Erfolgsrechnung zu einem erhöhten Abschreibungsaufwand.	508	95	-73

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung					Abw. B25 / FP 28	
Nr.	Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr. %
0	Allgemeine Verwaltung	-13'399	-11'252	-9'960	-10'345	-3'054 -22.8
2	Bildung	-181	-200	-200	-200	19 10.5
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-150	-50	0	0	-150 -100.0
6	Verkehr	-345	-545	-300	-100	-245 -71.0
7	Umweltschutz und Raumordnung	0	50	50	25	-25 100.0
8	Volkswirtschaft	-2'207	-2'530	-2'444	-2'484	277 12.6
Saldo		-16'282	-14'627	-12'954	-13'154	-3'128 -19.2

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
022 Allgemeine Dienste, übrige	Informatik Die unterschiedlich anfallenden Konzern- und Ämter-Projekte führen zu den jährlichen Schwankungen. Die sich daraus ergebenden Abschreibungen fallen jeweils in den Jahren ab Nutzungsbeginn der betreffenden Investitionen an. Für das KDV wird mit dem Budget 2026 ein weiterer Rahmenkredit für die Jahre 2026–2029 beantragt. Damit soll die «Strategie Digitale Verwaltung Thurgau» weiter umgesetzt werden.	-2'146	-1'292	384
622 Regional und Agglomerationsverkehr	Beiträge P+R-Anlagen, Bus-Terminals Nach dem Behindertengleichstellungsgesetz des Bundes müssen an Bahnhöfen hindernisfreie Bushaltestellen errichtet werden. Hierfür sind Beiträge für bauliche Massnahmen (Projektierung, Erstellung, Erneuerung) vorgesehen. Die Beiträge an P+R-Anlagen und Bus-Terminals schwanken von Jahr zu Jahr je nach Fortschritt der einzelnen Projekte. Die Federführung für die Planung liegt bei den Gemeinden.	350	-120	-550
812 Strukturverbesserungen	Beiträge Landwirtschaft Die Zunahme der Nettoinvestitionen im Finanzplan 2026 gegenüber dem Budget 2025 resultiert hauptsächlich aus der im Voranschlag 2025 vorgenommenen Pauschalkürzung von Fr. 300'000, welche in den Finanzplanjahren nicht fortgeschrieben wurde.	394	44	40

5.5 Departement für Erziehung und Kultur

5.5.1 Budget

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	558'804'100	526'035'300	513'329'004	32'768'800	6.2	45'475'096	8.9
Ertrag	110'411'500	102'781'800	98'289'567	7'629'700	7.4	12'121'933	12.3
Saldo	-448'392'600	-423'253'500	-415'039'437	25'139'100	5.9	33'353'163	8.0

Investitionsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	4'183'000	4'968'900	5'823'131	-785'900	-15.8	-1'640'131	-28.2
Einnahmen	170'000	400'000	262'038	-230'000	-57.5	-92'038	-35.1
Saldo	-4'013'000	-4'568'900	-5'561'093	-555'900	-12.2	-1'548'093	-27.8

Kommentar zu den relevanten Abweichungen

Der Aufwandüberschuss fällt gegenüber dem Budget 2024 um rund 25.1 Mio. Franken oder 5.9 % höher aus. Bei den Globalbudgets resultiert ein Mehraufwand von rund 7.3 Mio. Franken und bei den Beiträgen ebenfalls ein Mehraufwand von rund 17.8 Mio. Franken.

Erfolgsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
4010 GS DEK	1'780'400	1'750'400	1'702'666	30'000	1.7	77'734	4.6
4015 Fachstelle KJF	297'000	0	0	297'000	100.0	297'000	100.0
4020 Beiträge	587'000	876'000	835'888	-289'000	-33.0	-248'888	-29.8
4110 Amt für Volksschule	13'151'000	12'853'000	12'461'816	298'000	2.3	689'184	5.5
4120 Beitragsleistungen an Schulgden.	31'850'000	29'040'000	23'720'969	2'810'000	9.7	8'129'031	34.3
4121 Sonderschulung	100'777'000	87'500'000	90'897'711	13'277'000	15.2	9'879'289	10.9
4122 Musikschulen	9'700'000	9'600'000	8'871'405	100'000	1.0	828'595	9.3
4123 Übrige Beiträge	10'954'000	11'551'100	11'406'316	-597'100	-5.2	-452'316	-4.0
4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	1'824'500	1'745'800	1'754'495	78'700	4.5	70'005	4.0
4140 Beiträge f. höhere Bild. und Wiss.	102'974'000	101'995'900	101'852'956	978'100	1.0	1'121'044	1.1
4145 Stipendien	6'731'300	6'811'900	6'030'102	-80'600	-1.2	701'198	11.6
4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld	21'924'000	20'007'000	19'845'116	1'917'000	9.6	2'078'884	10.5
4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen	9'510'000	9'204'200	8'583'801	305'800	3.3	926'199	10.8
4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn	17'397'900	16'548'000	15'838'415	849'900	5.1	1'559'485	9.8
4270 AMH, Pädagog. Maturitätsschule	20'421'000	19'965'700	18'772'606	455'300	2.3	1'648'394	8.8
4310–4392 Amt für Berufsbildung	82'611'000	78'361'600	76'958'516	4'249'400	5.4	5'652'484	7.3
4410 Sportamt	996'400	968'000	995'277	28'400	2.9	1'123	0.1
4510 Kantonsbibliothek	2'250'700	2'184'200	2'107'507	66'500	3.0	143'193	6.8
4610 Kulturamt	9'555'400	9'212'700	9'325'153	342'700	3.7	230'247	2.5
4710 Amt für Archäologie	3'100'000	3'078'000	3'078'722	22'000	0.7	21'278	0.7
Nettoaufwand	448'392'600	423'253'500	415'039'437	25'139'100	5.9	33'353'163	8.0

Nachstehend die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget 2024:

Das Globalbudget beim Amt für Volksschule steigt um rund Fr. 298'000. Dieses Ergebnis setzt sich aus Mehraufwendungen bei den Besoldungen und gestiegenen Informatikkosten zusammen.

Die Beitragsleistungen an die Schulgemeinden führen zu Mehrkosten von rund 2.8 Mio. Franken aufgrund des erwarteten Schülerwachstums in Verbindung mit der aktualisierten Entwicklung der Steuerkraft. Im Bereich Sonderschulung führt der steigende Bedarf an Sonderschulungen und der Aufbau von neuen Plätzen zu einem Mehraufwand von 13.3 Mio. Franken. Bei den Beiträgen Musikschulen für Jugendliche wird mit Mehrkosten von Fr. 100'000 aufgrund der generellen Besoldungsanpassung gerechnet. Dafür sinken die übrigen Beiträge um Fr. 597'000, da u.a. das Projekt «Weiterbildung Medien & Informatik» wegfällt und keine Direktzahlungen mehr für Integrationsklassen im Zusammenhang mit der Beschulung von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine anfallen.

Die Beiträge an die weiteren Fachhochschulen sinken um Fr. 600'000 unter der Annahme, dass die Studierendenzahlen stagnieren und die Studienintensität weiterhin gleichbleibend tief sein wird. Unter der Annahme gleichbleibend tiefer Studienintensität wachsen die Trägerbeiträge an die Ost – Ostschweizer Fachhochschule (OST) deutlich langsamer. Dieser Trend kompensiert die Mehrkosten, die dem Kanton Thurgau durch die Grundfinanzierung des neuen

Instituts für Intelligente Systeme und Smart Farming der OST in Tänikon entstehen. Insgesamt fällt der Beitrag an die OST rund Fr. 200'000 tiefer aus. Die Erhöhung des Beitrags an die Pädagogische Hochschule Thurgau um rund 1.5 Mio. Franken ist vor allem auf die Angebotserweiterung der zusätzlichen Studiengangvarianten und dem Lohnkostenanstieg zurückzuführen. Die Beiträge der Sekundarstufe II steigen um Fr. 150'000 gegenüber dem Vorjahresbudget, da beim Interkantonalen Abkommen für Hochbegabte (HBV; RB 416.31) und der Kantonsschule Schaffhausen zusammen mit 15 zusätzlichen Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Thurgau gerechnet wird. Der Beitrag an die Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene steigt um Fr. 102'000, da eine Klasse mehr geführt wird als 2024 budgetiert war.

Die Kantonsschule Frauenfeld prognostiziert eine Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler um 70 und die Kantonsschule Romanshorn um 29 gegenüber Budget 2024. Die Kantonsschule Kreuzlingen führt gegenüber dem Vorjahr eine Klasse mehr. Bei der Pädagogischen Maturitätsschule sinkt der Schulgeldertrag, da die Zahl der ausserkantonalen Schülerinnen und Schüler weiter zurückgeht. Zusätzlich beginnt ab Herbst 2025 der Umbau des Konvikts im Kloster, was zu Ertragseinbussen führt.

Bei den Berufsfachschulen führen die steigenden Lernendenzahlen und Anzahl Studierenden an der höheren Fachschule (HF) in Gesundheitsberufen zu höheren Kosten und zu mehr Klassen, zusätzlich benötigten Schulräumen und diverse Anschaffungen. Beim Berufsbildungszentrum Arbon wird im Schuljahr 2025/2026 der Schulstandortwechsel mit weiteren zusätzlichen Klassen abgeschlossen sein.

Die Schulgelder für die ausserkantonale duale Grundbildung steigen um Fr. 193'000, da mehr Lernende ausserkantonale eine Schule besuchen müssen. Auch werden mehr Lernende in den überbetrieblichen Kursen erwartet (Fr. 312'000). Des Weiteren wird mit mehr Anmeldungen für Kurse und Lehrgänge in den Weiterbildungsabteilungen gerechnet (Fr. 490'000). Die Beiträge an die Integrationskurse steigen weiter an, da mit zusätzlichen Integrationsklassen gerechnet wird.

Des Weiteren fällt ein höherer Informatikaufwand aufgrund des neuen internen Verrechnungsmodells des Amts für Informatik (Afi) von rund Fr. 715'000 im DEK an.

Kommentar zu den neuen Stellen:

Es sind 4.35 neue Stellen bzw. Stellenquantenerhöhungen (inkl. Aufhebung von 3.05 Stellenquanten) beim Verwaltungspersonal berücksichtigt. Davon betreffen 0.70 Stellenquanten die Umwandlung einer befristeten Stelle in eine unbefristete im Bereich Informatik bei der Kantonsschule Kreuzlingen. Die weiteren Stellenquanten betreffen die Bereiche Berufsbildung und Berufsberatung, Schulsekretariate, Mensa, Hauswartung und Reinigungsdienst. Alle diese Stellenquanten stehen in direktem Zusammenhang mit dem Schülerwachstum und dem zusätzlichen Raumbedarf.

Investitionsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
4121 Sonderschulung	3'813'000	4'568'900	4'725'857	-755'900	-16.5	-912'857	-19.3
4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	0	0	11'282	0	0.0	-11'282	-100.0
4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule	0	0	128'680	0	0.0	-128'680	-100.0
4314 AMH, Darlehen Berufsbildung	0	0	400'000	0	0.0	-400'000	-100.0
4350 ABB, Grundbildung BZT	200'000	200'000	395'274	0	0.0	-195'274	-49.4
4640 Lotteriefonds (SF)	0	-200'000	-100'000	200'000	100.0	100'000	-100.0
Nettoausgaben	4'013'000	4'568'900	5'561'093	-555'900	-12.2	-1'548'093	-27.8

In der Investitionsrechnung fällt das Budget 2025 um rund 556'000 Franken tiefer aus als im Vorjahr. Die Beiträge an Sonderschulbauten verringern sich gegenüber Budget 2024 um rund Fr. 756'000. Die Grundbildung des Bildungszentrums für Technik Frauenfeld (BZT) plant Fr. 200'000 für den Erwerb von Industrie- und Gebäudetechnik zur Ausstattung des Labors 4.0 ein.

4010–4020 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Generalsekretariat bildet die Stabsstelle des Departements. Es berät die Departementschefin und die Ämter in strategischen und operativen Belangen, speziell bei personellen, organisatorischen, inhaltlichen, juristischen und administrativen Fragen. Zu den weiteren Aufgaben gehört die Koordination der departementalen Geschäfte zwischen Ämtern, Kommissionen, Behörden sowie interkantonalen und internationalen Organisationen. Im Generalsekretariat werden die Gesetzgebung und die Rechtspflege bearbeitet sowie rechtliche Beratungen geleistet. Es werden die Grundlagen für die Aufgaben- und Finanzplanung des Departements erarbeitet sowie das Controlling über alle Ämter und Betriebe des Departements sichergestellt. Es koordiniert und lenkt die Umsetzung der Digitalisierung im Departement.

Die Bildungsplanung legt die Informationsbasis für Planungs- und Entscheidungsprozesse. Sie umfasst die Schwerpunkte Bildungsstatistik, die die Daten des Thurgauer Bildungswesens erhebt und verfügbar macht, sowie das Bildungsmonitoring, das in einer Gesamtschau das vorhandene Wissen über die verschiedenen Bildungsstufen verdichtet. Das Bildungsmonitoring wird durch den alle vier Jahre erscheinenden Bildungsbericht Thurgau umgesetzt, in dem über die verschiedenen laufenden Projekte und Evaluationen in sämtlichen Bildungsstufen informiert wird.

Die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen setzt Ziele und Massnahmen des Konzepts für ein koordiniertes Vorgehen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik des Kantons Thurgau 2023–2027 sowie des Konzepts Frühe Förderung Kanton Thurgau 2020–2024 (verlängert bis 2027) um. Zudem nimmt sie verwaltungsinterne und -externe Koordinations- und Informationsaufgaben wahr.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4010 Generalsekretariat DEK	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'788'400	1'758'400	1'703'783	30'000	1.7	84'617	5.0
Ertrag	8'000	8'000	7'375	0	0.0	625	8.5
Saldo KORE	-1'780'400	-1'750'400	-1'696'408	30'000	1.7	83'992	5.0
- Bonus- / + Malusverrechnung			-6'258				
Saldo ER	-1'780'400	-1'750'400	-1'702'666	30'000	1.7	77'734	4.6
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Departementsdienste

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'788'400	1'758'400	1'703'783	30'000	1.7	84'617	5.0
Ertrag	8'000	8'000	7'375	0	0.0	625	8.5
Saldo	-1'780'400	-1'750'400	-1'696'408	30'000	1.7	83'992	5.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Departementsdienste

■ Produkte: Beratung/Koordination/Entscheidungsgrundlagen/Information, Rechtsverfahren, Controlling/Finanzen, Bildungsplanung, Kinder-, Jugend- und Familienfragen, Digitale Verwaltung

Infolge von höher ausfallenden Besoldungskosten, höherem Informatikaufwand aufgrund des neuen internen Verrechnungsmodells und der Teuerungsanpassung des Kantonsbeitrags an die Bildungsplanung des Kantons Zürich für die bildungsstatistischen Dienstleistungen steigt das Globalbudget gegenüber dem Vorjahresbudget. Es wurde eine Verschiebung des Sachaufwands für die Umsetzung interner Projekte der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen in die neue Kontengruppe 4015 Fachstelle KJF vorgenommen. Diese neue Kontengruppe im Nicht-Globalbudget wird ab 2025 geführt. Sie bildet sämtliche Sachkosten für Projekte und Beiträge der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen ab.

Nicht-Globalbudget

4015 Fachstelle KJF	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	717'000	0	0	717'000	0	717'000	0
Ertrag	420'000	0	0	420'000	0	420'000	0
Saldo	-297'000	0	0	297'000	0	297'000	0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3130.000	Kosten interne Projekte KJF	50'000	Kontenverschiebung in neuen Kontenabschnitt (ehemals 4010.3130.000)
3614.000	Entschädigung Dritte für Projekte KJF	401'000	Kontenverschiebung in neuen Kontenabschnitt (ehemals 4020.3614.000)
3636.000	Beiträge Kanton KJF	140'000	Kontenverschiebung in neuen Kontenabschnitt (ehemals 4020.3636.000)
3706.738	Beiträge Bunde KJF	120'000	Kontenverschiebung in neuen Kontenabschnitt (ehemals 4020.3706.738)
4700.738	Bundesbeiträge KJF	120'000	Kontenverschiebung in neuen Kontenabschnitt (ehemals 4020.4700.738)
4990.541	Übertrag Beitrag Lotteriefonds	200'000	Kontenverschiebung in neuen Kontenabschnitt (ehemals 4020.4990.541)
4990.569	Übertrag Beitrag aus Alkoholzehntel SF (7550)	100'000	Neu werden die Beiträge Prävida Fr. 60'000 und Pro Juventute 147 Fr. 40'000 vollständig aus dem Alkoholzehntel finanziert. Bisher wurde ein Beitrag von jährlich Fr. 30'000 finanziert.

4020 Beiträge	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	587'000	1'231'000	1'171'900	-644'000	-52.3	-584'900	-49.9
Ertrag	0	355'000	336'012	-355'000	-100.0	-336'012	-100.0
Saldo	-587'000	-876'000	-835'888	-289'000	-33.0	-248'888	-29.8

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
1.1. Regierungsgeschäfte	1	hohe Qualität der RRB des DEK	keine Rückweisung aus formalen Gründen	keine Rückweisung aus formalen Gründen	keine Rückweisung aus formalen Gründen
	2	fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	100 % innert Frist	100 % innert Frist	100 % innert Frist
1.2. Rechtsdienst	3	Verfahrensdauer bei Rekursen	75 % innert 90 Tagen erledigt	75 % innert 90 Tagen erledigt	93 % innert 90 Tagen erledigt
1.3. Bildungsplanung	4	Durchführungsentscheid bei Anfragen bezüglich Forschungsprojekt im Bildungsbereich	90 % innerhalb drei Wochen	90 % innerhalb drei Wochen	80 % innerhalb drei Wochen
	5	Die bildungsstatistischen Daten werden bezüglich Erhebungsgegenstand und Merkmaliste gemäss den Vorgaben des Bundesamtes für Statistik erhoben.	Es liegen keine Fehlermeldungen vor.	Es liegen keine Fehlermeldungen vor.	Es liegen keine Fehlermeldungen vor.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4110–4123 Amt für Volksschule

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Volksschule ist zuständig für organisatorische und pädagogische Belange des Kindergartens, der Primarschule, der Sekundarstufe I und der Sonderschulen. Die Produktgruppe Qualitätssicherung Volksschule stellt eine angemessene Schul- und Unterrichtsqualität in den Schulgemeinden, Sonderschulen, Privatschulen und privaten Schulungen (Homeschooling) sicher. Die Produktgruppe Finanzierung Volksschule sorgt für einen effizienten Einsatz der öffentlichen Gelder und einen Ausgleich der schulischen Steuerbelastung zwischen den Schulgemeinden. Der Kanton leistet Beiträge an den Finanzausgleich. Weitere Beiträge gehen an Sonder- und Musikschulen. Die Produktgruppe Kooperation und Information fördert die Zusammenarbeit mit den Schulgemeinden und weiteren Partnern im Volksschulbereich. Die Produktgruppe Support Volksschule bündelt schulbezogene Dienstleistungen, insbesondere Beratungs-, Bildungs- und Unterstützungsangebote für Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden sowie unentgeltliche schulpsychologische und logopädische Abklärungen für Kinder mit besonderen Schul- und Förderbedürfnissen. Die Produktgruppe Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung betrifft Entwicklungsvorhaben im Bereich der Volksschule.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4110 Amt für Volksschule	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	13'281'000	13'003'000	12'581'420	278'000	2.1	699'580	5.6
Ertrag	130'000	150'000	195'568	-20'000	-13.3	-65'568	-33.5
Saldo KORE	-13'151'000	-12'853'000	-12'385'852	298'000	2.3	765'148	6.2
- Bonus- / + Malusverrechnung			-75'964				
Saldo ER	-13'151'000	-12'853'000	-12'461'816	298'000	2.3	689'184	5.5
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	2 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Qualitätssicherung Volksschule							
Aufwand	3'170'371	3'099'807	2'961'709	70'564	2.3	208'662	7.0
Ertrag	36'000	80'000	32'900	-44'000	-55.0	3'100	9.4
Saldo	-3'134'371	-3'019'807	-2'928'809	114'564	3.8	205'562	7.0
Kostendeckungsgrad	1 %	3 %	1 %				
Finanzierung Volksschule							
Aufwand	542'733	518'721	381'909	24'012	4.6	160'824	42.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-542'733	-518'721	-381'909	24'012	4.6	160'824	42.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Kooperation/Information							
Aufwand	997'643	837'619	988'223	160'024	19.1	9'420	1.0
Ertrag	18'000	0	21'157	18'000	0.0	-3'157	-14.9
Saldo	-979'643	-837'619	-967'066	142'024	17.0	12'577	1.3
Kostendeckungsgrad	2 %	0 %	2 %				
Support Volksschule							
Aufwand	8'257'021	8'175'612	7'993'716	81'409	1.0	263'305	3.3
Ertrag	76'000	70'000	141'511	6'000	8.6	-65'511	-46.3
Saldo	-8'181'021	-8'105'612	-7'852'205	75'409	0.9	328'816	4.2
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	2 %				
Projekte Unterrichts-/Schulentwicklung							
Aufwand	313'232	371'241	255'863	-58'009	-15.6	57'369	22.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-313'232	-371'241	-255'863	-58'009	-15.6	57'369	22.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Globalbudget erhöht sich gegenüber dem Vorjahr gesamthaft um rund 0.3 Mio. Franken oder 2.3 %. Rund zwei Drittel davon sind auf höhere Personalkosten (generelle und individuelle Lohnanpassungen) zurückzuführen, der Rest auf gestiegene Informatikkosten. Die Steigerung der Informatikkosten sind die Folge von höheren internen Verrechnungspreisen des Afl sowie Kosten für die Ablösung der Schulverwaltungssoftware (SVS).

Produktegruppe Qualitätssicherung Volksschule

■ Produkte: Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen, Externe Evaluationen

Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen

2025 stehen folgende Tätigkeiten im Zentrum:

- Standortgespräche mit den Führungspersonen der Regel-, Sonder- und Privatschulen
- Umsetzung des Beurteilungsreglements
- Umsetzung des neuen Formats «Lektion für Lerngespräche»
- Umsetzung der Richtlinie Schule und Digitalität
- Beurteilung und Entscheide Homeschooling
- Beurteilung und Entscheide Lohneinstufungen, Lehrberechtigungen sowie Bildungssemester
- Entscheide im Zusammenhang mit integrativen (InS) und separativen Sonderschulungen
- Beurteilung und Bewilligung von InS-Konzepten
- Weiterentwicklung der Strategie zum Förderbedarf in den Bereichen «Förderkonzept» und «Zukunft Sonderschulen»

Externe Evaluationen

2025 stehen folgende Tätigkeiten im Zentrum:

- Audits: Überprüfung des schulinternen Qualitätsmanagements (Kooperation der Fachbereiche Schulevaluation, Schulaufsicht und Sonderpädagogik)
- Befragung der Kindergartenlehrpersonen nach dem ersten Umsetzungsjahr des selektiven Obligatoriums vor-schulische Sprachförderung
- Konzeption einer Fokusevaluation «Beurteilung»

Produktegruppe Finanzierung Volksschule

■ Produkt: Finanzierung Volksschule

Folgende Leistungen erfolgen im Bereich Finanzierung:

- Berechnen und Sicherstellen der Zahlungen an die Schulgemeinden, Sonderschulen und Musikschulen sowie Rechnungsstellung an Schulgemeinden, die einen Abschöpfungsbeitrag leisten
- Prüfung und Abwicklung von Beiträgen an weitere Institutionen

Produktegruppe Kooperation und Information

■ Produkt: Kooperation und Information

Informationsveranstaltungen und schriftliche Informationen (Website, AV-Info, Schulblatt, fachliche Newsletter) stellen ergänzend zum persönlichen Austausch eine zeitnahe Information über relevante Entwicklungen sicher und stärken die Zusammenarbeit der Partner im Volksschulbereich. Mit gezielten Massnahmen soll der Informationsfluss zu den schulischen Fachpersonen verbessert werden.

Produktegruppe Support Volksschule

■ Produkte: Diagnostik, Beratung und Krisenintervention, Angebote Unterricht und Schule

Diagnostik, Beratung und Krisenintervention

Folgende wiederkehrende Supportleistungen stehen im Vordergrund:

- schulpsychologische und logopädische Beratungen und Abklärungen im Hinblick auf die schulische Entwicklung und den Förderbedarf von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre
- Fach- und Prozessberatungen von Einzelpersonen, Gruppen, Teams und Organisationen zu Fragen aus dem Schulalltag und der persönlichen Berufssituation
- Beratungen und Interventionen im Zusammenhang mit schulischen Krisensituationen und Sicherheitsfragen durch das schulische Kriseninterventionsteam (SKIT)

- Finanzberatung
- Informatiksupport
- Impulsberatungen zu Schul- und Unterrichtsthemen (z.B. Begabungs- und Begabtenförderung, interkulturelle Pädagogik, Sprachen, Schule und Digitalität, Lern- und Unterrichtsverständnis, Schulbauten)
- Unterstützung von Schulen bei Selbstevaluationsprozessen

Angebote Unterricht und Schule

Das Bildungsangebot für Schulbehörden und Schulleitungen, Netzwerke zu pädagogischen und schulorganisatorischen Fragen, Fachreferate, Dokumentationen und Koordinationsleistungen unterstützen die Schulen in ihrer Entwicklung.

Schwerpunkte im Bereich Unterricht:

- Massnahmen zur Gestaltung der Nahtstelle Sek I – Sek II: Aufbau Ideenpool zur Gestaltung der Nahtstelle, Aufbau von Austauschgefässen Sek I – Sek II (Mittelschulen - Berufsfachschulen – Verbände) und Klärungen zum Einsatz des Kompetenzrasters
- Unterstützungsangebote zur Umsetzung der Richtlinie Schule und Digitalität in Kooperation mit der Fachstelle Schule und Digitalität (PHTG) und dem ICT Kompetenzzentrum (VTGS)
- Massnahmen zur Stärkung von Französisch im zweiten und dritten Zyklus, insbesondere zur Förderung von Austauschaktivitäten von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen innerhalb der Schweiz
- Massnahmen zur Unterstützung kognitiv hochbegabter Schülerinnen und Schüler
- Steuerung des kantonalen Lehrmittelangebots auf Basis des Lehrplans Volksschule Thurgau: Begutachtungen und Empfehlungen von neuen Lehrmitteln und stufenorientierten Angeboten

Schwerpunkte im Bereich Schule:

- Bildungsangebot AV 2025: Kursangebot für Schulbehörden und Schulleitungen, u.a. spezielle Kurse für neue Schulbehördenmitglieder, Kurse zur Qualitätsarbeit, Thementagung «Wirksames Lehren und Lernen» und zwei Schulleitungstagungen zu aktuellen Führungsthemen
- Förderung der Integration fremdsprachiger Kinder und Jugendlicher mittels bedarfsgerechter Information, Unterstützung der Lehrpersonen und Support des Unterrichts in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK)
- Aktualisierung der fachlichen Grundlagen (Webseite, Broschüre) und Erarbeitung von zielgruppengerechtem Informationsmaterial für Eltern zum Bildungssystem Volksschule
- Unterstützung der Schulgemeinden bei der Umsetzung des selektiven Obligatoriums für die frühe Sprachförderung

Produktgruppe Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

■ Produkt: Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

Schulentwicklung ist eine gemeinsame Aufgabe von Kanton und Schulgemeinden. Das Format «Schulentwicklung im Dialog» (SiD) schafft einen Rahmen zur gemeinsamen Weiterentwicklung. Die erstmalige Durchführung 2024/2025 wird ausgewertet und die Überführung in den Regelbetrieb vorbereitet. Im Weiteren findet im März eine Veranstaltung zu Zukunftsbildern der Schule Thurgau 2035 statt. Fortgeführt werden die Begleitung, die Finanzierung und das Controlling lokaler Projekte auf Antrag der Schulgemeinden (LoPro).

Nicht-Globalbudget

4120 Beiträge Schulgemeinden	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. 0		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. 0	
Aufwand	61'920'000	57'180'000	46'924'032	4'740'000	8.3	14'995'968	32.0
Ertrag	30'070'000	28'140'000	23'203'063	1'930'000	6.9	6'866'937	29.6
Saldo	-31'850'000	-29'040'000	-23'720'969	2'810'000	9.7	8'129'031	34.3

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
4120	Beiträge Schulgemeinden	2'810'000	Die erwartete Entwicklung der Steuerkraft in Kombination mit dem Wachstum der Anzahl Schülerinnen und Schüler führt insgesamt zu einem Anstieg der Beitragsleistungen.

4121 Sonderschulung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. 0		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. 0	
Aufwand	100'777'000	87'500'000	90'973'668	13'277'000	15.2	9'803'332	10.8
Ertrag		0	75'957	0	0.0	-75'957	-100.0
Saldo	-100'777'000	-87'500'000	-90'897'711	13'277'000	15.2	9'879'289	10.9

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
4121	Sonderschulung	13'277'000	Die steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen führen zu einem höheren Bedarf an Sonderschulplätzen und damit zu höheren Beiträgen. Im Budget 2025 sind in dieser Position erstmals die Abschreibungen der Investitionsbeiträge an die Ver- tragssonderschulen im Umfang von CHF 2.10 Mio. Franken enthalten. Bisher wa- ren diese im Budget der Finanzverwaltung enthalten.

4122 Musikschulen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. -55		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. 9.42249	
Aufwand	9'700'000	9'600'000	8'871'405	100'000	1.0	828'595	9.3
Ertrag		0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-9'700'000	-9'600'000	-8'871'405	100'000	1.0	828'595	9.3

4123 Übrige Beiträge	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. 0		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. 0	
Aufwand	10'954'000	11'551'100	11'406'316	-597'100	-5.2	-452'316	-4.0
Ertrag		0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-10'954'000	-11'551'100	-11'406'316	-597'100	-5.2	-452'316	-4.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3632.000	Direktzahlungen für Schul- gemeinden	-320'000	Beiträge an das Projekt «Weiterbildung Medien und Informatik» sind ausgelaufen, keine Beitragszahlung mehr an das Projekt LIFT.
3632.100	Direktzahlungen für Integ- rationsklassen Ukraine	-410'000	Ab Schuljahr 2024/2025 keine Direktzahlungen mehr.
3990.565	Informatikleistungen Schulgemeinden	165'900	Abschreibungen und Unterhalt neues SVS

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
1. Qualitätssicherung Volksschule					
1.1 Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen	1	Überprüfung der Qualitätsanforderungen mit Schulpräsidien und Schulleitungen	In jeder Schule 2 Standortgespräche durchgeführt	Durchführen von 2 Standortgesprächen in jeder Schulgemeinde vor Ort	erfüllt
	2	Platzmanagement Sonderschulung	Für jedes Kind mit Sonderschulbedarf ist ein geeigneter Schulplatz zugeteilt	Zuteilung eines geeigneten Platzes für jedes Kind mit Sonderschulbedarf	Mit geringfügigen Wartezeiten zu 100 % erfüllt
1.2 Externe Evaluationen	3	Anzahl Audits	22 Audits durchgeführt	20 Audits durchgeführt	18 Audits durchgeführt (90 % erfüllt)
2. Finanzierung Volksschule					
2.1 Finanzierung Volksschule	4	Einhaltung der Termine gemäss Verordnungen	Alle Termine sind eingehalten	Alle Termine sind eingehalten	erfüllt
3. Kooperation und Information					
3.1 Kooperation und Information	5	Angemessene Information über alle Kanäle (AV-Info, Website, Schulblatt, Veranstaltungen)	Informationen erfolgen fokussiert und zeitgerecht	Informationen erfolgen fokussiert und zeitgerecht	erfüllt

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
4. Support Volksschule					
4.1 Diagnostik, Beratung und Krisenintervention	6	Bearbeitung nach Auftragseingang bei schulpsychologischen und logopädischen Beurteilungen	Erstkontakt innerhalb 6 Wochen	Erstkontakt innerhalb 6 Wochen	Schulpsychologie 7.8 Logopädie 5.1
	7	Kundenzufriedenheit bei Schulberatungen	90 % der Kundinnen und Kunden sind zufrieden oder sehr zufrieden	90 % der Kundinnen und Kunden sind zufrieden oder sehr zufrieden	erfüllt
	8	Einsatzbereitschaft des SKIT	Erreichbarkeit (24 h) und effektive Unterstützung sichergestellt	Erreichbarkeit (24 h) und effektive Unterstützung sichergestellt	erfüllt
4.2 Angebote Schule und Unterricht	9	Inanspruchnahme der Bildungsangebote	75 % der Angebote werden durchgeführt	75 % der Angebote werden durchgeführt	erfüllt
			90 % der Teilnehmer sind zufrieden oder sehr zufrieden	90 % der Teilnehmer sind zufrieden oder sehr zufrieden	erfüllt
	10	Bedarfsgerechte Unterstützung der Schulen	Unterstützungsangebote stehen fokussiert und zeitgerecht zur Verfügung	Unterstützungsangebote stehen fokussiert und zeitgerecht zur Verfügung	erfüllt
5. Projekte 5.1 Projekte	11	Planmässige Abwicklung der Projektaufträge	Inhaltliche, finanzielle und terminliche Vorgaben zu mindestens 90 % umgesetzt	Inhaltliche, finanzielle und terminliche Vorgaben zu mindestens 90 % umgesetzt	erfüllt

4. Investitionsrechnung

4121 Amt für Volksschule		Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
					Abw. Fr.		Abw. Fr.	
Ausgaben		3'813'000	4'568'900	4'725'857	-755'900	-16.5	-912'857	-19.3
Einnahmen		0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo		-3'813'000	-4'568'900	-4'725'857	-755'900	-16.5	-912'857	-19.3
Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar					
4121	Sonderschulung	-755'900	Die Bauprojekte im Sonderschulbereich unterliegen verschiedenen Etappierungen und weichen je nach Baufortschritt teilweise vom ursprünglichen Zeitplan ab.					

4130–4145 Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH)

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH) ist zuständig für Koordinations- und Entwicklungsaufgaben im Bereich der Mittel- und Hochschulen sowie für die Qualitätsaufsicht über die Mittelschulen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben übernimmt es in verschiedenen Projekten, Kommissionen und Arbeitsgruppen den Vorsitz und leitet die Konferenz der Mittelschulrektorinnen und -rektoren. Der Amtschef nimmt an den Sitzungen des Hochschulrats der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) teil und sorgt für die Koordination der PHTG mit kantonalen Stellen. Zudem nimmt er als Vertreter des Kantons Thurgau Einsitz im Hochschulrat der OST – Ostschweizer Fachhochschule sowie der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH). Ebenfalls zu den Aufgaben des AMH gehört die Geschäftsführung der Thurgauischen Stiftung für Wissenschaft und Forschung, die Trägerin der mittlerweile vier Thurgauer An-Institute mit der Universität und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz ist. Zudem hat der Amtschef den Vorsitz der Kommission Bildung, Wissenschaft und Forschung der Internationalen Bodenseekonferenz inne. Damit ist auch die Verantwortung für die Führung des Kommissionssekretariats an das AMH übergegangen. Durch die Mitgestaltung bei der Erarbeitung entsprechender Vereinbarungen und Abkommen sowie deren Vollzug stellt das AMH den Zugang zu ausserkantonalen Bildungsstätten sicher. Es vertritt die thurgauischen Interessen durch die Mitwirkung in relevanten Gremien. Es fördert die Ausbildung auf der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe durch die Auszahlung von Stipendien und Darlehen und über den Vollzug diverser interkantionaler Schulgeldvereinbarungen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'854'500	1'760'800	1'736'314	93'700	5.3	118'186	6.8
Ertrag	30'000	15'000	7'325	15'000	100.0	22'675	309.6
Saldo KORE	-1'824'500	-1'745'800	-1'728'989	78'700	4.5	95'511	5.5
- Bonus- / + Malusverrechnung			-25'506				
Saldo ER	-1'824'500	-1'745'800	-1'754'495	78'700	4.5	70'005	4.0
Kostendeckungsgrad	2 %	1 %	0 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Kantonale Mittelschulen und Einrichtungen im Tertiärbereich

Aufwand	967'439	894'268	849'920	73'171	8.2	117'519	13.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-967'439	-894'268	-849'920	73'171	8.2	117'519	13.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Ausserkant. Mittel-, Fach und Hochschulen

Aufwand	265'715	270'239	204'804	-4'524	-1.7	60'911	29.7
Ertrag	30'000	15'000	7'325	15'000	100.0	22'675	309.6
Saldo	-235'715	-255'239	-197'479	-19'524	-7.6	38'236	19.4
Kostendeckungsgrad	11 %	6 %	4 %				

Stipendien/Darlehen

Aufwand	528'853	512'991	576'780	15'862	3.1	-47'927	-8.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-528'853	-512'991	-576'780	15'862	3.1	-47'927	-8.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

DL für Dritte

Aufwand	92'493	83'302	104'810	9'191	11.0	-12'317	-11.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-92'493	-83'302	-104'810	9'191	11.0	-12'317	-11.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Leistungsauftrag des AMH bleibt im Wesentlichen unverändert. Der Aufwand steigt gegenüber der Rechnung 2023 wegen Evaluationen zur Qualitätssicherung bei den Mittelschulen sowie zum neuen Aufnahmeverfahren, wegen der Prüfung eines Studienangebots in Agronomie und wegen der auf Jahresbeginn geplanten Wiederbesetzung der infolge einer Amtsreorganisation vakant gehaltenen Stelle Assistenz Amtsleitung. Gleichzeitig steigen die Einnahmen, weil der Amtschef das entschädigte Mandat als Hochschulrat der OST Mitte des Jahrs 2024 übernommen hat.

Produktegruppe Kantonale Mittelschulen und Einrichtungen im Tertiärbereich

■ Produkte: Beratung/Koordination, Qualitätsaufsicht, Entwicklung

Es fallen weiterhin Informatikaufwendungen im Rahmen des Programms «ICT Sek II» an. Ausserdem werden zusätzliche Mittel für den Evaluationszyklus der Mittelschulen und für die Evaluation des neuen Aufnahmeverfahrens benötigt.

Produktegruppe Ausserkantonale Mittel-, Fach- und Hochschulen

■ Produkte: Schulgeldbeiträge, Koordination/Mitgestaltung

Es wird vermehrt in die Hochschulentwicklung investiert. Ab 2025 geht das neue Institut für Intelligente Systeme und Smart Farming (ISF) der OST am Forschungsstandort Tänikon in die erste vierjährige ordentliche Betriebsphase über. Die Grundfinanzierung erfolgt gemäss einer Leistungsvereinbarung durch den Kanton Thurgau. Das ISF übernimmt die Organisation der Tagung Innovationsforum Ernährungswirtschaft in Tänikon, die bisher durch das AMH organisiert und finanziert worden ist. Der Amtschef vertritt die Thurgauer Interessen nicht nur in den Hochschulräten der OST und der HfH, sondern auch in der Fachkonferenz der Schweizerischen Hochschulkonferenz (SHK).

Produktegruppe Stipendien/Darlehen

■ Produkte: Stipendien/Darlehen

Neben der Administration der ca. 2'000 Stipendien- und Darlehensdossiers werden Personalressourcen für die Beratung, den Unterhalt der Stipendienapplikation Zoom und für die laufende Optimierung der rechtlichen Grundlagen eingesetzt. Das Thema Knowhow-Erhalt wird die Abteilung in den nächsten Jahren infolge anstehender Pensionierungen stark fordern.

Produktegruppe Dienstleistungen für Dritte

■ Produkt: Dienstleistungen für Dritte

Der Budgetbetrag besteht vorwiegend aus Personalkosten für die Geschäftsführung der Thurgauischen Stiftung für Wissenschaft und Forschung sowie für die Mitarbeit im Thurgauer Technologieforum.

Nicht-Globalbudget

4140 Beiträge für Höhere Bildung und Wissenschaft	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. 0		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. 0	
Aufwand	102'974'000	101'995'900	101'852'956	978'100	1.0	1'121'044	1.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-102'974'000	-101'995'900	-101'852'956	978'100	1.0	1'121'044	1.1

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3631.000 Universitäten	22'650'000	Die Kontonummer wurde gemäss HRM2 von der Gruppe 3634 in die Gruppe 3631 umgeteilt. Der Vorjahreswert ist dem bisherigen Konto 4130.3634.100 zu entnehmen. Gegenüber diesem ergibt sich keine nennenswerte Abweichung.
3631.120 Kantonsschule Wil	2'420'000	Die Kontonummer wurde gemäss HRM2 von der Gruppe 3634 in die Gruppe 3631 umgeteilt. Der Vorjahreswert ist dem bisherigen Konto 4130.3634.120 zu entnehmen. Gegenüber diesem ergibt sich keine nennenswerte Abweichung.
3631.140 Sekundarstufe II	1'000'000	Die Kontonummer wurde gemäss HRM2 von der Gruppe 3634 in die Gruppe 3631 umgeteilt. Der Vorjahreswert ist dem bisherigen Konto 4130.3634.140 zu entnehmen. Gegenüber dem Budget 2024 wird beim Interkantonalen Abkommen für Hochbegabte (HBV) und der Kantonsschule Schaffhausen zusammen mit 15 zusätzlichen Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Thurgau gerechnet, was einer Anpassung an die im Rechnungsjahr 2023 realisierten Zahlen entspricht.
3634.150 Weitere Fachhochschulen	-600'000	Weil die Neueinschreibungen an Schweizer Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen erneut rückläufig waren und die Studienintensität generell gesunken ist, blieb die Rechnung 2023 unter den Erwartungen. Auch das Budget 2024 dürfte nicht ausgeschöpft werden. Das Budget 2025 wird mit stagnierenden Studierendenzahlen und gleichbleibend tiefer Studienintensität erstellt.
3634.180 Pädagogische Hochschule Thurgau PHTG	1'450'000	Der Staatsbeitrag hat seit Jahren nicht mehr mit den Kostenentwicklungen (Wachstum der Studierendenzahlen, Neubau, Angebotserweiterung, Teuerung u.a.m.) der PHTG Schritt gehalten. Sie musste ihr Eigenkapital laufend abbauen und ein Teil der Mehrkosten durch Sparmassnahmen kompensieren.
3634.240 Ost-Ostschweizer Fachhochschule	-200'000	Die Trägerbeiträge hängen neben den Studierendenzahlen auch von der Studienintensität ab. Nach Aussage der Hochschulleitung hat die Studienintensität abgenommen. Die Trägerbeiträge an die OST wachsen damit deutlich langsamer als erwartet. Das Budget 2024 dürfte nicht ausgeschöpft werden. Das Budget 2025 wird unter der Annahme gleichbleibend tiefer Studienintensität erstellt. Dieser Trend kompensiert die Mehrkosten, die dem Kanton Thurgau durch die Grundfinanzierung des neuen Instituts für Intelligente Systeme und Smart Farming der OST in Tänikon entstehen.
3635.105 Höhere Fachschulen	9'200'000	Die Kontonummer wurde gemäss HRM2 von der Gruppe 3634 in die Gruppe 3635 umgeteilt. Das Budget entspricht dem Vorjahreswert des bisherigen Konto 4130.3634.105.

4145 Stipendien	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr.	0	B 2025 / R 2023 Abw. Fr.	0
Aufwand	7'755'500	7'905'500	7'044'566	-150'000	-1.9	710'934	10.1
Ertrag	1'024'200	1'093'600	1'014'464	-69'400	-6.3	9'736	1.0
Saldo	-6'731'300	-6'811'900	-6'030'102	-80'600	-1.2	701'198	11.6

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3637.100 Beitrag aus Härtefonds	150'000	Die Kontonummer wurde gemäss HRM2 von der Gruppe 3631 in die Gruppe 3637 umgeteilt. Der Vorjahreswert ist dem bisherigen Konto 4145.3631.100 zu entnehmen. Gegenüber diesem ergibt sich keine nennenswerte Abweichung. Dank einer privaten Zuwendung werden den Studienanfängerinnen und -anfänger aus dem Kanton Thurgau, die knapp keine kantonalen Stipendien erhalten, die Studiengebühren und die Verkehrskosten finanziert. Das Fondsvermögen von 1 Mio. Franken sinkt etwas langsamer als erwartet, dürfte bis zum Jahr 2029 aber aufgebraucht sein. Das Budget entspricht den Auszahlungen des Jahres 2023.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Schulgeldbeiträge	1	Anzahl Mahnungen	< 2 %	< 2 %	< 1 %
Stipendien/Darlehen	2	Anzahl gestützte Rekurse	< 2 %	< 2 %	0 %

4. Investitionsrechnung

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr.	-1.6741	B 2025 / R 2023 Abw. Fr.	29.7411
Ausgaben	170'000	200'000	173'320	-30'000	-15.0	-3'320	-1.9
Einnahmen	170'000	200'000	162'038	-30'000	-15.0	7'962	4.9
Saldo	0	0	-11'282	0	0.0	-11'282	-100.0

5. Kennzahlen Mittelschulen

Auf die Aufführung von Kennzahlen wird für das Budget verzichtet, weil ihr Aussagewert wegen der vorgenommenen Pauschalkürzungen beschränkt ist. Ausserdem werden die Kennzahlen überarbeitet und auf das neue Budgetierungsmodell für die Produktgruppe Unterricht angepasst.

4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Kantonsschule Frauenfeld bietet folgende Ausbildungen an:

- Gymnasiale Maturitätsschule (GMS) mit Spezialklassen «Zweisprachige Matura»
- Informatikmittelschule (Berufsmaturitätsschule, IMS)
- Fachmittelschule (FMS) mit Fachmaturitäten Gesundheit/Naturwissenschaften, Soziale Arbeit, Kommunikation und Information, Pädagogik

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	22'834'000	20'892'000	20'780'847	1'942'000	9.3	2'053'153	9.9
Ertrag	910'000	885'000	935'731	25'000	2.8	-25'731	-2.7
Saldo ER	-21'924'000	-20'007'000	-19'845'116	1'917'000	9.6	2'078'884	10.5
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	5 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht

Aufwand	20'821'247	18'935'855	18'775'137	1'885'392	10.0	2'046'110	10.9
Ertrag	186'600	179'025	178'672	7'575	4.2	7'928	4.4
Saldo	-20'634'647	-18'756'830	-18'596'465	1'877'817	10.0	2'038'182	11.0
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				

Dienstleistungen

Aufwand	2'012'753	1'956'145	2'005'710	56'608	2.9	7'043	0.4
Ertrag	723'400	705'975	757'059	17'425	2.5	-33'659	-4.4
Saldo	-1'289'353	-1'250'170	-1'248'651	39'183	3.1	40'702	3.3
Kostendeckungsgrad	36 %	36 %	38 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwandüberschuss liegt gegenüber dem Budget 2024 um Fr. 1'917'000 oder 9.6 % und gegenüber der Rechnung 2023 um Fr. 2'078'884 oder 10.5 % höher. Grund dafür ist die steigende Schüler- und Klassenzahl im Vergleich zu den Vorjahren und den vorangeschlagenen Werten. Das Budget 2025 liegt um Fr. 270'000 unter dem Finanzplan. Gemäss den Budgetierungsgrundlagen für Mittelschulen (RRB Nr. 167 vom 24. März 2020) werden die Unterrichtskosten seit dem Jahr 2022 über eine Schülerpauschale berechnet. Die Budgetzahlen wurden jedoch pauschal gekürzt.

Produktgruppe Unterricht

■ Produkte: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS), Fachmittelschule (FMS), Informatikmittelschule (IMS)

Im Vergleich zum Finanzplan 2025 wird im Budget 2025 ab Sommer 2024 und 2025 in der GMS je eine Klasse mehr budgetiert. Die durchschnittliche Klassenzahl liegt bei 36.8. Die prognostizierte Schülerzahl von 775 liegt um rund 70 Schülerinnen und Schüler höher als im Vorjahresbudget.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Der Aufwandüberschuss und der Kostendeckungsgrad bewegen sich auf dem Niveau der Vorjahre.

3. Kennzahlen

Auf die Aufführung von Kennzahlen wird für das Budget verzichtet, weil ihr Aussagewert wegen der vorgenommenen Pauschalkürzungen beschränkt ist. Ausserdem werden die Kennzahlen überarbeitet und auf das neue Budgetierungsmodell für die Produktgruppe Unterricht angepasst.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Kantonsschule Kreuzlingen (KK) bietet die folgende Ausbildung an:

- Gymnasiale Maturitätsschule (GMS) mit Spezialklassen «Zweisprachige Matura» und «MINT»

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	9'612'200	9'321'700	8'666'299	290'500	3.1	945'901	10.9
Ertrag	102'200	117'500	82'498	-15'300	-13.0	19'702	23.9
Saldo ER	-9'510'000	-9'204'200	-8'583'801	305'800	3.3	926'199	10.8
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht

Aufwand	9'458'413	9'146'914	8'526'790	311'499	3.4	931'623	10.9
Ertrag	71'003	82'439	66'442	-11'436	-13.9	4'561	6.9
Saldo	-9'387'410	-9'064'475	-8'460'348	322'935	3.6	927'062	11.0
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				

Dienstleistungen

Aufwand	153'787	174'786	139'509	-20'999	-12.0	14'278	10.2
Ertrag	31'197	35'061	16'056	-3'864	-11.0	15'141	94.3
Saldo	-122'590	-139'725	-123'453	-17'135	-12.3	-863	-0.7
Kostendeckungsgrad	20 %	20 %	12 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwand fällt gegenüber dem Budget 2024 um Fr. 305'800 oder um 3.3 % höher aus. Dies ergibt sich hauptsächlich aus höheren Besoldungskosten für Lehrpersonen. Im Schuljahr 2024/2025 wird die KK erneut fünf neue erste Klassen führen. Gemäss den Budgetierungsgrundlagen für Mittelschulen (RRB Nr. 167 vom 24. März 2020) werden die Unterrichtskosten seit dem Jahr 2022 über eine Schülerpauschale berechnet. Die Budgetzahlen wurden jedoch pauschal gekürzt.

Produktgruppe Unterricht

■ Produkt: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS)

Gegenüber dem Vorjahr wird die KK eine Klasse mehr, also insgesamt 17 Klassen führen. Die prognostizierte Schülerzahl bleibt mit knapp 330 Schülerinnen und Schüler auf dem Niveau des Vorjahresbudgets.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Der Mensa-Umbau konnte termingerecht abgeschlossen werden. Dank grösserer Kapazität und angepasstem Stundenplan über die Mittagszeit kann täglich eine hohe Auslastung gewährleistet werden. Die KK vermietet zudem verschiedene Räumlichkeiten an nicht gewinnorientierte juristische Personen.

3. Kennzahlen

Auf die Aufführung von Kennzahlen wird für das Budget verzichtet, weil ihr Aussagewert aufgrund der vorgenommenen Pauschalkürzungen beschränkt ist. Ausserdem werden die Kennzahlen überarbeitet und auf das neue Budgetierungsmodell für die Produktgruppe Unterricht angepasst.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Kantonsschule Romanshorn bietet die folgenden Ausbildungen an:

- Gymnasiale Maturitätsschule (GMS) mit Spezialklassen «Zweisprachige Matura»
- Fachmittelschule (FMS) mit Fachmaturitäten Gesundheit/Naturwissenschaften, Soziale Arbeit, Kommunikation und Information, Pädagogik

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'860'900	17'971'000	17'270'439	889'900	5.0	1'590'461	9.2
Ertrag	1'463'000	1'423'000	1'432'024	40'000	2.8	30'976	2.2
Saldo ER	-17'397'900	-16'548'000	-15'838'415	849'900	5.1	1'559'485	9.8
Kostendeckungsgrad	8 %	8 %	8 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht

Aufwand	17'919'246	17'045'227	16'286'034	874'019	5.1	1'633'212	10.0
Ertrag	799'786	771'520	700'893	28'266	3.7	98'893	14.1
Saldo	-17'119'460	-16'273'707	-15'585'141	845'753	5.2	1'534'319	9.8
Kostendeckungsgrad	4 %	5 %	4 %				

Dienstleistungen

Aufwand	941'654	925'773	984'405	15'881	1.7	-42'751	-4.3
Ertrag	663'214	651'480	731'131	11'734	1.8	-67'917	-9.3
Saldo	-278'440	-274'293	-253'274	4'147	1.5	25'166	9.9
Kostendeckungsgrad	70 %	70 %	72 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwandüberschuss steigt gegenüber dem Budget 2024 um Fr. 849'900 oder 5.1 %. Gegenüber der Rechnung 2023 fällt der Gesamtaufwand um Fr. 1'559'485 oder 9.8 % höher aus. Der Hauptteil dieser Aufwandsteigerung ist auf die markant steigenden Schülerzahlen und damit der steigenden Klassenzahl zurückzuführen. Der Kostendeckungsgrad bleibt gegenüber dem Budget 2024 und der Rechnung 2023 gleich und beträgt 8 %. Gemäss den Budgetierungsgrundlagen für Mittelschulen (RRB Nr. 167 vom 24. März 2020) werden die Unterrichtskosten seit dem Jahr 2022 über eine Schülerpauschale berechnet. Die Budgetzahlen wurden jedoch pauschal gekürzt.

Produktgruppe Unterricht

■ Produkte: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS), Fachmittelschule (FMS)

Die Schülerzahl nimmt gegenüber dem Budget 2024 um 29 auf 652 Schülerinnen und Schüler zu, gegenüber der Rechnung 2023 steigt sie um 41. Es wird ab August 2025 mit 25 GMS-Klassen und 9 FMS-Klassen gerechnet, was gegenüber dem Schulstart August 2024 einer Zunahme von je einer Klasse (GMS und FMS) entspricht. Der Kostendeckungsgrad von 4 % im Vergleich zur Rechnung 2023 bleibt gleich, gegenüber Budget 2024 liegt er 1 % tiefer.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Für die Produktgruppe Dienstleistungen liegt der Aufwandüberschuss gegenüber der Rechnung 2023 um 9.9 % höher, im Vergleich zum Budget 2024 beträgt dieser 1.5 %. Der Kostendeckungsgrad ist etwas tiefer (-2 %) im Vergleich zum Rechnungsjahr 2023 wie auch zum Budget 2024 und beträgt 70 %. Gegenüber dem Budget 2024 ist mit einem leicht höheren Ertrag von 1.8 % zu rechnen.

3. Kennzahlen

Auf die Aufführung von Kennzahlen wird für das Budget verzichtet, weil ihr Aussagewert wegen der vorgenommenen Pauschalkürzungen beschränkt ist. Ausserdem werden die Kennzahlen überarbeitet und auf das neue Budgetierungsmodell für die Produktgruppe Unterricht angepasst.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Pädagogische Maturitätsschule (PMS) bietet folgende Ausbildungen an:

- Gymnasiale Maturitätsausbildung MAR
- Berufsbildung PMS (integrierte berufliche Grundausbildung der 1. bis 4. Klassen)
- Kunst und Sport-Lehrgang MAR
- Allgemeinbildendes Studienjahr (AbS) im Auftrag und als Vorbereitung auf die Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG) für Berufsleute und Absolventinnen und Absolventen der Fachmittelschule

Im Bereich Dienstleistungen sind folgende Produkte hervorzuheben:

- Führen eines Konvikts für Schülerinnen und Schüler
- Führen einer Mensa für die PMS und die PHTG sowie Führen der Mensa an der Kantonsschule Kreuzlingen
- Leistungsvereinbarungen Campus Bildung Kreuzlingen

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	21'889'000	21'678'700	20'531'839	210'300	1.0	1'357'161	6.6
Ertrag	1'468'000	1'713'000	1'759'233	-245'000	-14.3	-291'233	-16.6
Saldo ER	-20'421'000	-19'965'700	-18'772'606	455'300	2.3	1'648'394	8.8
Kostendeckungsgrad	7%	8%	9%				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht							
Aufwand	18'800'849	18'552'389	17'789'597	248'459	1.3	1'011'252	5.7
Ertrag	439'952	506'919	653'111	-66'967	-13.2	-213'159	-32.6
Saldo	-18'360'897	-18'045'470	-17'136'486	315'427	1.7	1'224'411	7.1
Kostendeckungsgrad	2%	3%	4%				
Dienstleistungen							
Aufwand	3'088'151	3'126'311	2'742'243	-38'159	-1.2	345'908	12.6
Ertrag	1'028'048	1'206'081	1'106'123	-178'033	-14.8	-78'074	-7.1
Saldo	-2'060'103	-1'920'230	-1'636'120	139'873	7.3	423'983	25.9
Kostendeckungsgrad	33%	39%	40%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwandüberschuss steigt gegenüber dem Budget 2024 um rund Fr. 455'300 oder 2.3 % und Fr. 1'648'394 gegenüber der Rechnung 2023. Diese Steigerung begründet sich hauptsächlich mit dem Transfer von Hausdienstmitarbeitenden zur PMS per 1. Januar 2024, die bisher mittels Leistungsvereinbarung bei der PHTG angestellt waren. Gemäss den Budgetierungsgrundlagen für Mittelschulen (RRB Nr. 167 vom 24. März 2020) werden die Unterrichtskosten seit dem Jahr 2022 über eine Schülerpauschale berechnet. Die Budgetzahlen wurden jedoch pauschal gekürzt.

Produktgruppe Unterricht

■ Produkte: Pädagogische Maturitätsschule (PMS-MAR), Berufsbildung (PMS), Kunst und Sport (K+S), Allgemeinbildendes Studienjahr (AbS)

Die Gesamtschüler- und die Klassenzahl bleiben gegenüber dem Budget 2024 nahezu konstant. Jedoch geht die Zahl der ausserkantonalen Schülerinnen und Schüler weiter zurück, so dass der Schulgeldertrag sinken wird.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Konvikt Unterkunft, Mensa, Schulentwicklung / Evaluation extern, diverse Dienstleistungen, Vermietungen, Dienstwohnungen, Campus Leistungsvereinbarung

Im Herbst 2025 wird mit dem Umbau des Konvikts im Kloster begonnen, der bis Sommer 2026 dauern wird. Die übliche Auslastung und der Ertrag können während dieser Zeit nicht erreicht werden.

3. Kennzahlen

Auf die Aufführung von Kennzahlen wird für das Budget verzichtet, weil ihr Aussagewert wegen der vorgenommenen Pauschalkürzungen beschränkt ist. Ausserdem werden die Kennzahlen überarbeitet und auf das neue Budgetierungsmodell für die Produktgruppe Unterricht angepasst.

4. Investitionsrechnung

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	128'680	0	0.0	-128'680	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	0	0	-128'680	0	0.0	-128'680	-100.0

4310–4318 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB)

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB) stellt in der beruflichen Grundbildung sicher, dass Lernende in den Lehrbetrieben, in den Berufsfachschulen und in den überbetrieblichen Kursen (ÜK) fachgerecht, systematisch und verständnisvoll ausgebildet werden. Es ist für alle nicht akademischen Berufsbildungsgänge gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung (SR 412.10) zuständig. Zum Leistungsauftrag gehören auch die Brückenangebote, die Jugendliche auf eine berufliche Grundbildung vorbereiten. Weiter zählen die kantonalen Integrationskurse dazu, in denen Jugendliche mit Migrationshintergrund ebenfalls auf eine berufliche Grundbildung vorbereitet werden. Schliesslich führt das ABB das niederschwellige Ausbildungsangebot für Personen, die den Anforderungen für eine berufliche Grundbildung nicht genügen.

Das ABB führt sechs kantonale Berufsfachschulen. Per Leistungsauftrag arbeitet es mit dem BBZ Arenenberg und der SBW Haus des Lernens AG, Romanshorn (SBW), zusammen. Damit wird ein möglichst grosser Teil der schulischen Bildung der Berufsbildung im eigenen Kanton angeboten. Für diejenigen Lehrberufe, für die im Kanton Thurgau keine eigenen Klassen gebildet werden können, stellt das Amt den Zugang zu ausserkantonalen Berufsfachschulen sicher. Aufgrund von Leistungsvereinbarungen richtet es Beiträge an die Organisationen der Arbeitswelt aus, die in der beruflichen Grundbildung die obligatorischen ÜK durchführen. Zu den weiteren Aufgaben gehört die Durchführung der Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfungen). Das ABB leistet auch Beiträge an Angebote der höheren Berufsbildung und der Weiterbildung im Kanton.

Die Berufs- und Studienberatung fördert die Entscheidungsfähigkeit bei Jugendlichen und Erwachsenen, so dass diese in der Lage sind, sich für einen Beruf oder ein Studium zu entscheiden oder einen Berufswechsel vorzunehmen. Zudem ist ihr die Fachstelle Case Management Berufsbildung (CMBB) angegliedert. Diese befasst sich mit der Betreuung von Jugendlichen mit einer Mehrfachproblematik, die dadurch gefährdet sind, einen Abschluss auf der Sekundarstufe II zu erreichen. Die Berufs- und Studienberatung führt eine möglichst umfassende und kundenfreundliche Dokumentation im Bereich Berufs- und Studienwahl und bietet Jugendlichen, Erwachsenen und Institutionen, die sich mit Berufswahlfragen befassen, ihre Hilfe an.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	8'089'100	7'723'000	7'368'060	366'100	4.7	721'040	9.8
Ertrag	515'500	557'500	577'939	-42'000	-7.5	-62'439	-10.8
Saldo KORE	-7'573'600	-7'165'500	-6'790'121	408'100	5.7	783'479	11.5
Aufwand Qualifikationsverfahren	3'660'000	3'645'000	3'466'854				
Ertrag Qualifikationsverfahren	710'000	670'000	697'501				
-Bonus- / + Malusverrechnung							
Saldo ER	-10'523'600	-10'140'500	-9'559'474	383'100	3.8	964'126	10.1
Kostendeckungsgrad	6 %	7 %	8 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Betriebliche Bildung							
Aufwand	2'263'590	2'267'185	1'975'175	-3'595	-0.2	288'415	14.6
Ertrag	23'000	22'000	19'950	1'000	4.5	3'050	15.3
Saldo	-2'240'590	-2'245'185	-1'955'225	-4'595	-0.2	285'365	14.6
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				
Schulische Bildung							
Aufwand	738'837	685'943	646'265	52'894	7.7	92'572	14.3
Ertrag	70'000	65'000	71'250	5'000	7.7	-1'250	-1.8
Saldo	-668'837	-620'943	-575'015	47'894	7.7	93'822	16.3
Kostendeckungsgrad	9 %	9 %	11 %				

4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Berufs-, Studien-, Laufbahnberat.							
Aufwand	4'636'500	4'345'600	4'349'232	290'900	6.7	287'268	6.6
Ertrag	422'500	470'500	486'739	-48'000	-10.2	-64'239	-13.2
Saldo	-4'214'000	-3'875'100	-3'862'493	338'900	8.7	351'507	9.1
Kostendeckungsgrad	9 %	11 %	11 %				
Finanzen, Dienstleistungen							
Aufwand	450'173	424'271	397'388	25'901	6.1	52'785	13.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-450'173	-424'271	-397'388	25'901	6.1	52'785	13.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Gesamtbudget des ABB, inklusive der Berufsfachschulen und der Beitragsleistungen, liegt um Fr. 4'249'400 über dem Budget 2024. Die steigenden Lernendenzahlen und Anzahl Studierenden an der höheren Fachschule (HF) in den Gesundheitsberufen führen zu steigenden Kosten und mehr Klassen, für die zudem neue Schulräume gemietet werden müssen. Die Umsetzung von Teilen des Programms «ICT Sek II», IT-Anpassungen für die Digitalisierung an den Berufsfachschulen und die Erhöhung der Pauschalen des Afl ergeben zusätzliche Kosten. Die Neuzuweisung der beruflichen Grundbildungen zu den kantonalen Schulstandorten (Projekt Schulort) wird im Bildungszentrum Arbon (BZA) im Schuljahr 2025/2026 mit weiteren zusätzlichen Klassen abgeschlossen sein. Im Bildungszentrum für Technik (BZT) wird mit höheren Raumkosten, auch für deren Unterhalt, und ebenfalls mehr Klassen gerechnet.

Produktgruppe Betriebliche Bildung

■ Produkte: Lehraufsicht, Lehrstellenmarketing, Aufsicht überbetriebliche Kurse, Prüfungen, Aus- und Weiterbildung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Das langfristige Ziel bleibt, die Jugendlichen und Erwachsenen in einer Erst- oder Zweitausbildung zu einem Abschluss auf der Sekundarstufe II zu führen. Die Abteilung Betriebliche Bildung ist in diesem Sinne – nebst den grundsätzlichen Aufsichtsaufgaben – für die Beratung der Betriebe beim Aufbau neuer Lehrstellen und deren Bewilligung zuständig. Sie wirkt an der Schulung der neuen Berufsbildnerinnen und Berufsbildner mit und unterstützt die Lehrvertragsparteien bei Fragen und Problemstellungen im Zusammenhang mit der Lehrzielerreichung und bei Vertragsauflösungen.

Produktgruppe Schulische Bildung

■ Produkte: Koordination schulische Berufsbildung, Personaladministration Berufsfachschulen, Aufnahme- stelle Brückenangebote

Aufgabe dieser Produktgruppe ist die Sicherstellung und Koordination der schulischen Berufsbildungselemente gemäss den Bildungsplänen der Lehrberufe mit Schulstandort im Kanton Thurgau. Sie verantwortet das dezentrale Personalbüro der Berufsfachschulen und führt die Aufnahmestellen für die Brückenangebote, Integrationskurse und niederschweligen Ausbildungsangebote.

Produktgruppe Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

■ Produkte: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, Berufsinformationszentren (BIZ), Veranstaltungen, Studienberatung, Case Management Berufsbildung, Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene, Koordinationsstelle Weiterbildung

Die Berufs- und Studienberatung unterstützt die Bevölkerung in der ganzen Altersspanne von der Sekundarstufe I bis gegen Ende des Berufslebens bei eigenverantwortlichen Ausbildungs- und Laufbahnentscheidungen. Informationen werden auf der nationalen Plattform berufsberatung.ch über das ganze Spektrum der Berufs- und Studienwahl sowie der Weiterbildung zur Verfügung gestellt. Eine persönliche Unterstützung bei der Informationsverarbeitung und -gewichtung ist hilfreich. In verschiedenen, auf die Zielgruppen zugeschnittenen Beratungsformaten kann eine Standortbestimmung vorgenommen werden, Ressourcen und Möglichkeiten reflektiert sowie Optionen und Handlungsstrategien erarbeitet werden.

Das Case Management Berufsbildung (CMBB) unterstützt Jugendliche mit Mehrfachproblematiken dabei, einen Abschluss auf der Sekundarstufe II zu erreichen. Das CMBB ist mit jährlich steigenden Anmeldungen konfrontiert.

Mit der gezielten Förderung der Grundkompetenzen von Geringqualifizierten werden für diese Personen Möglichkeiten geschaffen, Zugang zu Bildungsangeboten zu erhalten. Damit können bei ihnen die Voraussetzungen für die berufliche und gesellschaftliche Partizipation verbessert werden. Für einen niederschweligen Zugang stehen aktuell drei Lernlofts mit punktuellen Angeboten zur Verfügung, sie motivieren zur Teilnahme an weiterführenden Kursen am Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden (BZW).

Im Programm des Bundes «viamia» geht es um kostenlose Laufbahnberatungen für über 40-Jährige. Seit 2022 besteht dazu eine Programmvereinbarung mit dem Bund, ab 2025 gilt eine neue, die sich im Abschluss befindet.

Produktgruppe Finanzen, Dienstleistungen

■ Produkte: Beitragsleistungen Berufsbildung (Schulgelder, Subventionen), Budgetierung, Controlling, Geschäftsbericht, Rechnungsführung Berufsfachschulen und Amt

Die Abteilung Finanzen und Dienstleistungen ist verantwortlich für die Rechnungsführung der Berufsfachschulen und des Amts. Sie ist zuständig für die Subventionierung der überbetrieblichen Kurse und die Beitragsleistungen an die ausserkantonalen Schulen. Ebenso ist sie als interner Dienstleister für die fachspezifischen Informatikapplikationen des ABB verantwortlich.

Nicht-Globalbudget

4316 Beiträge Berufsbildung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	28'383'500	25'100'300	26'999'176	3'283'200	13.1	1'384'324	5.1
Ertrag	24'814'300	22'754'000	22'965'577	2'060'300	9.1	1'848'723	8.0
Saldo	-3'569'200	-2'346'300	-4'033'599	1'222'900	52.1	-464'399	-11.5

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3631.000	Schulgelder ausserkantonale duale Grundbildung	193'000	Mehr Lernende, die ausserkantonale für die duale Grundbildung eine Schule besuchen müssen.
3631.100	Schulgelder ausserkantonale schulische Grundbildung	-56'000	Weniger Lernende, die eine ausserkantonale schulische Grundbildung besuchen.
3634.000	Beiträge an überbetriebliche Kurse (ÜK)	312'000	ÜK-Pauschalen 1 und 2 sind seit 2023 gleich hoch. Es wird mit mehr Lernenden in den ÜK gerechnet.
3634.100	Beiträge an Integrationskurse	2'250'600	Die Anzahl Personen mit Migrationshintergrund steigen weiter rasant an. Es wird mit zusätzlichen Klassen gerechnet. Zudem wird die Entschädigung neu nach einer Pauschale pro Lektion (960 Lektionen pro Klasse und Jahr) gerechnet. Die Pauschale erhöht sich pro Jahr um die generelle Lohnerhöhung der kantonalen Verwaltung.
3634.120	Weiterbildungskurse Berufsfachschulen	490'000	Es wird wieder mit mehr Anmeldungen für Kurse und Lehrgänge in den Weiterbildungsabteilungen gerechnet.
3636.000	Beiträge an kantonale schulische Grundbildung	59'000	Es wird mit leicht steigenden Lernendenzahlen im SportKV und bei der Mediamatikausbildung an der SBW gerechnet. Ehemals Konto 3632.000.
3990.526	Beitrag Grundbildung BBZ Arenenberg	67'900	Es wird mit mehr Lernenden in der Landwirtschaft gerechnet.
4230.000	Teilnahmegebühren KIP	570'000	Die Anzahl Personen mit Migrationshintergrund steigt weiter rasant an. Es wird mit zusätzlichen Klassen gerechnet. Zudem wird die Entschädigung neu nach einer Pauschale pro Lektion (960 Lektionen pro Klasse und Jahr) gerechnet. Die Pauschale erhöht sich pro Jahr um die generelle Lohnerhöhung der kantonalen Verwaltung.
4630.100	Beiträge KIP Bund/Migrationsamt	1'156'300	Die Anzahl Personen mit Migrationshintergrund steigt weiter rasant an. Es wird mit zusätzlichen Klassen gerechnet. Zudem wird die Entschädigung neu nach einer Pauschale pro Lektion (960 Lektionen pro Klasse und Jahr) gerechnet. Die Pauschale erhöht sich pro Jahr um die generelle Lohnerhöhung der kantonalen Verwaltung.
4630.110	Entschädigung Bund Grundkompetenzen	120'000	Zusätzliche Beteiligung des Bundes mit 50 % an den Kosten für Lernlofts und alphabetische Kurse (neben der Kostenbeteiligung an Kurse für Grundkompetenzen).

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
1. Betriebliche Bildung	1	Fristgerechte Beratung und Bearbeitung der Gesuche um Bildungsbewilligung	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen
	2	Fristgerechte Bearbeitung der Lehrverträge	95 % innerhalb 10 Arbeitstagen	95 % innerhalb 10 Arbeitstagen	95 % innerhalb 10 Arbeitstagen
	3	Sicherstellung der Ausbildungsqualität in den Lehrbetrieben	Besuch von 100 Lehrbetrieben unter Einbezug der Qualicarte	Besuch von 100 Lehrbetrieben unter Einbezug der Qualicarte	zu 100 % erfüllt
	4	Fristgerechte Eröffnung der Prüfungsresultate	Innerhalb von zwei Arbeitstagen nach vollständigem Erhalt der Ergebnisse	Innerhalb von zwei Arbeitstagen nach vollständigem Erhalt der Ergebnisse	zu 100 % erfüllt
	5	Qualitativ gute Kurse für Berufsbildner	90 % der Teilnehmerbeurteilungen mit Prädikat gut/sehr gut	90 % der Teilnehmerbeurteilungen mit Prädikat gut/sehr gut	zu 90 % erfüllt
	6	Lehrstellenmarketing in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden	7 % der Lehrverträge im Bereich Attest	7 % der Lehrverträge im Bereich Attest	mit 5,9 % nicht erreicht
	7	Qualitätssicherung überbetriebliche Kurse	Die Kursanbieter und Lernwerkstätte wenden das Qualitätssicherungssystem an (Qualük)	Die Kursanbieter und Lernwerkstätte wenden das Qualitätssicherungssystem an (Qualük)	Die Kursanbieter und Lernwerkstätte wenden das Qualitätssicherungssystem an (Qualük)
2. Schulische Bildung	8	Aufnahmestelle Brückenangebote	Anmeldedossiers innerhalb eines Monats für Aufnahmekommission aufbereitet	Anmeldedossiers innerhalb eines Monats für Aufnahmekommission aufbereitet	zu 100 % erfüllt
3. Berufs- und Studienberatung	9	Kundenzufriedenheit Jugendliche und Erwachsene	97 % der Kundinnen und Kunden empfehlen die besuchte Beratung bzw. Veranstaltung weiter	95 % der Kundinnen und Kunden empfehlen die besuchte Beratung bzw. Veranstaltung weiter	98.5 % der befragten Kundinnen und Kunden empfehlen die beanspruchte Dienstleistung weiter
	10	Beratungen im Auftrag Dritter	Kostendeckungsgrad 100 %	Kostendeckungsgrad 100 %	Zu 100 % erfüllt
	11	Berufsberatung Jugendliche	95 % aller Schülerinnen und Schüler haben in der 2. Sekundaklasse mindestens einen direkten Kontakt mit der Berufsberatung	95 % aller Schülerinnen und Schüler haben in der 2. Sekundaklasse mindestens einen direkten Kontakt mit der Berufsberatung	98 % mit mindestens einem direkten Kontakt

4. Investitionsrechnung

4316 ABB, Darlehen Berufsbildung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	400'000	0	0.0	-400'000	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-400'000	0	0.0	-400'000	-100.0

4313/3640 Betrieb Arenenberg - Bildung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der dem DIV zugeordnete Betrieb Arenenberg ist gemäss einer Leistungsvereinbarung mit dem DEK zuständig für die schulische Grundbildung der Berufe Landwirt/Landwirtin EFZ und EBA, Musikinstrumentenbauer/Musikinstrumentenbauerin EFZ sowie die entsprechende berufsorientierte Weiterbildung. Aufgrund der Besonderheiten der landwirtschaftlichen Bildung erbringt der Betrieb Arenenberg zusätzlich Leistungen: Beratung und Begleitung der Ausbildungsbetriebe, personelle Unterstützung bei Qualifikationsverfahren, modulare Weiterbildungen im Bereich Landwirtschaft sowie Ernährung und Hauswirtschaft (Bäuerinnenschule / Bäuerlicher Haushaltleiter), Sicherstellung des Zugangs zu Gutsbetrieben und Gärtnerei für Grund- und Weiterbildungen, Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung für Lernende, die Blockkurse besuchen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4313/3640 Betrieb Arenenberg Bildung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	4'137'100	4'004'616	4'190'569	132'484	3.3	-53'469	-1.3
Ertrag	1'280'100	1'354'616	1'465'393	-74'516	-5.5	-185'293	-12.6
Saldo KORE	-2'857'000	-2'650'000	-2'725'176	207'000	7.8	131'824	4.8
Saldo ER	-2'857'000	-2'650'000	-2'725'176	207'000	7.8	131'824	4.8
Kostendeckungsgrad	31 %	34 %	35 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Grundbildung							
Aufwand	3'326'000	3'146'416	3'205'145	179'584	5.7	120'855	3.8
Ertrag	469'000	496'416	479'969	-27'416	-5.5	-10'969	-2.3
Saldo	-2'857'000	-2'650'000	-2'725'176	207'000	7.8	131'824	4.8
Kostendeckungsgrad	14 %	16 %	15 %				
Weiterbildung							
Aufwand	84'000	92'000	200'000	-8'000	-8.7	-116'000	-58.0
Ertrag	84'000	92'000	200'000	-8'000	-8.7	-116'000	-58.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Organisation Meisterlehre							
Aufwand	178'000	160'000	170'000	18'000	11.3	8'000	4.7
Ertrag	178'000	160'000	170'000	18'000	11.3	8'000	4.7
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Dienstleistungen Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung							
Aufwand	147'100	208'400	221'524	-61'300	-29.4	-74'424	-33.6
Ertrag	147'100	208'400	221'524	-61'300	-29.4	-74'424	-33.6
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Dienstleistungen Schulbetriebe für Grund- und Weiterbildung							
Aufwand	402'000	397'800	393'900	4'200	1.1	8'100	2.1
Ertrag	402'000	397'800	393'900	4'200	1.1	8'100	2.1
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die Anzahl Lernende dürfte gegenüber dem Vorjahr unverändert bleiben. Der Umsatz wird sich daher unwesentlich zum Vorjahr verändern. In beiden Fachrichtungen am Arenenberg wird das Augenmerk auf die Qualitätssicherung gelegt – hier sind verschiedene Weiterbildungsanlässe vorgesehen. Die Revision der Bildungsverordnung der landwirtschaftlichen Berufe steht auf Sommer 2026 an. Bereits 2025 nimmt sich eine Arbeitsgruppe intensiv diesem Thema und der Umsetzung am Arenenberg an.

Produktgruppe Grundbildung

■ Produkte: Grundbildung Landwirt / Landwirtin / Musikinstrumentenbau

Es wird mit ähnlichen Lernendenzahlen wie in den Vorjahren gerechnet. Neue Herausforderungen, wie die methodische, didaktische Umsetzung des digitalen Unterrichts oder der Einsatz von KI in der Bildung, wird in enger Zusammenarbeit mit den anderen sechs Berufsfachschulen aktiv bearbeitet. Mehraufwand entsteht durch die Vorbereitungen und Implementation der neuen Schulsoftware. Zusätzlich ist die Umsetzung der neuen Bildungsreform in der Landwirtschaft vorzubereiten.

Produktgruppe Weiterbildung

■ Produkte: Modulare Weiterbildung Bildung Bäuerin / Bäuerlicher Haushaltsleiter, Modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Kurse

In der Weiterbildung wird mit ähnlichen Umsatzzahlen wie im Vorjahr gerechnet. Das Zusammenwachsen der Bäuerinnenschule / Bäuerlicher Haushaltsleiter mit der Schule für die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, verbunden durch einen modularen Aufbau, hat sich bewährt. Das Kurswesen fokussiert auf die Themenbereiche Ernährung und Gartenbau.

Produktgruppe Organisation Meisterlehre

■ Produkte: Organisation Meisterlehre

Da mit einer gleichbleibenden Anzahl Lernenden in der Grundbildung Landwirtschaft gerechnet wird, bleibt die Betreuung der Stellenwechsel und die Mitarbeit beim Qualifikationsverfahren identisch.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung, Leistungen Schulbetriebe für Grund- und Weiterbildung

Bei den Lernenden der Fachschaft Landwirtschaft wird mit einer leicht höheren Nachfrage nach den Dienstleistungen gerechnet. Im Bereich des Musikinstrumentenbaus ist mit einer gleichbleibenden Nachfrage nach Übernachtungen zu rechnen. Im Budget 2025 wurden bei den Übernachtungs- und Verpflegungspauschalen Tarifanpassungen vorgenommen.

Dank den spannenden und praxisnahen Versuchsanordnungen steigt die Leistung der Versuchsbetriebe Arenenberg.

3. Indikatoren

Ab 2025 werden analog zu den anderen Berufsfachschulen keine Indikatoren mehr in den Budgetbotschaften abgebildet.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4325–4328 ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden (BZW) bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung

- Kauffrau/Kaufmann EBA
- Kauffrau/Kaufmann EFZ
- Berufsmaturität Gestaltung und Kunst, nach der Berufslehre
- Berufsmaturität Gesundheit und Soziales, während und nach der Berufslehre
- Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft, während und nach der Berufslehre
- Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen, nach der Berufslehre

Höhere Berufsbildung

- Weiterbildungsangebote für die Öffentlichkeit in den Bereichen Informatik, Sprachen, Wirtschaft, Persönlichkeit (Kurse, Seminare und Lehrgänge)
- Lehrgänge und Kurse der höheren Berufsbildung als Vorbereitung auf eine höhere Fachprüfung oder eine Berufsprüfung im kaufmännischen Bereich
- Höhere Fachschule für Wirtschaft
- Prüfungszentrum für Informatikzertifikate, diverse Sprachdiplome, Multicheck

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4325–4328 Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'387'400	18'171'400	18'265'190	216'000	1.2	122'210	0.7
Ertrag	3'539'900	3'252'100	3'594'640	287'800	8.8	-54'740	-1.5
Saldo KORE	-14'847'500	-14'919'300	-14'670'550	-71'800	-0.5	176'950	1.2
- Bonus- / + Malusverrechnung			-42'696				
Saldo ER	-14'847'500	-14'919'300	-14'713'246	-71'800	-0.5	134'254	0.9
Kostendeckungsgrad	19 %	18 %	20 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	15'165'500	15'242'300	15'044'393	-76'800	-0.5	121'107	0.8
Ertrag	318'000	323'000	288'450	-5'000	-1.5	29'550	10.2
Saldo	-14'847'500	-14'919'300	-14'755'943	-71'800	-0.5	91'557	0.6
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	2 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	3'221'900	2'929'100	3'220'799	292'800	10.0	1'101	0.0
Ertrag	3'221'900	2'929'100	3'306'190	292'800	10.0	-84'290	-2.5
Saldo	0	0	85'391	0	0.0	-85'391	-100.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	103 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Frei- und Stützkurse, Berufsmaturität (BM1 und BM2), Qualifikationsverfahren

Wie im Vorjahr, wird in der beruflichen Grundbildung aufgrund des Projekts Schulort mit einer leichten Erhöhung der Lernenden- und Klassenzahlen gerechnet. Zudem wird das Zustandekommen einer ersten EBA-Klasse nach neuer KV-Reform (BiVo 2023) erwartet. Durch die höhere Anzahl von Lernenden in den Ausrichtungen Gesundheit und Soziales (EFZ) wird in den BM2-Lehrgängen (Berufsmaturität nach der Berufslehre) mit einer kontinuierlichen Zunahme der Klassenzahlen gerechnet.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung, Höhere Fachschule, Prüfungszentren

In den Lehrgängen der beruflichen Weiterbildung und der höheren Berufsbildung wird mit leicht rückläufigen Zahlen gerechnet. In den regulären Kursen wird mehrheitlich ein ähnliches Ergebnis wie im Vorjahr erwartet. Ausgenommen ist der Bereich Sprachen, der verhalten gestartet ist.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4330–4339 ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Gewerbliche Bildungszentrum Weinfelden (GBW) bietet folgende Ausbildungen und Leistungen an:

Berufliche Grundbildung

- Automobilmechatronikerin/Automobilmechatroniker EFZ
- Automobilfachfrau/Automobilfachmann EFZ
- Automobilassistentin/Automobilassistent EBA
- Bäckerin-Konditorin/Bäcker-Konditor EFZ
- Konditorin-Confiseurin/ Konditor-Confiseur EFZ
- Bäckerin-Konditorin-Confiseurin/Bäcker-Konditor-Confiseur EBA
- Fachfrau/Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ
- Praktikerin/Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft EBA
- Forstwartin/Forstwart EFZ
- Gärtnerin/Gärtner Garten- und Landschaftsbau EFZ
- Gärtnerin/Gärtner Pflanzenproduktion EFZ
- Gärtnerin/Gärtner Garten- und Landschaftsbau EBA
- Köchin/Koch EFZ
- Küchenangestellte/Küchenangestellter EBA
- Landmaschinenmechanikerin/Landmaschinenmechaniker EFZ
- Baumaschinenmechanikerin/Baumaschinenmechaniker EFZ
- Motorgerätemechanikerin/Motorgerätemechaniker EFZ
- Malerin/Maler EFZ
- Malerpraktikerin/Malerpraktiker EBA
- Maurerin/Maurer EFZ
- Baupraktikerin/Baupraktiker EBA
- Motorradmechanikerin/Motorradmechaniker EFZ
- Fahrradmechanikerin/Fahrradmechaniker EFZ
- Zweiradassistentin/Zweiradassistent EBA
- Polygräfin/Polygraf EFZ
- Schreinerin/Schreiner EFZ
- Schreinerpraktikerin/Schreinerpraktiker EBA
- Restaurantfachfrau/Restaurantfachmann EFZ
- Restaurantangestellte/Restaurantangestellter EBA
- Zimmerin/Zimmermann EFZ
- Holzbearbeiterin/Holzbearbeiter EBA
- Jahreskurs Allgemeinbildung für Erwachsene

Höhere Berufsbildung

- Standard-Kurse für die Öffentlichkeit in den Bereichen Allgemeinbildung (Kurse, Seminare), Informatik, gewerbliche Technik und KMU-Unterstützung
- Lehrgänge in berufsbezogenen Bereichen als Vorbereitung auf eine Berufsprüfung oder höhere Fachprüfung für gewerbliche Berufe
- Berufsorientierte Weiterbildung im Bereich Hauswirtschaft

Kantonale Integrationskurse

- Klassen im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms

Brückenangebote

- Brückenangebote mit zugewiesenen Schülerinnen und Schülern in Fachrichtung Hauswirtschaft, Pflege und Betreuung sowie allgemeine Berufe mit einem oder zwei Schultagen (Ausrichtung Soziales und Hauswirtschaft).

Informatik Berufsfachschulen (ICT BFS)

- Schul- und Verwaltungsinformatik für alle sieben Berufsfachschulen

Dienste Berufsbildungszentrum Weinfelden

- Administration, Büromaterialverwaltung, Sportkoordination
- Liegenschaften, Hausdienst und Reinigung
- Mediothek
- Dienstleistungen/BBZ-Mensa

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4330–4339 Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	29'115'600	26'491'000	25'393'456	2'624'600	9.9	3'722'144	14.7
Ertrag	15'738'700	13'702'800	13'656'968	2'035'900	14.9	2'081'732	15.2
Saldo KORE	-13'376'900	-12'788'200	-11'736'488	588'700	4.6	1'640'412	14.0
- Bonus- / + Malusverrechnung			-32'320				
Saldo ER	-13'376'900	-12'788'200	-11'768'808	588'700	4.6	1'608'092	13.7
Kostendeckungsgrad	54 %	52 %	54 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	14'662'600	14'166'300	13'254'783	496'300	3.5	1'407'817	10.6
Ertrag	2'377'500	2'292'000	2'376'148	85'500	3.7	1'352	0.1
Saldo	-12'285'100	-11'874'300	-10'878'634	410'800	3.5	1'406'466	12.9
Kostendeckungsgrad	16 %	16 %	18 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	846'000	829'600	1'006'753	16'400	2.0	-160'753	-16.0
Ertrag	846'000	829'600	1'071'392	16'400	2.0	-225'392	-21.0
Saldo	0	0	64'639	0	0.0	-64'639	-100.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	106 %				

KIP

Aufwand	3'861'800	1'974'300	1'812'830	1'887'500	95.6	2'048'970	113.0
Ertrag	3'861'800	1'974'300	1'813'610	1'887'500	95.6	2'048'190	112.9
Saldo	0	0	780	0	0.0	-780	-100.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Brückenangebote

Aufwand	1'141'400	962'800	965'666	178'600	18.6	175'734	18.2
Ertrag	49'600	48'900	42'393	700	1.4	7'207	17.0
Saldo	-1'091'800	-913'900	-923'273	177'900	19.5	168'527	18.3
Kostendeckungsgrad	4 %	5 %	4 %				

Informatik Berufsfachschulen

Aufwand	3'077'400	3'151'200	2'926'693	-73'800	-2.3	150'707	5.1
Ertrag	3'077'400	3'151'200	2'926'693	-73'800	-2.3	150'707	5.1
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Dienste BBZ Weinfelden

Aufwand	5'526'400	5'406'800	5'426'732	119'600	2.2	99'668	1.8
Ertrag	5'526'400	5'406'800	5'426'732	119'600	2.2	99'668	1.8
Saldo	0	0	0	0	-100.0	0	-100.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

In den gewerblichen Berufen werden leicht zunehmende Zahlen analog des Vorjahrs in den Ausbildungsverhältnissen EFZ und EBA erwartet. Mit den Revisionen der Bildungsverordnungen der Gartenbauberufe, der Kochberufe, der Maurerberufe und der Zweiradberufe werden die nächsten Berufsgruppen auf handlungskompetenzorientierten Unterricht umstellen. Entsprechend sind weitere Entwicklungen im Bereich der Digitalität zu erwarten. Für eine zeitgemässe Berufsbildung in der Grundbildung und der höheren Berufsbildung gemäss den Bildungsvorgaben sind in den nächsten Jahren Investitionen zu tätigen. Bestehende Unterrichtsräumlichkeiten müssen neu ausgestattet werden.

Produktegruppe Berufliche Grundbildung**■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse**

Der Personalaufwand für die Lehrpersonen wird sich leicht erhöhen. Dort, wo es möglich ist, werden Zusammenlegungen von kleinen Klassen angestrebt. Es ist mit einer leichten Zunahme der Klassen zu rechnen, da neue Ausbildungen aufgrund der Revisionen der Bildungsverordnungen in mehreren Berufsgruppen entstehen. Im Bereich der Zweiradberufe wird eine neue Ausbildung auf der Stufe EBA angeboten. Frei- und Stützkurse werden im gewohnten Rahmen durchgeführt. Das GBW beteiligt sich erfolgreich am kantonalen Begabungs- und Begabtenförderungskonzept.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung**■ Produkte: Erwachsenenbildung Gewerbe und Hauswirtschaft, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung**

Die Lehrgänge zum Projekt- und Produktionsleiter, zum Fertigungsspezialisten und zum Automobiliagnostiker werden mit einer guten Auslastung durchgeführt. Bei den allgemeinen, gewerblichen und den hauswirtschaftlichen Kursen wird, wie im Vorjahresvergleich, eine konstante Teilnehmerzahl erwartet.

Produktegruppe Kantonale Integrationskurse**■ Produkte: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre**

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage werden ab dem Jahr 2025 im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms neu 24 ordentliche Klassen Integrationskurse 1b geführt. Die Rechnung wird durch die Beiträge des ABB ausgeglichen abschliessen.

Produktegruppe Brückenangebote**■ Produkt: Praxisorientierte Bildung Soziales und Hauswirtschaft**

Im Brückenangebot werden fünf Klassen mit Praktikum (ein oder zwei Schultage) geführt. Die Entwicklung wird als konstant eingeschätzt.

Produktegruppe Informatik Berufsfachschulen (ICT BFS)**■ Produkte: Schul- und Verwaltungsinformatik für alle sieben Berufsfachschulen**

Die Informatik der Berufsfachschulen erbringt zentrale Dienstleistungen für den Berufsfachschulunterricht und für die Schulverwaltungen (für Lernende, Lehrpersonen und Mitarbeitende) für alle sieben Berufsfachschulen im Kanton Thurgau.

Mit den veränderten Unterrichts- und Prüfungsmethoden arbeiten die Lernenden mit ihren eigenen Informatikgeräten im Berufsschulunterricht. Dieser Umstand erfordert umfassende Sicherheitsmechanismen bei der Datenablage, dem Datenschutz sowie der Vernetzung und Sicherheit der Systeme.

Im Fokus steht die Implementierung der neuen Schulverwaltungssoftware «Edutio». Mit der Einführung wurde beim Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen (BBM) begonnen und wird sukzessive auf die anderen kantonalen Schulen der Sekundarstufe II ausgeweitet.

Produktegruppe Dienste Berufsbildungszentrum Weinfelden**■ Produkte: Administration (Verwaltung, Büromaterialverwaltung, Technik, Sportkoordination), Liegenschaften, Hausdienst und Reinigung, Mediothek, Dienstleistungen/BBZ-Mensa**

Die Dienste Berufsbildungszentrum Weinfelden (Dienste BBZ) unterstützen die drei Berufsfachschulen am Standort Weinfelden (BfGS, BZW und GBW) in Bezug auf den Betrieb und die Pflege der verschiedenen Schulhäuser, der Infrastruktur, der Aussenanlagen und des Schulgartens. Auch die Schulmensa, die Mediothek und die Verwaltung der Sportinfrastruktur werden schulübergreifend geführt.

Das stetige Wachstum beim BfGS mit den Gesundheitsberufen erfordert zusätzliche Unterrichtsräumlichkeiten im Ärztehaus an der Feststrasse. Dort werden theoretische und praktische Fähigkeiten in Unterrichtszimmern und Skillsräumen vermittelt. Durch die anhaltend hohe Migrationswelle werden beim GBW weitere Schulräume an der Tannenwiesenstrasse 5a und 7 für die Integrationskurse benötigt.

Der Betrieb und Unterhalt der laufenden Ausweitung der Unterrichtsflächen sowie der Infrastruktur erfordert ebenso personelle Ressourcen im Hausdienst und der Unterhaltsreinigung.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4350–4359 ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Bildungszentrum für Technik Frauenfeld (BZT) bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung

- Konstrukteurin/Konstrukteur EFZ
- Polymechanikerin/Polymechaniker EFZ (E und G)
- Produktionsmechanikerin/Produktionsmechaniker EFZ
- Anlagen- und Apparatebauerin/Anlagen- und Apparatebauer EFZ
- Automatikerin/Automatiker EFZ
- Automatikmonteurin/Automatikmonteur EFZ
- Elektronikerin/Elektroniker EFZ
- Informatikerin/Informatiker EFZ (Betriebsinformatik und Applikationsentwicklung)
- ICT-Fachfrau/ICT-Fachmann EFZ
- Metallbauerin/Metallbauer EFZ
- Metallbaupraktikerin/Metallbaupraktiker EBA
- Sanitärinstallateurin/Sanitärinstallateur EFZ
- Heizungsinstallateurin/Heizungsinstallateur EFZ
- Haustechnikpraktikerin/Haustechnikpraktiker EBA
- Berufsmaturität mit den Ausrichtungen Technik, Architektur, Life Sciences (TALS) während der Berufslehre dreijährig oder vierjährig (BM1) und nach der beruflichen Grundbildung, berufsbegleitend oder als Vollzeitangebot (BM2) sowie Natur, Landschaft und Lebensmittel (NLL) als BM2, berufsbegleitend oder als Vollzeitangebot

Höhere Berufsbildung

- Fachkurse im Bereich Industrie, Informatik, Gebäudetechnik
- Fachveranstaltungen
- Kurse/Lehrgänge als Vorbereitung auf eine eidgenössische Berufsprüfung (BP) oder höhere Fachprüfung (HFP) im Bereich Technik (Industrie, Informatik, Elektro und Metallbau)
- Höhere Fachschule (HF) Maschinenbau (Produktionstechnik)
- Höhere Fachschule (HF) Prozesstechnik
- Höhere Fachschule (HF) Informatik
- Höhere Fachschule (HF) Wirtschaftsinformatik
- Höhere Fachschule (HF) Medizinaltechnik
- Höhere Fachschule (HF) Gebäudetechnik
- Höhere Fachschule (HF) Bauplanung (Architektur)
- Höhere Fachschule (HF) Metall- und Fassadenbau
- Unternehmensführung NDS höhere Fachschule (HF) für Techniker

Kantonale Integrationskurse

- IK2-Klassen im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms (neu inklusive IK2+ als Vorbereitung zur Aufnahmeprüfung der Mittelschulen)

Brückenangebote

- Brückenangebote mit zugeteilten Schülerinnen und Schülern in Typ Allgemeinbildung (BA-A) und Typ Praxis (BA-P)

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4350–4359 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	18'186'000	16'892'400	16'618'160	1'293'600	7.7	1'567'840	9.4
Ertrag	3'358'500	2'923'000	2'893'616	435'500	14.9	464'884	16.1
Aufwandüberschuss KORE - Bonus-/ + Malusverrechnung	-14'827'500	-13'969'400	-13'724'543	858'100	6.1	1'102'957	8.0
Aufwandüberschuss ER	-14'827'500	-13'969'400	-13'724'543	858'100	6.1	1'102'957	8.0
Kostendeckungsgrad	18 %	17 %	17 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	13'406'900	12'495'400	12'156'196	911'500	7.3	1'250'704	10.3
Ertrag	418'000	405'000	458'682	13'000	3.2	-40'682	-8.9
Aufwandüberschuss	-12'988'900	-12'090'400	-11'697'514	898'500	7.4	1'291'386	11.0
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	4 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	2'175'300	1'788'800	1'935'270	386'500	21.6	240'030	12.4
Ertrag	2'175'300	1'788'800	1'933'832	386'500	21.6	241'468	12.5
Aufwandüberschuss	0	0	-1'438	0	0.0	-1'438	-100.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

KIP

Aufwand	709'800	673'800	444'888	36'000	5.3	264'912	59.5
Ertrag	709'800	673'800	444'862	36'000	5.3	264'938	59.6
Saldo	0	0	-26	0	0.0	-26	-100.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Brückenangebote

Aufwand	1'894'000	1'934'400	2'081'806	-40'400	-2.1	-187'806	-9.0
Ertrag	55'400	55'400	56'240	0	0.0	-840	-1.5
Aufwandüberschuss	-1'838'600	-1'879'000	-2'025'566	-40'400	-2.2	-186'966	-9.2
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	3 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwand aller vier Produktgruppen ist stabil. Mit den aktuellen Entwicklungen in der Wirtschaft und Gesellschaft (Industrie 4.0 / Digitalisierung / KI) und den Änderungen der Bildungsverordnungen (Haustechnik, Informatik und Industrieberufe) in der beruflichen Grundbildung sind auch Entwicklungen in der Laborinfrastruktur zu tätigen. Insbesondere für die berufliche Grundbildung und die Weiterbildung ist eine aktuelle Laborinfrastruktur wichtig. In diesem Bereich sind in den nächsten Jahren für eine aktuelle Bildung gemäss Bildungsvorgaben in der beruflichen Grundbildung Investitionen zu tätigen. Die neuen Sporthallen BZT verursachen zusätzliche Kosten in der Raumumlage, Unterhalt und Reinigungsarbeiten.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, FiB, Freikurse und Stützkurse, Berufsmaturität (BM1 und BM2)

Die Lernendenzahlen in den technischen Berufen sind auf einem stabilen Niveau. Erstmals ist wieder ein leichter Anstieg in einzelnen Berufen (Maschinenbau, Automation, Informatik) zu verzeichnen. In den Berufen der Gebäudetechnik (Sanitär und Heizung) ist ein Rückgang festzustellen. Grundsätzlich ist das Lehrstellenangebot höher als die Nachfrage. Die Entwicklung der Lernendenzahlen kann in Zukunft in einzelnen Bereichen die Bildung zusätzlicher Klassen bewirken. Frei- und Stützkurse werden im gewohnten Rahmen durchgeführt. Das BZT beteiligt sich mit diversen Angeboten am kantonalen Begabungs- und Begabtenförderungskonzept.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

- Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse/Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung, Höhere Fachschule, Prüfungszentren

Um dem Fachkräftemangel und der Abwanderung von Fachleuten aus dem Kanton Thurgau entgegenzuwirken, werden in den Berufsfeldern Industrietechnik, Informatik und Gebäudetechnik diverse Weiterbildungen angeboten. Das Angebot von Fachkursen und Lehrgängen wird durch die Branchenverbände sehr begrüsst. Der Aufbau und die Optimierung der Lehrgänge der höheren Fachschule (HF) am BZT befindet sich in der Endphase.

Produktegruppe Kantonale Integrationskurse

- Produkte: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Im Auftrag des ABB unterrichtet das BZT im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms einen Teil der Integrationskurse 2 (IK2). Neu wird im Rahmen der IK2-Angebote eine Klasse als IK2+ geführt, die zur Aufnahmeprüfung an eine Mittelschule vorbereitet.

Produktegruppe Brückenangebote

- Produkte: Allgemeine Bildung, Praxisorientierte Bildung

Das Brückenangebot konzentriert sich auf den Kernauftrag im gewohnten Klassenrahmen (A- und P-Klassen). Das neue Schulkonzept und der neue Schullehrplan werden erfolgreich umgesetzt.

3. Investitionsrechnung

4350–4359 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	200'000	200'000	395'274	0	0.0	-195'274	-49.4
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-200'000	-200'000	-395'274	0	0.0	-195'274	-49.4

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5060.300	0	Ausstattung Labor 4.0 (Fr. 200'000): Anschaffungen von Industrie- und Gebäudetechnik (führt für fünf Jahre zu jährlichen Abschreibungen von Fr. 40'000)

4360–4362 ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen (BBM) bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung

- Coiffeuse/Coiffeur EFZ
- Elektroinstallateurin/Elektroinstallateur EFZ
- Montage-Elektrikerin/Montage-Elektriker EFZ
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Unterhaltspraktikerin/Unterhaltspraktiker EBA
- Zeichnerin/Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur
- Zeichnerin/Zeichner EFZ Fachrichtung Ingenieurbau
- Niederschwelliges Ausbildungsangebot
- Niederschwellige Integrationsausbildung

Höhere Berufsbildung

- Kurse für KMU in den Bereichen Bau und Gewerbe, Gebäudebewirtschaftung etc. (individuelle Kurse, Firmenseminare, Lehrgänge)
- Berufsbezogene Kurse als Vorbereitung auf die höhere Fachprüfung in den Bereichen Coiffeuse/Coiffeur und Fachfrau/Fachmann Hauswart

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4360–4362 Bildungszentrum für Bau u. Mode Kreuzlingen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'472'500	6'366'100	5'985'161	106'400	1.7	487'339	8.1
Ertrag	724'000	672'000	772'556	52'000	7.7	-48'556	-6.3
Saldo KORE	-5'748'500	-5'694'100	-5'212'605	54'400	1.0	535'895	10.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-5'437				
Saldo ER	-5'748'500	-5'694'100	-5'218'042	54'400	1.0	530'458	10.2
Kostendeckungsgrad	11 %	11 %	13 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	6'308'500	6'203'100	5'799'044	105'400	1.7	509'456	8.8
Ertrag	560'000	509'000	624'691	51'000	10.0	-64'691	-10.4
Saldo	-5'748'500	-5'694'100	-5'174'353	54'400	1.0	574'147	11.1
Kostendeckungsgrad	9 %	8 %	11 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	164'000	163'000	126'117	1'000	0.6	37'883	30.0
Ertrag	164'000	163'000	147'865	1'000	0.6	16'135	10.9
Saldo	0	0	21'748	0	0.0	-21'748	-100.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	117 %				

Lehrwerkstätte

Aufwand	0	0	60'000	0	0.0	-60'000	-100.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-60'000	0	0.0	-60'000	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag**Produktegruppe Berufliche Grundbildung**

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Die Zahl der Lernenden (ca. 620–660) und die Anzahl Klassen (ca. 50–54) sind stabil. Das BBM bietet den Lernenden kompetenz- und zielorientierte Freifach- und Stützkurse in Mathematik, Sprachen und Elektrotechnik an.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Die berufsbezogenen Weiterbildungskurse und die Angebotssaufteilung am BBM sind wie folgt ausgerichtet:

- Weiterbildungskurse 20 %
- Berufsbezogene Weiterbildung für höhere Fachprüfung 80 %

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4380–4386 ABB, Bildungszentrum Arbon

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Bildungszentrum Arbon (BZA) bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung

Detailhandel

- Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann EFZ
- Detailhandelsassistentin/Detailhandelsassistent EBA

Dienstleistungsberufe

- Medizinische Praxisassistentin/Medizinischer Praxisassistent EFZ
- Logistikfachfrau/Logistikfachmann EFZ
- Logistikassistentin/Logistikassistent EBA
- Dentalassistentin/Dentalassistent EFZ

Kantonale Integrationskurse

- Drei Klassen Integrationskurse (IK2) mit rund 30 Teilnehmenden im Alter zwischen 15 und 35 Jahren

Höhere Berufsbildung

Wegen geringer Nachfrage wird auf ein Angebot verzichtet.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4380–4386 Bildungszentrum Arbon	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr.	%	B 2025 / R 2023 Abw. Fr.	%
Aufwand	7'313'200	6'678'000	6'446'282	635'200	9.5	866'918	13.4
Ertrag	693'000	685'900	585'693	7'100	1.0	107'307	18.3
Saldo KORE - Bonus-/ + Malusverrechnung	-6'620'200	-5'992'100	-5'860'589 0	628'100	10.5	759'611	13.0
Saldo ER	-6'620'200	-5'992'100	-5'860'589	628'100	10.5	759'611	13.0
Kostendeckungsgrad	9 %	10 %	9 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	6'817'700	6'180'200	6'073'706	637'500	10.3	743'994	12.2
Ertrag	197'500	188'100	212'923	9'400	5.0	-15'423	-7.2
Saldo	-6'620'200	-5'992'100	-5'860'783	628'100	10.5	759'417	13.0
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	4 %				

KIP

Aufwand	495'500	497'800	372'577	-2'300	-0.5	122'923	33.0
Ertrag	495'500	497'800	372'770	-2'300	-0.5	122'730	32.9
Saldo	0	0	193	0	0.0	-193	-100.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Im Detailhandel und bei den Medizinischen Praxisassistentinnen und Praxisassistenten EFZ wird mit weiterhin stabilen Eintritten ins 1. Lehrjahr gerechnet. Durch das aktuell noch laufende Projekt Schulort vergrössert sich die Zahl der Lernenden erneut. Bei den Logistikerinnen und Logistiker EFZ werden ab August 2025 weitere vier zusätzliche Klassen EFZ geführt. Anschliessend ist der Prozess des Projekts abgeschlossen.

Bei den Logistikberufen zeigt sich aktuell, dass mit stabilen Eintritten ins 1. Lehrjahr gerechnet werden kann. Bei der ab Sommer 2023 neu am BZA geführten Dentalassistenten wird im 1. Lehrjahr aufgrund des Rückgangs der Anmeldungen nur noch eine Klasse geführt. Im zweiten Lehrjahr sind es zwei Klassen. Im Schuljahr 2025/2026 wird der Schulstandortwechsel mit einer weiteren zusätzlichen Klasse abgeschlossen sein.

Das Förderkursangebot wird im gleichen Umfang weitergeführt. Weiterhin werden einzelne Projektstage und die Ateliers der Begabungs- und Begabtenförderung durchgeführt.

Produktegruppe Kantonale Integrationskurse

- Produkte: Bildung von spät zugewanderten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Die im Auftrag des ABB und des Migrationsamts am BZA angebotenen Integrationskurse 2 werden weitergeführt.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

- Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung.

Aufgrund mangelnder Nachfrage wird auf ein Angebot in der Weiterbildung verzichtet.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4390–4392 ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS) bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung

- Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) EFZ
- Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe) EFZ
- Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales (AGS) EBA

Höhere Berufsbildung

- Vorbereitungskurse für Berufsprüfungen
- Zertifikatslehrgang Trainerin/Trainer Aggressionsmanagement
- Fachkurse Gesundheits- und Sozialwesen
- Geriatrie- und Demenzschulungen
- Kurse und Lehrgänge in der Palliative Care
- Weiterbildung für Fachpersonen vorschulische Sprachbildung
- Kurse medizinaltechnische Verrichtungen

Höhere Fachschule

- Bildungsgang dipl. Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4390–4392 Bildungszentrum für Gesundheit u. Soziales	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	14'964'100	14'188'800	14'181'573	775'300	5.5	782'527	5.5
Ertrag	1'866'500	1'677'100	2'105'400	189'400	11.3	-238'900	-11.3
Saldo KORE	-13'097'600	-12'511'700	-12'076'172	585'900	4.7	1'021'428	8.5
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-4'042				
Saldo ER	-13'097'600	-12'511'700	-12'080'214	585'900	4.7	1'017'386	8.4
Kostendeckungsgrad	12 %	12 %	15 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	8'473'200	8'506'400	8'196'132	-33'200	-0.4	277'068	3.4
Ertrag	141'000	141'200	150'314	-200	-0.1	-9'314	-6.2
Saldo	-8'332'200	-8'365'200	-8'045'818	-33'000	-0.4	286'382	3.6
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	2 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	1'272'500	1'212'900	1'403'962	59'600	4.9	-131'462	-9.4
Ertrag	1'272'500	1'212'900	1'412'045	59'600	4.9	-139'545	-9.9
Saldo	0	0	8'082	0	0.0	-8'082	-100.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	101 %				

Höhere Fachschule

Aufwand	5'218'400	4'469'500	4'581'479	748'900	16.8	636'921	13.9
Ertrag	453'000	323'000	543'042	130'000	40.2	-90'042	-16.6
Saldo	-4'765'400	-4'146'500	-4'038'437	618'900	14.9	726'963	18.0
Kostendeckungsgrad	9 %	7 %	12 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag**Produktegruppe Berufliche Grundbildung****■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse**

Die Lernendenzahlen bleiben voraussichtlich stabil. Die Raumsituation bleibt angespannt. Das Hochbauamt hat auf Beginn des letzten Schuljahrs für das BfGS in Weinfelden zusätzliche Räume gemietet. Diese externen Räume wurden zu Schulzimmern umgerüstet. Sollte sich der Trend zu mehr Lernenden in den Gesundheits- und Sozialberufen fortsetzen, werden kurz- und mittelfristig zusätzliche Lehrpersonen und Räume benötigt.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung**■ Produkt: Weiterbildung**

Die Abteilung Höhere Berufsbildung bietet Vorbereitungskurse auf eine Berufsprüfung, Zertifikatslehrgänge und Kurse/Lehrgänge im Bereich Gesundheit und Soziales an. Sämtliche Angebote richten sich an Fachpersonen aus diesen Berufen. Der Bereich Weiterbildung des BfGS ist gut positioniert, auf die Bedürfnisse innerhalb der Branche ausgerichtet und die Angebote sind fachlich auf einem hohen Niveau. Im Rahmen des Geriatrie- und Demenzkonzepts werden im Auftrag des Departements für Finanzen und Soziales Kurse mit grossen Teilnehmerzahlen durchgeführt. Mit der Einführung des selektiven Obligatoriums der vorschulischen Sprachförderung werden seit Schuljahr 2023/2024 Weiterbildungsangebote für Fachpersonen im Bereich vorschulische Betreuung zum Thema vorschulische Sprachbildung angeboten.

Produktegruppe Höhere Fachschule**■ Produkt: Höhere Fachschule Pflege**

Die Studierendenzahlen steigen tendenziell weiter gegenüber dem Budgetvorjahr an. Ab November 2024 können in der Nähe des Schulcampus ein neuer Skills- und Schulungsraum bezogen werden. Trotzdem bleibt die angespannte Raumsituation bestehen. Wie sich die Studierendenzahlen durch die ersten Massnahmen der Umsetzung der Pflegeinitiative entwickeln, ist noch nicht prognostizierbar. Bei einer Zunahme besteht ein akuter Raumbedarf.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4410 Sportamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Sportamt koordiniert die Sport- und Bewegungsförderung im Kanton. Es vollzieht das Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (SR 415.0) mit den dazugehörigen Verordnungen, indem es mit dem Bund, den Kantonen und den Sportverbänden die J+S-Leiteraus- und -weiterbildung sowie die Coachausbildung organisiert und koordiniert. Zu seinen Aufgaben gehören beispielsweise auch die Verwaltung des Sportfonds, Sportanlagenberatungen, die Organisation von Jugendsportcamps oder der Verleih von Sportmaterial. Ein weiterer Tätigkeitsbereich des Sportamts betrifft die Sicherstellung der Lehrpersonenweiterbildung im Bereich Sport in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4410 Sportamt	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'584'500	1'577'300	1'584'319	7'200	0.5	181	0.0
Ertrag	588'100	609'300	589'042	-21'200	-3.5	-942	-0.2
Saldo KORE	-996'400	-968'000	-995'277	28'400	2.9	1'123	0.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung			0				
Saldo ER	-996'400	-968'000	-995'277	28'400	2.9	1'123	0.1
Kostendeckungsgrad	37 %	39 %	37 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Sport in der Schule							
Aufwand	131'444	153'293	153'753	-21'849	-14.3	-22'309	-14.5
Ertrag	12'500	12'500	7'900	0	0.0	4'600	58.2
Saldo	-118'944	-140'793	-145'853	-21'849	-15.5	-26'909	-18.4
Kostendeckungsgrad	10 %	8 %	5 %				
Jugend und Sport (J+S)							
Aufwand	729'077	714'268	701'000	14'809	2.1	28'077	4.0
Ertrag	369'870	389'430	364'856	-19'560	-5.0	5'014	1.4
Saldo	-359'207	-324'838	-336'144	34'369	10.6	23'063	6.9
Kostendeckungsgrad	51 %	55 %	52 %				
Förderung							
Aufwand	723'979	709'739	729'566	14'240	2.0	-5'587	-0.8
Ertrag	205'730	207'370	216'286	-1'640	-0.8	-10'556	-4.9
Saldo	-518'249	-502'369	-513'280	15'880	3.2	4'969	1.0
Kostendeckungsgrad	28 %	29 %	30 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die Leistungen des Sportamts werden weiterhin den Produktgruppen «Sport in der Schule», «Jugend+Sport» und «Förderung» zugewiesen. Im Vergleich zum Budget 2024 wurde der Betrag fürs Budget 2025 leicht erhöht. Grund dafür sind höhere Ausgaben im Informatikbereich (geplante Erweiterung FoundationPlus) und steigende Kosten aufgrund der allgemeinen Teuerung.

Produktgruppe Sport in der Schule

■ Produkte: Freiwilliger Schulsport, obligatorischer Schulsport, Aus- und Weiterbildung

Prioritär berät das Sportamt Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden bei generellen Fragen zum Schulsport oder zur Leistungssportförderung. Zusätzlich wird die Lehrpersonenweiterbildung organisiert und koordiniert.

Produktegruppe Jugend+Sport (J+S)**■ Produkte: Jugendausbildung, Kaderbildung**

Seit dem 1. Januar 2017 entschädigt der Bund die J+S-Angebote der Vereine nach dem «Modell 80/20». Dabei werden den Vereinen nach Abschluss eines Angebots jeweils 80 % des ihnen zustehenden Betrags ausbezahlt. Wenn der Bund am Ende des Jahrs noch über genügend Mittel in diesem Budget verfügt, gelangen die restlichen 20 %, oder zumindest ein Anteil davon, ebenfalls zur Auszahlung.

Produktegruppe Förderung**■ Produkte: Breitensport, Leistungssport, Sport- und Bewegungsräume**

Für die Förderung dieser Produktgruppen werden im Wesentlichen die Mittel aus dem Sportfonds eingesetzt. Mit allgemeinen Staatsmitteln werden die Jugendsportcamps und spezifische Projekte im Breitensport gefördert.

Nicht-Globalbudget

4420 Sportfonds (SF)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Einlage in Spezialfinanzierung	92'000	58'900	974'616	33'100	56.2	-882'616	-90.6
Beiträge aus Sportfonds	4'440'000	3'955'000	3'051'899	485'000	12.3	1'388'101	45.5
Beitrag an Sportamt	60'000	60'000	60'000	0	0.0	0	0.0
Gewinnanteil Swisslos	4'500'000	4'000'000	4'037'748	500'000	12.5	462'252	11.4
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Zinsertrag	92'000	73'900	48'767	18'100	24.5	43'233	88.7
Saldo	0	0	0	0		0	

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3636.000	Beiträge aus Sportfonds	485'000	Ziel ist es, den jährlichen Gewinnanteil zu Gunsten der Sportförderung im Kanton Thurgau einzusetzen.
4130.000	Gewinnanteil Swisslos	500'000	Verteilschlüssel des kantonalen Gewinnanteils von Swisslos seit 1. Januar 2024 25 % Sportfonds und 75 % Lotteriefonds (vorher 22 % / 78 %). Swisslos verzeichnet in den letzten Jahren gewinn technisch konstant neue Rekordjahre.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
1. Sport in der Schule	1	Turnobligatorium	100 %	100 %	100 %
	2	Sek.-Test	90 %	90 %	90 %
	3	Mittelstufentest	70 %	70 %	70 %
2. Jugend + Sport	4	Einhaltung Weisungen	100 %	100 %	100 %
	5	Kursbesuche vor Ort	*	35	*
3. Förderung	6	Einhaltung der Fristen	98 %	98 %	98 %

Nr. Kommentar

5 *Die Zuständigkeit für Kursbesuche vor Ort wechselte per 1. Januar 2023 von den Kantonen zum BASPO. Der Indikator fällt ab Budget 2025 weg.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4510 Kantonsbibliothek

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Kantonsbibliothek Thurgau dient der allgemeinen Bildung, der Förderung der wissenschaftlichen Arbeit, dem Lehren und Lernen sowie der Unterhaltung von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern.

Die historischen Bestände und die Thurgoviana-Sammlung der Kantonsbibliothek sind Teil des Gedächtnisses des Kantons. Die Kantonsbibliothek pflegt diesen Bestand und bewahrt ihn für zukünftige Generationen auf. Der Zugang zu diesem Bestand wird ermöglicht, indem er erschlossen, digitalisiert und über das Internet zugänglich gemacht wird. Vermittlungstätigkeit bringt die Thurgoviana und die historischen Bestände ins Bewusstsein der Öffentlichkeit.

Die Kantonsbibliothek ist Begegnungsort für alle Bevölkerungsgruppen. Ein aktueller und attraktiver Bestand steht zur Ausleihe bereit. Ein vielfältiges Veranstaltungsangebot regt zum Austausch und zur Auseinandersetzung mit Sprache und Literatur an.

Die Kantonsbibliothek verfügt in allen Fachgebieten über eine breite Sammlung an Grundlagenliteratur. Mit einem wissenschaftlichen Grundbestand in definierten Kerngebieten unterstützt die Kantonsbibliothek das wissenschaftliche Arbeiten und die Forschung.

Als bibliothekarisches Kompetenzzentrum für den Kanton Thurgau unterstützt sie andere Bibliotheken im Kanton durch Beratung, Fortbildung und gemeinsame Projekte.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4510 Kantonsbibliothek	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'100'200	2'981'700	2'865'049	118'500	4.0	235'151	8.2
Ertrag	849'500	797'500	775'260	52'000	6.5	74'240	9.6
Saldo KORE	-2'250'700	-2'184'200	-2'089'789	66'500	3.0	160'911	7.7
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-17'718				
Saldo ER	-2'250'700	-2'184'200	-2'107'507	66'500	3.0	143'193	6.8
Kostendeckungsgrad	27 %	27 %	27 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Informationsvermittlung und Medienangebot

Aufwand	2'984'310	2'917'150	2'797'154	67'160	2.3	187'156	6.7
Ertrag	799'500	797'500	775'260	2'000	0.3	24'240	3.1
Saldo	-2'184'810	-2'119'650	-2'021'894	65'160	3.1	162'916	8.1
Kostendeckungsgrad	27 %	27 %	28 %				

Besondere Dienstleistungen

Aufwand	115'890	64'550	67'895	51'340	79.5	47'995	70.7
Ertrag	50'000	0	0	50'000	0.0	50'000	0.0
Saldo	-65'890	-64'550	-67'895	1'340	2.1	-2'005	-3.0
Kostendeckungsgrad	43 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Im Vergleich zum Vorjahresbudget sind die Informatikkosten gestiegen, was hauptsächlich auf erhöhte Kosten in der internen Verrechnung zurückzuführen ist. Ab 2025 übernimmt die Kantonsbibliothek die Verrechnung der Lizenzkosten der Bibliothekssoftware NetBiblio an die Gemeindebibliotheken. Zuvor wurde diese Aufgabe vom Amt für Informatik wahrgenommen.

Die Kantonsbibliothek wird die digitale Transformation in allen Geschäftsbereichen weiterhin vorantreiben. In den nächsten Jahren liegt ein Schwerpunkt auf der digitalen Langzeitarchivierung. Gleichzeitig bleibt es ein zentrales

Anliegen, den Charakter der Bibliothek als lebhaften kulturellen Treffpunkt und Lernort zu erhalten. Damit ermöglicht die Bibliothek den Austausch von Ideen, fördert den sozialen Zusammenhalt und bietet Bildungsmöglichkeiten für alle Bevölkerungsgruppen.

Produktegruppe Informationsvermittlung und Medienangebot

■ Produkte: Informationsvermittlung und Medienangebot

Die im Jahr 2023 in Kooperation mit der ETH-Bibliothek gestartete Digitalisierung von Einzelpublikationen aus dem Thurgoviana-Bestand wird weitergeführt und auf der Plattform e-rara der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Bis Ende 2025 sollen dort rund 1'000 historische Publikationen aus dem Thurgau zur Verfügung stehen.

Die Digitalisierung der Thurgauer Zeitung soll bis Ende Jahr abgeschlossen und ein Nachfolgeprojekt geplant sein.

In Kooperation mit den Bibliotheken Schaffhausen und der Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden wird eine Lösung für die Langzeitarchivierung digitalisierter und digital publizierter Werke implementiert. Die digitale Langzeitarchivierung gewährleistet die Aufbewahrung, die Integrität und die langfristige Verfügbarkeit der digitalen Bestände. Die Langzeitarchivierung umfasst digitale Druckschriften wie auch Ton und Film.

Als Abschluss der Erschliessung der mittelalterlichen Handschriften der Kantonsbibliothek ist eine gedruckte und digitale Publikation geplant, welche die Ergebnisse der Erschliessungsarbeiten für die Öffentlichkeit und die Fachwelt zugänglich macht. Sämtliche mittelalterlichen Handschriften werden zudem über das Handschriftenportal zugänglich sein. Dieses Erschliessungsprojekt wird von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) sowie aus Mitteln des Walter-Enggist-Fonds gefördert.

Produktegruppe Besondere Dienstleistungen

■ Produkte: Beratung/Beiträge Schul- und Gemeindebibliotheken

Die kantonale Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken fördert die Entwicklung der öffentlichen Bibliotheken im Kanton und sorgt für eine bessere Sichtbarkeit dieser Institutionen. Die Unterstützung geschieht durch Beratungstätigkeit, finanzielle Beiträge an die Organisation von Weiterbildungen und Netzwerkanlässen sowie durch die Bereitstellung von Katalogdaten aus einem zentralen Katalogdaten-Pool.

Ein Schwerpunkt wird in den Jahren 2024 und 2025 unter Berücksichtigung der Regierungsrichtlinien Thurgau 2024–2028 auf die Unterstützung von interkulturellen Angeboten in den Gemeindebibliotheken des Kantons gelegt.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
1 Informationsvermittlung und Medienangebot	1	Anzahl physische Ausleihen ohne Verlängerungen	140'000	135'000	138'259
	2	Anzahl Nutzungen digitales Angebot	135'000	105'000	131'636
	3	Anzahl aktive Benutzerinnen und Benutzer	5'500	5'100	5'482
	4	Anzahl Besucherinnen und Besucher	95'000	90'000	95'042
	5	Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Führungen und Veranstaltungen	4'000	2'800	4'273

Nr. Kommentar

- 1 Entspricht der Variablen 21 der nationalen Bibliotheksstatistik
- 2 Entspricht der Summe der Variablen 22-25 der nationalen Bibliotheksstatistik
- 3 Entspricht der Variablen 2 der nationalen Bibliotheksstatistik
- 4 Entspricht der Variablen 1 der nationalen Bibliotheksstatistik

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4611 Kulturamt (Amtsleitung)

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Kulturamt initiiert, koordiniert und unterstützt verschiedenste Aktivitäten im Kulturbereich (Kulturförderung, Kulturpflege und Kulturvermittlung), erarbeitet Konzepte und fördert die kulturellen Tätigkeiten durch finanzielle Leistungen aus der Staatsrechnung und aus dem Lotteriefonds. Es bearbeitet die Fördergesuche an den Lotteriefonds, führt Leistungsvereinbarungen mit geförderten Institutionen, betreut kulturelle Projekte von kantonalem Interesse und vertritt den Kanton in interkantonalen und internationalen Gremien für die Koordination überregionaler Kulturvorhaben und in kulturpolitischen Angelegenheiten. Das Kulturamt vertritt den Kanton bei den acht regionalen Kulturpools. Darüber hinaus organisiert das Kulturamt öffentliche Anlässe wie das Kulturforum, die Übergabefeier der Förderbeiträge und die Kulturpreisverleihung.

Zum Kulturamt gehören die kantonalen Museen Historisches Museum, Naturmuseum, Kunstmuseum und Ittinger Museum. Sie sind als Betriebe des Kulturamts organisiert. Das Napoleonmuseum ist administrativ dem Landwirtschaftsamt zugeordnet, das Museum für Archäologie dem Amt für Archäologie. Bei beiden Museen stellt das Kulturamt die Koordination, Zusammenarbeit und museale Entwicklung im Rahmen der Museumsstrategie sicher. Die Amtsleitung ist verantwortlich für die Budget- und Personalplanung, für strategische und konzeptionelle Planungen im Kulturamt sowie für die übergeordnete Museumsstrategie der kantonalen Museen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4610 Kulturamt (Amtsleitung)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	706'700	681'700	675'399	25'000	3.7	31'301	4.6
Ertrag	300'000	300'000	300'000	0	0.0	0	0.0
Saldo KORE	-406'700	-381'700	-375'399	25'000	6.5	31'301	8.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-3'946				
Saldo ER	-406'700	-381'700	-379'345	25'000	6.5	27'355	7.2
Kostendeckungsgrad	42 %	44 %	44 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Kulturförderung							
Aufwand	520'537	500'693	499'134	19'843	4.0	21'403	4.3
Ertrag	300'000	300'000	300'000	0	0.0	0	0.0
Saldo	-220'537	-200'693	-199'134	19'843	9.9	21'403	10.7
Kostendeckungsgrad	58 %	60 %	60 %				
Kulturvermittlung							
Aufwand	71'205	69'240	67'200	1'965	2.8	4'005	6.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-71'205	-69'240	-67'200	1'965	2.8	4'005	6.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Kulturpflege							
Aufwand	114'958	111'767	109'065	3'192	2.9	5'893	5.4
Ertrag	0	0		0	0.0	0	0.0
Saldo	-114'958	-111'767	109'065	3'192	2.9	224'023	205.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Grundsätzlich werden die Schwerpunkte gemäss Kulturkonzept des Kantons Thurgau 2023–2026 umgesetzt. Ziel ist die weitere Stärkung von Kulturinstitutionen, Kulturschaffenden und Kulturvereinen durch eine wirksame Kulturförderung sowie durch adäquate Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und Koordination. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Fortführung der Museumsstrategie und dabei insbesondere die Begleitung der Infrastrukturprojekte bei den kantonalen Museen im Rahmen der Finanzstrategie 2024–2030 sowie die Entwicklung und Umsetzung der kulturellen Zwischennutzung der Webmaschinenhalle Werk2 im Hinblick auf das geplante künftige «Themenhaus

Werk2» in Arbon. Die Budgeterhöhung ist auf Lohnanpassungen und eine Erhöhung bei den Umlagen für Informatikkosten gemäss Vorgaben zurückzuführen.

Produktegruppe Kulturförderung

■ Produkte: Beitragsgesuche / Verwaltung Lotteriefonds, Dienstleistungen / Beratungen / Koordination, Projekte / Projektbegleitungen, Veranstaltungen

Kulturinstitutionen, Kulturvereine und Kulturschaffende können mit Leistungsvereinbarungen, Projektbeiträgen und Förderbeiträgen unterstützt werden. Zudem wird vom Regierungsrat jährlich ein Kulturpreis verliehen. Die Projektförderung erfolgt entweder direkt auf Gesuch an das Kulturstiftung Thurgau und regionale Kulturpools. Zudem werden Schulen bei der Nutzung von Kulturvermittlungsangeboten der Onlineplattform «kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz» finanziell unterstützt. Die bestehenden Förderinstrumente werden punktuell weiterentwickelt und das neue Fördergefäss Infrastrukturbeiträge für Umbauten und Neubauten im Kulturbereich angewendet. Die Finanzierung der Kulturförderung erfolgt vorwiegend mit Mitteln aus dem Lotteriefonds. Neben kulturellen Projekten werden vom Kulturstiftung auch Gesuche für gemeinnützige und wissenschaftliche Projekte bearbeitet. Darüber hinaus arbeitet das Kulturstiftung bei interkantonalen Projekten wie «Heimspiel – die jurierte Kunstaussstellung in der Ostschweiz» oder «TaDA – Textile and Design Alliance» mit. Zudem bietet das Kulturstiftung Beratungsleistungen für Kulturinstitutionen und Kulturschaffende und veranstaltet öffentliche Anlässe zur Wissensvermittlung und zur Vernetzung.

Produktegruppe Kulturvermittlung

■ Produkte: Projekte Kulturvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit

Das erfolgreiche Projekt «Kultur & Schule» mit dem wachsenden Netzwerk von Kulturverantwortlichen an Schulen und die Online-Plattform «kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz» werden im 2025 weiterhin stetig den aktuellen Bedürfnissen angepasst und moderat weiterentwickelt. Weitergeführt wird auch das von der Stiftung Mercator Schweiz initiierte und zu Teilen finanzierte Projekt «Kulturagentinnen für kreative Schulen» zusammen mit den Kantonen Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen. Ziel für die nächste Förderperiode ist es, die Verankerung in den Schulen weiter zu stärken und die Kultur im Schulbetrieb zu etablieren. Sämtliche Vermittlungsangebote werden mit Mitteln aus dem Lotteriefonds finanziert.

Produktegruppe Kulturpflege

■ Produkte: Museumsstrategie, Beratung / Koordination

Im Bereich der Kulturpflege wird die weitere Umsetzung der Museumsstrategie für die kantonalen Museen mit Fokus auf die Infrastrukturprojekte und die inhaltliche Zusammenarbeit vorangetrieben. Dabei werden die laufenden Bauprojekte im Rahmen der Möglichkeiten weiterentwickelt. Zudem wird die Zwischennutzung der Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon mit Blick auf die künftige Zusammenarbeit der kantonalen Museen auf dem Platz Arbon und korrespondierend zum strategischen Vorhaben «Themenhaus Werk2» geplant.

Nicht-Globalbudget

4612 Beiträge Kultur	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'281'600	3'181'600	3'440'151	100'000	3.1	-158'551	-4.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	3'281'600	3'181'600	3'440'151	100'000	3.1	-158'551	-4.6

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
4612	Beiträge Kultur	100'000	Annahme Erhöhung des Nettobeitrags im Rahmen des interkantonalen Kulturlastenausgleichs sowie Erhöhung des Nettoaufwands aufgrund effektiver Verrechnung der Umlagen für Verwaltung beim Napoleonmuseum.

4640 Lotteriefonds (SF)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Einlage in Spezialfinanzierung	0		2'581'370	0	0.0	-2'581'370	-100.0
Aufwand	11'350'000	11'000'000	7'958'857	350'000	3.2	3'391'143	42.6
Beitrag an Kulturstiftung	1'500'000	1'500'000	1'500'000	0	0.0	0	0.0
Übertrag an Generalsekretariat	200'000	200'000	200'000	0	0.0	0	0.0
Übertrag an NHG	2'500'000	2'500'000	2'500'000	0	0.0	0	0.0
Rückzahlung von Darlehen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	1'164'900	561'100	0	603'800	107.6	1'164'900	0.0
Gewinnanteil Swisslos	14'000'000	14'000'000	14'315'650	0	0.0	-315'650	-2.2
Zinsertrag	385'100	638'900	424'577	-253'800	-39.7	-39'477	-9.3
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen			Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3010.000	Besoldungen	Verwaltungs- personal	119'500	Personalaufwand kulturelle Zwischennutzung Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon
3101.000	Material	Ausstellungen	150'600	Sachaufwand kulturelle Zwischennutzung Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon
3130.000	Dienstleistungen	Ausstellungen	50'000	Dienstleistungen kulturelle Zwischennutzung Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon
3990.610	Verrechnung	Personalnebenkosten	29'900	Personalnebenkosten kulturelle Zwischennutzung Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon
4500.000	Entnahme aus Spezialfinanzierung		603'800	Mehrentnahme aufgrund erwarteter Aufwandsteigerung bei voraussichtlich gleichbleibendem Ertrag
4990.518	Zinsertrag		-253'800	Erwartete Zinsenwicklung

Gemäss § 6 Abs. 2 des Gesetzes über den Lotterie- und Sportfonds (RB 935.1) entscheidet der Grosse Rat über einmalige Beiträge von mehr als 3 Mio. Franken und über neue, jährlich wiederkehrende Beiträge von mehr als 1 Mio. Franken aus dem Lotteriefonds. Diese Beschlüsse unterliegen der fakultativen Volksabstimmung.

Unter diese Bestimmung des Lotteriegesezes fallen die jährlich wiederkehrenden Beiträge, die der Regierungsrat im Rahmen des Kulturkonzepts des Kantons Thurgau 2023–2026 vorsieht:

- Alimentierung des Natur- und Heimatschutz-Fonds (NHG-Fonds) mit jährlichen Einlagen aus dem Lotteriefonds von 2.5 Mio. Franken;
- Alimentierung der Kulturstiftung des Kantons Thurgau mit jährlichen Beiträgen aus dem Lotteriefonds von 1.5 Mio. Franken.

Projekte im Bereich des Natur- und Heimatschutzes können über den NHG-Fonds vom Kanton unterstützt werden (§ 18 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat, TG NHG; RB 450.1). Für denkmalpflegerische Belange können Einlagen aus dem Lotteriefonds in den NHG-Fonds getätigt werden (§ 21 Abs. 3 TG NHG). Der Regierungsrat hat dem Grossen Rat mit der Budgetbotschaft 2023 beantragt, den NHG-Fonds im Zeitraum von 2023–2026 mit einer jährlich wiederkehrenden Einlage aus dem Lotteriefonds von 2.5 Mio. Franken zu alimentieren. Der Grosse Rat hat die Entnahme aus dem Lotteriefonds am 7. Dezember 2022 mit Beschluss Ziff. 1.1 zum Voranschlag für das Jahr 2023 genehmigt (GR 20/BS 44/383).

Die Finanzierung der Kulturstiftung erfolgt mit Mitteln aus dem Lotteriefonds. Sie wird jeweils auf vier Jahre festgesetzt (§ 4 Abs. 2^{bis} der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Kulturförderung und die Kulturpflege, KulturV; RB 442.11; § 1 Abs. 1 Ziff. 10 der Verordnung des Regierungsrates über die Verwendung der Mittel aus dem Lotteriefonds; RB 935.523). Der Regierungsrat hat dem Grossen Rat mit der Budgetbotschaft 2023 beantragt, die Kulturstiftung im Zeitraum von 2023–2026 mit einem jährlich wiederkehrenden Beitrag aus dem Lotteriefonds von 1.5 Mio. Franken zu alimentieren. Der Grosse Rat hat die Entnahme aus dem Lotteriefonds am 7. Dezember 2022 mit Beschluss Ziff. 1.2 zum Voranschlag für das Jahr 2023 genehmigt (GR 20/BS 44/383).

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
1. Gesuche Lotteriefonds	1	Empfangsbestätigung an Gesuchstellende	100 % innert zwei Wochen nach Gesuchseingang	100 % innert zwei Wochen nach Gesuchseingang	100 % innert zwei Wochen nach Gesuchseingang
	2	Gesuchsentscheide	80 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen	80 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen	90 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen

4. Investitionsrechnung

4640 Lotteriefonds	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	0	200'000	100'000	-200'000	-100.0	-100'000	-100.0
Saldo	0	200'000	100'000	-200'000	-100.0	-100'000	-100.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
6460.000	Rückzahlung Darlehen Freunde Wasserschloss Hagenwil	-200'000	Da die Rückzahlung bis Ende 2024 erfolgt, ist keine Rückzahlungstranche mehr budgetiert.

4614 Historisches Museum

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Historische Museum Thurgau mit seinen Standorten Schloss Frauenfeld, Schaudépot St. Katharinental und Altes Zeughaus Frauenfeld ist das Kompetenzzentrum für historische Sachkultur im Kanton Thurgau. Es realisiert Ausstellungen, betreut umfangreiche Sammlungen vom Mittelalter bis in die Gegenwart, führt Veranstaltungen durch und stellt sein Fachwissen Forschung und Öffentlichkeit zur Verfügung. Mit seiner Wissensvermittlung spricht das Museum sowohl Schulen als auch ein breites Publikum aller Generationen an.

Das Historische Museum beteiligt sich aktiv und in enger Zusammenarbeit mit den anderen kantonalen Museen an der Umsetzung und Implementierung der Museumsstrategie sowie an Projekten zur Zwischennutzung der ehemaligen Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4614 Historisches Museum	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'151'700	2'055'000	2'055'576	96'700	4.7	96'124	4.7
Ertrag	42'000	56'000	70'815	-14'000	-25.0	-28'815	-40.7
Saldo KORE	-2'109'700	-1'999'000	-1'984'761	110'700	5.5	124'939	6.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-1'286				
Saldo ER	-2'109'700	-1'999'000	-1'986'047	110'700	5.5	123'653	6.2
Kostendeckungsgrad	2 %	3 %	3 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Historisches Museum Thurgau	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'151'700	2'055'000	2'055'576	96'700	4.7	96'124	4.7
Ertrag	42'000	56'000	70'815	-14'000	-25.0	-28'815	-40.7
Saldo	-2'109'700	-1'999'000	-1'984'761	110'700	5.5	124'939	6.3
Kostendeckungsgrad	2 %	3 %	3 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Historische Museum Thurgau versteht sich als innovative, leistungs- und dienstleistungsorientierte Kulturinstitution. Mit Ausstellungen, Veranstaltungen und nutzerspezifischen Vermittlungsformaten richtet es sich an verschiedene Anspruchsgruppen (Individualbesucherinnen und -besucher, Schulen, Kinder, Familien, Wissenskreise). Das Museum ist mit den kantonalen, überregionalen und nationalen Institutionen vernetzt und ist in Fachgremien vertreten. Infolge Pensionierung wird das Historische Museum von einer neuen Direktorin geführt.

Die mittelalterliche und frühneuzeitliche Geschichte des Kantons Thurgau wird in der Ausstellung in Schloss Frauenfeld erzählt. Audioguides und verschiedene Vermittlungsangebote erweitern das Ausstellungsergebnis. Ein eingespieltes Vermittlungsteam setzt regelmässig neue Vermittlungsangebote um. Die volkskundliche Sammlung im Schaudépot St. Katharinental, die nur zu speziellen Anlässen oder auf Anfrage für Gruppen zugänglich ist, soll mit dem Ausbau des Führungsteams und mit neuen Werbemassnahmen noch grössere Bekanntheit erlangen.

Produktgruppe Historisches Museum Thurgau

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen und Projekte, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen

Sammlungen

Das Kuratorium setzt laufende Projekte in der Inventarisierung der volkskundlichen wie auch kulturhistorischen Sammlung fort und widmet sich der Erarbeitung inhaltlicher Konzepte für die Sonderausstellung im Alten Zeughaus. Eines der Museumsdepots, in welchem besonders grosse Objekte wie Kutschen gelagert werden, weist aktuell grosse Mängel auf. Es wird ein Reinigungs- und Notfallkonzept dafür erarbeitet und weitere Verbesserungen zur Verringerung von UV-Strahlung o.ä. vorgenommen. Die Inventarisierung der ethnografischen Sammlung mit externen Fachspezialistinnen und -spezialisten geht in das zweite Jahr und ist bis 2027 projektiert. Die Online-

Sammlung wird laufend erweitert.

Ausstellungen und Projekte

Die Produktion der Sonderausstellung beginnt per Anfang 2025. Im letzten Quartal startet die Einrichtung der Sonderausstellung im Alten Zeughaus. Diese wird im April 2026 eröffnet. Nach einem längeren Unterbruch soll damit der Zwei-Jahres-Turnus für die Erarbeitung von Sonderausstellungen wiederaufgenommen werden. Der Radius der geografischen Herkunftsgebiete für das Publikum im Schaudapot St. Katharinental erweitert sich Jahr für Jahr. Gezielte Massnahmen in den Bereichen der Sammlungspflege, des Ausstellungswesens sowie in der Kommunikation und Vermittlung dienen der Sichtbarkeitssteigerung der schweizweit einzigartigen Sammlung. Infolge vieler Gästerückmeldungen wird ab 2025 jedes Jahr im Mai ein Tag der offenen Tür im Schaudapot St. Katharinental veranstaltet. Bisher fand der Event nur alle zwei Jahre statt, dafür erstreckte er sich über ein ganzes Wochenende.

Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit

Das ganzjährig angebotene Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm wird mittels Medienmitteilungen in der Tagespresse und der Präsenz auf Social Media publikumswirksam beworben. Für 2025 werden neue Vermittlungsangebote passend zum Themenjahr erarbeitet. Auch sollen inklusive Angebote erstmals in das Programm einfließen. Gleichzeitig ist die Kulturvermittlung bei der Ausstellung im Alten Zeughaus in die Erarbeitung entsprechender Angebote eingebunden. Das Schaudapot St. Katharinental nimmt bei den Freizeitangeboten für Kinder und Familien eine stärkere Rolle ein. Dort werden neue Vermittlungspersonen für die wachsende Anzahl Schulführungen geschult. Im Ressort Öffentlichkeitsarbeit ist ein umfassendes Konzept zu erarbeiten, um die Zusammengehörigkeit vom Schloss Frauenfeld und dem Schaudapot St. Katharinental sichtbar zu machen. Eine Anpassung der Werbeflyer für das Schaudapot St. Katharinental wird in diesem Zusammenhang notwendig sein.

Dienstleistungen

Die automatisierte Abwicklung und digitale Verwaltung administrativer Geschäfte (Buchungen, Kassenführung, Buchhaltung, Telefon- und Informationsdienst, Statistiken und Besucherumfragen) hat ein hohes Niveau erreicht. Das bestehende Buchungstool soll ab 2025 umprogrammiert werden, sodass es den aktuellen Standards entspricht. Ab 2025 verliert Schloss Frauenfeld seinen Status als offizielles Traulokal, da es den infrastrukturellen Anforderungen des Zivilstandsamts an die Barrierefreiheit nicht mehr genügt.

Archiv

Das Historische Museum Thurgau wird in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv des Kantons Thurgau ab Februar 2025 das Projekt digitale Aktenführung und Archivierung starten.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
1. Historisches Museum Thurgau	1	Anzahl Ausstellungen	1	1	1
	2	Anzahl Führungen	200	200	294
	3	Anzahl Schulklassen	120	100	154
	4	Anzahl Besucherinnen / Besucher	15'000	15'000	17'860
	5	Anzahl Anlässe	25	25	34

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4618 Naturmuseum

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Kernaufgaben des Naturmuseums Thurgau sind die Pflege und die wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlungsbestände, die Gestaltung von Dauer-, Kabinett- und Wechselausstellungen sowie die Durchführung von Rahmenprogrammen und Vermittlungsangeboten für Lehrpersonen, Schulen, Familien und weitere Zielgruppen. Wichtige Angebote sind auch der Museumsgarten, der dem internationalen Verbund Bodenseegärten angeschlossen ist, und das Museumsbistro «Museumslaube». Das Naturmuseum Thurgau beteiligt sich aktiv und in enger Zusammenarbeit mit den anderen kantonalen Museen an der Umsetzung und Implementierung der Museumsstrategie sowie an Projekten zur Zwischennutzung der ehemaligen Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon. Eine besonders enge Zusammenarbeit besteht mit dem Museum für Archäologie.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4618 Naturmuseum	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'559'100	1'504'700	1'421'634	54'400	3.6	137'466	9.7
Ertrag	161'100	154'100	118'699	7'000	4.5	42'401	35.7
Saldo KORE	-1'398'000	-1'350'600	-1'302'935	47'400	3.5	95'065	7.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-13'182				
Saldo ER	-1'398'000	-1'350'600	-1'316'117	47'400	3.5	81'883	6.2
Kostendeckungsgrad	10 %	10 %	8 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Naturmuseum Thurgau							
Aufwand	1'559'100	1'504'700	1'421'634	54'400	3.6	137'466	9.7
Ertrag	161'100	154'100	118'699	7'000	4.5	42'401	35.7
Saldo	-1'398'000	-1'350'600	-1'302'935	47'400	3.5	95'065	7.3
Kostendeckungsgrad	10 %	10 %	8 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Grundlage der Museumsarbeit bilden der aktuelle Leistungsauftrag sowie das Leitbild 2024 und das Museums-konzept 2024–2026. Das Museum ist ein etablierter Kulturbetrieb in der Region und sehr gut positioniert. Nach dem drittbesten Besucherergebnis seit der Wiedereröffnung 1995 im letzten Jahr weisen die aktuellen Besucherzahlen auf ein weiterhin hohes Publikumsinteresse hin. Die etappenweise Aktualisierung der Dauerausstellung wird planmässig fortgeführt. Die regelmässige Produktion von Sonder- und Kabinettausstellungen zu aktuellen und gesellschaftsrelevanten Themen, verbunden mit zielgruppengerechten Rahmenprogrammen und Vermittlungsangeboten sowie die Jahresthemen im Museumsgarten sichern das Publikumsinteresse nachhaltig. Eine sorgfältig geplante Öffentlichkeitsarbeit, in der analoge wie digitale Kanäle gleichwertig bespielt werden, sorgt für die Bekanntmachung der Angebote beim Publikum. Die im aktuellen Museums-konzept definierten Handlungsfelder und Massnahmen werden in den kommenden Jahren schrittweise umgesetzt.

Produktgruppe Naturmuseum Thurgau

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen und Projekte, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen

Sammlungen

Seit über 160 Jahren bilden die Sammlungen des Naturmuseums ein einzigartiges Naturarchiv für den Kanton Thurgau. Pflege, Inventarisierung und wissenschaftliche Bearbeitung der Sammlungsbestände erfolgen auf der Basis des 2024 aktualisierten Sammlungskonzepts. Die Überarbeitung der in die Jahre gekommenen Sammlungsdatenbanken mit Blick auf eine zukünftige Datenmigration in eine neue CMS-Software wurde 2024 in Angriff genommen. Für die anstehende Überarbeitung verschiedener historischer Sammlungskonvolute wurde eine Prioritätenliste erarbeitet. Ab der zweiten Hälfte 2025 ist nun als erstes die Überarbeitung verschiedener unbearbeiteter Konvolute der Geologiesammlung vorgesehen, u.a. eine Gesteinssammlung aus dem Gotthard-Tunnel aus den 1870er-Jahren, Gesteine aus dem Hauenstein-Basistunnel aus den 1910er-Jahren oder Abfüllproben aus der Erdölbohrung von Kreuzlingen aus den 1960er-Jahren. Die Fachbibliothek, die auch kostbare Altbestände beinhaltet, wird bedarfsgerecht erweitert und laufend durch die Kantonsbibliothek katalogisiert. Sie steht dem Publikum als Präsenzbibliothek zur Verfügung.

Ausstellungen und Projekte

Die Dauerausstellung wird weiterhin schrittweise aktualisiert. Für 2025 sind eine Wechselausstellung und zwei Kabinettausstellungen geplant. Im Frühjahr wird ein erster Teil der Neugestaltung des Museumsgartens abgeschlossen. Nebst einem inhaltlichen Fokus auf das Thema Biodiversität sind neue digitale Vermittlungsangebote vorgesehen. Das Projekt «Wilde Nachbarn Thurgau» wird fortgeführt. Im Zentrum stehen Citizen Science Aktionen, in denen die Bevölkerung aufgerufen wird, Wildtierbeobachtungen auf der Plattform wildenachbarn.ch einzutragen. Ziel ist es, damit das Wissen um die Thurgauer Fauna zu mehren und der Bevölkerung näherzubringen. Das Naturmuseum ist einer von fünf Projektpartnern.

Vermittlung

Die laufende Präsentation der bearbeiteten Sammlungsbestände im Rahmen von Sonder- und Kabinettausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen wird fortgeführt. Nach ersten Pilot-Angeboten mit verstärkter Publikumsteilnahme sowie neuen Veranstaltungsgefässen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen dieses Jahr sind für 2025 weitere inklusive Angebote in Planung. Das Veranstaltungsprogramm umfasst rund 30 öffentliche Anlässe. Es wird ein museumspädagogisches Dossier erarbeitet.

Öffentlichkeitsarbeit

Nebst Medienmitteilungen, Plakaten, Drucksachen oder Anzeigen in Lokal- und Regionalmedien erfolgt die Öffentlichkeitsarbeit zunehmend über digitale Kanäle. Die Aktivitäten auf den Plattformen Facebook und Instagram werden im selben Umfang weitergeführt. Die Webseite erfuhr im letzten Jahr eine umfangreiche Überarbeitung und wird nun wieder im Rahmen der Vorjahre gepflegt. Weiterhin eine wichtige Rolle spielen Anzeigen in Lokal- und Gemeindezeitungen, zunehmend auch in elektronischer und crossmedialer Form.

Dienstleistungen

Dank seiner guten kantons- und landesweiten Vernetzung wird das Naturmuseum regelmässig um seine Expertise in den Bereichen Artenkenntnisse, Sammlungsunterhalt, Ausstellungskonzeption, Vermittlung und Museumorganisation angefragt. Die im «Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028» für den Kanton Thurgau vorgesehene Anlaufstelle «Naturdaheim» mit Beratungsangeboten für die Bevölkerung zur Förderung der Biodiversität in Gärten und auf Balkonen soll nach Abschluss der Versuchsphase Ende 2024 ab Frühjahr 2025 ihren regulären Betrieb aufnehmen. Auf nationaler Ebene engagiert sich das Naturmuseum weiterhin in der «Trägerschaft Bildung Artenkenntnisse» der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT. Deren Ziel ist die Erarbeitung einer nationalen Strategie, mit der dem Mangel an Fachpersonen mit Artenkenntnissen in der Schweiz begegnet werden soll. Der öffentliche Bestimmungsdienst, über den auch immer wieder wertvolle Neueingänge in die Sammlung kommen, wird im Umfang der vergangenen Jahre fortgeführt. Aktuell bietet das Naturmuseum zwei Wanderausstellungen zur Ausleihe an, für 2025 liegen jedoch keine Reservationen vor, was in geringeren Einnahmen zu Buche schlägt. Das Angebot des Museumsshops wird kontinuierlich gepflegt und jeweils passend zur aktuellen Sonderausstellung erweitert. Betrieb und Angebot des Museumsbistros «Museumslaube» werden laufend den Besucherbedürfnissen angepasst. Sowohl im Shop wie im Bistro haben die Umsatzzahlen mittlerweile wieder das Vorpandemieniveau erreicht.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
1. Naturmuseum Thurgau	1	Anzahl Ausstellungen	3	3	5
	2	Anzahl Führungen	100	100	120
	3	Anzahl Schulklassen	135	135	127
	4	Anzahl Besucherinnen und Besucher	16'000	16'000	18'934
	5	Anzahl Anlässe	140	140	142
	6	Anzahl bearbeitete Sammlungsobjekte	500-1'000	500-1'000	9'570
	7	Anzahl Nutzung der Beratungsdienste	60	50	80

Nr. Kommentar

6 Ausserordentlich hohe Anzahl bearbeitete Sammlungsobjekte 2023 infolge eines durch Projektgelder des Bundes finanzierten Projekts.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4621/3640 Napoleonmuseum

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das 1906 dem Kanton gestiftete Napoleonmuseum mit Schloss und Park Arenenberg ist das einzige deutschsprachige Museum und gleichzeitig ein renommiertes Forschungszentrum zur napoleonischen Geschichte und Lebenswelt sowie zur Gartenbaugeschichte am Bodensee. Sein Schwerpunkt liegt auf der Erforschung, Präsentation und Dokumentation des Exils der Familie Bonaparte und ihrer Umgebung. Zu diesem Zweck unterhält und pflegt das Museum Sammlungen verschiedener Genres wie Grafiken, Mobiliar, Gemälde, Bibliothek und Schriftgüter. Sie werden wissenschaftlich erfasst, ausgewertet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Seine original eingerichteten Museumsräume im so genannten «Schloss» und die historische Parkanlage mit ihren unterschiedlichen Bereichen erfordern besonders kreative Formen der Vermittlung. An kaum einem anderen Ort können Geschichtsbezüge so hautnah am Originalschauplatz erlebt werden. Darüber hinaus vermittelt das Museum zeitlich übergreifend Wissen über die Geschichte der Bodenseeregion und des Arenenbergs. Als integraler Bestandteil der Gesamtanlage Arenenberg spielt es für deren touristische Attraktivität die zentrale Rolle. Im Rahmen der kantonalen Museumsstrategie kooperiert das Napoleonmuseum mit anderen Thurgauer Kantonsmuseen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4621/3640 Napoleonmuseum	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2024 / B 2023		B 2024 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'092'000	1'970'000	1'976'663	122'000	6.2	115'337	5.8
Ertrag	578'000	544'000	579'804	34'000	6.3	-1'804	-0.3
Saldo KORE	-1'514'000	-1'426'000	-1'396'859	88'000	6.2	117'141	8.4
- Bonus-/ + Malusverrechnung			0				
Saldo ER	-1'514'000	-1'426'000	-1'396'859	88'000	6.2	117'141	8.4
Kostendeckungsgrad	28 %	28 %	29 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Sammlungen

Aufwand	198'000	173'360	200'423	24'640	14.2	-2'423	-1.2
Ertrag	500	544	51	-44	-8.1	449	880.4
Saldo	-197'500	-172'816	-200'372	24'684	14.3	-2'872	-1.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Ausstellungen

Aufwand	891'000	853'010	834'392	37'990	4.5	56'608	6.8
Ertrag	260'500	246'432	235'299	14'068	5.7	25'201	10.7
Saldo	-630'500	-606'578	-599'093	23'922	3.9	31'407	5.2
Kostendeckungsgrad	29 %	29 %	28 %				

Vermittlung

Aufwand	415'500	386'120	383'559	29'380	7.6	31'941	8.3
Ertrag	79'000	58'752	77'137	20'248	34.5	1'863	2.4
Saldo	-336'500	-327'368	-306'422	9'132	2.8	30'078	9.8
Kostendeckungsgrad	19 %	15 %	20 %				

Dienstleistungen

Aufwand	587'500	557'510	558'289	29'990	5.1	29'211	5.2
Ertrag	238'000	238'272	267'317	-272	-0.1	-29'317	-11.0
Saldo	-349'500	-319'238	-290'972	30'262	-8.7	58'528	20.1
Kostendeckungsgrad	41 %	43 %	48 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Im Jahr 2025 werden die Entwicklungsziele gemäss Kulturkonzept 2023–2026 weiter umgesetzt. Die budgetierte Nettofinanzierung von Fr. 1'514'000 wird vom Kulturstadtrat an den Betrieb Arenenberg entschädigt, der auf Grundlage eines Leistungsauftrags mit dem DEK das Napoleonmuseum führt. Die Steigerung der Nettofinanzierung im Vergleich zu Budget 2024 und Rechnung 2023 ist insbesondere auf an die tatsächlich erbrachten Leistungen angepasste Umlagekosten zurückzuführen. Die Umlagekosten umfassen Aufwände für Serviceleistungen, die in der Verwaltung (Overhead) und beim technischen Dienst anfallen. Zudem muss zur Abdeckung der Hauptbetriebszeiten mehr saisonales Personal eingeplant werden.

Produktgruppe Sammlungen

■ Produkte: Betreuung und Erschliessung der Sammlungsbestände, der Forschungsbibliothek inkl. Autographensammlung, der Grafiksammlung, Sammlungsentwicklung/Ankäufe.

Die Erschliessung der vorhandenen Bestände wird fortgesetzt. 2025 stehen die Katalogisierung der Bibliothek und der Autographen im Zentrum. Restaurierungsarbeiten an Sammlungsstücken können aus finanziellen Gründen nur in dringenden Fällen angegangen werden. Ankäufe und Sammlungsentwicklung hängen von den Angeboten des Kunsthandels und deren Finanzierbarkeit ab. Dank seines internationalen Ansehens erhält das Museum immer wieder wertvolle Schenkungen, die seine Bestände ergänzen.

Produktgruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung Napoleonmuseum, Wechselausstellungen, Pflege und Entwicklung der Parkanlage

Die Dauerausstellung sowie die Parkanlage sollen im Rahmen der angedachten baulichen Veränderungen auf dem Arenenberg Stück für Stück weiterentwickelt und soweit möglich behutsam modernisiert werden. Ziel ist die anschauliche Ergänzung des bestehenden Angebots durch neue Facetten der Arenenberger-/Thurgauer-/Bodensee-Lebenswelt. 2025 stehen Rebbau, Weinproduktion und Genuss im Zentrum des Ausstellungswesens. Die von der Stiftung Napoleon III verantwortete Wiederherstellung der Gärten ist weitgehend abgeschlossen. Deren Pflege wird seitens der Gärtnerei als Bestandteil des Facility Managements des Arenenbergs sichergestellt.

Produktgruppe Vermittlung

■ Produkte: Forschung und Lehre, Führungen Museumspädagogik, Anlässe / Veranstaltungen / Fachtagungen, Kulturhistorische Angebote, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Die zeitlich übergreifenden Forschungen zur Thurgauer/Bodensee/Arenenberger Lebenswelt finden planmässig ihre Fortsetzung. Im Zentrum stehen die Korrespondenz der kaiserlichen Familie, die Erforschung der Baugeschichte des Arenenbergs und die Kulturgeschichte des Gartenbaus am Bodensee. Dabei nimmt der Weinbau als verbindendes Glied zwischen allen Abteilungen des modernen Arenenbergs eine wichtige Klammerfunktion ein. Bei dem für 2025 vorgesehenen «Weinjahr am Bodensee» nehmen das Napoleonmuseum und das Arenenberger Weingut eine Leadfunktion ein. Dementsprechend stehen Rebbau, Weinproduktion und Genuss im Zentrum aller kulturhistorischer Angebote des Museums. Diese werden von öffentlichkeitswirksamen Marketingmassnahmen begleitet.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Beratungen, Ausleihe, Besucherservice/Museumsshop

Die räumliche und organisatorische Zusammenlegung von Reception (Hotel) und Besucherservice/Museumsshop befindet sich weiter in Planung. Damit soll das Zusammenwachsen beider Arenenberger Betriebe weiter gefördert, Synergien genutzt und Kosten eingespart werden. Mit einer Umsetzung ist aus finanziellen Gründen aber frühestens 2026 zu rechnen. Leihwesen und Beratungen werden im üblichen Rahmen ausgeführt.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
1. Ausstellungen	1	Anzahl Ausstellungen	1	1	1
2. Vermittlung	2	Anzahl Führungen	500	500	644
	3	Anzahl Schulklassen	40	40	43
	4	Anzahl Besucherinnen und Besucher	25'000	25'000	23'335
	5	Anzahl Anlässe	*	*	11

Nr. Kommentar

5 Das Museum organisiert keine Veranstaltungen mehr.

4. Investitionsrechnung

4621/3640 Napoleonmuseum	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2024 / B 2023		B 2024 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	150'000	150'000	59'005	0	0.0	90'995	154.2
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-150'000	-150'000	-59'005	0	0.0	90'995	154.2

4628 Kunst- und Ittinger Museum

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Kunstmuseum Thurgau und das Ittinger Museum bieten in der Kartause Ittingen einem breiten Publikum vielfältige museale Angebote und attraktive Veranstaltungen. Im Kunstmuseum wird die Kunstsammlung des Kantons Thurgau betreut, gepflegt, wissenschaftlich bearbeitet und gezeigt. Das Ittinger Museum macht die historischen Räumlichkeiten des ehemaligen Kartäuserklosters zugänglich und vermittelt Wissen und Werte der Mönche mit modernen didaktischen Mitteln. Zudem organisieren beide Museen jährlich mehrere Ausstellungen zu Themen aus Kunst und Geschichte sowie ein reiches Veranstaltungsprogramm für alle Altersgruppen. Die beiden Museen sind ein wichtiger Teil des Ausflugsziels Kartause Ittingen und leisten mit ihren Angeboten einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivität der Gesamtanlage.

Das Kunstmuseum und das Ittinger Museum beteiligen sich aktiv und in enger Zusammenarbeit mit den anderen kantonalen Museen an der Umsetzung und Implementierung der Museumsstrategie sowie an Projekten zur Zwischennutzung der ehemaligen Webmaschinenhalle Werk2 in Arbon.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4628 Kunst- und Ittinger Museum	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'628'900	2'570'800	2'492'819	58'100	2.3	136'081	5.5
Ertrag	269'500	271'000	342'833	-1'500	-0.6	-73'333	-21.4
Saldo KORE	-2'359'400	-2'299'800	-2'149'986	59'600	2.6	209'414	9.7
- Bonus- / + Malusverrechnung			-53'508				
Saldo ER	-2'359'400	-2'299'800	-2'203'494	59'600	2.6	155'906	7.1
Kostendeckungsgrad	10 %	11 %	14 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Kunst- und Ittinger Museum							
Aufwand	2'628'900	2'570'800	2'492'819	58'100	2.3	136'081	5.5
Ertrag	269'500	271'000	342'833	-1'500	-0.6	-73'333	-21.4
Saldo	-2'359'400	-2'299'800	-2'149'986	59'600	2.6	209'414	9.7
Kostendeckungsgrad	10 %	11 %	14 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die neue Direktion hat sich zum Ziel gesetzt, die beiden kantonalen Museen in der Kartause Ittingen im Rahmen der budgetären Vorgaben schrittweise zu modernisieren (z.B. durch konsequente Mehrsprachigkeit, Ansprache von bisher weniger erreichten Besucherkreisen, Digitalisierung und verbesserte Online- und Social Media-Präsenz, partizipativer Einbezug von Stakeholder-Gruppen inklusive Publikum, durch Besucherforschung oder durch den strategisch wichtigen Einbezug von Thurgauer Privatsammlerinnen und Privatsammlern). Genauso soll das Angebot an Ausstellungen diversifiziert werden, dies etwa in Bezug auf Inhalte, räumliche Ausdehnung, Laufzeit und Dichte der Begleitprogramme.

Die Optimierung der Museumsräumlichkeiten mit einer moderaten Erweiterung bleibt ein vordringliches Ziel. Die Realisierung erfolgt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten. Bereits im Vorfeld werden Überlegungen angestellt, wie die Museen der Zukunft inhaltlich und betrieblich geführt werden sollen; als Museen am Puls der Zeit, die sich als inklusiv, divers und partizipativ verstehen.

Produktgruppe Kunst- und Ittinger Museum

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen und Projekte, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen

Die Sammlungserweiterung konzentriert sich auf Künstlerinnen und Künstler aus dem Kanton Thurgau, auf schweizweit und international wichtige Positionen der Gegenwartskunst, auf Kunst von sogenannten Aussenseiterinnen und Aussenseitern sowie auf Werke, die einen engen Bezug zur Kartause Ittingen aufweisen. Zudem

sollen bisher unterrepräsentierte Gruppen (wie z.B. Künstlerinnen oder Kunstschaaffende mit Migrationshintergrund) im Programm und in der Sammlungserweiterung aktiv berücksichtigt werden.

Die Sammlungstätigkeit folgt einem auf Langfristigkeit angelegten Konzept, das auch der Förderung der Thurgauer Kunstszene dient. Ankäufe von Kunstwerken sind ein wirksames Förderinstrument für hiesige Künstlerinnen und Künstler. Die erworbenen oder durch Schenkung erhaltenen Werke werden in wechselnden Sammlungspräsentationen im Museum, aber auch als Leihgaben in den Büros der kantonalen Verwaltung gezeigt. Ein Teil der Mittel wird für die sachgerechte Pflege und Restaurierung der Werke verwendet, insbesondere für stark gefährdete Werke auf Papier, für Fotografien oder für Videoarbeiten.

Ausstellungen und Veranstaltungen im Kunstmuseum Thurgau und im Ittinger Museum sind das wichtigste Instrument der Vermittlung von Inhalten aus Kunst und/oder Geschichte. Sie verleihen den Museen Attraktivität und Öffentlichkeitswirkung. Im Moment erschweren die baulichen Rahmenbedingungen (vor allem die ungenügende Klimakontrolle und fehlende Lichtsteuerung) die Organisation von Ausstellungen, die auf Leihgaben von Museen oder Privatpersonen beruhen. Die Museen genügen den heutigen Ansprüchen nicht mehr: die Signalistik ist ungenügend (die Museen sind aussen nicht angeschrieben, der Haupteingang ist nicht gekennzeichnet, die Besucherführung innen ist mangelhaft), Wifi in Ausstellungs- und Büroräumen fehlt, Bücher-Lounge, Visitor Center und Cafeteria fehlen, Absätze oder Treppenstufen erschweren Seniorinnen, Senioren und Menschen im Rollstuhl den Besuch, der Hintereingang für diese Besuchergruppen ist wenig einladend, einige der Räume sind für Mobilitätseingeschränkte überhaupt nicht zugänglich etc. Obwohl die Sanierung und moderate Erweiterung geplant ist, müssen im Rahmen der budgetären Möglichkeiten einzelne Sofortmassnahmen umgesetzt werden, um die beiden Museen attraktiv zu behalten.

Das Ausstellungsjahr des Kunstmuseums wird bestimmt durch Ausstellungen mit Thurgauer Künstlerinnen und Künstlern unterschiedlicher Generationen (von der knapp dreissigjährigen My Lien Nguyen über Isabelle Krieg, mid-career, bis hin zu Max Bottini im Seniorenalter). Die wichtigste Ausstellung in den attraktiven Monaten Mai bis September ist der Kunstsammlung des 86-jährigen Unternehmers Heiner Hoerni gewidmet (aufgewachsen in Amriswil, lebt heute in Zofingen), der während eines halben Jahrhunderts Schweizer Kunst gesammelt hat. Eine weitere Ausstellung stellt zu Jahresbeginn alle Ankäufe und Schenkungen aus, die in den Jahren 2022 bis 2024 die Sammlung des Kunstmuseums erweitert haben. In Zusammenarbeit mit dem Tecum wird eine Ausstellung mit dem Walliser Künstler Vincent Fournier gezeigt, der parallel dazu im Aussenraum seine «Himmelsleiter» zeigt. Auch eine Ausstellung von Felix Ackermann, Kurator des Ittinger Museums, zu einem Thema aus der Klostergeschichte ist in Planung.

Mit einem reichen Angebot an Veranstaltungen, Führungen und Workshops vermitteln die Museen einerseits Wissen über Kunst und die Klostergeschichte und sorgen andererseits für Erlebnisse, sei es anhand von Kunstwerken oder in den historischen Räumlichkeiten. Für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsenengruppen steht eine Atelierklausur zur Verfügung, in der eine aktive Auseinandersetzung mit den Themen der beiden Museen möglich ist. Attraktive Publikationen ergänzen die Vermittlungsangebote und machen punktuell Forschungsergebnisse sowohl einem Fachpublikum als auch einem breiten Publikum bekannt.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
1. Kunst- und Ittinger Museum	1	Anzahl Ausstellungen	4	4	6
	2	Anzahl Führungen	500	500	526
	3	Anzahl Schulklassen	60	60	88
	4	Anzahl Besucherinnen und Besucher	25'000	25'000	25'867
	5	Anzahl Anlässe	12	15	25

Nr. Kommentar

- 4 Das angestrebte Ziel von 25'000 Eintritten ist anspruchsvoll und lässt sich nur in Jahren erreichen, in denen Ausstellungen gezeigt werden, die ein breites Publikum anziehen. Publikums-magnete sind in der Regel monografische Ausstellungen zu Künstlerinnen und Künstlern, die bei einem breiten Publikum bereits bekannt und beliebt sind.
- 5 Ab 2025 sollen weniger, dafür besser besuchte Veranstaltungen (Zielgrösse: 50 Interessierte) angeboten werden. Zudem sollen diese nicht nur wie bisher abends, sondern auch tagsüber stattfinden.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4710 Amt für Archäologie

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Archäologie sucht durch Prospektion und unter Mithilfe von Freiwilligen nach bislang unbekannten Fundstellen. Es sorgt für den Schutz bekannter Fundstellen und Kulturobjekte mit Hilfe planerischer oder technischer Massnahmen. Es untersucht und dokumentiert gefährdete Kulturobjekte mittels Ausgrabungen und Gebäudedokumentation, sichert und unterhält Ruinen und stellt die kantonale Fachstelle für das Bundesinventar der historischen Verkehrswege IVS. Es konserviert und archiviert Funde und Befunde und wertet sie wissenschaftlich aus. Es orientiert die Öffentlichkeit mittels Publikationen, Ausstellungen und Führungen und pflegt Sammlung und Dokumentation.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4710 Amt für Archäologie	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	3'438'500	3'603'500	3'445'757	-165'000	-4.6	-7'257	-0.2
Ertrag	338'500	525'500	365'379	-187'000	-35.6	-26'879	-7.4
Saldo KORE	-3'100'000	-3'078'000	-3'080'378	22'000	0.7	19'622	0.6
- Bonus-/ + Malusverrechnung			1'656				
Saldo ER	-3'100'000	-3'078'000	-3'078'722	22'000	0.7	21'278	0.7
Kostendeckungsgrad	10 %	15 %	11 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Archäologie							
Aufwand	2'185'384	2'271'625	2'073'959	-86'241	-3.8	111'425	5.4
Ertrag	279'987	419'400	294'518	-139'413	-33.2	-14'531	-4.9
Saldo	-1'905'397	-1'852'225	-1'779'441	53'172	2.9	125'956	7.1
Kostendeckungsgrad	13 %	18 %	14 %				
Sammlungen/Archiv							
Aufwand	678'998	716'528	727'140	-37'530	-5.2	-48'142	-6.6
Ertrag	34'513	54'500	44'790	-19'988	-36.7	-10'278	-22.9
Saldo	-644'485	-662'028	-682'350	-17'543	-2.6	-37'865	-5.5
Kostendeckungsgrad	5 %	8 %	6 %				
Ausstellungen							
Aufwand	574'118	615'347	644'658	-41'229	-6.7	-70'540	-10.9
Ertrag	24'000	51'600	26'071	-27'600	-53.5	-2'071	-7.9
Saldo	-550'118	-563'747	-618'587	-13'629	-2.4	-68'469	-11.1
Kostendeckungsgrad	4 %	8 %	4 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Globalbudget geht bei einem gegenüber der Rechnung 2023 schwach erhöhten Saldo von weniger Ausgaben und Einnahmen aus, während das Budget 2024 zwar mit fast gleichem Saldo, aber mit höheren Ausgaben und Einnahmen rechnete. Verantwortlich dafür sind Sondereffekte und Entnahmen aus Fondsmitteln. Für 2025 sind verschiedene Veränderungen zu verzeichnen, deren finanziellen Auswirkungen sich wenig genau beurteilen lassen. So steht ein Wechsel in der Amtsleitung bevor und die neue Programmvereinbarung mit dem Bund für die Jahre 2025–2028, wesentlich für die Einnahmenseite, ist noch nicht abgeschlossen. Der definitive Zeitplan für die Inkraftsetzung des revidierten Natur- und Heimatschutzgesetzes, die dafür noch nötige Anpassungen und damit zu aktivierende Ressourcen lassen sich – wie auch die konkreten Auswirkungen – noch nicht abschätzen. Im Bereich Grabungen ist insbesondere die Fortsetzung der Arbeiten am und im Wasser nach einer ersten Evaluation noch nicht ausdefiniert. In den Produktgruppen Sammlungen und Ausstellungen besteht dagegen mehr Planungssicherheit. 2025 werden die Vorbereitungen für ein Projekt aus den Mitteln des Walter-Enggist-Fonds abgeschlossen, das dann mit Budget 2026 aufgenommen werden soll. Im Bereich des Natur- und Heimatschutzfonds ist noch offen, welche Projekte zur Ausführung gelangen, es ist davon auszugehen, dass die Überarbeitung des Inventars der Historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS) vorzubereiten ist. Für den Bereich EDV

tritt die Erneuerung des archäologischen Informationssystems IMDAS in die Projektphase, federführend ist hier der Kanton Graubünden. Im Bereich der Zusammenarbeit Archäologie der Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen und Thurgau wird die Vereinbarung zwischen dem Kanton Appenzell AR und Thurgau abgeschlossen.

Produktgruppe Archäologie

■ Produkte: Planung/Stellungnahmen/Bewilligungen, Prospektion und Vermessung, Ausgrabungen und gebäudearchäologische Untersuchungen, Unterhalt von Ruinen und archäologischen Stätten

Für die freiwilligen Prospektorinnen und Prospektoren wird ein grösserer Weiterbildungsanlass mit einer Publikation durchgeführt. Im Raum Wigoltingen muss eine durch Prospektion festgestellte Fundstelle genauer dokumentiert und allenfalls archäologisch untersucht werden. In den Gewässern sind Monitoringaufgaben in den Pfahlbaufundstellen vorgesehen, dies auch im Rahmen der Aufgaben für die Erhaltung der Welterbe-Fundstellen. Grabungen zeichnen sich in Arbon, Bürglen und Eschenz ab; die Bauuntersuchungen in Gottlieben sind je nach Restaurierungsstand fortzusetzen.

Produktgruppe Sammlungen und Archive

■ Produkte: Archäologische Landesaufnahme, Bewirtschaftung der Fundbestände

Die Luftaufnahmen ausgesuchter Fundstellen und Stätten werden ergänzt. Die Digitalisierung der Schwarz-Weiss-Aufnahmen wird fortgesetzt. Ziel wäre es, die Bestände bis Mitte der 1990er Jahre abzuschliessen. Die Zusammenarbeit mit Freiwilligen wird weiter intensiviert. Im Bereich Labor sind einerseits weitere Nasshölzer zu konservieren, daneben ist die Eisenrestaurierung fortzusetzen.

Produktgruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung im Museum für Archäologie, Wechsel- und Sonderausstellungen, Ausstellungen in Regionalmuseen mit archäologischen Funden, Tafeln im Gelände

Die Überarbeitung der ständigen Ausstellung im Museum für Archäologie wird fortgesetzt, daneben werden kleinere Präsentationen im Rahmen von «Le Trésor» gezeigt. Die Arbeit an der grossen Wechselausstellung zur «Bronzezeit am Bodensee» wird mit den Projektpartnern weiter vorbereitet. Der Bereich Vermittlung, insbesondere Führungen und Exkursionen, war 2023/2024 praktisch ausgebucht und wird ausgebaut. In den Museen Arbon und Steckborn müssen die ausgestellten Objekte überprüft werden; Anpassungen und Restaurierungen sind teilweise nötig. Im Budgetjahr ist das Amt für Archäologie für die Durchführung des Tages des Denkmals verantwortlich, dieser soll im Raum Wilen bei Wil stattfinden.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
1. Archäologie					
1.1 Planungen und Baugesuche	1	Einhaltung von Fristen	100 %	100 %	100 %
1.2 Prospektion	2	Verifikation neuer Fundstellen	6	6	5
1.3 Grabungen, Bauuntersuchungen, Restaurierungen	3	Einhaltung von Fristen	100 %	100 %	100 %
2. Sammlungen/Archive					
2.1 Archäologische Landesaufnahme	4	Menge Ablage innert Monatsfrist	75 %	75 %	75 %
2.2 Fundeingang	5	Menge Katalogisierung Neufunde innert Jahresfrist	95 %	90 %	100 %

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
3. Ausstellungen					
3.1 Dauerausstellung	6	Aktualisierung, Anzahl Ausstellungsräume	2	2	0.5
3.2 Sonderausstellungen	7	Anzahl Produktionen Wechselausstellung gemeinsam mit Dritten	1	1	1
3.3 Unterstützung lokaler Träger-schaften und Museum (Ausstellungen, Hinweistafeln, Events)	8	Ereignisse/Interventionen	4	4	2

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5.5.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung					Abw. B25 / FP 28	
Nr.	Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr. %
2	Bildung	-432'249	-435'290	-442'797	-449'995	17'746 4.1
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-15'903	-16'198	-16'307	-16'339	436 2.7
5	Soziale Sicherheit	-241	-241	-241	-241	0 0.0
Saldo		-448'393	-451'729	-459'345	-466'575	18'182 4.1

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
219	Obligatorische Schulen Die erwartete Steuerkraftentwicklung für das Jahr 2025 führt zu einer Reduktion der Beitragsleistungen an die Schulgemeinden im Jahr 2026. Die in den weiteren Jahren erwartete Entwicklung der Steuerkraft in Kombination mit dem Wachstum der Anzahl Schülerinnen und Schüler führt zu einem Anstieg der Beitragsleistungen in den Folgejahren.	-4'279	1'364	1'587
220	Sonderschulen Aufgrund der steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen steigt auch der Bedarf an Sonderschulplätzen. Dies führt zu weiterhin steigenden Beiträgen. Die Kosten für die Sonderschulung werden fast ausschliesslich vom Kanton übernommen. Die Tarife mit den Vertragssonderschulen werden alle zwei Jahre unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung festgelegt. Darin enthalten sind auch die Abschreibungen der Investitionen auf der Basis von 45 % der beitragsberechtigten Kosten.	305	2'215	2'199
251	Gymnasiale Maturitätsschulen Die Schülerinnen- und Schülerzahlen sowie die Klassenzahlen steigen vor allem bei der Kantonsschule Frauenfeld und Kantonschule Romanshorn weiterhin stark. Das Budget 2025 enthält Pauschalreduktionen. Deshalb ist die Aufwandssteigerung im Jahr 2026 deutlich höher als in den Finanzplanjahren 2027 und 2028.	4'707	1'871	1'878
271	Universitäre Hochschulen In den Finanzplanzahlen ist eine absehbare Steigerung der Beiträge an die Universitäten (Interkantonaler Universitätsvereinbarung, IUV) noch nicht erfasst. Die IUV-Tarife werden für die Kostengruppe I (Geistes-/Sozial-/Wirtschafts-/Rechtswissenschaft) und die Kostengruppe II (Naturwissenschaften/technische Wissenschaften) kostenbasiert festgelegt. Für die Kostengruppe III (Human-/Zahn-/Veterinärmedizin ab 3. Studienjahr) ist die Kostenbasierung noch nicht möglich. Hier werden im Rahmen eines Projekts der Schweizerischen Hochschulkonferenz die Ausbildungskosten an den Universitätsspitalern erst noch eruiert und validiert. Für die Kostengruppe III wird deshalb behelfsmässig der doppelte Tarif der Kostengruppe II eingesetzt. Es ist absehbar, dass ein kostenbasierter Tarif für die Kostengruppe III erheblich höher sein wird und für den Kanton Thurgau zu Mehrausgaben von jährlich mehreren Millionen Franken führen könnte. Es ist aber noch unklar, wann und mit welchen Folgen die Neufestlegung des Tarifs der Kostengruppe III erfolgt.	348	495	400

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
312	Denkmalpflege und Heimatschutz Projekt ARCASTRA – Auswertung des frühmittelalterlichen Gräberfeldes Eschenz im Verbund mit Kantonsarchäologie Schaffhausen, Uni Tübingen und weiteren Partnern Das von 2012 bis 2015 ausgegrabene, erst aber 2023 fertig restaurierte Gräberfeld mit über hundert, teilweise reich ausgestatteten Gräbern aus dem 5. bis ins 7. Jh. n.Chr. soll im Rahmen eines interdisziplinären auch populationsgenetischen Projekts zusammen mit den spätrömischen Bestattungen von Stein am Rhein bearbeitet werden – sind wir Römer oder Alemannen? Dafür ist ein Rahmenkredit über Fr. 600'000 von 2026–2028 mit Jahrestanchen von Fr. 200'000 ab Budget 2026 vorgesehen. Die Mittel für die Bearbeitung von Fr. 600'000 werden dem Walter-Enggist-Fonds des Amts entnommen, der Ende 2025 noch rund 2.1 Mio. Franken aufweisen dürfte – die Auswirkungen im Finanzplan sind somit null.	56	-16	12
329	Kultur n.a.g. Erhöhung Beitrag NHG aus dem Lotteriefonds Mit dem Projekt «Neuausrichtung Denkmalpflege» geht eine Totalrevision des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (TG NHG; RB 450.1) einher. Punkto Aufgaben und Entscheidungskompetenzen wird im Entwurf für die Totalrevision vorgeschlagen, dass neu der Kanton für Objekte von nationaler und kantonaler Bedeutung zuständig ist, die Gemeinden für Objekte von kommunaler Bedeutung. Weil gerichtlich verlangt ist, dass eine Unterschutzstellung auf fachlichen Grundlagen beruhen muss, sollen zur Unterstützung der Städte und Gemeinden regionale Fachbeiräte eingerichtet (§ 16 - § 21 E-TG NHG) werden. Der Kanton soll sich im Umfang von 50 % an den Kosten für die Organisation und Führung der Fachbeiräte aus Mitteln der Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie (§ 54 E-TG NHG) beteiligen. Das DBU beabsichtigt, zu Handen des nächsten Kulturkonzepts eine Erhöhung der Lotteriefondsentnahme Denkmalpflege für Beiträge NHG ab Finanzplanjahr 2027 um Fr. 350'000 zu beantragen.	30	15	23
	Projekt Dienststelle ICT SEK II Mit RRB Nr. 75 vom 14. Februar 2023 wurde unter anderem der Auftrag für die Fertigstellung der Projektinitialisierung des Projekts IV «ICT-Struktur Sek II» erteilt. Diese Projektinitialisierung ist abgeschlossen. Für die Schulen der Sekundarstufe II (Mittel- und Berufsfachschulen) soll eine gemeinsame ICT-Organisation geschaffen werden, die zentrale und standardisierte ICT-Services und -Dienstleistungen professionell und in hoher Qualität zur Verfügung stellt. Um dieses Ziel effizient zu erreichen, soll die heute bestehende Organisation «ICT-Berufsfachschulen» ausgebaut und auf die ganze Sekundarstufe II erweitert werden. Im Rahmen eines laufenden Folgeprojekts soll bis Ende 2025 die Umsetzung geklärt werden. Die konkreten finanziellen Auswirkungen auf die Finanzplanjahre können noch nicht beziffert werden.	n.b.	n.b.	n.b.

Investitionsrechnung

In Tausend Franken

Investitionsrechnung						Abw. B25 / FP 28	
Nr.	Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr.	%
2	Bildung	-4'013	-6'745	-8'415	-8'900	4'887	121.8
Saldo		-4'013	-6'745	-8'415	-8'900	4'887	121.8

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
220	Sonderschulen Die Investitionsbeiträge für Investitionsprojekte von Vertragssonderschulen nehmen in den Finanzplanjahren zu. An Investitionsprojekte von Vertragssonderschulen, die durch das Departement bewilligt wurden, leistet der Kanton gemäss den Weisungen des Regierungsrates Investitionsbeiträge in der Höhe von 55 % an die beitragsberechtigten Kosten von Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten. An grösseren Investitionsbeiträge kommt ab 2026 die Erweiterung der Heilpädagogische Schule Mauren dazu. Die Abschreibungen für die Investitionen sind in der Erfolgsrechnung budgetiert.	2'932	1'670	485

5.5 Departement für Justiz und Sicherheit

5.5.1 Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	341'320'200	325'060'800	314'343'184	16'259'400	5.0	26'977'016	8.6
Ertrag	258'921'200	252'527'000	243'767'097	6'394'200	2.5	15'154'103	6.2
Saldo	-82'399'000	-72'533'800	-70'576'087	9'865'200	13.6	11'822'913	16.8

Investitionsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	5'112'000	5'572'100	2'688'532	-460'100	-8.3	2'423'468	90.1
Einnahmen	140'000	140'000	96'189	0	0.0	43'811	45.5
Saldo	-4'972'000	-5'432'100	-2'592'343	-460'100	-8.5	2'379'657	91.8

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Der Finanzplan 2025 des DJS wurde mit einem Aufwandüberschuss von 80.40 Mio. Franken veranschlagt. Die vorliegende Budgeteingabe 2025 beträgt 82.40 Mio. Franken und liegt somit rund 2 Mio. Franken über dem ursprünglich prognostizierten Wert. Ausserordentliche Abweichungen sind bei der Grundbuch- und Notariatsverwaltung aufgrund tendenziell geringerer Einnahmen zu erwarten. Auch verursacht das neue Verrechnungsmodell des Amtes für Informatik höhere Kosten in den Ämtern, auch wenn die Verrechnung aus Konzernsicht betrachtet kostenneutral bleibt. Im Weiteren führt der Stellenaufbau bei der Kantonspolizei sowie die gemäss Regierungsratsbeschluss (RRB Nr. 215 vom 26. März 2024) per 1. Januar 2025 zu vollziehende Integration der Sanitätsnotrufzentrale (SNZ) mit insgesamt 12 Vollzeitstellen in die Kantonspolizei zu weiteren, im bisherigen Finanzplan nicht berücksichtigten Kosten.

Das DJS beantragt insgesamt 80.40 neue Stellen, die für die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen dringend notwendig sind. Deren 53.00 Stellen stehen in direktem Zusammenhang mit der vom Grossen Rat am 6. Mai 2020 beschlossenen Bestandserhöhung auf maximal 475 Polizistinnen und Polizisten bei der Kantonspolizei.

Die beantragten Stellen verteilen sich auf folgende Ämter:

5.00 Stellen Staatsanwaltschaft:

Prozentual aufgeteilt auf 100 % Cyber-Staatsanwalt(wältin) für die Bearbeitung von qualifizierten Strafuntersuchungen im Bereich Cybercrime, 100 % Ressortleiter(in) Übertretungen Stv. für die selbständige Bearbeitung von Übertretungsstrafverfahren und Stellvertretung der Ressortleitung, 200 % Sachbearbeiter(in) Übertretungen zur Bearbeitung von Übertretungsstrafverfahren und Vorbereitung von Entscheiden sowie 100 % Sachbearbeitung HR & Projekte zur dringenden Entlastung des Leiters Stabsdienste und dessen Stellvertreterin.

2.00 Stellen Amt für Justizvollzug:

Prozentual aufgeteilt auf je 100 % Mitarbeiter(in) Betreuung und Sicherheit im Massnahmenzentrum Kalchrain zur Erhöhung der Sicherheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Eingewiesenen.

1.00 Stelle Strassenverkehrsamt

100 % Sachbearbeiter(in) Vollzug Administrativmassnahmen. Die Revision des Strassenverkehrsgesetzes per 1. Oktober 2023 sowie verschiedene Verordnungsänderungen verursachen erheblichen Mehraufwand. Die Kosten der Stelle werden durch entsprechende Mehreinnahmen mehr als kompensiert.

8.50 Stellen Migrationsamt

Prozentual aufgeteilt auf 100 % Sachbearbeiter/in Ausweisstelle Frauenfeld und 50 % Sachbearbeiter/in Ausweisstelle Weinfelden. Bei den 1,5 Stellen handelt es sich um Umwandlungen von befristeten in unbefristete Stellen mit Ausblick auf die Einführung der E-ID und der ID-Karte mit Chip. 700 % Fachspezialist(in) Erstintegration sind ebenfalls Umwandlungen von bereits angestellten befristeten Stellen, bedingt durch die hohen Asylzahlen. Die sieben Stellen für die Erstintegration sind zudem vollständig vom Bund refinanziert.

63.40 Stellen Kantonspolizei:

53.00 Stellen stehen in direktem Zusammenhang mit der vom Grossen Rat am 6. Mai 2020 beschlossenen Bestandserhöhung auf maximal 475 Polizistinnen und Polizisten bei der Kantonspolizei. Mit dem vorliegenden Budget werden die voraussichtlich zu besetzenden Stellen per 2025 bei der Kantonspolizei erstmals korrekt abgebildet. Von

den 53 beantragten Stellen sind bis 2024 47 Stellen bereits besetzt, sechs Stellen kommen mit dem Budget 2025 dazu. Zusätzlich werden bei der Kantonspolizei 10.40 Stellen für Zivilangestellte beantragt. Diese sind wie folgt vorgesehen: Fünf Stellen für den polizeilichen Assistenzdienst, drei Projektstellen bis ins Jahr 2027 für die Umsetzung des Projekts Einsatzleitsystem Kantonale Notrufzentrale, die aus dem bereits bewilligten Objektkredit finanziert werden sowie zwei Umwandlungen von befristeten in unbefristete Stellen (100 % Ausrüstung und Betrieb, 100 % Mitarbeiter(in) Rechtsdienst) und zwei Quantumserhöhungen um je 20 % in Folge Mehrbelastung in der Assistenz Spezialformationen und beim Lage- und Informationszentrum.

0.50 Stellen Amt für Bevölkerungsschutz und Armee:

50 % Instruktor(in) Zivilschutz sind zur Durchführung von Zivilschutzkursen notwendig. Art. 48 des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (BZG; SR 520.1) verpflichtet die Kantone, die Angehörigen des Zivilschutzes auszubilden. Wegen des aktuellen Personalmangels in der Ausbildung müssen Kurse verschoben oder abgesagt werden.

Nachstehend die grössten Abweichungen gegenüber Budget 2024 im Überblick:

Erfolgsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
5010 GS DJS	1'552'400	4'108'600	4'027'427	-2'556'200	-62.2	-2'475'027	-61.5
5020 Beiträge	2'487'200	0	0	2'487'200	0	2'487'200	0
5110 Amt für HR und Zivilstandswesen	92'300	402'200	42'445	-309'900	-77.1	49'855	117.5
5120 Zivilstandsämter	946'400	736'400	595'021	210'000	28.5	351'379	59.1
5130 Grundbuch und Notariatsverwaltung	-44'679'100	-49'086'300	-41'984'781	4'407'200	9.0	-2'694'319	-6.4
5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	1'850'200	2'142'100	329'227	-291'900	-13.6	1'520'973	462.0
5250 Staatsanwaltschaft	14'851'700	15'636'900	15'531'711	-785'200	-5.0	-680'011	-4.4
5350 Amt für Justizvollzug	24'456'700	23'762'300	25'287'376	694'400	2.9	-830'676	-3.3
5410 Strassenverkehrsamt	-1'039'400	-1'740'500	-1'572'509	701'100	40.3	533'109	33.9
5420 Eichamt	26'100	96'600	-2'753	-70'500	-73.0	28'853	1048.1
5430 Migrationsamt	2'769'000	2'489'100	2'089'419	279'900	11.2	679'581	32.5
5433 Asyl und Rückkehr	1'488'900	906'600	996'621	582'300	64.2	492'279	49.4
5442 KIP 2022–2023	0	0	1'612'887	0	-	-1'612'887	-100.0
5443 KIP 2024–2027	1'861'000	1'876'000	0	-15'000	100.0	1'861'000	100.0
5450 Jagd- und Fischereiverwaltung	1'824'900	1'958'100	1'842'320	-133'200	-6.8	-17'420	-0.9
5510 Kantonspolizei	70'673'400	66'296'600	58'622'699	4'376'800	6.6	12'050'701	20.6
5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	3'237'300	2'949'100	2'847'499	288'200	9.8	389'801	13.7
5710 Schadenwehren/Feuerschutzamt	0	0	311'477	0	-	-311'477	-100.0
Nettoaufwand	82'399'000	72'533'800	70'576'086	9'865'200	13.6	11'822'914	16.8

Grundbuch und Notariatsverwaltung

Die Geschäftslast der Grundbuchämter hat sich auf hohem Niveau eingependelt. Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage mit höherem Zinsumfeld zeichnet sich ab, dass sich die Gebühren und Handänderungssteuern rückläufig entwickeln und deshalb tiefer prognostiziert werden müssen als noch im Budget 2024. In der Summe wird mit Mindereinnahmen von rund 4.13 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahresbudget gerechnet.

Staatsanwaltschaft

Infolge der Zentralisierung der Übertretungsstraffälle, zur Bekämpfung der weiter voranschreitenden Cyber-Kriminalität sowie zur Prozessoptimierung und Entlastung der regionalen Abteilungen, werden zusätzliche Stellen benötigt, was den Besoldungsaufwand überdurchschnittlich erhöht. Mehraufwand zeichnet sich auch bei den tatsächlichen Forderungsverlusten, den Anwaltsentschädigungen, der internen Verrechnung von Polizeikosten an die Kantonspolizei und den Untersuchungskosten ab. Demgegenüber führt im Wesentlichen der Mehrertrag bei den Judizialeinnahmen, aufgrund der per 1. Januar 2024 moderat erhöhten Verfahrensgebühren zu einem gesamthaft geringer budgetierten Nettoaufwand als noch im Budget 2024.

Strassenverkehrsamt

Der Aufwand des Budgets 2025 erhöht sich gegenüber dem Vorjahresbudget vor allem aufgrund von Hardware-Anschaffungen, höheren Verrechnungen der Informatik und höherem Besoldungsaufwand. Gegenüber dem Budget

2024 werden zusätzlich geringere Einnahmen bei den Verkehrszulassungen von Personen, bei den Bezugsprovisionen für Autobahnvignetten und den Exportschildern erwartet.

Migrationsamt

In allen Produktgruppen ist das anhaltende Wachstum und die zunehmende Mobilität der ständigen und nicht ständigen Wohnbevölkerung prägend. Laufende Gesetzesänderungen, technische Veränderungen sowie weiterhin ausserordentlich hohe Migrationsbewegungen und hohe Nachfrage nach Ausländer- und Schweizer Ausweisen betreffen sämtliche Ressourcen des Migrationsamtes. Die Produktgruppe «Asyl und Rückkehr» zeigt sich mit höheren Haftplatzkosten und tieferen Erträgen bei der Verwaltungskostenpauschale des Bundes hauptsächlich für die Erhöhung des Nettoaufwands gegenüber dem Vorjahresbudget verantwortlich.

Kantonspolizei

Der Grosse Rat hat am 6. Mai 2020 beschlossen, den Bestand der Kantonspolizei auf maximal 475 Polizistinnen und Polizisten zu erhöhen. Diese Erhöhung soll innerhalb von zehn bis zwölf Jahren erfolgen. Die notwendigen finanziellen Mittel für diese Erhöhung beeinflussen das Budget 2025 und finden sich hauptsächlich im Personalaufwand, aber auch im Sachaufwand. Die Verschiebung der Sanitätsnotrufzentrale zur Kantonspolizei erhöht die Nettokosten zusätzlich.

Investitionsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
5350 Amt für Justizvollzug	0	267'100	0	-267'100	-100.0	0	0
5510 Kantonspolizei	4'972'000	5'165'000	2'592'343	-193'000	-3.7	2'379'657	91.8
Nettoausgaben	4'972'000	5'432'100	2'592'343	-460'100	-8.5	2'379'657	91.8

5010 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

- Das Generalsekretariat stellt den Geschäftsverkehr mit den Ämtern und Anstalten, der Staatskanzlei und den anderen Departementen sicher. Ihm obliegt die Bearbeitung von Budget, Rechnung, Geschäftsbericht, Anträgen und Berichten an den Regierungsrat. Es bereitet Gesetzes-, Verordnungs- und Entscheidentwürfe vor und leitet die Vernehmlassungsverfahren. Im Weiteren ist es zuständig für die Betreuung des Personalwesens und die Behandlung organisatorischer Fragen im Departement inklusive interner Informationsdienst.
- Der Rechtsdienst vertritt das Departement in der Rechtspflege gegenüber Regierungsrat und Verwaltungsgericht, befasst sich mit der Instruktion von Beschwerden, der Vorbereitung von Rekursentscheiden und der Rechtsberatung. Er ist zuständig für den Verkehr mit der Opferberatungsstelle, die Erteilung von Kostengutsprachen für Soforthilfe und weitere Hilfe sowie für Entschädigungs- und Genugtuungsleistungen gemäss Opferhilfegesetz.
- Die Pflegekinder- und Heimaufsicht bereitet für das Departement im Bereich der Familienpflege Pflegeplatzbewilligungen vor. Zudem werden die erforderlichen Departementsentscheide für Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern unter zwölf Jahren sowie für Kinder- und Jugendheime erstellt. Im Weiteren führt die Abteilung Abklärungs- und Aufsichtsbesuche bei den erwähnten Einrichtungen durch.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5010 Generalsekretariat DJS	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'003'400	5'509'600	5'551'648	-2'506'200	-45.5	-2'548'248	-45.9
Ertrag	1'451'000	1'401'000	1'524'221	50'000	3.6	-73'221	-4.8
Saldo KORE	-1'552'400	-4'108'600	-4'027'427	-2'556'200	-62.2	-2'475'027	-61.5
- Bonus-/ + Malusverrechnung			0				
Saldo ER	-1'552'400	-4'108'600	-4'027'427	-2'556'200	-62.2	-2'475'027	-61.5
Kostendeckungsgrad	48 %	25 %	27 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Departements- und Rechtsdienst

Aufwand	3'003'400	5'509'600	5'551'648	-2'506'200	-45.5	-2'548'248	-45.9
Ertrag	1'451'000	1'401'000	1'524'221	50'000	3.6	-73'221	-4.8
Saldo	-1'552'400	-4'108'600	-4'027'427	-2'556'200	-62.2	-2'475'027	-61.5
Kostendeckungsgrad	48 %	25 %	27 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Departements- und Rechtsdienst

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen, Controlling / Finanz- und Rechnungswesen, Rechtsauskünfte, Beratung / Koordination, Verfahren

Die Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024 sehen unter Schwerpunkt 3 u.a. eine Revision des Gesetzes über die Bewältigung von ausserordentlichen Lagen vor. Der Regierungsrat erliess am 9. Juni 2020 den entsprechenden Projektauftrag. Das Generalsekretariat ist in der Projektorganisation vertreten und unterstützt das Amt für Bevölkerungsschutz und Armee bei den Gesetzgebungsarbeiten. Am 30. April 2024 verabschiedete der Regierungsrat die Botschaft zum Bevölkerungsschutzgesetz (BSG) an den Grossen Rat.

Mit Botschaft vom 21. Mai 2024 beantragte der Regierungsrat dem Parlament eine Änderung des Gesetzes über die Zivil- und Strafrechtspflege (ZSRG; RB 271.1) im Zusammenhang mit einer Stellvertretungslösung für die Bezirksgerichte. Diese Anpassung des ZSRG soll zusätzlich genutzt werden, um ein Bundesgerichtsurteil vom 28. Januar 2021 bezüglich der Gewährleistung des doppelten Instanzenzuges im Zusammenhang mit der Ernennung eines Ersatzgerichtes durch das Obergericht umzusetzen. Im Weiteren sollen die Aufsichtszuständigkeiten für die Friedensrichterinnen und Friedensrichter sowie die Organisationsstruktur der Staatsanwaltschaft angepasst werden. Die damit verbundene Einführung von Assistenten anwältinnen und Assistenten anwälten und von Untersuchungsbeauftragten für die Erledigung von einfacheren Straffällen macht zudem eine Anpassung der Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung des Staatspersonals (Besoldungsverordnung, BesVO;

RB 177.22) notwendig. Dies wiederum ermöglicht die Aufhebung des auf 35 % bis 60 % beschränkten Beschäftigungsgrades für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsgerichtes und die gegenüber den übrigen Mitgliedern des Obergerichtes tiefere prozentuale Einstufung. Im Anhang 1 zur BesVO wird zudem eine Anpassung der Lohneinstufungen für die Angehörigen des Polizeikorps vorgeschlagen. Angestrebt wird eine Loslösung des Dienstgrades von der starren Lohnklasseneinteilung und eine Angleichung an das übrige Staatspersonal.

Art. 75 Abs. 2 des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz, BGG; SR 173.110) setzt einen doppelten kantonalen Instanzenzug voraus, damit das Bundesgericht auf eine Beschwerde überhaupt eintritt. Nach Art. 75 Abs. 2 lit. b BGG unterliegen der Beschwerde in Zivilsachen an das Bundesgericht auch öffentlich-rechtliche Entscheide, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Zivilrecht stehen. Mit Urteil des Bundesgerichts vom 24. Januar 2024 wurde der Kanton Thurgau im Zusammenhang mit einer Verantwortlichkeitsklage verpflichtet, ein kantonales Rechtsmittel zur Verfügung zu stellen, um die Anforderungen des Bundesgerichtsgesetzes zu erfüllen. Aus diesen Gründen sind mit dem vorliegenden Gesetzgebungsprojekt zusätzlich die kantonalrechtlichen Regelungen im Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EG ZGB; RB 210.1) sowie im Verantwortlichkeitsgesetz (VerantwG; RB 170.3) an die bundesrechtlichen Vorgaben anzupassen.

Der Bundesrat setzte mit Beschluss vom 10. Mai 2023 die Totalrevision des Bundesgesetzes über den Datenschutz auf den 1. September 2023 in Kraft. Die damit verbundenen Änderungen wie auch die Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 zum Schutz der natürlichen Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Verhütung, Ermittlung, Aufdeckung oder Verfolgung von Straftaten oder der Strafvollstreckung bedingen auch eine Überprüfung des kantonalen Gesetzes über den Datenschutz. Eine Gesetzesanpassung für das externe Vernehmlassungsverfahren ist in Vorbereitung.

Nicht-Globalbudget

5020 Beiträge	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'487'200	0	0	2'487'200	0	2'487'200	0
Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	-2'487'200	0	0	2'487'200	0	2'487'200	0

Begründung der Abweichungen			Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5020	Beiträge			Die Beiträge waren bis anhin im Globalbudget des Generalsekretariates (5010) enthalten und werden per Budget 2025 erstmalig als Nicht-Globalbudget Bereich geführt. Untenstehend sind die grösseren Abweichungen der Beiträge erklärt.
3636.100	Defizit-Beitrag	Lärchenheim	-98'000	Ausgehend von der aktuellen Finanzlage des Rehabilitationszentrums Lutzenberg, kann für das Budget 2025 von einem geringeren Defizit-Beitrag ausgegangen werden als noch im Budget 2024.
3637.000	Entschädigungsgesetz	Opferhilfegesetz	50'000	Die Entschädigungen nach Opferhilfegesetz (SR 312.5) variieren von Jahr zu Jahr markant und können nicht beeinflusst werden. Auf Grund der Entwicklung vergangener Jahre sowie der Hochrechnung 2024 ist wie bereits im Finanzplan 2025 angekündigt, mit einer Erhöhung zu rechnen.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Departements- und Rechtsdienst	1	Bearbeitungsdauer von Rekursen und Beschwerden	< 4 Monate ab Vollständigkeit der Entscheidungsgrundlagen	< 4 Monate ab Vollständigkeit der Entscheidungsgrundlagen	96 %
	2	Pflegekinder- und Heimaufsicht: Anzahl Aufsichtsbesuche	250	250	244

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die zu erbringenden Leistungen werden mit folgenden Produktgruppen und Produkten sichergestellt: Einbürgerungen, Übriges Zivilstandswesen, Informationen und Auskünfte, Gesellschaftsgründungen/Mutationen. Das Produktbudget ist die Zusammenstellung von Leistungen, die innerhalb eines Jahres durch das Amt zu erbringen sind.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5110 Amt für Handelsregister- und Zivilstandswesen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'152'300	2'362'200	2'101'731	-209'900	-8.9	50'569	2.4
Ertrag	2'060'000	1'960'000	2'097'982	100'000	5.1	-37'982	-1.8
Saldo KORE	-92'300	-402'200	-3'749	309'900	77.1	88'551	2362.0
-Bonus- / + Malusverrechnung			-38'696				
Saldo ER	-92'300	-402'200	-42'445	-309'900	-77.1	49'855	117.5
Kostendeckungsgrad	96 %	83 %	100 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Einbürgerungen							
Aufwand	493'019	570'690	472'021	-77'671	-13.6	20'998	4.4
Ertrag	450'000	400'000	483'700	50'000	12.5	-33'700	-7.0
Saldo	-43'019	-170'690	11'679	-127'671	-74.8	54'698	468.3
Kostendeckungsgrad	91 %	70 %	102 %				
Übriges Zivilstandswesen							
Aufwand	276'451	333'070	281'926	-56'619	-17.0	-5'475	-1.9
Ertrag	60'000	60'000	61'252	0	0.0	-1'252	-2.0
Saldo	-216'451	-273'070	-220'674	-56'619	-20.7	-4'223	-1.9
Kostendeckungsgrad	22 %	18 %	22 %				
Informationen und Auskünfte							
Aufwand	428'472	472'440	418'209	-43'968	-9.3	10'263	2.5
Ertrag	220'000	225'000	230'152	-5'000	-2.2	-10'152	-4.4
Saldo	-208'472	-247'440	-188'057	-38'968	-15.7	20'415	10.9
Kostendeckungsgrad	51 %	48 %	55 %				
Gesellschaftsgründungen/ Mutationen							
Aufwand	954'358	986'000	929'575	-31'642	-3.2	24'783	2.7
Ertrag	1'330'000	1'275'000	1'322'878	55'000	4.3	7'122	0.5
Saldo	375'642	289'000	393'303	86'642	30.0	-17'661	-4.5
Kostendeckungsgrad	139 %	129 %	142 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Einbürgerungen

■ Produkte: Ordentliche Einbürgerungen, Erleichterte Einbürgerungen

Das Amt vollzieht in dieser Produktgruppe als kantonale Einbürgerungsbehörde einen sowohl auf Bundes- als auch auf kantonales Recht gestützten gesetzlichen Auftrag im Bereich Erwerb und Verlust des Bürgerrechts durch behördlichen Beschluss. Bei der ordentlichen Einbürgerung, der erleichterten Einbürgerung, der Wiedereinbürgerung, der Entlassung aus dem Bürgerrecht und dem Entzug des Bürgerrechts führt es Verfahren, nimmt Sachverhaltsabklärungen vor und erlässt Entscheide. Im Bereich der ordentlichen Einbürgerung koordiniert es das Verfahren auf Ebene der Gemeinde, des Kantons und des Bundes.

Produktgruppe Übriges Zivilstandswesen

- Produkte: Namensänderung, Eheschliessungen mit AusländerInnen, Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland

Die Produktgruppe umfasst zahlreiche Aufgaben im Bereich des Zivilstandswesens, die das Amt gestützt auf Bundesrecht zu erbringen hat. Darunter fallen die Prüfung von Namensänderungsgesuchen mit entsprechender Ausarbeitung von Entscheiden zuhanden der Regierung, die Aktenprüfung von Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland mit entsprechender Beurkundung von Zivilstandsereignissen als Sonderzivilstandsamt sowie die Wahrnehmung amtlicher Mitteilungspflichten von Urteilen und Verfügungen. Zudem fällt die Koordination des Informatisierten Personenstandsregisters (Infostar) in diesen Aufgabenbereich.

Produktgruppe Informationen und Auskünfte

- Produkte: Mündliche Auskünfte, Handelsregisterauszüge

Das Amt erfüllt in dieser Produktgruppe Informationsbedürfnisse privater und öffentlicher Stellen betreffend rechtlich relevanter Tatsachen über Rechtseinheiten im Dienste der Rechtssicherheit und des Schutzes Dritter gestützt auf Bundesrecht. Mündliche Auskünfte umfassen dabei sämtliche Anfragen im Bereich des Gesellschafts- und Handelsregisterrechts im Zusammenhang mit Eintragungen in das Handelsregister. Das Produkt Handelsregisterauszüge beinhaltet das Ausstellen von Auszügen aus dem Handelsregister sowie aus öffentlichen Registerakten. Beglaubigte Auszüge ermöglichen es privaten und öffentlichen Stellen, in rechtsverbindlicher Weise über rechtlich relevante Tatsachen von Rechtseinheiten zu informieren.

Produktgruppe Gesellschaftsgründungen- und mutationen

- Produkte: Juristische Personen, Personengesellschaften, Statutenänderungen, Mutationen bei bestehenden Gesellschaften

Die Produktgruppe umfasst alle Geschäfte, die zur Eintragung in das Handelsregister angemeldet werden und die Grundlage für Publikationen im Bereich des Handelsregisters bilden. Darunter fallen sämtliche Neueintragungen, Mutationen und Löschungen von juristischen Personen und Personengesellschaften sowie Eintragungen im Zusammenhang mit Konkursverfahren. Da sich die Anzahl der im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten stetig erhöht, ist auch für das Jahr 2025 von einer Steigerung oder zumindest einer Stagnation auf hohem Niveau auszugehen.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Eheschliessungen mit AusländerInnen	1	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall (ohne Dokumentenüberprüfung durch schweizerische Vertretung im Ausland)	2 - 3 Wochen	2 - 3 Wochen	2 - 3 Wochen
Handelsregisterauszüge	2	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	max. 2 Tage	max. 2 Tage	2 Tage
Gesellschaftsgründungen- und -mutationen	3	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	2 - 3 Wochen	2 - 3 Wochen	2 - 3 Wochen

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5120 Zivilstandsämter

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die zu erbringenden Leistungen werden mit folgenden Produktgruppen und Produkten sichergestellt: Eheschliessungen, Registerauszüge und Übrige Zivilstandsereignisse. Das Produktbudget ist die Zusammenstellung von Leistungen, die innerhalb eines Jahres durch die Zivilstandsämter zu erbringen sind.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5120 Zivilstandsämter	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr.	%	B 2025 / R 2023 Abw. Fr.	%
Aufwand	2'226'400	2'016'400	1'873'682	210'000	10.4	352'718	18.8
Ertrag	1'280'000	1'280'000	1'314'787	0	0.0	-34'787	-2.6
Saldo KORE	-946'400	-736'400	-558'895	210'000	28.5	387'505	69.3
-Bonus-/ + Malusverrechnung			-36'126				
Saldo ER	-946'400	-736'400	-595'021	210'000	28.5	351'379	59.1
Kostendeckungsgrad	57 %	63 %	70 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Eheschliessungen

Aufwand	582'426	528'500	490'262	53'926	10.2	92'164	18.8
Ertrag	514'311	474'500	533'936	39'811	8.4	-19'625	-3.7
Saldo	-68'115	-54'000	43'674	14'115	26.1	111'789	256.0
Kostendeckungsgrad	88 %	90 %	109 %				

Registerauszüge

Aufwand	596'895	613'700	502'406	-16'805	-2.7	94'489	18.8
Ertrag	561'030	616'700	577'717	-55'670	-9.0	-16'687	-2.9
Saldo	-35'865	3'000	75'311	38'865	1295.5	111'176	147.6
Kostendeckungsgrad	94 %	100 %	115 %				

Übrige Zivilstandsereignisse

Aufwand	1'047'079	874'200	881'014	172'879	19.8	166'065	18.8
Ertrag	204'659	188'800	203'134	15'859	8.4	1'525	0.8
Saldo	-842'420	-685'400	-677'880	157'020	22.9	164'540	24.3
Kostendeckungsgrad	20 %	22 %	23 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Eheschliessungen

■ Produkte: Ehevorbereitungsverfahren, Trauung

Die Produktgruppe umfasst das Ehevorbereitungsverfahren, das die administrative Vorbereitung der Eheschliessung darstellt und die Trauung, die die Eheschliessung vollzieht. Es ist davon auszugehen, dass sich die Anzahl der Ehevorbereitungsverfahren und Trauungen im Bereich des Vorjahres bewegen wird.

Produktgruppe Registerauszüge

■ Produkte: Registerauszüge

Die Zivilstandsämter erfüllen in dieser Produktgruppe Informationsbedürfnisse privater und öffentlicher Stellen betreffend Zivilstand von Personen gestützt auf Bundesrecht. Registerauszüge ermöglichen die Erbringung eines Nachweises über den Zivilstand. Unter die Registerauszüge fallen Geburts-, Ehe- und Todesurkunden, Familienausweise, Familienscheine, Personenstandsausweise und Ausweise über den registrierten Personenstand. Die Ausstellung von Familienscheinen erfolgt manuell, da diese auf den Einträgen der in Papierform geführten Familienregistern basiert, und ist weitaus aufwändiger und komplexer als die Ausstellung der übrigen Registerauszüge, die gestützt auf das elektronische Personenstandsregister automatisch erfolgt. Die Bearbeitungszeit für das Ausstellen von Familienscheinen dauert deshalb deutlich länger als die der übrigen Registerauszüge. Ende 2024 wird

der Heimatschein als Zivilstandsdocument abgeschafft. In den vergangenen Jahren betrugen die darauf entfallenden Gebühreneinnahmen jeweils zwischen Fr. 60'000 und Fr. 100'000.

Produktegruppe Übrige Zivilstandsereignisse

■ Produkte: Eintragung Zivilstandsereignisse, Beratung, Systematische Rückerfassung

Die Produktegruppe umfasst die Beurkundung des Personenstandes, zu welchem insbesondere die Zivilstandstatsachen, die personen- und familienrechtliche Stellung, die Namen, die Kantons- und Gemeindebürgerrechte und die Staatsangehörigkeit gehören. Vor allem die Beurkundungen von Geburten, Trauungen, Todesfällen und Scheidungen nehmen zahlenmässig einen erheblichen Umfang ein. Dies betrifft Geschäftsfälle von Schweizer Staatsangehörigen, in der Schweiz wohnhaften ausländischen Staatsangehörigen sowie von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern. Die Beurkundungen der Geschäftsfälle von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern nehmen stetig zu, wobei für diese keine Gebühren erhoben werden können. Zudem steigen auch die Inanspruchnahme und die Komplexität der zu erbringenden Beratung. Die systematische Rückerfassung betrifft die Übertragung der Daten über den Personenstand aus den in Papierform geführten Familienregistern in das elektronische Personenstandsregister.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Ehevorbereitungsverfahren	1	Beachtung der gesetzlichen Fristen	Fristen sind einzuhalten	Fristen sind einzuhalten	Fristen eingehalten
Trauung	2	Beachtung der gesetzlichen Fristen	Fristen sind einzuhalten	Fristen sind einzuhalten	Fristen eingehalten
Registerauszüge	3	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer	7 - 14 Tage	5 - 14 Tage	bis zu 4 Wochen
Eintragung Zivilstandsereignisse	4	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer	14 Tage	10 Tage	bis zu 2 Wochen

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Kurzbeschreibung der Aufgaben:

- Führung des Grundbuches nach den Vorschriften des Schweizerischen Zivilgesetzbuches und der Grundbuchverordnung
- Öffentliche Beurkundung aller Verträge, Urkunden und Erklärungen, für die das Gesetz diese Form vorsieht
- Amtliche Beglaubigungen
- Beratungen im Familien-, Ehegüter- und Erbrecht
- Abwicklung der Erbfälle, Inventaraufnahmen und Sicherungsmassnahmen

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	16'025'900	15'743'700	14'751'113	282'200	1.8	1'274'787	8.6
Ertrag	29'005'000	30'330'000	27'590'993	-1'325'000	-4.4	1'414'007	5.1
Saldo KORE	12'979'100	14'586'300	12'839'880	-1'607'200	-11.0	139'220	1.1
Ertrag Handänderungssteuer	31'700'000	34'500'000	29'174'901				
-Bonus-/ + Malusverrechnung			-30'000				
Saldo ER	44'679'100	49'086'300	41'984'781	-4'407'200	-9.0	2'694'319	6.4
Kostendeckungsgrad	181 %	193 %	187 %				

PRODUKTEGRUPPE GRUNDBUCH-AMT

Handänderungen

Aufwand	6'920'970	6'794'642	5'853'818	126'328	1.9	1'067'152	18.2
Ertrag	17'930'183	18'730'183	16'719'863	-800'000	-4.3	1'210'320	7.2
Saldo	11'009'213	11'935'541	10'866'045	-926'328	-7.8	143'168	1.3
Kostendeckungsgrad	259 %	276 %	286 %				

Andere Grundbuchgeschäfte

Aufwand	4'315'752	4'242'632	3'481'231	73'120	1.7	834'521	24.0
Ertrag	7'881'829	8'481'829	7'660'653	-600'000	-7.1	221'176	2.9
Saldo	3'566'077	4'239'197	4'179'422	-673'120	-15.9	-613'345	-14.7
Kostendeckungsgrad	183 %	200 %	220 %				

PRODUKTEGRUPPE NOTARIAT

Beurkundungen / Beglaubigungen

Aufwand	1'819'887	1'788'442	2'013'377	31'446	1.8	-193'490	-9.6
Ertrag	1'810'335	1'760'335	1'644'034	50'000	2.8	166'301	10.1
Saldo	-9'552	-28'106	-369'343	-18'554	-66.0	-359'791	-97.4
Kostendeckungsgrad	99 %	98 %	82 %				

Erbfälle

Aufwand	2'969'290	2'917'984	3'402'687	51'306	1.8	-433'397	-12.7
Ertrag	1'382'652	1'357'652	1'566'443	25'000	1.8	-183'791	-11.7
Saldo	-1'586'638	-1'560'331	-1'836'244	26'306	1.7	-249'606	-13.6
Kostendeckungsgrad	47 %	47 %	46 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die Geschäftslast der Grundbuchämter und Notariate hat sich auf hohem Niveau eingependelt. Die gemäss Leistungsauftrag erforderlichen und von der Kundschaft erwünschten Dienstleistungen können mit dem aktuellen Personalbestand erbracht werden. Aufgrund der sich abzeichnenden Entwicklung wird mit Einnahmen etwas über dem Vorjahresniveau gerechnet.

Trotz diversen Einsparungsmassnahmen wird der Aufwand im Jahr 2025 etwas höher ausfallen als im Budget 2024, dies insbesondere durch die neue Verrechnungsstrategie der Kosten für die Informatikarbeitsplätze sowie die betriebsnotwendigen Projekte im Digitalisierungs- und Informatikbereich.

Die Nachfrage der Kundinnen und Kunden nach Terminen auf der Aussenstelle Diessenhofen ist gering. Der Betrieb derselben ist aufwändig und nicht mehr effizient. Durch die Aufhebung der Aussenstelle können massgebliche Einsparungen erzielt werden.

Produktegruppe Grundbuchamt

■ Produkte: Handänderungen, Andere Grundbuchgeschäfte

Nach drei ausserordentlichen Jahren hat sich der Immobilienmarkt im Jahr 2023 beruhigt. Dadurch hat sich der Geschäftsanfall der Grundbuchämter stabilisiert. Es wird erwartet, dass die Gebühren- und Handänderungssteuereinnahmen etwas über dem Niveau der Jahre 2023 und 2024 ausfallen werden.

Produktegruppe Notariat

■ Produkte: Beurkundungen und Beglaubigungen, Erbfälle

Bei den Einwohnerinnen und Einwohnern besteht weiterhin eine grosse Nachfrage nach Dienstleistungen der Notariate. Besonders in den Bereichen Familien-, Ehegüter- und Erbrecht sind die Notariate mehrheitlich die erste Anlaufstelle für professionelle Beratungen, die Ausarbeitung von massgeschneiderten Lösungen sowie die öffentliche Beurkundung der entsprechenden Verträge. Zudem haben die Notariate als Erbschaftsbehörde stetig mehr und komplexere Erbfälle zu bearbeiten. Es wird mit einem stabilen Geschäftsgang und konstanten Gebühreneinnahmen gerechnet.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Grundbuchamt	1	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	14 Tage	14 Tage	14 Tage
	2	Optimale Urkundengestaltung und Grundbucheinträge:			
		- Gutheissende Beschwerden	<1	<1	0
		- Schadenersatzansprüche	<1	<1	0
	3	Inspektionen:			
		- Anzahl	5	0	1
Notariat		- Wesentliche Beanstandungen	<5	<5	3
	4	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer:			
		- Beurkundungen / Beglaubigungen	14 Tage	14 Tage	10 Tage
		- Produkt Erbfälle	2 Monate	2 Monate	1 – 2 Monate
	5	Optimale Beratung und Vertragsgestaltung:			
		- Gutheissende Beschwerden	<1	<1	0
		- Schadenersatzansprüche	<1	<1	0
	6	Inspektionen:			
		- Anzahl	0	5	0
		- Wesentliche Beanstandungen	<5	<5	0

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

- Amtsleitung, Aufsicht, IKS, Buchhaltung/Controlling, Führung (Mitarbeiter- und Nachwuchs-entwicklung) sowie administrative und personelle Aufgaben
- Effizienzsteigernde Massnahmen (Projekte, Digitalisierung etc.)
- Zentrale Durchführung sämtlicher Konkursverfahren im Kanton Thurgau
- Ausführung sämtlicher an den Kanton Thurgau gestellten Rechtshilfesuche in Konkursen und im Betreibungswesen
- Durchführung aller Betreibungen mit fünf Bezirksbetreibungsämtern im Kanton Thurgau
- Verwertungen von Pfandgegenständen aus Pfandleihgeschäften
- Schulden-Prävention (Schuldenmodul TG)
- Weiterentwicklung des Amtes für Betreibungs- und Konkurswesen und Umsetzung von entsprechenden Massnahmen und Projekten

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	15'250'200	14'902'100	13'474'845	348'100	2.3	1'775'355	13.2
Ertrag	13'400'000	12'760'000	13'342'575	640'000	5.0	57'425	0.4
Saldo KORE	-1'850'200	-2'142'100	-132'270	-291'900	-13.6	1'717'930	1298.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-196'956				
Saldo ER	-1'850'200	-2'142'100	-329'226	-291'900	-13.6	1'520'974	462.0
Kostendeckungsgrad	88 %	86 %	99 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Amtsleitung

Aufwand	954'408	566'499	552'415	387'909	68.5	401'993	72.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-954'408	-566'499	-552'415	387'909	68.5	401'993	72.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Konkurswesen

Aufwand	1'567'142	1'588'695	1'110'722	-21'553	-1.4	456'420	41.1
Ertrag	1'600'000	1'600'000	784'548	0	0.0	815'452	103.9
Saldo	32'858	11'305	-326'174	21'553	190.7	-359'032	-110.1
Kostendeckungsgrad	102 %	101 %	71 %				

Betreibungswesen

Aufwand	12'728'649	11'905'736	11'261'652	822'913	6.9	1'466'997	13.0
Ertrag	11'800'000	11'000'000	12'368'175	800'000	7.3	-568'175	-4.6
Saldo	-928'649	-905'736	1'106'523	22'913	2.5	2'035'172	183.9
Kostendeckungsgrad	93 %	92 %	110 %				

Friedensrichterwesen

Aufwand	0	841'170	550'056	-841'170	-100.0	-550'056	-100.0
Ertrag	0	160'000	189'852	-160'000	-100.0	-189'852	-100.0
Saldo	0	-681'170	-360'204	-681'170	-100.0	-360'204	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	19 %	35 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag**Produktegruppe Amtsleitung****■ Produkt: Amtsleitung**

Im Zentrum stehen nebst Führungstätigkeiten ablauforganisatorische Aufgaben, das Informationsmanagement, effizienzsteigernde Massnahmen, Prozessautomatisierungen und -optimierungen sowie Digitalisierungsanstrengungen (z.B. digitaler Schalter). Aufgrund von demographischen Veränderungen nimmt die Amtsleitung eine konsequente Nachfolge- und Personalentwicklungsplanung aller Mitarbeitenden vor. Mitarbeitende werden mittels Aus- und Weiterbildungsmassnahmen gefordert und gefördert, juristische Praktikantenstellen wurden geschaffen und das Lernendenwesen zusammen mit dem Personalamt und der Zentralverwaltung neu ausgerichtet. Die gewünschten Kostenoptimierungen erfolgen gemäss Finanzplan. Veränderungen auf Grund von Gesetzesänderungen oder regulatorische Anforderungen werden vorausschauend und rasch umgesetzt (Bekämpfung missbräuchlicher Konkurse, Krankenkassen-Betreibungen etc.).

Das IKS, die Visitationen/Inspektionen, Sicherheitsaspekte, Recovery-Management, die Buchführungen sowie das Reporting sind bereits etabliert und werden weisungskonform umgesetzt sowie regelmässig kontrolliert.

Produktegruppe Konkurswesen**■ Produkt: Konkurswesen**

Die Nachwirkungen der Pandemie (Covid-19 Kredite), die Entwicklung der Inflation, die stark steigenden Energiekosten und die Verzögerungen aufgrund von Unterbrechungen in den Lieferketten im In- und Ausland haben bereits Teile der Wirtschaft gebremst. Im Falle einer Entspannung der weltwirtschaftlichen Bedrohungen und der Erhaltung der Vollbeschäftigung könnte sich die konjunkturelle Lage ab 2025 weiterhin positiv entwickeln.

Die Unsicherheit bleibt gross und Zukunftsprognosen zu erstellen ist entsprechend schwierig. Zudem werden Gesetzes- und Verordnungsanpassungen über die Bekämpfung missbräuchlicher Konkurse per 1. Januar 2025 in Kraft treten. Unter geltendem Recht sind öffentlich-rechtliche Gläubiger grundsätzlich nicht berechtigt, die Konkurseröffnung zu beantragen, sondern konnten sich bislang lediglich auf die Betreibung auf Pfändung berufen. Mit der vorgesehenen Streichung von Art. 43 Ziff. 1 und Ziff. 1bis des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) wird ein Paradigmenwechsel vorgenommen. Neu werden auch die Forderungen öffentlich-rechtlicher Gläubiger der Konkursbetreibung unterstellt. Dies bedeutet, dass ab 2025 deutlich mehr juristische Personen von der öffentlichen Hand anstelle auf Pfändung neu auf Konkurs betrieben werden, was erhöhte Konkursfallzahlen und geringere Fallzahlen im Betreibungswesen zur Folge haben wird. Aufgrund der beschriebenen Gesetzesänderung sowie der Konjunktur- und Wirtschaftsaussichten ist davon auszugehen, dass die Anzahl Konkurseröffnungen, insbesondere bei den juristischen Personen, in den nächsten Jahren deutlich zunehmen werden. Dies wird auf der Ausgabenseite zu erhöhten Personalkosten führen. Das Amt für Betreibungs- und Konkurswesen ist indessen weiter bestrebt, die Aufgabenverschiebungen vom Betreibungs- zum Konkurswesen amtsintern auszugleichen, Effizienzsteigerungsmassnahmen sowie Prozessoptimierungen und Automatisierungen weiter voranzutreiben. Dies wird zwar kurzfristig zu erhöhten Projektkosten führen, jedoch nachhaltig die Personalkosten senken.

Produktegruppe Betreibungswesen**■ Produkt: Betreibungswesen**

Die Anzahl der Betreibungen, d.h. Zahlungsbefehle, dürfte sich aufgrund der beschriebenen konjunkturellen Aussichten und der geplanten Gesetzesänderung per 1. Januar 2025 nur leicht erhöhen und sich in den Folgejahren reduzieren. Weiter werden Arbeiten aufgrund der Gesetzesanpassung (Streichung von Art. 43 Ziff. 1 und Ziff. 1bis SchKG) vom Betreibungs- auf das Konkurswesen übertragen. Durch die aufgegleisten Effizienzsteigerungsmassnahmen sowie dem interdisziplinären Arbeiten zwischen dem Betreibungs- und Konkurswesen sollten die Personalkosten nicht bedeutend ansteigen. Auf Grund der demographischen Veränderungen und des Fachkräftemangels wird weiterhin der Fokus auf die Nachfolge- und Entwicklungsplanung gelegt. Dies und die initiierten IT-Kosten für Digitalisierungsmassnahmen machen sich insbesondere bei den erhöhten Aus- und Weiterbildungskosten und dem IT-Budget kurzfristig bemerkbar.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
PG Konkurse Produkt Konkurse	1	Zahl der Pendenzen	Nicht mehr als Neueröffnung der letzten neun Monate	Nicht mehr als Neueröffnung der letzten neun Monate	Vorgaben eingehalten Soll: 293 Fälle Ist: 234 Fälle
	2	Überjährige Pendenzen	Bei den überjährigen Pendenzen müssen vom Amt unbeeinflussbare Gründe vorliegen, welche den Abschluss des Verfahrens hemmen	Bei den überjährigen Pendenzen müssen vom Amt unbeeinflussbare Gründe vorliegen, welche den Abschluss des Verfahrens hemmen	Vorgabe konnte teilweise nicht eingehalten werden (Vakanzen und Krankheitsfall)
PG Betreibungen Produkt Betreibungen	3	Gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung	Reklamationen analysieren und sofort beheben	Reklamationen analysieren und sofort beheben	Vorgabe konnte eingehalten werden
	4	Revisionsberichte / IKS	Alle fünf Bezirksbetreibungsämter überprüfen und Visitationsberichte erstellen (ordentliche Visitationen mind. alle 3 Jahre gemäss Gesetz) sowie IKS sicherstellen	Alle fünf Bezirksbetreibungsämter überprüfen und Visitationsberichte erstellen (ordentliche Visitationen mind. alle 3 Jahre gemäss Gesetz) sowie IKS sicherstellen	Vorgabe eingehalten werden

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5250 Staatsanwaltschaft

1. Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

5250 Staatsanwaltschaft	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	30'603'700	25'418'900	25'361'776	5'184'800	20.4	5'241'924	20.7
Ertrag	15'752'000	9'782'000	9'830'064	5'970'000	61.0	5'921'936	60.2
Saldo	-14'851'700	-15'636'900	-15'531'712	-785'200	-5.0	-680'012	-4.4

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3010.000	Besoldungen	1'228'600	Die Abweichung ist auf dringend benötigte, zusätzliche Stellen sowie die allgemein vorgesehene Besoldungsanpassung zurückzuführen.
3030.000	Temporäre Arbeitskräfte/ Dolmetscherkosten	120'000	Dieses Budget-Konto ist neu. Die Dolmetscherkosten wurden bis anhin unter den Sachauslagen (3132.100) geführt, was nicht im Einklang mit dem «Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2)» steht. Die Budgetierung erfolgt gemäss Hochrechnung 2024. Das Ergebnis 2023 lag bei Fr. 335'931.
3132.000	Untersuchungskosten	600'000	Die Zunahme ist vorwiegend auf die per 1. Januar 2024 in Kraft getretene Verordnung des Bundes über die Finanzierung der Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs zurückzuführen, was die Einführung von Pauschalen und dadurch Mehrkosten von rund Fr. 490'000 zur Folge hat. Zudem ist bei den Fallzahlen von einer weiteren Zunahme auszugehen, was die Hochrechnung 2024 bestätigt.
3135.000	Vollzugskosten JUGA	400'000	Die Ergebnisse der vergangenen 13 Jahre liegen zwischen 1.83 Mio. und 5.74 Mio. Franken, was massive Schwankungen und keinen Trend aufzeigt. Zum Zeitpunkt der Budgetierung kann nicht verlässlich abgeschätzt werden, wie hoch die Kosten 2025 ausfallen werden.
3181.000	Tatsächliche Forderungs- verluste	1'100'000	Die Zunahme ist auf eine Praxisänderung zurückzuführen, wonach die Verfahrensgebühren der Übertretungsstrafbefehle nicht mehr in die Erfolgsrechnung der Kantonspolizei fliessen, sondern bei der Staatsanwaltschaft verbleiben. Dies hat eine Zunahme der Judizialeinnahmen, dem entgegen aber auch höhere Forderungsverluste zur Folge.
3199.000	Verschiedene Ausgaben	80'000	Die Zunahme ist vorwiegend auf den Anstieg der Falleingänge zurückzuführen, was zwangsläufig eine Zunahme der Inkassospesen zur Folge hat. Die Inkassospesen machen zwei Drittel der Verschiedenen Ausgaben aus.
3199.100	Anwaltsentschädigungen	650'000	Dieses Budget-Konto ist neu. Die Anwaltsentschädigungen wurden bis anhin unter dem Konto 3132.210 geführt, was nicht im Einklang mit dem «Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2)» steht. Nach den Ergebnissen 2022 (3.88 Mio. Franken) und 2023 (4.11 Mio. Franken) sowie aufgrund der weiter zunehmenden Fallzahlen, ist von einem Ergebnis deutlich über dem Finanzplan 2025 auszugehen.
3990.568	Verrechnung Polizeikos- ten	980'000	Dieses Budget-Konto ist neu, was auf eine Praxisänderung zurückzuführen ist. Bis anhin wurden die Polizeikosten und Verfahrensgebühren in Übertretungsstraffällen ausserhalb der Erfolgsrechnung der Staatsanwaltschaft an die Kantonspolizei gutgeschrieben. Neu wird alles bei der Staatsanwaltschaft vereinnahmt und nach Abzug der Verluste erfolgt die Erstattung der Polizeikosten über dieses interne Verrechnungskonto an die Kantonspolizei.
3990.620	Verrechnung Informatik- kosten	167'400	Mit RRB Nr. 54 vom 7. Februar 2023 wurde das neue Verrechnungsmodell für die IT-Arbeitsplätze genehmigt. Das Afl kalkuliert neu basierend auf einer Vollkostenrechnung, wobei alle mit den IT-Arbeitsplätzen in Zusammenhang stehenden IT-Leistungen verrechnet werden, was die Zunahme erklärt.
3990.630	Verrechnung BLDZ-Kos- ten	-153'500	Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass mit dem Budget 2024 zusätzliche Arbeitsplätze in den neuen Räumlichkeiten der Generalstaatsanwaltschaft installiert wurden, was im Budget 2025 nicht mehr anfallen wird.

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
4210.000	Judizialeinnahmen	5'900'000	Die Zunahme ist einerseits auf eine Erhöhung der Verfahrensgebühren sowie andererseits auf eine Praxisänderung zurückzuführen, wonach die Verfahrensgebühren der Übertretungsstrafbefehle nicht mehr in die Erfolgsrechnung der Kantonspolizei fliessen, sondern bei der Staatsanwaltschaft verbleiben. Dies hat eine Zunahme der Judizialeinnahmen, dem entgegen aber auch höhere Forderungsverluste zur Folge.
4210.000	Gebühren-Einnahmen	70'000	Die neue Praxis, infolge derer gestützt auf Art. 35 Abs. 3 StGB vor Umwandlung von Bussen/Geldstrafen in Ersatzfreiheitsstrafen die Betreibung einzuleiten ist, hat zu einer deutlichen Zunahme der Gebühreneinnahmen geführt. Diese Entwicklung konnte mangels Erfahrungswerten in den Budgets 2023/24 und den Finanzplanjahren noch nicht berücksichtigt werden.

2. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5350–5370 Amt für Justizvollzug

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das **Amt für Justizvollzug** ist zuständig für

- die Organisation des Vollzugs von Strafen und Massnahmen gegenüber verurteilten Personen,
- die Durchführung der Bewährungshilfe,
- den Betrieb des Kantonalgefängnisses Frauenfeld und des regionalen Untersuchungsgefängnisses Kreuzlingen (Untersuchungs- und Sicherheitshaft, ausländerrechtliche Haft, Vollzug von kurzen Freiheitsstrafen),
- den Betrieb des Massnahmenzentrums Kalchrain (Vollzug von Massnahmen für junge Erwachsene im Sinne von Art. 61 StGB sowie jugendstrafrechtliche Unterbringungen im Sinne von Art. 15 JStG).

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5350–5370 Amt für Justizvollzug	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr.	%	B 2025 / R 2023 Abw. Fr.	%
Aufwand	36'389'600	35'397'300	37'198'182	992'300	2.8	-808'582	-2.2
Ertrag	11'932'900	11'635'000	11'910'806	297'900	2.6	22'094	0.2
Saldo KORE	-24'456'700	-23'762'300	-25'287'376	694'400	2.9	-830'676	-3.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung			0				
Saldo ER	-24'456'700	-23'762'300	-25'287'376	694'400	2.9	-830'676	-3.3
Kostendeckungsgrad	33 %	33 %	32 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Vollzugs- und Bewährungsdienste

Aufwand	14'405'200	14'246'200	17'073'842	159'000	1.1	-2'668'642	-15.6
Ertrag	290'200	354'100	219'889	-63'900	-18.0	70'311	32.0
Saldo	-14'115'000	-13'892'100	-16'853'953	222'900	1.6	-2'738'953	-16.3
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	1 %				

Gefängnisse

Aufwand	6'144'900	6'038'900	5'549'976	106'000	1.8	594'924	10.7
Ertrag	763'300	446'300	811'801	317'000	71.0	-48'501	-6.0
Saldo	-5'381'600	-5'592'600	-4'738'175	-211'000	-3.8	643'425	13.6
Kostendeckungsgrad	12 %	7 %	15 %				

Zentrale Kostenstelle

Aufwand	3'359'600	3'303'500	3'057'832	56'100	1.7	301'768	9.9
Ertrag	0	0	297	0	0.0	-297	-100.0
Saldo	-3'359'600	-3'303'500	-3'057'535	56'100	1.7	302'065	9.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

MZ Kalchrain

Aufwand	12'479'900	11'808'700	11'516'532	671'200	5.7	963'368	8.4
Ertrag	10'879'400	10'834'600	10'878'819	44'800	0.4	581	0.0
Saldo	-1'600'500	-974'100	-637'713	626'400	64.3	962'787	151.0
Kostendeckungsgrad	87 %	92 %	94 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Gesamtergebnis (Saldo) des Budgets 2025 liegt Fr. 694'400 über dem Budget 2024. Die Ausgaben des Justizvollzugs sind nur beschränkt steuerbar, da sie massgeblich durch die Anzahl der behördlichen Einweisungen (Belegung) und die von den Gerichten ausgesprochenen Strafen und Massnahmen bestimmt werden. Die Budgetannahmen basieren deshalb auf den laufenden Fallzahlen und Hochrechnungen. Mehrkosten fallen zudem durch die allgemeine Teuerung an.

Produktegruppe Vollzugs- und Bewährungsdienste

■ Produkte: Straf- und Massnahmenvollzug, Bewährungsdienste

Die Vollzugs- und Bewährungsdienste budgetieren einen um Fr. 222'900 höheren Saldo als im Budget 2024. Es wird mit anhaltend hohen Vollzugskosten gerechnet. Insbesondere ist nicht davon auszugehen, dass die kostenintensiven stationären therapeutischen Massnahmen reduziert werden können.

Produktegruppe Gefängnisse

■ Produkte: Kantonalgefängnis, Regionales Untersuchungsgefängnis Kreuzlingen

Es wird auch im Jahr 2025 mit einer angespannten Haftplatzsituation gerechnet. Dementsprechend fallen Mehrkosten im Betrieb und durch ausserkantonale Platzierungen von inhaftierten Personen an. Minderaufwand wird durch die Übertragung von Dienstleistungen externer Anbieter an eigenes Personal erzielt werden können.

Produktegruppe Zentrale Kostenstelle

■ Produkte: Zentrale Dienstleistungen, kalkulatorische Kosten

In dieser Produktegruppe werden insbesondere die kalkulatorischen Raumkosten des Hochbauamtes für die kantonseigenen Gebäude, der von der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren erhobene Beitrag für das Schweizerische Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV), der Kostenanteil für das Konkordatssekretariat sowie die Leistungen der zentralen Dienste des Amtes (Personalwesen, Rechnungswesen etc.) verbucht.

5370 Massnahmenzentrum Kalchrain (als BETRIEB):

Produktegruppe MZ Kalchrain

■ Produkte: Massnahmenplanung, Therapie, Berufsabklärung, Ausbildungsbetriebe

Durch den Anstieg an Anfragen für Platzierungen von jungen Straftätern, ist von einer höheren Belegung mit entsprechenden Mehreinnahmen auszugehen. Mehraufwand ergibt sich aufgrund der Teuerung bei Materialeinkäufen und Treibstoffen. In der Landwirtschaft wird aufgrund der Umstellung auf biologische Bewirtschaftung in den Umstellungsjahren mit Mindererträgen gerechnet.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Vollzugs- und Bewährungsdienste	1	Klare Wohnsituation	90 %	90 %	100 %
	2	Geregelte Arbeitssituation	75 %	75 %	75.7 %
	3	Rückfälligkeit	< 5 %	< 5 %	1.3 %
Gefängnisse	4	Belegung im Kantonalgefängnis	90 %	90 %	99 %
	5	Anzahl begründete Beschwerden	keine	keine	keine
MZ Kalchrain	6	Kostendeckungsgrad MZK	87 %	92 %	94 %
	7	Belegung im MZ Kalchrain (Personen)	35	35	33

4. Investitionsrechnung

5370 MZK	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	267'100	0	-267'100	-100.0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	-267'100	0	-267'100	-100.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

5410–5417 Strassenverkehrsamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

- Selbständige Führung des Strassenverkehrsamtes (Organisation, Finanzen, Informatik, Produktion)
- Erstellung bundesrechtlich definierter Produkte
- Selbständige Führung der Finanz- und Betriebsbuchhaltung
- Bezug der Verkehrssteuern im Auftrag der Finanzverwaltung
- Inkasso der Schiffsverkehrssteuern inkl. Gebühren im Auftrag der Kantonspolizei

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5410 Strassenverkehrsamt	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	19'538'600	19'106'900	18'577'794	431'700	2.3	960'806	5.2
Ertrag	20'578'000	20'847'400	20'231'675	-269'400	-1.3	346'325	1.7
Saldo KORE	1'039'400	1'740'500	1'653'881	-701'100	-40.3	-614'481	-37.2
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-81'372				
Saldo ER	1'039'400	1'740'500	1'572'509	-701'100	-40.3	-533'109	-33.9
Kostendeckungsgrad	105 %	109 %	109 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Verkehrszulassung Personen

Aufwand	4'880'210	4'494'200	4'489'850	386'010	8.6	390'360	8.7
Ertrag	3'988'000	4'141'400	3'754'163	-153'400	-3.7	233'837	6.2
Saldo	-892'210	-352'800	-735'687	539'410	152.9	156'523	21.3
Kostendeckungsgrad	82 %	92 %	84 %				

Verkehrszulassung Fahrzeuge

Aufwand	12'091'694	11'895'400	11'756'677	196'294	1.7	335'017	2.8
Ertrag	14'247'000	14'149'000	13'910'505	98'000	0.7	336'495	2.4
Saldo	2'155'306	2'253'600	2'153'828	-98'294	-4.4	1'478	0.1
Kostendeckungsgrad	118 %	119 %	118 %				

Dienstleistungen

Aufwand	2'566'696	2'717'300	2'331'267	-150'604	-5.5	235'429	10.1
Ertrag	2'343'000	2'557'000	2'567'007	-214'000	-8.4	-224'007	-8.7
Saldo	-223'696	-160'300	235'740	63'396	39.5	459'436	194.9
Kostendeckungsgrad	91 %	94 %	110 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Gesamtaufwand des Budget 2025 liegt Fr. 431'700 über dem Vorjahresbudget. Massgeblich dafür verantwortlich ist die Anschaffung neuer Hardware, höhere IT-Umlagen und ein höherer Besoldungsaufwand. Um einen reibungslosen und ausfallfreien Prüfbetrieb gewährleisten zu können, sind in den Prüfhallen PW-Lifte und Bremsprüfstände periodisch zu ersetzen. Gegenüber dem Budget 2024 werden Fr. 269'400 weniger Erträge erwartet. Die Begründungen für die Mindereinnahmen finden sich in den nachfolgenden Ausführungen zu den Produktgruppen.

Produktgruppe Verkehrszulassung von Personen

■ Produkte: Führerausweise, Massnahmen, Theorieprüfungen, Fahrprüfungen, Medizinisches Kontrollwesen, Bewilligungen Personen

Die Zahlen der theoretischen und praktischen Führerprüfungen pendeln sich nach den beiden Rekordjahren 2020 und 2021, analog den Vorjahren, wieder auf tieferem Niveau ein. Bei den Theorieprüfungen ist aufgrund des Rechnungsabschlusses 2023 und der Trendrechnung 2024 mit Mindereinnahmen von Fr. 80'000 zu rechnen. Darüber hinaus sind diverse Mindereinnahmen bei den Gebühren, bei der Bezugsprovision der Autobahnvignetten (E-Vignetten) und bei den Exportgeschäften zu erwarten.

Produktgruppe Verkehrszulassung von Fahrzeugen

■ Produkte: Fahrzeugausweise, Bewilligungen Fahrzeuge, Kontrollschilder, Fahrzeugprüfungen, Entzug KS / Inkasso

Der Fahrzeugbestand hat 2023 um 1.5 % zugenommen. Es wurden im Verlaufe des Jahres 4'342 neue Fahrzeuge in Verkehr gesetzt. Die Anzahl Fahrzeuge, deren Prüfpflicht im Kanton Thurgau nicht eingehalten, beziehungsweise mehr als ein Jahr überschritten wurde, betrug Ende 3. Quartal 2023 insgesamt 15'649. Da sowohl der gesamte Fahrzeugbestand in der Schweiz, als auch die Rückstände schweizweit zunehmen, wird für die Rückstände im Kanton Thurgau als Vorgabe 2025 die Anzahl von 18'000 Fahrzeugen angenommen.

Produktgruppe Dienstleistungen für Dritte

■ Produkte: Bezug Verkehrsabgaben, Versicherungen, Expertisen, Verkehrssicherheit, Auskunftswesen, Drittaufträge

Im Budget 2025 ist erneut vorgesehen, einen ausserordentlichen Ertrag für nicht zustellbare und nicht bezogene Kundenguthaben von Fr. 60'000 zu verbuchen.

Die digitalen Autobahnvignetten (E-Vignetten) wurden per 1. August 2023 eingeführt. Die Bezugsprovisionen werden sich dadurch jährlich reduzieren. Seit 1. Juli 2023 werden nur noch Exportschilder abgegeben, wenn ein Thurgauer Fahrzeugausweis oder ein Kaufvertrag vorliegt, welcher im Kanton Thurgau abgeschlossen wurde. Dadurch sind Mindererträge von Fr. 200'000 zu erwarten. Auf der anderen Seite sind Fr. 160'000 weniger Versicherungsbeiträge zu leisten.

Nicht Globalbudget

5415 Verkehrssteuern	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	68'396'000	67'007'000	66'929'901	1'389'000	2.1	1'466'099	2.2
Einnahmen	68'396'000	67'007'000	66'929'901	1'389'000	2.1	1'466'099	2.2
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5417 Nummernauktion (SF)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	386'000	400'800	326'032	-14'800	-3.7	59'968	18.4
Einlage in Spezialfinanzierung	145'400	92'300	261'856	53'100	57.5	-116'456	-44.5
Ertrag	531'400	493'100	587'888	38'300	7.8	-56'488	-9.6
Entnahme aus Spezialfinanzierung		0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
4250.000	Erträge Nummernauktion	90'000	Die Rechnung 2023 zeigt auf, dass die Erträge leicht höher budgetiert werden können.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Fz-Prüfungen inkl. Zulassungsprüfungen und Importfahrzeuge Rückstände	1	Betrag der eingenommenen Prüfungsgebühren.	6'400'000	6'500'000	6'275'710
	2	Anzahl Fahrzeuge, deren Prüfpflicht <i>nicht</i> eingehalten wird bzw. mehr als ein Jahr überschritten ist.	18'000	12'500	17'251

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5420 Eichamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Eichamt gewährleistet im Auftrag des Bundes (METAS) die richtige Durchführung von Messungen in den Bereichen Handel, Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und amtliche Feststellungen. Weiter stellt es sicher, dass die Füllmengen und die Mengenangaben bei vorverpackten Waren und im Offenverkauf korrekt sind.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5420 Eichamt	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	426'100	456'600	391'893	-30'500	-6.7	34'207	8.7
Ertrag	400'000	360'000	403'501	40'000	11.1	-3'501	-0.9
Saldo KORE	-26'100	-96'600	11'608	-70'500	-73.0	37'708	-324.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-8'854				
Saldo ER	-26'100	-96'600	2'754	-70'500	-73.0	28'854	1047.7
Kostendeckungsgrad	94 %	79 %	103 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Eichwesen

Aufwand	379'486	406'476	348'596	-26'990	-6.6	30'890	8.9
Ertrag	399'000	359'000	403'225	40'000	11.1	-4'225	-1.0
Saldo	19'514	-47'476	54'629	-66'990	-141.1	-35'115	-64.3
Kostendeckungsgrad	105 %	88 %	116 %				

Kontrollwesen

Aufwand	46'614	50'124	43'297	-3'510	-7.0	3'317	7.7
Ertrag	1'000	1'000	276	0	0.0	724	262.3
Saldo	-45'614	-49'124	-43'021	-3'510	-7.1	2'593	6.0
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	1 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Bis 2027 ist in den nächsten Jahren eine gestaffelte Ersatzbeschaffung von Gewichten vorgesehen. Die Entwicklung einer neuen Eichsoftware (zwingende Ablösung der bisherigen Software, die nicht mehr gewartet werden kann) generiert zusätzliche Kosten. Der Nettoaufwand verringert sich gegenüber dem Vorjahresbudget dennoch um Fr. 70'500. Dies vorwiegend aufgrund der ähnlich wie im Jahr 2023 zu erwartenden Erträge.

Produktgruppe Eichwesen

■ Produkt: Eichungen und Auskünfte/Verkauf

Keine Bemerkungen.

Produktgruppe Kontrollwesen

■ Produkt: Kontrolle der Angaben von Mengen/Statistische Füllmengen und Zufallspackungen, Kontrolle der offenen Verkaufsstellen

Keine Bemerkungen.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Eichwesen (%-Angaben des jeweils prüfpflichtigen Bestandes)	1	Waagen	95 %	95 %	97 %
	2	Volumenmessanlage: - Zapfsäulen und Tankfahrzeuge	100 %	100 %	99 %
	3	- Lebensmittel	100 %	100 %	100 %
Kontrollwesen	4	Abgasmessgeräte	80 %	80 %	86 %
	5	Marktüberwachung (Betriebe)	200	200	233
	6	Kontrollen (Lose)	300	300	256
		Zufallspackungen (Packs)	450	450	483

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5430–5447 Migrationsamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Migrationsamt vollzieht die Ausweis- und Migrationsgesetzgebung des Bundes. Die gesetzlichen Aufgaben umfassen die Prüfung und Bearbeitung von ausländerrechtlichen Gesuchen, die Ausstellung der Schweizer Pässe und Identitätskarten sowie die Erfassung der dafür notwendigen Ausweisdaten für die Kantonsbevölkerung, die Ausstellung und Verwaltung der Ausländerausweise der ständigen und nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung sowie die Durchführung von Verwaltungsverfahren. Das Amt ist zuständig für den asylrechtlichen Wegweisungsvollzug für die Asylregion Ostschweiz des Bundes ab Bundesasylzentrum ohne Verfahrensfunktion in Kreuzlingen, für die Rückkehrberatung und behördlichen Rückführungen. Weitere Aufgaben sind die Erstellung und Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes mit Koordination der Unterstützungsmassnahmen für den Schutzstatus S und die Erstintegration von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Menschen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5430/5433 Migrationsamt	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	12'230'100	11'374'900	11'131'713	855'200	7.5	1'098'387	9.9
Ertrag	7'972'200	7'979'200	8'224'294	-7'000	-0.1	-252'094	-3.1
Saldo KORE	-4'257'900	-3'395'700	-2'907'419	862'200	25.4	1'350'481	46.4
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-178'621				
Saldo ER	-4'257'900	-3'395'700	-3'086'040	862'200	25.4	1'171'860	38.0
Kostendeckungsgrad	65 %	70 %	74 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Einreise und Aufenthalt

Aufwand	3'891'725	3'688'466	3'543'598	203'259	5.5	348'127	9.8
Ertrag	2'194'600	2'052'100	2'285'171	142'500	6.9	-90'571	-4.0
Saldo	-1'697'125	-1'636'366	-1'258'427	60'759	3.7	438'698	34.9
Kostendeckungsgrad	56 %	56 %	64 %				

Fachstelle Integration

Aufwand	1'377'322	1'291'858	1'234'753	85'463	6.6	142'569	11.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	
Saldo	-1'377'322	-1'291'858	-1'234'753	85'463	6.6	142'569	11.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kantonale Ausweisstelle

Aufwand	3'761'053	3'651'876	3'784'202	109'178	3.0	-23'149	-0.6
Ertrag	4'066'500	4'091'000	4'366'584	-24'500	-0.6	-300'084	-6.9
Saldo	305'447	439'124	582'382	-133'678	-30.4	-276'935	-47.6
Kostendeckungsgrad	108 %	112 %	115 %				

Asyl und Rückkehr (Kto: 5433)

Aufwand	3'200'000	2'742'700	2'569'160	457'300	16.7	630'840	24.6
Ertrag	1'711'100	1'836'100	1'572'539	-125'000	-6.8	138'561	8.8
Saldo	-1'488'900	-906'600	-996'621	582'300	64.2	492'279	49.4
Kostendeckungsgrad	53 %	67 %	61 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

In allen Produktgruppen ist das anhaltende Wachstum und die zunehmende Mobilität der ständigen und nicht ständigen Wohnbevölkerung prägend. Laufende Gesetzesänderungen, technische Veränderungen sowie weiterhin ausserordentlich hohe Migrationsbewegungen und hohe Nachfrage nach Ausländer- und Schweizer Ausweisen betreffen sämtliche Ressourcen des Migrationsamtes.

Produktegruppe Einreise und Aufenthalt

■ Produkt: Einreise und Aufenthalt

Hohe Bewegungszahlen mit weiterhin steigender ständiger und nicht ständiger ausländischer Wohnbevölkerung. Damit einher geht eine Erhöhung der Gesuchs- und Mutationszahlen sowie der Anzahl Verwaltungsverfahren. Ebenso steigt die Menge der zu verarbeitenden Eingänge aus den Meldepflichten verschiedener Behördenstellen.

Produktegruppe Fachstelle Integration

■ Produkt: Fachstelle Integration

Zweites Programmjahr des kantonalen Integrationsprogrammes (KIP3; 2024–2027) mit schrittweiser Umsetzung der Massnahmen. Die stetig wachsende Kantonsbevölkerung bedeutet nur schon durch den Erhalt des Status Quo einen Mehrbedarf an Ressourcen für Integrationsgespräche und vergünstigte Deutschkurse. Durch überjährig und anhaltend hohe Asylzahlen steigen die Klientenzahl im Fachbereich Erstintegration und die Unterstützungsmassnahmen für Menschen mit Schutzstatus S.

Produktegruppe Kantonale Ausweisstelle

■ Produkt: Kantonale Ausweisstelle

Ungebrochenes Nachfragehoch und Reisebereitschaft von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern bedeuten hohe Geschäftszahlen und Ressourcenbedarf, der jedoch durch Gebühreneinnahmen gedeckt ist. Die Zahl der Datenerfassungen für Ausländerausweise kann weiterhin nur mit befristet angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern innert nützlicher Frist bewältigt werden. Durch ein überjähriges Nachfragehoch sind Stellenanträge unvermeidlich. Im Weiteren werden im Budgetjahr 2025 erste Vorbereitungen für die kommende neue Identitätskarte mit Chip sowie die E-ID des Bundes getroffen werden müssen.

Produktegruppe Asyl und Rückkehr

■ Produkt: Asyl und Rückkehr

Anhaltend hohe Asylzahlen bedeuten hohe Geschäftszahlen und Ressourcenbedarf in der ganzen Abteilung Asyl und Rückkehr. Zu einem gewissen Teil ist der Mehraufwand durch höhere Einnahmen aus der Verwaltungskostenpauschale gedeckt. Jedoch bestehen verschiedene extern bedingte Kostensteigerungen, namentlich die Kosten für ausländerrechtliche Haftplätze.

Nicht Globalbudget

5445 IAS Integration	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	5'404'500	4'707'200	3'434'074	697'300	14.8	1'970'426	57.4
Einnahmen	5'404'500	4'707'200	3'434'074	697'300	14.8	1'970'426	57.4
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Stetig wachsende Klientenzahl bedingt durch überjährig anhaltend hohe Asylzahlen. Der Personal- und Sachaufwand ist vollumfänglich aus der Integrationspauschale des Bundes gedeckt.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Einreise und Aufenthalt	1	Berechtigte Fehlermeldungen und Reklamationen	< 2 %	< 2 %	< 5 %
	2	Bearbeitungsdauer der Gesuche 20 bis 30 Tage (Normalfälle)	90 %	95 %	70 %
Fachstelle Integration	3	Umsetzung des Rahmenvertrages mit dem SEM (Überwachung der Auszahlungen der Beiträge des Bundes an den Kanton)	100 %	95 %	100 %
Kantonale Ausweisstelle	4	Bearbeitung von Ausweisen und Bewilligungen am gleichen Tag	100 %	95 %	100 %
Asyl und Rückkehr	5	Wirkungsziele 1 und 4 der kantonalen Nothilfestrategie (alle Schritte durchlaufen, regelmässige Rückkehrberatungsgespräche)	80 %	95 %	80 %

Nr.	Kommentar
5	Gemäss RRB Nr. 19 vom 12. Januar 2021

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5. Programme und Projekte Integration

5435 Pilotprogramm Finanzielle Zuschüsse (PV 2021–2024)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	10'000	350'000	3'748	-340'000	-97.1	6'252	166.8
Einnahmen	10'000	350'000	3'748	-340'000	-97.1	6'252	166.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3635.000 Beiträge	-340'000	Weitere Verlängerung des Pilotprojekts finanzielle Zuschüsse. Infolge Pilotprojekt ist die genaue Anzahl der Fälle nicht voraussehbar. Der Bund verlängert das Pilotprojekt. Angleichung des Budgets an die Zahlen aus der Jahresrechnung 2023.
4630.000 Einlage aus Anzahlung	-340'000	Die Einlage erfolgt aus dem Anzahlungskonto mit den Projektgeldern des Bundes.

5443 Kantonales Integrationsprogramm 3	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'842'900	2'857'900	0	-15'000	-0.5	2'842'900	0.0
Einnahmen	981'900	981'900	0	0	0.0	981'900	0.0
Saldo	-1'861'000	-1'876'000	0	-15'000	-0.8	1'861'000	0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3634.000 Beiträge	-15'000	Beiträge des Kantons gemäss Massnahmen und Budget der Programmvereinbarung mit dem Bund für das vierjährige kantonale Integrationsprogramm KIP 3 (2024–2027).

5446 Programm Schutzstatus S	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	3'635'000	1'500'000	2'841'411	2'135'000	142.3	793'589	27.9
Einnahmen	3'635'000	1'500'000	2'841'411	2'135'000	142.3	793'589	27.9
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3707.733	Sprache	1'830'000	Die Budgetwerte wurden an die Ergebnisse des Rechnungsjahres 2023 und die Prognose des Staatssekretariates für Migration angepasst.
3707.734	Ausbildung	520'000	Die Budgetwerte wurden an die Ergebnisse des Rechnungsjahres 2023 und die Prognose des Staatssekretariates für Migration angepasst.
3707.735	Frühe Kindheit	-215'000	Die Budgetwerte wurden an die Ergebnisse des Rechnungsjahres 2023 und die Prognose des Staatssekretariates für Migration angepasst.
4700.733	Bundesbeiträge	2'135'000	Die Budgetwerte wurden an die Ergebnisse des Rechnungsjahres 2023 und die Prognose des Staatssekretariates für Migration angepasst.

5447 Pilotprogramm Triple A	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	400'000	400'000	56'353	0	0.0	343'647	609.8
Einnahmen	400'000	400'000	56'353	0	0.0	343'647	609.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5450–5457 Jagd- und Fischereiverwaltung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt überwacht und fördert mit Hilfe einer dezentralen Aufsicht die Fischerei und ist verantwortlich für die Erhaltung eines den standörtlichen Verhältnissen angepassten Wildbestandes. Die Hauptdienstleistungen der Jagd- und Fischereiverwaltung sind in die Produktgruppen Jagd und Fischerei gegliedert. Die zu erbringenden Leistungen, Ressourcen und Leistungsstandards sind im Leistungsauftrag im Detail beschrieben.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5450 Jagd- u. Fischereiverwaltung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'748'700	3'215'900	2'604'561	-467'200	-14.5	144'139	5.5
Ertrag	923'800	1'257'800	846'343	-334'000	-26.6	77'457	9.2
Saldo KORE	-1'824'900	-1'958'100	-1'758'218	-133'200	-6.8	66'682	3.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-84'102				
Saldo ER	-1'824'900	-1'958'100	-1'842'320	-133'200	-6.8	-17'420	-0.9
Kostendeckungsgrad	34 %	39 %	32 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Jagd							
Aufwand	926'173	1'311'023	728'786	-384'850	-29.4	197'387	27.1
Ertrag	673'800	1'008'800	518'616	-335'000	-33.2	155'184	29.9
Saldo	-252'373	-302'223	-210'170	-49'850	-16.5	42'203	20.1
Kostendeckungsgrad	73 %	77 %	71 %				
Fischerei							
Aufwand	1'822'527	1'904'877	1'875'775	-82'350	-4.3	-53'248	-2.8
Ertrag	250'000	249'000	327'727	1'000	0.4	-77'727	-23.7
Saldo	-1'572'527	-1'655'877	-1'548'048	-83'350	-5.0	24'479	1.6
Kostendeckungsgrad	14 %	13 %	17 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der veranschlagte Ertrag 2025 liegt Fr. 334'000 unter jenem des Budgets 2024. Gegenüber dem Budget 2024 fällt der Aufwand 2025 um Fr. 467'200 tiefer aus. Damit liegt der Nettoaufwand 2025 Fr. 133'200 unter dem Saldo des Budgets 2024. Die parallelen Rückgänge von Ertrag und Aufwand gegenüber dem Budget 2024 sind hauptsächlich auf interne Verrechnungen für Biodiversitätsmassnahmen zurückzuführen.

Produktgruppe Jagd

■ Produkte: Abschusspläne, Bewilligungen, Wildschäden, Informationsveranstaltungen, Fachberichte, Reservatsaufsicht internationale Wasservogelschutzgebiete WZVV, Ausgabe von Jagdkarten, Wildschadenverhütung

Der Ertrag 2025 verringert sich gegenüber dem Budget 2024 um Fr. 335'000, was einerseits auf tiefere Einnahmen beim Jägeranteil an Wildschäden und andererseits auf geringere Einnahmen aufgrund interner Verrechnung im Rahmen der Biodiversitätsstrategie zurückzuführen ist. Der Aufwand 2025 liegt knapp Fr. 384'900 unter jenem des Budgets 2024. Damit liegt der Saldo 2025 dieser Produktgruppe um knapp Fr. 49'900 unter dem Budget 2024.

Produktgruppe Fischerei

■ Produkte: Einsätze bei Gewässerverschmutzungen, Quarantäneüberwachung, Fischbestandeserhebungen, Probefischerei, Überwachung von Problemarten, Bewilligungen, Gewässer- und Personenüberwachung, Besatzwirtschaft, Abfischungen, Netzplombierungen, Informationsveranstaltungen, Fachberichte, Ausgabe von Fischereipatenten für Ober- und Untersee

Der budgetierte Ertrag 2025 liegt Fr. 1'000 über dem Budget 2024. Der Aufwand 2025 fällt aufgrund tieferer Kosten bei den Brutanlagen gegenüber dem Budget 2024 knapp Fr. 82'400 tiefer aus. Der Saldo dieser Produktgruppe liegt damit knapp Fr. 83'400 unter dem Budget 2024.

Nicht-Globalbudget

5456 Fonds Fischz./Einsatz Obersee	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	30'000	30'000	0	0	0.0	30'000	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	4'200	6'800	29'586	-2'600	-38.2	-25'386	-85.8
Ertrag	34'200	36'800	29'586	-2'600	-7.1	4'614	15.6
Entnahme aus Spezialfinanzierung		0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5457 Fonds fischereiliche Bewirtschaftung Untersee	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	32'000	32'000	16'299	0	0.0	15'701	96.3
Einlage in Spezialfinanzierung	2'700	4'400	17'156	-1'700	-38.6	-14'456	-84.3
Ertrag	34'700	36'400	33'455	-1'700	-4.7	1'245	3.7
Entnahme aus Spezialfinanzierung		0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Fischerei	1	Anzahl Informationsveranstaltungen	50	50	47
	2	Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen (Zentralwert der Tage zwischen Eingang und Ausgang)	7	7	7

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5510 Kantonspolizei

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die unter anderem durch den Ukrainekonflikt, die Auseinandersetzungen im Nahen Osten und die verschiedenen regionalen Konflikte auf dem afrikanischen Kontinent veränderte weltpolitische Lage, hat auch Auswirkungen auf die Schweiz und den Kanton Thurgau, indem steigende Migrationsströme verbunden mit einer Tendenz zur Polarisierung der Gesellschaft zu einer Verunsicherung bei der Bevölkerung führt. Dabei geht die Schere zwischen dem Wunsch nach möglichst hoher individueller Handlungs- und Gestaltungsfreiheit und dem Bedürfnis nach hoher Sicherheit und möglichst umfassenden Schutz im öffentlichen und digitalen Raum immer weiter auf. In diesem anspruchsvollen und immer komplexer werdenden Umfeld bewegt sich die Kantonspolizei Thurgau täglich, indem sie mit präventiven und repressiven Massnahmen für die öffentliche Sicherheit und Ordnung sorgt, Straftaten aufklärt und Ereignisse bewältigt. Oberstes Ziel ist dabei immer die Gewährleistung der Sicherheit aller sich im Kanton Thurgau aufhaltenden Menschen, unabhängig von Nationalität, Herkunft und Religion, und unabhängig davon, ob sie hier wohnen, arbeiten oder ihre Freizeit verbringen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5510 Kantonspolizei	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	103'871'500	99'229'600	91'214'519	4'641'900	4.7	12'656'981	13.9
Ertrag	10'428'100	10'263'000	11'502'684	165'100	1.6	-1'074'584	-9.3
Saldo KORE	-93'443'400	-88'966'600	-79'711'835	4'476'800	5.0	13'731'565	17.2
nicht betriebswirksame Einnahmen *	22'770'000	22'670'000	21'537'637				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0	0	-432'884				
Aufwand Energiekrise	0	0	-15'617				
Saldo ER	-70'673'400	-66'296'600	-58'622'699	4'376'800	6.6	12'050'701	20.6
Kostendeckungsgrad	10 %	10 %	13 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Bewahrung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

Aufwand	24'515'430	23'622'909	21'210'659	892'521	3.8	3'304'771	15.6
Ertrag	1'872'302	1'839'090	1'811'273	33'212	1.8	61'029	3.4
Saldo	-22'643'128	-21'783'819	-19'399'386	859'309	3.9	3'243'742	16.7
Kostendeckungsgrad	8 %	8 %	9 %				

Ereignisbewältigung

Aufwand	79'356'070	75'606'691	70'003'860	3'749'379	5.0	9'352'210	13.4
Ertrag	8'555'798	8'423'910	9'691'411	131'888	1.6	-1'135'613	-11.7
Saldo	-70'800'272	-67'182'781	-60'312'449	3'617'491	5.4	10'487'823	17.4
Kostendeckungsgrad	11 %	11 %	14 %				

* Bei den nicht betriebswirksamen Einnahmen handelt es sich um: Besoldungsanteil Verkehrspolizei, Ordnungsbussen und Wasserverkehrssteuer

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Grosse Rat hat am 6. Mai 2020 beschlossen, den Bestand der Kantonspolizei auf maximal 475 Polizistinnen und Polizisten zu erhöhen. Diese Erhöhung soll innerhalb von zehn bis zwölf Jahren erfolgen. Die notwendigen finanziellen Mittel für diese Erhöhung beeinflussen das Budget 2025 und finden sich hauptsächlich im Personalaufwand, aber auch im Sachaufwand. Der Korpsbestand der Kantonspolizei Thurgau lag am 1. Januar 2024 bei 430.10 Stellen. Per 1. Oktober 2024 wechseln die 24 Aspirantinnen und Aspiranten der Polizeischule 2023/25 in den Status Polizistin/Polizist in Ausbildung (PiA). Die Polizeischule 2024/26 konnte mit 23 Aspirantinnen und Aspiranten besetzt werden. Der Sachaufwand steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um 4.3 %, die Umlagen Globalbudget um 6.9 %. Gesamthaft ergibt sich eine Erhöhung der Aufwandseite von Fr. 4'641'900.

Die Integration der Sanitätsnotrufzentrale (SNZ) mit rund 13 Mitarbeitenden (12 Vollzeitstellen) in die Kantonspolizei erfolgt per 1. Januar 2025 (RRB Nr. 215 vom 26. März 2024). Die in diesem Bereich budgetierten Kosten

von rund Fr. 1'770'000 sind in den oben genannten Erhöhungen bereits enthalten. Die restliche Erhöhung gegenüber dem Vorjahresbudget ist nach wie vor auf den steigenden Personalbestand sowie die Reorganisation zurück zu führen.

Produktegruppe Bewahrung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

■ Produkte: Vorsorgliche Betreuung von Personen und Objekten, Vorsorgliche Betreuung des Verkehrs, Bewilligungs- und Zulassungswesen

Die vom Kommandanten festgelegten Handlungsrichtlinien der Kantonspolizei versetzen die verschiedenen Abteilungen in die Lage, Personen und Objekte zu schützen, die Verkehrssicherheit zu fördern und ein korrektes Bewilligungs- und Zulassungswesen zu tätigen. Mit ihrer Präsenz wirkt die Kantonspolizei Thurgau präventiv und bürgernah. Mit dem neuen Polizeigesetz, das seit 1. Juni 2024 in Kraft ist, können wieder kriminalpolizeiliche Kontrollen im Milieu durchgeführt werden.

Produktegruppe Ereignisbewältigung

■ Produkte: Bearbeitung von strafbaren Handlungen, Bearbeiten von Unfällen, Bearbeitung von Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Dienstleistungen für Dritte

In den zwei Polizeiregionen Ost und West steht die Kantonspolizei Thurgau 365 Tage rund um die Uhr mit mindestens je drei Polizeipatrouillen im Einsatz. An den Wochenenden werden diese durch jeweils zwei weitere Polizeipatrouillen unterstützt. Rasche Reaktionszeiten und genügend Kräfte tragen wesentlich zu einer erfolgreichen Ereignisbewältigung bei. Präzise Tatortarbeit und professionelle Ermittlungen unterstützen eine konsequente Strafverfolgung. Auf die neu geplanten Zusatztouren über die Mittags- und Abendstunden muss aufgrund noch fehlender Ressourcen verzichtet werden. Die Vorgabe für die sichtbare Polizeipräsenz musste entsprechend angepasst werden. Das Schwerpunktelement REPO steht mit aktuell sechs Mitarbeitenden an 365 Tagen im Einsatz und wirkt Brennpunkten mit entsprechenden Kontrollmassnahmen sowie gezielten Aktionen entgegen. Die Vorgabe für zu leistende Stunden anlässlich Schwerpunktktionen in den Regionen fällt seit 2021 tiefer aus, weil die geleisteten Stunden an Grossanlässen nicht mehr als Schwerpunktktionen gewertet werden.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Bew. öffentl. Ordnung u. Sicherheit/ Ereignisbewältigung	1	Kriminalpolizeiliche Kontrollen (Betäubungsmittel, Milieu)	260	90	119
Bew. öffentl. Ordnung u. Sicherheit	2	Prävention: Vorträge, Beratungen	250	250	334
	3	Verkehrserziehende Massnahmen in Kindergarten und Schulen	4'000	4'000	3397
	4	Sichtbare Polizeipräsenz (Stunden)	120'900	120'938	120'537
	5	Mobile Geschwindigkeitskontrollorte	2'500	2'500	2'470
	6	Überwachungsstunden auf Gewässern	2'000	2'000	2'396
	7	Schwerpunktktionen in den Regionen (Stunden)	11'000	11'000	10'039

4. Investitionsrechnung

5510 Kantonspolizei	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	4'972'000	5'165'000	2'592'343	-193'000	-3.7	2'379'657	91.8
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-4'972'000	-5'165'000	-2'592'343	-193'000	-3.7	2'379'657	91.8

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5060.260 Tankstelle Stützpunkt Weinfelden	130'000	Die Realisierung der Tankstelle wird durch das pendente Baubewilligungsverfahren verzögert.
5060.270 Dienstwaffen	-100'000	Keine Investition 2025.
5060.290 Automatische Fahrzeugfahndung/Verkehrsüberwachung	-200'000	Mit dem revidierten Polizeigesetz ab 1. Juni 2024 kann die Beschaffung und Inbetriebnahme angegangen werden. Ab 2025 wird der Objektkredit gemäss ursprünglicher Planung mit geringeren Jahrestanchen belastet als im Budget 2024.
5060.300 Einsatzleitsystem	-100'000	Gemäss Investitionsplanung ist die Tranche für 2025 um Fr. 100'000 geringer als im Budget 2024.
5060.310 Informatik-Geräte	-230'000	Keine Investition 2025.
5060.330 Axon Destabilisierungsgerät Taser 10	149'000	Objektkredit 2025–2029 über Fr. 745'000. Der aktuelle Taser muss durch ein Nachfolgeprodukt ersetzt werden, da der Support für die bisherigen Taser per Ende März 2024 eingestellt wurde.
5060.340 Hydraulisches Öffnungsmittel	135'000	Die inzwischen 15 Jahre alte im Einsatz stehende Königspresse hat ihre Lebensdauer erreicht und muss ersetzt werden.
5200.120 Warenbewirtschaftssoftware	140'000	Das bisherige Produkt muss ersetzt werden, da es den Anforderungen an die Bedürfnisse bezüglich Prozessabläufe nicht mehr genügt.

Objektkredit Polycom	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Gesamtkredit Laufzeit 2019–2025	Restkredit
Ausgaben	1'600'000	1'600'000	845'697	5'770'000	795'935
Saldo	1'600'000	1'600'000	845'697	5'770'000	795'935

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5060.230 Polycom-Basisstationen	0	Das Projekt sollte im 2025 fertig gestellt werden können.

Objektkredit Einsatzleitsystem	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Gesamtkredit Laufzeit 2024–2026	Restkredit
Ausgaben	2'100'000	2'200'000	0	5'200'000	900'000
Saldo	2'100'000	2'200'000	0	5'200'000	900'000

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5060.300 Einsatzleitsystem	-100'000	Angedachte Aufteilung des Objektkredites auf die einzelnen Jahre.

Objektkredit Automatische Fahrzeugfahndung/Verkehrsüberwachung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Gesamtkredit Laufzeit 2023–2026	Restkredit
Ausgaben	200'000	400'000	0	800'000	200'000
Saldo	200'000	400'000	0	800'000	200'000

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5060.290 Automatische Fahrzeugfahndung/Verkehrsüberwachung	-200'000	Da der Start erst im 2024 erfolgen kann, wurde die angedachte Tranche für 2023 auf das Jahr 2024 transferiert. Für das Jahr 2025 wird nun wieder mit geringeren Ausgaben gerechnet.

Objektkredit neu / Axon Destabilisierungsgerät Taser 10	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Gesamtkredit Laufzeit 2025–2029	Restkredit
Ausgaben	149'000	0	0	745'000	596'000
Saldo	149'000	0	0	745'000	596'000

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5060.330 Axon Destabilisierungsgerät Taser 10	149'000	Der aktuelle Taser muss durch ein Nachfolgeprodukt ersetzt werden, da der Support für die bisherigen Taser per Ende März 2024 eingestellt wurde. Es wird daher ein Objektkredit in der Gesamthöhe von Fr. 745'000 für die Jahre 2025–2029 beantragt.

5640–5650 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Bevölkerungsschutz

Das Amt ist für die Konzeption und Koordination von Massnahmen im Rahmen der Bewältigung von ausserordentlichen Lagen, die zeit- und lagegerechte Führung und Einsatzbereitschaft des kantonalen Führungsstabes, die Unterstützung und Beratung der Gemeinden sowie für die Ausbildung der regionalen Führungsstäbe zuständig. Es steuert den Schutzraumbau und sorgt mit 212 Sirenenstandorten und 13 mobilen Sirenen dafür, dass die Thurgauer Bevölkerung bei drohender Gefahr zeitgerecht gewarnt werden kann. Für die Ausbildungen im Verbundsystem Bevölkerungsschutz, die Orientierungstage angehender Militär- und Schutzdienstpflichtiger und Dritten betreibt das Amt ein kantonales Ausbildungszentrum.

Militärverwaltung

Das Amt ist in den Bereichen Information und Verwaltung Ansprechpartner für über 19'000 wehrpflichtige Personen. Das Mutationswesen wird für ca. 26'000 meldepflichtige Armee- und Zivilschutzangehörige sichergestellt. Das Amt bietet alle Stellungspflichtigen zu einem Orientierungstag und anschliessend zur Rekrutierung auf. Es ist weiter zuständig für das militärische Kontrollwesen, die Wehrmännerentlassung, das Dienstverschiebungswesen, die ausserdienstliche Schiesspflicht, die Wehrpflichtersatzabgabe und das Disziplinarwesen der Armee und des Zivilschutzes. Die Kontakte zu den Truppen und zur Armeeführung werden gepflegt.

Zivilschutz

Das Amt ist für die Grundausbildung aller Stufen (Mannschaft, Unteroffiziere, Offiziere) und für die jährliche Weiterbildung der Offiziere zuständig. Es kontrolliert die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisationen und koordiniert die Regionen übergreifend. Die Gemeinden und Zivilschutzkommissionen erhalten nach Bedarf Beratung und Unterstützung in Zivilschutzfragen. Zusätzlich werden die Zivilschutzstellen in den Bereichen Kontrollführung und Kursadministration unterstützt. Das Amt führt das Kantonale Katastrophen Einsatzelement (KKE). Zudem bewilligt und koordiniert es Einsätze des Zivilschutzes zugunsten der Gemeinschaft.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	10'577'800	10'578'300	9'619'381	-500	0.0	958'419	10.0
Ertrag	7'340'500	7'629'200	6'842'988	-288'700	-3.8	497'512	7.3
Saldo KORE	-3'237'300	-2'949'100	-2'776'393	288'200	9.8	460'907	16.6
- Bonus- / + Malusverrechnung			-71'106				
Saldo ER	-3'237'300	-2'949'100	-2'847'499	288'200	9.8	389'801	13.7
Kostendeckungsgrad	69 %	72 %	71 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Stab

Aufwand	778'553	759'044	724'077	19'509	2.6	54'476	7.5
Ertrag	397'500	350'200	339'910	47'300	13.5	57'590	16.9
Saldo	-381'053	-408'844	-384'167	-27'791	-6.8	-3'114	-0.8
Kostendeckungsgrad	51 %	46 %	47 %				

Bevölkerungsschutz

Aufwand	1'511'322	1'440'367	1'340'710	70'955	4.9	170'612	12.7
Ertrag	295'000	244'000	211'551	51'000	20.9	83'449	39.4
Saldo	-1'216'322	-1'196'367	-1'129'159	19'955	1.7	87'163	7.7
Kostendeckungsgrad	20 %	17 %	16 %				

Zivilschutz

Aufwand	1'673'056	1'569'795	1'484'542	103'261	6.6	188'514	12.7
Ertrag	6'000	53'000	6'000	-47'000	-88.7	0	0.0
Saldo	-1'667'056	-1'516'795	-1'478'542	150'261	9.9	188'514	12.7
Kostendeckungsgrad	0 %	3 %	0 %				

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Militärverwaltung							
Aufwand	6'614'869	6'809'094	6'070'052	-194'225	-2.9	544'817	9.0
Ertrag	6'642'000	6'982'000	6'285'527	-340'000	-4.9	356'473	5.7
Saldo	27'131	172'906	215'475	-145'775	-84.3	-188'344	-87.4
Kostendeckungsgrad	100 %	103 %	104 %				

Nicht-Globalbudget

5650 Ersatzbeiträge für öff. Schutzraum (SF)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	2'500'000	2'360'000	2'470'348	140'000	5.9	29'652	1.2
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	1'530'400	1'622'600	1'783'851	-92'200	-5.7	-253'451	-14.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	969'600	737'400	686'497	232'200	31.5	283'103	41.2
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die Sicherheitslage in Europa hat sich mit der Aggression von Russland gegenüber dem demokratischen Europa grundlegend geändert, Massnahmen beispielsweise für die Abwendung einer Energiemangellage sind notwendig. Bei den naturbedingten Gefahren werden weitere Mittel für die Erdbebenbewältigung zu besorgen sein. Die Störfallverordnung des Bundes verlangt, dass der Kanton Thurgau eine grosse Zahl von evakuierten Personen aufnehmen kann. Dafür werden Infrastrukturen geschaffen werden müssen. Im Budget 2025 des ABA sind diese finanziellen Mittel noch nicht vorgesehen. Solche Ausgaben werden zu prüfen sein, dies unter den Umständen der Finanzstrategie 2030. Intern höhere Abgeltungen für die Informatikinfrastruktur, eine notwendige zusätzliche Ausbildungsstelle im Zivilschutz und die tiefer zu erwartenden Einnahmen bei der Wehrpflichtersatzabgabe belasten das Budget.

Produktegruppe Stab

■ Produkte: Zentrale Dienste, Fachstelle Schutzbauten

Der Amts- und Strategieprozess sowie die Projektbegleitungen werden koordiniert. Für die Steuerung der Schutzräume stehen in der Spezialfinanzierung die benötigten Mittel zur Verfügung. Der Zunahme der Bevölkerung im Kanton Thurgau wird mit dem Bau von Schutzplätzen entsprochen. Der Bedarf an der Werterhaltung bei den bestehenden älteren Schutzräumen ist weiter hoch. Die Alarmierungssysteme werden auf ihre Einsatzbereitschaft kontrolliert und laufend den technischen Anforderungen angepasst.

Produktegruppe Bevölkerungsschutz

■ Produkte: Fachstelle Bevölkerungsschutz, Ausbildungszentrum

Die Fachstelle Bevölkerungsschutz hält sich bereit, auch in besonderen Lagen Fachstäbe bei Bedarf zu unterstützen. Die Risikoanalyse des Kantons wird laufend überarbeitet. Neu aufgedeckte Risiken müssen analysiert und mögliche Massnahmen zur Risikominimierung vorgeschlagen werden. Der Fokus liegt aktuell bei der Sicherstellung der Treibstoffversorgung bei einer Energiemangellage. Die Ausbildungen und Übungen der Führungsorganisationen werden sichergestellt. Im Ausbildungszentrum Galgenholz müssen die raumplanerischen Gegebenheiten auf dem Areal Höfli für eine zeitgerechte Einsatz- und Ausbildungsinfrastruktur angepasst werden.

Produktegruppe Zivilschutz

■ Produkte: Ausbildung Zivilschutz, Kommando Zivilschutz

In der kantonalen Ausbildung Zivilschutz ist die Personaldecke zu dünn, weshalb eine Aufstockung notwendig wird. Gemäss dem Bericht «Leistungsfähigkeit des Zivilschutzes Thurgau zur Einsatzbewältigung nach einem Erdbeben» und allgemein zur Kompetenzoptimierung wird im Bereich des Kantonalen Katastrophen Einsatzteams in den nächsten Jahren mit einem Kompetenz- und Ressourcenausbau gerechnet. Der Zivilschutz Thurgau ist bereit, bei Ereignissen gesellschaftlicher oder umweltbedingter Natur Einsatz zu leisten. Für die Beschaffung

der einheitlichen persönlichen Ausrüstung der Angehörigen im Zivilschutz wird der Bund neue Rahmenbedingungen festlegen.

Produktegruppe Militärverwaltung

■ Produkte: Kreiskommando, Wehrpflichtersatzabgabe

In der Abteilung Militärverwaltung wird die Umsetzung der Digitalisierung zu einem Initialaufwand führen. Beim Produkt Kreiskommando wird die digitale Aufnahme der Stellungspflichtigen (Onboarding) ins Bundesportal «DI-MILAR» anlässlich der obligatorischen Orientierungstage einfließen. Die seit Covid-19 hohen Einnahmen beim Disziplinarwesen Armee werden in den kommenden Jahren wieder sinken. Beim Produkt Wehrpflichtersatzabgabe werden die anhaltenden Pendenzen bei der kantonalen Steuerverwaltung zu weniger definitiven Veranlagungen führen. Die Umsetzung einer Motion auf Bundesebene wird die Rückerstattungen erhöhen. Die Anzahl der Ersatzabgabepflichtigen und somit der Bezug, wird auf dem tiefen Niveau bleiben.

3. Indikatoren

Produktegruppe	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Stab	1*	Anzahl Baugesuche davon (X) Projekte Schutzraumbau verfügt	*	*	503 (85)
Bevölkerungsschutz	2	Anzahl Informationen und Ausbildungen zu Gunsten Behörden und Partnerorganisationen	10	15	19
Zivilschutz	3	Anzahl Dienstage in den Kaderweiterbildungen	100	100	115
	4	Anzahl Inspektionen in den Ausbildungstagen der Zivilschutzorganisationen	5	10	0
Militärverwaltung	5	95 % der Gesuchs-Beurteilungen innerhalb	5 Tage	5 Tage	5 Tage
	6 *	Anzahl Mahnungen, Betreibungen und Einsprachen Wehrpflichtersatzabgabe (Anzahl Veranlagungen)	*	*	3'390 (10'586)

Nr. Kommentar

- * 1 und 6 Sind reine Kennzahlen, ohne Vorgaben. Sie geben Auskunft über die Geschäftslast.
2 Enthält Stabsrapporte, Ausbildungen, Übungen und Einsätze in ausserordentlichen Lagen.

4. Investitionsrechnung

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	140'000	140'000	96'189	0	0.0	43'811	45.5
Einnahmen	140'000	140'000	96'189	0	0.0	43'811	45.5
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5.5.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung					Abw. B25 / FP 28		
Nr.	Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr.	%
1	Öffentl. Ordnung/Sicherheit	-85'904	-88'271	-90'209	-90'843	4'939	5.7
5	Soziale Sicherheit	-3'350	-3'346	-3'381	-3'373	23	0.7
6	Verkehr	8'680	8'685	8'695	8'700	-20	-0.2
8	Volkswirtschaft	-1'825	-1'825	-1'881	-1'860	35	1.9
Saldo		-82'399	-84'757	-86'776	-87'376	4'977	8.6

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
111	Polizei Der Finanzplan verändert sich im Wesentlichen bei den Personalkosten der Kantonspolizei. Einerseits aufgrund der geplanten Aufstockung des Polizeikorps und andererseits aufgrund der teuerungsbedingten Lohnentwicklung. Am 6. Mai 2020 hat der Grosse Rat beschlossen den Bestand der Kantonspolizei auf maximal 475 Polizistinnen und Polizisten zu erhöhen. Die Rekrutierung und Besetzung der Stellen benötigt jedoch Zeit, weshalb die finanzielle Abbildung der Stellenaufstockung zu Teilen erst in den Finanzplanjahren berücksichtigt wird. Im Weiteren erhöhen sich die planmässigen Abschreibungen hauptsächlich aufgrund der Fertigstellung des Projekts Einsatzleitsystem und Umsysteme (Objektkredit 2024–2026) ab dem Finanzplanjahr 2027 um rund 1 Mio. Franken.	648	1'767	1'062
113	Strassenverkehrsamt Im Finanzplan des Strassenverkehrsamtes muss mit Einführung der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe III (LSVA III) ab dem Jahr 2026 mit 50 % weniger Anteilen an Bundeserträgen gerechnet werden (-Fr. 240'000). Da das Erhebungssystem automatisiert und digitalisiert wird, werden gewisse Aufgaben, wie etwa die Prüfung anlässlich der Inverkehrsetzung oder die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) wegfallen, weshalb künftig auch die Entschädigung durch den Bund reduziert werden soll. Die hierfür notwendige Anpassung der EFD-Verordnung über die Entschädigung der kantonalen Behörden für den Vollzug der Schwerverkehrsabgabe soll am 1. Januar 2026 in Kraft treten.	333	85	148
130	Strafvollzug Im Amt für Justizvollzug erhöht sich der Finanzplan 2026 aufgrund der notwendigen Anschaffungen von Fahrzeugen und Traktoren. Die Beschaffung der Fahrzeuge wurde in früheren Jahren zum Teil in die Folgejahre verschoben. Im Jahr 2026 sollen die Fahrzeuge nun ersetzt werden. Ab 2027 fallen die Anschaffungen weg, jedoch führen die teuerungsbedingten Lohnentwicklungen zu geringfügigen Erhöhungen in den Finanzplanjahren 2027 und 2028.	303	13	99

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
140	Allgemeines Rechtswesen Das allgemeine Rechtswesen umfasst viele verschiedene Ämter des Departements. Im Wesentlichen steigen ab 2026 die Lohnkosten dieser Ämter infolge teuerungsbedingter Lohnentwicklungen an. Zudem sind für das Jahr 2026 verschiedene kleinere Ablösungen von IT-Systemen fällig, deren Kosten im Jahr 2027 wieder wegfallen. Das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen plant im Weiteren ab 2027, durch den Verzicht von Veröffentlichungen im gedruckten Amtsblatt, mit einer Reduktion des Sachaufwandes um rund Fr. 260'000. Ab dem Jahr 2028 verbessert sich das Ergebnis des allgemeinen Rechtswesens, da aus heutiger Sicht wieder mit steigenden Einnahmen bei den Handänderungssteuern geplant wird.	766	54	-714

Investitionsrechnung

In Tausend Franken

Investitionsrechnung					Abw. B25 / FP 28		
Nr.	Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr.	%
1	Öffentl. Ordnung/Sicherheit	-4'972	-3'969	-4'769	-5'669	697	14.0
	Saldo	-4'972	-3'969	-4'769	-5'669	697	14.0

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
111	Polycom Basisstationen Aufgrund der technischen Komplexität sind in der Vergangenheit Projektverzögerungen aufgetreten. Das Projekt sollte jedoch im Jahr 2025 abgeschlossen werden können, wodurch ab dem Finanzplanjahr 2026 keine Mittel für dieses Projekt mehr benötigt werden.	-1'600	0	0
	Sicherheitskommunikationssystem MSK / Ablösung Polycom Ein einheitliches System, das die mobile breitbandige Sicherheitskommunikation für Bund, Kantone und Dritte (z.B. Betreiber kritischer Infrastrukturen) in allen Lagen sicherstellt, fehlt zurzeit in der Schweiz. Mit der rechtzeitigen Einführung eines mobilen, breitbandigen Sicherheitskommunikationssystems (MSK) soll die Kommunikation zwischen den Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS) weiterhin zuverlässig gewährleistet werden. Für die sichere und krisenresistente Übermittlung von Sprache, Daten und Bildern zur Schliessung der identifizierten Lücke und als Nachfolgesystem von Polycom, das 2035 das Nutzungsende erreichen wird, soll ab 2026 ein MSK aufgebaut und ab 2030 eingeführt werden, damit es ab 2035 schweizweit betrieben werden kann. Das MSK soll auf den bestehenden Infrastrukturen von Polycom sowie kommerzieller Mobilfunkanbieter aufbauen.	1'300	2'000	2'000
	Tankstelle Stützpunkt Weinfelden Das Investitionsprojekt wird voraussichtlich im Jahr 2025 fertiggestellt, sodass ab dem Finanzplanjahr 2026 keine Kosten mehr anfallen werden.	-328	0	0
	Einsatzleitsysteme und Umsysteme Das Investitionsprojekt wird voraussichtlich im Jahr 2027 fertiggestellt, sodass ab dem Finanzplanjahr 2028 keine Kosten mehr anfallen werden.	-100	-1'000	-1'000

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
	Axon Destabilisierungsgerät Taser 10	0	0	0
	Der aktuelle Taser muss durch ein Nachfolgeprodukt ersetzt werden, da der Support für die bisherigen Taser per Ende März 2024 eingestellt wurde. Mit dem Budget 2025 wird ein Objektkredit für die Jahre 2025 bis 2029 im Gesamtvolumen von Fr. 745'000 und Jahrestanchen von Fr. 149'000 beantragt. Die Anschaffung führt ab dem Jahr 2026 zu jährlichen Abschreibungen von Fr. 14'900.			
	Hydraulisches Öffnungsmittel	-135	0	0
	Die inzwischen 15 Jahre alte im Einsatz stehende Königspresse hat ihre Lebensdauer erreicht und muss im Jahr 2025 ersetzt werden. Ab dem Jahr 2026 fällt die Investition von Fr. 135'000 weg. Die Anschaffung führt ab dem Jahr 2026 zu jährlichen Abschreibungen von Fr. 13'500.			
	Warenbewirtschaftungssoftware	-140	0	0
	Das bisherige Produkt muss im Jahr 2025 ersetzt werden, da es den Anforderungen an die Bedürfnisse und die Prozessabläufe nicht mehr genügt. Ab dem Jahr 2026 fällt die Investition von Fr. 140'000 weg. Die Anschaffung führt ab dem Jahr 2026 zu jährlichen Abschreibungen von Fr. 28'000.			

5.6 Departement für Bau und Umwelt

5.6.1 Budget

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	167'943'800	155'589'300	158'739'283	12'354'500	7.9	9'204'517	5.8
Ertrag	122'980'200	124'124'500	124'034'508	-1'144'300	-0.9	-1'054'308	-0.9
Saldo	-44'963'600	-31'464'800	-34'704'775	13'498'800	42.9	10'258'825	29.6

Investitionsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	104'074'600	111'456'000	92'308'885	-7'381'400	-6.6	11'765'715	12.7
Einnahmen	35'029'600	40'270'000	41'272'175	-5'240'400	-13.0	-6'242'575	-15.1
Saldo	-69'045'000	-71'186'000	-51'036'710	-2'141'000	-3.0	18'008'290	35.3

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Erfolgsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
6010 Generalsekretariat DBU (GB)	4'493'100	4'458'600	3'577'753	34'500	0.8 %	915'347	25.6 %
6110 Amt für Raumentwicklung (GB)	5'117'400	5'301'100	11'290'430	-183'700	-3.5 %	-6'173'030	-54.7 %
6210 Hochbauamt (GB)	5'751'600	19'658'700	17'480'320	-13'907'100	-70.7 %	-11'728'720	-67.1 %
6220 Abschreibungen Hochbauamt	10'974'200	-	-	10'974'200		10'974'200	
6240 HBA Mieten Finanzvermögen, Sachaufwand, Projekte Verw.	-3'186'600	-17'963'000	-16'859'228	14'776'400	-82.3 %	13'672'628	-81.1 %
6310 Kant. Strassenb./-betr TBA (GB)	-	-	47'500	-	-	-47'500	-100 %
6410 Amt für Denkmalpflege (GB)	3'575'000	3'317'600	3'333'306	257'400	7.8 %	241'694	7.3 %
6510 Amt für Umwelt (GB)	12'405'900	11'145'500	10'079'967	1'260'400	11.3 %	2'325'933	23.1 %
6610 Forstamt (GB)	4'933'000	4'746'300	4'754'727	186'700	3.9 %	178'273	3.7 %
6615/16 Programmvereinb. Forst (PV)	900'000	800'000	1'000'000	100'000	12.5 %	-100'000	-10.0 %
Nettoaufwand	44'963'600	31'464'800	34'704'775	13'498'800	42.9 %	10'258'825	29.6 %

Der Nettoaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr deutlich. Hauptgrund ist eine Kontenplanbereinigung im Zuge der Totalrevision des Finanzhaushaltsgesetzes mit neuen Positionen im DBU, die bisher im DFS angesiedelt waren:

- Abschreibungen (Kostenart 33)	Fr.	9'674'200
- Abschreibungen Investitionsbeiträge (Kostenart 36)	Fr.	2'905'600
- Wertberichtigung auf Forderungen	Fr.	212'000
Total neue Positionen	Fr.	12'791'800

Bereinigt um die neuen Positionen im Umfang von 12.792 Mio. Franken liegt das Budget 2025 des DBU um Fr. 707'000 bzw. 2.2 % über dem Vorjahresbudget und 2.533 Mio. Franken bzw. 7.3 % unter der Rechnung 2023.

Die wichtigsten Bemerkungen im Überblick:

- **Generalsekretariat DBU (GS DBU):** Im Budget des Generalsekretariats DBU wurden Fr. 210'000 für Wertberichtigungen auf Forderungen aufgenommen. Hintergrund ist die Gebührenverrechnung im Baugesuchsprozess. Die von den Ämtern in Rechnung gestellten Gebühren werden zentral über die Baugesuchszentrale (BGZ) abgewickelt. Die Rechnung schickt die BGZ der zuständigen Gemeinde. Zahlungspflichtig ist der jeweilige Gesuchstellende. Dieser erhält die Rechnung aber erst, wenn die Gemeinde über das Baugesuch entschieden hat. Das hat zur Folge, dass die Summe der offenen Rechnungen mit einer Fälligkeit über 90 Tagen in der Regel deutlich über Fr. 200'000 liegt. Forderungen sind neu in den Ämtern zu bewerten und ggf. zu berichtigen (Fälligkeit zwischen 91 - 180 Tagen = 50 % Wertberichtigung, Fälligkeit > 181 Tage = 100 % Wertberichtigung). Die Verbuchung erfolgt erstmals im Jahr 2025. In den Folgejahren wird lediglich die Differenz zu den Vorjahresbeständen zu verbuchen sein, weshalb im Finanzplan vorsorglich je Fr. 10'000 eingestellt werden. Das Fluglärmmonitoring und der Routenindex werden auf den nächsten Kündigungstermin eingestellt, um die Vorgaben der Finanzstrategie einhalten zu können.
- **Amt für Raumentwicklung (ARE):** Mit den Agglomerationen konnten 2024 neue Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden. Da einzelne Agglomerationen auf die Erarbeitung einer neuen Generation verzichtet haben, fallen in den nächsten Jahren geringere Kosten an. Für die Geschäftsstelle Wil West fallen ebenfalls tiefere Kosten an.
- **Hochbauamt (HBA):** Im Zuge der Kontenplanbereinigung wurde der grösste Teil der bisher im Kontenabschnitt 6210, Hochbauamt Globalbudget, geführten Konten in den Nicht-Globalbudgetabschnitt 6240 verschoben. Zudem erfolgte bei einigen Konten eine Bereinigung der Kostenarten. Das Globalbudget des HBA umfasst neu im Wesentlichen den Personalaufwand, die Umlagen (Personalnebenkosten, Raumumlagen, Informatik und BLDZ) und einige kleinere Sachaufwandpositionen sowie die Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung. Ein direkter Vergleich mit den Vorjahren ist daher nicht möglich.
- **Abschreibungen Hochbauamt:** Die bisher im DFS geführten Abschreibungen werden neu im DBU budgetiert.
- **HBA Mieten Finanzvermögen, Sachaufwand, Projekte Verwaltungsvermögen:** Der Kontenabschnitt 6240 beinhaltet bisher nur die Mieten und Nebenkosten, den baulichen Unterhalt der Finanzliegenschaften sowie einnahmenseitig die Miet- und Pachtzinserträge und die Umlagen Raumkosten. Neu werden in diesem Abschnitt auch die Sachaufwände im Zusammenhang mit den eigenen und den angemieteten Liegenschaften und der Unterhalt der Hochbauten geführt. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist daher nicht möglich.
- **Tiefbauamt (TBA):** Als Folge des neuen Finanzhaushaltsgesetzes sind Anschaffungen < Fr. 100'000 in der Erfolgsrechnung zu führen. Von den bisher im Abschnitt 6310 in der Investitionsrechnung geführten Anschaffungen Fahrzeuge sind rund Fr. 400'000 neu in der Erfolgsrechnung als Sachaufwand zu führen. Aus der Erhaltungsstrategie des TBA ergibt sich ein steigender Unterhaltsbedarf.
- **Amt für Denkmalpflege (DP):** Die Abweichung von knapp Fr. 260'000 ergibt sich wegen höheren Informatikumlagekosten und den zusätzlichen insgesamt 100 Stellenprozenten (vgl. Abschnitt Stellen). Die Informatikkosten liegen wegen dem neuen Tool für das Beitragswesen und den neuen Verrechnungsgrundsätzen des Afl höher als in den Vorjahren.
- **Amt für Umwelt (AfU):** Mit der eingangs erwähnten Verschiebung der Abschreibungskosten für Investitionsbeiträge (Kostenart 36) beinhaltet das Budget des AfU die neue Position «planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge» in der Höhe von Fr. 1'422'600. Ab Finanzplan 2026 fallen tiefere Beträge an, weil die Abschreibungssätze für Investitionsbeiträge mit der Totalrevision des FHG geändert wurden.
- **Forstamt (FA):** Wie das AfU hat auch das FA neu die Position «planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge» im Kontenplan. Im Budget 2025 sind dafür Fr. 183'000 vorgesehen.

Stellen

Im Zuge des Budgetierungsprozesses wurden die von den Ämtern angemeldeten Stellenanträge von über 25 auf 11.4 Stellen reduziert. Bei einer Stelle handelt es sich nur um die Verschiebung einer Stelle von der Finanzverwaltung ins HBA. Weitere 3.6 Stellen sind spezialfinanziert (SF kantonaler Strassenbau) und führen zu einer Entlastung der Investitionsrechnung. Bei 0.6 Stellen im AfU handelt es sich um Umwandlungen von befristeten Anstellungen.

Amt	Budget 2025	Budget 2024	Differenz
6010 Generalsekretariat DBU	26.40	26.20	0.20
6110 Amt für Raumentwicklung ARE	28.30	28.30	-
6210 Hochbauamt HBA	34.25	30.25	4.00
6310 Tiefbauamt TBA	128.50	124.90	3.60
6410 Amt für Denkmalpflege	17.30	16.30	1.00
6510 Amt für Umwelt	68.90	66.30	2.60
6610 Forstamt FA	22.00	22.00	-
Total DBU	325.65	314.25	11.40

Generalsekretariat DBU

- Die Digitalisierung wird auch im Bereich Baugesuche (eBau) und Planungen (ePlan) vorangetrieben. Nebst Ressourcen bei den Gemeinden braucht es für die neue Rolle des Product Owners eBau/ePlan personelle Ressourcen beim Kanton. Angesiedelt ist die neue Aufgabe im Generalsekretariat DBU. 30 Stellenprozent können intern aus nicht besetzten Quanten zur Verfügung gestellt werden, 20 Stellenprozent sind neu zu schaffen. Die wichtigsten Aufgaben des Product Owners sind der Betrieb und die Weiterentwicklung von eBau zusammen mit den Gemeinden - unter Einbezug der Fachämter sowie weiterer Anspruchsgruppen. Dazu gehören die Pflege und Priorisierung des Anforderungs-Portfolios (Product Backlog), die Ausarbeitung und Detaillierung von Anforderungen in Zusammenarbeit mit den Fachämtern und dem Entwicklungsteam (Business Analyse), die Planung von Releases in Abstimmung mit der Betriebskommission BOA, die Begleitung der technischen Umsetzung von Anforderungen, die Unterstützung des Testens und der fachlichen Abnahme von Anforderungen, die Koordination und Kommunikation anstehender Software-Releases sowie Unterstützung bei Produktpräsentationen und Schulungen und Koordination mit Schnittstellenpartnern.

Hochbauamt

- Das Verwaltungsgebäude Vorstadt (VGV) wird im Mai 2025 bezogen. Für den Betrieb des Gebäudes sind personelle Ressourcen erforderlich: Empfang (Loge) 110 %, Hauswartung und Umsetzung des Risikomanagements (Sicherheitsbeauftragte/r) 100 % sowie Roomservice 30 %. Der oder die Sicherheitsbeauftragte/r wird den betrieblichen und technischen Brandschutz sämtlicher staatseigenen Liegenschaften kontrollieren und überwachen.
- In den kommenden Jahren stehen im Hochbauamt grosse bis sehr grosse Bauvorhaben an. Das Hochbauamt weist in der kantonalen Verwaltung die höchste Anzahl an Submissionen auf. Zur Professionalisierung der Ausschreibungen und der komplexen Projekte wird im HBA eine Fachstelle öffentliches Beschaffungswesen HBA mit 60 Stellenprozent geschaffen.
- Für die Anlagebuchhaltung und die Fachanwendung GRUBE werden 100 Stellenprozent von der Finanzverwaltung ins Hochbauamt transferiert.

Tiefbauamt (spezialfinanziert)

- Bei fünf Agglomerationsprogrammen muss die Massnahmenplanung und -vorbereitung durch das TBA begleitet werden. Aktuell wird diese Aufgabe von zwei Abteilungsleitern nebenbei wahrgenommen. Beim Bund liegen grössere Summen brach, von denen der Kanton Thurgau durch gezielte Projekteingaben profitieren könnte, was die Kantons- und Gemeindefinanzen entlastet. Im Budget 2025 sind 100 Stellenprozent für die Koordination der Agglomerationsprogramm im Infrastrukturbereich enthalten.
- Zur Bewältigung des hohen Investitionsvolumens und zur Planung der komplexen Agglomerationsprojekte wird ein/e Projektleiter/in Planungen benötigt. Im Budget 2025 sind 100 Stellenprozent enthalten. Mit der Schaffung dieser Stelle können die Kosten der Investitionsvorhaben gesenkt werden. Dies ist mit einer Pauschalkürzung von Fr. 250'000 im Budget 2025 und in den Finanzplänen 2026–2028 berücksichtigt.
- Das Liegenschaftenportfolio des TBA umfasst rund 300 Parzellen im Wert von rund 40 Millionen Franken (bebaute Parzellen mit Liegenschaften, unbebaute Parzellen in Pacht oder Mietgebrauch, Werkhöfe und Strassenentwässerungsanlagen). Die Liegenschaften müssen gemäss Immobilienstrategie nutzungsgerecht und zweckmässig bewirtschaftet werden. Die Verwaltung des Portfolios ist ressourcenintensiv, da es sich auch um Landwirtschaftsbetriebe handelt. Zur wirtschaftlichen und professionellen Bearbeitung des Liegenschaftenportfolios wird eine Fachperson als verantwortliche/r Koordinator/in und Betriebswirtschafter/in erforderlich. Das Aufgabengebiet der Fachperson umfasst hauptsächlich die Punkte Vertragswesen, Pachtverträge, Mietverträge, Begleitung von Unterhalt und Betriebserneuerungen. Im Budget 2025 sind für diese Aufgabe 60 Stellenprozent enthalten.
- Zum Leistungsauftrag des TBA gehört die Bereit- und Sicherstellung eines funktionalen und verkehrssicheren Kantonsstrassennetzes, auch für zukünftige Nutzeransprüche. Die notwendige Infrastruktur- und Strassenprojekte brauchen vermehrt Raum und Land. Der Landerwerb ist sehr anspruchsvoll und ressourcenintensiv. Der Erwerb der benötigten Landparzellen für die Infrastruktur (Strassenbau, Veloverkehr, Fussgänger, Entwässerung, Kunstbauten, Dienstbarkeiten) ist für die Realisierung von entscheidender Bedeutung. Heute wird oftmals auf externe Fachkräfte aus dem Treuhand- und Liegenschaftsmanagementbereich zurückgegriffen. Im Budget 2025 sind für diese Aufgabe 100 Stellenprozent enthalten. Mit der Schaffung dieser Stelle können die Kosten der Investitionsvorhaben gesenkt werden. Dies ist mit einer Pauschalkürzung von Fr. 250'000 im Budget 2025 und in den Finanzplänen 2026–2028 berücksichtigt.

Amt für Denkmalpflege:

- Die Fachstelle Kulturgüterschutz kann mit den bewilligten 60 Stellenprozenten nicht alle Aufgaben abdecken. Mit einer Aufstockung um 20 Stellenprozent soll dieser Missstand behoben werden.
- Heute fehlt im ADP eine Leitung des Stabs. Im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Denkmalpflege und im Hinblick auf das Inkrafttreten des sich zurzeit in Totalrevision befindenden TG NHG wird die Konzeption und Ausgestaltung des operativen Geschäftes jedoch immer wichtiger. Bereits heute zeigt sich im Tagesgeschäft, dass die fehlende Leitung des Stabs zu Prozessverzögerungen führt. Zu den Aufgaben werden u.a. juristische Abklärungen, der Aufbau der neuen Prozesse und das Prozessmanagement der künftigen Aufgaben sowie die Teamleitung der Administration und des Stabs gehören. Für diese Aufgabe sind im Budget 2025 80

Stellenprozent enthalten. Die Stelle dient auch der Entlastung des Amtschefs von seiner breiten Führungsaufgabe.

Amt für Umwelt

- Zur Umsetzung des Hochwasserschutz- und Revitalisierungskonzepts Thur3 braucht es breite Mitwirkungsmöglichkeiten und eine stetige Kommunikation mit verschiedenen Anspruchsgruppen. Deshalb werden in der Projektorganisation 50 % heute befristete Stellenprozent für Kommunikationsmassnahmen umgewandelt. Die Sachbearbeitungsaufgaben für den Gesamtprojektleiter Thur3 werden heute im Rahmen einer befristeten Anstellung abgedeckt. Für die erforderlichen 40 Stellenprozent ist die Umwandlung von 10 Stellenprozenten notwendig, die restlichen 30 Stellenprozent können intern aus nicht besetzten Stellenquanten zur Verfügung gestellt werden.
- Die Abfall- und Deponieplanung sind wichtige Grundlagen für die Bauwirtschaft im Kanton. Um sie voranzutreiben, sind zusätzliche Ressourcen erforderlich. Im Budget 2025 sind 100 Stellenprozent für die Sektionsleitung Abfall und Boden enthalten.
- In der Trinkwasser- und der Brauchwasserversorgungsplanung und im Projekt «Überprüfung der Schutzzonen» wurden diverse Defizite erkannt. Diese lassen sich mit den bestehenden Personalressourcen nicht mehr bewältigen. Auch die Umsetzung der Verordnung über die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen (VTM; SR 531.32) im Kanton Thurgau ist anzugehen. Seitens Bund sind im Zuge der Umsetzung diverser Motionen des Stände- und Nationalrats zudem neue Vollzugsaufgaben für die Kantone in Vorbereitung, z.B. das Ausscheiden von Zuströmbereichen und deutlich konsequentere Anforderungen an den bestehenden Vollzug im Bereich Trinkwasserversorgung. Im Budget 2025 sind für diese Aufgaben 100 Stellenprozent enthalten.

Transferaufwand DBU (Kostenart 36)

Der Transferaufwand DBU steigt insgesamt um Fr. 1'831'800. In dieser Zahl sind die neu im DBU zu berücksichtigenden Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen in der Höhe von Fr. 2'905'600 enthalten. Ohne diese neuen Konten läge der Transferaufwand 9 % unter dem Vorjahresbudget.

	Budget 2025	Budget 2024	B 2025/ B 2024 Abw. Fr.	%
Transferaufwand	13'785'600	11'953'800	1'831'800	15.3 %

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025/ B 2024 Abw. Fr.	%	B 2025 / R 2023 Abw. Fr.	%
6125 Natur und Biodiversität (SF)	350'000	465'000	26'261	-115'000	-24.7 %	323'739	1232.8 %
6210 Hochbauamt	44'245'000	42'167'000	32'795'872	2'078'000	4.9 %	11'449'128	34.9 %
6310 TBA, Anschaffungen	700'000	1'000'000	1'503'440	-300'000	-30.0 %	-803'440	-53.4 %
6330 TBA, Kantonaler Strassenbau (SF)	16'300'000	18'000'000	11'582'068	-1'700'000	-9.4 %	4'717'932	40.7 %
6377 TBA, Werkhof Neubauten	1'000'000	4'500'000	621'243	-3'500'000	-77.8 %	378'757	61.0 %
6510 Amt für Umwelt	3'655'000	2'415'000	1'532'990	1'240'000	51.3 %	2'122'010	138.4 %
6524/23 Gravitative Naturgefahren (PV) /Schutzbauten Wasser (PV)	2'450'000	2'009'000	2'009'000	441'000	22.0 %	441'000	22.0 %
6532/33 Revitalisierungen (PV)	200'000	340'000	540'000	-140'000	-41.2 %	-340'000	-63.0 %
6610 Forstamt	145'000	290'000	425'836	-145'000	-50.0 %	-280'836	-65.9 %
Nettoausgaben	69'045'000	71'186'000	51'036'710	-2'141'000	-3.0 %	18'008'290	35.3 %

Das Nettoinvestitionsvolumen liegt leicht unter dem Vorjahreswert. Die Budgetentwürfe wurden in mehreren Runden intensiv überarbeitet und deutlich reduziert (vgl. auch Abschnitt Umsetzung Finanzstrategie). Basis im Hoch- und Tiefbaubereich bilden die jährlich aktualisierten Bauprogramme. Die wichtigsten Bemerkungen im Überblick:

- SF Natur, Landschaft und Biodiversität: Im Rahmen der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie ist weiterhin der Erwerb von Grundstücken von kantonaler Bedeutung und zur verstärkten Revitalisierung von Gewässern vorgehen.
- Hochbauamt: Der Investitionsbedarf der kommenden Jahre ist sehr hoch. Das Hochbauprogramm wurde zur Erreichung der Ziele gemäss Finanzstrategie mehrmals in wesentlichen Punkten überarbeitet. Die Korrektur Erfüllungsgrad wurde im Bauprogramm mit rund 10 % eingesetzt. Die Vorfinanzierung Hochbauten wird per Ende 2024 aufgelöst. Zu den Vorhaben «Kantonalgefängnis, Frauenfeld, Provisorium Haftzellen» und «Schiessausbildungszentrum Thurgau» wurden Dokumentationen als Budgetbeilagen erstellt.
- Tiefbauamt: Das Budget 2025 wurde mit einer Pauschalkürzung von Fr. 980'000 und einer Korrektur Erfüllungsgrad von 20 % erstellt.
- Amt für Umwelt: Budget und Finanzplan spiegeln den steigenden Investitionsbedarf für die Umsetzung von Thur3. Im Budget 2025 ist die Instandstellung eines Damms an der Thur vorgesehen.

- Gravitative Naturgefahren Wasser (PV): Der Bedarf für Hochwasserschutzmassnahmen an Flüssen und Bächen ist gestiegen.
- Revitalisierungen (PV): Die Rückstellung in der Bilanz für die Programmvereinbarung Revitalisierungen (Konto 2092.6532.000) lag Ende 2023 bei 4.528 Mio. Franken. Es wurde daher im Budget 2025 und in den Finanzplanjahren 2026–2028 eine jährliche Entnahme von Fr. 200'000 eingeplant. 2025 wird zudem ein sogenanntes Nachbesserungsjahr für die PV Revitalisierungen 2020–2024 erforderlich. Die entsprechenden Mittel (1.797 Mio. Franken) sind im Kontenabschnitt 6532 eingestellt. Die Ausgaben werden aber durch eine Entnahme von 1.797 Mio. Franken aus den Rückstellungen in der Bilanz gedeckt, weshalb in der Investitionsrechnung keine Nettoausgaben anfallen.
- Forstamt: Die Güterzusammenlegung Schurten wird 2024 abgeschlossen, entsprechend reduziert sich die Budgetposition «Staatsbeitrag Waldzusammenlegung + Strassenbau».

Programmvereinbarungen 2025–2028

Die Programmvereinbarungen für die fünfte Programmperiode sind noch nicht fertig ausgehandelt. Gemäss Terminplan des Bundes werden die unterschrittsreifen Vereinbarungen erst gegen Ende 2024 vorliegen. Da die Arbeiten für das Budget 2025 zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossen sein werden, enthalten das Budget 2025 sowie die Finanzpläne 2026–2028 Annahmen über die zu erwartenden Verhandlungsergebnisse (Stand August 2024). In Anwendung von § 39 Abs. 6 i.V.m. § 42 des Finanzhaushaltsgesetzes werden dem Grossen Rat mehrjährige Rahmenkredite als Bruttobetrag beantragt. Sollten sich als Ergebnis der Verhandlungen mit dem Bund noch Änderungen gegenüber den mit diesem Voranschlag zu beschliessenden Rahmenkrediten ergeben, wird mit der nächsten Budgetbotschaft eine entsprechende Änderung beantragt.

Nicht durch den Grossen Rat zu beschliessen sind die Rahmenkredite für die Programmvereinbarungen Landschaftsqualität, Naturschutz sowie Denkmalpflege und Ortsbildschutz. Die Programmvereinbarungen Landschaftsqualität und Naturschutz werden über die Spezialfinanzierung Natur, Landschaft und Biodiversität gemäss § 21a TG NHG abgewickelt. Die Programmvereinbarung Denkmalpflege und Ortsbildschutz wird über die Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie gemäss § 21 TG NHG abgewickelt. Die gesetzlichen Grundlagen für beide Spezialfinanzierung enthalten die Bestimmung, dass neben der vom Grossen Rat zu beschliessenden Äufnung der Fonds mit allgemeinen Mitteln auch die zweckgebundenen Beiträge und Abgeltungen des Bundes in die Spezialfinanzierungen fliessen. Gemäss § 21 Abs. 4 sowie § 21a Abs. 6 TG NHG entscheidet der Regierungsrat über die Verwendung der Mittel der Spezialfinanzierungen. Es ist damit auch Sache des Regierungsrates, im Rahmen der verfügbaren Mittel in der Spezialfinanzierung die für die Umsetzung dieser Programmvereinbarungen erforderlichen Mittel bereitzustellen.

Mit dem Budget 2025 sind somit die Rahmenkredite für die Programmvereinbarungen betreffend die Programmziele 2025–2028 in folgenden Bereichen zu genehmigen:

- Programmvereinbarungen Wald (Gravitative Naturgefahren Wald, Schutzwald, Waldbiodiversität, Waldbewirtschaftung)	Fr.	9'800'000
- Lärmschutz	Fr.	2'400'000
- Gravitative Naturgefahren Wasser	Fr.	18'800'000
- Revitalisierungen	Fr.	6'000'000
Total	Fr.	37'000'000

	B2025	FP2026	FP2027	FP2028	Total
<i>Programmvereinbarungen Wald</i>					
Aufwand (6615.3637.000)	2'570'000	2'410'000	2'410'000	2'410'000	9'800'000
<i>Lärmschutz</i>					
Ausgaben (IR: 6370.5010.123)	600'000	600'000	600'000	600'000	2'400'000
<i>Gravitative Naturgefahren Wasser</i>					
Ausgaben (IR 6524.5020/5030/5620.000)	4'700'000	4'700'000	4'700'000	4'700'000	18'800'000
<i>Revitalisierungen</i>					
Ausgaben (IR 6533.5020/5620.000, 5020.100)	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	6'000'000

Das Budget 2025 und die Finanzpläne 2026–2028 enthalten für diese vier Programmvereinbarungen Bundesbeiträge in der Höhe von Fr. 23'400'000 (Stand August 2024). Die Schlussabrechnungen der aktuellen Programmvereinbarungsperiode können nach der Rückmeldung des Bundes zu den Jahresberichten 2024 mit dem Geschäftsbericht 2025 vorgelegt werden.

6010–6020 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag an das Generalsekretariat DBU verändert sich nicht. Als Stabstelle des Departementes fallen insbesondere folgende Aufgaben an:

- Beratung des Departementschefs und der Ämter in strategischen und operativen Belangen, speziell bei personellen, organisatorischen, inhaltlichen, juristischen, finanziellen und administrativen Fragen;
- Rechtspflege und Gesetzgebungsarbeiten;
- Koordination und Betreuung der departementalen Geschäfte und der Umweltverträglichkeitsprüfungen;
- Beratung von internen und externen Kunden im Bereich öffentliches Beschaffungswesen;
- Führen komplexer Projekte und Sachdossiers;
- Erarbeitung der Grundlagen für die Aufgaben- und Finanzplanung des Departementes inkl. Controlling;
- Steuerung und Unterstützung der Massnahmen in den Ämtern bezüglich Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung Thurgau;
- Sicherstellen einer rechtskonformen und effizienten Abwicklung von Baugesuchen und Planungsgeschäften sowie der zugehörigen Prozesse.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6010 Generalsekretariat DBU	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	6'005'900	5'969'700	3'697'762	36'200	0.6	2'308'138	62.4
Ertrag	1'562'800	1'611'100	236'009	-48'300	-3.0	1'326'791	562.2
Saldo KORE	-4'443'100	-4'358'600	-3'461'753	84'500	1.9	981'347	28.3
Übertrag in SF NHG	-50'000	-100'000	-100'000				
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-16'000				
Saldo ER	-4'493'100	-4'458'600	-3'577'753	34'500	0.8	915'347	25.6
Kostendeckungsgrad	26 %	27 %	6 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Zentrale Dienste und Stab

Aufwand	1'020'561	914'511	1'229'877	106'050	11.6	-209'316	-17.0
Ertrag	133'300	150'500	144'018	-17'200	-11.4	-10'718	-7.4
Saldo	-887'261	-764'011	-1'085'859	123'250	16.1	-198'598	-18.3
Kostendeckungsgrad	13 %	16 %	12 %				

Rechtsdienste

Aufwand	2'626'724	2'677'369	2'467'885	-50'645	-1.9	158'839	6.4
Ertrag	161'200	182'000	91'991	-20'800	-11.4	69'209	75.2
Saldo	-2'465'524	-2'495'369	-2'375'894	-29'845	-1.2	89'630	3.8
Kostendeckungsgrad	6 %	7 %	4 %				

Koordination Baugesuche und Planungen

Aufwand	2'358'615	2'377'820	0	-19'205	-0.8	2'358'615	0.0
Ertrag	1'268'300	1'278'600	0	-10'300	-0.8	1'268'300	0.0
Saldo	-1'090'315	-1'099'220	0	-8'905	-0.8	1'090'315	0.0
Kostendeckungsgrad	54 %	54 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Nach gut einem Jahr seit der Übernahme der Baugesuchs- und Planungsgeschäftszentrale per Mitte 2023 wurden mit dem Budget 2025 geringfügige Verschiebungen innerhalb der Produktgruppen vorgenommen. So ist die Digitalisierung neu im Stab angeordnet. Entsprechend heisst die Abteilung neu Koordination Baugesuche und Planungen. Die neue Funktion Product Owner eBau/ePlan wird in dieser Abteilung untergebracht.

Produktgruppe Rechtsdienste

■ Produkte: Verfahren, Rechtsauskünfte, Gesetzgebung

Die mit dem Budget 2024 neu definierten Indikatoren bezüglich Rekursen, erstinstanzlichen Verfahren und Aufsichtsbeschwerden werden beibehalten. Der Rechtsdienst ist und bleibt stark in verschiedene Gesetzgebungsprojekte involviert.

Produktgruppe Zentrale Dienste und Stab

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen, Controlling, Finanzen und Rechnungswesen, Öffentliches Beschaffungswesen, Grundlagen Führungsunterstützung, Parlamentarische Vorstösse/Vernehmlassungen, Information/Kommunikation/Veranstaltungen, Digitalisierung

Es zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen ab.

Produktgruppe Koordination Baugesuche und Planungen

■ Baugesuche, Planungsgeschäfte, UVP, Prozessmanagement Baugesuche und Planungsgeschäfte, BOA-Support und Testing

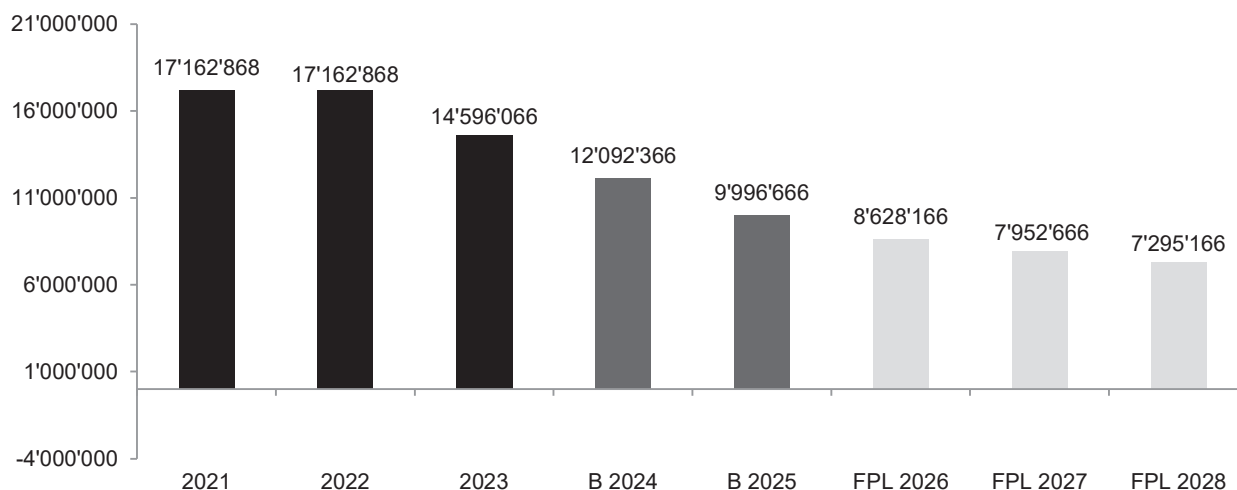
Die Entwicklung von eBau/ePlan erfordert weiterhin eine intensive Mitwirkung des Digitalisierungsverantwortlichen im Stab und der Abteilung. Die Applikation BOA wird kontinuierlich um weitere Prozesse, die sich im Rahmen des Projektes rapido aber auch aus eBau/ePlan ergeben haben, erweitert. Eine Weisung über die Abwicklung von Planungs- und Baugesuchsgeschäften in der kantonalen Verwaltung (BOA-Weisung) wurde in Kraft gesetzt, die Terminvorgaben werden von der Abteilung überwacht.

Nicht-Globalbudget

6015 Massnahmen zum Schutz u. zur Pflege d. Natur u. Heimat	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'147'900	5'719'800	3'877'176	-571'900	-10.0	1'270'724	32.8
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	3'052'200	3'216'100	3'212'734	-163'900	-5.1	-160'534	-5.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	2'095'700	2'503'700	664'442	-408'000	-16.3	1'431'258	215.4
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

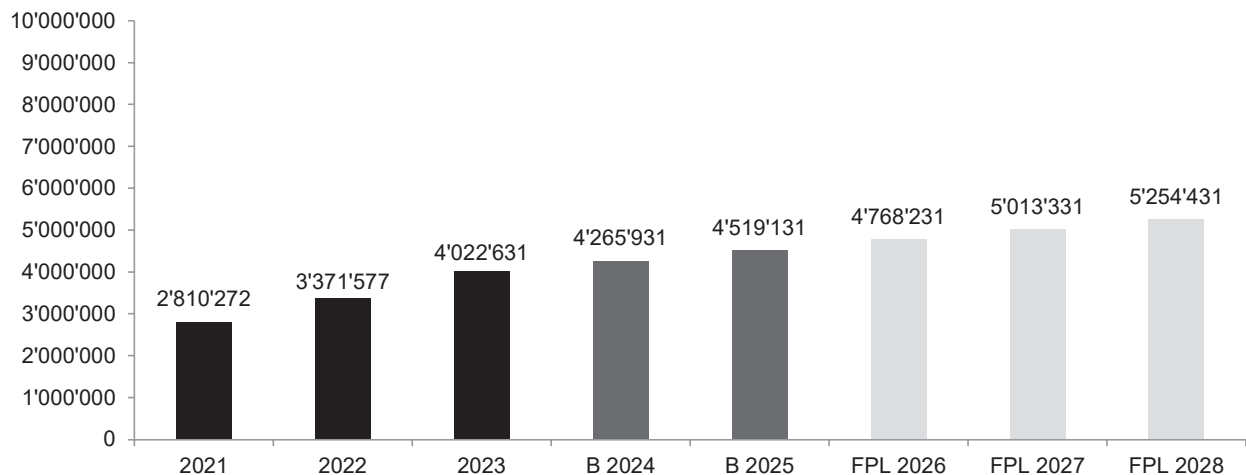
Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3010.800	Personalaufwand	-382'900	Für das Projekt Neuausrichtung Denkmalpflege fallen die Besoldungskosten in der Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie an. Entsprechend dem Projektfortschritt liegen die Kosten 2025 tiefer.
3101.000	Sachmittel Neueinrichtung Phase 1	163'200	Der Bedarf an Sachmitteln ist 2025 höher (Aufarbeitung Architekturperiode 1960–2020).
3101.250	Sachmittel Natur- und Heimatschutzgesetz	65'000	Der Bereich Archäologie verfügt über rund 500 inventarisierte Kulturobjekte, die in einer immer wieder aktualisierten Liste Teil des KRP sind. Im Zusammenhang mit der laufenden Totalrevision des TG NHG resultiert ein Überarbeitungsbedarf bei der Überprüfung der Einstufung der Objekte und aus der laufenden Klärung von Schnittstellen mit den Inventaren der Denkmalpflege. Es ist angekündigt, dass auch das Inventar der Historischen Verkehrswege des Bundes (IVS) revidiert wird und revidiert werden muss. Das Amt für Archäologie rechnet vor allem 2025 und 2026 mit zusätzlichem Aufwand.
3130.000	Allg. Aufgaben gem. § 17-20 NHG	-225'000	2025 entfällt die Jahrespublikation des Amtes für Denkmalpflege, zudem wurden diverse Positionen im Zuge des Budgetprozesses gekürzt.
3130.140	Dienstleistungen Fachkommission Neueinrichtung	-86'800	Die Arbeit der Fachkommission reduziert sich gegenüber B2024 (weniger Sitzungen).
3990.850	Interne Verrechnungen	-95'700	Die Personalnebenkosten (25 % des Besoldungsaufwands) reduzieren sich (vgl. Konto 3010.800).
4500.100	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	-408'700	Die Entnahme ergibt sich aus der Summe der Aufwände abzüglich der Summe der Erträge.
4990.502	Übertrag ab Konto 6010.3990.502	-50'000	Der Übertrag aus den allgemeinen Mitteln wurde mit Blick auf den soliden Bestand per Ende Finanzplanperiode um Fr. 50'000 reduziert.
4990.518	Zinsertrag (7330.3990.518)	-75'600	Gemäss Angaben der Finanzverwaltung.

Entwicklung Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie gem. § 21 TG NHG Stand jeweils am 31.12.



6020 Mehrwertabgaben	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	75'000	100'000	216'169	-25'000	-25.0	-141'169	-65.3
Einlage in Spezialfinanzierung	253'200	243'300	651'054	9'900	4.1	-397'854	-61.1
Ertrag	328'200	343'300	867'223	-15'100	-4.4	-539'023	-62.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Entwicklung Spezialfinanzierung Mehrwertabgaben Stand jeweils am 31.12.



3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Rechtsdienste / Verfahren Rekurse, Einsprachen und Aufsichtsbeschwerden	1	Durchschnittliche Nettobearbeitungszeit	< 34 Wochen	< 34 Wochen	-
	2	Nettobearbeitungszeit	80 % < 40 Wochen	80 % < 40 Wochen	-
Zentrale Dienste / Öffentliches Beschaffungswesen (ÖBW)	5	Anzahl Schulungen der internen und externen Kunden	2	2	3
Koordination Baugesuche und Planungen					
Baugesuche innerhalb Bauzone	6	Nettobearbeitungszeit KVTG	-	90 % < 1 Mt.	82 %
		Nettobearbeitungszeit KVTG	90 % < 20 AT	-	-
Baugesuche ausserhalb Bauzone	7	Nettobearbeitungszeit KVTG	-	90 % < 2 Mt.	91 %
		Nettobearbeitungszeit KVTG	90 % < 40 AT	-	-
Umfangreiche Planungsgeschäfte (Ortsplanungsrevisionen)	8	Nettobearbeitungszeit KVTG	-	90 % < 6 Mt.	0 %
		- Vorprüfungen	-	90 % < 6 Mt.	75 %
		- Genehmigungen	-	-	-
		Nettobearbeitungszeit KVTG	90 % < 120 AT	-	-
		- Vorprüfungen	90 % < 120 AT	-	-
		- Genehmigungen	-	-	-
Kleinere Planungsgeschäfte (Gestaltungspläne, Zonenplanänderungen usw.)	9	Nettobearbeitungszeit KVTG	-	90 % < 3 Mt.	49 %
		- Vorprüfungen	-	90 % < 3 Mt.	61 %
		- Genehmigungen	-	-	-
		Nettobearbeitungszeit KVTG	90 % < 65 AT	-	-
		- Vorprüfungen	90 % < 65 AT	-	-
		- Genehmigungen	-	-	-

Nr. Kommentar

1+2 Die Indikatoren wurden mit dem Budget 2024 neu definiert. Es liegt daher kein Ergebnis 2023 vor.

6-9 Die Indikatoren werden per Budget 2025 nur dahingehend geändert, dass die Vorgabe analog der BOA-Weisung (RB 700.11) neu in Arbeitstagen und nicht mehr in Monaten gesetzt wird. Das Ergebnis 2023 wurde im Geschäftsbericht 2023 beim Amt für Raumentwicklung publiziert. Für folgende Gesuchstypen gelten seit dem 1. Januar 2024 abweichende Fristen: Baugesuche bei Koordination mit weiteren Bewilligungen (Anhang 2 BOA-Weisung); Konzessionen (Anhang 3 BOA-Weisung) sowie Vorhaben mit Umweltverträglichkeitsprüfung (Anhänge 1 bis 3 BOA-Weisung). Aktuell können diese noch nicht separat ausgewiesen werden. Die entsprechenden Gesuche sind deshalb analog der Vorjahre in der vorliegenden Betrachtung enthalten. Die notwendigen technischen Anpassungen sind geplant.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6110–6130 Amt für Raumentwicklung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Zentrales Anliegen des Amtes für Raumentwicklung (ARE) ist die zukunftsgerichtete Mitgestaltung unseres Lebensraumes. Dabei sind u.a. die zunehmend unterschiedlichen Ansprüche an den Raum aufeinander abzustimmen, um sinnvolle Lösungen zu erzielen. Der Leistungsauftrag beinhaltet die Produktgruppen Information, kantonale Planung, Ortsplanung, Natur und Landschaft (inklusive Biodiversitätsstrategie und Massnahmenplan), Bauen ausserhalb Bauzonen und Wohnbauförderung.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6110 Amt für Raumentwicklung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'367'400	5'552'100	6'279'840	-184'700	-3.3	-912'440	-14.5
Ertrag	250'000	251'000	1'107'381	-1'000	-0.4	-857'381	-77.4
Saldo KORE	-5'117'400	-5'301'100	-5'172'459	-183'700	-3.5	-55'059	-1.1
- Übertrag in SF Biodiversität	0		-6'000'000				
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-117'971				
Saldo ER	-5'117'400	-5'301'100	-11'290'430	-6'183'700	-54.7	-6'173'030	-54.7
Kostendeckungsgrad	5 %	5 %	18 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Information							
Aufwand	97'443	77'233	69'645	20'211	26.2	27'798	39.9
Ertrag	1'780	4'539	1'156	-2'759	-60.8	624	54.0
Saldo	-95'663	-72'694	-68'489	22'970	31.6	27'174	39.7
Kostendeckungsgrad	2 %	6 %	2 %				
Kantonale Planung							
Aufwand	1'506'328	1'853'500	1'483'050	-347'172	-18.7	23'278	1.6
Ertrag	0	200'000	0	-200'000	-100.0	0	0.0
Saldo	-1'506'328	-1'653'500	-1'483'050	-147'172	-8.9	23'278	1.6
Kostendeckungsgrad	0 %	11 %	0 %				
Ortsplanung							
Aufwand	1'082'561	1'059'941	769'501	22'620	2.1	313'060	40.7
Ertrag	11'500	0		11'500	0.0	11'500	0.0
Saldo	-1'071'061	-1'059'941	-769'501	11'120	1.0	301'560	39.2
Kostendeckungsgrad	1 %	0 %	0 %				
Natur und Landschaft							
Aufwand	1'798'227	1'979'073	1'543'284	-180'846	-9.1	254'943	16.5
Ertrag	22'820	46'461	11'832	-23'641	-50.9	10'988	92.9
Saldo	-1'775'407	-1'932'612	-1'531'452	-157'205	-8.1	243'955	15.9
Kostendeckungsgrad	1 %	2 %	1 %				
Bauen ausserhalb Bauzonen							
Aufwand	873'118	567'354	581'194	305'764	53.9	291'924	50.2
Ertrag	213'900	0	327'973	213'900	0.0	-114'073	-34.8
Saldo	-659'218	-567'354	-253'221	91'864	16.2	405'997	160.3
Kostendeckungsgrad	24 %	0 %	56 %				
Wohnbauförderung							
Aufwand	9'724	15'000	9'322	-5'276	-35.2	402	4.3
Ertrag	0	0	1'150	0	0.0	-1'150	-100.0
Saldo	-9'724	-15'000	-8'172	-5'276	-35.2	1'552	19.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	12 %				

6110 Amt für Raumentwicklung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Baugesuche							
Aufwand	0	0	1'823'844	0	0.0	-1'823'844	-100.0
Ertrag	0	0	765'270	0	0.0	-765'270	-100.0
Saldo	0	0	-1'058'574	0	0.0	-1'058'574	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	42 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die anstehende Umsetzung der Anpassungen des Raumplanungsgesetzes (RPG2) wird für das ARE einen erhöhten Aufwand bedeuten. Bereits 2024 wurde eine amtsinterne Arbeitsgruppe geschaffen, um für die anstehenden Aufgaben gewappnet zu sein. Mit der Festlegung von Stabilisierungszielen und dem Gebietsansatz sowie insbesondere dem Übertrag der baupolizeilichen Aufsicht im Bereich ausserhalb der Bauzonen an den Kanton, ist von substanziellem Mehraufwand in der Vollzugsabteilung Bauen ausserhalb Bauzonen auszugehen. Für den Vollzug wurde eine Stelle im Bereich Bauen ausserhalb Bauzonen beantragt. Diese wurde vorerst als befristete Stelle berücksichtigt.

Die Besetzung von vakanten Stellen erweist sich als immer schwieriger und der Prozess der Wiederbesetzung zieht sich über eine längere Zeit hin. Verschiedentlich müssen Fremdaufträge zur Überbrückung gesprochen werden, um die Bearbeitungsfristen der Geschäfte einhalten zu können. In Projekten, welche für die Weiterentwicklung des Kantons nötig sind, ist oftmals die Verstärkung mit externem Wissen angezeigt, was Einfluss auf die Höhe der Aufträge hat. 2025 und 2026 wird die Umsetzung des RPG2 einen Teil der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel im Bereich der Aufträge binden, u. a. für Erarbeitung von Leitfäden und Merkblättern für die Thurgauer Gemeinden. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen werden den Umfang der möglichen Arbeiten, den Zeitrahmen der Projekte sowie die Bearbeitungsfristen der Geschäfte massgebend beeinflussen.

Mit den Agglomerationen konnten 2024 neue Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden. Da einzelne Agglomerationen auf die Erarbeitung einer neuen Generation verzichtet haben, fallen in den nächsten Jahren geringere Kosten an.

Produktgruppe Information

■ Produkte: Info-Veranstaltungen, Broschüren

Das ARE wird auch im kommenden Jahr die bewährten Veranstaltungen für das Zielpublikum Planungsbüros und Bauverwaltungen sowie den Erfahrungsaustausch Innenentwicklung für die Gemeindebehörden weiterführen.

Produktgruppe Kantonale Planung

■ Produkte: Kantonaler Richtplan, Grundlagen, Koordination und Umsetzung

Kantonaler Richtplan (KRP)

Im April 2024 wurde mit der Teilrevision des KRP 2024/2025 gestartet. Mit dieser Teilrevision sollen u.a. die zentralen Inhalte aus der Klimastrategie und aus dem Massnahmenplan Klima in den KRP überführt werden. Die Richtplanentwürfe sollen Anfang 2025 den Verbänden und Organisationen sowie den Nachbarkantonen und dem benachbarten Ausland zur Diskussion unterbreitet werden. Während den Sommermonaten 2025 werden die allenfalls angepassten Richtplanentwürfe öffentlich bekanntgemacht und dem Bund zur Vorprüfung eingereicht.

Grundlagen

Raumbeobachtung

Alle vier Jahre werden die Bauzonenreserven in Zusammenarbeit mit den Gemeinden erhoben. Die letzte Erhebung fand im Jahr 2022 statt, die nächste Nachführung steht 2026 an. Erste Vorarbeiten für die Erhebung 2026 werden bereits im Jahr 2025 getätigt. Auf der Homepage des ARE wird das Thema «Raumbeobachtung» weitergeführt. Dadurch soll der Öffentlichkeit das Wissen über räumliche Entwicklungen und Herausforderungen im Kanton Thurgau zugänglicher gemacht werden. Auch soll der Internetauftritt dazu beitragen, den Dialog zwischen Gemeinden, fachinteressierten Privatpersonen/Verbänden und dem ARE anzuregen. Zudem soll das kantonale Indikatorenset zur Raumbeobachtung überprüft und optimiert werden.

Fruchtfolgeflächen (FFF)

Mit der Teilrevision des KRP 2020/2021 wurde eine neue FFF-Kompensationsregelung eingeführt. Ergänzend zu dieser neuen Regelung soll mit der Teilrevision 2022/2023 ein «FFF-Zertifikatshandel» eingeführt werden. Die Grundlagen für einen solchen «FFF-Zertifikatshandel» liegen in den Entwürfen vor. Für die künftige Systembetreuung (FFF-Inventar, FFF-Kompensation, «FFF-Zertifikatshandel») muss eine FFF-Kontrollstelle aufgebaut werden. Verbunden mit diesen neuen Aufgaben wurde dem ARE eine 40-Prozent-Stelle «Fachexperte FFF» zugesprochen. Im Zusammenhang mit dem einzuführenden «FFF-Zertifikatshandel» wird 2025 eine Datenbankoptimierung geprüft. Im Rahmen der bevorstehenden schweizweiten Bodenkartierung werden zurzeit in verschiedenen Kantonen Pilotprojekte durchgeführt. Das Pilotprojekt im Kanton Thurgau wird voraussichtlich im Sommer 2024 abgeschlossen. Die Pilotprojekte dienen dazu, bis 2028/2029 eine schweizweit anerkannte Kartiermethodik festzulegen. Anschliessend können die Kantone, die noch über keine ausreichenden Bodendaten verfügen, mit der Bodenkartierung starten. Mit dem Auftrag zur Überarbeitung des FFF-Inventars kann erst gestartet werden, wenn die Bodenkartierung im Kanton Thurgau abgeschlossen ist.

Agglomerationsprogramme

Mit der Unterzeichnung der drei Leistungsvereinbarungen zu den Agglomerationsprogrammen der 4. Generation (AP4) durch Bund, Kantone und regionale Trägerschaften im 1. Quartal 2024 kann in den Agglomerationen Schaffhausen, St. Gallen-Bodensee und Wil mit der Umsetzung der vereinbarten Massnahmen begonnen werden. Aktuell sind alle fünf Agglomerationen mit Thurgauer Beteiligung an der Erarbeitung des Agglomerationsprogramms der 5. Generation (AP5) mit Umsetzungshorizont 2028 bis 2032. Wegleitende Grundlagen dafür bilden die Richtlinien Programm Agglomerationsverkehr (RPAV) des Bundes und die Vierjahresstrategie AP5 des Kantons Thurgau. Der Kanton unterstützt die Arbeiten in den fünf Agglomerationen finanziell und mit aktiver Mitarbeit in den Gremien und Projektteams. In den beiden Agglomerationen Frauenfeld und Kreuzlingen-Konstanz, die in der 4. Generation beim Bund kein AP eingereicht haben, fallen beim Wiedereinstieg ins Programm Agglomerationsverkehr erhöhte Initialisierungskosten an, da für die Entwicklung des neuen Zukunftsbilds aktuelle Grundlagen zu Siedlung, Landschaft und Verkehr erarbeitet werden müssen. Der Kanton beteiligt sich gemäss den eingegangenen Vereinbarungen an den Kosten mit bis zu 50 Prozent. Die AP5 müssen im März bzw. Juni 2025 beim Bund zur Prüfung eingereicht werden. An der Umsetzung der Massnahmen der weiterhin laufenden Agglomerationsprogramme der 1. bis 3. Generation wird in den federführenden Thurgauer Gemeinden und beim Kanton mit Priorität gearbeitet. Für die Massnahmen der 3. Generation muss bis 2025 der Baubeginn erfolgt sein. Für Massnahmen aus der 1. und 2. Generation muss bis 2027 eine Finanzierungsvereinbarung mit dem Bund unterzeichnet sein, um von den reservierten Bundesbeiträgen profitieren zu können.

Produktgruppe Ortsplanung

■ Produkte: Planungen, Beratungen, Grundlagen, Rechtsfälle

Planung

Im Bereich Ortsplanung werden jährlich rund 150 Planungsgeschäfte bearbeitet. Dabei geht es um das Verfassen von Vorprüfungsberichten und die Erstellung von Entscheiden zu den von den Gemeinden eingereichten Zonen- und Richtplänen, Baureglementen, Gestaltungs- und Baulinienplänen sowie weiteren Planungsinstrumenten. Von den 80 Gemeinden wurden per Ende 2023 49 Ortsplanungsrevisionen genehmigt. Weiter wurden 20 Ortsplanungsrevisionen bis zum 31. Dezember 2023 vorgeprüft. Die Zahl an Vorprüfungs- und Genehmigungsgesuchen zu Ortsplanungsrevisionen sollte im Jahre 2025 aufgrund der abgelaufenen Übergangsfrist gemäss Planungs- und Baugesetz rückläufig sein. Dafür nimmt die Zahl der zu prüfenden Sondernutzungspläne, die gestützt auf die Frist in § 122 Abs. 1 PBG angepasst oder aufgehoben werden müssen, zu. Dasselbe gilt für die steigende Zahl an Gesuchen betreffend die Gewässerraumlinienpläne.

Beratungen

Die Nachfrage nach Beratungsdienstleistungen von Privaten und Gemeinden ist unverändert hoch. Die Komplexität der gesetzlichen Grundlagen und die zunehmende Themenvielfalt führen dazu, dass sowohl Fragen zu Verfahrensabläufen als auch zu materiellen Inhalten von Planungsgeschäften zahlreich sind. Neue Themen wie der Umgang mit der Siedlungsentwicklung nach Innen und dem ISOS, Abgrenzungsfragen bei den Kleinsiedlungen, die Folgen von RPG2 und der zugehörigen Verordnung, Kompensation von Fruchtfolgeflächen fordern die Gemeinden und lösen Beratungsaufwand aus.

Grundlagen

Das Planungs- und Baugesetz (PBG) verlangt von den Gemeinden, dass sie ihre Rahmennutzungspläne an die Gesetzgebung und den revidierten KRP anpassen. Nachdem ein Grossteil der revidierten Baureglemente bereits vorgeprüft oder sogar genehmigt wurde, ist ein Drittel der Gemeinden nach wie vor an der Überarbeitung ihrer Richt- und Zonenpläne. Neu sind viele Gemeinden von der Umsetzung des Projekts «Kleinsiedlungen» durch notwendige Zonenanpassungen betroffen. Die Abteilung Ortsplanung ist in die Erarbeitung von Grundlagen wie Merkblätter, Weisungen oder Erläuterungen involviert, damit die zuständigen Gemeindebehörden den Vollzug

sachgerecht vornehmen können. Das laufende Projekt Geo2020 des Amtes für Geoinformation (AGI) zielt insbesondere auf die Einführung vollständig digitaler Prozesse und Produkte im Bereich der Nutzungsplanung ab. Die Mitwirkung durch ARE-Vertreter ist unabdingbar und bindet bereits in der Entwicklungsphase Personalressourcen. Im Zuge der Digitalisierung wird u.a. das Ziel verfolgt, die Rechtskraft der heutigen analogen Zonenpläne auf die digitalen Daten zu überführen. Für das Jahr 2025 steht die Überführung von Verkehrsflächen in Verkehrszonen an, wofür derzeit die notwendigen Grundlagenarbeiten (Kriterienkataloge, Testplanungen) getätigt werden.

Rechtsfälle

Die Rekurse oder Beschwerden bei Planungsgeschäften stehen u.a. im Zusammenhang mit der anspruchsvollen Umsetzung des RPG, KRP und PBG. Der damit zusammenhängende beträchtliche Aufwand hat dazu geführt, dass sich das Amt 2023 mit einem Juristen in der Abteilung Ortsplanung verstärkt hat. Die Rekurse und Beschwerden beanspruchen insbesondere in der Abteilung Ortsplanung Ressourcen durch das Verfassen von Stellungnahmen und Gutachten, das Bereitstellen von Gesuchsunterlagen sowie durch die Teilnahme an Augenscheinen.

Produktegruppe Natur und Landschaft

■ Produkte: Biodiversitätsstrategie Thurgau inkl. Massnahmenplan, Umsetzung Inventare, Reservatspflege, Mitberichte und Beratungen, Grundlagen, Beiträge gemäss NHG

Biodiversitätsstrategie Thurgau und Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028

Die Biodiversitätsstrategie Thurgau und der Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028 wurden im März 2024 vom Grossen Rat zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung hat begonnen. Die 26 Massnahmen bilden den Schwerpunkt der Abteilung Natur und Landschaft und betreffen Ämter aus vier Departementen. Die Massnahmen lassen sich in vier Themenschwerpunkte (sogenannte Handlungsfelder) zusammenfassen:

1. Kerngebiete (Naturschutzgebiete und Waldreservate) schützen, aufwerten und bedarfsgerecht ergänzen
2. Funktionale Vernetzung der Lebensräume sicherstellen
3. Prioritäre und gefährdete Arten sowie die genetische Vielfalt gezielt fördern
4. Gesellschaftliche Verantwortung für die Biodiversität stärken

Der Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028 sieht einmalige Ausgaben von rund 2.5 Mio. Franken und jährlich wiederkehrende Ausgaben von durchschnittlich 7.3 Mio. Franken vor (total rund 46.3 Mio.). Angesichts der angespannten Finanzlage, der Budgetkürzungen, der leicht verspäteten Verabschiedung des Massnahmenplans und der Tatsache, dass diverse Massnahmen erst anlaufen müssen, liegen Budget und Finanzplan tiefer. Die finanziellen Mittel sind im Kontenabschnitt 6125 ersichtlich.

Umsetzung Inventare und Reservatspflege

Das Handlungsfeld «Kerngebiete» beinhaltet auch die Umsetzung der Inventare und die Reservatspflege. Von hoher Priorität ist es, die «Luxburger Bucht», ein Flachmoor von nationaler Bedeutung, rechtlich zu sichern. Dies soll mit zwei Schutzanordnungen erfolgen: eine für den Norden und eine für den Süden des Gebietes. Die Arbeiten daran laufen. Die Luxburger Bucht ist das letzte von 22 Thurgauer Flachmooren von nationaler Bedeutung, für das noch keine Schutzanordnung besteht.

Grundlagen

Das Biodiversitätsmonitoring Thurgau läuft seit 2009. Es soll in ergänzter Form weitergeführt werden. Die Ausschreibung der Arbeiten 2025–2028 wird noch 2024 erfolgen. Das Monitoring liefert fachliche und politische Entscheidungsgrundlagen. Insbesondere für seltene Arten und Lebensräume sowie für solche der Gewässer gilt es, Wissenslücken zu schliessen. 2025 soll zudem eine Landschaftskonzeption vorliegen (Bundesauftrag), eine wichtige Grundlage, um RPG2 umzusetzen. Die Arbeiten haben 2024 begonnen und werden 2025 abgeschlossen.

Beiträge gemäss NHG

Mit dem Massnahmenplan Biodiversität steigen die Beiträge an Gemeinden, Private, Vereine und Stiftungen, sofern sie entsprechende Leistungen erbringen. Er enthält hierzu mehrere Massnahmen. Beispiele sind: die Fortführung von «Vorteil naturnah» (mehr Biodiversität im Siedlungsraum) und die Eindämmung von invasiven Neophyten durch die Gemeinden oder die verstärkte finanzielle Unterstützung und Beratung von Berufsgruppen und Privatpersonen, welche die Biodiversität fördern.

Produktegruppe Bauen ausserhalb Bauzonen

■ Produkte: Bauvorhaben ausserhalb Bauzonen

Gemäss § 53 der Verordnung zum PBG ist das ARE für die Prüfung aller Baugesuche ausserhalb der Bauzonen zuständig. Im langjährigen Durchschnitt wurden rund 600 Entscheide erstellt. Seit 2020 ist die Zahl der Baugesuche ausserhalb der Bauzonen deutlich angestiegen. Seither wurden circa 800 - 900 Baugesuche pro Jahr bearbeitet. Der starke Anstieg ist auch auf die Inkraftsetzung der Kleinsiedlungsverordnung am 15. Mai 2020 (Baugesuche in Kleinsiedlungen liegen in den Zuständigkeitsbereich des Amtes) und die erhöhte Bautätigkeit während den Coronajahren zurückzuführen. Wie sich die Anzahl Baugesuche in Zukunft entwickeln wird, ist aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und verschiedener neuer umweltrechtlicher Vorgaben schwierig abzuschätzen. Die zu erwartenden Auswirkungen von RPG2 lassen jedoch spürbare Zusatzaufwände im Bereich Bauen ausserhalb Bauzonen erwarten. Dies insbesondere in Bezug auf die gesetzlich vorgegebenen, neuen baupolizeilichen Aufgaben auf kantonaler Ebene. Insgesamt werden Beratungsdienstleistungen im Bereich Bauen ausserhalb der Bauzonen aufgrund der komplexen gesetzlichen Grundlagen vermehrt in Anspruch genommen und benötigen erhebliche Ressourcen.

Produktegruppe Wohnbauförderung

■ Produkte: Gesuche, Beratung

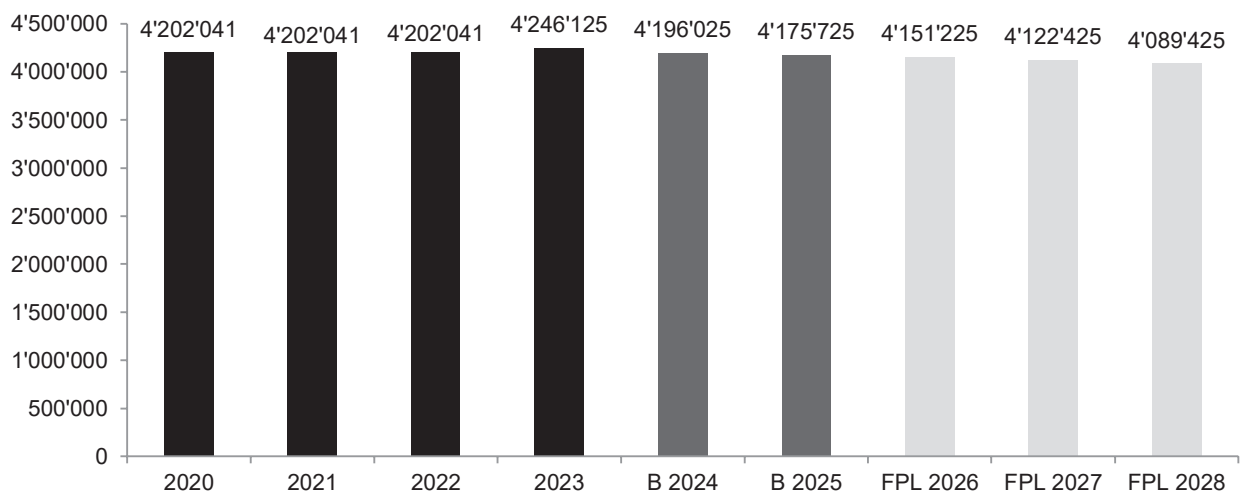
Die Gesuchszahl wird auch in den kommenden Jahren abnehmen. Somit sinken der Aufwand und der Ertrag aus der Rückzahlung der Darlehen.

Nicht-Globalbudget

6120 Erwerb u. Beiträge an Erwerb Seeuferparz./-gestaltung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr.	%	B 2025 / R 2023 Abw. Fr.	%
Aufwand	50'000	100'000	0	-50'000	-50.0	50'000	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung		0	33'579	0	0.0	-33'579	-100.0
Ertrag	29'700	49'900	33'579	-20'200	-40.5	-3'879	-11.6
Entnahme aus Spezialfinanzierung	20'300	50'100	0	-29'800	-59.5	20'300	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3632.000 Beiträge und Erwerb Seeuferparzellen	-50'000	Aufgrund der Sparbemühungen ist der Beitrag reduziert worden. Zurzeit ist kein Kaufangebot vorhanden.

Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds für Seeufererwerb und Seeufergestaltung Stand jeweils am 31.12.



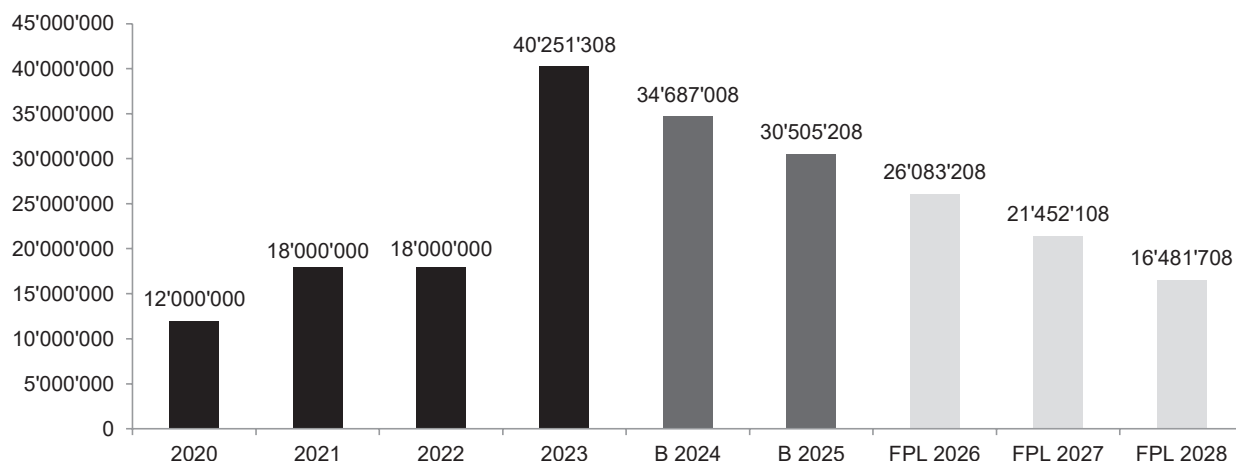
6125 Natur und Biodiversität (SF)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %	B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %
Aufwand	5'809'600	6'801'000	3'552'906	-991'400 -14.6	2'256'694 63.5
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	4'111'467	0 0.0	-4'111'467 -100.0
Ertrag	2'450'800	2'026'700	7'664'373	424'100 20.9	-5'213'573 -68.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	3'358'800	4'774'300	0	-1'415'500 -29.6	3'358'800 0.0
Saldo	0	0	0	0 0.0	0 0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
Personalaufwand		
3010.000 - 3010.100	-144'300	Ende 2024 läuft eine temporäre und vom Bund finanzierte Stelle aus. Die Stellen zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie verursachen zudem geringere Kosten als eingeplant.
Sachaufwand		
3130.000 - 3181.000	-429'000	Die Ausgaben für Grundlagen und Monitorings liegen Fr. 200'000 tiefer als im Vorjahr. Hauptgrund: der Zustand der Naturschutzgebiete gemäss KRP kann voraussichtlich schneller und günstiger als geplant erhoben werden. Das Budget 2025 beinhaltet zudem kein aussergewöhnlich aufwändiges Aufwertungsprojekt in einem Naturschutzgebiet, so wie dies 2024 noch der Fall ist (Mettlenmoos). Aufgrund der Sparbemühungen wurden u.a. weniger Mittel eingeplant für die ökologische Aufwertungen von Naturschutzgebieten.
Beiträge		
3632.000 – 3635.000	-117'000	Aufgrund der Sparbemühungen wurde der Betrag reduziert.
Interne Verrechnungen		
3990.556, 3990.564 und 3991.556	-265'000	Aufgrund der Sparbemühungen wurde der Betrag reduziert und die Planung der Wildtierüberführung über die A1 gestrichen, da sich abzeichnet, dass der Bereich 2025 ein nationaler Wildtierkorridor und die Überführung deshalb vom Bund realisiert werden könnte.
Umlagen Personalaufwand		
3990.610 und 3991.610	-36'100	Siehe Kommentar zum Personalaufwand
Erträge		
4309.000 - 4990.518	414'100	Gemäss erster Informationen des Bundes stehen ab 2025 jährlich rund 370'000 Franken mehr zu Verfügung als von 2020 bis 2024. Zudem ist der erwartete Zinsertrag 2025 deutlich höher.
Entnahme aus der Spezialfinanzierung		
4500.000	-1'415'500	Dies ist eine direkte Folge des im Vergleich zu 2024 tieferen Budgets.
Interne Verrechnung Natur + Biodiv.		
4990.557	10'000	Beitrag des Forstamtes an die Ranger-Dienstleistungen in Waldreservaten. Wurde 2024 nicht separat budgetiert.

6130 Landschaft (SF)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %	B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %
Aufwand	935'000	910'000	725'159	25'000 2.7	209'841 28.9
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	94'841	0 0.0	-94'841 -100.0
Ertrag	112'000	120'000	820'000	-8'000 -6.7	-708'000 -86.3
Entnahme aus Spezialfinanzierung	823'000	790'000	0	33'000 4.2	823'000 0.0
Saldo	0	0	0	0 0.0	0 0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3130.000- Sachaufwand 3130.100	-30'000	Die Arbeiten an der kantonalen Landschaftskonzeption (Bundesauftrag) erfolgen schwerpunktmässig 2024. Sie werden anfangs 2025 abgeschlossen. Daher fallen tiefere Kosten an als 2024.
3632.000- Beiträge 3632.200	55'000	Das Projekt «Vorteil naturnah» wird seitens Bund neu aus der Programmvereinbarung Landschaft unterstützt (vormals Kontenabschnitt 6125).
4500.000 Entnahme aus der Spezialfinanzierung	33'000	Dies ist eine direkte Folge des im Vergleich zu 2024 höheren Budgets.
4630.000 Bundesbeiträge / Drittmittel (PV)	-8'000	Gemäss erster Informationen des Bundes stehen ab 2025 leicht weniger Mittel zur Verfügung als von 2020 bis 2024.

Entwicklung Spezialfinanzierung Natur, Biodiversität und Landschaft Stand jeweils am 31.12.



3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
PG Information					
Veranstaltungen	1	Planerstamm / Veranstaltungen	2	2	2
	2	ERFA Innenentwicklung	1		
PG Kantonale Planung					
Kantonaler Richtplan	3	Teilrevision KRP 2024/2025	durch RR verabschiedet	gestartet	
PG Natur und Landschaft					
Umsetzung Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028	5	Siehe Indikatoren im Massnahmenplan	Siehe Massnahmenplan	Siehe Massnahmenplan	0

4. Investitionsrechnung

6125 Natur und Biodiversität	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	350'000	465'000	26'261	-115'000	-24.7	323'739	1232.8
Einnahmen	0	0	0		0.0	0	0.0
Saldo	350'000	465'000	26'261	-115'000	-24.7	323'739	1232.8

5. Programmvereinbarungen

Programmvereinbarung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
Natur + Landschaft (PV 2025–2028)				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'893'500	4'418'500	2'715'897	-525'000	-11.9	1'177'603	43.4
Ertrag (Bundesbeiträge NFA)	2'264'000	1'885'700	1'936'646	378'300	20.1	327'354	16.9
Saldo	1'629'500	2'532'800	779'251	-903'300	-35.7	850'249	109.1

Um die Ziele des Natur- und Heimatschutzgesetzes (NHG, SR 451) auf eine effektive und effiziente Weise zu erreichen, wird mit dem Bund für die Themenbereiche Natur und Landschaft je eine mehrjährige Programmvereinbarung abgeschlossen (2020–2024, 2025–2028). Die Finanzierung des Programms wird von Bund und Kanton Thurgau gemeinsam sichergestellt. Der Kanton informiert den Bund jährlich über den Fortgang der Massnahmen. Der kantonale Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028 ist zeitlich und inhaltlich auf die Programmvereinbarungen mit dem Bund abgestimmt. Es ist vorgesehen, dass die beiden Instrumente ab 2029 synchron in Etappen à vier Jahren (2029–2032, etc.) laufen. Von 2025–2028 darf zum jetzigen Zeitpunkt mit höheren Bundesmitteln pro Jahr gerechnet werden als von 2020 bis 2024 – dies auch, weil seitens Kanton zur Umsetzung des Massnahmenplans Biodiversität höhere Kantonsmittel zur Verfügung stehen.

6210–6240 Hochbauamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Hochbauamt ist verantwortlich für die Planung, Realisierung und Werterhaltung der kantonalen Hochbauten. Es begleitet Projekte von der strategischen Phase bis zur Übergabe an die Nutzenden und sorgt für den reibungslosen Betrieb des vielfältigen Gebäudeportfolios. Dabei setzt es sich für eine gute Baukultur, wirtschaftliche Lösungen und den schonenden Umgang mit Ressourcen ein.

Für die Begutachtung von Subventionsgesuchen und die Begleitung der entsprechenden Bauvorhaben ist das Hochbauamt ebenfalls zuständig. Für verschiedene kantonale Stellen werden Fachstellungnahmen, Expertisen und Gutachten erstellt.

Das Hochbauamt setzt die Handlungsfelder der Immobilienstrategie um. Es vertritt den Staat Thurgau als Eigentümer und übernimmt das strategische und operative Immobilienmanagement. Das Hochbauamt erfasst die notwendigen Daten zur Sicherstellung einer nachhaltigen Planung, Erstellung und Bewirtschaftung von staatlichen Liegenschaften. Die Erhebung geeigneter Kennzahlen sowie Analysen und Reports ermöglichen Aussagen zu Kosten, Erträgen, Werten, Nutzungen und Flächeneffizienz. Die Abteilung Liegenschaften beschafft bei Bedarf Räume über die Anmiete von Büro- und Gewerbeflächen und bewirtschaftet alle laufenden Mietverhältnisse. Mit der Anpassung des Kontenplans entfällt die Produktgruppe Werterhaltung von Gebäuden (neu im Kontenabschnitt 6240).

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6210 Hochbauamt	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'644'600	20'443'700	18'291'374	-13'799'100	-67.5	-11'646'774	-63.7
Ertrag	893'000	785'000	897'053	108'000	13.8	-4'053	-0.5
Saldo KORE	-5'751'600	-19'658'700	-17'394'321	-13'907'100	-70.7	-11'642'721	-66.9
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-86'000				
Saldo ER	-5'751'600	-19'658'700	-17'480'321	-13'907'100	-70.7	-11'728'721	-67.1
Kostendeckungsgrad	13 %	4 %	5 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Zentrale Dienstleistungen

Aufwand	6'644'600	9'836'637	9'455'946	-3'192'037	-32.5	-2'811'346	-29.7
Ertrag	893'000	765'000	887'995	128'000	16.7	5'005	0.6
Saldo	-5'751'600	-9'071'637	-8'567'951	-3'320'037	-36.6	-2'816'351	-32.9
Kostendeckungsgrad	13 %	8 %	9 %				

Walterhaltung von Gebäuden

Aufwand	0	10'607'063	8'835'428	-10'607'063	-100.0	-8'835'428	-100.0
Ertrag	0	20'000	9'058	-20'000	-100.0	-9'058	-100.0
Saldo	0	-10'587'063	-8'826'370	-10'587'063	-100.0	-8'826'370	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Wegen der Verschiebung von Konten in den Abschnitt 6240 ist ein direkter Vergleich mit den Vorjahreswerten nicht möglich.

Produktgruppe Zentrale Dienstleistungen

■ Produkte: Strategische Planung / Dienstleistungen, Leistungen für Dritte, Interne Leistungen für Investitionsprojekte, Facility Management, Immobilienmanagement, Interne Leistungen für Umbauten, Renovierungen und laufender Gebäudeunterhalt

Bei den Leistungen für Dritte werden insbesondere Dienstleistungen für Restmandate für die Thurmed Immobilien AG erbracht. Für das Budgetjahr sind dies bei der Klinik St. Katharinental Diessenhofen im Hauptgebäude inkl. Kornhaus allgemeine Aussen- und Innenrenovierungen und Brandschutzmassnahmen und in der Kirche die Sanierung der Sandsteinbodenbeläge. Die internen Leistungen für Investitionsprojekte werden für die Planung und Realisierung von Bauten der Investitionsrechnung erbracht. Die internen Leistungen für Umbauten und Renovierungen und den laufenden Unterhalt gewährleisten den Werterhalt der kantonalen Gebäude.

Nicht-Globalbudget

6220 Abschreibungen Hochbauamt	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	10'974'200	0	0	10'974'200	0.0	10'974'200	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-10'974'200	0	0	10'974'200	0.0	10'974'200	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
6223	Planmässige Abschreibungen auf Planungen, Projektvorbereitungen	11'100	Ab Budgetjahr neu im Hochbauamt (vormals Finanzverwaltung) - keine Vorjahreszahlen verfügbar.
6224	Planmässige Abschreibungen auf abgerechneten Projekten	6'679'500	
6225	Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge	1'300'00	
6226	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen VV	363'400	
6227	Planmässige Abschreibungen auf Mieterausbauten VV	2'620'200	

6240 Mieten Finanzvermögen, Sachaufwand, Projekte Verwaltungsvermögen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	39'454'000	23'320'000	21'505'528	16'134'000	69.2	17'948'472	83.5
Ertrag	42'640'600	41'283'000	38'364'756	1'357'600	3.3	4'275'844	11.1
Saldo	3'186'600	17'963'000	16'859'228	-14'776'400	-82.3	-13'672'628	-81.1

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3110.000	Büromöbel und -geräte	150'000	Aufgrund der Neuordnung der Konten vom Globalbudgetabschnitt (6210) in den Nichtglobalbudgetbereich ist kein Vergleich möglich.
3111.000	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	60'000	
3120.000	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2'100'000	
3130.000	Dienstleistungen Dritter	3'290'000	
3134.000	Sachversicherungsprämien	455'000	
3144.000	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	9'259'000	Neue Mietverträge per Budget 2025: neue Schulzimmer für BfGS Weinfelden; neue Büros für KESB Frauenfeld und Münchwilen; Räume für Integrationsklassen Weinfelden; zusätzliche Büros für Grundbuchamt, Staatsanwaltschaft, Amt für Mittel- und Hochschule und KESB in Kreuzlingen.
3160.090	Mietzinsen	680'000	
4260.090	Rückerstattungen Mietzinsen von Dritten (Mietobjekte)	2'708'000	Diese Position war bis Budget 2024 im Konto 4430.070 Miet- und Pachtzinseinnahmen Liegenschaften FV enthalten.
4430.070	Miet- und Pachtzinseinnahmen Liegenschaften FV	-1'728'000	Die Rückerstattungen Mietzinsen werden neu im Konto 4260.090 geführt. Der Kauf einer Liegenschaft in Frauenfeld generiert neue Mieteinnahmen.
4990.640	Umlage Raumkosten	215'600	Mehr Mietzinsaufwendungen erhöhen die Raumumlagen.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
PG Zentrale Dienstleistung	1	Reduktion Energieverbrauch bei Gebäuden mit Monitoring in den ersten fünf Jahren	1.5 %	1.5 %	0.77 %
PG Werterhaltung der Gebäude	2	Fünffjahres-Durchschnitt des Werterhaltungsvolumens des Gebäudeversicherungswerts	-	1.5 %	1.14 %

Nr. Kommentar

- 2 Die Werterhaltungsmassnahmen sind neu ab Budget 2025 nicht mehr Bestandteil des Globalbudgets. Die Konten wurden in den Nicht-Globalbudget-Abschnitt 6240 verschoben.

4. Investitionsrechnung

6210 Hochbauamt	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	45'443'000	52'980'000	38'792'772	-7'537'000	-14.2	6'650'228	17.1
Einnahmen	1'198'000	10'813'000	5'996'899	-9'615'000	-88.9	-4'798'899	-80.0
Saldo	-44'245'000	-42'167'000	-32'795'873	2'078'000	4.9	11'449'127	34.9

6222 Beiträge	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen	1'198'000	1'035'000	356'899	163'000	15.7	841'101	235.7
Saldo	1'198'000	1'035'000	356'899	163'000	15.7	841'101	235.7

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
Einnahmen	163'000	Abhängig von Bauprojekten

6223 Planung / Projektvorbereitungen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	7'250'000	7'015'000	4'499'644	235'000	3.3	2'750'356	61.1
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-7'250'000	-7'015'000	-4'499'644	235'000	3.3	2'750'356	61.1

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5040.000 Diverse Bauten	235'000	Details zu den Abweichungen siehe Bauprogramm Hochbauten 2025–2028.

6224 Neubauten / Umbauten	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	36'593'000	36'560'000	33'873'048	33'000	0.1	2'719'952	8.0
Einnahmen	0	9'778'000	5'640'000	-9'778'000	-100.0	-5'640'000	-100.0
Saldo	-36'593'000	-26'782'000	-28'233'048	9'811'000	36.6	8'359'952	29.6

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
Ausgaben	33'000	Details zu den Abweichungen siehe Bauprogramm Hochbauten 2025–2028
6890.000 Auflösung Vorfinanzierung Hochbauten	-9'778'000	2024 erfolgt die vollständige Auflösung der Vorfinanzierung Hochbauten.

6225 Baubeiträge	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	0	3'250'000	50'000	-3'250'000	-100.0	-50'000	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	-3'250'000	-50'000	-3'250'000	-100.0	-50'000	-100.0

Begründung der Abweichungen			Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5620.013	Campus	Lehrerbildung, K'ligen (PMS/PHTG)	-2'800'000	2024 fiel der Baubeitrag an die Stadt Kreuzlingen für das Hallenbad Egelsee an.
5620.000	Baubeiträge		-450'000	Der Baubeitrag an die Erneuerungsarbeiten des Wärmeverbunds Schulzentrum Egelsee wurde 2024 ausbezahlt.

6226 Anlagen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	1'600'000	6'155'000	370'080	-4'555'000	-74.0	1'229'920	332.3
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'600'000	-6'155'000	-370'080	-4'555'000	-74.0	1'229'920	332.3

Begründung der Abweichungen			Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5060.089	Mieterausbau		-4'555'000	Details zu den Abweichungen siehe Bauprogramm Hochbauten 2025–2028

4.1 Bauprogramm Hochbauten

Allgemeine Bemerkungen

Das Bauprogramm Hochbauten gliedert sich wie folgt:

- a2) bereits beschlossene Objektkredite Neubauten, Umbauten, Verzicht
- a1) bereits beschlossene Objektkredite Neubauten, Umbauten
- b) zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten
- c) Projekte im Finanzplan
- d) Planungen, Projektvorbereitungen
- f) zu beschliessende Anlagen

Die neu zu beschliessenden Projekte werden dem Grossen Rat mit den Schlussanträgen zur Genehmigung vorgelegt. Als Folge der neuen Finanzhaushaltsverordnung im Sinne von § 14 (FHV) werden dort wo vorhanden die aufgelaufenen Planungskosten ab Wettbewerb bis zur Budgetabgabe aufgezeigt. Die Verpflichtungskredite enthalten eine Preisstandklausel gem. § 40 FHG (Stand 1.4.2024). Bei den einzelnen Objektkrediten können infolge Konzeptanpassungen, Projektveränderungen und Teuerung Abweichungen entstehen. Im Sinne der Transparenz wird daher im Abschnitt «bereits beschlossene Objektkredite» neben der beschlossenen Kreditsumme die Endkostenprognose ausgewiesen. Aufgrund der engen finanziellen Vorgaben und diverser Sparrunden wurde beschlossen auf die Ausführungen «Kantonsschule Kreuzlingen, Pavillon als Erweiterung Mensa» und «Klinik St.Katharinental, Parkplatz mit Postautohaltestelle» zu verzichten, weshalb die entsprechenden Objektkredite vom 4.12.2023 aufzuheben sind.

	Neue/ gebundene Ausgaben	Endkosten- prognose	Kredit	Datum Beschluss	Budget 2025	FIPI 2026	FIPI 2027	FIPI 2028
a2. Beschlossene Objektkredite Neubauten, Umbauten, Verzicht								
Kantonsschule Kreuzlingen, Pavillon als Erweiterung Mensa (Verzicht)		0.780	0.780	GR 06.12.23				
Klinik St.Katharinental, Parkplatz mit Postautohaltestelle (Verzicht)		1.700	1.700	GR 06.12.23				

Bauprogramm Hochbauten 2025 - 2028 (in Mio. Fr.)					Bruttoinvestitionen			
Investitionsrechnung	Kredit Indexbereinigt SBI 04.24	Endkosten- prognose	Kredit	Datum Beschluss	Budget 2025	FIPI 2026	FIPI 2027	FIPI 2028
a1. Beschlossene Objektkredite Neubauten, Umbauten		EKP						
Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld	46.894	44.100	39.800	GR 04.12.19	11.200	0.800		
Staubeggstrasse 7 (Villa Bär), Sanierung	0.911	0.860	0.860	GR 07.12.22	0.096			
Kantonales Laboratorium, Neubau/Erweiterung, Erneuerungsmassnahmen	1.181	1.170	1.170	GR 06.12.23	0.270			
Obergericht Frauenfeld, Grundrissanpassungen und Ertüchtigung Gebäudehülle	1.816	1.800	1.800	GR 06.12.23	1.500	0.100		
Obergericht Frauenfeld, Sanierung Gewölbekeller	0.151	0.600	0.150	GR 06.12.23		0.600		
Polizeigebäude / Kantonalgefängnis, Vorsorgemassnahmen Netzausfall/Notkommunikation	2.018	2.000	2.000	GR 06.12.23	1.000			
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude E (Schulgebäude 2 Neubau), Erweiterung	17.271	16.300	16.300	GR 07.12.22	4.000	8.000	3.000	
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Gesamtsanierung	6.993	6.600	6.600	GR 07.12.22	2.400			
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Ersatz Schliesssystem Elostar	0.445	0.420	0.420	GR 07.12.22	0.100			
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Teilinnsanierung	6.317	6.260	6.260	GR 06.12.23	0.150	1.150	4.000	0.760
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Teilinnsanierung (Kunstlag)	0.081	0.080	0.080	GR 06.12.23				0.080
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Fassadensanierung	1.211	1.200	1.200	GR 06.12.23	0.050	0.250	0.850	
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten	23.627	20.200	20.200	GR 06.12.11 GR 07.12.22	1.495			
BBZ Arenenberg, Hauptgebäude, Einrichtungsanpassungen Gastgewerbe, 2. Etappe	0.888	0.880	0.880	GR 06.12.23	0.680			
BBZ Arenenberg, Totalsanierung Unteres Haus	1.791	1.690	1.690	GR 07.12.22	0.700			
Kantonsschule Romanshorn Schulpavillon, Erweiterung	2.563	2.540	2.540	GR 06.12.23	1.140			
Kantonsschule Romanshorn Schulpavillon Variel, Witterungsschutz Terrasse	0.858	0.850	0.850	GR 06.12.23	0.250			
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Neubeschichtung der Cemforplatten	1.960	1.850	1.850	GR 07.12.22	1.800			
MZ Kalchrain, Klostergebäude, Anpassung Raumkonzept	20.888	20.700	20.700	GR 06.12.23	1.700	6.000	6.500	5.000
Spital Thurgau AG								
Klinik St.Katharinental, Hauptgebäude inkl. Kornhaus: Brandschutztüren/-tore	0.545	0.540	0.540	GR 06.12.23	0.270			
Klinik St.Katharinental, Erneuerung/Sanierung Schifflansteg	0.313	0.310	0.310	GR 06.12.23	0.170			
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS), Haus D, Sanierung Gebäudehülle	1.658	1.565	1.565	GR 07.12.22	0.080			
BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle	16.083	11.050	13.650	GR 04.12.19	0.050			
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen (BBM), Schulhaus Gaissberg, Fassadensanierung	0.343	0.340	0.340	GR 06.12.23	0.050			
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Neuer Chemieumschlagplatz	0.353	0.350	0.350	GR 06.12.23	0.050			
Historisches Museum, Saurer Werk 2 Arbon, Zwischennutzung	0.908	0.900	0.900	GR 06.12.23	0.200			
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Restaurierungsmassnahmen Schloss	3.079	2.600	2.600	GR 06.12.17	0.200	0.050	0.050	0.200
Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Sanierung Dach und Treppenhaus	0.954	0.900	0.900	GR 07.12.22	0.500	0.150		
Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Ausbau Dachgeschoss für Arbeitsplätze	1.009	1.000	1.000	GR 06.12.23	0.700	0.150		
Domäne Münsterlingen, Garagen / Schlachthaus, Fassadensanierung	0.303	0.300	0.300	GR 06.12.23	0.100			
Domäne Kalchrain Hüttwilen, Angestelltenhaus Bohl, Sanierung Angestelltenwohnhaus	0.333	0.330	0.330	GR 06.12.23	0.050			
Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Neubau Offenfrontstall mit Nebengebäude (nach Brand)	3.550	3.350	3.350	GR 07.12.22	0.620			
Domäne Kalchrain, Neubau Technik- und Heizzentrale Berghof	0.413	0.390	0.390	GR 07.12.22	0.010			
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden (2. Phase)	0.318	0.300	0.300	GR 07.12.22	0.112			
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (3.Phase)	1.621	1.530	1.530	GR 07.12.22	0.830	0.400		
Trafostation Regierungsviertel (in Abhängigkeit Ergänzungsbau Regierungsgebäude)	0.297	0.260	0.260	GR 08.12.21	0.260			
Total bereits beschlossene Objektkredite Neubauten, Umbauten	169.944	156.115	153.965		32.783	17.650	14.400	6.040
Abweichung bereits beschlossener Kredite	15.979	2.150						

	Neue/ gebundene Ausgaben	Kosten	Planungs- kosten*	Bruttoinvestitionen			
				Budget 2025	FIPI 2026	FIPI 2027	FIPI 2028
b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten							
Verwaltungsgebäude Promenade, Belegungsplanung, Anpassungen Büros, Einbau Cafeteria		1.000	0.065	0.500	0.500		
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Bürogebäude, Provisorium Abstandsellen		0.760		0.600	0.160		
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Kantonalgefängnis 2 Provisorium Haftzellen	gA, Bb	4.950	0.055	3.700	1.250		
Schiessausbildungszentrum Thurgau, Ausbildungsanlage KAPO	nA, Bb	1.540				0.300	0.500
BBZ Arenenberg, Hauptbau (Mitteltrakt), Zusammenlegung Museumshop/Rezeption		0.310			0.100	0.210	
BBZ Arenenberg, Mehrzweckgebäude / Heizzentrale, Ersatz Holzschnitzelheizung	gA	1.550	0.130	0.250	1.250	0.050	
Kantonsschule Romanshorn, Zustands- Bestandesanalyse Seewasserleitung		0.400	0.050	0.250	0.150		
BZT Frauenfeld, Bau 2, Ersatz und Optimierung Pellet-/Gasheizung		0.650	0.100	0.600	0.050		
AZ Galgenholz Frauenfeld, Ersatzmassnahmen Schiessanlage		0.600	0.020	0.550	0.050		
Historisches Museum, Saurer Werk 2 Arbon, Sprinkleranlage		0.600		0.600			
Domäne Kalchrain, Angestelltenhaus Berghof, Sanierung		0.960	0.031	0.760	0.200		
Schiessausbildungszentrum Thurgau, Jagdschiessstand	gA, Bb	8.581	0.457			1.100	6.600
Total zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten		13.320	0.908	7.810	3.710	1.660	7.100

*als Folge der neuen Finanzhaushaltsverordnung im Sinne von § 14 (FHV) werden dort wo vorhanden die aufgelaufenen Planungskosten ab Wettbewerb bis zur Budgetabgabe aufgezeigt

	Neue/ gebundene Ausgaben	Kosten	Planungs- kosten	Bruttoinvestitionen			
				Budget 2025	FiPI 2026	FiPI 2027	FiPI 2028
c. Projekte im Finanzplan							
Polizeigebäude und Polizeiposten, Erneuerung Schliessanlage		0.400					0.250
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Kantonales Polizei- und Gefängniszentrum Thurgau (KPGZ TG)		304.000				0.500	3.000
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H (Hauptbau 1910), Umgebungsgestaltung		1.800			0.200	1.300	0.300
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Wissenschaftstrakt, Ersatz Brandschutztüren		0.370				0.170	0.100
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH Bauten, Modernisierung Gebäudeautomation		2.250				0.400	0.900
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PMS Provisorium Schulzimmer		4.900			0.500	4.400	
Kantonsschule Romanshorn, Schultrakt, Gesamtanierung und Erweiterung		73.000					3.500
MZ Kalchrain, Notstromversorgung		0.340					0.340
Spital Thurgau AG							
Klinik St.Katharinental, Therapiegebäude/Gartenhaus, Sanierungs Rheingebäude/Cafeteria		0.450			0.450		
BZT Frauenfeld, Sanierung und Erweiterung Bau 1		20.000					1.000
BZT Frauenfeld, Fassadensanierung		3.050					1.500
BZT Frauenfeld, Bau 2, Ersatz Gebäudeautomation/Steuerung		0.380			0.300	0.080	
Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Sanierung Dach und Glasflächen		14.000			0.400	3.300	5.000
Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Ersatz Holzschnitzheizung		0.300			0.250	0.050	
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Erneuerung und Erweiterung		3.500				0.500	2.500
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Schulraumprovisorium BBZ Schützenstrasse		3.400				0.300	3.100
AZ Gaigenholz Frauenfeld, Umsetzung Masterplan		19.950					0.400
BBZ Arenenberg, Gästehaus, Sanierung		4.400			0.300	3.000	1.100
Bezirksgebäude Arbon, neue Garderoben, Abstandsellen, Umgestaltung Eingangsbereich		0.710			0.665	0.050	
Fischbrutanlage Romanshorn, Brutanlage/Wohnung, Optimierung Seewasserfassung		1.500				0.450	0.900
Kunstmuseum Thurgau, Sanierung Bestand		19.500				0.600	4.500
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden (3. Phase)		0.300			0.050	0.050	0.050
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (4.Phase)		1.530			0.450	0.950	0.500
Total Projekte im Finanzplan		480.030			3.565	16.100	28.940

Gesamttotal Ausführung Neubauten, Umbauten 1				40.593	24.925	32.160	42.080
Korrektur Erfüllungsgrad ca. 10% der Investitionen Neu- und Umbauten				-4.000	-2.500	-3.200	-4.200
Gesamttotal Ausführung Neubauten, Umbauten 2				36.593	22.425	28.960	37.880

					Kosten	Bruttoinvestitionen			
						Budget 2025	FIPI 2026	FIPI 2027	FIPI 2028
d. Planungen, Projektvorbereitungen									
Polizeigebäude und Polizeiposten, Erneuerung Schliessanlage				0.180			0.050	0.080	
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Kantonales Polizei- und Gefängniszentrum Thurgau (KPGZ TG)				4.000		2.500	0.500		
Kantonsschule Frauenfeld, Sporthalle, Ersatz Tartansportbelag				0.110			0.040	0.060	
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Wissenschaftstrakt, Ersatz Brandschutztüren				0.180		0.080	0.050		
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH Bauten, Modernisierung Gebäudeautomation				0.170			0.075		
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PMS Erweiterung				1.900		0.400	0.700	0.700	0.100
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PMS Provisorium Schulzimmer				0.150		0.150			
BBZ Arenenberg, Gästehaus, Sanierung				0.330		0.100			
BBZ Arenenberg, Entwicklungskonzept 2030				0.200		0.100			
Kantonsschule Romanshorn, Schultrakt, Gesamtanierung und Erweiterung				4.920		1.750	1.750	0.500	
Kantonsschule Kreuzlingen, Sanierung und Erweiterung				1.300		0.200	0.500	0.500	0.100
MZ Kalchrain, Werkstatt Nord / Heizzentrale, Erneuerung Heizkessel				0.020					0.020
MZ Kalchrain, Notstromversorgung				0.050			0.025	0.025	
BZT Frauenfeld, Sanierung und Erweiterung Bau 1				1.450		0.300	0.900	0.100	
BZT Frauenfeld, Fassadensanierung				0.250			0.150	0.100	
BZT Frauenfeld, Bau 2, Ersatz Gebäudeautomation/Steuerung				0.100		0.040			
Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Sanierung Dach- und Glasflächen				0.350		0.100			
Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Ersatz Holzschnitzheizung				0.050		0.010			
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Erneuerung und Erweiterung				0.700		0.350	0.100		
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Erweiterung und Bestandessanierung				4.300		0.400	1.600	1.800	0.200
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Schulraumprovisorium BBZ Schützenstrasse				0.150		0.050	0.100		
AZ Galgenholz Frauenfeld, Masterplan Areal				1.290		0.300	0.500	0.100	
Bezirksgebäude Arbon, neue Garderoben, Abstandsellen, Umgestaltung Eingangsbereich						0.020			
Fischbrutanlage Romanshorn, Brutanlage/Wohnung, Optimierung Seewasserfassung				0.300		0.100	0.050		
Kunstmuseum Thurgau, Sanierung Bestand				1.810		0.150	0.100		
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (3. Phase)				0.150		0.050	0.050		
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (4. Phase)				0.200			0.050	0.050	0.050
Kantonales Kulturgüterschutzzentrum (KGSZ)				1.550					0.100
Unvorhergesehene Planungen				2.270		0.100	0.100	0.100	0.100
Total Planungen, Projektvorbereitungen				32.540		7.250	7.390	4.115	0.670

	b/bz Anlagen	Endkosten- prognose	Kosten		Bruttoinvestitionen			
					Budget 2025	FiPI 2026	FiPI 2027	FiPI 2028
f. zu beschliessende/beschlossene Anlagen								
Kantonsschule Frauenfeld, Sporthalle, Ersatz Tartansportbelag			1.600					0.100
BZT Frauenfeld, Bau 4,			4.500			4.500		
Mieterausbau	zb		32.820		1.600	2.000	2.000	2.000
Mieterausbau, SST Kreuzlingen (neue Büros)								
Mieterausbau, BBZ Weinfelden Schulraumprovisorium Container								
Total zu beschliessende/beschlossene Anlagen			38.920		1.600	6.500	2.000	2.100

Gesamttotal Investitionsrechnung brutto				45.443	36.315	35.075	40.650
Beiträge Bund, Gemeinden und Gebäudeversicherung an Bauten				-1.198	-0.696	-1.670	-2.270
Gesamttotal Investitionsrechnung netto				44.245	35.619	33.405	38.380

nA = neue Ausgaben (kursiv: bereits beschlossen) **fett: zu beschliessen**
gA = gebundene Ausgaben (kursiv: bereits beschlossen) **fett: zu beschliessen**
b = beschlossene Baubeiträge (kursiv: bereits beschlossen) **fett: zu beschliessen**
zb = zu beschliessende Baubeiträge (kursiv: bereits beschlossen) **fett: zu beschliessen**
Bb = Budgetbeilage
SBI = Schweizerischer Baupreisindex

4.1.1 Details zu den Objektkrediten

Verwaltungsgebäude Promenade, Belegungsplanung, Anpassungen Büros, Einbau Cafeteria

Im Rahmen des Bezugs des Verwaltungsgebäudes Vorstadt (VGV) durch das DIV wird der Trakt A des Verwaltungsgebäudes Promenade (VGP) frei. Mit der Rückführung eines Amtes des DBU in das VGP wird eine Büroverdichtung im gesamten Gebäude angestrebt. Dies erfordert u.a. diverse Wandverschiebungen in den Obergeschossen. Zudem ist der Einbau einer Cafeteria im Erdgeschoss Trakt A vorgesehen und alle Pausenräume auf den Stockwerken werden aufgehoben. Sämtliche Sitzungszimmer werden im Erdgeschoss Trakt B angesiedelt. Die konsequente Trennung Erdgeschoss von den Mitarbeiterbereichen in den Obergeschossen erhöht die Sicherheit im Gebäude.

Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Bürogebäude, Provisorium Abstandszellen

Aufgrund der aktuellen und seit Januar 2023 anhaltenden Überbelegung musste in der Abteilung Untersuchungs- und Sicherheitshaft das Überbelegungskonzept aktiviert werden. Diese Situation hat grossen Einfluss auf den Gesamtbetrieb (Inhaftierte, Mitarbeitende, Arbeitspartner) und ist für alle Beteiligten inkl. Kantonspolizei belastend und einschränkend. Damit das Kantonalgefängnis mehr Polizeizellen bewirtschaften kann, sollen die bestehenden drei Abstandszellen in der Tiefgarage der Kantonspolizei dem Kantonalgefängnis zur Verfügung gestellt werden. Als Kompensation werden vier neue Abstandszellen für die Kantonspolizei erstellt. Dabei sind auch Brandschutzmassnahmen umzusetzen. Die Investition basiert auf einer Kostengrobschätzung.

Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Kantonalgefängnis 2, Provisorium Haftzellen

Die Details sind in der Dokumentation als Beilage zum Budget 2025 enthalten.

Schiessausbildungszentrum Thurgau, Ausbildungsanlage KAPO

Die Details sind in der Dokumentation als Beilage zum Budget 2025 enthalten.

BBZ Arenenberg, Hauptbau (Mitteltrakt), Zusammenlegung Museumshop/Rezeption

Den Besucherinnen und Besuchern des Arenenberg stehen aktuell zwei Wege zur Verfügung, um die Hotelrezeption und den Museumsshop mit Ticketverkauf zu erreichen. Es soll eine zentrale Anlaufstelle als Informations- und Ticketverkaufsstelle, als Rezeption für die Hotellerie und als Shop umgesetzt werden. Dies ist einerseits kundenfreundlich, da es nur noch eine Anlaufstelle gibt und im Shop längere Öffnungszeiten möglich werden. Andererseits werden Schnittstellen reduziert, Personalaufwand verkleinert und Mehrverkäufe generiert. Es wird mit grösseren, jährlichen Kosteneinsparungen gerechnet. Mit möglichst geringem baulichem Aufwand wird der bestehende Museumsschalter um eine Hotel- und Allgemeinschalter erweitert. Dadurch wird die Anpassung der Decke und des Bodens im Bereich des Schalters notwendig. Um die Fläche des Shops zu erhalten, wird eine Wand abgebrochen und die Decke aufgefangen. Die Zugangstüre wird automatisiert, die Shopmöblierung und die Signaletik werden angepasst. Mit der Realisierung wird aus Spargründen bis 2026 zugewartet.

BBZ Arenenberg, Mehrzweckgebäude / Heizzentrale, Ersatz Holzschnitzelheizung

Die Heizzentrale auf dem Areal Arenenberg versorgt sämtliche Gebäude mit Wärme. Der Holzschnitzelkessel mit 700 kW und Baujahr 1991 soll ersetzt werden. Gleichzeitig sind ein neuer Elektrofeinstaubfilter, der Ersatz der Steuerung und die Sanierung der Schubböden im Schnitzelbunker geplant. Die neuen Komponenten werden auf das bestehende Leitsystem aufgeschaltet.

Kantonsschule Romanshorn, Zustands- Bestandesanalyse Seewasserleitung

Die Kantonsschule Romanshorn ist seit der Inbetriebnahme im Jahr 1987 verantwortlich für die gemeinsame Wärmeerzeugung mit Seewasser. An diesem Nahwärmeverbund und dem Seewasser-Konsortium partizipieren nebst der Kantonsschule die Schulgemeinde Romanshorn, die Munizipalgemeinde Romanshorn sowie die Fischbrutanlage Romanshorn. Verschiedene Anlageteile sind am Ende ihrer Lebensdauer und müssen ersetzt werden. Die Zunahme der Quagga-Muscheln erfordert kürzere und teurere Reinigungszyklen, welche die Nebenkosten erhöhen. Um den Betrieb der Anlage in Zukunft uneingeschränkt und effizient zu garantieren, wurde durch einen Fachplaner ein Sanierungskonzept inkl. Investitionsbedarf erstellt. Die Ausbaufähigkeit der Anlage wurde ebenfalls geprüft. Sofortmassnahmen für den Funktionserhalt stehen an.

BZT Frauenfeld, Bau 2, Ersatz und Optimierung Pellet-/Gasheizung

Die Berufsschule Frauenfeld betreibt für ihre Schulgebäude sowie für verschiedene Mehrfamilienhäuser einen kleinen Wärmeverbund, der mit einer Heizungsanlage mit Holzpellets und Gas betrieben wird. Nach der Erweiterung der Heizungsspeicher im 2022 stehen Optimierungen der Steuerung an, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Um den Betrieb der Anlage in Zukunft uneingeschränkt und effizient zu garantieren, wurden die verschiedenen Schwachpunkte durch einen Fachplaner aufgedeckt und der entsprechende Investitionsbedarf ermittelt. In diesem Zusammenhang wurde zudem die Ausbaufähigkeit der Anlage geprüft. Nach Sofortmassnahmen im 2024

stehen im Budgetjahr weitere Schritte für die Optimierung an. Diese beinhalten neue Plattentauscher bei den Wärmebezüglern und den Ersatz der Steuerung sowie Warmwasserwärmepumpenspeicher. Letztere Massnahmen werden über einen Kostenteiler je Anteil von den betroffenen Parteien getragen.

AZ Galgenholz Frauenfeld, Ersatzmassnahmen Schiessanlage

Damit der Masterplan AZ Galgenholz Areal «Höfli» umgesetzt werden kann, ist eine Umzonung – ohne Schiessbetrieb im Galgenholz – erforderlich. Der Schiessbetrieb der Vereinigten Schützen Langdorf-Kurzdorf wird neu im Schützenhaus Schollenholz der Stadtschützengesellschaft Frauenfeld stattfinden. Die erforderlichen Ersatzmassnahmen am Schützenhaus werden von der Stadt mitfinanziert. Damit diese Umzonung erfolgen kann, beteiligt sich auch der Kanton mit einem Pauschalbetrag an den Kosten der baulichen Anpassungen, welche hauptsächlich von der Stadtschützengesellschaft Frauenfeld getragen werden.

Historisches Museum, Saurer Werk 2 Arbon, Sprinkleranlage

Auf dem Areal Saurer Werk 2 in Arbon soll ein neuer Museumsstandort geschaffen werden. Für eine Zwischenutzung und als Werbung für diesen Standort muss die Infrastruktur angepasst und für den Brandschutz eine Sprinkleranlage eingebaut werden.

Domäne Kalchrain, Angestelltenhaus Berghof, Sanierung

Die Wohnungen im Haus Berghof haben einen grossen Instandsetzungsbedarf. Bei kalter Witterung kommt es in den Wohnungen teilweise zu Zugerscheinungen. Fassaden und Fenster sind sanierungsbedürftig. Insgesamt ist das Gebäude energetisch in einem ungenügenden Zustand. 2022/2023 wurde durch eine Machbarkeitsstudie der Umfang der Massnahmen definiert. 2023 wurde ein Vorprojekt mit Kosten erarbeitet und 2024 die Ausführung vorbereitet. Im Budgetjahr wird mit der Ausführung begonnen.

Schiessausbildungszentrum Thurgau, Jagdschiessstand

Die Details sind in der Dokumentation als Beilage zum Budget 2025 enthalten.

4.1.2 Planungen, Projektvorbereitungen

Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Kantonales Polizei- und Gefängniszentrum Thurgau (KPGZ TG)

Die bestehenden Gebäude erfüllen die heutigen und künftigen Anforderungen nicht mehr und müssen deshalb angepasst, saniert und erweitert werden. Auf der Grundlage des im 2022 bis 2024 durchgeführten Studienauftrages wird bis Oktober 2024 ein Zwischenbericht über das weitere Vorgehen erstellt. Anschliessend entscheidet der Regierungsrat über den weiteren Projektverlauf. Die Kosten sind erste Annahmen anhand der Kostengrob-schätzung des Studienauftrages. Der Baubeginn ist ab 2030 vorgesehen.

Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Wissenschaftstrakt, Ersatz Brandschutztüren

Für die korrekte Umsetzung der Brandschutzaufgaben sollen bis Ende Budgetjahr mit einer Planung das Projekt und die Kosten definiert werden, damit von 2027 bis 2029 die Umsetzung der Massnahmen erfolgen kann.

Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PMS Erweiterung

Die Pädagogische Maturitätsschule muss aufgrund der steigenden Anzahl Schülerinnen und Schüler (SuS) und der bereits heute sehr stark ausgelasteten Räume erweitert werden. Die Zahlen nehmen vom Jahr 2024 mit 651 SuS bis im Jahr 2034 mit prognostizierten 774 SuS um 19 % zu. Bis im Jahr 2040 beträgt die Zunahme mit prognostizierten 801 SuS 23 %. Nach der Bestandesaufnahme und Bedürfnisplanung kann die Machbarkeitsstudie erstellt werden. Darauf basierend soll im Budgetjahr ein Projektwettbewerb ausgeschrieben werden, um bis im Jahr 2028 ein Projekt mit Kostenvoranschlag auszuarbeiten. Die Volksabstimmung ist im Frühjahr 2029, die Realisierung für die Jahre 2030 bis 2032 vorgesehen.

Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PMS Provisorium Schulzimmer

Bis zur Fertigstellung eines Erweiterungsbaus ist die Pädagogische Maturitätsschule aufgrund der bereits heute sehr stark ausgelasteten Räume auf sechs provisorische Klassenzimmer angewiesen. Das Provisorium soll auch von der Kantonsschule mitbenutzt werden können, welche ebenfalls ein Wachstum verzeichnet und zusätzlichen Raumbedarf angemeldet hat. Nach der Standortevaluation für das Provisorium soll im Frühjahr des Budgetjahres das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag erstellt werden um anfangs 2026 die nötige Volksabstimmung zu ermöglichen. Die Ausführung soll ab 2027 erfolgen. Das Provisorium wird für fünf Jahre bewilligt und wird bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus 2032 benötigt werden.

BBZ Arenenberg, Gästehaus, Sanierung

Beim Gästehaus besteht ein akuter Instandsetzungsbedarf. Das von der Denkmalpflege als wertvoll eingestufte Gebäude ist Teil des Lösungsansatzes der organisatorischen und baulichen Entwicklungen am Arenenberg aus dem Jahr 2021. Das Gebäude beherbergt neu die Büroräume der Museumsadministration und die Museumsbibliothek. So können im Hauptgebäude und im Prinzenflügel die benötigten Flächen für die Rezeption, die Ausstellungsräume Museum und den Shop freigespielt werden. Im Budgetjahr soll das Bauprojekt und der Kostenvoranschlag erstellt werden.

BBZ Arenenberg, Entwicklungskonzept 2030

Mit der Machbarkeitsstudie «Gebäude Arenenberg 2030» sollen die Nutzungsentflechtungen bzw. eine Nutzungsstrategie für die alte Scheune, Mehrzweckgebäude/Werkgebäude, Remise, altes Lehrerwohnhaus, alter Schweinestall, Weinkeller sowie Weingut erarbeitet werden.

Kantonsschule Romanshorn, Schultrakt, Gesamtanierung und Erweiterung

Die Gebäude der Kantonsschule Romanshorn sind infolge der markant zunehmenden Anzahl SuS zu knapp bemessen und müssen erweitert werden. Mit dem Ende 2023 ausgeschriebenen Projektwettbewerb wird im 2024 das geeignetste Projekt ausgesucht, um den Schulcampus sinnvoll und zukunftsgerichtet zu erweitern. Im Budgetjahr bis 2026 sollen das Vor- und Bauprojekt mit Kostenvoranschlag ausgearbeitet werden. Nach einer erfolgreichen Volksabstimmung soll im 2028 die Ausschreibungsplanung beginnen.

Kantonsschule Kreuzlingen, Sanierung und Erweiterung

Die Kantonsschule Kreuzlingen muss aufgrund der steigenden Anzahl SuS und der bereits heute stark ausgelasteten Räume erweitert werden. Die Zahlen nehmen vom Jahr 2024 mit 348 SuS bis im Jahr 2034 mit prognostizierten 403 SuS um 16 % zu. Bis im Jahr 2040, mit prognostizierten 413 SuS, beträgt die Zunahme 19 %. Nach der Bestandesaufnahme und Bedürfnisplanung kann die Machbarkeitsstudie erstellt werden. Darauf basierend soll im Budgetjahr ein Projektwettbewerb ausgeschrieben werden um bis im Jahr 2028 ein Projekt mit Kostenvoranschlag auszuarbeiten. Die Volksabstimmung ist im Frühjahr 2029, die Realisierung in den Jahren 2030 bis 2032 vorgesehen.

BZT Frauenfeld, Sanierung und Erweiterung Bau 1

Die maximale Raumauslastung im BZT ist ausgereizt. Eine Erweiterung der Unterrichtsräume soll die aktuell zu hohe Raumauslastung reduzieren und die zukünftigen Unterrichtsformen mitberücksichtigen. Der Unterricht am BZT entwickelt sich immer mehr hin zu digitalen Lernformen, die neue Raum- und Infrastrukturbedürfnisse erfordern. Parallel zum Erweiterungsprojekt müssen die bestehenden Räumlichkeiten des Bau 1 saniert werden um die Nutzbarkeit für den Unterricht auch zukünftig sicher zu stellen und die denkmalgeschützte Bausubstanz zu unterhalten. Nach der Bedürfnisplanung und Machbarkeitsstudie wird Ende 2024 / Anfang Budgetjahr ein Projektwettbewerb ausgeschrieben. Nach der Erarbeitung des Bauprojekts mit Kostenvoranschlag ist im 2028 die Volksabstimmung über den Objektkredit vorgesehen.

BZT Frauenfeld, Bau 2, Ersatz Gebäudeautomation/Steuerung

Im 2011 sanierten Bau 2 des BZT treten seit längerer Zeit bei der Gebäudeautomation (Elektrosteuerung) Fehlfunktionen auf. Für die Festlegung der erforderlichen Massnahmen wird eine Ausführungsplanung durch einen Fachplaner notwendig.

Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Sanierung Dach- und Glasflächen

Mit der im 2023 ausgearbeiteten Machbarkeitsstudie konnte der Nachweis erbracht werden, dass das Gebäude aufgestockt und erweitert werden kann. Zusammen mit der Aufstockung und der Erweiterung soll die Gesamtanierung der bestehenden Fassaden sowie die Ertüchtigung des Brandschutzes innerhalb des Gebäudes erfolgen. Im Varianzverfahren wird 2024 ein Planerteam eruiert. Im Budgetjahr sollen das Vor- und das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag erstellt werden.

Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Ersatz Holzschnitzelheizung

Die bestehende Holzschnitzelheizung, welche auch Fernwärme für die Nachbarliegenschaften erzeugt, hat die Lebensdauer erreicht. Nach der Fertigstellung der Machbarkeitsstudie soll im Budgetjahr das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag erarbeitet werden.

Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Erneuerung und Erweiterung

Eine Bestandesanalyse des Hallenbades ergab neben diversen baulichen und betrieblichen Mängeln auch die Erkenntnis, dass grössere Anlageteile der Hallenbadtechnik erneuert werden müssen. Im Zuge dessen sollen zudem der Notzugang angepasst, der Sprungturm ertüchtigt, die undichten Abläufe saniert sowie allfällige daraus

entstandenen Beeinträchtigungen der Bausubstanz behoben werden. Nach dem Vorliegen der Machbarkeitsstudie Ende 2024 soll ein Planerteam im Varianzverfahren bestimmt werden. Bis im Frühjahr 2026 soll das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag vorliegen.

Berufsbildungszentrum Weinfelden, Erweiterung und Bestandessanierung

Am Standort der Berufsschulen in Weinfelden (BfGS, BZWW und GBW) besteht akut grosser Raum- sowie dringender Instandsetzungsbedarf. Um den zusätzlichen Platzbedarf zu kompensieren mussten in der Vergangenheit mehrere Mietverhältnisse eingegangen und Provisorien erstellt werden. Ausserdem ist eine grosse Zunahme der Schülerinnen- und Schülerzahlen, insbesondere in den Gesundheitsberufen, prognostiziert. Die laufende Bedarfsermittlung und Machbarkeitsstudie soll Lösungsansätze für die Erweiterung aufzeigen und als Grundlage für einen Projektwettbewerb dienen. Das benötigte Entwicklungspotential ist dank zugekaufter angrenzender Liegenschaften vorhanden. Insbesondere das Areal hinter den Gebäuden E und F sowie der Parkplatz bieten Verdichtungspotential. Nach der Erarbeitung des Bauprojekts mit Kostenvoranschlag bis 2028 ist die Volksabstimmung im 2029 vorgesehen.

Berufsbildungszentrum Weinfelden, Schulraumprovisorium BBZ Schützenstrasse

Um der akuten Raumnot am BBZ Weinfelden zu begegnen, wird für das BfGS ein neues Provisorium an der Schützenstrasse geplant. Dieses soll das bestehende Provisorium, das bis zum Sommer 2026 angemietet wird, ersetzen. Es soll sechs Zimmer und drei Gruppenräume umfassen. Das Provisorium wird auf zehn Jahre ausgelegt um den akuten Platzmangel bis zur vollständigen Umsetzung der Erweiterung auf dem BBZ Areal zu lindern.

AZ Galgenholz Frauenfeld, Masterplan Areal

Im Budgetjahr erfolgt basierend auf dem Masterplan AZ Galgenholz Areal «Höfli» die Umzonung für die nachfolgenden Entwicklungsschritte. Einhergehend mit dem Masterplan folgt die Planung für die erste Ausführungs- etappe Neubau Lager- und Fahrzeugeinstellhalle. Die sich in verschiedenen Mietobjekten befindlichen Fahrzeuge und Materialien sollen für eine effiziente Ausbildung und schnellen Einsatz im Ernstfall vor Ort zurückgeführt werden.

Bezirksgebäude Arbon, neue Garderoben, Abstandsellen, Umgestaltung Eingangsbereich

Auf dem Polizeiposten fehlen geschlechtergetrennte Garderoben, Umkleidekabinen und Duschen. Mit dem Umbau soll zeitgleich eine Abstandszone eingebaut und der Empfangsbereich umgestaltet werden. Anpassungen für ein Besprechungszimmer für das Friedensrichteramt, das Amt für Integration und einen barrierefreien Zugang sind ebenfalls vorgesehen. 2024 wird ein Bauprojekt erstellt und zur Bewilligung eingereicht. Die Ausführungsplanung erfolgt zu Beginn des Budgetjahres.

Fischbrutanlage Romanshorn, Brutanlage/Wohnung, Optimierung Seewasserfassung

Die 1986 erbaute Fischbrutanlage hat diverse technische Anlageteile, die am Ende ihrer Lebensdauer stehen. Um die Anlage zeitgemäss betreiben zu können und den Funktionserhalt zu garantieren, braucht es verschiedene Ertüchtigungen. Mit einer zweiten Leitung/Anlage für die Seewasser-/Grundwasserfassung könnte eine Redundanz geschaffen und die Reinigung infolge des Befalls mit Quagga-Muscheln vereinfacht werden. Damit Anpassungen an Anlageteilen der Technik und der Seewasserfassung möglich sind, müssen zudem bauliche Massnahmen umgesetzt werden. Mit Fachplanern wird im 2024 die Machbarkeitsstudie fertiggestellt. Im Budgetjahr sollen mit einem Wasserbautechniker und Geologen Optimierungen und ein Standort für die redundante Seewasser-/Grundwasserfassung bestimmt werden. Das Vor- und Bauprojekt wird zusammen mit dem Kostenvoranschlag bis Ende 2026 erarbeitet. Nach Erhalt der Bewilligung soll 2027/2028 die Ausführung erfolgen.

Kunstmuseum Thurgau, Sanierung Bestand

Die bestehenden Räumlichkeiten des Kunstmuseums Thurgau müssen aus raumklimatischen und energetischen Gründen saniert werden. Das Projekt umfasst die Ertüchtigung der aktuellen Ausstellungs- und Infrastrukturräume an die internationalen Museumsstandards. Im Sinne der Optimierung werden auch örtlich und räumlich begrenzte Erweiterungsflächen geschaffen und Rochaden von Räumen vorgenommen. Bis Sommer 2024 wird eine Fremdfinanzierung für einen zusätzlichen unterirdischen Ausstellungsraum abgeklärt.

Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (3. Phase)

2013 hat der Regierungsrat den Bericht der Arbeitsgruppe «Strategie Umgang mit Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden» behandelt und beschlossen, die notwendigen Mittel für die Planung und Umsetzung in das Budget bzw. in den Finanzplan zu übernehmen. Dieser Planungskredit wird für Machbarkeitsstudien benötigt um Projekte zu ermitteln, die im Budgetjahr oder in den nächsten Jahren zur Ausführung gelangen sollen.

Unvorhergesehene Planungen

Für die Planung und Vorbereitung von künftigen Projekten in der Investitionsrechnung werden fallweise Architektur- und Ingenieurbüros sowie Spezialisten beigezogen.

6310–6377 Tiefbauamt**1. Kurzfassung Leistungsauftrag**

Der Leistungsauftrag umfasst die Produkte Bau, Betrieb und Dienste. Er wird gegenüber dem Vorjahr inhaltlich nicht verändert.

2. Erfolgsrechnung**Globalbudget**

6310 Tiefbauamt	Budget	Budget	Rechnung	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
Erfolgsrechnung	2025	2024	2023	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	52'399'900	49'054'800	42'685'594	3'345'100	6.8	9'714'306	22.8
Ertrag	6'191'200	7'527'200	6'232'109	-1'336'000	-17.7	-40'909	-0.7
Saldo KORE	-46'208'700	-41'527'600	-36'453'485	4'681'100	11.3	9'755'215	26.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0	0	-47'500	0	0.0	47'500	100.0
+ Übertrag Verkehrssteuern	44'141'000	43'074'000	49'398'686	1'067'000	2.5	-5'257'686	-10.6
+ Anteil LSVA Kant. Strassenunterhalt	5'661'000	5'775'000	5'739'941	-114'000	-2.0	-78'941	-1.4
+ Entnahme (+), Einlage (-) Spez.fin.	-3'593'300	-7'321'400	-18'685'142	3'728'100	50.9	15'091'842	80.8
Saldo ER	0	0	-47'500	0	0.0	-47'500	-100.0
Kostendeckungsgrad KORE	12 %	15 %	15 %				

PRODUKTEGRUPPEN**Bau**

Aufwand	30'416'817	27'879'800	21'536'040	2'537'017	9.1	8'880'777	41.2
Ertrag	1'845'000	2'981'000	1'917'352	-1'136'000	-38.1	-72'352	-3.8
Saldo KORE	-28'571'817	-24'898'800	-19'618'688	3'673'017	14.8	8'953'129	45.6
+ Übertrag Verkehrssteuern	44'141'000	43'074'000	49'398'686	1'067'000	2.5	-5'257'686	-10.6
+ Entnahme (+), Einlage (-) Spez.fin.	-5'360'400	-8'221'000	-20'042'863	2'860'600	34.8	14'682'463	73.3
Saldo	10'208'783	9'954'200	9'737'135	254'583	2.6	471'648	4.8
Kostendeckungsgrad KORE	6 %	11 %	9 %				

Betrieb

Aufwand	20'455'582	19'787'424	19'873'559	668'158	3.4	582'023	2.9
Ertrag	4'321'200	4'521'200	4'283'696	-200'000	-4.4	37'504	0.9
Saldo KORE	-16'134'382	-15'266'224	-15'589'863	868'158	5.7	544'519	3.5
+ Anteil LSVA Kant. Strassenunterhalt	5'661'000	5'775'000	5'739'941	-114'000	-2.0	-78'941	-1.4
+ Entnahme (+), Einlage (-) Spez.fin.	1'767'100	899'600	1'357'721	867'500	96.4	409'379	30.2
Saldo	-8'706'282	-8'591'624	-8'492'201	114'658	1.3	214'081	2.5
Kostendeckungsgrad KORE	21 %	23 %	22 %				

Dienste

Aufwand	1'527'501	1'387'576	1'275'995	139'925	10.1	251'506	19.7
Ertrag	25'000	25'000	31'061	0	0.0	-6'061	-19.5
Saldo	-1'502'501	-1'362'576	-1'244'934	139'925	10.3	257'567	20.7
Kostendeckungsgrad KORE	2 %	2 %	2 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag**Abweichung Globalbudget**

In der Erfolgsrechnung des kantonalen Tiefbauamtes resultieren gegenüber 2024 folgende wesentliche Veränderungen, die zu einer um 3.7 Mio. Franken tieferen Einlage in die Spezialfinanzierung führen.

Budgetabweichungen 2025–2024

	Konto-Nr.	Aufwand	Ertrag
	6310		
Besoldungen	3010.000	604'500	
Taumittel/ Transp. Dritter Winterdienst	3101.000	-200'000	
Treibstoff	3101.100	320'000	
Anschaffung Winterdienstgeräte	3111.100	-150'000	
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	3111.110	-475'000	
Dienstleistungen und Honorare	3130.000	210'000	
Dienstleistungen baulicher Unterhalt	3130.100	100'000	
Reparaturen u. allg. Unterh. Kantonsstr.	3141.000	50'000	
Unterhalt Kantonsstrassen	3141.110	1'000'000	
Unterhalt Brücken / Technische Anlagen	3141.120	750'000	
Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3151.000	765'000	
Reisekosten und Spesen	3170.000	-50'000	
Planmässige Abschreibungen Strassen und Verkehrswege VV (6330IR)	3300.100	396'000	
Beiträge	3635.000	-135'000	
Beiträge an Thurgauer Wanderwege und div. Vereine	3636.000	135'000	
Zinsen Tiefbau Strassenbau VV (7320)	3990.535	-349'000	
Umlage Personalnebenkosten	3990.610	151'100	
Umlage Informatikkosten	3990.620	171'000	
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	4240.000		215'000
Verkäufe	4250.000		-115'000
Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	4260.100		200'000
Einnahmen Verrechnung Unfallschäden	4290.000		-960'000
Verschiedene Einnahmen	4309.000		-495'000
Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen	4310.000		800'000
Anteil LSVA 45 % für Betrieb	4600.000		-114'000
Beitrag Gebietseinheit VI und ASTRA	4630.000		1'300'000
Beitrag Gebietseinheit VI und ASTRA	4631.000		-1'300'000
Zinsertrag Tiefbau Spez.Fin (7320)	4990.514		-881'000
Übertrag Verkehrssteuern (5415)	4990.527		1'067'000
Interne Verrechnung Natur und Biodiversität Sachaufwand	4990.556		-100'000
Abweichung verschiedener Konten		51'500	0
		3'345'100	-383'000
Tiefere Einlage gegenüber Budget 2024		Fr.	3'728'100

Konto- Nr. Kommentar

3010.000	Lohnerhöhungen gemäss Vorgaben und zusätzliches Personal für die Koordination Agglomerationsprojekte, Projektleitung Planungen gem. Veloweggesetz und für dazu erforderlichen Landerwerb sowie für Bewirtschaftung der Liegenschaften und der verpachteten Flächen.
3101.000	Reduktion im Rahmen der Sparbemühungen, Schätzung für einen durchschnittlichen Winter.
3101.100	Kontoeröffnung gem. FHG und HRM2. Überführung Kosten aus Kto. 3111.110.
3111.100	Kontoschliessung gem. FHG und HRM2. Aufteilung in Kto. 3111.110 und 3151.000.
3111.110	Anschaffungen Fahrzeuge < Fr. 100'000 gem. FHG neu in der ER. Treibstoff zu Kto. 3101.100. Unterhalt Fahrzeuge und Geräte zu Kto. 3151.000.
3130.000	Mehrkosten für Grundlagenüberarbeitungen (Submissionsvorlagen) und juristische Beratungen.
3130.100	Mehrkosten für Reparaturen aus Verkehrsunfällen und Unterhalt vorsorglich erworbener Liegenschaften.
3141.000	Kürzung der Biodiversitätsmassnahme Pflege Strassenböschung. Erhöhung Reparaturaufwand infolge Verzögerungen bei den Investitionen.
3141.110	Mehraufwand Unterhalt Kantonsstrassen infolge Projektverzögerungen und Kürzungen der Investitionen.
3141.120	Steigender Unterhaltsbedarf infolge konsequenter Koordination mit den Neubauprojekten und Unterhaltsstau aus den letzten Jahren.
3151.000	Kontoeröffnung gem. FHG und HRM2. Überführung Kosten aus Kto. 3111.100 und 3111.110.
3170.000	Minderkosten infolge online Sitzungen und Schulungen.
3300.100	Den Investitionen folgen höhere Abschreibungen.
3635.000	Kontomutation gem. FHG und HRM2 zu 3636.000.
3636.000	Kontomutation gem. FHG und HRM2 von 3635.000.

**Konto-
Nr. Kommentar**

3990.535	Verzinsung gem. Vorgaben Finanzverwaltung.
3990.610	Siehe Konto 3010.000.
3990.620	Mehrkosten infolge neuem Verrechnungsmodell des Amts für Informatik.
4240.000	Kontoanpassung und -zusammenlegung gem. FHG und HRM2. Überführung von Kto. 4250.000.
4250.000	Überführung Arbeiten für Dritte zu Kto. 4240.000.
4260.100	Kontoeröffnung gem. FHG und HRM2. Überführung von Kto. 4309.000.
4290.000	Kontomutation gem. FHG und HRM2. Überführung Leistungen für Projekte zu Kto. 4310.000.
4309.000	Überführung Beteiligungen Dritter zu Kto. 4260.100. Zusätzlich Mindereinnahmen durch geringere Beteiligungen Gemeinden gem. revidiertem StrWG.
4310.000	Kontoeröffnung gem. FHG und HRM2. Überführung Leistung für Projekte von Kto. 4290.000
4600.000	Mindereinnahmen gem. Prognose Eidgenössische Zollverwaltung.
4630.000	Kontomutation gem. FHG und HRM2 zu 4631.000.
4631.000	Kontomutation gem. FHG und HRM2 von 4630.000.
4990.514	Verzinsung gem. Vorgaben Finanzverwaltung.
4990.527	Mehreinnahmen gem. Prognose des Strassenverkehrsamtes.
4990.556	Mindereinnahmen aus der Kürzung der Biodiversitätsmassnahme Pflege Strassenböschung.

Produktgruppe Bau**■ Produkte: Neubau Kantonsstrassen, Unterhalt Kantonsstrassen**

Keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Es sind folgende Unterhaltsarbeiten an Kantonsstrassen budgetiert:

Anteil 2025
in Franken

Baul. Unterhalt Entwässerungen	300'000
Baul. Unterhalt Kleinobjekte	3'000'000
Baul. Unterhalt Oberflächenbehandlungen	900'000
Baul. Unterhalt Rad- und Gehwege	500'000
Sanierung Rückhaltebecken, Hangrutsche	500'000
Aadorf / Wängi, Sanierung Wiesental - Obertuttwil	700'000
Bischofszell, Sulgerstrasse, Bahnübergang bis Industriestrasse	300'000
Fischingen, Sanierung K49 und K45, Kloster-Kantonsgrenze	1'750'000
Frauenfeld, Bahnhofstrasse, Talbach bis Laubgasse	500'000
Kemmental, San. K88 Siegershausen - Illighausen	1'500'000
Schönholzerswilen, Sanierung K81 (Ortsausgang bis Lachen)	1'700'000
Steckborn, Seestrasse, Obertorstrasse - Schützengrabenstrasse Deckschicht	200'000
Wäldi, San. Engwilen - Oberstöcken	2'000'000
Bussnang, Mettlen - Schönholzerswilen	1'500'000
Hauptwil, Hauptstrasse Ergeten - Schlatt	250'000
Lengwil, Sanierung Lengwil - Bottighofen	1'200'000
Märstetten, San. Boltshauserstrasse, Im Wygärtli bis Fabrikstrasse	200'000
Romanshorn, Kreisel Hof (SoMa)	200'000
Romanshorn, Arbonerstrasse Kreisel Hubzelg - Hof; Deckbelagssanierung	500'000
Tobel-Tägerschen, Münchwilerstrasse, Bahnübergang bis H16	400'000
Wuppenau, Untermörenau - Kantonsgrenze	800'000
Pauschalkürzung	-2'900'000
Total Unterhalt Kantonsstrassen	16'000'000
Unterhalt Brücken	2'600'000
Unterhalt Technische Anlagen	150'000
Total	18'750'000

Produktgruppe Betrieb

■ Produkt: Betrieb Kantonsstrassen

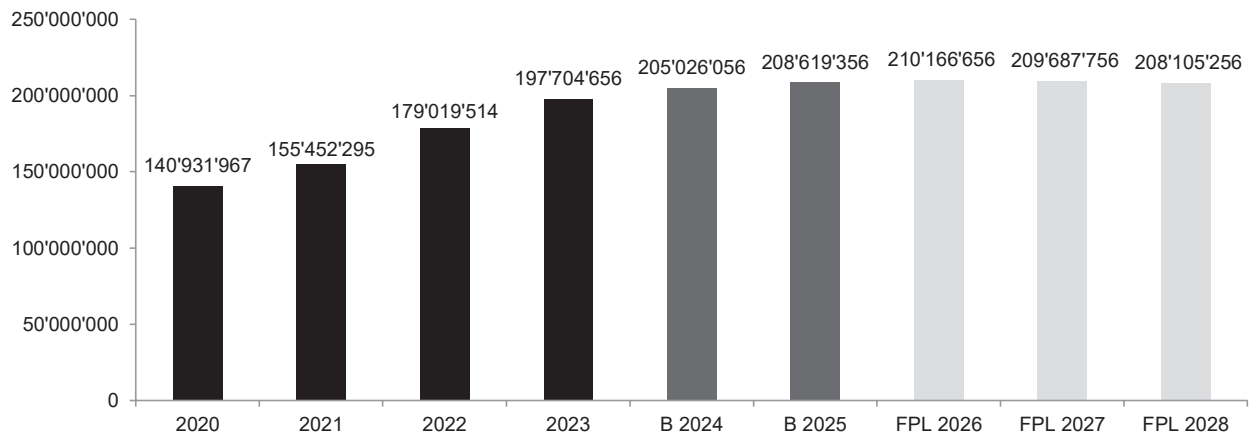
Keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Produktgruppe Dienste

■ Produkte: Planung und Studien, Strassenbaupolizei und Verkehrsanordnungen

Keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Entwicklung Spezialfinanzierung Kantonsstrassen Bau und Betrieb
Stand jeweils am 31.12.



	2021	2022	2023	B 2024	B 2025	FPL 2026	FPL 2027	FPL 2028
Restwert Kantonsstrassen	70'882'260	81'642'357	89'292'468	106'259'468	117'290'468	132'714'468	148'026'468	167'796'468

Die Spezialfinanzierung wird Ende 2028 voraussichtlich einen Bestand von rund 208 Mio. Franken ausweisen. Der kontinuierliche Anstieg resultiert aus der Umstellung der Abschreibungspraxis mit HRM2. Die Kantonsstrassen werden nicht mehr direkt abgeschrieben, sondern aktiviert und mit 4 % linear abgeschrieben. Dem stehen 2028 zu erwartende Buchwerte der Anlagen von rund 168 Mio. Franken gegenüber.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Bau					
– Kostengenaugigkeit	1	Abweichung Kredit - Schlussabrechnung	+/-10 %	+/-10 %	-22 %
Betrieb					
– Unfalldienst Kantonsstrassen	2	Kostendeckungsgrad	>90 %	>90 %	88 %
– Grabeninstandstellungen	3	Kostendeckungsgrad	>90 %	>90 %	131 %
– Leistungen für Dritte, Anteil verrechenbare Leistungen	4	Kostendeckungsgrad	>90 %	>90 %	138 %
– Unterhalt Kantonsstrassen	5	Anzahl Instandstellungskilometer	30	30	33
Dienste					
– Statistische Grundlagen erheben	6	Verkehrsstatistik DTV vorliegend	1. Quartal	1. Quartal	erfüllt
– Statistische Grundlagen erheben	7	Unfallstatistik USP vorliegend	1. Quartal	1. Quartal	erfüllt

Nr. Kommentar

- 5 Das Kantonsstrassennetz misst rund 745 km. Bei einer Lebensdauer der Deckbeläge von 25 Jahren resultiert im Durchschnitt ein jährlicher Sanierungsbedarf (Deckbeläge, Oberflächenbehandlungen und Ausbauten) von 30 km (4 %).

4. Investitionsrechnung

6310 Anschaffungen Fahrzeuge	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	700'000	1'100'000	1'750'695	-400'000	-36.4	-1'050'695	-60.0
Einnahmen	0	100'000	247'255	-100'000	-100.0	-247'255	-100.0
Saldo	-700'000	-1'000'000	-1'503'440	-300'000	-30.0	-803'440	-53.4

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5060.000 Ansch. grosse Fahrz., Maschinen, Geräte	-400'000	Anschaffungen Fahrzeuge < Fr. 100'000 werden gem. FHG neu in der Erfolgsrechnung verbucht.
6060.000 Verkauf grosse Fahrz., Maschinen, Geräte	-100'000	Die Restwerte aus den Verkäufen werden neu in der Erfolgsrechnung verbucht.

6330 Kantonaler Strassenbau	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	40'465'000	42'070'000	35'650'896	-1'605'000	-3.8	4'814'104	13.5
Einnahmen	24'165'000	24'070'000	24'068'827	95'000	0.4	96'173	0.4
Saldo	-16'300'000	-18'000'000	-11'582'069	-1'700'000	-9.4	4'717'931	40.7

Details zu den Abweichungen siehe Kontengruppen 6340–6370 und nachfolgendes Tiefbauprogramm

6340 Kantonsstrassen-Korrekturen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	34'300'000	35'370'000	29'025'095	-1'070'000	-3.0	5'274'905	18.2
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-34'300'000	-35'370'000	-29'025'095	-1'070'000	-3.0	5'274'905	18.2

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5010.000 Kantonsstrassen-Korrektion	1'900'000	Investitionsbedarf gem. Tiefbauprogramm.
5010.900 Pauschalkürzung	-480'000	Die Pauschalkürzung der Kantonsstrassen-Korrekturen wurde erhöht (vgl. dazu auch Übersicht Stellen DBU, S. 12)
5010.910 Korrektur Erfüllungsgrad	-2'490'000	Neu 20 % Korrektur Erfüllungsgrad infolge Projektverzögerungen durch Einsprache oder schwierigem Landerwerb.

6370 Einnahmen und Ausgaben gemäss §29 StrWG	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	6'165'000	6'700'000	6'625'801	-535'000	-8.0	-460'801	-7.0
Einnahmen	24'165'000	24'070'000	24'068'827	95'000	0.4	96'173	0.4
Saldo	18'000'000	17'370'000	17'443'026	630'000	3.6	556'974	3.2

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5010.000 Bau und Unterhalt Wanderwege	-100'000	Gemäss revidiertem StrWG sind neu die Gemeinden für den Unterhalt der Wanderwege zuständig.
5010.130 Kantonsanteil Sicherung Niveauübergänge	-300'000	Die Sanierung Frauenfeld-Wil-Bahn wird 2024 abgeschlossen.
5640.000 Beitrag Sanierung Bahnübergänge FWB	-200'000	Die Sanierung Frauenfeld-Wil-Bahn wird 2024 abgeschlossen.
6300.100 Anteil Mineralölsteuer	-110'000	Mindereinnahmen der Mineralölsteuerbeiträge infolge Dekarbonisierung im Strassenverkehr.
6300.130 Bundesbeiträge	-1'084'000	Dem Bauprogramm folgend weniger Bundesbeiträge für Agglomerationsprojekte.
6320.000 Gemeindebeitr. Strassen und Brückenbau	1'439'000	Mehr Innerortsprojekte mit Gemeindebeteiligung in der Ausführung.
6890.000 Entnahme aus Fonds LSWA (7355)	-950'000	Die Sanierung Frauenfeld-Wil-Bahn wird 2024 abgeschlossen. Weniger Sanierungen von Bushaltestellen gem. BehiG.

6376 Vorsorglicher Landerwerb	Budget	Budget	Rechnung	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
	2025	2024	2023	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	1'000'000	5'508'799	-1'000'000	-100.0	-5'508'799	-100.0
Einnahmen	0	1'000'000	5'508'799	-1'000'000	-100.0	-5'508'799	-100.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
6500.000	Vorsorglicher Landerwerb	1'000'000	Vorsorglicher Landerwerb gem. FHG und StrWG neu im Landkreditkonto.
6900.000	Aktivierung vorsorglicher Landerwerb	-1'000'000	Siehe Kto. 6500.000.

6377 Werkhof Neubauten	Budget	Budget	Rechnung	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
	2025	2024	2023	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'000'000	4'500'000	621'243	-3'500'000	-77.8	378'757	61.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'000'000	-4'500'000	-621'243	-3'500'000	-77.8	378'757	61.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5040.000	Werkhof Neubauten	-3'500'000	Der vom Grossen Rat genehmigte Neubau Werkhof Amriswil wird ins 2026 verschoben.

Tiefbauprogramm

Allgemeines

Das detaillierte Tiefbauprogramm ist folgendermassen gegliedert:

- a1. Beschlossene Projekte
- a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung (c.) oder neuer Beschluss (b.)
- b. Zu beschliessende Projekte
- c. Planungen und Projekte im Finanzplan
- d. Allgemeine Ausgaben gemäss § 29 Gesetz über Strassen und Wege (StrWG)
- e. Einnahmen Kantonalen Strassenbau gemäss § 29 StrWG

Die zu beschliessenden Projekte werden dem Grossen Rat mit den Schlussanträgen zur Genehmigung vorgelegt. Die Verpflichtungskredite enthalten gem. § 40 Abs. 1 FHG eine Preisstandsklausel (PKI, Produktionskostenindex, Stand 1.4.2024).

Beschlossene Projekte mit wesentlicher Abweichung

Für die mit Baubeschluss genehmigten Tiefbauprojekte werden Verpflichtungskredite genehmigt. Zeigt sich vor oder während der Ausführung eines Projektes, dass der beschlossene, teuerungsbereinigte Kredit um über 10 %, jedoch mindestens Fr. 300'000 überschritten wird, muss ein Zusatzkredit beantragt werden.

Projekte, die in der vorgesehenen Form nicht ausgeführt werden

Nicht alle beschlossenen Projekte können in der ursprünglich vorgesehenen Form realisiert werden, z.B., weil der Gemeindegeld nicht genehmigt wurde, Einsprachen vorliegen oder andere Gründe die Realisierung verhindern. Sie sollen aus der Planungsperiode gestrichen werden, weil sich bei einer Realisierung zu einem späteren Zeitpunkt erfahrungsgemäss die Bedingungen verändern und auch die Kosten neu zu ermitteln sind. Einige dieser Projekte erfahren markante konzeptionelle Änderungen oder haben sich so entwickelt, dass sie bezüglich Kosten nicht mehr den ursprünglichen Vorstellungen entsprechen. Sie sind mit den freigegebenen Mitteln nicht umsetzbar und sollen deshalb neu beschlossen werden, siehe Abschnitt «a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung (c.) oder neuer Beschluss (b.)».

a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung (c.) oder neuer Beschluss (b.)

TIEFBAUPROGRAMM 2025 - 2028 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen						
	Kredit		Sta- tus	Budget 2025	FPL 2026	FPL 2027	FPL 2028
a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung oder neuer Beschluss (b.)	KV / KS						
Kreuzlingen, Sanierung Kreisel Rebstockplatz	4.200		V/P				
Matzingen, Stettfurterstrasse, Altholzstrasse bis Dorfaustrang	0.850		V/N				
Total beschlossene Projekte, Verzicht oder neuer Beschluss (b.)	5.050						

VN = Verzicht und neuer Beschluss (b.)

VP = Verzicht und Planung (c.)

V = Verzicht

V = Verzicht

Gemeinde, Objekt	Bemerkung	Beschlossene Bausumme (KV/KS)	Begründungen
Kreuzlingen, Sanierung Kreisel Rebstockplatz	Planung (c.)	4'200'000	Projektüberarbeitung und zeitliche Rückstellung infolge verkehrlichen Abhängigkeiten mit anderen Kantons- und Stadtprojekten.
Matzingen, Stettfurterstrasse, Altholzstrasse bis Dorfaustrang	Neuer Beschluss (b.)	850'000	Projekterweiterung

TIEFBAUPROGRAMM 2025 - 2028 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen										
	Gesamt- kosten	Kredit	Sta- tus	Abweichung			Datum Beschluss	Budget 2025	FPL 2026	FPL 2027	FPL 2028
				Fr.	%	Bem.					
a1. Beschlossene Projekte	EKP	KV / KS									
Sanierung Bushaltestellen Prio 1 BehiG	18.750	18.750	B	-	-		07.12.22	1.000	1.290	1.000	1.000
Sanierung Fussgängerstreifen Prio 1 SVG	5.000	5.000	B	-	-		02.12.20	0.100	0.100	0.100	0.100
Erweiterung Zählstellennetz	6.625	6.625	B	-	-		06.12.23	1.000	1.000	1.000	1.000
Aadorf, Aadorf - Ettenhausen	3.000	2.800	B	0.200	7.1		08.12.21	0.300	-	-	-
Affeltrangen, Sanierung H16, Neubau Radweg Bollsteg - Bänikon	8.400	8.400	B	-	-		06.12.23	0.050	0.050	0.100	3.500
Amlikon-Bissegg, Neubau Bushaltestelle Junkholz, Bissegg	0.900	0.900	B	-	-		05.12.18	0.025	0.300	0.500	-
Amriswil, Sänisstrasse	1.530	2.500	B	-0.970	-38.8		07.12.22	0.800	0.250	-	-
Amriswil, Amriswil - Schocherswil	3.450	3.450	B	-	-		06.12.23	0.700	-	-	-
Berg, Radwegneubau Berg - Birwinken	1.800	1.800	B	-	-		07.12.22	0.100	-	-	-
Berlingen, Sanierung und Aufwertung Ortsdurchfahrt	3.500	3.500	B	-	-		07.12.22	0.600	1.500	1.000	0.085
Bettwiesen, Radweg Bettwiesen - Bronschhofen	0.800	0.800	B	-	-		06.12.11	-	0.025	0.500	0.200
Bichelsee-Balterswil u. Fischingen, Radweg Itlasen - Dussnang	1.180	1.600	B	-0.420	-26.3		04.12.13	0.360	-	-	-
Bischofszell, Sanierung Fabrikstrasse 3. Etappe	3.500	3.500	B	-	-		06.12.23	1.300	1.100	0.220	-
Bischofszell, Steigstrasse - Gemeindegrenze	2.000	2.000	B	-	-		02.12.20	0.050	1.500	0.350	-
Egnach, Sanierung Bahnhofstrasse	4.800	4.400	B	0.400	9.1		07.12.22	2.000	1.980	-	-
Ermatingen, Seeradweg Ermatingen - Tägerwilen/Gottlieben	2.000	2.300	B	-0.300	-13.0		07.12.22	0.050	-	-	-
Eschenz, Sanierung Eschenz - Herdern	12.500	12.500	B	-	-		04.12.19	1.500	1.500	2.000	2.500
Aggloradweg Islikon - Frauenfeld - Gachnang (Kostenbeitrag)	3.000	3.750	B	-0.750	-20.0		06.12.11	0.225	-	-	-
Frauenfeld, Umgestaltung Marktstrasse / Kreisel Chappenzipfel / Thundorferstrasse	3.000	3.000	B	-	-		07.12.22	0.800	1.600	0.300	-
Frauenfeld, Sanierung Weststrasse, Osterhalden - Thurbrücke	2.200	2.200	B	-	-		07.12.22	1.300	-	-	-
Frauenfeld, Ersatzneubau Murgbrücke Aumühle	4.800	4.800	B	-	-		02.12.20	0.100	2.700	1.800	-
Frauenfeld, Sanierung Schaffhauserstrasse Schaffhauserplatz-Sonnenhofstrasse	4.800	4.800	B	-	-		06.12.23	2.550	-	-	-
Frauenfeld, Murkart Erschliessung und Rad-/Gehweg	0.550	0.550	B	-	-		06.12.23	0.530	-	-	-
Herdern, Umgestaltung und Sanierung Ortsdurchfahrt Lanzenneunforn	2.800	2.800	B	-	-		06.12.23	1.900	0.250	-	-
Kemmental, Neubau Radweg Bättershausen - Kreuzlingen	3.950	3.950	B	-	-		06.12.23	1.600	1.600	0.500	-
Kreuzlingen, Umbau Bärenstrasse, Bach- bis Egelsestrasse	2.720	2.700	B	0.020	0.7		07.12.22	0.700	-	-	-
Langrickenbach, Hauptstrasse, Hinterdorf - Martinsmühle	6.100	5.350	Z	0.750	14.0	1)	06.12.23				
Märstetten, BGK Bahnhofstrasse	5.800	6.000	B	-0.200	-3.3		02.12.20	0.220	-	-	-
Müllheim, Bahnhofstrasse Kreisel bis Faletoor und Wigoltingerstrasse	0.590	0.590	B	-	-		06.12.23	0.350	-	-	-
Romanshorn, Sanierung Kreisel Hubzelg	1.800	2.300	B	-0.500	-21.7		06.12.23	0.050	-	-	-
Schlatt, Paradies - Schlatt	3.100	3.100	B	-	-		02.12.20	1.200	0.580	-	-
Simach, Kreisel Winterthurerstrasse - Q20	1.450	1.250	B	0.200	16.0		04.12.19	0.120	-	-	-
Sommeri, Kreisel Kreuzung Grünau Niedersommeri	1.800	1.800	B	-	-		02.12.20	1.000	0.700	-	-
Wängi, Sanierung Frauenfelderstrasse, Jakobstal bis Heiterschen	1.900	1.900	B	-	-		06.12.23	0.250	-	-	-
Wigoltingen, Illhart	1.600	1.600	B	-	-		07.12.22	0.600	0.400	-	-
Total beschlossene Projekte	131.695	133.265		-1.570	-1.2			23.430	18.425	9.370	8.385
Total Abweichung beschlossener Projekte				-1.570							
B = beschlossenes Projekt			KV / KS = Kostenvoranschlag, Kostenschätzung								
			EKP = Endkostenprognose								
1) Zusatzkredit von Fr. 750'000 wegen Projekterweiterung.											

TIEFBAUPROGRAMM 2025 - 2028 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen						
	Kredit	Projekt- ierung	Sta- tus	Budget 2025	FPL 2026	FPL 2027	FPL 2028
b. Zu beschliessende Projekte	KV / KS						
Altnau, San. und Eingangsportal Landstrasse Ost	1.900	0.107	N	1.300	0.280	-	-
Arbon, Kreisel Scheidweg	2.500	0.467	N	1.500	0.600	-	-
Arbon, St. Gallerstrasse/Sonnenhügelstrasse - Webschiffkreisel	7.100	0.285	N	0.300	2.500	2.500	0.600
Gachnang, BGK Ortsdurchfahrt Islikon H1, MN AP 2G	5.700	0.259	N	1.500	1.500	1.100	-
Kesswil, San. und Aufwertung H13, Chirchstüig - Edenstrasse	3.600	0.060	N	0.500	1.500	1.500	-
Kradolf-Schönenberg, Sanierung Neukirch-Schönenberg, Schluuch	3.700	0.090	N	1.000	1.500	1.050	-
Kreuzlingen, Sanierung Kreisel Emmishofen	1.850	0.120	N	1.450	0.250	-	-
Kreuzlingen, Konstanzerstrasse, Instandsetzung Fahrbahnbereich	1.250	-	E	0.050	-	-	-
Langrickenbach, Hauptstrasse, Hinterdorf - Martinsmühle	0.750	0.231	Z	2.800	1.200	0.800	-
Matzingen, Stettfurterstrasse, Altholzstrasse bis Dorfausgang	2.000	0.069	V/N	1.500	0.400	-	-
Romanshorn, Knoten Arboner-/Salmsacherstrasse	0.750	0.026	N	0.560	-	-	-
Romanshorn, Friedrichshafnerstrasse SBB bis Fährplatz	2.500	0.018	N	0.500	1.700	0.200	-
Schönholzerswilen, Schönholzerswilen Dorf	1.350	0.020	N	0.500	0.780	-	-
Schlatt, Sanierung Hauptstrasse Kantonsgrenze ZH - Mettschlatt	4.000	0.062	N	1.000	2.500	0.400	-
Sirnach, Sanierung Littenheid - Busswil	1.450	0.059	N	1.000	0.350	-	-
Wängi, Sanierung und Eingangstor Krillberg - Ragatz	1.200	0.055	N	0.800	0.300	-	-
Wängi/Lommis, Sanierung Wängi - Lommis ausserorts	2.300	0.051	E	0.050	-	-	-
Wigoltingen, Thurbrücke Zollhaus, Erneuerung Flussfundation	3.350	0.004	E	0.020	1.000	1.000	0.800
Kleinbauten ohne Baubeschlüsse	1.000		K	1.000	1.050	1.000	1.000
Total zu beschliessende Projekte	48.250			17.330	17.410	9.550	2.400
N = neu zu beschliessendes Projekt				E = Ersatzprojekt		K = Kleinbauten, bzw. -projekte	
P = Projekt in Planungsphase				W = jährlich wiederkehrendes Projekt		Z = Zusatzkredit	
Projektierung = Aufgelaufene Projektierungskosten gem. § 14 Abs. 1 FHV per Juli 2024.							
Zur Fertigstellung des Bauprojektes fallen bis Ende 2024 noch weitere Kosten an.							

TIEFBAUPROGRAMM 2025 - 2028 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen						
	Gesamt- kosten		Sta- tus	Budget 2025	FPL 2026	FPL 2027	FPL 2028
c. Planungen und Vorprojekte							
Amlikon-Bissegg, Fuss- u. Radweg Amlikon bis Junkholz	1.000		P	0.025	0.550	0.380	-
Amriswil, Amriswil - Sommeri, Sommerstrasse	2.200		P	0.025	-	-	-
Arbon, Egnacherstrasse, Kreisel Scheidweg bis Anschluss Wiedehorn	-		P	0.025	-	-	-
Arbon/Roggwil, Arbon West bis Scheidwegkreisel (Steineloh)	-		P	0.025	-	-	-
Arbon, St. Gallerstrasse, Bushaltestelle - Sporthalle Arbon	0.500		P	0.025	0.050	0.400	-
Berlingen, Sanierung Bergstrasse	2.000		P	0.025	0.030	1.000	0.810
Bichelsee-Balterswil, Sanierung Itaslenstrasse, Bichelsee bis Espiriet	1.230		P	0.050	0.800	0.300	-
Bürglen, Sanierung Bürglen - Opfershofen	2.000		P	0.025	0.025	0.050	1.900
Bussnang, Sanierung Oberbussnang - Stich	1.600		P	0.050	0.500	1.000	-
Egnach, Sanierung Kreisel Egnach	1.800		P	0.025	0.025	0.500	1.100
Egnach, Egnach innerorts	1.500		P	-	-	0.050	0.050
Egnach, Winden, Unterführung SOB	0.700		P	-	-	-	0.700
Egnach, Ausbau Radweg Egnach-Romanshorn	2.000		P	0.025	0.025	1.000	1.000
Erlen, Englishofen, Hauptstrasse, Flurhofstrasse - Hofweg	0.800		P	0.025	0.025	0.700	-
Erlen, Kümmerthausenstrasse, BÜ bis Buchwiesenstrasse	-		P	-	-	-	0.800
Eschlikon, Winterthurerstrasse / Bahnhofstrasse (Neugestaltung Ortsdurchfahrt)	5.000		P	0.025	0.025	0.050	2.000
Felben-Wellhausen, Felben Hauptstrasse, Neubruchstrasse bis Rosenackerstrasse	-		P	0.025	0.025	0.050	3.500
Fischingen, Hauptstrasse, Stägwies bis Buhwilerstrasse	1.100		P	0.025	0.500	0.500	-
Fischingen, San. und Radinfrastruktur Fischingen - Oberwangen	2.700		P	-	0.700	1.000	1.000
Frauenfeld, Zürcherstrasse Ost	9.000		P	0.200	0.500	3.000	3.000
Frauenfeld, SEF, Stadtentlastung und flankierende Massnahmen	1.620		P	0.170	-	-	-
Frauenfeld, BGK Ortsdurchfahrt Erzenholz H14, MN AP 2G	7.285		P	-	-	0.025	0.025
Frauenfeld, Schaffhauserstrasse Eichackerstrasse - Kreisel Osterhalden	2.545		P	0.050	1.500	0.950	-
Frauenfeld, Zürcherstrasse / Bahnhofstrasse (Lindenspitz - Erchingerstrasse)	9.000		P	0.200	0.400	3.500	3.500
Frauenfeld, Sanierung Kreisel Messenriet	1.000		P	-	0.025	0.025	0.950
Frauenfeld, San. Weststrasse mit Radweg bis Kreisel Thurstrasse	3.300		P	0.025	0.500	2.000	0.750
Herdern, San. Steckbornerstrasse, Frauenfelderstrasse - Ortsausgang	1.800		P	0.025	0.025	0.500	1.200
Herdern / Hüttwilen, K16.1 Herdern-Hüttwilen	-		P	0.025	-	1.100	-
Homburg, Fuss- und Radweg Hörhausen - Hörstetten	11.600		P	0.050	0.050	0.500	2.500
Horn, Strassenkorrektur BD Schwärzibach	0.800		P	0.050	0.200	0.480	-
Hüttwilen, Nussbaumen Dorf	2.000		P	0.025	0.025	1.500	0.400

TIEFBAUPROGRAMM 2025 - 2028 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen						
	Gesamt-kosten		Sta-tus	Budget 2025	FPL 2026	FPL 2027	FPL 2028
c. Planungen und Vorprojekte							
Kemmental, Sanierung Alterswilen innerorts	1.500		P	0.050	1.400	0.050	-
Kradolf-Schönenberg, Schönenberg, Thurbruggstrasse, Störehuus bis Thurbrücke	6.000		P	0.100	0.500	2.000	3.300
Kreuzlingen, Sanierung Kreisel Rebstockplatz	2.500		V/P	0.050	1.500	1.000	-
Kreuzlingen, Kreisel Hafenbahnhof	1.000		P	-	0.020	0.030	0.880
Kreuzlingen, San. Seetalstrasse, Rieslingstrasse bis Bleichstrasse	2.400		P	0.025	0.050	1.500	0.700
Märstetten, Neubau Trottoir, Radweg und Fahrbahnsanierung Weinfelderstrasse	2.300		P	0.050	0.050	1.500	-
Müllheim, Sanierung Kreisel Zentrum	1.200		P	0.050	1.000	0.090	-
Münsterlingen, Fussgänger Verbindung Bahnhofstestelle - Klinikareal KSM	2.525		P	0.050	0.200	1.000	0.800
Münsterlingen, Seestrasse, Scheidweg - Bahnhalde	2.900		P	0.030	0.040	1.500	1.200
Münsterlingen, Sanierung Kreisel Spital	3.500		P	0.025	0.025	0.050	2.500
Rickenbach, Wilenstrasse Glärnistrasse - Mattstrasse	2.350		P	0.050	1.000	1.100	-
Romanshorn, Optimierung Verkehrsführung Fährzufahrt	2.200		P	0.050	0.700	1.200	-
Romanshorn, Amriswilerstrasse, Kreisel Hof - Kreisel Hubzelg	-		P	0.025	-	-	-
Romanshorn/Salmsach, Umgestalt. H13, Arboner- u. Kreuzlingerstrasse, Bergli-bisSonnenstrasse	-		P	0.050	-	-	-
Salenstein, Sanierung Helsighausen - Oberfruthwilen	1.900		P	-	-	0.900	1.000
Salmsach, Fehlwies - Hungerbüel	1.600		P	-	-	0.500	1.000
Sirnach, Winterthurerstrasse Ost, Q20 - Kirchplatz	6.000		P	-	0.200	-	-
Tägerwilen, San. Konstanzerstrasse ab Kreisel Hertler	1.000		P	0.025	0.800	0.125	-
Thundorf, Hauptstrasse, Obstgartenstrasse - Aufhofen	2.000		P	0.015	0.015	0.500	1.400
Wagenhausen, San. H13 Fischlisriet bis Rheinklingen	1.500		P	0.020	0.050	1.000	0.500
Warth - Weiningen, H465, Massnahmen GWSZ	0.750		P	-	0.025	0.025	0.650
Wilen, San. und Aufwertung Glärnischstrasse	0.750		P	-	0.050	0.750	-
Wuppenau / Schönholzerswilen, Sanierung Rudenwil - Lachen	4.500		P	0.050	2.000	2.000	0.500
Gesamtverkehrskonzept Thurgau (GVK)	0.700		P	0.050	-	-	-
Kommunale Planungen, Beratungen	-		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Mikrozensus Verkehr MZMV	0.200		P	0.030	0.030	-	-
Projektierung BTS	8.640		P	0.025	-	-	-
Projektierung OLS	4.940		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Projektstudien	-		P	0.050	0.050	0.050	0.050
Langsamverkehrskonzept Thurgau	0.600		P	0.075	0.025	0.025	0.025
Leitplankenkataster	0.700		P	0.100	-	-	-
Infra 3D Road	0.600		P	0.350	-	-	-
Konzept Kombinierte Mobilität Thurgau	0.030		P	0.025	-	-	-
Diverse wiederkehrende Projekte			W	0.575	0.525	0.525	0.525
Total Planungen und Projekte im Finanzplan				3.340	16.860	38.080	40.315
P = Projekt in Planungsphase W = jährlich wiederkehrendes Projekt							
Korrektur Erfüllungsgrad / Pauschalkürzung				-9.800	-16.270	-18.860	-11.480
Total Kantonsstrassenkorrekturen				34.300	36.930	38.140	39.620

TIEFBAUPROGRAMM 2025 - 2087 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen						
			Sta- tus	Budget 2025	FPL 2026	FPL 2027	FPL 2028
d. Allgemeine Aufgaben gemäss § 29 StrWG							
Bau und Unterhalt Wanderwege				0.050	0.050	0.050	0.050
Beleuchtungen, Erstellung und Erneuerung				0.400	0.400	0.400	0.400
Lärmschutz Hauptstrassen				0.065	0.065	0.065	0.065
Lärmschutz (PV 2025-2028)				0.600	0.600	0.600	0.600
Vorsorgl. Liegenschaften- und Landerwerb				0.050	0.050	0.050	0.050
Baul. Unterh. Kantonsstrassen wertvermehrend				5.000	5.000	5.000	5.000
Total Allgemeine Aufgaben gemäss § 29 StrWG, Ausgaben				6.165	6.165	6.165	6.165
TIEFBAUPROGRAMM 2025 - 2028 (in Mio. Fr.)	Einnahmen						
				Budget 2025	FPL 2026	FPL 2027	FPL 2028
e. Einnahmen Kantonalen Strassenbau gemäss § 29 StrWG							
Erlös aus Verkauf von Liegenschaften				-0.050	-0.050	-0.050	-0.050
Anteil Mineralölsteuerertrag				-9.390	-9.220	-8.910	-8.610
Bundesbeiträge				-1.320	-2.520	-3.645	-3.290
Beitrag Global				-2.770	-2.770	-2.770	-2.770
Beitrag Lärmschutz (PV 2025-2028)				-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Gemeindebeiträge Strassen- u. Brückenbau				-8.360	-9.210	-9.605	-5.990
Beiträge Dritter				-	-0.250	-0.250	-
Entnahme aus LSVA Fonds				-1.275	-1.025	-0.775	-0.775
Total Allgemeine Aufgaben gemäss § 29 StrWG, Einnahmen				-24.165	-26.045	-27.005	-22.485
Saldo Investitionsrechnung Kantonalen Strassenbau				16.300	17.050	17.300	23.300
Brutto Investitionen Kantonalen Strassenbau				40.465	43.095	44.305	45.785

Details zu den Verpflichtungskrediten

Altnau, San. und Eingangsportal Landstrasse Ost

Die Kantonsstrasse H13 verbindet zwischen Kreuzlingen und Romanshorn als Hauptverkehrsachse die Dörfer entlang des Bodensees. Im Abschnitt zwischen dem Kreisel im Zentrum von Altnau und dem Ortsausgang im Osten werden die Werterhaltung der Strasseninfrastruktur und eine Sanierung der Fahrbahn notwendig. Dazu werden verschiedene Infrastrukturverbesserungen wie Pfortner, Trottoirergänzung, hindernisfreie Bushaltekanten und eine Fussgängerschutzinsel gebaut. Die Strassenentwässerung wird, wo erforderlich, erneuert und die fachgerechte Entsorgung und Wiederverwertung der Baumaterialien wird sichergestellt.

Arbon, Kreisel Scheidweg

Am Knotenpunkt «Scheidweg» in Arbon vereinigen sich die beiden Kantonsstrassen H474 von Amriswil und H13 von Egnach. 2012 wurde die lichtsignalgesteuerte, sanierungsbedürftige Strassenkreuzung in ein Kreiselprovisorium umgebaut. Nun soll der definitive Kreisverkehr als Kreisel mit Betonfahrbahn gebaut werden. Parallel mit dem Kreiselleubau wird der östliche Teil der Romanshorerstrasse / H13 saniert und es werden beidseitig Einrichtungsradwege erstellt. Ebenso werden die Bushaltestellen behindertengerecht ausgebaut und eine zusätzliche Fussgängerquerung mit Schutzinsel erstellt.

Arbon, St. Gallerstrasse/Sonnenhügelstrasse – Webschiffkreisel

Die St. Gallerstrasse in Arbon weist im Abschnitt vom Faletürlibach bis zum Webschiffkreisel erhebliche strasseninfrastrukturelle Schäden und verkehrstechnische Defizite auf und muss zeitnah saniert werden. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Arbon ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) erarbeitet. Die geplanten Aufwertungsmassnahmen sind Bestandteil der dritten Generation des Agglomerationsprogramms St. Gallen-Bodensee. Um die Bundesbeiträge in der Grössenordnung von rund 2.1 Mio. Franken geltend machen zu können, muss der Baustart vor Ende 2025 erfolgen.

Gachnang, BGK Ortsdurchfahrt Islikon H1, MN AP 2G

Die Kantonsstrasse H1 führt als Hauptverkehrsachse von Winterthur durch Islikon / Gachnang nach Kreuzlingen. Im Bereich der Ortsdurchfahrt von Islikon weist die Strasse strukturelle Schäden auf und muss zur Werterhaltung dringend saniert werden. Im Rahmen des zweiten Agglomerationsprogramms von Frauenfeld (Eigenleistung) wurde zusammen mit der Gemeinde Gachnang ein BGK erarbeitet, das die infrastrukturelle Verbesserung der Verkehrssicherheit insbesondere für Fussgänger und Velofahrer vorsieht. An den Ortseinfahrten werden Pfortner, die auch als Querungshilfe für den Langsamverkehr dienen, erstellt. Zudem werden die Bushaltestellen behindertengerecht umgebaut. Im Zuge der Umsetzung des BGK werden auch die Werkleitungsinfrastruktur und die Beleuchtung erneuert. Abschliessend erhält die Fahrbahn einen lärmarmen Deckbelag.

Kesswil, San. und Aufwertung H13, Chirchstiig – Edenstrasse

Der Werterhalt der Kantonsstrasse H13 im Abschnitt der Ortsdurchfahrt von Kesswil steht an. Mit der Sanierung des schadhafte Fahrbahnbelags werden wo erforderlich die Randabschlüsse und die Strassenentwässerung erneuert. Die Querungshilfen für Fussgänger und Velofahrer, insbesondere die Übergänge zum Radweg, werden verbessert und ergänzt.

Kradolf-Schönenberg, Sanierung Neukirch-Schönenberg, Schluuch

Die Kantonsstrasse K81 zwischen Neukirch und Schönenberg an der Thur muss aufgrund namhafter struktureller Schäden im Bereich Schluuch auf einer Länge von rund 1.1 km saniert werden. Dabei sind die teils über 30 Jahre alten Oberflächenbehandlungen zu entsorgen. Randabschlüsse und Strassenentwässerung müssen in mehreren Abschnitten erneuert und die Böschungssichernden Betonmauern teils saniert oder altersbedingt komplett ersetzt werden. Der Ruinenwanderweg soll zur besseren Querung der Kantonsstrasse ergänzt werden. Die bestehenden Leiteinrichtungen im Abschnitt K81 / Schluuch werden mit dem Projekt angepasst.

Kreuzlingen, Sanierung Kreisel Emmishofen

Der Kreisverkehrsknoten Emmishofen in Kreuzlingen verbindet die beiden Hauptverkehrsachsen H1 und H13. Aufgrund von Alter, Struktur und Verkehrsbelastung muss der Kreisel saniert und als Betonkreisel mit Waschbetonfahrbahn neu gebaut werden. Nebst dem Umbau von Asphalt auf Beton wird auch die Geometrie angepasst. Neu soll der Veloverkehr nicht mehr durch, sondern separat und verkehrssicher um den Kreisverkehrsknoten geführt werden. Dieser Kreiselumbau eliminiert zudem einen Unfallschwerpunkt (USP) an diesem Verkehrsknoten.

Kreuzlingen, Konstanzerstrasse, Instandsetzung Fahrbahnbereich

Die Bahnunterführung Konstanzerstrasse verbindet die Stadt Kreuzlingen mit der Autobahn A7 und ist einer der am stärksten belasteten Strassenabschnitte im Kantonsstrassennetz. Das Bauwerk liegt vollständig im Grundwasser und wurde beim Bau gegen eindringendes Wasser abgedichtet. In den letzten Jahren zeigten sich vermehrt Undichtigkeiten, welche zu gefährlichen Strassenverhältnissen und zu häufigen Verkehrseinschränkungen führten. Mit der Instandsetzung der Fahrbahn werden Massnahmen ergriffen, um mögliche Wassereintritte zu kontrollieren, die Strassensicherheit zu erhöhen und den vorhandenen Verkehrsfluss aufrechtzuerhalten.

Langrickenbach, Hauptstrasse, Hinterdorf – Martinsmühle

Die Hauptverkehrsstrasse H471 führt zwischen Kreuzlingen und Amriswil durch den Oberthurgau. Der 1.85 km lange Kantonsstrassenabschnitt in Langrickenbach von Baumgarten bis Zuben muss saniert werden. Die Sanierung betrifft hauptsächlich den Werterhalt der bestehenden Infrastruktur, zusätzlich sollen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit Fussgängerschutzinseln und Eingangspfortner erstellt werden. Ebenso werden sämtliche Bushaltekanten im Projektabschnitt hindernisfrei umgebaut. Neu soll für den Veloverkehr die Fahrbahn strukturiert und mit einer Radstreifenmarkierung ergänzt werden. Weiter werden die Strassenentwässerung wo nötig und die öffentliche Beleuchtung gesamthaft erneuert. Der Baubeschluss mit einem Kredit von Fr. 5'350'000 wurde mit dem Budget 2024 gefasst. Das Projekt musste im Zuge der weiteren Bearbeitung erweitert werden. Mit dem Budget 2025 wird ein Zusatzkredit von Fr. 750'000 beantragt.

Matzingen, Stettfurterstrasse, Altholzstrasse bis Dorfausgang

Die Kantonsstrasse K36 führt von Matzingen via Stettfurt nach Lommis. Die Fahrbahn ist altersbedingt im Strassenabschnitt ab der Altholzstrasse bis zum Dorfausgang Ost zu erneuern. Im Rahmen der Strassenwerterhaltung wird auch die Kantonsstrassenentwässerung saniert und neu vom Mischwasser- in ein Trennsystem mit Vorfluteinleitung umgebaut. Mit diesem Projekt erfolgt eine Lärmsanierung an der Quelle, ein lärmindernder Deckbelag wird erstellt.

Romanshorn, Knoten Arboner-/Salmsacherstrasse

Im Zentrum von Romanshorn bilden die Einmündungen der Salmsacher- und Kastaudenstrasse in die Hauptverkehrsstrasse H13 einen Verkehrsknoten mit erheblichem Unfallbild. Der Knoten als Unfallschwerpunkt (USP) soll saniert und infrastrukturell verbessert werden. Mit der Knotenumgestaltung wird die Fahrbahn der H13 im Projektabschnitt saniert und die Bushaltekanten werden hindernisfrei erstellt.

Romanshorn, Friedrichshafnerstrasse SBB bis Fährplatz

Die Kantonsstrasse K140.1 ist Zubringer zum Bodensee-Fährhafen in Romanshorn. Der Werterhalt der Strasseninfrastruktur im Abschnitt zwischen Gleisbrücke und Zollplatz steht an. Mit der Fahrbahnsanierung soll zur Verbesserung der Verkehrssicherheit gleichzeitig eine Querschnittsverbreiterung erfolgen so dass neu beidseits Radstreifen für den Veloverkehr markiert werden können.

Schönholzerswilen, Schönholzerswilen Dorf

Die Kantonsstrasse K79 führt durch Schönholzerswilen und verbindet deren Ortsteile Hagenwil und Moos. Der Streckenabschnitt innerorts muss aufgrund von Belagsschäden saniert werden. Dazu sind die Bushaltestellen neu hindernisfrei umzubauen. Ein Gehwegangebot für Fussgänger und Schulkinder ist nicht vorhanden und soll realisiert werden. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit soll zudem der Kreuzungsbereich an der Mettlen- und Käsereistrasse umgebaut werden.

Schlatt, Sanierung Hauptstrasse Kantonsgrenze ZH – Mettschlatt

Die Kantonsstrasse K1 verbindet die Gemeinden Benken (ZH) und Unterschlatt / Schlatt. Der Strassenabschnitt ab Kantonsgrenze und durch den Ortsteil von Mettschlatt weist erhebliche Fahrbahnschäden auf. Im Projektperimeter innerorts soll die fehlende Infrastruktur für Fussgänger neu erstellt werden. Durch einen Trottoirneubau soll die Kindertagesstätte in Oberschlatt neu erschlossen werden. Ebenso ist vorgesehen, die Bushaltestellen hindernisfrei umzubauen. Mit der Strassensanierung werden die Entwässerung und der Durchlass erneuert, der Hochwasserschutz wird verbessert. Der bestehende Altbelag muss normkonform entsorgt werden, teilweise ist auch der Fahrbahnunterbau zu erneuern.

Sirnach, Sanierung Littenheid – Busswil

Die Kantonsstrasse K46 in Sirnach verläuft durch den Ortsteil Busswil und erschliesst die Klinik in Littenheid. Die Fahrbahn im Streckenabschnitt ab Ortsende Busswil bis zur Kreuzung Littenheid ist altersbedingt zu erneuern. Dazu soll eine neue Querungshilfe für den Veloverkehr im Kurvenbereich nach Busswil ins Naherholungsgebiet «Egelsee» erstellt werden. Die Bushaltestelle Sonnenmatt in Busswil wird hindernisfrei umgebaut. Der Knotenbereich der Talhof- und Hauptstrasse in Littenheid soll verkehrssicherheitstechnisch optimiert und umgebaut werden.

Wängi, Sanierung und Eingangstor Krillberg – Ragatz

Die Kantonsstrasse K29 verbindet die Ortschaften Tuttwil und Krillberg mit Münchwilen und Aadorf. Der Werterhalt im Strassenabschnitt des Weilers «Ragatz» bis Ortseingang Krillberg steht an, die Fahrbahn weist verschiedene Strukturschäden auf. Mit der Sanierung wird beim Ortseingang von Krillberg zur Verbesserung der Verkehrssicherheit eine Pfortneranlage erstellt. Der Bachdurchlass des Tüelbach muss komplett erneuert werden.

Wängi/Lommis, Sanierung Wängi - Lommis ausserorts

Der jetzige Belag weist Ausmergelungen, Durchbrüche und Deformationen auf. Um den Werterhalt der Strasse und die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, ist eine Sanierung im Bestand notwendig.

Wigoltingen, Thurbrücke Zollhaus, Erneuerung Flussfundation

Die erste Thurkorrektur von 1867 bis 1893 führt zu einer andauernden Absenkung des Flussbettes. Im Bereich von Eschikofen beträgt der Bodenabtrag bis heute etwa zwei Meter und erreicht damit ein Ausmass, welches die Brückenfundation der Thurbrücke Zollhaus stark gefährdet. Um weiterhin die Tragfähigkeit dieser historischen Brücke mit Baujahr 1837 zu gewährleisten, müssen die Flussfundationen vollständig und zeitnah ersetzt werden.

5. Programmvereinbarung

Lärmschutzmassnahmen

Zusammenfassung PV 2025–2028 6370	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
5010.122 Lärmschutz (PV 2016–2018/2019–2022)		450'000	159'078	-450'000	-100.0	-159'078	-100.0
5010.123 Lärmschutz (PV 2025–2028)	600'000			600'000	0.0	600'000	0.0
6300.122 Beitrag LS (PV 2016–2018/2019–2022)		200'000	2'500'000	-200'000	-100.0	-2'500'000	-100.0
6300.123 Beitrag Lärmschutz (PV 2025–2028)	1'000'000			1'000'000	0.0	1'000'000	0.0
Netto Ausgaben	400'000	-250'000	2'340'922	-650'000	-260.0	-1'940'922	-82.9

In Erfüllung des Postulats 15.3840 Barazzone und der Motion 19.3237 Hêche wurde die Lärmschutz-Verordnung (LSV) im Jahr 2021 geändert. Bei dieser Revision wurde die Bekämpfung des Strassenlärms zur Daueraufgabe erklärt, wodurch die finanzielle Unterstützung durch den Bund zeitlich unbeschränkt weitergeführt werden kann. Die Strategie des BAFU, die auf eine Förderung von Lärmbekämpfungsmassnahmen an der Quelle abzielt, muss weiter gestärkt und konsolidiert werden. Daher wurden die Kriterien für die Beitragsgewährung angepasst. Die Vorbereitungen für die fünfte Periode der Programmvereinbarungen (PV) im Umweltbereich 2025–2028 laufen bereits seit einiger Zeit und sollen gemäss Bund im Herbst 2024 abgeschlossen werden können. Infolge Sparmassnahme beim Bund wurde das Budget von 102 Mio. Franken für die PV 2025–2028 um 1.4 % gekürzt. Infolge des knappen Budgets wird voraussichtlich die im Handbuch beschriebene Priorisierung zum Zug kommen:

1. Priorität: Massnahmen an der Quelle (LI 1.1.–1.4)
2. Priorität: Massnahmen auf dem Ausbreitungsweg (LI 1.5)
3. Priorität: Nicht direkt mit einer konkreten Massnahme verbundene Projektierungen oder Projektierung von Schallschutzmassnahmen an Gebäuden (LI 1.7)
4. Priorität: Schallschutzfenster (LI 1.6)

6410 Amt für Denkmalpflege

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Denkmalpflege erforscht und bezeichnet, nebst dem Amt für Archäologie, das zu erhaltende baukulturelle Erbe des Kantons Thurgau. Es berät Gemeinden, kantonale Ämter, Planer, Architekten und Eigentümer in der Wahrung des Zeugenwertes der erhaltenswerten Bauten, deren für die Wirkung der Objekte notwendigen Umgebung sowie der Ortsbilder von nationaler Bedeutung. Es engagiert sich für eine ausgewogene Berücksichtigung der verschiedenen öffentlichen und privaten Interessen am Baudenkmal und fördert so eine hohe Planungs- und Baukultur.

Das Amt kann Beiträge an die Massnahmen zum Erhalt und zur Pflege der historisch wertvollen Bausubstanz sprechen. Es schafft damit Anreiz für einen sorgfältigen Umgang mit dem Bestand, fördert die Qualität von Neuem und unterstützt die Überlieferung des traditionellen Handwerks. Das Amt hält die Inventare aktuell. Es informiert die Öffentlichkeit anlässlich von Führungen, Informationsveranstaltungen oder durch Publikationen und neue Medien über die politischen, sozial-, wirtschafts- und architekturgeschichtlichen sowie die ortsbaulichen Belange des baukulturellen Erbes. Im Amt ist zudem die Fachstelle Kulturgüterschutz integriert. Sie erarbeitet Grundlagen für die Rettung von mobilem und immobilem Kulturgut im Ereignisfall. Anlässlich von regelmässigen Übungen wird Fachpersonal ausgebildet und die Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen vertieft. Die Produktgruppe «Denkmäler» beinhaltet die Produkte Inventarisierung, Beratung, Restaurierungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit und Forschung.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6410 Amt für Denkmalpflege	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr.	%	B 2025 / R 2023 Abw. Fr.	%
Aufwand	3'731'000	3'437'600	3'427'870	293'400	8.5	303'130	8.8
Ertrag	156'000	120'000	112'557	36'000	30.0	43'443	38.6
Saldo KORE	-3'575'000	-3'317'600	-3'315'313	257'400	7.8	259'687	7.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-17'994				
Saldo ER	-3'575'000	-3'317'600	-3'333'307	257'400	7.8	241'693	7.3
Kostendeckungsgrad	4 %	3 %	3 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Denkmäler							
Aufwand	3'731'000	3'437'600	3'427'870	293'400	8.5	303'130	8.8
Ertrag	156'000	120'000	112'557	36'000	30.0	43'443	38.6
Saldo	-3'575'000	-3'317'600	-3'315'313	257'400	7.8	259'687	7.8
Kostendeckungsgrad	4 %	3 %	3 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Budget 2025 berücksichtigt eine Personalaufstockung von insgesamt 100 Stellenprozenten. Die Fachstellenleitung Kulturgüterschutz wird um 20 % aufgestockt. Damit werden Führungsaufgaben in der Zivilschutzorganisation KGS (120 Personen) nachvollzogen. Zudem übernimmt die Stelle die Führungsfunktion im Bereich Kirchliche Kunst. Für die neue Funktion «Leitung Stab» sind 80 % berücksichtigt. Die Stelle dient u.a. der Entlastung des Amtschefs von dessen Führungsspanne. Zudem werden juristische Abklärungen, das Prozessmanagement und die Ausgestaltung des operativen Geschäfts im Hinblick auf das Inkrafttreten des in Totalrevision befindlichen TG NHG Hauptaufgaben sein. Eine weitere namhafte Abweichung gegenüber 2024 ist auf die konsequente Digitalisierung und Konsolidierung von Arbeitshilfsmitteln und Prozessen zurückzuführen. Damit sollen u.a. die Arbeitseffizienz gesteigert und der Anschluss an die Tools der kantonalen Verwaltung (z.B. digitaler Schalter) und externer Partner (z.B. Bauherren) sichergestellt werden.

Produktgruppe Denkmäler

■ Produkte: Inventarisierung, Beratung, Restaurierungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit und Forschung

Allgemein

Der Grosse Rat hat am 10. Januar 2024 mit 109:1 Stimmen bei vier Enthaltungen das «Konzept Neuausrichtung Denkmalpflege» zur Kenntnis genommen. Das Konzept beinhaltet drei Pakete:

- Paket 1: Überarbeitung des bestehenden Hinweisinventars Bauten und Überführung in ein reduziertes Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte (IDEGO)
- Paket 2: Revision des TG NHG mit einer neuen Aufgabenteilung zwischen Gemeinden und Kanton sowie der Ablösung der Schutzpläne durch Einzelschutzverfügungen
- Paket 3: Fokussierung der Ortsbildpflege mit Überprüfung der Ortsbilder des KRP

Mit der Neuausrichtung verbinden sich grosse Anstrengungen zur qualifizierten Überprüfung der Grundlagen des staatlichen Handelns in denkmalpflegerischen Belangen. Dies zeigt sich über eine absehbare Zeitspanne hinweg in einem erhöhten Bedarf an befristeten Anstellungen qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gestützt auf § 20 TG NHG aus der Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie gemäss § 21 TG NHG finanziert werden.

Beratung

Die Beratung der Gemeinden und Bauherrschaften zu Einzelobjekten bleibt ein Schwerpunkt der Tätigkeit. Dem «Konzept Neuausrichtung Denkmalpflege» folgend wird der Beratung von Gemeinden bei deren Planung in den Bereichen der historisch wertvollen Ortsbilder Rechnung getragen. Ziel ist es, mit geeigneten Planungsinstrumenten die öffentlichen Interessen an der Entwicklung einer Gemeinde mit den öffentlichen Interessen am Erhalt der identitätsstiftenden Bereiche eines Ortsbildes in Einklang zu bringen. Die Spitzen zur Bearbeitung von Baugesuchen und Planungen werden, solange die Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden noch nicht rechtlich geregelt ist, durch befristete Anstellungen aufgefangen. Auf diese Weise werden keine Langfristverpflichtungen eingegangen, die ab Inkrafttreten der Aufgabenteilung Überkapazitäten zur Folge hätten.

Restaurierungsbegleitung

Im Budgetjahr 2025 wird mit einer durch öffentliche Submission evaluierten IT-Firma ein Beitragsverwaltungstool umgesetzt, das die Anbindung an den digitalen Schalter gewährleistet und eine Effizienzsteigerung bewirkt. Mit den freiwerdenden personellen Ressourcen können vermehrt Restaurierungsvorhaben fachlich begleitet werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Forschung

Neben der Weiterführung bewährter Veranstaltungen wird 2025 ein Konzept für die Weiterführung und Prioritätensetzung der Kommunikationstätigkeiten und -mittel erarbeitet. Die anlässlich von Nutzungsplanungsrevisionen eingeführten Dorfführungen werden weitergeführt. Sie bringen der Dorf- oder Quartierbevölkerung den Wert ihres Ortes mit seinen Ortsbaulichen Qualitäten, den Umgang mit Freiräumen und Sichtbezügen und ausgewählte schützenswerte Bauten näher.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Inventarisierung	1	Einzelgutachten zu Bauten und Einstufungsüberprüfungen auf Anfrage	20	10	27
	2	Schutzplanbegleitung Gemeinden	2	2	7
Restaurierungsbegleitung	3	Vollständige Beitragsunterlagen bearbeitet innert 4 Wochen	90 %	90 %	85 %
Öffentlichkeitsarbeit	4	Anzahl öffentliche Veranstaltungen	12	12	28
	5	Betreute Öffnungszeiten in der Klosterkirche St. Katharinental	45	45	64

Nr. Kommentar

Generelle Vorbemerkung

Auf der Grundlage der positiven Kenntnisnahme des «Konzepts Neuausrichtung Denkmalpflege» durch den Grossen Rat werden die Produktgruppen wie auch die Indikatoren auf das Budgetjahr 2026 hin überarbeitet.

- 2 Mit Blick auf eine allfällige Revision des TG NHG mit der Aufhebung der Schutzpläne legen die Gemeinde Zurückhaltung in ihrer Überarbeitung der Schutzpläne an den Tag. Es sind nur wenige Gemeinden, die aufgrund ihrer weit fortgeschrittenen Bearbeitung des Schutzplans diesen dennoch zu Ende führen.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6510–6533 Amt für Umwelt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Umwelt (AfU) vollzieht und koordiniert schwerpunktmässig die von der Gesetzgebung für Gewässer- und Umweltschutz, Wasserbau, Rohrleitungen sowie die von der Gefahrgutbeauftragtenverordnung vorgegebenen Aufgaben. Im Weiteren erfüllt das AfU Aufträge aus internationalen Vereinbarungen. Der Leistungsauftrag setzt sich aus den Produktgruppen Abwasser und Anlagensicherheit, Abfall und Boden, Gewässerqualität und -nutzung, Luftreinhaltung und Klima, Wasserbau und Hydrometrie sowie Dienste und Technik zusammen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6510 Amt für Umwelt	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	15'186'900	13'650'100	12'468'255	1'536'800	11.3	2'718'645	21.8
Ertrag	2'781'000	2'504'600	2'507'288	276'400	11.0	273'712	10.9
Saldo KORE	-12'405'900	-11'145'500	-9'960'967	1'260'400	11.3	2'444'933	24.5
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-119'000				
Saldo ER	-12'405'900	-11'145'500	-10'079'967	1'260'400	11.3	2'325'933	23.1
Kostendeckungsgrad	18 %	18 %	20 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Abwasser und Anlagensicherheit

Aufwand	2'233'597	2'214'963	1'914'437	18'634	0.8	319'160	16.7
Ertrag	339'005	330'768	216'726	8'237	2.5	122'279	56.4
Saldo	-1'894'592	-1'884'195	-1'697'711	10'397	0.6	196'881	11.6
Kostendeckungsgrad	15 %	15 %	11 %				

Abfall und Boden

Aufwand	1'994'118	1'987'756	1'914'564	6'362	0.3	79'554	4.2
Ertrag	100'901	120'151	156'726	-19'250	-16.0	-55'825	-35.6
Saldo	-1'893'217	-1'867'605	-1'757'838	25'612	1.4	135'379	7.7
Kostendeckungsgrad	5 %	6 %	8 %				

Gewässerqualität und -nutzung

Aufwand	3'024'943	3'104'050	2'222'567	-79'107	-2.5	802'376	36.1
Ertrag	1'113'209	805'201	1'040'393	308'008	38.3	72'816	7.0
Saldo	-1'911'734	-2'298'849	-1'182'174	-387'115	-16.8	729'560	61.7
Kostendeckungsgrad	37 %	26 %	47 %				

Luftreinhaltung und Klima

Aufwand	1'948'031	1'909'415	1'764'789	38'616	2.0	183'242	10.4
Ertrag	268'757	296'126	260'310	-27'369	-9.2	8'447	3.2
Saldo	-1'679'274	-1'613'289	-1'504'479	65'985	4.1	174'795	11.6
Kostendeckungsgrad	14 %	16 %	15 %				

Wasserbau und Hydrometrie

Aufwand	4'574'308	3'079'777	2'605'523	1'494'531	48.5	1'968'785	75.6
Ertrag	338'419	332'236	341'418	6'183	1.9	-2'999	-0.9
Saldo	-4'235'889	-2'747'541	-2'264'105	1'488'348	54.2	1'971'784	87.1
Kostendeckungsgrad	7 %	11 %	13 %				

Dienste und Technik

Aufwand	1'411'903	1'354'139	2'046'375	57'764	4.3	-634'472	-31.0
Ertrag	620'709	620'118	491'715	591	0.1	128'994	26.2
Saldo	-791'194	-734'021	-1'554'660	57'173	7.8	-763'466	-49.1
Kostendeckungsgrad	44 %	46 %	24 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Nettoaufwand erhöht sich im Vergleich zum Budget 2024 um Fr. 1'260'400 (+11.3 %). Die Erhöhung begründet sich hauptsächlich durch die Verschiebung des Transferaufwandes von der Finanzverwaltung zu den Ämtern (+Fr. 1'422'600), die Zunahme bei den internen Verrechnungen auf Grund der Direktkostenverrechnung durch das Amt für Informatik an die Ämter (+Fr. 101'800) sowie den Stellenanträgen (+Fr. 366'300) in den Bereichen Unterstützung Kommunikation Thur3 (50 %), Anpassung Beschäftigungsgrad Sachbearbeitung Thur3 (10 %), Sektionsleitung Abfall (100 %) und Fachexperte Trinkwasserversorgung und Gewässernutzung (100 %).

Produktegruppe Abwasser und Anlagensicherheit

■ Produkte: Kommunale Abwasseranlagen: Bewilligung und Kontrolle, Landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Entscheide wassergefährdende Flüssigkeiten, Umwelt-Pikettdienst, Industrie und Gewerbe/Störfallvorsorge/Biosicherheit, Bauvorhaben in kantonalen Anstalten, Rohrleitungsbewilligungen

Abwasser

Schwerpunkt ist die Erteilung von Bewilligungen oder Zustimmungen zu den überarbeiteten Generellen Entwässerungsplänen (GEP) sowie anderen Siedlungsentwässerungsprojekten. Die in GEP festgelegten Massnahmenplanungen werden hinsichtlich des Umsetzungsstandes überprüft. Betreiber von Abwasserreinigungsanlagen (ARA) werden beraten und die entsprechenden Projekte werden bewilligt. Die Erweiterung der ARA Frauenfeld um eine Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen und die politischen Prozesse der strategisch, strukturellen Überprüfung aller zentralen ARA (ARA TG 2050) werden begleitet.

Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

Die Gewässerschutzgrundkontrollen auf den Landwirtschaftsbetrieben im Kanton Thurgau werden weitergeführt. Im Budgetjahr sollen erneut rund 600 Vollkontrollen durchgeführt werden. Der Vollzug der Grundkontrollen obliegt dem AfU. Dieses übernimmt die Begleitung und Unterstützung der Kontrolleure der Kontrollkoordinationsstelle (KOL) sowie die Mängelbewirtschaftung. Daneben werden bei Bedarf weitere Gewässerschutzkontrollen durchgeführt, Bauten hinsichtlich des landwirtschaftlichen Gewässerschutzes überprüft und Bewilligungen für Hofdüngerlager und -abnahmeverträge erteilt.

Industrie und Gewerbe/Störfallvorsorge

Die Kontrollen und Beratungen zur Anlagensicherheit (Störfallvorsorge, Gefahrgut, Industrie- und Gewerbeabwasser) werden weitergeführt. Grundlage bilden das 2024 erstellte risikobasierte Kontrollkonzept sowie die diversen Branchenvereinbarungen (AGVS, VUM etc.). Daneben werden bei Bedarf weitere Gewässerschutzkontrollen durchgeführt, Bauten und Anlagen hinsichtlich des Gewässerschutzes überprüft, die entsprechenden Bewilligungen erteilt und Sanierungsmassnahmen eingeleitet.

Wassergefährdende Flüssigkeiten / Tank und Lager

Die Kontrollen, Beratungen, Genehmigungen und die Prüfung der Meldebestätigungen im Bereich wassergefährdender Stoffe (Tankanlagen, Gebindelager, Umschlagplätze etc.) werden weitergeführt. Grundlage ist das kantonale Register der bewilligten und gemeldeten Lageranlagen für wassergefährdende Flüssigkeiten. In Zusammenarbeit mit dem Verband CITEC Suisse soll das TankClearing-System eingeführt werden.

Umwelt-Pikettdienst

Zur Sicherstellung eines einsatzfähigen Umwelt-Pikettdienstes werden die erforderlichen organisatorischen, materiellen und personellen Massnahmen umgesetzt.

Biosicherheit

Das aktuelle «Strategie- und Umsetzungskonzept invasive gebietsfremde Organismen 2021 bis 2025» und die darin enthaltenen Massnahmen werden fortgeführt. Dies beinhaltet insbesondere auch die Schulungen und Ausstellungen zu Neophyten, das Tigermückenmonitoring und die Überwachung zur Ausbreitung der Rotwangenschmuckschildkröte. Im Rahmen der Biodiversitätsstrategie werden die Sensibilisierungs- und Beratungstätigkeit sowie die Unterstützung der Gemeinden fortgesetzt. Auch das Massnahmenkonzept zur Asiatischen Hornisse wird weiter umgesetzt.

Produktegruppe Abfall und Boden

■ Produkte: Altlasten, Abfallbewirtschaftung, Bodenschutz, Deponieprojekte, Abbaubewilligungen für Rohstoffe

Altlasten

Die Prüfung und Begleitung der Untersuchungs-, Überwachungs- und Sanierungsmassnahmen von belasteten Standorten wird fortgeführt. Ein Rückgang bei den Kostenteilerverfahren ist nicht erkennbar.

Abfallbewirtschaftung

Den Schwerpunkt bilden die Erteilung von abfallrechtlichen Errichtungs- und Betriebsbewilligungen sowie die Kontrollen von Abfallanlagen. Im Rahmen der anstehenden Überarbeitung der Abfallplanung werden der Abfallbericht und die Deponieplanung aktualisiert. Neue Deponiestandorte werden in die kantonale Richtplanung überführt.

Bodenschutz

Die Qualitätskontrollen bei landwirtschaftlichen Terrainveränderungen werden fortgesetzt. Die «Hinweiskarte Bodenbelastungen» wird im Rahmen der Anpassung der Altlastenverordnung und des Umweltschutzgesetzes weiter ergänzt und an die künftigen Grenzwerte angepasst. Die Gefährdungsbeurteilung für Böden mit Prüfwertüberschreitungen wird abgeschlossen. Das AfU wird das ARE bei der Umsetzung der neuen Regelungen des KRP zur Kompensation von Fruchtfolgeflächen unterstützen.

Abbaubewilligungen für Rohstoffe

Die Abbauplanungen der sechs im KRP eingetragenen Vorranggebiete müssen gemäss ARE (Bundesvorgabe) überprüft und es müssen Rohstoffabbaukonzepte zur Gesamtschau erstellt werden. Die Erhebung vorhandener Ablagerungsvolumen für unverschmutzten Aushub wird weitergeführt.

Produktegruppe Gewässerqualität und -nutzung

■ Produkte: Massnahmen an Gewässern, Planung Wasserversorgung, Bewilligung Wassernutzung, Qualitative Gewässerbeurteilung, Geothermie

Planung Wasserversorgung

Der Vollzugsschwerpunkt umfasst die Beurteilung und Bewilligung der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) respektive der Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen. Die aus der «Koordinierten Trinkwasserversorgungsplanung von regionaler und überregionaler Bedeutung» hergeleiteten Massnahmen werden weiter umgesetzt. Das Pilotprojekt zur Ausscheidung eines Zuströmbereichs um die Grundwasserfassung in Etwilen wird in Zusammenarbeit mit dem Kanton Schaffhausen fortgeführt. Bei den Vollzugsgrundlagen ist die Grundwasserkarte des Wasserversorgungsatlas anzupassen. Der Quellatlas wird im Rahmen der Biodiversitätsstrategie nachgeführt.

Bewilligung Wassernutzung

Die Schwerpunkte bilden die Bewirtschaftung von Konzessionen für Bauten und Anlagen im Bodensee sowie Wasserentnahmen zu Trinkwasserzwecken oder Brauchwasserentnahmen für die Landwirtschaft oder Industrie. Das für den Vollzug (Einbauten ins Grundwasser, nachhaltige Wassernutzung) wichtige Grundwassermodell für das Murgtal ist punktuell zu ergänzen bzw. zu verfeinern. Um den Bewässerungsbedarf besser abschätzen zu können, wird ein Pilotprojekt zur satellitengestützten Brauchwassererhebung durchgeführt.

Qualitative Gewässerbeurteilung

Die Bäche und Flüsse im Einzugsgebiet des Thurtals werden auf ihre Qualität hin untersucht. Das in Kooperation mit dem Bund durchgeführte Untersuchungsprogramm «NAWA Trend» wird an den Fliessgewässern Kemmenbach, Lauche, Murg, Salmsacher Aach sowie Eschelisbach fortgeführt. Die Aach sowie der Eschelisbach werden zudem hinsichtlich ihrer Belastung durch Pflanzenschutzmittel untersucht. Beide Messstellen sind auch Bestandteil des Wirkungsmonitorings im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutzmittel. Die biologischen Untersuchungen der Fliessgewässer werden vertieft, um u.a. eine bessere Übersicht betreffend deren Biodiversität zu erhalten. Die qualitative Beurteilung des Untersees findet in Zusammenarbeit mit der internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB) statt. Im Rahmen des Bundesprogramms NAQUA und dem Programm Monitoring TG wird die Grundwasserqualität überwacht.

Geothermie

Die Schwerpunkte bilden die Bewilligungen von Bohrungen für Erdwärmesonden und zu Erkundungen des Untergrundes (z.B. Altlasten).

Produktgruppe Luftreinhaltung und Klima

■ Produkte: Beurteilung von luftverunreinigenden Anlagen, Immissionsdaten / Klima

Beurteilung von luftverunreinigenden Anlagen / Nichtionisierende Strahlung

Der Vollzug erfolgt unter Berücksichtigung der per 1. Januar 2024 revidierten Luftreinhalteverordnung (LRV; SR 814.318.142.1). Damit gilt nun in allen Schweizer Kantonen die Pflicht einer emissionsarmen Gülleausbringungstechnik. Im Bereich Nichtionisierende Strahlung (NIS) ist aufgrund eines Bundesgerichtsentscheides bezüglich Anwendung eines Korrekturfaktors mit einem Anstieg der Baugesuche zu rechnen. Die Unterstützung des Kantons Schaffhausen in den Bereichen Luftreinhaltung und NIS wird fortgeführt.

Immissionsdaten / Klima

Im Rahmen von OSTLUFT überwachen die Ostschweizer Kantone und das Fürstentum Liechtenstein gemeinsam die Luftqualität, werten die Daten aus und veröffentlichen die gewonnenen Erkenntnisse. Der Kanton Thurgau übernimmt dabei weiterhin das Leistungszentrum der Datenzentrale. Der aktualisierte «Massnahmenplan Lufthygiene» mit dem darin integrierten «Massnahmenplan Ammoniak» und den damit verbundenen Vollzugsaufgaben werden umgesetzt. Auf Basis der «Klimastrategie Kanton Thurgau» werden die Arbeiten am Massnahmenplan Klima fortgeführt.

Produktgruppe Wasserbau und Hydrometrie

■ Produkte: Hydrologie, Gewässerrechtliche Bewilligungen, Wasserbauprojekte/Naturgefahren, Flussbauprojekte Thur, Gewässerunterhalt, Wasserkraftnutzung

Hydrologie

Die Fachstelle Hydrometrie sorgt für eine zuverlässige Messung, Aufbereitung und Veröffentlichung der hydrologischen und meteorologischen Daten der Kantone Thurgau und Schaffhausen. Die Anpassung des Messnetzes für die Messung von Niedrigwasserabflüssen wird fortgeführt.

Gewässerrechtliche Bewilligungen

Der behördenverbindliche Raumbedarf der Gewässer im Thurgau wurde durch den Kanton festgelegt. Bis 2026 haben die Gemeinden die grundeigentümerverbindlich festgelegten Gewässerräume zur Prüfung einzureichen.

Wasserbauprojekte/Naturgefahren

Schwerpunkte bilden die Begleitung und Bewilligung von Wasserbauprojekten an Bächen für den Hochwasserschutz und die Revitalisierung. Durch den Kanton sollen Korrektionsprojekte an der Murg wie auch an der Aach vorangetrieben und realisiert werden. Im Rahmen der Biodiversitätsstrategie soll die Revitalisierung und Längsgängigkeit der Fliessgewässer verbessert werden. Hinsichtlich Naturgefahren wird mit der ersten Nachführung der Gefahrenkarten über ganze Gemeinden begonnen. Das Projekt «Interventionsplanung Thur» wird abgeschlossen.

Flussbauprojekte Thur

Die Planungen und Vorbereitungen für die Umsetzung des Konzepts Thur3 (ehemals Thur⁺) werden fortgeführt. Erste Projektaufträge für die Realisierung von Thur3 sollen im Rahmen der neuen Projektorganisation erarbeitet werden. In Weinfelden soll der bestehende Hochwasserdamm am rechten Ufer instandgesetzt werden. Um die Fischgängigkeit der Thur, abgestimmt auf die Sanierung der Wasserkraftwerke, sicherzustellen, wird mit entsprechenden Schwellensanierungen begonnen.

Gewässerunterhalt

Der Unterhalt der Flüsse wird gemäss den gesetzlichen Bestimmungen in Koordination mit den betroffenen Gemeinden durchgeführt. Schwerpunkte bilden die Sicherstellung der Hochwassersicherheit durch partielle Ertüchtigung der Thurdämme, eine systematische Beseitigung der Tierbauten sowie die Projektierung einer ersten Vorlandabsenkung zur Gewährleistung der Abflusskapazität der Thur. Die wegen Hochwasserschäden erforderliche Instandstellung des Binnenkanals in Pfyn sollen abgeschlossen werden.

Wasserkraftnutzung

Bei der gesetzlich festgelegten ökologischen Sanierung der Wasserkraftwerke (Fischschutz, Fischgängigkeit, Restwasser) wird in Zusammenarbeit mit dem BAFU die Bestvariante und deren Finanzierung bestimmt. Die Arbeiten zur Überführung der bis anhin ehehaften Wasserrechte in Konzessionen und die Überprüfung der besonderen Gefährdung bei Stauanlagen nach Stauanlagengesetz werden weitergeführt.

Produktgruppe Dienste und Technik

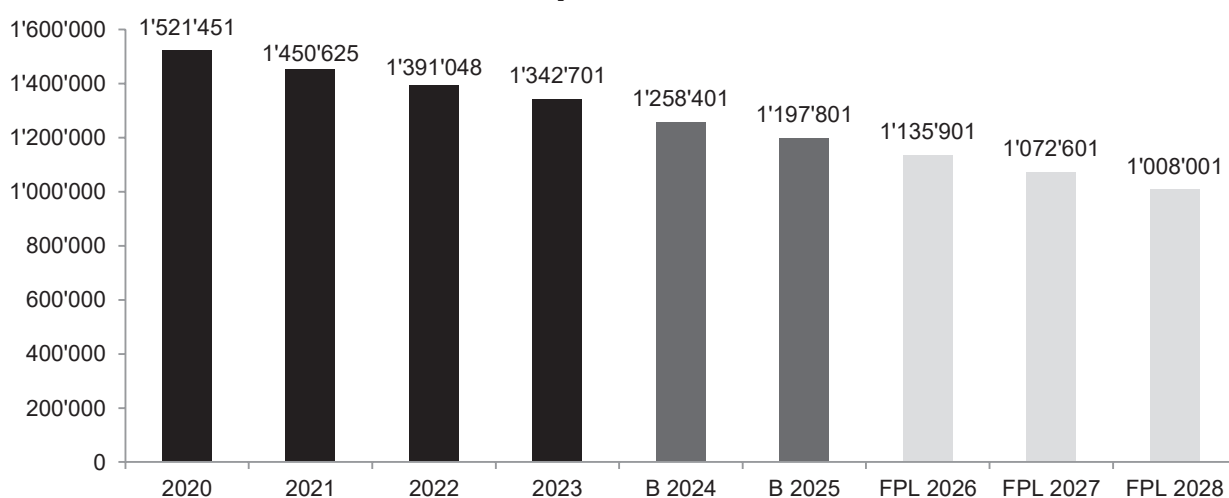
■ Produkte: Planungs- und Baugesuche

Die Anzahl der zu beurteilenden Planungs- und Baugesuche bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau, was sich auf alle Fachbereiche auswirkt.

Nicht-Globalbudget

6525 Nachsorge Deponien (Spezialfinanzierung)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	70'000	100'000	59'476	-30'000	-30.0	10'524	17.7
Einlage in Spezialfinanzierung		0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	9'400	15'700	11'128	-6'300	-40.1	-1'728	-15.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	60'600	84'300	48'347	-23'700	-28.1	12'253	25.3
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	-100.0

Entwicklung Spezialfinanzierung Nachsorge Deponie Stand jeweils am 31.12.



3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Abwasser und Anlagensicherheit Kommunale Abwasseranlagen	1.1	Grenz- oder Richtwertüberschreitungen im Verhältnis zur Anzahl Messwerte (Kontrollen AfU, Dritte sowie Eigenkontrollen der Betriebe)	< 10 % der Messwerte	< 10 % der Messwerte	3.4 % 4 von 117
	1.2	Beurteilung Abwasser von Industrie und Gewerbe	< 10 % der Messwerte	< 10 % der Messwerte	6.8 % 256 von 3'789
Abfall und Boden Bodenschutz	2.1	Anteil Verbesserung der Bodenqualität bei Terrainveränderungen	> 80 %	> 80 %	90 %
Gewässerqualität und -nutzung Qualitative Gewässerbeurteilung	3.1	Abschluss von Berichten zu Gewässerbelastungen innert 20 Tagen	> 80 %	> 80 %	92 % 11 von 12
Luftreinhaltung und Klima Immissionsdaten / Klima	4.1	Datenausfälle Messnetz Ostluft (Messstellen Kanton TG)	-	< 10 %	-
Wasserbau und Hydrometrie Hydrologie	5.1	Verfügbarkeit hydrologisches Messnetz Kanton TG	> 90 %	> 90 %	99 %

Nr. 4.1
Kommentar: Messungen finden nur noch alle zwei Jahre statt.

4. Investitionsrechnung

6510 Amt für Umwelt	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	7'545'000	3'305'000	2'744'005	4'240'000	128.3	4'800'995	175.0
Einnahmen	3'890'000	890'000	1'211'015	3'000'000	337.1	2'678'985	221.2
Netto Ausgaben	-3'655'000	-2'415'000	-1'532'990	1'240'000	51.3	2'122'010	138.4

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5020.000	Flussbau Aufwand Kanton	1'140'000	Finanzmittelbedarf gemäss Projektfortschritt Thur3 sowie Beginn Realisierung 2 Thurkorrektur, Abschnitt Weinfeld-Bürglen.
5020.100	Unterhalt Flüsse	150'000	Allgemeiner baulicher Unterhalt an Flüssen.
5060.000	Mobilien / Geräte	-150'000	Im Budgetjahr sind keine Anschaffungen geplant.
5740.723	Bundesbeitrag an Gewässerschutzanlagen	3'100'000	2024 sind keine Bundesbeiträge budgetiert.
6700.724	Bundesbeitrag für Gewässerschutzanlagen	3'100'000	Vgl. Gegenkonto 5740.723.

5. Programmvereinbarungen (PV)

Die Programmvereinbarungsperiode 2025–2028 besteht weiterhin aus den zwei Programmvereinbarungen Gravitative Naturgefahren (vormals Schutzbauten Wasser) sowie Revitalisierungen. Die Vertragsverhandlungen zu den beiden Programmvereinbarungen mit dem BAFU sind zum Zeitpunkt der Budgeteingabe noch nicht abgeschlossen.

Programmvereinbarung Gravitative Naturgefahren 2025–2028

Die strategischen Programmziele beinhalten für die Bereiche:

Gefahrengrundlagen (Naturgefahren): Erarbeiten und Nachführen der erforderlichen Grundlagen für die Erkennung und Lokalisierung potentieller Gefahren für Menschen, Umwelt und Sachwerte.

Gravitative Naturgefahren: Realisierung von Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Menschen, Umwelt und Sachwerten vor Naturgefahren.

6523 Schutzbauten Wasser (PV 2020–2024)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	4'026'000	5'237'673	-4'026'000	-100.0	-5'237'673	-100.0
Einlage in Programmvereinbarung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen	0	2'017'000	2'202'000	-2'017'000	-100.0	-2'202'000	-100.0
Entnahme aus Programmvereinbarung	0	0	1'026'673	0	0.0	-1'026'673	-100.0
Netto Ausgaben	0	-2'009'000	-2'009'000	-2'009'000	-100.0	-2'009'000	-100.0

6524 Gravitative Naturgefahren (PV 2025–2028)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	4'700'000	0	0	4'700'000	0.0	4'700'000	0.0
Einlage in Programmvereinbarung		0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen	2'250'000	0	0	2'250'000	0.0	2'250'000	0.0
Entnahme aus Programmvereinbarung		0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-2'450'000	0	0	2'450'000	0.0	2'450'000	0.0

Programmvereinbarung Gewässerrevitalisierung 2020–2024 und 2025–2028

2025 ist ein Nachbesserungsjahr der Programmvereinbarung Revitalisierungen 2020–2024. Die Ausgaben werden jedoch aus den Rückstellungen der Vorjahre zur PV Revitalisierung entnommen.

6532 Revitalisierung (PV 2020–2024)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'796'600	1'540'000	275'839	256'600	16.7	1'520'761	551.3
Einlage in Programmvereinbarung		0	1'064'161	0	0.0	-1'064'161	-100.0
Einnahmen		800'000	800'000	-800'000	-100.0	-800'000	-100.0
Entnahme aus Programmvereinbarung	1'796'600	400'000	0	1'396'600	349.2	1'796'600	0.0
Netto Ausgaben	0	-340'000	-540'000	-340'000	-100.0	-540'000	-100.0

Die strategischen Programmziele beinhalten für die Bereiche:

Grundlagen Revitalisierung:

Revitalisierungsprojekte:

Strategische Revitalisierungsplanung der stehenden Gewässer

Wiederherstellung der natürlichen Funktionen von verbauten, korrigierten, überdeckten oder eingedolten oberirdischen Gewässern mit baulichen Massnahmen auf Grundlage der strategischen Revitalisierungsplanung.

6533 Revitalisierung (PV 2025–2028)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'500'000	0	0	1'500'000	0.0	1'500'000	0.0
Einlage in Programmvereinbarung		0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen	1'100'000	0	0	1'100'000	0.0	1'100'000	0.0
Entnahme aus Programmvereinbarung	200'000	0	0	200'000	0.0	200'000	0.0
Netto Ausgaben	-200'000	0	0	200'000	0.0	200'000	0.0

6610–6620 Forstamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag besteht aus den drei Produktgruppen:

- Walderhaltung: Das Hauptziel besteht darin, die Waldfläche qualitativ und quantitativ zu erhalten und die nachhaltige Erfüllung sämtlicher Waldeleistungen zu garantieren.
- Waldförderung: Abgeltungen (80 %) und Finanzhilfen (40-70 %) für Waldeigentümer, Forstreviere und andere Leistungserbringer werden zielgerichtet und wirkungsorientiert ausgerichtet.
- Staatswald: Der Staatswaldbetrieb sorgt in erster Linie dafür, dass die kantonseigenen Wälder fachgerecht und kostengünstig bewirtschaftet bzw. gepflegt werden. Zudem leistet der Staatswaldbetrieb einen wesentlichen Beitrag in der Aus- und Weiterbildung von Forstfachpersonal.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6610 Forstamt	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	9'160'900	9'355'800	8'843'898	-194'900	-2.1	317'002	3.6
Ertrag	4'227'900	4'609'500	4'089'171	-381'600	-8.3	138'729	3.4
Saldo KORE	-4'933'000	-4'746'300	-4'754'727	186'700	3.9	178'273	3.7
- Bonus-/ + Malusverrechnung			0				
Saldo ER	-4'933'000	-4'746'300	-4'754'727	186'700	3.9	178'273	3.7
Kostendeckungsgrad	46 %	49 %	46 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Walderhaltung							
Aufwand	2'420'832	2'291'787	2'351'381	129'045	5.6	69'451	3.0
Ertrag	55'650	50'300	61'365	5'350	10.6	-5'715	-9.3
Saldo	-2'365'182	-2'241'487	-2'290'016	123'695	5.5	75'166	3.3
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	3 %				
Waldförderung							
Aufwand	3'916'368	3'867'013	3'387'477	49'355	1.3	528'891	15.6
Ertrag	1'271'850	1'324'200	941'131	-52'350	-4.0	330'719	35.1
Saldo	-2'644'518	-2'542'813	-2'446'346	101'705	4.0	198'172	8.1
Kostendeckungsgrad	32 %	34 %	28 %				
Staatswald							
Aufwand	2'823'700	3'197'000	3'105'040	-373'300	-11.7	-281'340	-9.1
Ertrag	2'900'400	3'235'000	3'086'675	-334'600	-10.3	-186'275	-6.0
Saldo	76'700	38'000	-18'365	38'700	101.8	-95'065	-517.6
Kostendeckungsgrad	103 %	101 %	99 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Leistungsauftrag für das Jahr 2025 bleibt in seiner Gesamtheit unverändert. Das Globalbudget liegt knapp Fr. 190'000 über dem Vorjahresbudget. Unter Berücksichtigung der zu Lasten Amt neu definierten Umlagekosten für Informatik und neu im Budget des Amtes aufzunehmenden Abschreibungen werden die Budgetvorgaben jedoch übertroffen. Der höhere Aufwand in den Produktgruppen Walderhaltung und Waldförderung stammt darüber hinaus aus den ergebnisneutralen Massnahmen für die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie. Die tieferen Werte in der Produktgruppe Staatswald sind mit den reduzierten Volumen im Bereich Holz für kantonale Bauten zu begründen.

Produktgruppe Walderhaltung

■ Produkte: Beratung und Information Walderhaltung, Forstliche Planung, Vollzug Walderhaltung, Forstrevierstrukturen, Aus-, Fort- und Weiterbildung

Beratung und Information

Gemäss Waldgesetzgebung sorgen Bund und Kanton für eine sachgerechte Information der Bevölkerung über die Bedeutung und den Zustand des Waldes sowie über die Wald- und Holzwirtschaft. Mit Medienanlässen, Publikationen, öffentlichen Aufrufen, Medienartikeln sowie Veröffentlichungen via kantonale Social-Media-Kanäle wird diese Aufgabe wahrgenommen. Eine grössere Medienveranstaltung wird i.d.R. am Internationalen Tag des Waldes und/oder im Zeitraum Juli-August (Sommermedienfahrt) oder im Oktober (Herbstmedienfahrt) durchgeführt. Fixe Publikationen sind die «Blätter aus dem Thurgauer Wald» (i.d.R. 4x) sowie das «Jahrbuch Thurgauer Wald».

Forstliche Planung

In der Waldinventur werden die Stichprobenerhebungen in den Forstrevieren Tägerwilen und am Untersee mit zirka 1'900 Probeflächen durchgeführt und anschliessend statistisch ausgewertet. In der Ausführungsplanung ist der Abschluss der Planungen in den Forstrevieren Feldbach, Lommis-Affeltrangen-Wängi, Sirnach und ThurForst vorgesehen. Der (Teil-)revisionsbedarf des Waldentwicklungsplans soll geprüft werden. Schützenswerte Waldflächen sind im Zuge der Umsetzung des Massnahmenplans Biodiversität 2023–2028 (wiedervernässte Wälder, wertvolle Waldränder, Gebiete zum Erhalt bzw. zur Förderung von Eichen) gemeinsam mit den entsprechenden Waldeigentümern zu sichern. Das langjährige interkantonale Walddauerbeobachtungsprogramm soll gemeinsam mit den Partnerkantonen für die nächste Periode 2025–2029 gesichert und fortgeführt werden.

Vollzug Walderhaltung

Die Geschäftslast bei den Planungsgeschäften und den Baugesuchen ist nach wie vor hoch. Die forstpolizeiliche Tätigkeit, d.h. der Vollzug, soll weiterhin aktiv angegangen werden (gemeindeweises Vorgehen, z.T. Einzelfälle). Die Teilrevision des Waldgesetzes wurde im Jahr 2024 abgeschlossen; die Inkraftsetzung ist noch nicht erfolgt.

Forstrevierstrukturen

Anfangs April 2024 wurde der Projektbericht «Forstrevierstrukturen 2035» für rund drei Monate in eine breite Vernehmlassung gegeben. Die zahlreich eingegangenen Rückmeldungen werden in den Bericht eingearbeitet. Er löst den Bericht aus dem Jahre 2019 ab und legt die neuen Leitplanken für die künftige Revierentwicklung fest.

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Das Forstamt ist verantwortlich für die forstliche Aus- und Weiterbildung des Forstpersonals im Kanton. Die Grundausbildung wird durch die Organisation der Arbeitswelt (OdA) Wald Thurgau organisiert. 2025 werden Weiterbildungsanlässe in den Themenbereichen Waldgesundheit, Waldbiodiversität, Nothilfe und Arbeitssicherheit angeboten.

Produktgruppe Waldförderung

■ Produkte: Beratung und Information Waldförderung, Ausrichtung von Beiträgen, Dienstleistungen für Forstbetriebe

Ausrichtung von Beiträgen

Für die Programmvereinbarungsperiode 2020–2024 werden die Abschlussberichte erstellt. Nach Abschluss der PV mit dem BAFU für die Periode 2025–2028 liegen die Leistungs- und Finanzkennzahlen vor, auf deren Grundlage mit den Forstrevieren die neuen Leistungsvereinbarungen ausgehandelt werden können. Allfällige Anpassungen von Beitragsbestimmungen sind den Revierförstern und Waldeigentümern zu kommunizieren und im Abrechnungssystem umzusetzen. Die zur Umsetzung des Massnahmenplans Biodiversität 2023–2028 entwickelten Beitragsinstrumente sind gemeinsam mit den Forstrevieren umzusetzen. Die Höhe der Revierbeiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen bleibt unverändert.

Dienstleistungen für Forstbetriebe

Die Dienstleistungen für Forstbetriebe bewegen sich im üblichen Rahmen und betreffen unter anderem die Forstliche Betriebsabrechnung (ForstBAR). Diese wird für die Staatsforstbetriebe und die Bürgergemeinden Bischofszell, Ermatingen, Tägerwilen und Frauenfeld geführt. Weiterhin werden die administrativen Arbeiten für die Forstbetriebsgemeinschaft Pro Forst sowie die Forstmaschinengemeinschaft (FMG) Thurgau Süd erbracht.

Produktegruppe Staatswald

■ Produkte: Waldbewirtschaftung, Dienstleistungen, Sachgüter

Waldbewirtschaftung

Die Staatswälder werden weiterhin nachhaltig bewirtschaftet. Waldbauliche Ziele sind vor allem Naturnähe und Anpassung an den Klimawandel. Die Preise für Bau- und Brennholz bleiben voraussichtlich stabil. Dennoch ist davon auszugehen, dass diese nicht ausreichen um die Aufwände der Waldbewirtschaftung zu decken. Der Forstbetrieb ist gefordert, eine möglichst gute Kostendeckung zu erzielen. Dies unter Berücksichtigung von zunehmenden und vor allem sehr unterschiedlichen Bedürfnissen der Gesellschaft an den Wald. Erschwerend wirken zudem äussere Einflüsse wie Witterung (Trockenheit) und Schadorganismen (Borkenkäfer, Eschenwelke). Neben dem regulären Holzverkauf wird weiterhin Holz für kantonale Bauten bereitgestellt.

Dienstleistungen

Eine ausgeglichene Rechnung kann nur mit entsprechender Auslastung bei Drittaufträgen im Wald bzw. in forstlichen Bereichen ausserhalb des Waldes erreicht werden.

Sachgüter

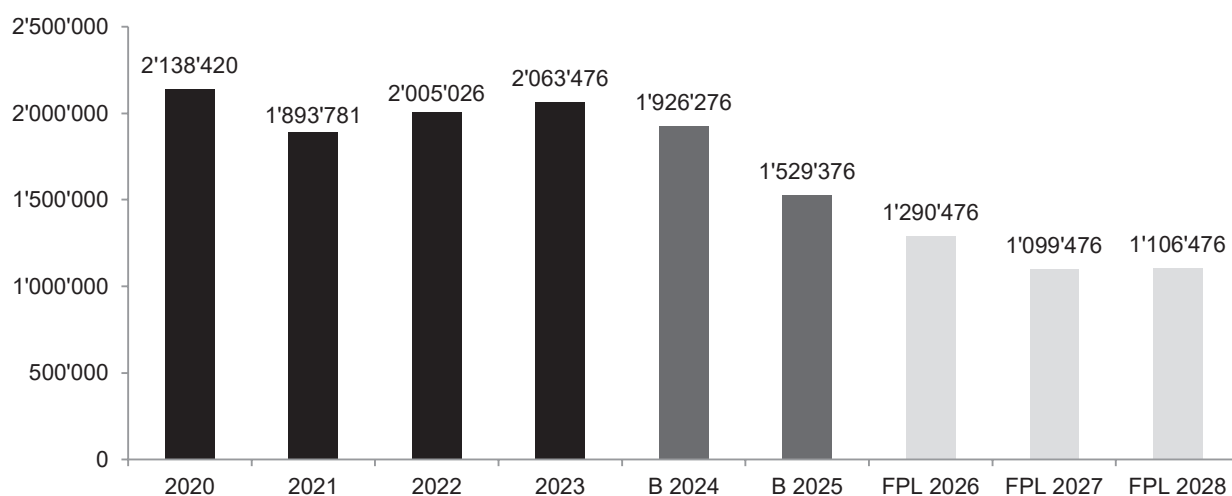
Die Herstellung von Sachgütern wie Brennholz, Christbäumen, Deckreisig etc. sind Nebenprodukte der Forstbetriebe im Staatswald.

Nicht-Globalbudget

6620 Forstreserve (SF)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	465'000	215'000	0	250'000	116.3	465'000	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung		0	58'450	0	0.0	-58'450	-100.0
Ertrag	68'100	77'800	58'450	-9'700	-12.5	9'650	16.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	396'900	137'200	0	259'700	189.3	396'900	0.0
Saldo	0	0	0	0		0	

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3893.000	Investitionen Forstreserve	250'000	Im Budget 2025 ist ein Betrag von Fr. 400'000 für Umbaukosten im Werkhof des Forstbetriebs Seerücken-Rhein vorgesehen.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	259'700	Die zusätzlichen Investitionskosten führen zu einer höheren Entnahme aus der Forstreserve.

Entwicklung Spezialfinanzierung Forstreserve Stand jeweils am 31.12.



3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
PG Walderhaltung	1	Ausführungspläne (AP): Anzahl	4	3	1
PG Walderhaltung	2	Informationsbroschüre «Blätter aus dem Thurgauer Wald»: Anzahl Ausgaben	4	4	4
PG Waldförderung	4	Gepflegte Jungwaldflächen (ha)	550	550 (+/- 15 %)	554 ha
PG Staatswald	5	Holznutzung	8'000 bis 10'000 m ³	8'000 bis 10'000 m ³	10'003 m ³

Nr. Kommentar

- 1 Es ist der Abschluss der Ausführungspläne in den Forstrevieren Feldbach, Lommis-Affeltrangen-Wängi, Sirnach und ThurForst vorgesehen.

4. Investitionsrechnung

6610 Forstamt	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr.	%	B 2025 / R 2023 Abw. Fr.	%
Ausgaben	145'000	290'000	425'836	-145'000	-50.0	-280'836	-65.9
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-145'000	-290'000	-425'836	-145'000	-50.0	-280'836	-65.9

6620 Forstamt (SF)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr.	%	B 2025 / R 2023 Abw. Fr.	%
Ausgaben	430'000	180'000	0	250'000	138.9	430'000	0.0
Einnahmen	430'000	180'000	0	250'000	138.9	430'000	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5040.130 Hochbauten Seerücken-Rhein	250'000	Im Budget 2025 ist ein Betrag von Fr. 400'000 für Umbaukosten des Werkhofs vorgesehen.
6890.000 Entnahme aus Forstreserve	250'000	Die zusätzlichen Investitionskosten führen zu einer höheren Entnahme aus der Forstreserve.

5. Programmvereinbarungen

6616 Programmvereinbarung Wald (2020–2024)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr.	%	B 2025 / R 2023 Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	3'195'000	2'969'278	-3'195'000	-100.0	-2'969'278	-100.0
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen	0	1'779'500	1'779'472	-1'779'500	-100.0	-1'779'472	-100.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	615'500	189'806	-615'500	-100.0	-189'806	-100.0
Saldo	0	-800'000	-1'000'000	-800'000	-100.0	-1'000'000	-100.0

6615 Programmvereinbarungen Wald 2024–2028	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr.	%	B 2025 / R 2023 Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'570'000	0	0	2'570'000	0.0	2'570'000	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen	1'620'000	0	0	1'620'000	0.0	1'620'000	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	50'000	0	0	50'000	0.0	50'000	0.0
Saldo	-900'000	0	0	900'000	0.0	900'000	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3637.000	Staatsbeiträge PV Wald	-625'000	Im Budget 2024 waren ausserordentlich zusätzliche Beiträge für die Wiederbewaldung von Schadenflächen und die Periodische Wiederinstandstellung von Waldstrassen vorgesehen. Die Beiträge an diese Leistungen fallen für 2025 bedeutend tiefer aus. Zudem fallen ab 2025 die Beiträge an die Stabilitätswaldpflege weg, da der Bund dies in der Programmvereinbarung Wald 2025–2028 nicht mehr unterstützt. Die Stabilitätswaldpflege war eine mit der Umsetzung der Motion Nr. 20.3745 von Ständerat Daniel Fässler neu eingeführte Leistung.
4500.000	Entnahme aus PV Wald	-565'500	Tiefere Ausgaben für Staatsbeiträge und tiefere Bundesbeiträge führen zu einer reduzierten Entnahme aus der PV Wald. Per Ende 2023 betrug die Rückstellung PV 1.026 Mio. Franken.
4630.000	Bundesbeiträge PV Wald	-159'500	Ab 2025 gilt die Programmvereinbarung 2025–2028 mit dem Bund. Die zusätzlichen Mittel zur Umsetzung der Motion Nr. 20.3745 von Ständerat Daniel Fässler standen nur bis und mit 2024 zur Verfügung.

5.6.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung					Abw. B25 / FP 28	
Nr.	Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr. %
0	Allgemeine Verwaltung	388	1'630	-14	-1'101	1'489 383.7
1	Öffentl. Ordnung/Sicherheit	-4'334	-5'400	-5'344	-5'816	1'482 34.2
2	Bildung	-7'490	-7'884	-7'889	-7'780	291 3.9
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-3'966	-4'467	-4'171	-5'081	1'115 28.1
4	Gesundheit	-1'192	-1'402	-1'282	-1'162	-30 -2.5
7	Umweltschutz und Raumordnung	-22'040	-21'799	-21'677	-21'848	-191 -0.9
8	Volkswirtschaft	-6'280	-6'374	-6'243	-6'275	-5 -0.1
9	Finanzen und Steuern	-50	-50	-50	-50	0 0.0
Saldo		-44'964	-45'747	-46'671	-49'114	4'150 9.2

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28

0 Allgemeine Verwaltung

029 Verwaltungsliegenschaften

Leuchtenersatz in der kantonalen Verwaltung

Der Leuchtenersatz wird 2024 und 2025 forciert (Nachtragskredit).

Mietzinse

Mit dem Bezug des Verwaltungsgebäudes Vorstadt sinken die Mieten.

Umzugskosten

2025 stehen im Zusammenhang mit dem Bezug des Verwaltungsgebäudes Vorstadt viele Umzüge an.

Abschreibungen

Die planmässigen Abschreibungen für allgemeine Verwaltungsbauten (3 %) und für Mieterausbauten (20 %) entwickeln sich entsprechend der Bautätigkeit.

Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Die Umbauten und Renovationen der Erfolgsrechnung für die Verwaltungsliegenschaften (Regierungsviertel Frauenfeld, Bürogebäude [Haus Daheim] Staubeggstrasse Frauenfeld, Staatsarchiv Frauenfeld, Domäne St.Katharinental, Willisdorf, Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Verwaltungsbauten allgemein), der Unterhalt der Bauten, PV-Anlagen und E-Mobilität, die Kosten für das FM Energie und die Kommunikationsinfrastruktur fallen unter dieser Funktion an.

Pauschale Korrektur Umbauten, Renovationen

Im Finanzplan ist der Werterhaltungsbedarf noch nicht überall im Detail bekannt. Um ein in etwa gleichbleibendes Volumen sicherzustellen, wurden Pauschalen in die Planung aufgenommen.

-1'242 1'644 1'087

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung				
111 Polizei	Abschreibungen Die planmässigen Abschreibungen für Sicherheitsbauten im Verwaltungsvermögen (3 %) und für Mieterausbauten (20 %) entwickeln sich entsprechend der Bautätigkeit.	902	269	1'042
	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Polizeigebäude Arbon: 2026 ist die Instandstellung der Umgebung beim Haupteingang vorgesehen.			
120 Rechtsprechung	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Die Arbeiten beim Obergericht Frauenfeld und Bezirksgebäude Kreuzlingen sind für 2025 geplant. 2027 ist beim Bezirksgebäude Diessenhofen die Erstellung eines barrierefreien Zugangs vorgesehen.	-460	100	-100
130 Strafvollzug	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Frauenfeld, Bürogebäude und Kantonalgefängnis: 2026 fallen die Hauptkosten der Sanierung der Haustechnik an. Beim Kantonalgefängnis ist ab 2027 die Instandhaltung der Sicherheitstechnik vorgesehen.			
	Massnahmenzentrum Kalchrain: 2026 sollen das Baumagazin an die neuen Raumanforderungen angepasst, dachseitig wärmedämmte und im Bereich der Haustechnik saniert werden und die Umgebung im Bereich des ehemaligen Aussenauslaufs der Schweine für eine neue Nutzung angepasst werden. 2027 ist vorgesehen, die Rasenfläche des Sportplatzes instand zu stellen und das Haus 1 innen zu sanieren.	170	-15	-470
162 Zivile Verteidigung	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Ausbildungszentrum Galgenholz: 2026 sind die Befestigung des Kiesplatzes sowie die Sanierung/Abriss und Neuerstellung der Brandausbildungsinfrastruktur und eine Altlastensanierung vorgesehen.	450	-410	-
2 Bildung				
230 berufliche Grundbildung	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg: 2027 sollen die Räumlichkeiten der Weinkellereien erneuert werden.			
	Bildungszentrum Arbon: 2026 ist die Optimierung des sommerlichen Wärmeschutzes der Schulzimmer eingeplant.			
	Bildungszentrum für Technik, Frauenfeld: 2026 sollen die Wasserleitungen erneuert werden.			
	Bildungszentrum Bau & Mode, Kreuzlingen: 2026 wird die Lüftung der Bibliotheksräume instandgesetzt.	69	-440	-180
	Berufsbildungszentrum, Weinfelden (BZW+GBW): 2026 ist der Ersatz der Küchengeräte bei der Essensausgabe in der Mensa im Haupttrakt, Gebäude A, geplant. Im Ergänzungstrakt 2007 E + F läuft die 2025 beginnende Sanierung der Bodenbeläge und Treppenstufen weiter. 2027 ist der Ersatz des Gasbrenners durch eine Sole-Wasser-Wärmepumpe (Fernwärme) im Haupttrakt Gebäude A vorgesehen.			
251 Gymnasiale Maturitätsschulen	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Kantonsschule Frauenfeld: 2026 erfolgt eine Ertüchtigung der Innen- und Fassadenbereiche am Haus Erica.	670	-420	-50
	Kantonsschule Romanshorn: 2026 ist vorgesehen, das Treppenhausgeländer im Schultrakt an die geltenden Vorschriften anzupassen und die Diskusanlage zu sanieren.			

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
272 Pädagogische Hochschulen	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Campus Lehrerbildung, Kreuzlingen (PMS/PHTG): 2026 ist eine Sanierung des roten Sportplatzes vorgesehen. Der historische Brunnen in der Semiwiese beim Klostergebäude wird durchgehend mit Trinkwasser gespiesen. In einer Studie soll vorerst geprüft werden, wie Trinkwasser eingespart, respektive das anfallende Wasser zu Bewässerungszwecken genutzt werden kann. Überschüssiges Trinkwasser sowie örtliches Meteorwasser sollen in einem Regenwassertank gesammelt und für die Gartenbewässerung verwendet werden. Die Ausführung ist im 2027 geplant. 2026 und 2027 soll die Umgebung zur Steigerung der Biodiversität aufgewertet werden.	300	-20	-270
299 Bildung n.a.g	Abschreibungen Die planmässigen Abschreibungen für Planungen und abgerechnete Bildungsbauten im Verwaltungsvermögen (3 %), für Mieterausbauten (20 %), für Sachanlagen Bildung (10 %) entwickeln sich entsprechend der Bautätigkeit. 2025 fällt zudem eine Abschreibungstranche für Investitionsbeiträge (Kostenart 36) an.	-645	885	391
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche				
311 Museen und bildende Kunst	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Museum Freistrasse Frauenfeld: 2026 werden die Fassade zum Lagerraum und zum Innenhof instand gestellt.	120	-80	-
312 Denkmalpflege und Heimatschutz	Spezialfinanzierung Denkmalpflege und Archäologie (6015) Im Zusammenhang mit dem Projekt Neuausrichtung Denkmalpflege sind 2026 weniger und ab 2027 keine Projektkosten mehr eingeplant. Entsprechend verringert sich auch die Entnahme aus der Spezialfinanzierung. Für die im Zusammenhang mit der Totalrevision TG NHG vorgesehenen Fachbeiräte sind ab 2027 vorsorglich Mittel für die Mitfinanzierung durch den Kanton eingestellt.	258	-324	126
321 Bibliotheken und Literatur	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Kantonsbibliothek: 2027 ist eine Zusatzdämmung des beim Kehlboden und bei den Stirnwänden zur Einhaltung der geforderten Klimawerte vorgesehen.	40	75	-75
329 Kultur, n.a.g.	Abschreibungen Die planmässigen Abschreibungen für Planungen und abgerechnete Kultur + Freizeit im Verwaltungsvermögen (3 %) und für Mieterausbauten (20 %) entwickeln sich entsprechend der Bautätigkeit.	83	33	860
4 Gesundheit				
411 Spitäler	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Gleichbleibender Bedarf im Finanzplan	-90	-	10
434 Lebensmittelkontrolle	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Kantonales Laboratorium Frauenfeld: 2026 ist eine Innensanierung inkl. Ersatz Kapellen und Arbeitsflächen geplant. 2027 ist die Auffrischung und Instandstellung der Umgebung (nach Gebäudehüllensanierung) vorgesehen.	300	-120	-130

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
7 Umweltschutz und Raumordnung				
720 Abwasserbeseitigung	Abschreibungen Die planmässigen Abschreibungen der Investitionsbeiträge sind 2025 deutlich höher, da eine letzte Tranche nach altem Recht anfällt.			
	Umlagen Informatik Digitalisierungsvorhaben des Amtes sowie Anpassungen in verschiedenen Applikationen wurden in den Finanzplan 2026 verschoben.	-556	-68	91
790 Raumordnung	Umlagen Informatik Ab 2026 sind für Wartung, Betrieb und Weiterentwicklung e-Bau/ePlan Mittel im Generalsekretariat eingestellt.			
	Planung Aufträge (ARE) Ab 2026 ist von einem höheren Bedarf für Aufträge zur Erfüllung diverser Aufträge (z.B. Umsetzung RPG 2, Nachführung der Bauzonenreserven für Kanton/Gemeinden etc.) auszugehen.	316	-53	82
	Transferaufwand (Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände ARE) Ab 2027 rechnet das Amt mit tieferen Beiträgen an die Agglomerationen.			

Investitionsrechnung

In Tausend Franken

Investitionsrechnung					Abw. B25 / FP 28		
Nr.	Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr.	%
0	Allgemeine Verwaltung	-11'090	-1'904	-880	-5'030	-6'060	-54.6
1	Öffentl. Ordnung/Sicherheit	-11'870	-9'400	-6'055	-7'410	-4'460	-37.6
2	Bildung	-18'125	-23'065	-22'370	-19'240	1'115	6.2
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-2'350	-750	-3'650	-5'800	3'450	146.8
4	Gesundheit	-710	-450			-710	-100.0
6	Verkehr	-18'000	-26'250	-28'000	-29'000	11'000	61.1
7	Umweltschutz und Raumordnung	-6'655	-9'030	-12'415	-11'595	4'940	74.2
8	Volkswirtschaft	-245	-145	-545	-995	750	306.1
Saldo		-69'045	-70'994	-73'915	-79'070	10'025	14.5

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
0 Allgemeine Verwaltung				
022 Allgemeine Dienste, übrige	Verwaltungsgebäude Vorstadt Für das Verwaltungsgebäude Vorstadt fallen 2026 noch Restkosten an. Die für die Belegung des Verwaltungsgebäudes Promenade notwendigen Arbeiten entfallen ab 2027.	-10'446	-1'350	100
029 Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.	Verwaltungsliegenschaften allgemein Entwicklungen entsprechend Hochbauprogramm 2025–2028 Unter diese Funktion fallen: Mieterausbau, Schiessausbildungszentrum Jagdschiessstand, FM-Energie, Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Domäne Münsterlingen, Scherzingen sowie das Minus-Aufwand-Konto «Korrektur Erfüllungsgrad Projekte».	1'260	326	4'050

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
1 öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	Entwicklungen entsprechend Hochbauprogramm 2025–2028. Es fallen darunter:			
111 Polizei	Polizeigebäude Arbon.	645	-615	-50
120 Rechtsprechung	Obergericht Frauenfeld.	-800	-700	-
130 Strafvollzug	Massnahmenzentrum Kalchrain, Polizeigeb./Kant. Gefängnis/Staatsanwaltschaft, Frauenfeld	-2'015	-1'580	1'105
162 Zivile Verteidigung	Ausbildungszentrum Galgenholz	-300	-450	300
2 Bildung	Entwicklungen entsprechend Hochbauprogramm 2025–2028. Es fallen darunter:			
230 Berufliche Grundbildung	BZT Frauenfeld, Bildungszentrum für Bau und Mode BBM Kreuzlingen, Berufsbildungszentrum Weinfelden (BZW + GBW), Bildungszentrum für Gesundheit BfGS, Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg	5'790	-3'210	6'810
251 Gymnasiale Maturitätsschulen	Kantonsschulen Kreuzlingen, Romanshorn und Frauenfeld, Campus Lehrerbildung Kreuzlingen (PMS/PHTG)	-850	2'515	-9'940
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	Entwicklungen entsprechend Hochbauprogramm 2025–2028. Es fallen darunter:			
311 Museen und bildende Kunst	Ittinger Museum/Kunstmuseum, Warth, Napoleonmuseum Arenenberg, Salenstein, Historisches Museum	-700	3'200	2'150
312 Denkmalpflege und Heimatschutz	Villa Sonnenberg, Frauenfeld	-900	-300	
4 Gesundheit	Entwicklungen entsprechend Hochbauprogramm 2025–2028. Es fallen darunter:			
411 Spitäler	Klinik St.Katharinental, Diessenhofen (KSK)	10	-450	
434 Lebensmittelkontrolle	Kantonales Laboratorium, Frauenfeld	-270		
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Entwicklungen entsprechend Tiefbauprogramm 2025–2028. Es fallen darunter: Kontenabschnitte 6310, 6340 und 6370			
613 Kantonsstrassen, übrige		750	250	6'000
619 Strassen, n.a.g	Werkhof, Neubauten	7'500	1'500	-5'000
7 Umweltschutz und Raumordnung	Thur An der Thur stehen im Rahmen von Thur3 sowie der Realisierung des bewilligten Hochwasserschutzprojekts Weinfelden-Bürglen steigende Investitionen an. Wasserbauprojekte Flüsse Die Realisierung des Wasserbauprojektes Rhein, Diessenhofen ist in den Jahren 2026/2027 vorgesehen. Programmvereinbarungen (PV) Die Mittel für die beiden PV 2025–2028 Gravitative Naturgefahren Wasser und Revitalisierungen sowie für das Nachbesserungsjahr 2025 der PV Revitalisierungen 2020–2024 fallen in dieser Funktionsgruppe an (Einnahmen und Ausgaben). Für die PV 2025–2028 werden mit dem Budget 2025 Verpflichtungskredite beantragt.			
741 Gewässerverbauungen		2'375	3'385	-820
750 Arten- und Landschaftsschutz	Vom ARE werden Grundstücke kantonaler Bedeutung für den Naturschutz (Vollzug § 19 TG NHG) und für die Umsetzung der Massnahme 15 des Massnahmenplans Biodiversität Grundstücke zur verstärkten Revitalisierung von Gewässern erworben.	-	-	-

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
8 Volkswirtschaft		-100	400	450
820 Forstwirtschaft	Ausgaben und Einnahmen des Forstamtes in der Investitionsrechnung (Kontenabschnitte 6610 und 6620).	-50	-	-
830 Jagd- und Fischerei	Entwicklung entsprechend Hochbauprogramm 2025–2028. Es fällt darunter: Fischbrutanlage Romanshorn	-50	400	450

5.7 Departement für Finanzen und Soziales

5.7.1 Budget

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'165'298'300	1'140'263'700	1'114'763'415	25'034'600	2.2	50'534'885	4.5
Ertrag	1'874'120'900	1'726'946'200	1'728'303'511	147'174'700	8.5	145'817'389	8.4
Saldo	708'822'600	586'682'500	613'540'096	122'140'100	20.8	95'282'504	15.5

Investitionsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	8'090'000	7'028'400	3'175'462	1'061'600	15.1	4'914'538	154.8
Einnahmen	0	0	114'618	0	0.0	-114'618	-100.0
Saldo	-8'090'000	-7'028'400	-3'060'844	1'061'600	15.1	5'029'156	164.3

Erfolgsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
7010 GS DFS	1'220'700	1'227'000	1'080'511	-6'300	-0.5	140'189	13.0
7020 Solidaritätsbeitrag Medikamente	1'000'000	0	0	1'000'000	-	1'000'000	100.0
7110 Personalamt	3'939'400	4'039'300	3'764'604	-99'900	-2.5	174'796	4.6
7120 Allgemeine Personalkosten	-11'888'500	-9'504'200	-1'108'327	-2'384'300	-25.1	10'780'173	972.7
7250 Finanzkontrolle	0	0	1'868'390	0	-	-1'868'390	-100.0
7310 Finanzverwaltung	1'482'000	1'748'400	1'288'664	-266'400	-15.2	193'336	15.0
7318 Mieten - Versicherungen	-1'756'500	-1'732'500	-1'324'773	-24'000	-1.4	-431'727	-32.6
7320 Ertrag der angelegten Kapitalien	-17'722'800	-14'895'200	-21'731'199	-2'827'600	-19.0	4'008'399	18.4
7330 Verzinsung der Passivkapitalien	8'612'000	7'357'700	5'302'859	1'254'300	17.0	3'309'141	62.4
7340 Abschreibungen	0	29'362'600	20'795'232	-29'362'600	-	-20'795'232	-100.0
7350 Gewinnant. / Wertberichtigungen	-119'451'200	-78'930'900	-100'509'824	-40'520'300	-51.3	-18'941'376	-18.8
7360 Finanzausgleich an pol. Gden	12'067'000	13'321'000	14'526'035	-1'254'000	-9.4	-2'459'035	-16.9
7400 Bereich Steuern	-1'246'959'400	-1'184'725'600	-1'146'332'247	-62'233'800	-5.3	-100'627'153	-8.8
7510 Sozialamt	6'514'200	10'222'100	7'655'350	-3'707'900	-36.3	-1'141'150	-14.9
7515 Staatsbeiträge Asylwesen	6'961'800	0	0	6'961'800	-	6'961'800	-
7516 Programm Schutzstatus S	-74'400	1'477'900	228'999	-1'552'300	-105.0	-303'399	-132.5
7517 Staatsbeiträge Sozialhilfe	3'400'000	0	0	3'400'000	-	3'400'000	-
7518 Staatsbeiträge	0	88'797'800	88'180'130	-88'797'800	-100.0	-88'180'130	-100.0
7519 Staatsbeiträge Soziale Angebote	85'103'100	0	0	85'103'100	-	85'103'100	-
7520 Gesundheitswesen	450'778'800	443'095'300	412'890'115	7'683'500	1.7	37'888'685	9.2
7580 Kantonales Laboratorium	5'281'200	4'946'800	4'593'300	334'400	6.8	687'900	15.0
7631 Alters- und Hinterlassenenvers.	700'000	800'000	512'152	-100'000	-12.5	187'848	36.7
7633 EL zu AHV und IV	100'270'000	95'010'000	96'444'844	5'260'000	5.5	3'825'156	4.0
7635 Familienzulagen Landwirtschaft	1'700'000	1'700'000	-806'283	0	0.0	2'506'283	310.8
7637 Fam.zul. an Nichterwerbstätige	0	0	-858'628	0	0.0	858'628	100.0
Nettoaufwand	-708'822'600	-586'682'500	-613'540'096	-122'140'100	-20.8	-95'282'504	-15.5

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Der Nettoertrag liegt rund 122.1 Mio. Franken (20.8 %) über dem Budget 2024. Der Aufwand steigt um rund 25 Mio. Franken (2.2 %) und der Ertrag um rund 147.2 Mio. Franken (8.5 %).

Grund für den wesentlich höheren Ertrag sind einerseits höhere Steuererträge infolge eines höheren Steuerfusses. Andererseits wird gemäss Finanzstrategie 2024–2030 eine zweifache Ausschüttung (Budget 2024: 1-fache Ausschüttung) der Schweizerischen Nationalbank (SNB) eingestellt. Zudem ergibt die Notenentwertung der SNB für 2025 eine Sondereinnahme für den Kanton Thurgau von rund 15.4 Mio. Franken. Weiter wird mit höheren Finanzerträgen öffentlicher Unternehmungen gerechnet und zuletzt ist die höhere Dividendenausschüttung der TKB für das Geschäftsjahr 2023 im Budget 2025 erstmals berücksichtigt. Aufwandsmindernd für das DFS ist insbesondere der Umstand, dass Abschreibungen künftig nicht mehr zentral im DFS, sondern in den entsprechenden Ämtern vorgenommen werden, wo sie auch anfallen. Demgegenüber sind leicht höhere Ausgaben im Asylwesen – nebst Geflüchteten aus der Ukraine gibt es noch immer eine hohe Zahl an zu betreuende Geflüchtete aus anderen Ländern – aber

insbesondere höhere Ausgaben im Gesundheitswesen infolge Tarifierpassungen und wachsender Anzahl Pflegetage wie auch höhere Ausgaben aus demografischen Gründen für Ergänzungsleistungen AHV/IV zu erwarten. Nachstehend sind die relevanten Abweichungen aufgelistet:

Nachstehend die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget 2024 im Überblick (> 1 Mio. Franken):

Konto	Beschreibung	Aufwand	Ertrag
7120	Allgemeine Personalkosten		2.4
7320	Ertrag der angelegten Passivkapitalien		2.8
7330	Verzinsung der Passivkapitalien	1.3	
7340	Abschreibungen	-29.4	
7350	Gewinnanteile / Wertberichtigungen		40.5
7360	Finanzausgleich an politische Gemeinden	-1.3	
7410	Steuerverwaltung	10.9	
7425	Staatssteuern (netto)		103.8
7430	Spezialsteuern (netto)		-3.3
7435	Ressourcenausgleich von Bund		3.2
7435	Entnahme NFA Schwankungsreserve		-25.4
7435	NFA – Abfederungsmassnahme		-2.2
7435	Ressourcenausgleich von Kantonen		2.8
7440	Verrechnungssteuer		-4.0
7510	Sozialamt ¹	-3.7	
7515	Staatsbeiträge Asylwesen ¹ (netto)	7.0	
7516	Programm Schutzstatus S (netto)	-1.6	
7517	Staatsbeiträge Sozialhilfe ¹ (netto)	3.4	
7518	Staatsbeiträge ¹	-88.8	
7519	Staatsbeiträge Soziale Angebote ¹ (netto)	85.1	
7530	Amt für Gesundheit	-1.0	
7547	Beiträge Spitalversorgung (netto)	10.6	
7548	Beiträge Pflege (netto)	-1.3	
7633	Ergänzungsleistungen zu AHV/IV (netto)	5.3	

¹ Aufgrund des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) und die damit verbundene Umstellung des Kontoplane, insbesondere beim Sozialamt (Kontoabschnitte 7515–7519), resultieren teils grosse buchhalterische Abweichungen.

Kommentar zu neuen Stellen:

Das DFS beantragt insgesamt 15.5 neue Stellen. Dies entspricht den in der Botschaft vom 21. Mai 2024 zum Nachtragskredit zur Erhöhung des Globalbudgets 2024 der kantonalen Steuerverwaltung (24/BS 2/21) beantragten 44.3 Stellen für die Steuerverwaltung abzüglich der vom Grossen Rat in seiner Sitzung vom 28. August 2024 bereits bewilligten 28.8 Stellen. Wie in der Botschaft erläutert, sind diese Stellen nötig, um den Veranlagungsrückstand bei den natürlichen und den juristischen Personen aufzuholen und langfristig auf dem erforderlichen Niveau halten zu können sowie um den gesetzlichen Anforderungen – beispielsweise die Einschätzung der mehr als 200'000 nichtlandwirtschaftliche Grundstücken – gerecht zu werden. Ausserhalb der Steuerverwaltung soll demgegenüber nur eine neue Stelle geschaffen werden. Diese ist im Personalamt angesiedelt und wird durch den Übertrag einer Stelle von der Finanzverwaltung in das Hochbauamt vom DBU unter dem Strich ausgeglichen. Daher beantragt das DFS netto nur die erwähnten 15.5 neuen Stellen.

Investitionsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr.	%	B 2025 / R 2023 Abw. Fr.	%
7510 Sozialamt	7'960'000	6'858'400	2'624'446	1'101'600	16.1	5'335'555	203.3
7530 Amt für Gesundheit	0	170'000	113'090	-170'000	-100.0	-113'090	100.0
7580 Kantonales Laboratorium	130'000	0	323'309	130'000	100.0	-193'309	-59.8
Nettoausgaben	8'090'000	7'028'400	3'060'844	1'061'600	15.1	5'029'156	164.3

es im Budget 2024 der Fall war. Unter diesen Investitionsprojekten finden sich beispielsweise eine Gesamtsanierung für rund 1 Mio. Franken (Stiftung Vivala, Weinfelden) oder der Erwerb von Parzellen für rund 0.75 Mio. Franken (Stiftung Lebensorte, Wigoltingen). Die Fr. 130'000 beim kantonalen Laboratorium sind für den Ersatz eines zwanzigjährigen Gerätes in der Hochleistungsflüssigkeitschromatographie vorgesehen.

7010 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Generalsekretariat ist die Stabsstelle des Departementes. Es unterstützt den Departementschef und die Ämter in personellen, organisatorischen, inhaltlichen, kommunikativen und administrativen Belangen. Weiter koordiniert es die departementalen Geschäfte und Informationen zwischen Regierungsrat, Departementschef, Ämtern, Kommissionen, Behörden sowie weiteren Organisationen. Zudem stellt es die Budget- und Controllingprozesse im Departement sicher. Zuletzt ist das Generalsekretariat Kontaktstelle für den 2023 gegründeten Förderverein Projekte für den Thurgau betreffend die administrativen Modalitäten in der Auszahlung der Fördergelder für die verschiedenen Projekte.

Das Generalsekretariat erstellt Antworten zu Vernehmlassungen und parlamentarischen Vorstössen zuhanden des Regierungsrates. Es wirkt bei Gesetzgebungsverfahren federführend oder begleitend.

Der Rechtsdienst des Generalsekretariats bearbeitet Beschwerden, Rekurse und Entscheide in den Bereichen Finanzen, Soziales, Sozialversicherung und Gesundheitswesen. Es berät die Ämter in rechtlichen Fragen.

Das Generalsekretariat vertritt das Departement oder situativ den Departementschef in Kommissionen und Arbeitsgruppen. In Projekten übernimmt das Generalsekretariat die Projektleitung oder wirkt in Lenkungsausschüssen oder Projektgruppen mit. Es führt dringlich auftretende Herausforderungen im Departement unter Mitwirkung der betroffenen Ämter einer Lösung zu.

Das Generalsekretariat koordiniert die digitale Transformation des Departementes.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7010 Generalsekretariat DFS	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'377'900	1'352'300	1'221'151	25'600	1.9	156'749	12.8
Ertrag	427'000	375'000	396'891	52'000	13.9	30'109	7.6
Saldo KORE	-950'900	-977'300	-824'260	-26'400	-2.7	126'640	15.4
Verschiedene Mitgliedschaftsbeiträge	-269'800	-249'700	-230'125				
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-26'124				
Saldo ER	-1'220'700	-1'227'000	-1'080'509	-6'300	-0.5	140'191	13.0
Kostendeckungsgrad	31 %	28 %	33 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Departementsdienste							
Aufwand	424'228	420'552	372'576	3'677	0.9	51'652	13.9
Ertrag	2'000	2'000	15'938	0	0.0	-13'938	-87.5
Saldo	-422'228	-418'552	-356'638	3'677	0.9	65'590	18.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	4 %				
Entscheidungsgrundlagen							
Aufwand	265'322	264'334	272'714	988	0.4	-7'392	-2.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-265'322	-264'334	-272'714	988	0.4	-7'392	-2.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Kommissionen / Arbeitsgruppen / Projekte							
Aufwand	176'851	159'688	142'510	17'163	10.7	34'341	24.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-176'851	-159'688	-142'510	17'163	10.7	34'341	24.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

7010 Generalsekretariat DFS	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Rechtsprechung							
Aufwand	511'498	507'726	433'351	3'772	0.7	78'147	18.0
Ertrag	425'000	373'000	380'953	52'000	13.9	44'047	11.6
Saldo	-86'498	-134'726	-52'398	-48'228	-35.8	34'100	65.1
Kostendeckungsgrad	83 %	73 %	88 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Globalbudget sinkt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 6'300. Der Kostendeckungsgrad steigt von 28 % auf 31 %. Der Grund sind die ertragsseitig wirksamen Gebühreneinnahmen für die Ausstellung von gesundheitspolizeilichen Betriebsbewilligungen und Berufsausübungsbewilligungen, die aufgrund einer durch die Revision des Gesundheitsgesetzes per 1. Juli 2024 erhöhten Anzahl Gesuche voraussichtlich um rund Fr. 50'000 steigen werden. Die Aufwandsteigerung von Fr. 25'600 ist hauptsächlich auf höhere Informatikkosten zurückzuführen, denen eine neue Berechnung der Informatik-Umlagen zugrunde liegt (buchhalterischer Einmaleffekt).

Die quantitativ messbare Arbeitslast des Generalsekretariats (Vernehmlassungen, parlamentarische Vorstösse) und des Rechtsdienstes (Rekurse, Beschwerden, Entscheide) liegt auf Vorjahresniveau. Die Anzahl der parlamentarischen Vorstösse ist konstant auf hohem Niveau. Projekt- und Gesetzgebungsarbeiten nehmen tendenziell zu.

Produktgruppe Departementsdienste

■ Produkte: Beratung/Koordination, Departementscontrolling, Digitale Verwaltung

Es zeichnen sich 2024 gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ab.

Produktgruppe Entscheidungsgrundlagen

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen

Es zeichnen sich 2024 gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ab. Es wird mit einer anhaltend hohen Zahl an parlamentarischen Vorstössen und weiteren Entscheidungsgrundlagen, die aufzubereiten sind, gerechnet.

Produktgruppe Kommissionen/Arbeitsgruppen/Projekte

■ Produkte: Kommissionen/Arbeitsgruppen/Projekte

Das Generalsekretariat zeichnet sich für immer mehr Projekte federführend verantwortlich, weshalb der Aufwand in dieser Produktgruppe nochmals leicht steigt. Unter diesen Projekten sind unter anderem mehrere Vorhaben in Sachen digitale Verwaltung, die Erarbeitung eines Berichts zur Freiwilligenarbeit und diverse Projekte v.a. im Bereich Gesundheit und Soziales. Zudem verantwortet das GS DFS weiterhin den Teil des Prozesses bei der Auszahlung der Fördergelder aus dem Erlös der PS TKB, der bei der KVTG angesiedelt ist. Der Aufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 17'000.

Produktgruppe Rechtsdienst

■ Produkte: Rechtsdienst

Ertragsseitig wird aufgrund einer gesetztesrevisionsbedingt erhöhten Anzahl Gesuche mit höheren Gebühreneinnahmen für die Ausstellung von gesundheitspolizeilichen Betriebsbewilligungen und Berufsausübungsbewilligungen gerechnet. Aufwandsseitig ist weiterhin mit hohem rechtlichen Unterstützungsbedarf der Ämter, v.a. des Sozialamtes und des Amtes für Gesundheit, sowie einiger Gesetzgebungs- und Verordnungsprojekte zu rechnen (Sozialhilfegesetz, Krankenversicherungsgesetz, neue Verordnung über das Rettungswesen, neue Verordnung zur Finanzierung von Leistungen für Menschen mit Behinderung). Insgesamt sinkt der Aufwand gegenüber Vorjahr um rund Fr. 48'000.

Nicht Globalbudget

7020 Solidaritätsbeitrag Medikamente	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'490'000	0	0	1'490'000	0.0	1'490'000	0.0
Ertrag	490'000	0	0	490'000	0.0	490'000	0.0
Saldo	-1'000'000	0	0	1'000'000	0.0	1'000'000	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3867 000	Solidaritätsbeitrag Medika- mente Anteil Kanton	1'000'000	Das Gesetz über den Solidaritätsbeitrag für Betroffene von Medikamententests tritt per 1. Januar 2025 in Kraft und ist bis Ende 2031 gültig. Dadurch werden im 2025 erstmalig Entschädigungen ausgerichtet. Die Finanzierung erfolgt durch den Kanton Thurgau und die Pharmabranche.
3867 100	Solidaritätsbeitrag Medika- mente Anteil Novartis	490'000	
4865 000	Solidaritätsbeitrag Medika- mente Entnahme Fonds Novartis	490'000	

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Rechtsprechung	1	Bearbeitungsdauer	Erledigung innerhalb max. 16 Wochen	Erledigung innerhalb max. 16 Wochen	Teilweise erfüllt

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7110–7120 Personalamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Personalamt ist für alle personellen Angelegenheiten zuständig und zentrale Dienststelle nach Massgabe des Reglements des Regierungsrates vom 23. Oktober 1979 (Stand 1. Juni 2004). Es unterstützt als Fach- und Querschnittsamt die Linien- und Stabstellen und koordiniert deren Tätigkeit im Personalbereich. Zudem nimmt es die Information und Beratung des Personals in allen dienstlichen Angelegenheiten wahr. Zu allen grundsätzlichen Personalfragen hat es Stellung zu nehmen. Als zentrale Dienststelle ist es für die Erarbeitung und laufende Aktualisierung von Entscheidungsgrundlagen wie Verordnungen, Richtlinien und Weisungen sowie Konzepten in allen Bereichen des Personalwesens, wie Planung und Organisation, Werbung, Anstellung, Besoldung, Bildung und Entwicklung, Betreuung und Administration zuständig. Auch die Aufsicht über den korrekten Vollzug der personalrechtlichen Vorschriften nach einheitlichen Grundsätzen obliegt dem Personalamt. Es berät und unterstützt den Regierungsrat, die Departemente und die Dienststellen in Führungsangelegenheiten und Fragen des Dienstverhältnisses sowie in besonderen Einzelfällen. Die Leitung und Koordination der Personalwerbung, Aus- und Weiterbildung inkl. Nachwuchsförderung wird vom Personalamt wahrgenommen. Das Personalamt fördert die Erhaltung der Verbundenheit des aktiven Personals als auch der Pensionierten. Das Amt leistet wichtige Personalcontrolling-Aufgaben (Stellen- und Organisationsplan, weitere Hilfsmittel zur Personalführung) und bereitet Daten zur Budgetierung der Personalkosten und der Lohnrunde auf, erstellt Statistiken und Berichte über den Personalbestand und die -kosten als auch weitere Auswertungen über das Personalwesen zuhanden vorgesetzter Instanzen. Als Fachamt pflegt es den Kontakt zur Personalkommission, zu den Personalverbänden und -organisationen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7110 Personalamt	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'159'400	4'336'300	3'974'906	-176'900	-4.1	184'494	4.6
Ertrag	220'000	297'000	247'015	-77'000	-25.9	-27'015	-10.9
Saldo KORE	-3'939'400	-4'039'300	-3'727'891	-99'900	-2.5	211'509	5.7
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-36'714				
Saldo ER	-3'939'400	-4'039'300	-3'764'605	-99'900	-2.5	174'795	4.6
Kostendeckungsgrad	5 %	7 %	6 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Beratung							
Aufwand	1'087'467	1'081'707	1'024'185	5'760	0.5	63'282	6.2
Ertrag	55'000	55'000	42'227	0	0.0	12'773	30.2
Saldo	-1'032'467	-1'026'707	-981'958	5'760	0.6	50'509	5.1
Kostendeckungsgrad	5 %	5 %	4 %				
Entwicklung und Organisation							
Aufwand	1'181'098	1'458'533	1'368'284	-277'435	-19.0	-187'186	-13.7
Ertrag	11'000	88'000	46'437	-77'000	-87.5	-35'437	-76.3
Saldo	-1'170'098	-1'370'533	-1'321'847	-200'435	-14.6	-151'749	-11.5
Kostendeckungsgrad	1 %	6 %	3 %				
Services							
Aufwand	618'850	588'286	513'803	30'564	5.2	105'047	20.4
Ertrag	99'000	99'000	73'897	0	0.0	25'103	34.0
Saldo	-519'850	-489'286	-439'906	30'564	6.2	79'944	18.2
Kostendeckungsgrad	16 %	17 %	14 %				
Informatik							
Aufwand	1'271'985	1'207'774	1'068'634	64'211	5.3	203'351	19.0
Ertrag	55'000	55'000	84'454	0	0.0	-29'454	-34.9
Saldo	-1'216'985	-1'152'774	-984'180	64'211	5.6	232'805	23.7
Kostendeckungsgrad	4 %	5 %	8 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Aufwandseitig erfährt das Globalbudget eine leichte Steigerung, die mit den notwendigen Informatikkosten im Rahmen der Digitalisierung und nicht beeinflussbaren Raumkosten begründet ist. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Erträge im Aus- und Weiterbildungsangebot auf dem seit 2023 zu verzeichnenden tieferen Niveau stabilisieren. Demgegenüber wird eine Ertragssteigerung im Bereich Services aufgrund des generellen Arbeitskräftemangels bei der Verrechnung von publizierten Stelleninseraten für Dritte erwartet. Das Personalamt erbringt zwar Dienstleistungen für die gesamte kantonale Verwaltung, aber die Dienstleistungen werden nicht verrechnet. Lediglich die Dienstleistungen an Dritte werden in Rechnung gestellt. .

Der Leistungsauftrag des Personalamtes bleibt unverändert. Neben dem Leistungsauftrag nimmt das Personalamt die Leitung von mehreren Projekten mit unterschiedlicher Auswirkung auf die gesamte kantonale Verwaltung wahr. So wird die etappenweise Einführung von Personalmodulen mit Abacus weiterverfolgt und personalpolitische Projekte weitergeführt.

Durch die Umsetzung von HRM2 sind die Konten im Kontenplan entsprechend angepasst worden.

Produktegruppe Beratung

■ Produkte: Beratung, Betriebliches Gesundheitsmanagement inkl. Case Management

Die Linie wird bei allen Fragen im Zusammenhang mit Personalprozessen von der Beratung unterstützt. Es zeichnet sich ab, dass sich der Arbeitsmarkt punktuell zwar leicht erholt, jedoch auch 2025 nach wie vor ein Arbeitnehmermarkt sein wird. Es wird daher eine Herausforderung, die Fluktuationsrate im Zielband zu halten und durch den Arbeitskräftemangel erschweren sich nach wie vor die Stellenbesetzungen. Aufgrund der Digitalisierung und notwendiger Prozessanpassungen oder Reorganisationen wird weiterhin mit einem hohen Bedarf an Führungsunterstützung ausgegangen.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) wird pragmatisch und niederschwellig angeboten. Die interne Fallbegleitung mit dem Ziel der Reintegration von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit wiederkehrenden oder langen gesundheitsbedingten Absenzen wird durch das Case Management gewährleistet. Aufgrund der anhaltend hohen Fallzahlen wird nach wie vor eine Warteliste geführt.

Produktegruppe Entwicklung und Organisation

■ Produkte: Strategische Grundlagen, Personal- und Managemententwicklung, Nachwuchsentwicklung

Auch im 2025 wird der beliebte Führungslehrgang «Fit für die Führung» angeboten. Seit Jahren ist die Nachfrage anhaltend gross und es können beide Lehrgangsgruppen jeweils in Vollbelegung durchgeführt werden. Ausserdem werden wie im 2024 wieder mehr Tages- und Mehrtagesgefässe in der Aus- und Weiterbildung angeboten. Dabei werden die Schwerpunkte Digitalisierung, Verwaltung und Gesundheit sowie Führung bestehen bleiben. Die vorhandenen Ressourcen werden für Angebote eingesetzt, die auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KVTG ausgerichtet sind. Zudem wird im 2025 erneut eine Personalbefragung durchgeführt. Die im Jahre 2021 durchgeführte, neu konzipierte Personalbefragung (O-Messung) wird wie geplant vier Jahre später erneut mit der gleichen Zielgruppe und in gleichem Umfang durchgeführt. Dies, um die Vergleichbarkeit der Umfragen zu gewährleisten und um die Entwicklungen sichtbar zu machen.

Die Nachwuchsentwicklung informiert Jugendliche und deren Eltern aktiv über unterschiedliche Kanäle (Internet, Messen, Broschüren etc.) zu den rund 14 Lehrberufen in der Kantonalen Verwaltung Thurgau. Dies, um auch zukünftig als attraktiver Arbeitgeber gegen aussen wahrgenommen zu werden. Die Sicherstellung einer qualitativ hochstehenden Berufsausbildung und die Möglichkeit für Schnupperlehrstellen sowie Praktika (Fach- und Hochschulabsolventinnen und -absolventen) werden von der Nachwuchsentwicklung gewährleistet. Der erste KV-Jahrgang mit der neuen Bildungsverordnung ist im Sommer 2023 erfolgreich gestartet. Er wird auch im 2025 die Praxisbildnerinnen und Praxisbildner weiterhin fordern.

Produktgruppe Services

■ Produkte: Services

Services führt die Personalprozesse administrativ und unterstützt bei der Abwicklung der Geschäftsfälle. Die Dienstleistungen insbesondere im Insertionswesen und im Bewerbungsmanagement bleiben weiterhin aufgrund der Arbeitsmarktsituation hoch. In diesem Zusammenhang steigen auch die Aufgaben in der Qualitätsprüfung der Personaladministration. Auch 2025 wird durch die Verrechnung publizierter Stelleninserate für Dritte von einem gleichbleibend hohen Ertrag ausgegangen. Es ist zu erwarten, dass der Kostendeckungsgrad bei Services wieder bei 16 % liegen wird. Zugleich leistet Services in der Projektarbeit zur Einführung von Abacus nach wie vor einen wesentlichen Beitrag für die notwendige Entwicklung von neuen standardisierten Personalprozessen.

Produktgruppe Informatik

■ Produkte: HR Prozesse und Systeme

Das Projekt zur Einführung von Abacus Personal und Lohn wurde im Jahr 2024 abgeschlossen. Die Komplexität der Lohnverarbeitung der KVTG, ihre Grösse und die korrekte Steuerung der Mehrfachverträge waren in der Einführung regelmässig herausfordernd. Abacus arbeitet an Lösungen für die verschiedenen Problemstellungen. Zudem hat die Kantonale Verwaltung Thurgau an die Abacus-Lösung in verschiedenen Bereichen weitergehende Forderungen. Dies führt dazu, dass die KVTG für die Aktualisierung der Software finanzielle und personelle Ressourcen einsetzen muss.

Auch nach Projektabschluss erarbeitet die Abteilung Informatik im Personalamt Prozesse und Auswertungen für die gesamte Kantonale Verwaltung Thurgau. Dabei wird der Focus auf Automatisierung und Vereinheitlichung der Prozesse gelegt. Gleichzeitig werden die bestehenden Anwendungen betrieben (Bewerbermanagementsystem, Weiterbildungsplattform, Zeugnistool etc.). Die Gruppe Support ist erste Ansprechstelle für alle Anfragen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KVTG an das Personalamt.

Nicht-Globalbudget

7120 Allgemeine Personalkosten	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	32'984'200	32'909'000	37'943'175	75'200	0.2	-4'958'975	-13.1
Ertrag	44'872'700	42'413'200	39'051'502	2'459'500	5.8	5'821'198	14.9
Saldo	11'888'500	9'504'200	1'108'327	2'384'300	25.1	10'780'173	972.7

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3000.800 Personalkostenpool	500'000	Wie in den Planungsgrundlagen genehmigt wurde, ist der Personalkostenpool für Leistungsprämien von Fr. 500'000 auf 1 Mio. Franken verdoppelt worden, um den Spielraum, gute Leistungen zu honorieren, zu vergrössern und im Umfeld des heutigen Fachkräftemangels als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben.
3010.300 Individuelle Lohnbandanpassung 2025	1'000'000	Kosten für die Umsetzung der Standardisierten Funktionsbewertung (SFB) des Projekts Lohninstrumente
3010.900 Pauschalkorrektur	2'500'000	Die Pauschalkorrektur wird wieder etwas angehoben, dies aufgrund der neuen digitalen Berechnung der Personalbudgetierung, welche sich auf durchschnittliche Stellenquanten bezieht und im ersten Jahr deshalb zu einem leicht höheren Personalaufwand führt.
3090.110 Weiterbildungsangebot	335'000	Mit der Kontoplanüberarbeitung wurde das Weiterbildungsangebot vom Globalbudget Personalamt in diesen Kontoabschnitt verschoben, da diese Dienstleistung über die Umlagen abgegolten werden
3099.140 Pensionierten Vereinigung	50'000	Aufgrund der Kontoplanüberarbeitung, wurde die Pensionierten Vereinigung ebenfalls in den Kontoabschnitt 7120 transferiert.
3130.100 DL Dritter	-150'000	Die intensive Aufbauphase im Projekt Lohninstrumente ist abgeschlossen und im 2025 sind standardisierte Weiterarbeiten geplant, weshalb weniger Dienstleistungen von Dritten beansprucht werden.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Beratung	1	Personalfluktuatation ohne Pensionierungen	< 9 %	< 9 %	8.3 %
	2	Personalfluktuatation, Kader, Spezialisten	< 7 %	< 8 %	6.9 %
	3	Interne Stellenbesetzung	9 %	7 %	9.2 %
	4	Neubesetzung Kl. 17+, Frauenanteil	50 %	50 %	49 %
	5	CM / Wiedereingliederung in Arbeitswelt	75 %	75 %	75 %
Entwicklung und Organisation Services	6	Ausbildungsstellen (gewichtet zu 100 %)	185	185	191.9
	7	Werbekosten pro Stelle	Fr. 700	Fr. 900	Fr. 647

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7310–7360 Finanzverwaltung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Finanzverwaltung ist die zentrale Finanzdienststelle des Kantons. Sie erstellt Entwürfe zu Botschaften und Beschlüssen mit finanziellem Hauptinhalt. Sie bereitet die Berichte zum Geschäftsbericht, zum Controlling, zum Budget, zur Aufgaben- und Finanzplanung sowie zur Rechnungslegung vor. Sie verwaltet das Staats- und Finanzvermögen, ist für die Geldmittelbeschaffung und -bewirtschaftung, den Finanzausgleich für die Politischen Gemeinden sowie den Zahlungsverkehr verantwortlich. Sie amtiert ausserdem als Servicestelle für das zentrale Controlling. Das zentrale Versicherungswesen ist für bedarfsgerechte und richtige Versicherungslösungen zuständig. Die Finanzverwaltung ist mit dem Inkassowesen zuständig für die Rückforderungen aus der unentgeltlichen Prozessführung. Mit der Lohnadministration stellt sie den Lohnvollzug für sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kantonalen Verwaltung und weiteren kantonsnahen Betriebe sicher.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7310 Finanzverwaltung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'965'000	3'031'400	2'783'638	-66'400	-2.2	181'362	6.5
Ertrag	1'483'000	1'283'000	1'494'975	200'000	15.6	-11'975	-0.8
Saldo KORE	-1'482'000	-1'748'400	-1'288'663	-266'400	-15.2	193'337	15.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung			0				
Saldo ER	-1'482'000	-1'748'400	-1'288'663	-266'400	-15.2	193'337	15.0
Kostendeckungsgrad	50 %	42 %	54 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Planung und Controlling

Aufwand	797'382	731'609	644'977	65'773	9.0	152'405	23.6
Ertrag	2'800	2'800	5'568	0	0.0	-2'768	-49.7
Saldo	-794'582	-728'809	-639'409	65'773	9.0	155'173	24.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	1 %				

Finanz- und Rechnungswesen

Aufwand	1'179'834	1'372'531	1'169'825	-192'697	-14.0	10'009	0.9
Ertrag	1'376'600	1'176'600	1'380'188	200'000	17.0	-3'588	-0.3
Saldo	196'766	-195'931	210'363	-392'697	-200.4	-13'597	-6.5
Kostendeckungsgrad	117 %	86 %	118 %				

Lohnverarbeitung

Aufwand	987'783	927'259	968'836	60'524	6.5	18'947	2.0
Ertrag	103'600	103'600	109'219	0	0.0	-5'619	-5.1
Saldo	-884'183	-823'659	-859'617	60'524	7.3	24'566	2.9
Kostendeckungsgrad	10 %	11 %	11 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Globalbudget präsentiert sich mit rund 1.5 Mio. Franken insgesamt Fr. 266'400 unter dem Vorjahresbudget. Dies ist trotz den höheren internen Verrechnungen im Bereich der Informatik aufgrund der Anpassung der Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Informatik der Fall, da einerseits die Personalkosten durch den Transfer eines Mitarbeiters ins Hochbauamt und andererseits die Ausgaben im Bereich Dienstleistungen Dritter sinken. Im Bereich der Rückerstattung unentgeltlicher Prozessführung wird nun aufgrund der Erfahrungswerte wie im Vorjahr ein hoher Ertrag budgetiert.

Produktgruppe Planung und Controlling

■ Produkte: Budget und Finanzplan, Beratung Politik, Rechnungswesen Gemeinden, Versicherungswesen

Mit der Einführung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) sind einige Anpassungen für den ersten Rechnungsabschluss im 2025 zu erarbeiten. Der Budget- und Geschäftsberichtprozess wird überprüft und wo möglich verbessert. Konkret ist geplant, dass im Personalbudget die Digitalisierung noch weiter vorangetrieben und eine automatische Schnittstelle BUFIS-ABACUS HR erstellt wird. Im Bereich des Gemeinderechnungswesens steht die Weiterentwicklung des Handbuchs sowie die Erneuerung der Arbeitshilfen für die Gemeinden im Vordergrund.

Produktgruppe Finanz- und Rechnungswesen

■ Produkte: Rechnungsführung, Rechnungslegung, Inkasso / Zahlungsverkehr

Nach der Überarbeitung des Kontenplans der Staatsrechnung im Rahmen des neuen Finanzhaushaltsgesetzes steht der Aufbau einer organisationsangepassten Anlagebuchhaltung im Fokus. In diesem Zusammenhang wird der Anhang zur Staatsrechnung einer Totalrevision unterzogen. Das zentrale Cash-Management (Liquiditätsplanung) wird überarbeitet und systemunterstützt optimiert. Dazu gehört auch die Vereinheitlichung des zentralen Zahlungsverkehrs. Weiter wird der digitale Kreditorenbelegfluss mit elektronischem Visum, nach den Erfahrungen aus dem Pilotbetrieb, auf Amtsebene schrittweise eingeführt.

Produktgruppe Lohnverarbeitung

■ Produkte: Lohnverarbeitung (zentral, Berufs- und Mittelschulen, dezentral),

Der Fokus liegt im Jahr 2025 weiterhin auf der Sicherstellung der Lohnzahlungen und den Abrechnungen mit den Sozialversicherungen sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ergänzend dazu werden die dezentralen Fachstellen beim Lohnvollzug beraten. Zusätzlich werden die internen Prozesse analysiert und, wo sinnvoll und möglich, optimiert und vor allem digitalisiert.

Nicht-Globalbudget

7318 Mieten Versicherungen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	430'500	454'500	862'212	-24'000	-5.3	-431'712	-50.1
Ertrag	2'187'000	2'187'000	2'186'985	0	0.0	15	0.0
Saldo	1'756'500	1'732'500	1'324'773	24'000	1.4	431'727	32.6

7320 Ertrag der angelegten Kapitalien	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	106'675	0	0.0	-106'675	-100.0
Ertrag	17'722'800	14'895'200	21'837'874	2'827'600	19.0	-4'115'074	-18.8
Saldo	17'722'800	14'895'200	21'731'199	2'827'600	19.0	-4'008'399	-18.4

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
4400.000	Zinsen von Bank- und Postkonten	490'000	Es wird von einem rückläufigen durchschnittlichen Bestand über alle Geldkonten ausgegangen. Trotzdem wird aufgrund der erwarteten künftigen Kontoverzinsung von einem höheren Zinsertrag ausgegangen.
4450.000	Zinsertrag Darlehen des Verwaltungsvermögens	116'400	Es folgen weitere Bezüge des Darlehens der Stiftung Ostschweizer Kinderspital und somit höhere Zinserträge.
4463.000 4463.120	Finanzertrag öffentliche Unternehmungen	2'645'500	Neu werden die Finanzerträge wieder detailliert ausgewiesen, was einen direkten Vergleich dieses Jahr schwierig macht. Insgesamt kann mit 2.6 Mio. Franken mehr Ertrag gerechnet werden. Die grössten Abweichungen dabei sind thurned AG mit minus 1 Mio. Franken und die zusätzliche Dividende der Axpo mit plus 4 Mio. Franken).
4990.535	Zinsen Tiefbau Strassenbau VV (6310)	-349'000	Die prognostizierten Zinssätze gehen im 2025 gegenüber 2024 von 1.2 % auf 0.7 % zurück.

7330 Verzinsung von Passivkapitalien	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	8'612'000	7'357'700	5'302'859	1'254'300	17.0	3'309'141	62.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-8'612'000	-7'357'700	-5'302'859	1'254'300	17.0	3'309'141	62.4

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3401.000	Zinsaufwand Überbrückungskredite	630'000	Aufgrund der Finanzlage sind künftig vermehrt Überbrückungskredite notwendig.
3990.514	Zinsaufwand Spezialfinanzierung Tiefbau (6310)	-881'000	Die prognostizierten Zinssätze gehen im 2025 gegenüber 2024 von 1.2 % auf 0.7 % zurück.
3990.518	Zinsaufwand Spezialfinanzierungen	-445'400	Die prognostizierten Zinssätze gehen im 2025 gegenüber 2024 von 1.2 % auf 0.7 % zurück.

7340 Abschreibungen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	29'619'300	25'284'264	-29'619'300	-100.0	-25'284'264	-100.0
Ertrag	0	256'700	4'489'032	-256'700	-100.0	-4'489'032	-100.0
Saldo	0	-29'362'600	-20'795'232	-29'362'600	-100.0	-20'795'232	-100.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
7340	Abschreibungen	-29'619'300	Neu werden die Abschreibungen ab dem 1. Januar 2025 nicht mehr zentral bei der Finanzverwaltung geführt, sondern in den Ämtern, wo die Abschreibungen anfallen.

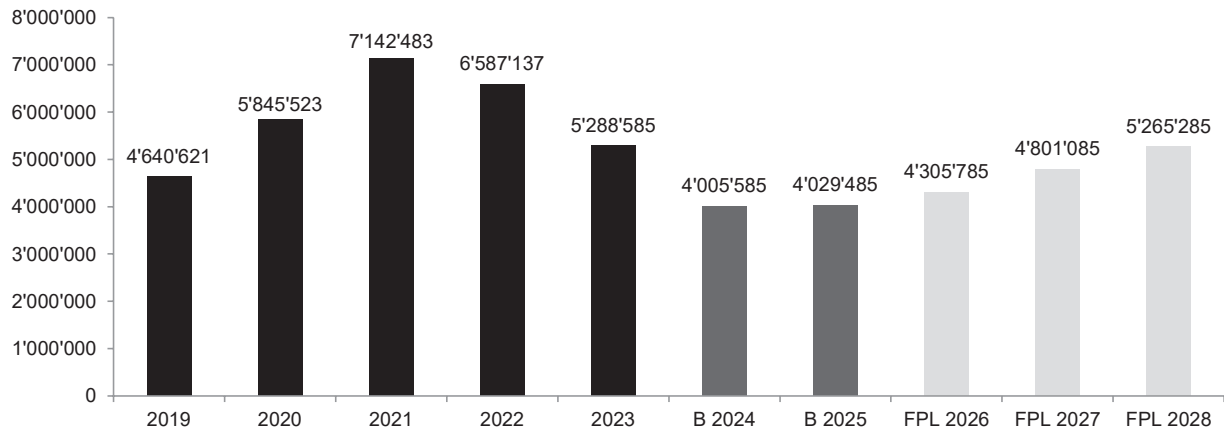
7350 Gewinnanteil und Regalien	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	32'000	32'587	-32'000	-100.0	-32'587	-100.0
Ertrag	119'451'200	78'962'900	100'542'411	40'488'300	51.3	18'908'789	18.8
Saldo	119'451'200	78'930'900	100'509'824	40'520'300	51.3	18'941'376	18.8

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
4110.000	Anteil am Ertrag der Nationalbank	21'600'000	Gemäss Finanzstrategie 2024–2030 wird eine zweifache Ausschüttung (Budget 2024: 1-fache Ausschüttung) eingestellt.
4110.100	Sondereinnahmen SNB	15'360'000	Die Notenentwertung der SNB ergibt für 2025 eine Sondereinnahme für den Kanton Thurgau von rund 15.4 Mio. Franken.
4461.000	TKB Gewinnanteil	3'128'300	Die höhere Dividendenausschüttung der TKB für das Geschäftsjahr 2023 wird im Budget 2025 erstmals berücksichtigt.

7355 LSVA (Spezialfinanzierung)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'275'000	2'225'000	2'071'445	-950'000	-42.7	-796'445	-38.4
Einlage in Spezialfinanzierung	23'900	0	0	23'900	0.0	23'900	0.0
Ertrag	1'298'900	1'362'800	1'328'240	-63'900	-4.7	-29'340	-2.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	862'200	743'205	-862'200	-100.0	-743'205	-100.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3635.000	Behind.gerechte Sanierung Bushaltestellen an Kantonsstrassen	-750'000	Die weiteren geplanten Etappen der Sanierungen der Bushaltestellen fallen tiefer aus.
3634.000	Beitrag Sanierung Bahnübergänge FWB	-200'000	Die Sanierung Frauenfeld-Wil-Bahn wird 2024 abgeschlossen.

Entwicklung Spezialfinanzierung LSVA Stand jeweils am 31.12.



7360 Finanzausgleich an Politische Gemeinden	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	20'067'000	20'321'000	22'120'015	-254'000	-1.2	-2'053'015	-9.3
Ertrag	8'000'000	7'000'000	7'593'980	1'000'000	14.3	406'020	5.3
Saldo	-12'067'000	-13'321'000	-14'526'035	-1'254'000	-9.4	-2'459'035	-16.9

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3622.000	Auszahlung vertikaler Finanzausgleich	-1'500'000	Es wird generell mit tieferen Finanzausgleichsbeiträgen gerechnet. Hinzu kommt die höhere Abschöpfung, weswegen der Kantonsbeitrag sinkt.
3622.110	Auszahlung horizontaler Finanzausgleich	1'000'000	Es wird mit einer höheren Abschöpfung gerechnet. Die Steigerung der horizontalen Beiträge ist eine Folge davon.
4622.000	Abschöpfung Gemeindebeiträge	1'000'000	Es wird mit einer höheren Abschöpfung gerechnet.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Planung und Controlling					
Budgetprozess	1	Terminplan einhalten	einhalten	einhalten	eingehalten
Controllingbericht	2	2x pro Jahr, Terminplan einhalten	einhalten	einhalten	eingehalten
Geschäftsbericht	3	Terminplan einhalten	einhalten	einhalten	eingehalten
Finanz- u. Rechnungswesen					
Durchschnittliche Zahlungsfristen	4	Anzahl Tage 30	< 30	< 30	26.14
Bruttozinsaufwand	5	Im Verhältnis zum Gesamtaufwand	< 0.5 %	< 1.0 %	0.051 %
Nettozinsaufwand	6	Summe Nettozinsaufwand im Verhältnis zum Gesamtertrag	< 0.5 %	< 1.0 %	-0.085 %
Unentgeltliche Rechtspflege bis Ende 2024	7	Einnahmen bei durchschnittlich 500 neu bearbeiteten und rund 450 älteren erneut zu beurteilenden Dossiers pro Jahr		> Fr. 900'000	Fr. 1'250'399
Unentgeltliche Rechtspflege ab 1. Januar 2025		Einnahmen bei rund 650 Dossiers mit Rückzahlungen pro Jahr	Fr. 1'250'000		

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7410–7440 Steuerverwaltung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Steuerverwaltung ist für die Veranlagung der Staats- und Gemeindesteuern sowie Veranlagung und Bezug der Grundstückgewinnsteuer, der Liegenschaftensteuer, der Erbschafts- und Schenkungssteuer, der direkten Bundessteuer, der Quellensteuer, der Mehrwertabgabe und Fällung von Steuerbussen verantwortlich. Daneben führt die Steuerverwaltung ein Personen- und Objektregister für den Kanton Thurgau. Seit dem 1. Januar 2020 werden die Staats- und Gemeindesteuern juristischer Personen durch die kantonale Steuerverwaltung zentral bezogen und seit dem 1. Januar 2023 die Quellensteuer. Seit dem 1. Januar 2024 kam im Rahmen der Einführung der OECD Mindeststeuer die Erhebung der Schweizerischen Ergänzungssteuer hinzu.

Das Dienstleistungsangebot ist in sechs Produktgruppen aufgeteilt:

- Natürliche Personen
- Juristische Personen
- Spezialsteuern
- Steuerbezug
- Steuerrevisorat
- Personen- und Objektregister (PEROB)

Im das erforderliche Niveau des Veranlagungsstandes zu gewährleisten und die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, benötigt die Steuerverwaltung genügend Ressourcen. Daher wurden mit der Botschaft vom 21. Mai 2024 zum Nachtragskredit zur Erhöhung des Globalbudgets 2024 der kantonalen Steuerverwaltung (24/BS 2/21) insgesamt 44.3 neue Stellen beantragt, wovon der Grosse Rat an seiner Sitzung vom 28. August 2024 deren 28.8 bewilligt hat. Mit der Budgetbotschaft 2025 werden nun die bisher nicht bewilligten, aber weiterhin notwendigen 15.5 Stellen beantragt (Details siehe Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag unten).

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7410 Steuerverwaltung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	43'404'600	32'433'400	31'026'575	10'971'200	33.8	12'378'025	39.9
Ertrag	2'390'000	2'340'000	2'732'659	50'000	2.1	-342'659	-12.5
Saldo KORE	-41'014'600	-30'093'400	-28'293'916	10'921'200	36.3	12'720'684	45.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung			0				
Saldo ER	-41'014'600	-30'093'400	-28'293'916	10'921'200	36.3	12'720'684	45.0
Kostendeckungsgrad	6 %	7 %	9 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Natürliche Personen							
Aufwand	25'256'176	17'854'882	17'196'132	7'401'293	41.5	8'060'044	46.9
Ertrag	990'000	110'000	995'146	880'000	800.0	-5'146	-0.5
Saldo	-24'266'176	-17'744'882	-16'200'986	6'521'293	36.8	8'065'190	49.8
Kostendeckungsgrad	4 %	1 %	6 %				
Juristische Personen							
Aufwand	9'336'968	6'900'115	6'520'917	2'436'853	35.3	2'816'051	43.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-9'336'968	-6'900'115	-6'520'917	2'436'853	35.3	2'816'051	43.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Spezialsteuern							
Aufwand	3'474'611	2'693'635	2'543'025	780'975	29.0	931'586	36.6
Ertrag	0	830'000	0	-830'000	-100.0	0	0.0
Saldo	-3'474'611	-1'863'635	-2'543'025	1'610'975	86.4	931'586	36.6
Kostendeckungsgrad	0 %	31 %	0 %				

7410 Steuerverwaltung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Steuerbezug							
Aufwand	3'588'682	3'690'458	3'539'600	-101'775	-2.8	49'082	1.4
Ertrag	1'389'000	1'323'000	1'641'950	66'000	5.0	-252'950	-15.4
Saldo	-2'199'682	-2'367'458	-1'897'650	-167'775	-7.1	302'032	15.9
Kostendeckungsgrad	39 %	36 %	46 %				
7410 Steuerverwaltung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Steuerrevisorat							
Aufwand	534'031	398'681	372'834	135'350	33.9	161'197	43.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-534'031	-398'681	-372'834	135'350	33.9	161'197	43.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
PEROB							
Aufwand	1'214'132	895'629	854'067	318'503	35.6	360'065	42.2
Ertrag	11'000	77'000	95'563	-66'000	-85.7	-84'563	-88.5
Saldo	-1'203'132	-818'629	-758'504	384'503	47.0	444'628	58.6
Kostendeckungsgrad	1 %	9 %	11 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die Kostenerhöhung im Globalbudget 2025 gegenüber dem Budget 2024 beträgt Fr. 10'971'200, was einer Zunahme von rund 33.8 % entspricht. Davon entfallen Fr. 3'524'800 auf gestiegenen Informatikkosten (Abschreibungen, Wartungsgebühren neuer und alter Programme, Betriebskosten Amt für Informatik, Projekte). Der Grossteil dieser im Vergleich zu den Vorjahren zusätzlich notwendigen Kosten in der Informatik sind durch die Instandhaltungsarbeiten der Software GST aus dem Jahr 1993 (Grundsteuern), Restrukturierungs- und Modernisierungsarbeiten der Software NEST für die Veranlagung der juristischen Personen, die Ablösung der Software für die steuerliche Bewertung der juristischen Personen, die Ablösung der Software Verrechnungssteuer sowie Softwareprogrammierungskosten von neuen steuerrechtlichen Vorgaben in der Software für die Veranlagung von natürlichen Personen bedingt. Weitere rund 6 Mio. Franken sind durch höhere Personalkosten (ohne Personalnebenkosten) bedingt, wovon rund 5.3 Mio. Franken für die dringend notwendigen zusätzlichen Ressourcen in Form von 44.3 zusätzlichen Stellen zur Aufholung des Veranlagungsrückstandes bei den natürlichen und juristischen Personen sowie auf die zur gesetzlichen Auftragserfüllung notwendige zusätzliche Stelle eines Liegenschaftenschätzers zurückzuführen sind, die mit der oben erwähnten Botschaft vom 21. Mai 2024 beantragt wurden. In seiner Sitzung vom 28. August 2024 wurden von diesen 44.3 Stellen 28.8 Stellen vom Grossen Rat bewilligt, weshalb mit der Budgetbotschaft 2025 nun netto die – weiterhin notwendigen – 15.5 Stellen beantragt werden.

Von diesen 15.5 Stellen sind insgesamt fünf Stellen in der Produktgruppe Natürliche Personen, drei Stellen in der Produktgruppe Juristische Personen, eine Stelle in der Produktgruppe Spezialsteuern, zwei Stellen in der Produktgruppe Steuerbezug sowie 1.5 Stellen in der Produktgruppe Steuerrevisorat vorgesehen (vgl. unten). Damit kann künftig das erforderliche Niveau des Veranlagungsstandes gewährleistet werden. Die verbleibenden beantragten drei Stellen sind drei Stellen für Fachspezialisten oder Fachspezialistinnen in der Informatik, die nicht eindeutig einer Produktgruppe zuzuordnen sind.

Produktgruppe Natürliche Personen

■ Produkte: Veranlagung Natürliche Personen/Rückerstattung Verrechnungssteuer, Veranlagungspraxis, Buchprüfungen/Quellensteuer

Der Mehraufwand auf Grund der per 1. Januar 2021 eingeführten Quellensteuerrevision mit rund 15'000 nachträglichen Veranlagungsverfahren, die Zentralisierung der Erhebung der Quellensteuer seit dem 1. Januar 2023 sowie die IT Projekte abx-tax Veranlagung, abx-tax Quellensteuer und abx-tax Verrechnungssteuer fordert die vorhandenen Ressourcen massgeblich. Die Erreichung des anvisierten Veranlagungsstandes von 65 % ist infolge des andauernden Bevölkerungswachstums, der zahlreichen notwendigen IT-Projekte, der Inbetriebnahme der neuen Veranlagungssoftware per 1. Januar 2023 und des herausfordernden Arbeitsmarktumfeldes ambitioniert.

Im Jahr 2025 werden die Prozesse und die Software fortlaufend weiter verbessert. Im Rahmen des Nachtragskredites zur Erhöhung des Globalbudgets (Botschaft vom 21. Mai 2024) wurde – wie erwähnt – zusätzliches Veranlagungspersonal beantragt, um den Veranlagungsstand nachhaltig zu verbessern. Von den mit der Botschaft vom 21. Mai 2024 beantragten 44.3 Stellen waren insgesamt 26.5 Stellen in diese Produktgruppe beantragt worden. Von diesen 26.5 Stellen sind in der Beratung des Grossen Rates vom 28. August 2024 insgesamt 21.5 Stellen für Veranlagungspersonal inkl. einem Wertschriftenprüfer oder einer Wertschriftenprüferin bewilligt worden. Fünf Stellen davon fallen in den Bereich Quellensteuer.

Wie eingangs erwähnt werden mit der Budgetbotschaft 2025 in dieser Produktgruppe fünf Stellen für Veranlagungspersonal beantragt, um die sich abzeichnenden Pensionierungen und die damit einhergehenden fluktuationsbedingten Produktivitätsverluste abzufangen. Die Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt eine gewisse Zeit. Mit der tatsächlichen Pensionierung der Stelleninhaber werden diese Stellen wieder abgebaut werden. Eine dieser fünf beantragten Stellen fällt in den Bereich der Quellensteuer.

Produktgruppe Juristische Personen

■ Produkte: Veranlagung Juristische Personen

Trotz dem stetigen Wachstum der Anzahl Kapitalgesellschaften und Genossenschaften und der damit zu veranlagenden Fälle wird mittelfristig ein Veranlagungsstand von 65 % angestrebt. Um dieses Ziel erreichen und den gesetzlichen Leistungsauftrag erfüllen zu können, wurde im 2024 mit dem Nachtragskredit zur Erhöhung des Globalbudgets der Steuerverwaltung (Botschaft vom 21. Mai 2024) zusätzliches Veranlagungspersonal beantragt. Und zwar waren von den mit der Botschaft vom 21. Mai 2024 beantragten 44.3 Stellen insgesamt 10.3 Stellen in diese Produktgruppe für Veranlagungspersonal beantragt worden. Von diesen 10.3 Stellen sind in der Beratung vom 28. August 2024 insgesamt 7.3 Stellen bewilligt worden.

Mit der Budgetbotschaft 2025 werden auch in dieser Produktgruppe Stellen für Veranlagungspersonal beantragt, und zwar insgesamt drei. Auch hier geht es darum, die in mittelbarer Zukunft eintretenden Pensionierungen und dem damit einhergehenden fluktuationsbedingten Produktivitätsverlust aufzufangen; die Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt zwei bis drei Jahre und auch hier werden die Stellen mit der tatsächlichen Pensionierung der Stelleninhaber wieder abgebaut werden.

Produktgruppe Spezialsteuern

■ Produkte: Erbschaftssteuern, Grundstückgewinnsteuern, Liegenschaftensteuern, Liegenschaftenschätzungen

Gemäss dem gesetzlichen Auftrag müssen die im Kanton gelegenen Grundstücke in einem 15-Jahres-Rhythmus (§ 3 Schätzungsverordnung) geschätzt werden. Seit 2022 müssen mehr als 200'000 nichtlandwirtschaftliche Grundstücke geschätzt werden. Die vorhandenen 250 Stellenprozente reichen nicht aus, um den gesetzlichen Auftrag zu erfüllen, weshalb mit oben erwähnter Botschaft eine zusätzliche Stelle für einen Liegenschaftenschätzer beantragt wurde. Das Informatikprojekt GST Success zur Ablösung der aktuellen Grundsteuersoftware aus dem Jahr 1993 bindet zudem weitere massgebliche finanzielle und personelle Ressourcen.

Die in dieser Produktgruppe beantragte Stelle für einen Liegenschaftenschätzer oder Liegenschaftenschätzerin (1) wurde bei der Beratung am 28. August 2024 nicht bewilligt. Mit der Budgetbotschaft 2025 wird diese Stelle wieder beantragt, weil sie unabdingbar ist, um den Leistungsauftrag zu erfüllen.

Produktgruppe Steuerbezug

■ Produkte: Bezug Direkte Bundessteuer, Staats- und Gemeindesteuern juristischer Personen, Steuerbusen, Quellensteuern

Seit der Steuerperiode 2020 zieht die Steuerverwaltung die Staats- und Gemeindesteuern der juristischen Personen ein. Die angeschaffte Softwarekomponente zeigt – insbesondere aufgrund der Komplexität mit 540 Bezugsgruppen im Kanton – noch immer Unzulänglichkeiten und muss in Zusammenarbeit mit dem Softwarelieferanten weiter verbessert werden. Zudem ist aus dem gleichen Grund die Programmierung einer Softwareerweiterung notwendig. Seit dem 1. Januar 2023 ist die kantonale Steuerverwaltung auch für den Bezug der Quellensteuern für Bund, Kanton und Gemeinden sowie seit dem 1. Januar 2024 für den Bezug der Schweizerischen Ergänzungssteuer für juristische Personen verantwortlich.

Die gestiegene Anzahl der Steuerpflichtigen in Folge des Bevölkerungswachstums und des Wachstums bei den juristischen Personen und die auf Grund der Pandemie zumindest teilweise verschlechterte Zahlungsmoral löst

massgeblich mehr Arbeit in der Abteilung Finanzen und Bezug aus. Im Weiteren zeigen die Berichte der Finanzkontrolle die Notwendigkeit der Anstellung eines Finanzverantwortlichen für die Steuerverwaltung, der sich um die Vereinnahmung und Verbuchung der Einnahmen der Steuerverwaltung von jährlich rund 1.3 Mrd. Franken verantwortlich zeigt. Bei der Beratung am 28. August 2024 wurde keine der beiden dafür beantragten Stellen für einen Fachspezialisten Finanzen und Bezug (1) und für den Finanzverantwortlichen Steuerverwaltung (1) bewilligt. Daher werden mit der Budgetbotschaft 2025 diese beiden Stellen nochmals beantragt.

Produktegruppe Steuerrevisorat

■ Produkte: Revision Gemeindesteuerämter, Stundung und Erlass

Geprüft werden die Steuerabschlüsse aller Gemeinden. Domizilrevisionen werden insbesondere bei fehlerhaften oder nicht weisungsgerechten Steuerabschlüssen durchgeführt. Das Revisorat ist mit zurzeit zwei Vollzeitstellen aus historischen Gründen dünn besetzt und beauftragt, die 80 Gemeindesteuerämter zu unterstützen und zu prüfen. Zusätzlich soll das Revisorat noch in einem stärkeren Umfang als bisher den Gemeindesteuerämtern, insbesondere den kleinen und mittleren Gemeindesteuerämtern, beratend zur Seite stehen können. Mit der Einführung der Einheitsbezugssoftware für die 80 Thurgauer Gemeinden und den Kanton bis ins Jahr 2030 werden gewisse Auswertungs- und Prüfhandlungen vermehrt beim Revisorat anfallen, weshalb ein Zusatzbedarf von 1.5 Stellen zu verzeichnen ist. Diese Stellen sind in der Beratung vom 28. August 2024 vom Grossen Rat nicht bewilligt worden und werden mit der Budgetbotschaft erneut beantragt.

Nicht-Globalbudget

7425 Staatssteuern	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	15'790'000	12'300'000	12'458'908	3'490'000	28.4	3'331'092	26.7
Ertrag	856'606'000	749'230'000	724'571'475	107'376'000	14.3	132'034'525	18.2
Saldo	840'816'000	736'930'000	712'112'567	103'886'000	14.1	128'703'433	18.1

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3180.100	Wertberichtigungen auf Forderungen Quellensteuer	1'500'000	Aufgrund von HRM2 sind neu die voraussichtlichen Wertberichtigungen Forderungen als Aufwand zu verbuchen (brutto statt netto bei den Erträgen). Das Gegenkonto ist unten erwähntes 4002.000 Quellensteuern natürliche Personen.
4000.000	Einkommenssteuer natürliche Personen	-41'000'000	Für das Budget 2025 wird aufgrund HRM2 die Vermögenssteuer natürlicher Personen erstmals separat ausgewiesen (s. nachfolgende Begründung), und nicht mehr unter dieser Position. Aus diesem Grund gibt es neu das Konto 4001.000 mit entsprechender positiven Abweichung von 96.7 Mio. Franken (vgl. unten). Die Erhöhung des Staatssteuerfusses von 109 % auf 117 % bewirkt zusätzliche Steuererträge von 43 Mio. Franken bei der Einkommensteuer und hat somit einen positiven Einfluss auf die Staatssteuereinnahmen. Die wirtschaftliche Entwicklung und die zusätzliche Anzahl Steuerpflichtiger auf Grund von Zuzügen wirken sich ebenfalls positiv auf den Steuerertrag aus.
4001.000	Vermögenssteuer natürliche Personen	96'700'000	Dieses Konto ist für das Budget 2025 erstmals separat ausgewiesen. Die Erhöhung des Staatssteuerfusses von 109 % auf 117 % bewirkt hier bei der Vermögenssteuer zusätzliche Steuererträge von 6 Mio. Franken und hat somit einen positiven Einfluss auf die Staatssteuereinnahmen. Die wirtschaftliche Entwicklung und die zusätzliche Anzahl Steuerpflichtiger auf Grund von Zuzügen wirken sich ebenfalls positiv auf den Steuerertrag aus.
4002.000	Quellensteuern natürliche Personen	39'700'000	Für das Budget 2025 sind die Quellensteuern erstmals separat ausgewiesen. Die Erhöhung des Staatssteuerfusses von 109 % auf 117 % bewirkt hier bei Quellensteuer zusätzliche Steuererträge von 2.5 Mio. Franken und hat somit einen positiven Einfluss auf die Staatssteuereinnahmen.
4010.000	Gewinnsteuern juristische Personen	10'000'000	Die Erhöhung des Staatssteuerfusses von 109 % auf 117 % bewirkt zusätzliche Steuererträge von 5.3 Mio. Franken und hat somit einen positiven Einfluss auf die Staatssteuereinnahmen. Die wirtschaftliche Entwicklung und die zusätzliche Anzahl juristischer Personen auf Grund von Zuzügen wirken sich ebenfalls positiv auf den Staatssteuerertrag aus.
4270.000	Steuerbussen (ohne QST & DBST)	1'200'000	Aufgrund von HRM2 sind neu die voraussichtlichen Steuerbussen separat auszuweisen.

7430 Spezialsteuern	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	67'056'000	70'669'000	74'883'264	-3'613'000	-5.1	-7'827'264	-10.5
Ertrag	140'709'000	147'605'000	162'771'212	-6'896'000	-4.7	-22'062'212	-13.6
Saldo	73'653'000	76'936'000	87'887'948	-3'283'000	-4.3	-14'234'948	-16.2

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3602.000	Gemeindeanteil Grundstücksgewinnsteuer	-5'085'000	Mit der Reduktion der Grundstücksgewinnsteuereinnahmen sinkt der Gemeindeanteil
3602.110	Gemeindeanteil Liegenschaftensteuer	1'026'000	Mit dem Wachstum bei der Liegenschaftensteuer steigt der Gemeindeanteil.
4021.000	Liegenschaftensteuer	2'100'000	Das Wachstum von 5.9 % gegenüber dem Budget 2024 ist auf Neubauten sowie Generalrevisionsschätzungen in Folge der Entwicklung der Bodenpreise im Kanton während den letzten 15 Jahren (Schätzungsrythmus) zurückzuführen.
4022.000	Grundstücksgewinnsteuer	-9'000'000	Die Anzahl der Fälle und die durchschnittlichen Grundstücksgewinne sind rückläufig, was sich auf die Grundstücksgewinnsteuereinnahmen auswirkt.

7435 Direkte Bundessteuern	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'495'000	2'200'000	2'204'107	4'295'000	195.2	4'290'893	194.7
Ertrag	365'000'000	384'153'000	362'252'691	-19'153'000	-5.0	2'747'309	0.8
Saldo	358'505'000	381'953'000	360'048'584	-23'448'000	-6.1	-1'543'584	-0.4

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3180.000	Wertberichtigungen Forderungen Direkte Bundessteuern	1'300'000	Aufgrund von HRM2 sind neu die voraussichtlichen Wertberichtigungen Forderungen als Aufwand zu verbuchen (brutto statt netto bei den Erträgen). Das Gegenkonto ist unten erwähntes 4600.000 Direkte Bundessteuern.
3499.000	Übriger Finanzaufwand Direkte Bundessteuer	2'400'000	Aufgrund von HRM2 sind neu Skontoabzüge, Zinsvergütungen auf Steuerrückvergütungen u.ä. brutto auszuweisen und nicht mehr netto bei den Steuererträgen. Das Gegenkonto ist unten erwähntes 4600.000 Direkte Bundessteuern.
4600.000	Direkte Bundessteuer	500'000	Trotz oben erwähnter neuer Bruttobetrachtungen der Wertberichtigungen Forderungen und übrigen Finanzaufwand steigt der Ertrag in diesem Konto aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und die zusätzliche Anzahl Steuerpflichtiger.
4270.000	Steuerbussen Direkte Bundessteuer	2'000'000	Aufgrund von HRM2 sind neu die voraussichtlichen Steuerbussen separat auszuweisen.
4620.000	NFA - Ressourcenausgleich von Bund	3'200'000	Die Ausgleichszahlung des Bundes für den Ressourcenausgleich wird im 2025 gegenüber dem Vorjahresbudget höher ausfallen.
4620.200	NFA - Abfederungsmassnahmen	-2'163'000	Die Auszahlung der NFA Abfederungsmassnahmen fallen im 2025 tiefer aus.
4624.000	NFA - Ressourcenausgleich von Kantonen	2'800'000	Die Ausgleichszahlungen der Kantone werden gemäss den Berechnungen des Bundes steigen.
4898.000	NFA – Entnahme aus Schwankungsreserven	-25'440'000	Als Basis für die Entnahme gilt der FPL 2024: Die entstandene Differenz gegenüber der damaligen Annahme wird mit der Entnahme aus der NFA Schwankungsreserve abgedeckt.

7440 Verrechnungssteuern	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	15'000'000	19'000'000	14'577'063	-4'000'000	-21.1	422'937	2.9
Saldo	15'000'000	19'000'000	14'577'063	-4'000'000	-21.1	422'937	2.9

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
4600.000	Anteil an der Eidg. Verrechnungssteuer	-4'000'000	Der Kantonsanteil an der Verrechnungssteuer variiert sehr stark. Auf Grund der tatsächlichen Zahlen 2022 und 2023 wurde der budgetierte Betrag gegenüber Vorjahresbudget gesenkt.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Veranlagung NP/Rückerstattung VSt	1	Veranlagungen laufende Periode	70 %	70 %	38 %
Veranlagung Juristische Personen	2	Pendenzen in % der Steuerpflichtigen	33 %	33 %	35.3 %
Spezialsteuern	3	Domizilrevisionen	350	350	277
	4	Veranlagungen Erbschafts- und Schenkungssteuern	300	300	393
Steuerrevisorat	5	Veranlagung Grundstücksgewinnsteuer	2'200	2'200	2'089
	6	Domizilrevisionen	20	20	41

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7510–7519 Sozialamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Im Asyl- und Flüchtlingsbereich nimmt das Sozialamt des Kantons Thurgau (SOA) die Koordination, das Controlling und die Aufsicht wahr. In Fragen der Zuständigkeit und der Sozialhilfe berät, informiert und instruiert das Amt die Gemeinden. Für die sozialen Angebote für erwachsene Menschen mit Behinderung ist das Amt zuständig für deren Finanzierung und Aufsicht sowie für die Angebotsplanung innerhalb des Kantons.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7510 Sozialamt	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'517'700	27'124'700	26'734'590	-20'607'000	-76.0	-20'216'890	-75.6
Ertrag	3'500	16'902'600	19'071'119	-16'899'100	-100.0	-19'067'619	-100.0
Saldo KORE	-6'514'200	-10'222'100	-7'663'471	-3'707'900	-36.3	-1'149'271	-15.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung			8'121				
Saldo ER	-6'514'200	-10'222'100	-7'655'350	-3'707'900	-36.3	-1'141'150	-14.9
Kostendeckungsgrad	0 %	62 %	71 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Asylwesen/ Sozialhilfwesen

Aufwand	1'088'899	25'050'721	24'761'032	-23'961'823	-95.7	-23'672'133	-95.6
Ertrag	3'500	16'899'600	19'069'019	-16'896'100	-100.0	-19'065'519	-100.0
Saldo	-1'085'399	-8'151'121	-5'692'013	-7'065'723	-86.7	-4'606'614	-80.9
Kostendeckungsgrad	0 %	67 %	77 %				

Soziale Angebote

Aufwand	5'428'801	2'073'979	1'973'558	3'354'823	161.8	3'455'243	175.1
Ertrag	0	3'000	2'100	-3'000	-100.0	-2'100	-100.0
Saldo	-5'428'801	-2'070'979	-1'971'458	3'357'823	162.1	3'457'343	175.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die Rechnungslegung neu nach HRM2 bedingte, dass der Kontoplan des SOA umgestellt werden musste. Daher finden sich neu die Beiträge für Asylwesen sowie die Globalpauschalen vom Bund nicht mehr im Globalbudget, sondern im Kontoabschnitt 7515 Staatsbeiträge Asylwesen (vgl. unten), was zu einer buchhalterischen Verschiebung von rund 7 Mio. Franken aus dem Globalbudget geführt hat. Gleichzeitig sind neu Abschreibungen von rund 3.1 Mio. Franken (alt: Kontoabschnitt 7340) und Beiträge Fürsorgeorganisationen (0.2 Mio. Franken; alt Kontoabschnitt 7518) in das Globalbudget aufgenommen worden. Dies erklärt den Rückgang um rund 3.7 Mio. Franken beim Nettoaufwand im Globalbudget. Der Leistungsauftrag bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Im Bereich Asyl werden die Tätigkeiten des SOA nach wie vor insbesondere durch die Flüchtlingskrise mit der grossen Zahl von Geflüchteten aus der Ukraine und dem starken Anstieg der Asylgesuche im ordentlichen Asylbereich, der seit dem Herbst 2022 zu beobachten ist, geprägt. Es kann weiterhin von einer doppelten Flüchtlingskrise gesprochen werden. Die Produktgruppe Soziale Angebote fördert sowohl ambulante als auch stationäre Angebote in den Sozialen Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderung.

Produktgruppe Asylwesen/Sozialhilfwesen

■ Produkte: Dienstleistungen für Durchgangsheime (Asyl), Dienstleistungen für Gemeinden (Asyl), Dienstleistungen für Kantone (Sozialhilfe), Dienstleistungen für Gemeinden (Sozialhilfe)

Die Zahl der Asylgesuche in der Schweiz hat sich von 11'041 im Jahr 2020 auf 30'223 im Jahr 2023 erhöht. In den Jahren 2024 und 2025 wird aufgrund der Prognosen des Staatssekretariats für Migration mit je 30'000 Asylgesuchen geplant. Zudem ist der Anteil der unbegleiteten minderjährigen Personen des Asylbereichs (UMA) bei den Asylgesuchen unverändert hoch. Deswegen ist auch im Jahr 2025 mit einem hohen Bestand an betreuungsintensiveren UMA im Kanton Thurgau zu rechnen. Aufgrund dieser Ausgangslage wird auch für das Jahr 2025

mit einer unverändert hohen Zahl von 690 Plätzen bei der Peregrina-Stiftung gerechnet. Dazu kommen 50 Plätze in einer Temporären Asylunterkunft (TAU), dessen Sicherheitskonzept eine 24-h-Zutritts- und Austrittskontrolle beinhaltet. Die wichtige Rolle dieser Unterkunft für den Vollzug der ausreisepflichtigen Personen wurde mit RRB Nr. 409 vom 28. Mai 2024 «Asylbereich: Verbundsaufgabe Sicherheit» bekräftigt. Die hohen Asylgesuchszahlen und die dadurch benötigten Unterbringungsplätze, sowie die erhöhten Kosten für die Betreuung und Unterbringung von UMA führen weiterhin zu einem hohen Aufwand im Bereich Asylwesen. Die zusätzlichen Einnahmen aus den Pauschalen des Bundes decken die höheren Aufwände nur teilweise. Der Bund zahlt eine Pauschale pro Person, die höheren Aufwendungen für eine adäquate UMA-Betreuung sind dadurch jedoch nicht gedeckt. Zudem verursachen die erhöhten Ansprüche an die Sicherheit von Durchgangsheimen und Nothilfeunterkünften einen erhöhten Aufwand für Sicherheitsleistungen.

Produktgruppe Soziale Angebote

■ Produkte: Dienstleistungen für Organisationen, Stationäre Leistungsangebote, Ambulante Leistungsangebote

Seit dem 1. Januar 2008 obliegt es dem Kanton Thurgau, die Eingliederung von erwachsenen Menschen mit Behinderung insbesondere durch Beiträge an den Bau und den Betrieb von Wohnheimen, Werkstätten und Tagesstätten zu fördern.

Nach der Genehmigung des Gesetzes zur Finanzierung von Leistungen für Menschen mit Behinderung (FLEMBG) durch den Grossen Rat im Jahr 2024 erarbeitet das SOA in Zusammenarbeit mit den Verbänden die Verordnungen und Weisungen und bereitet die Umsetzung vor. Bezugnehmend auf den sich veränderten Bedarf von Menschen mit Behinderung und die Diversifizierung eines bedarfsgerechten Unterstützungsangebots im vom Regierungsrat mit RRB Nr. 735 vom 19. Dezember 2023 genehmigten Rahmenkonzept für die Bereiche Wohnen und Arbeiten für erwachsene Menschen mit Behinderung, gilt es, im Jahr 2025 ambulante Unterstützungsangebote für die Bereiche Wohnen und Arbeiten sowie eine standardisierte Bedarfserhebung nach Individuellem Hilfeplan (IHP) für ebendiese Unterstützung zu implementieren. Dies, damit Personen mit Behinderung die Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um möglichst selbständig leben zu können. Die standardisierte Bedarfserhebung wird an einen unabhängigen Leistungserbringer vergeben, analog zur Bedarfserhebung für das bereits bestehende ambulante Leistungsangebot «Assistenzbudget» (ABTG). Die ambulanten Leistungsangebote sind ein Bestandteil der im Jahr 2024 entwickelten Angebotsplanung, die ab 2025 in Kraft tritt.

Nachdem im November 2023 das Go-Live der Software ASBB 3.0 zur Erfassung der Leistungsnutzenden und Abrechnung der Beiträge an Einrichtungen für Menschen mit Behinderung mit Leistungsvertrag stattfand, wurde im Jahr 2024 zusätzlich die Beitrags- und Rechnungsbearbeitung für Beiträge an Gemeinden für stationäre Aufenthalte gemäss § 21a SHG (Abteilung Sozialhilfewesen) in die Software implementiert. Im Jahr 2025 sollen dann alle ambulanten Leistungsangebote für Menschen mit Behinderung ebenfalls in ASBB implementiert werden. In der Periode 2022 bis 2024 wurden jeweils mit der strategischen und operativen Leitung aller Einrichtungen für Menschen mit Behinderung Strategiegespräche durchgeführt. Ab 2025 ist eine zweite Periode dieser Gespräche zur Standortbestimmung der einzelnen Einrichtungen und ihrer Strategie vorgesehen. Auch bei den Staatsbeiträgen für soziale Angebote sind aufgrund HRM2 neue Kontoabschnitte 7517 und 7519 im Nicht-Globalbudget eingerichtet worden. Die erklärt – zusammen mit den oben erwähnten Änderungen in den Kontoabschnitten für das Asylwesen – die buchhalterischen Abweichungen gegenüber Budget 2024.

Nicht-Globalbudget

Wie oben erwähnt bedingt die Rechnungslegung neu nach HRM2, dass der Kontoplan des SOA umgestellt werden musste. Aus diesem Grund finden sich die Beiträge für Asylwesen nicht mehr im Globalbudget (Kontoabschnitt 7510) und die Beiträge Sozialhilfe und soziale Angebote nicht mehr im alten Kontoabschnitt 7518 Staatsbeiträge, sondern sind aufgeteilt auf die Kontoabschnitte 7515 Staatsbeiträge Asylwesen, 7517 Staatsbeiträge Sozialhilfe und 7519 Staatsbeiträge Soziale Angebote. Der Saldo im alten Kontoabschnitt 7518 Staatsbeiträge betrug im Budget 2024 insgesamt rund 88.8 Mio. Franken (vgl. unten), wobei allerdings – wie oben erwähnt – darin *keine* Beiträge Asylwesen enthalten waren. Der kumulierte Saldo der drei neuen Kontoabschnitte im Budget 2025 beträgt insgesamt rund 95.5 Mio. Franken, was rund 6.7 Mio. Franken mehr sind. Da buchhalterisch ein Saldo von 7 Mio. Franken aus dem Globalbudget für die Asylbeiträge neu in diesem Abschnitt sind, ist netto eine leichte Aufwandsminderung von 0.3 Mio. Franken zu verzeichnen. Dass trotz der Verschiebung von 7 Mio. Franken das Globalbudget des Sozialamtes nur um 3.7 Mio. Franken sinkt, ist, wie oben erwähnt, hauptsächlich den Abschreibungen von rund 3.1 Mio. Franken geschuldet.

7515 Staatsbeiträge Asylwesen¹	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	29'819'200	0	0	29'819'200	0.0	29'819'200	0.0
Ertrag	22'857'400	0	0	22'857'400	0.0	22'857'400	0.0
Saldo	-6'961'800	0	0	6'961'800	0.0	6'961'800	0.0

¹Staatsbeiträge Asyl waren im letztjährigen Budget 2024 im Kontoabschnitt 7518 budgetiert (Kontoplanänderung infolge HRM2)

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3632.000	Lastenausgleich anerkannte Flüchtlinge	-250'000	Anpassung anhand der Vorjahresrechnung
3632.130	Gemeinde Sozialhilfe AS / VA	1'039'800	Auf Grund der Entwicklung im Jahr 2024 und der Prognose des SEM für das Jahr 2025 wird eine höhere Personenanzahl erwartet
3632.140	Gemeinde Sozialhilfe FL / VA FL	414'100	Auf Grund der Entwicklung im Jahr 2024 und der Prognose des SEM für das Jahr 2025 wird eine höhere Personenanzahl erwartet
3632.200	Peregrina Stiftung AS / VA	3'682'300	Basierend auf der weiterhin hohen Zahl an Entscheidpendenzen werden für das Jahr 2025 höhere Kosten für Asylsuchende budgetiert.
3632.210	Peregrina Stiftung FL / VA FL	140'900	Auf Grund der Entwicklung im Jahr 2024 werden im Jahr 2025 höhere Kosten erwartet.
3632.220	Peregrina Nothilfe	-193'800	Anpassung anhand der IST-Abrechnungen in den Vorjahren, geringere Kosten im Jahr 2025 erwartet
3632.230	Sonstiger Betreuungsaufwand	410'700	Mehrkosten für Peregrina für das Projekt AFI Ablösung durch einen externen Dienstleister und Ausbau der Zentralen UMA- Beistandschaft
4610.120	Globalpauschale 1 AS/VA	3'908'400	Auf Grund der Entwicklung im Jahr 2024 und der Prognose vom SEM für das Jahr 2025 wird eine höhere Personenanzahl infolgedessen und höhere Pauschalen erwartet
4610.130	Globalpauschale 2 Flüchtlinge	1'918'500	Auf Grund der Entwicklung im Jahr 2024 und der Prognose vom SEM für das Jahr 2025 wird eine höhere Personenanzahl und infolgedessen höhere Pauschalen erwartet
4610.140	Globalpauschale 3 Nothilfe	230'900	Auf Grund der Entwicklung im Jahr 2024 und der Prognose vom SEM für das Jahr 2025 wird eine höhere Personenanzahl und infolgedessen höhere Pauschalen erwartet

7516 Programm Schutzstatus S	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	32'149'400	31'177'900	29'986'747	971'500	3.1	2'162'653	7.2
Ertrag	32'223'800	29'700'000	29'757'748	2'523'800	8.5	2'466'052	8.3
Saldo	74'400	-1'477'900	-228'999	-1'552'300	-105.0	-303'399	-132.5

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3199.000	Verschiedene Ausgaben Schutzstatus S	-79'400	Die Kosten reduzieren sich insbesondere durch den Wegfall der Unterstützung des SRK TG bei den Gastfamilien.
3632.000	Gemeinde Sozialhilfe Schutzstatus S	1'320'000	Mehrkosten durch steigende Globalpauschale des Bundes, die den Gemeinden weitergegeben wird.
3635.000	Peregrina-Stiftung Ukraine	-259'000	Minderkosten durch Reduktion von Infrastrukturkosten in der Koordinationsstelle sowie im Durchgangsheim
4610.000	Entschädigung Bund Globalpauschale 1 Schutzstatus S	2'223'800	Gegenüber dem Budget 2024 wird von einer leicht erhöhten Personenanzahl (2080 statt 2000) und einer leicht erhöhten Globalpauschale ausgegangen, die in Mehreinnahmen von 7.5 % resultieren.
4612.000	Entschädigung Gemeinden Unterbringung «S»	300'000	Weiterverrechnung von kantonalen Kosten von ersatzweiser Unterbringung

7517 Staatsbeiträge Sozialhilfe¹	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'500'000	0	0	3'500'000	0.0	3'500'000	0.0
Ertrag	100'000	0	0	100'000	0.0	100'000	0.0
Saldo	-3'400'000	0	0	3'400'000	0.0	3'400'000	0.0

¹Staatsbeiträge Sozialhilfe waren im letztjährigen Budget 2024 im Kontoabschnitt 7518 budgetiert (Kontoplanänderung infolge HRM2)

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3632.100	Beiträge an stationäre Aufenthalte Erwachsene.	-50'000	Anpassung anhand der Vorjahresrechnung.

7518 Staatsbeiträge¹	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	0	89'827'800	89'212'367	-89'827'800	-100.0	-89'212'367	-100.0
Ertrag	0	1'030'000	1'032'237	-1'030'000	-100.0	-1'032'237	-100.0
Saldo	0	-88'797'800	-88'180'130	-88'797'800	-100.0	-88'180'130	-100.0

¹Die bisher in diesem Abschnitt budgetierten Staatsbeiträge sind ab Budget 2025 neu in den neuen Kontoabschnitte 7515, 7517 und 7519 budgetiert (Kontoplanänderung infolge HRM2)

7519 Staatsbeiträge Soziale Angebote¹	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	86'133'100	0	0	86'133'100	0.0	86'133'100	0.0
Ertrag	1'030'000	0	0	1'030'000	0.0	1'030'000	0.0
Saldo	-85'103'100	0	0	85'103'100	0.0	85'103'100	0.0

¹Staatsbeiträge Soziale Angebote waren im letztjährigen Budget 2024 im Kontoabschnitt 7518 budgetiert (Kontoplanänderung infolge HRM2)

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3132.000	Beratung und Bedarfsermittlung für erw. MmB	263'000	Separierung der Kosten auf dieses neue Konto
3636.000	Beiträge an stat. Leistungsangebote für erw. MmB im Thurgau	3'338'100	Neues Konto mit Kosten aus dem Konto 7518.3635.110 und dem genehmigten Platzausbau gemäss Angebotsplanung 2021/2023
3636.100	Beiträge an stat. ausserk. Leistungsangebote für erw. MmB	1'229'000	Neues Konto mit Kosten aus dem Konto 7518.3635.110
3636.110	Beiträge an amb. Leistungsangebote für erw. MmB im Thurgau	1'400'000	Neues Konto mit dem bestehenden Angebot Assistenzbudget Thurgau und zusätzlichen neuen ambulanten Angeboten
7518.3635.110	Individualbeiträge an Betreute gem. IFEG	-5'450'000	Konto entfällt, Splitt der Kosten auf die neuen Konten 3636.000 und 3636.100

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Asylwesen/ Sozialhilfewesen					
1.1 DL für Durchgangsheime (Asyl)	1	Monatliche Abrechnung gemäss Leistungsvereinbarung (LV)	20 Tage nach Monatsende	20 Tage nach Monatsende	Monatliche Abrechnung bis zum 20. Tag
	2	Ziele erreicht gemäss Leistungsblätter, finanzielle Kennzahlen und Einhaltung LV	bis 30. April nach Jahresende	bis 31. März nach Jahresende	Bisher einzelne Punkte erfüllt, andere nicht
1.2 DL für Gemeinden (Asyl)	3	Versand Verteilschlüssel mit Rundschreiben	20 Tage nach Quartalsende		
	4	Daten-Mutationen in Tutoris	Innert Wochenfrist	Innert Wochenfrist	Innert Wochenfrist
	5	Quartalsabrechnungen	20 Tage nach Erhalt Angaben SEM	20 Tage nach Erhalt Angaben SEM	30 Tage nach Erhalt Angaben SEM
1.3 DL für Kantone (Sozialhilfe)	6	Weiterleitung Unterstützungsanzeigen (ZUG)	Innert 1 Woche bearbeitet	Innert 1 Woche bearbeitet	Erledigt
	7	Einzelrechnungen / Mahnwesen (ZUG)	Innert 2 Wochen bearbeitet	Innert 2 Wochen bearbeitet	Erledigt

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
1.4 DL für Gemeinden (Sozialhilfe und Alimentenhilfe)	8	Beratung der Gemeinden und Fachstellen, Rundschreiben	Anfragen innert 2 Tagen, 1 Rundschreiben pro Quartal	Anfragen innert 2 Tagen, 1 Rundschreiben pro Quartal	Erledigt
	9	Sozialhilfestatistik	Datenweiterleitung an Amt für Daten und Statistik bis 30. Juni	Veröffentlichung per 10. Nov.	Am 18. August 2023 veröffentlicht
	10	Lastenausgleich Flüchtlinge gem. § 20a SHG	Weiterleitung an FV bis 30. September		
	11	Beiträge für Gemeinden an stationäre Aufenthalte gem. § 21a SHG («Heimmitfinanzierung»)	Innert 30 Tage	30 Tage nach Quartalsende	Erledigt
	12	Staatsbeitragsgesuche	Kontrolle und Auszahlungsanweisung innert 1 Woche	Kontrolle und Auszahlungsanweisung innert 1 Woche	Erledigt
	13	Prüfung der Gesuche, Abklärungen treffen	Innert 10 Tagen Abklärungen initiieren	Innert 10 Tagen Abklärungen initiieren	Erledigt
	14	Abrechnungen kontrollieren und zur Auszahlung freigeben	Innert 30 Tagen	Innert 30 Tagen	Erledigt
	15	Monatliche Auszahlung Kantonsbeiträge an Soziale Einrichtungen mit Leistungsvertrag	Innert 30 Tagen	Innert 30 Tagen	Erledigt
	16	Platzierung	Alle TG Personen mit Schwerstbehinderung haben einen Platz	Alle TG Personen mit Schwerstbehinderung haben einen Platz	Alle TG Personen wurden platziert
	17	Anzahl Aufsichts- und Auditbesuche SQS und -berichte (Überprüfung Qualität, Basis Erstellung Betriebsbewilligung)	13 Aufsichts- und Auditbesuche	13 Aufsichtsbesuche	10 Aufsichtsbesuche
	18	Durchführung Strategiegelgespräch mit Einrichtungen	10 Einrichtungen pro Jahr	6 Einrichtungen pro Jahr	Erledigt
2.2 Stationäre Leistungsangebote	19	IBB-Überprüfung abgeschlossen und IBB-Werte für Folgejahr damit definitiv	Abschluss jeweils per 31.08.	Abschluss jeweils per 31.08.	erledigt
	20	Prüfung der Gesuche, Abklärungen treffen	Innert 10 Tagen Abklärungen initiieren		
	21	Abrechnungen kontrollieren und zur Auszahlung freigeben	Innert 30 Tagen		
2.3 Ambulante Leistungsangebote					

4. Investitionsrechnung

7510 Sozialamt	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	7'960'000	6'858'400	2'624'446	1'101'600	16.1	5'335'554	203.3
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-7'960'000	-6'858'400	-2'624'446	1'101'600	16.1	5'335'554	203.3

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5660.400	Einrichtungsbeiträge für Wohnh./Werkst. im TG	-350'000	Im 2025 Anpassung aufgrund Erfahrungen der letzten Jahre.
5660.410	Baubeiträge für Wohnh./Werkst. im TG	1'469'000	Diese Abweichungen begründen sich aus verschiedenen Bauprojekten in folgenden Behinderteneinrichtungen (nur Abweichungen ab Fr. 50'000): – Genossenschaft ABA Arbeitsheim, Amriswil: -295'000 2024: Umsetzung Ersatz Absaug- und Filteranlage im Produktionsgebäude Schreinerei (390'000), 2025: Photovoltaik im Rahmen Totalrevision Dach Wohnheim und Fassadenrenovation Haus Altane (95'000). – Stiftung andante, Winterthur: -65'000 Ersatz Holzschnitzelheizung in Eschenz verzögert sich aufgrund Ausschreibung gemäss öffentlichem Beschaffungswesen. – Verein Besmerhuus, Kreuzlingen: 55'000 Im 2025 Photovoltaikanlage für Wohnheim im Rahmen Totalrevision Dach. – Verein Betula, Romanshorn: 61'000 Im 2025 Teilzahlung für Innensanierung Wohnheim Kindergartenstr., Romanshorn. – Verein Bildungsstätte Sommeri, Sommeri: 425'500 2024: Teilzahlung Gesamtsanierung (1'567'500), Sanierung Fassade, Fenster und 4 Küchen, Unterdorf 4, Sommeri (165'000), 2025: Teilzahlung Gesamtsanierung (2'116'000), Ersatz Steuerung Warenlift (42'000). – Verein Brüggli, Romanshorn: -330'000 Mieterausbau Hofstr. 1, Romanshorn wird nicht finanziert. – Verein Chupferhammer, Salenstein: 72'000 Ausbau Dachgeschoss zu Wohnraum, Freiestr., Weinfelden. – Ekkharthof-Verein, Lengwil: 129'500 2024: Brandschutzmassnahmen gemäss kantonalen Auflagen (82'500), Sanierung Rundweg (55'000), 2025: Erstellung Photovoltaikanlage auf Stall Nord und Gastrogebäude (88'000) im Rahmen Totalrevision Dach, Brandschutzmassnahmen in div. Gebäuden (96'000), Schlusszahlung Heizungserneuerung Sonnenlinde in Berg (83'000). – Stiftung Vivala, Weinfelden: 1'065'000 Teilzahlungen für Gesamtsanierung 3. Etappe – Stiftung Hofacker, Weinfelden: -291'500 Im 2024 Abschluss Mieterausbau Sonnenwinkel, Weinfelden. – Kanzler, Sozialpsychiatrisches Betreuungsangebot, Frauenfeld (Verein tef): -76'000. Im 2024 Abschluss Energetische Erneuerung Wohnheim, Frauenfeld. – Stiftung Mansio, Münsterlingen: 575'000 2024: Teilzahlung für Brandschutz UG im Haus P (50'000), 2025: Schlusszahlung Sanierung Haus Bijou in Güttingen (36'000), Teilzahlung Mieterausbau Haus Sternen in Egnach (83'000), Brandschutz und Innensanierung Haus P EG und 1. OG (231'000), Teilzahlung Innensanierung Hinterhaus (275'000). – Verein Schloss Herdern, Herdern: -200'000 Im 2024 Sanierung Wasserversorgung. – Stiftung Sonnenhalde, Münchwilen: 130'000 Teilzahlungen für Erweiterungsbau Wohnen im 2024 (200'000) und 2025 (330'000). – Stiftung Sonnenrain, Zihlschlacht: 184'000 2024: Sanierung Dach Villa (332'000), 2025: Diverse Sanierungen (Dach Villa, Ersatz Lüftungsanlage / Boiler / Patientenrufanlage für Häuser A1, A2 und Villa, total 516'000).

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
			– Stiftung Egnach, Egnach: -741'000 2024: Teilzahlungen Erweiterungsbau Werkstatt (1'100'000), Ersatz Fenster Speisesaal (40'000), 2025: Schlusszahlung Erweiterungsbau Werkstatt (300'000), Überdachung Innenhof (99'000). – Stiftung Lebensorte, Wigoltingen: 798'000 Im 2025 für Standort Wigoltingen: Renovation Fassade Oberdorf 1 (38'000), Erwerb 3 Parzellen (total 759'000). – Sonstiges: -27'500
5660.420	Baubeiträge für Unterkünfte Asylwesen im TG	125'000	Pauschale Kürzung im Budget 2024 aufgrund Verschiebung Ersatzbau Durchgangsheim Häberlinstrasse, Frauenfeld.

7530–7555 Amt für Gesundheit

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Produktegruppe Vorsorge und Pflege

Planung, Koordination und Aufsicht in der Gesundheitsvorsorge und Suchthilfe auf der Grundlage von kantonalen Strategien und Konzepten. Leistungsfinanzierung von Organisationen und Projekten in der Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht.

Unterstützung von Organisationen in der Vorsorge und in der Langzeitpflege im Gesundheitswesen. Erarbeiten und Umsetzen von kantonalen Versorgungskonzepten. Wahrnehmung der gesundheitspolizeilichen Aufgaben betreffend ambulante und stationäre Leistungserbringer der Pflege. Pflegeheimplanung und Pflegefinanzierung gemäss Gesetz und Krankenversicherung.

Produktegruppe Kantonsärztlicher Dienst

Beratung in allen medizinischen Belangen der Gesundheitsvorsorge und -versorgung. Führende Rolle in Bewältigung von Pandemien. Bearbeitung der ärztlichen Teilbereiche der Spitalplanung und der Spitalfinanzierung inkl. ausserkantonale Hospitalisationen. Wahrnehmung der gesundheitspolizeilichen Aufgaben betreffend Leistungserbringung in universitären und nichtuniversitären Medizinalberufen sowie der entsprechenden stationären und ambulanten Einrichtungen.

Produktegruppe Institutionen – Finanzen

Sicherstellung der spitalgebundenen Versorgung der Thurgauer Bevölkerung mittels Leistungsaufträgen auf der Grundlage der Spitalplanung und der kantonalen Spitalisten gemäss Gesetz über die Krankenversicherung. Umsetzung der bundes- und kantonalrechtlichen Vorgaben betreffend Spitalfinanzierung, Prämienvverbilligung, Versicherungspflicht, Bewilligungen und dem Tarifwesen. Beurteilung und Genehmigung der Kostengutsprachen für ausserkantonale Hospitalisationen im Rahmen der Spitalfinanzierung.

Produktegruppe Notfall-Rettung

Koordinationsaufgaben im Notfall- und Rettungswesen zur optimalen und effizienten Versorgung bei Alltags- und Grossereignissen

Produktegruppe Kantonsapothekerin

Sicherung der Qualität bei Handel mit und der Abgabe von Arzneimitteln. Kontrolle der medizinischen Wiederaufbereitung in Praxen. Sicherstellung der Betäubungsmittelkontrolle. Wahrnehmung der gesundheitspolizeilichen Aufgaben betreffend Apotheken und Drogerien.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7530 Amt für Gesundheit	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'156'400	8'082'500	7'505'950	-926'100	-11.5	-349'550	-4.7
Ertrag	2'551'700	2'451'700	2'357'212	100'000	4.1	194'488	8.3
Saldo KORE	-4'604'700	-5'630'800	-5'148'738	-1'026'100	-18.2	-544'038	-10.6
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-20'926				
Aufwand COVID-19			-518'782				
Saldo ER	-4'604'700	-5'630'800	-5'688'446	-1'026'100	-18.2	-1'083'746	-19.1
Kostendeckungsgrad	36 %	30 %	31 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Vorsorge - Pflege

Aufwand	1'968'880	1'986'909	2'338'233	-18'029	-0.9	-369'353	-15.8
Ertrag	154'000	118'000	112'570	36'000	30.5	41'430	36.8
Saldo	-1'814'880	-1'868'909	-2'225'663	-54'029	-2.9	-410'783	-18.5
Kostendeckungsgrad	8 %	6 %	5 %				

7530 Amt für Gesundheit	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Kantonsärztlicher Dienst							
Aufwand	1'995'371	2'103'531	1'768'733	-108'160	-5.1	226'638	12.8
Ertrag	570'000	500'000	529'705	70'000	14.0	40'295	7.6
Saldo	-1'425'371	-1'603'531	-1'239'028	-178'160	-11.1	186'343	15.0
Kostendeckungsgrad	29 %	24 %	30 %				
Institutionen - Finanzen							
Aufwand	1'449'192	1'042'206	1'032'979	406'985	39.1	416'213	40.3
Ertrag	54'000	60'000	56'380	-6'000	-10.0	-2'380	-4.2
Saldo	-1'395'192	-982'206	-976'599	412'985	42.0	418'593	42.9
Kostendeckungsgrad	4 %	6 %	5 %				
Notfall - Rettung							
Aufwand	1'154'884	2'197'257	1'731'324	-1'042'373	-47.4	-576'440	-33.3
Ertrag	1'600'000	1'600'000	1'523'224	0	0.0	76'776	5.0
Saldo	445'116	-597'257	-208'100	-1'042'373	-174.5	-653'216	-313.9
Kostendeckungsgrad	139 %	73 %	88 %				
Kantonsapothekerin							
Aufwand	588'073	752'596	634'681	-164'523	-21.9	-46'608	-7.3
Ertrag	173'700	173'700	135'333	0	0.0	38'367	28.4
Saldo	-414'373	-578'896	-499'348	-164'523	-28.4	-84'975	-17.0
Kostendeckungsgrad	30 %	23 %	21 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Produktgruppe Vorsorge und Pflege

■ Produkt: Public Health, Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht, Alter, Pflege und Betreuung

Die Strategie Gesundheitsförderung und Prävention bildet die Grundlage für die Planung, Koordination und Aufsicht im Bereich Vorsorge. Das kantonale Programm Gesundheitsförderung und Prävention 2021–2024 (KAP 2021–2024) wird aufgrund der Neuorganisation der Gesundheitsförderung um ein Jahr verlängert, um die Zeit für die strategische Neuausrichtung zu nutzen. Es berücksichtigt die Zielgruppen Kinder, Jugendliche und ältere Menschen sowie deren Bezugspersonen. In den vier Handlungsfeldern *Chancengleichheit*, *Ernährung und Bewegung*, *Psychische Gesundheit* sowie *Sucht* werden Massnahmen umgesetzt und Projekte unterstützt. Zur Prävention und Früherkennung von spezifischen Krankheiten wird das Mammographiescreeningprogramm umgesetzt.

Der Kanton beteiligt sich mit einem Gesamtbetrag von 11.5 Mio. Franken an den externen Aufwendungen der zweiten Etappe der Massnahmen zu Geriatrie und Demenz wie folgt:

- Ein Beitrag von insgesamt 8.7 Mio. Franken im Zeitraum von 2022–2025 ist für Massnahmen vorgesehen, die in die Regelfinanzierung überführt werden.
- Die Projekte für pflegende und betreuende Angehörige werden mit insgesamt Fr. 600'000 mitfinanziert.
- Im Objektkredit (Laufzeit 2022–2025) in der Höhe von insgesamt 2.2 Mio. Franken sind neu konzipierte Massnahmen, das Handlungsfeld Innovationen und Entwicklungen sowie die Wissensvermittlung zu Geriatrie und Demenz - von Basiswissen bis zum Auf- und Ausbau von Fachkompetenzen zusammengefasst.

	2022	2023	2024	2025	Total
Objektkredit Geriatrie u. Demenz	Fr. 495'000	Fr. 525'000	Fr. 600'000	Fr. 580'000	Fr. 2'200'000

Die Aufsichtstätigkeit in der ambulanten und stationären Langzeitpflege wird gemäss den gültigen Rechtsgrundlagen wahrgenommen. Als Folge der gesetzlichen Änderungen der letzten Jahre sind die Betriebsbewilligungen und im ambulanten Bereich die Zulassungen zur Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) gestiegen. Die Aufsichtstätigkeit konzentriert sich auf themenfokussierte Visitationen.

Für die Nachwuchsförderung in der Pflege sind insgesamt 4 Mio. Franken für den Bereich der Ausbildungsoffensive im Rahmen der ersten Etappe der Pflegeinitiative und für die Nachwuchsförderung HF 22plus eingestellt. Dem gegenüber sind Einnahmen in Form von Bundesbeiträgen in der Höhe von 1.6 Mio. Franken budgetiert (d.h. netto 2.4 Mio. Franken). Für die Umsetzung der Pflegeinitiative wurde eine Begleitgruppe eingesetzt, um die

Anliegen der betroffenen Akteure ins Projekt einzubringen und damit rasch wirkungsvolle Massnahmen im Bereich der Ausbildung Pflege HF/FH, den Arbeitsbedingungen und der Attraktivität des Pflegeberufes umzusetzen.

Kantonsärztlicher Dienst

■ Produkt: Berufs- und Betriebsbewilligungen, Betäubungsmittelkontrolle, Medizinische Versorgung, Epidemiologie

Die nationalen Register für die Medizinalberufe (MedReg), die Gesundheitsberufe (NAREG) und die Psychologieberufe (PsyReg) werden vom Amt auf Basis des Amtsinformationssystems laufend aktualisiert. Berufsausübungsbewilligungen und Betriebsbewilligungen für Gesundheitsfachpersonen werden fristgerecht bearbeitet. Seit August 2024 kann die Gesuchstellung über den Digitalen Schalter erfolgen. Eine Erweiterung des digitalen Angebotes ist fürs 2025 geplant.

Die übertragbaren Krankheiten werden gemäss Epidemiengesetz überwacht und die Strategien des Bundes kantonal umgesetzt.

Als Ergänzung zum gut etablierten Praxisassistentenprogramm Modul I und II und zur Förderung der Hausarztmedizin sollen ab dem Jahr 2025 vier Ausbildungsplätze im Thurgauer Curriculum Hausarztmedizin angeboten werden. Dafür ist im Budget 2025 ein Betrag von Fr. 551'000 eingestellt.

Produktgruppe Institutionen - Finanzen

■ Produkt: Spitalversorgung, Tarife, Kostengutsprache, Finanzielle Leistungen an Institutionen und Organisationen, Individuelle Prämienverbilligung, Versicherungspflicht

Der Leistungsauftrag in der Spitalplanung und insbesondere in der Spitalfinanzierung inner- und ausserkantonaler Hospitalisationen wächst mit den steigenden Fallzahlen. Mit allen Spitälern der kantonalen Spitalliste bestehen Leistungsvereinbarungen, die jährlich zu überprüfen sind. Die Zahl der Tarifgenehmigungen für Leistungserbringer ist weiterhin hoch. Kommt zwischen Leistungserbringern und Versicherern kein Tarifvertrag zustande, muss der Kanton den Tarif festsetzen. Es ist mit einzelnen Tarif-Festsetzungsverfahren im stationären und ambulanten Bereich zu rechnen. Die Einzelkontrollen und Kostengutsprachen bei ausserkantonalen Hospitalisationen sind Instrumente zur Kostendämpfung bei weiter steigenden Fallzahlen.

Der budgetierte Anteil des Kantons- und Gemeindebeitrages am Bundesbeitrag an die individuelle Prämienverbilligung (IPV) beträgt 56.81 %. Die Liste der säumigen Prämienzahler und die Verrechnung der Beiträge an die Versicherer bei Verlustscheinen obliegen der kantonalen Ausgleichskasse als Durchführungsstelle. Die Gemeinden und die Durchführungsstelle werden bei ihren Aufgaben in der IPV und der Einhaltung der Versicherungspflicht unterstützt.

Produktgruppe Notfall - Rettung

■ Produkt: Notfall- und Rettungswesen

Die in diesem Bereich durchgeführten Koordinationsaufgaben bilden zusammen mit den ärztlichen Aufgaben im Notfall- und Rettungswesen die Basis für eine optimale und effiziente Versorgung bei Alltags- und Grossereignissen. Eine gute Notfallversorgung der Thurgauer Patientinnen und Patienten steht dabei im Vordergrund. Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 138 vom 7. März 2023 wurde das Projekt zur Intensivierung der Zusammenarbeit der Rettungsdienste im Kanton Thurgau beschlossen. Ziel des Projekts ist es, bis Ende 2024 die Versorgungssituation in Bezug auf die Nothilfe im Kanton Thurgau weiter zu optimieren, so dass die Massnahmen ab Januar 2025 umgesetzt werden können. Im Fokus steht dabei die Zusammenarbeit zwischen den beiden bestehenden Rettungsdiensten sowie die verstärkte Entwicklung und Umsetzung von alternativen Konzepten, insbesondere in Randregionen.

Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 773 vom 20. Dezember 2022 wurde die Evaluation der Zugehörigkeit der Sanitätsnotrufzentrale (SNZ 144) in verschiedenen Varianten geprüft. Im Ergebnis hieraus wurde mit dem Regierungsratsbeschluss Nr. 215 vom 26. März 2024 die Eingliederung der SNZ in die kantonale Notrufzentrale zum 1. Januar 2025 beschlossen. Das Budget 2025 für die Personalkosten und Sachkosten für den Betrieb der SNZ über 1.27 Mio. Franken wurde vom Amt für Gesundheit zur Kantonspolizei transferiert, was sich im Globalbudget entsprechend bemerkbar macht.

Produktgruppe Kantonsapothekerin**■ Produkt: Berufs- und Betriebsbewilligung KAP, Heilmittelkontrolle, Betäubungsmittelkontrolle/Substitution**

Der Bereich der Kantonsapothekerin wird kantonsübergreifend für den Kanton Thurgau und den Kanton Schaffhausen geführt. Dabei werden die Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen sowie die Heilmittelkontrollen vor Ort und die damit verbundenen Inspektionen erfasst.

Nicht-Globalbudget

7541 Beiträge Gesundheitsvorsorge	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'863'300	2'078'100	1'973'694	-214'800	-10.3	-110'394	-5.6
Ertrag	450'000	420'000	581'110	30'000	7.1	131'110	22.6
Saldo	-1'413'300	-1'658'100	-1'392'584	-244'800	-14.8	20'716	1.5

7542 Beiträge Prämienverbilligung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	184'252'500	172'642'700	160'601'284	11'609'800	6.7	23'651'216	14.7
Ertrag	149'919'100	138'921'700	129'514'188	10'997'400	7.9	-20'404'912	-15.8
Saldo	-34'333'400	-33'721'000	-31'087'096	612'400	1.8	3'246'304	10.4

7543 Notfall- und Rettungswesen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'540'500	1'557'600	1'523'588	-17'100	-1.1	16'912	1.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'540'500	-1'557'600	-1'523'588	-17'100	-1.1	16'912	1.1

7544 Beiträge an Organisationen im Gesundheitswesen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	4'909'100	5'771'200	5'525'299	-862'100	-14.9	-616'199	-11.2
Ertrag	465'000	465'000	415'000	0	0.0	-50'000	-12.0
Saldo	-4'444'100	-5'306'200	-5'110'299	-862'100	-16.2	-666'199	-13.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3635/3636.170	Beitrag Zweckverband Perspektive Thurgau	-819'200	Der Zweckverband Perspektive Thurgau hat die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton gekündigt. Die Leistungsvereinbarung muss neu verhandelt werden und es wird für 2025 mit einer Reduktion des Beitrages gerechnet.
3635/3636.180	Beitrag Conex familia (Ehe-, Familienberatung)	-21'500	Die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton wurde gekündigt und wird neu verhandelt. Es wird für 2025 mit einer Reduktion des Beitrages gerechnet.

7547 Beiträge Spitalversorgung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	362'922'900	352'318'400	344'590'500	10'604'500	3.0	18'332'400	5.3
Ertrag / Auflösung Rückstellung	0	0	12'115'434	0	0.0	12'115'434	100.0
Saldo	-362'922'900	-352'318'400	-332'475'066	10'604'500	3.0	30'447'834	9.2

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3634.110	Spital Thurgau AG	3'599'000	Für 2025 sind insbesondere höhere Tarife, aber voraussichtlich auch mehr Pflege- tage zu berücksichtigen.
3634.410	Ausserkant. Listenspit. Med. indiz.	4'600'000	Für 2025 sind insbesondere höhere Tarife, aber voraussichtlich auch mehr Pflege- tage zu berücksichtigen.
3634.450	Gemeinwirtsch. Leistung ausserk. LS	464'500	Es ist ein höherer Anteil des Kantons an das Ostschweizer Kinderspital für Tarif- lücke zu verzeichnen.

7548 Beiträge Pflege	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	75'796'200	75'924'400	68'254'487	-128'200	-0.2	7'541'713	11.0
Ertrag	35'277'300	33'814'200	33'091'233	1'463'100	4.3	-2'186'067	-6.6
Saldo	-40'518'900	-42'110'200	-35'163'254	-1'591'300	-3.8	5'355'646	15.2

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3632.190 Beitrag ambulante Pflege, Hilfe und Betreuung	1'778'000	Es ist mit einer höheren Pflegeintensität und mit mehr Pflegetagen zu rechnen.
3635.160 Nachwuchsförderung Pflege	-1'054'200	Reduktion des Budgets auf Ausgaben im Handlungsfeld 1 der Pflegeinitiative.

7549 Ärztliche Grundversorgung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'001'000	793'000	449'783	208'000	26.2	551'217	122.6
Auflösung Rückstellung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'001'000	-793'000	-449'783	208'000	26.2	551'217	122.6

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3636.000 Nachwuchsförderung Haus-ärzte/-innen	280'000	Ausweitung der Ausbildungsplätze um zwei Stellen.

7550 Alkoholzehntel (SF)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'143'000	1'097'500	959'085	45'500	4.1	183'915	19.2
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	923'300	937'300	933'779	-14'000	-1.5	-10'479	-1.1
Entnahme aus Spezialfinanzierung	219'700	160'200	25'306	59'500	37.1	-194'394	-768.2
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

7555 Bekämpfung Spielsucht (SF)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	169'000	247'000	121'632	-78'000	-31.6	47'368	38.9
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	24'891	0	0.0	24'891	100.0
Ertrag	143'500	115'200	146'524	28'300	24.6	-3'024	-2.1
Entnahme aus Spezialfinanzierung	25'500	131'800	0	-106'300	-80.7	-25'500	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	-100.0

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Produktgruppen übergreifend Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsversorgung	1	Geriatric- und Demenzkonzept	Umsetzung Massnahmen gemäss 2. Etappe.	Umsetzung Massnahmen gemäss 2. Etappe.	Umsetzung läuft, teilweise verzögert, teilweise weniger Projekte als budgetiert, Budget nicht ausgeschöpft
Vorsorge und Pflege Public Health, Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht	2	Konzeptionelle Grundlagen: - Strategie Gesundheitsförderung und Prävention (Leitziele)	Dient als Leitlinien für Leistungsvereinbarungen und Projektinitialisierungen; die festgelegte Zielbandbreite ist eingehalten	Dient als Leitlinien für Leistungsvereinbarungen und Projektinitialisierungen; die festgelegte Zielbandbreite ist eingehalten	Leitlinien berücksichtigt; Zielbandbreite unterschritten Anteil Präventions-Ausgaben an Gesamtkosten Gesundheitswesen beträgt 1.3 %
Alter, Pflege und Betreuung	3	Aufsichtsbesuche in Pflegeheimen gemäss den Weisungen	7 reguläre Aufsichtsbesuche sowie zusätzlich ad hoc Visitationen.	7 reguläre Aufsichtsbesuche sowie zusätzlich ad hoc Visitationen.	9 reguläre Aufsichtsbesuche
	4	Aufsichtsbesuche in Organisationen der ambulanten Pflege	4 reguläre Aufsichtsbesuche	4 reguläre Aufsichtsbesuche	-
Medizinischer und pharmazeutischer Dienst	5	Durchlaufzeiten in der Erteilung von Berufsausübungsbewilligungen	Ablauf standardisiert Durchlaufzeit < 4 Wochen	Ablauf standardisiert Durchlaufzeit < 4 Wochen	Durchlaufzeit < 3 Wochen wenn Antrag vollständig
Institutionen - Finanzen Spitalversorgung	6	Spitalplanung und -finanzierung nach KVG	Leistungsvereinbarungen überprüft. Auszahlung an Listenspitäler erfolgt	Leistungsvereinbarungen überprüft. Auszahlung an Listenspitäler erfolgt.	Leistungsvereinbarungen erneuert Auszahlungen an Listenspitäler erfolgt
	7	Spitalversorgung	Kennzahlensystem Medizinische Statistik um neueste Datenreihe erweitert.	Kennzahlensystem um neueste Datenreihe erweitert.	Kennzahlensystem um neue Datenreihe erweitert
Individuelle Prämienverbilligung (IPV)	8	Ausschöpfung der IPV-Mittel	Auszahlung IPV-Summe gemäss Budget	Auszahlung IPV-Summe gemäss Budget	Budget um 1.6 Mio. Franken unterschritten. Kantons- und Gemeindeanteil beträgt 60.43 % des Bundesbeitrages Vorgaben sind erfüllt.
Notfall - Rettung					
Rettungsdienst	9	Optimum bei der Interventionszeit halten.	Vorgabe IVR eingehalten, in 90 % der dringenden Fälle (P1) ist der Rettungsdienst in 15 Min. am Einsatzort	Vorgabe IVR eingehalten, in 90 % der dringenden Fälle (P1) ist der Rettungsdienst in 15 Min. am Einsatzort	Vorgaben kann durch die hohe Einsatzzahl und dem Ausfall einiger Rettungsdienst-Teams an einigen Tagen knapp nicht erreicht werden. Hilfsfristenerreichung war 89.8 %
Kantonsapothekerin	10	Inspektionen von Apotheken, Privatapotheken, Drogerien und der medizinischen Wiederaufbereitung	50 Inspektionen pro Jahr in den Kantonen Schaffhausen und Thurgau	50 Inspektionen pro Jahr in den Kantonen Schaffhausen und Thurgau	73 Inspektionen

4. Investitionsrechnung

7530 Amt für Gesundheit	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Ausgaben	0	170'000	227'708	-170'000	-100.0	-227'708	-100.0
Einnahmen	0	0	114'618	0	0.0	114'618	100.0
Saldo	0	-170'000	-113'090	170'000	100.0	-113'090	-100.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
5060.000	Investitionen Sanitätsnotruf- zentrale	-70'000	Die Investitionen für den Betrieb der SNZ wurde zur Kapo transferiert
5090.000	Vorhalteleistungen Schutz- material KataVo	-100'000	Im 2025 ist keine weitere Beschaffung von Schutzmaterialien im Sinne der Vor- halteleistungen vorgesehen.

7580 Kantonales Laboratorium

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

1. Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit zum Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten nach Vorgaben der eidgenössischen Gesetzgebung:
 - Risikobasierte Inspektionen zur Sicherstellung des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln (inkl. Trinkwasser) und mit Gebrauchsgegenständen, Bewilligungsinspektionen nach lebensmittelrechtlichen Vorgaben;
 - Probenerhebungen von Lebensmitteln (inkl. Trinkwasser) und Gebrauchsgegenständen in Herstellungs- und Verarbeitungsbetrieben und an Verkaufsstellen; Beurteilung der Proben auf Grund mikrobiologischer und chemischer Untersuchungen nach lebensmittelrechtlichen Kriterien zur Sicherstellung des hygienischen Umgangs und zum Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten;
 - Prüfen von Anpreisungen, Bewerbungen und Kennzeichnungen von Produkten (Schutz vor Täuschung und Gesundheitsgefährdung);
 - Kontrollen (Probenahmen, Untersuchungen und Inspektionen) des Dusch- und Badewassers in öffentlichen Hallen- und Freibädern sowie öffentlich zugänglichen Duschanlagen;
 - Vollzug der zugewiesenen Aufgaben im Bereich der Landwirtschaftsgesetzgebung;
 - Anordnen der notwendigen Massnahmen um Konsumentinnen und Konsumenten vor Gesundheitsgefährdung und Täuschung zu schützen, allenfalls Erstatte von Strafanzeige.
2. Vollzug der zugewiesenen Aufgaben der Chemikaliengesetzgebung:
 - Kontrolle und Nachkontrolle des fachgerechten Umgangs mit gefährlichen Stoffen und Zubereitungen in Betrieben, Inspektionen und allenfalls Probenahmen;
 - Beurteilung von Proben und Anpreisungen zum Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher;
 - Anordnen der notwendigen Massnahmen zum Schutz der Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher (und der Umwelt);
 - Förderung des umweltgerechten und sicheren Verhaltens beim Umgang mit gefährlichen Stoffen und Zubereitungen, Beratung von Gewerbe und Handel;
 - Unterstützung der Betriebe bei der Umsetzung der chemikalienrechtlichen Vorgaben (GHS);
 - Information der Bevölkerung zum sicheren Umgang mit Chemikalien;
 - Koordination der verschiedenen kantonalen Kontrollbehörden mit Bezug zum Chemikalienrecht.
3. Regelmässige Kontrolle der Badewasserqualität an öffentlichen Badestellen in Seen, Weihern und Flüssen (natürliche Oberflächengewässer).
4. Vollzug der zugewiesenen Teile der Strahlenschutzgesetzgebung (Radon)
5. Fachspezifische Kontrollen gemäss Vorläuferstoffgesetzgebung
6. Unterstützung der Thurgauer Betriebe:
 - Unterstützung der Betriebe bei der Umsetzung angeordneter Massnahmen nach amtlichen Kontrollen;
 - Ausstellen von Ausfuhrbescheinigungen für Lebensmittelexporte nach lebensmittelrechtlichen Vorgaben;
 - Unterstützung der exportierenden Betriebe bei der Umsetzung ausländischer rechtlicher Anforderungen und Begleitung von Drittlandinspektionen;
 - Sicherstellung der Exportfähigkeit von Betrieben durch Inspektionen nach ausländischem Recht auf Antrag der exportierenden Betriebe;
 - Siegelkontrolle und Bemusterung im Zusammenhang mit dem Staatsvertrag mit Italien zu DOCG-Wein;
 - Fachlicher Austausch und Mitarbeit bei nationalen und internationalen Fachstellen der Lebensmittel- und Chemikalienkontrolle sowie Sicherung einer gut vernetzten Lebensmittelkontrolle, um die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit sowie die wirtschaftliche Entwicklung der Thurgauer Lebensmittelbetriebe zu gewährleisten.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7580 Kantonales Laboratorium	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024 Abw. Fr. %		B 2025 / R 2023 Abw. Fr. %	
Aufwand	5'954'700	5'620'300	5'052'468	334'400	5.9	902'232	17.9
Ertrag	673'500	673'500	591'865	0	0.0	81'635	13.8
Saldo KORE	-5'281'200	-4'946'800	-4'460'603	334'400	6.8	820'597	18.4
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-132'697				
Saldo ER	-5'281'200	-4'946'800	-4'593'300	334'400	6.8	687'900	15.0
Kostendeckungsgrad	11 %	12 %	12 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Lebensmittelkontrolle

Aufwand	4'452'379	4'266'001	3'928'550	186'378	4.4	523'829	13.3
Ertrag	201'143	192'200	149'101	8'943	4.7	52'042	34.9
Saldo	-4'251'235	-4'073'801	-3'779'449	177'435	4.4	471'786	12.5
Kostendeckungsgrad	5 %	5 %	4 %				

Wasser

Aufwand	1'019'507	936'449	888'238	83'059	8.9	131'269	14.8
Ertrag	458'743	466'670	435'350	-7'926	-1.7	23'393	5.4
Saldo	-560'764	-469'779	-452'888	90'985	19.4	107'876	23.8
Kostendeckungsgrad	45 %	50 %	49 %				

Chemikalienkontrolle

Aufwand	482'814	417'851	235'680	64'963	15.5	247'134	104.9
Ertrag	13'613	14'630	7'414	-1'017	-7.0	6'199	83.6
Saldo	-469'201	-403'221	-228'266	65'980	16.4	240'935	105.5
Kostendeckungsgrad	3 %	4 %	3 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die Lebensmittelwirtschaft befindet sich im Umbruch. Der durch die COVID-19-Pandemie beschleunigte Trend zum Online-Handel führt zu neuen Geschäftsideen und veränderten Bedürfnissen und Gewohnheiten der Konsumentinnen und Konsumenten und damit zu Anpassungen im Lebensmittelmarkt. Neue wirtschaftliche Rahmenbedingungen führen zu einer spürbaren Verlagerung von Teilen des Handels mit Lebensmitteln, Gebrauchsgegenständen und Chemikalien ins Internet und zu zahlreichen Neugründungen. Was früher eindeutig als Lebensmittelbetrieb zu erkennen war, unterscheidet sich heute vielfach kaum noch von einer durchschnittlichen Lagerhalle in einem Industriegebiet oder einer Privatwohnung. Zudem hat sich die Produktpalette stark erweitert, die Lagerhaltung hat sich verändert und bestellt wird oft «on demand». Die Lebensmittelindustrie musste sich auf die logistischen Herausforderungen der internationalen Rohstoffmärkte und eine Verschärfung der Situation bei einigen wichtigen Rohstoffen einstellen. Auch in der lokalen Gastronomie und beim Gewerbe sind Veränderungen nicht nur bei den Öffnungszeiten und der Ausbildung des Personals unübersehbar. Vor allem in den Städten wechseln Betreiber und Konzepte schnell und kontinuierlich.

Diese Entwicklungen verlangen von den Vollzugsbehörden Flexibilität, soweit es die gesetzlichen Rahmenbedingungen zulassen. Diese Vielfalt führt auch zu veränderten Risiken für die Lebensmittelsicherheit und erfordert teilweise kurzfristige und schnelle Anpassungen der Kontroll- und Untersuchungsmethoden sowie der lebensmittelrechtlichen Anforderungen. Neben der Anpassung des Vorgehens bei Kontrollen in diesem volatilen Umfeld sind auch die Anforderungen an gut ausgebildete und vernetzte Fachexpertinnen und -experten in der Lebensmittel- und Chemikalienkontrolle gestiegen. Nur so können die Thurgauer Unternehmen wettbewerbs- und exportfähig bleiben, der sichere Umgang mit Chemikalien gewährleistet werden und die Konsumentinnen und Konsumenten auch in Zukunft sichere Lebensmittel genießen. Da im 2025 im KLF eine intensive Pensionierungsphase in spezialisierten, sensiblen Bereichen beginnt, sind zwecks Wissenstransfer mittels überlappende Anstellungsverhältnissen leicht höhere Personalkosten eingeplant. Dies spiegelt sich in einer aufwandseitigen Steigerung um rund 5.9 %.

Produktgruppe Lebensmittelkontrolle (LMK)

■ Produkte: Laboruntersuchungen Chemie, Laboruntersuchungen Mikrobiologie, Inspektionen

Die regelmässigen mikrobiologischen und chemischen Laboruntersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensmittelsicherheit im Kanton Thurgau. Neben diesen Kontrollen mit Schwerpunkt «Thurgauer Produzenten, Händler und Importeure» gehören auch Untersuchungen, Abklärungen und Inspektionen im Auftrag der Bundesbehörden im Rahmen der nationalen Koordination der Lebensmittelkontrolle zur Tätigkeit des kantonalen Laboratoriums. Betriebe, die Lebensmittel oder Gebrauchsgegenstände herstellen oder mit Lebensmitteln oder Gebrauchsgegenständen umgehen, werden regelmässig und risikobasiert nach vorgegebenen Frequenzen kontrolliert. Zusätzlich zu diesen geplanten Inspektionen müssen in einer zunehmenden Anzahl von Fällen Kontrollen aufgrund von eindeutigen Signalen (ungenügende Analysereultate, bedeutende Veränderungen, externe Meldungen, Rückrufe usw.) durchgeführt werden.

Betrieben, die Lebensmittel tierischer Herkunft verarbeiten, wird nach einer umfassenden Inspektion eine Bewilligung erteilt, welche die Exportmöglichkeit in die EU sicherstellt. Auf Anfrage führt die kantonale Lebensmittelkontrolle auch für in Drittstaaten exportierende Betriebe kostenpflichtige Inspektionen basierend auf der Gesetzgebung des Empfängerlandes durch und prüft damit die Konformität des exportierenden Betriebs nach den Normen des Ziellandes. Auf Wunsch der Betriebe werden international validierte Exportzertifikate ausgestellt, die als amtliche Dokumente bei den ausländischen Behörden eine hohe Glaubwürdigkeit geniessen und die Einfuhr von Thurgauer Produkten in diese Staaten ermöglichen.

Produktgruppe Wasser

■ Produkte: Trinkwasser, Bade- und Duschwasser

Trinkwasser

Neben den amtlichen Trinkwasserprobenahmen und Inspektionen der Wasserversorgungen wird das kantonale Laboratorium auch 2025 den Wasserversorgungen die Untersuchungen von Proben im Rahmen ihrer Selbstkontrollpflicht anbieten. Dank dieser Dienstleistung hat das kantonale Laboratorium einen verbesserten Überblick über die Trinkwasserqualität im Kanton, was in Notfällen entscheidend sein kann.

Bade- und Duschwasser

Auch 2025 wird im Rahmen vom amtlichen Kontrollen in öffentlich zugänglichen Einrichtungen das Duschwasser auf die Anwesenheit von Legionellen und das Badewasser auf dessen chemische und mikrobiologische Qualität hin untersucht. Den Badebetrieben wird überdies weiterhin die Untersuchungen von Proben im Rahmen ihrer Selbstkontrollpflicht angeboten, wodurch auch die Anzahl der amtlichen Untersuchungen möglichst tief gehalten werden kann.

Die Ergebnisse der Untersuchungen des Badewassers an öffentlich zugänglichen Badestellen in Seen, Weihern und Flüssen und die Veröffentlichung der Resultate im Internet (www.kantlab.tg.ch) stossen auf grosses Interesse der Öffentlichkeit. Die Beurteilung und die Untersuchungsfrequenzen entsprechen den Anforderungen des Bundes und der EU. Damit ist die Beurteilung der Badewasserqualität vergleichbar mit dem angrenzenden Ausland und kann auch international publiziert werden.

Produktgruppe Chemikalienkontrolle

■ Produkte: Chemikalienkontrolle

Neben den langjährig risikobasiert geplanten Betriebskontrollen bilden kurzfristig notwendige, auf externe Meldungen oder neue Voraussetzungen basierende Inspektionen einen weiterhin bedeutenden Anteil der Kontrollen. Um den fachgerechten Umgang mit Chemikalien sicherzustellen, wird neben Betriebs- und Produktkontrollen auch die Überprüfung der vorgeschriebenen Sachkenntnis, vor allem bei der Abgabe von besonders gefährlichen Produkten an Privatpersonen, eine wichtige Aufgabe bleiben. Zudem soll durch Überwachung der korrekten Registrierung gefährlicher Chemikalien die kompetente Notfallauskunft durch Tox Info Suisse (Tel. 145) gewährleistet werden. Mangelhafte Umsetzung chemikalienrechtlicher Bestimmungen, namentlich im Bereich der Gefahrenkennzeichnung gefährlicher Produkte und ein unsachgemässer Umgang mit Chemikalien verursachen zudem einen grossen Anteil Kontrollen. Konkrete Informationen für Betriebe, telefonische Auskünfte, Merkblätter etc. werden neben den Inspektionen, Marktkontrollen und den mit anderen Kantonen und dem Bund koordinierten Probenahmen und Beurteilungen von Produkten einen wichtigen Anteil der Aufgaben zum Schutz der Gesundheit von Verbraucherinnen und Verbrauchern und der Umwelt darstellen. Kleine und mittlere Unternehmen ohne internationale Vernetzung sind auf diese Unterstützung durch Fachleute angewiesen.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2025	Vorgabe 2024	Ergebnis 2023
Lebensmittelkontrolle					
Laboruntersuchungen	1	relevante Probenzahl	2'400	2'400	2'357
	2	gutgeheissene Einsprachen	< 5 % der Entscheide	< 5 % der Entscheide	1
Inspektionen	3	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 80 %	> 80 %	76 %
	4	inspizierte Betriebe nach Risikoeinteilung	> 80 %	> 80 %	68 %
	5	gutgeheissene Einsprachen	< 5 % der Entscheide	< 5 % der Entscheide	0
	6	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 90 %	> 90 %	100 %
Wasser					
Trinkwasser	7	untersuchte Versorgungen (Proben)	> 90 %	> 90 %	100 %
	8	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 90 %	> 90 %	95 %
	9	gutgeheissene Einsprachen	< 20 % der Entscheide	< 20 % der Entscheide	0
Badewasser	10	untersuchte Bäder mit Aufbereitung	> 90 %	> 90 %	100 %
	11	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 90 %	> 90 %	90 %
	12	gutgeheissene Einsprachen	< 20 % der Entscheide	< 20 % der Entscheide	0
Chemikalienkontrolle					
Chemikalienkontrolle	13	kontrollierte Betriebe nach Risikoeinteilung	> 60 %	> 60 %	23 %
	14	gutgeheissene Einsprachen	< 5 % der Entscheide	< 5 % der Entscheide	0
	15	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 90 %	> 90 %	92 %

4. Investitionsrechnung

7580 Kantonales Laboratorium	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	130'000	0	323'309	130'000	0.0	-193'309	-59.8
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-130'000	0	-323'309	130'000	0.0	-193'309	-59.8

Investitionen für grössere Geräte sind Einzelereignisse, die regelmässig, aber nicht jährlich anfallen. Deshalb sind Abweichungen gegenüber den Vorjahren üblich. Ein seit fast zwanzig Jahren in Betrieb stehendes HPLC-System soll 2025 das durch ein UHPLC-System (Ultra High Pressure Liquid Chromatography) ersetzt werden. Diese modernen Geräte zeigen eine deutlich bessere Auflösung der Chromatographie, verkürzte Laufzeiten und einen merklich reduzierten Lösungsmittelverbrauch. Damit kann bei tieferen Kosten die Effizienz der Untersuchungen gesteigert werden.

7610–7637 Sozialversicherungszentrum

1. Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

7631 Alters- und Hinterlassenenversicherung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	700'000	800'000	512'152	-100'000	-12.5	187'848	36.7
Ertrag		0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-700'000	-800'000	-512'152	-100'000	-12.5	187'848	36.7

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
7631	Alters- und Hinterlassenenversicherung	-100'000	Die von den Fürsorgebehörden der Gemeinden und die im Flüchtlingswesen tätigen Stiftungen gestellten und begründeten Erlassgesuche, sind Schwankungen unterworfen und nur schwer vorherzusagen.

7633 Ergänzungsleistungen zu AHV und IV	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	151'670'000	144'010'000	144'961'971	7'660'000	5.3	6'708'029	4.6
Ertrag	51'400'000	49'000'000	48'517'127	2'400'000	4.9	2'882'873	5.9
Saldo	-100'270'000	-95'010'000	-96'444'844	5'260'000	5.5	3'825'156	4.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
7633	Ergänzungsleistungen AHV und IV (netto)	5'260'000	Aufgrund der demographischen Entwicklung der Rentenbezüger ist weiterhin mit einem Kostenwachstum bei den Ergänzungsleistungen zu rechnen. Zudem werden die Gesetzesänderungen (Vermögensschwelle), die sich 2024 noch kostendämpfend auswirken, ab 2025 wieder zu Nacherfassungen und ebenfalls zu steigenden Kosten führen.

7635 Familienzulagen Landwirtschaft	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'700'000	1'700'000	1'594'004	0	0.0	105'996	6.6
Ertrag		0	2'400'287	0	0.0	-2'400'287	-100.0
Saldo	-1'700'000	-1'700'000	806'283	0	0.0	2'506'283	310.8

7637 Familienzulagen an Nichterwerbstätige	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	0	0	858'628	0	0.0	-858'628	-100.0
Saldo	0	0	858'628	0	0.0	-858'628	-100.0

2. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5.7.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung						Abw. B25 / FP 28	
Nr.	Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr.	%
0	Allgemeine Verwaltung	-34'775	-36'948	-39'606	-40'556	5'781	16.6
4	Gesundheit	-421'778	-433'810	-441'023	-447'744	25'966	6.2
5	Soziale Sicherheit	-239'088	-244'855	-251'009	-267'014	27'926	11.7
6	Verkehr	-1'275	-1'025	-775	-775	-500	-39.2
9	Finanzen und Steuern	1'405'738	1'404'332	1'512'269	1'575'105	-169'367	-12.0
Saldo		708'823	687'694	779'856	819'016	-110'193	-15.5

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
021	Finanz- und Steuerverwaltung Die Schwankungen zwischen den Finanzplanjahren ist hauptsächlich den unterschiedlich geplanten Ausgaben in den Informatikumlagen geschuldet. Die Aufwandsteigerung von FAP 26 zu FAP 27 ist bei der Steuerverwaltung angesiedelt; es müssen neue Vorhaben umgesetzt werden, wie beispielsweise die Ablösung Quest Polaris Software aus 2008)	664	1'715	443
022	Allgemeine Dienste, übrige Die Schwankungen zwischen den Finanzplanjahren ist auf unterschiedlich hoch budgetierte individuelle Lohnbandanpassungen zurückzuführen. Für das Jahr 2027 ist eine weniger hohe Steigerung vorgesehen.	1'510	943	1'393
411	Spitäler Der zuerst höhere Anstieg als in den späteren Jahren erklärt sich durch die neuen, höheren Tarife. Die übrige angenommene Steigerung resultiert aus dem Bevölkerungswachstum und der Alterung und somit der steigenden Anzahl Pflegefällen.	10'858	6'363	6'657
490	Gesundheitswesen Die zusätzliche Million repräsentiert den Anteil des Kantons an den Solidaritätsbeitrag für Betroffene von Medikamententests.	1'218	345	39
512	Prämienverbilligungen Der Sprung von rund 10 Mio. Franken im 2028 basiert auf erwartete höhere Staatsbeiträge infolge des indirekten Gegenvorschlags auf die Prämienentlastungsinitiative. Die übrige Steigerung basiert auf der angenommenen allgemeinen Prämiensteigerung als auch dem Bevölkerungswachstum.	1'726	1'346	10'387
513	Ergänzungsleistungen AHV Aufgrund der demographischen Entwicklung der Rentenbezüger ist weiterhin mit einem Kostenwachstum bei den Ergänzungsleistungen zu rechnen. Die Zahlen in den Finanzplänen 2026 bis 2028 berücksichtigen eine jährliche Zunahme von rund 4 %	4'040	4'040	4'470

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
<i>Mehrertrag wird innerhalb Funktion «9 Finanz und Steuern» mit plus ausgewiesen, Minderertrag mit Minus.</i>				
910	Steuern Ab 2026 ist erstmals mit keiner negativen Indexanpassung der kalten Progression mehr zu rechnen und überdies mit einem überdurchschnittlichen Wachstum von 3.5 % bei den Einkommen. Dies hat entsprechende Wirkung auf die Einkommenssteuer (Staats- und Gemeindesteuern).	27'502	9'245	12'846
930	Finanz- und Lastenausgleich Aufgrund prognostizierter Schwankungen im NFA (Bund und Kanton) ist im 2027 mit einem höheren Anteil zu rechnen. Ausserdem ist ab 2026 keine Entnahme aus der Schwankungsreserve eingeplant	-17'155	56'190	47'390
940	Ertragsanteile an Bundeseinnahmen ohne Zweckbindung Ab 2026 wirkt erstmals die Ergänzungssteuer.	5'400	2'800	1'200
950	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung Der Sprung von rund 43 Mio. Franken im 2027 ist auf einen prognostizierten höheren Anteil am Ertrag der Nationalbank zurückzuführen.	-14'638	42'997	-258
961	Zinsen Es ist unter dem Strich mit einem zuerst ansteigenden und dann wieder sinkenden Zinsaufwand zu rechnen, der für Überbrückungskredite und Anleihen aufgewendet werden muss.	-2'516	-3'295	1'658

Investitionsrechnung

In Tausend Franken

Investitionsrechnung						Abw. B25 / FP 28	
Nr.	Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr.	%
4	Gesundheit	-130	0	348	-290	160	123.1
5	Soziale Sicherheit	-7'960	-9'337	-9'131	-8'931	971	12.2
Saldo		-8'090	-9'337	-9'479	-9'221	1'131	14.0

Funktion	Veränderungen gegenüber B oder FAP Vorjahr	FAP 26	FAP 27	FAP 28
579	Fürsorge Im 2026 sind vermehrt Baubeiträge geplant, wovon einige Summen aus Verschiebungen aufgrund Projektverzögerungen aus 2025 resultieren.	1'377	-206	-200

5.8 Gerichte

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	34'626'500	32'751'000	30'125'593	1'875'500	5.7	4'500'907	14.9
Ertrag	5'448'000	4'862'600	5'827'492	585'400	12.0	-379'492	-6.5
Saldo	-29'178'500	-27'888'400	-24'298'100	1'290'100	4.6	4'880'400	20.1

Keine Investitionsrechnung.

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Der Finanzplan 2025 aller Gerichtsinstanzen wurde mit einem Aufwandüberschuss von rund 28.88 Mio. Franken veranschlagt. Die vorliegende Budgeteingabe liegt nun bei 29.18 Mio. Franken, was einer Differenz von rund Fr. 302'500 Franken entspricht. Der wesentliche Grund für den steigenden Nettoaufwand liegt bei der Ablösung der über 30-jährigen Software JURIS 4 (im Einsatz bei 20 Organisationseinheiten für die Fallführung von Rechtsfällen in der Thurgauer Justiz), welche nur noch bis Ende 2027 betrieben wird. Für die Beschaffung und Implementierung einer Nachfolgelösung für JURIS 4 sowie die Schulung der Anwenderinnen und Anwender der neuen Software werden unter anderem 3.1 Projektstellen beantragt. Das Obergericht hat für die Realisierung einen Rahmenkredit «Programm Smart Justice (2025–2029)» eingereicht. Details dazu können in der Beilage zur Budgetbotschaft entnommen werden.

Zudem werden die Friedensrichter, die unter der Aufsicht des Obergerichts stehen und bisher beim Amt für Betreibungs- und Konkurswesen geführt wurden, zu den Gerichtsinstanzen wechseln, weshalb die bisherigen Kosten neu im Aufsichtsbereich des Obergerichts budgetiert werden müssen.

1. Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

8110 Obergericht	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'313'800	4'235'400	4'661'541	78'400	1.9	-347'741	-7.5
Ertrag	675'000	350'600	890'875	324'400	92.5	-215'875	-24.2
Saldo	-3'638'800	-3'884'800	-3'770'666	-246'000	-6.3	-131'866	-3.5

Begründung der Abweichungen			Abweichung B 2025/2024	Kommentar
4210.200	Gerichtsgebühren von Staatsanwaltschaft		200'000	Beim vorliegenden Konto handelt es sich um Gerichtsgebühren des Obergerichts für Straßerufenungen, die bis anhin durch die Staatsanwaltschaft eingezogen wurden und erst seit der Rechnung 2023 dem OG zugerechnet werden. Aufgrund dieses bisher einzigen Erfahrungswertes wurde im Sinne einer vorsichtigen Budgetierung der Betrag erstmals auf Fr. 200'000 festgesetzt.
4270.000	Gerichtsbussen		125'000	Beim vorliegenden Konto handelt es sich um vom OG ausgesprochene Geldstrafen und strafrechtliche Bussen, die bis anhin dem BG Frauenfeld und erst seit der Rechnung 2023 dem OG zugerechnet werden. Aufgrund dieses bisher einzigen Erfahrungswertes wurde im Sinne einer vorsichtigen Budgetierung der Betrag erstmals auf Fr. 125'000 festgesetzt.

8120 Obergericht zentrale Dienste	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'635'600	1'565'000	0	70'600	4.5	1'635'600	0.0
Ertrag	7'000	0	0	7'000	0.0	7'000	0.0
Saldo	-1'628'600	-1'565'000	0	63'600	4.1	1'628'600	0.0

Begründung der Abweichungen			Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3010.000	Besoldung personal	Verwaltungs-	588'500	In dem Betrag sind nebst den teuerungsbedingten Mehrkosten, die für die Ablösung der über 30-jährigen Software JURIS 4 zusätzlichen 3.1 Projektstellen des Kernteams sowie die Vergütungen der für das Projekt geleisteten Stunden der Personen aus den betroffenen Organisationseinheiten (Staatsanwaltschaft, Aufsichtsbereiche des Ober- und Verwaltungsgericht sowie Justizvollzug) enthalten. Teil des beantragten Rahmenkredits «Programm Smart Justice (2025–2029)» (Details in der Beilage zur Budgetbotschaft).
3130.000	Dienstleistungen Justitia 4.0	Dritter	-160'000	Die für das Jahr 2024 budgetierten Kosten für Dienstleistungen Dritter werden für 2025 je nach Dienstleister neu in der Investitionsrechnung des Amts für Informatik aufgeführt und sind Teil des Rahmenkredits (Details in der Beilage zur Budgetbotschaft).
3634.000	Beiträge an Justitia 4.0		-470'000	Diese Beiträge werden in der Investitionsrechnung des Amts für Informatik berücksichtigt und sind Teil des Rahmenkredits Programm Smart Justice (Details in der Beilage zur Budgetbotschaft).
3990.620	Verrechnung kosten	Informatik-	148'100	Abschreibungen aus der Investitionsrechnung des Amts für Informatik und Verrechnung Umlagen der Arbeitsplätze des Kernteams Programm Smart Justice.

8130 Friedensrichterämter	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	658'200	0	0	658'200	0.0	658'200	0.0
Ertrag	160'000	0	0	160'000	0.0	160'000	0.0
Saldo	-498'200	0	0	498'200	0.0	498'200	0.0

Begründung der Abweichungen			Abweichung B 2025/2024	Kommentar
Alle Konti	Neues Amt im Aufsichtsbereich Obergericht		498'200	Die Beträge (im Wesentlichen Besoldungskosten, Verrechnung Raumkosten und Gebühren-Einnahmen) für die Friedensrichterämter wurden bisher beim Amt für Betreibungs- und Konkurswesen budgetiert. Voraussichtlicher Wechsel der Friedensrichter zum Aufsichtsbereich des Obergerichts per 1. Januar 2025.

8140 Anwaltskommission	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	88'500	79'000	70'978	9'500	12.0	17'522	24.7
Ertrag	15'000	20'000	14'900	-5'000	-25.0	100	0.7
Saldo	-73'500	-59'000	-56'078	14'500	24.6	17'422	31.1

8150 Rekurskommission in Anwaltssachen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'000	7'000	3'947	0	0.0	3'053	77.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-7'000	-7'000	-3'947	0	0.0	3'053	77.3

8210 Bezirksgericht Arbon	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'764'600	2'551'200	2'817'283	213'400	8.4	-52'683	-1.9
Ertrag	615'000	585'000	705'721	30'000	5.1	-90'721	-12.9
Saldo	-2'149'600	-1'966'200	-2'111'562	183'400	9.3	38'038	1.8

Begründung der Abweichungen			Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3199.100	Unentgeltliche pflege	Rechts-	100'000	Aufgrund der Erfahrungswerte aus der Rechnung 2023 wurde der Betrag für das Budget 2025 erhöht.

8240 Bezirksgericht Frauenfeld	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'177'500	3'064'400	2'793'054	113'100	3.7	384'446	13.8
Ertrag	853'600	823'000	1'003'708	30'600	3.7	-150'108	-15.0
Saldo	-2'323'900	-2'241'400	-1'789'346	82'500	3.7	534'554	29.9

Begründung der Abweichungen			Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3181.000	Tatsächliche Forderungsverluste		-50'000	Forderungsverluste sind schwierig abzuschätzen und variieren von Jahr zu Jahr stark. Die Budgetierung wurde deshalb auf den Erfahrungswert aus der Rechnung 2023 angepasst.
3199.100	Unentgeltliche Rechtspflege		60'000	Nicht beeinflussbare Kosten, die aufgrund der durchschnittlichen Auslagen budgetiert wurden und in der Tendenz steigen.

8250 Bezirksgericht Kreuzlingen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'605'000	2'461'700	2'335'868	143'300	5.8	269'132	11.5
Ertrag	505'000	555'000	516'963	-50'000	-9.0	-11'963	-2.3
Saldo	-2'100'000	-1'906'700	-1'818'905	193'300	10.1	281'095	15.5

Begründung der Abweichungen			Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3000.000	Besoldungen Richter		104'300	Vertretung der Präsidentin während des von der Finanzkontrolle geforderten Ferienabbaus (8 – 10 Wochen) unter Einsetzung einer/eines Ersatzrichterin/-richters im Rahmen eines Beschäftigungsgrades von 50 % während vier Monaten. Ebenfalls sind die teuerungsbedingten Mehrkosten sowie die gemäss Stellenplan bewilligten aber nicht vollumfänglich ausgeschöpften Richterpensen zu Gunsten von Gerichtsschreiberstellen gemäss § 4 Abs 2 der OG-Verordnung über die personelle Organisation der Bezirksgerichte (RB 173.12) im Betrag enthalten.
3199.100	Unentgeltliche Rechtspflege		70'000	Nicht beeinflussbare Kosten, die aufgrund der effektiven Auslagen in der Rechnung 2023 budgetiert wurden und in der Tendenz steigen.
4210.000	Gerichtsgebühren		-50'000	Aufgrund des Durchschnittswerts der letzten Jahre und unter Berücksichtigung der Forderungsverluste.

8260 Bezirksgericht Münchwilen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'131'100	2'060'500	1'905'776	70'600	3.4	225'324	11.8
Ertrag	490'500	420'500	478'655	70'000	16.6	11'845	2.5
Saldo	-1'640'600	-1'640'000	-1'427'120	600	0.0	213'480	15.0

Begründung der Abweichungen			Abweichung B 2025/2024	Kommentar
4210.000	Gerichtsgebühren		70'000	Diese Position kann nicht zuverlässig geschätzt werden. Aufgrund des Erfahrungswerts aus der Rechnung 2023 wurde der Budgetbetrag angepasst.

8280 Bezirksgericht Weinfelden	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'721'400	2'666'400	2'469'405	55'000	2.1	251'995	10.2
Ertrag	600'000	600'000	713'119	0	0.0	-113'119	-15.9
Saldo	-2'121'400	-2'066'400	-1'756'286	55'000	2.7	365'114	20.8

8410 Zwangsmassnahmen-gericht	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	959'500	931'000	761'963	28'500	3.1	197'537	25.9
Ertrag	1'000	1'000	0	0	0.0	1'000	0.0
Saldo	-958'500	-930'000	-761'963	28'500	3.1	196'537	25.8

Begründung der Abweichungen			Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3010.000	Besoldungen Verwaltungspersonal		60'300	Aufgrund der Zunahme der Fallzahlen ist vorgesehen, in der Kanzlei im 2025 die vakante Planstelle zu besetzen.

8450 KESB Arbon	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'878'700	1'808'800	1'774'012	69'900	3.9	104'688	5.9
Ertrag	148'000	148'000	196'698	0	0.0	-48'698	-24.8
Saldo	-1'730'700	-1'660'800	-1'577'313	69'900	4.2	153'387	9.7

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3132.300	Erwachsene-Gutachten/Abklärungen/Rechtsvertretung	50'000	Neues Konto für Gutachten, Abklärungen, Rechtsvertretungen im Erwachsenenschutzbereich. Bisher wurden die Kosten unter dem Konto Auslagen an Dritte / Unentgeltliche Rechtspflege (Konto 3199.100) verbucht.

8460 KESB Frauenfeld	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'381'600	2'289'800	2'232'065	91'800	4.0	149'535	6.7
Ertrag	256'000	236'000	272'253	20'000	8.5	-16'253	-6.0
Saldo	-2'125'600	-2'053'800	-1'959'812	71'800	3.5	165'788	8.5

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3132.200	Kinder- Erziehungsfähigkeitsgutachten/Abklärung/Rechtsvertretung	85'000	Neues Konto für Gutachten, Abklärungen, Rechtsvertretungen im Erwachsenenschutzbereich. Bisher wurden die Kosten unter dem Konto Auslagen an Dritte / Unentgeltliche Rechtspflege (Konto 3199.100) verbucht.
3132.300	Erwachsene-Gutachten/Abklärungen/Rechtsvertretung	100'000	Neues Konto für Gutachten, Abklärungen, Rechtsvertretungen im Erwachsenenschutzbereich. Bisher wurden die Kosten unter dem Konto Auslagen an Dritte / Unentgeltliche Rechtspflege (Konto 3199.100) verbucht.
3199.100	Auslagen an Dritte / Unentgeltliche Rechtspflege	-150'000	Die bisher hier verbuchten Gutachterkosten werden neu auf die Konten 3132.200 Kinder-Erziehungsfähigkeitsgutachten/Abklärung/Rechtsvertretung und 3132.300 Kinder-Erziehungsfähigkeitsgutachten/Abklärung/Rechtsvertretung aufgeteilt.

8470 KESB Kreuzlingen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'746'200	1'623'500	1'604'285	122'700	7.6	141'915	8.8
Ertrag	160'000	160'000	171'856	0	0.0	-11'856	-6.9
Saldo	-1'586'200	-1'463'500	-1'432'430	122'700	8.4	153'770	10.7

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3010.000	Besoldung Verwaltungspersonal	86'600	Aufgrund des bekannten Fachkräftemangels und den Problemen bei der Besetzung von Planstellen budgetiert die KESB Kreuzlingen erstmals eine Praktikumsstelle um Personen für die Tätigkeiten in einer KESB auszubilden.
3132.200	Kinder- Erziehungsfähigkeitsgutachten/Abklärung/Rechtsvertretung	50'000	Neues Konto für Gutachten, Abklärungen, Rechtsvertretungen im Erwachsenenschutzbereich. Bisher wurden die Kosten unter dem Konto Auslagen an Dritte / Unentgeltliche Rechtspflege (Konto 3199.100) verbucht.
3132.300	Erwachsene-Gutachten/Abklärungen/Rechtsvertretung	100'000	Neues Konto für Gutachten, Abklärungen, Rechtsvertretungen im Erwachsenenschutzbereich. Bisher wurden die Kosten unter dem Konto Auslagen an Dritte / Unentgeltliche Rechtspflege (Konto 3199.100) verbucht.
3199.100	Auslagen an Dritte / Unentgeltliche Rechtspflege	-120'000	Die bisher hier verbuchten Gutachterkosten werden neu auf die Konten 3132.200 Kinder-Erziehungsfähigkeitsgutachten/Abklärung/Rechtsvertretung und 3132.300 Kinder-Erziehungsfähigkeitsgutachten/Abklärung/Rechtsvertretung aufgeteilt.

8480 KESB Münchwilen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'579'100	1'581'300	1'492'526	-2'200	-0.1	86'574	5.8
Ertrag	145'000	145'000	143'895	0	0.0	1'105	0.8
Saldo	-1'434'100	-1'436'300	-1'348'632	-2'200	-0.2	85'468	6.3

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3199.100	Auslagen an Dritte / Unentgeltliche Rechtspflege	-50'000	Die bisher hier verbuchten Gutachterkosten werden neu auf die Konten 3132.200 Kinder-Erziehungsfähigkeitsgutachten/Abklärung/Rechtsvertretung und 3132.300 Kinder-Erziehungsfähigkeitsgutachten/Abklärung/Rechtsvertretung aufgeteilt.

8490 KESB Weinfelden	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'155'700	2'098'000	1'879'983	57'700	2.8	275'717	14.7
Ertrag	182'000	182'000	161'728	0	0.0	20'272	12.5
Saldo	-1'973'700	-1'916'000	-1'718'256	57'700	3.0	255'444	14.9

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2025/2024	Kommentar
3132.300	Erwachsene-Gutachten/Abklärungen/Rechtsvertretung	50'000	Siehe Begründung Konto 3132.300 KESB Arbon
3199.100	Auslagen an Dritte / Unentgeltliche Rechtspflege	-90'000	Siehe Begründung Konto 3199.100 KESB Frauenfeld

8510 Schlichtungsstelle GLG	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	22'000	15'200	2'696	6'800	44.7	19'304	716.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-22'000	-15'200	-2'696	6'800	44.7	19'304	716.1

8610 Verwaltungsgericht	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'025'100	2'923'100	2'642'736	102'000	3.5	382'364	14.5
Ertrag	332'500	332'500	299'135	0	0.0	33'365	11.2
Saldo	-2'692'600	-2'590'600	-2'343'601	102'000	3.9	348'999	14.9

8725 Rekurskommission für Landwirtschaft	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	12'300	14'300	10'011	-2'000	-14.0	2'289	22.9
Ertrag	3'000	4'000	800	-1'000	-25.0	2'200	275.0
Saldo	-9'300	-10'300	-9'211	-1'000	-9.7	89	1.0

8730 Enteignungskommission	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'300	7'300	4'648	-1'000	-13.7	1'652	35.5
Ertrag	2'000	2'000	0	0	0.0	2'000	0.0
Saldo	-4'300	-5'300	-4'648	-1'000	-18.9	-348	-7.5

8735 Rekurskommission Gebäudeversicherung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'900	17'900	7'153	0	0.0	10'747	150.3
Ertrag	3'000	3'000	1'614	0	0.0	1'386	85.9
Saldo	-14'900	-14'900	-5'539	0	0.0	9'361	169.0

8750 Steuerrekurskommission	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	455'000	477'200	390'868	-22'200	-4.7	64'132	16.4
Ertrag	50'000	60'000	37'550	-10'000	-16.7	12'450	33.2
Saldo	-405'000	-417'200	-353'318	-12'200	-2.9	51'682	14.6

8760 Rekurskommission Strassenverkehrssachen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	238'400	229'000	208'222	9'400	4.1	30'178	14.5
Ertrag	238'400	229'000	208'222	9'400	4.1	30'178	14.5
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

8770 Personalrekurskommission	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	B 2025 / B 2024		B 2025 / R 2023	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	46'000	44'000	56'569	2'000	4.5	-10'569	-18.7
Ertrag	6'000	6'000	9'800	0	0.0	-3'800	-38.8
Saldo	-40'000	-38'000	-46'769	2'000	5.3	-6'769	-14.5

2. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5.8.2 Finanz- und Aufgabenplan

Erfolgsrechnung

In Tausend Franken

Erfolgsrechnung					Abw. B25 / FP 28	
Nr.	Funktion	B 25	FP 26	FP 27	FP 28	Fr. %
1	Öffentl. Ordnung/Sicherheit	-29'179	-29'969	-30'535	-30'925	1'746 6.0
Saldo		-29'179	-29'969	-30'535	-30'925	1'746 6.0

Funktion	Veränderungen gegenüber B 2025 (in Tausend in Franken)	FAP 26	FAP 27	FAP 28
120	Rechtssprechung Mit separater Botschaft wird dem Grossen Rat ein Rahmenkredit für die kommenden fünf Jahre (2025–2029) in der Gesamthöhe von 12.38 Mio. Franken für das Programm Smart Justice beantragt (Details sind der Beilage zur Budgetbotschaft zu entnehmen). Die Investitionskosten des Programms sind beim Amt für Informatik budgetiert, diejenigen der Erfolgsrechnung beim Obergericht (8120). Das Programm ist massgeblich für die Kostensteigerungen in den Finanzplanjahren verantwortlich. Neben den Programmkosten sind im Finanzplan die vorgegebenen Teuerungsausgleiche auf Lohnkosten berücksichtigt.	791	566	390

Beschluss des Grossen Rates zum Voranschlag für das Jahr 2025 und zum Finanz- und Aufgabenplan 2026–2028

vom.....

1. 3210 Amt für Informatik

- 1.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) werden die Objektkredite, aufgeführt in der Budgetbotschaft unter 3210 Amt für Informatik Investitionsrechnung, mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 2'803'000 genehmigt.

2. 5510 Kantonspolizei

- 2.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) wird der Objektkredit für das Projekt Axon Destabilisierungsgerät Taser 10 (Objektkredit 2025–2029), aufgeführt in der Budgetbotschaft unter 5510 Kantonspolizei Investitionsrechnung, in der Gesamthöhe von Fr. 745'000 genehmigt.

3. 8120 Obergericht – Zentrale Dienste

- 3.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) wird der Rahmenkredit 2025–2029 «Programm Smart Justice», detailliert beschrieben in der Beilage zur Budgetbotschaft, in der Gesamthöhe von Fr. 12'380'000 genehmigt. Die Ausgaben sind im Sinne von § 5 des Gesetzes über den Finanzhaushalt (FHG; RB 611.1) gebunden.

4. 6210 Hochbauamt

- 4.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) werden die Objektkredite für die im Bauprogramm Hochbauten 2025–2028 unter dem Titel
- «b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten» aufgelisteten Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 13'320'000 (Preisstand 1. April 2024)
 - sowie der Rahmenkredit für die im Bauprogramm Hochbauten 2025–2028 unter dem Titel
 - «f. zu beschliessende Anlagen» aufgeführten Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen 2025 von Fr. 1'600'000 (Preisstand 1. April 2024) genehmigt.
- 4.2 Es wird festgestellt, dass die Kosten für die im Bauprogramm Hochbauten 2025–2028 unter dem Titel «b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten» aufgeführten Bauvorhaben
- «Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Kantonalgefängnis 2 Provisorium Haftzellen»,
 - «BBZ Arenenberg, Mehrzweckgebäude / Heizzentrale, Ersatz Holzschnitzelheizung»,
 - «Schiessausbildungszentrum Thurgau, Jagdschiessstand»
- gebundene Ausgaben im Sinne von § 5 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) sind.
- 4.3 Es wird festgestellt, dass die Kosten für das im Bauprogramm Hochbauten 2025–2028 unter dem Titel «b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten» aufgeführte Bauvorhaben
- «Schiessausbildungszentrum Thurgau, Ausbildungsanlage KAPO»
- neue Ausgaben im Sinne von § 5 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) sind.
- 4.4 Es wird festgestellt, dass die Aufwände im Kontenabschnitt 6240.3144.000, Unterhalt Hochbauten, Gebäude, gebundene Ausgaben im Sinne von § 5 FHG des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) sind.

5. 6310 Tiefbauamt

- 5.1 Der Baubeschluss gemäss § 15 Absatz 1 des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG; RB 725.1) für die im Tiefbauprogramm 2025–2028 unter dem Titel «b. zu beschliessende Projekte» aufgelisteten Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 48'250'000 (Preisstand 1. April 2024) und für den darin enthaltenen Zusatzkredit «Langrickenbach, Hauptstrasse, Hinterdorf - Martinsmühle» in der Höhe von Fr. 750'000 werden genehmigt.

- 5.2 Die Baubeschlüsse für die im Tiefbauprogramm 2025–2028 unter dem Titel «a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung oder neuer Beschluss (b.)» aufgeführten Vorhaben in Höhe von insgesamt Fr. 5'050'000 werden aufgehoben.

6. Programmvereinbarungen im Umweltbereich

- 6.1 Die Rahmenkredite mit Bruttoausgaben von insgesamt Fr. 37'000'000 für die Erfüllung der Programmvereinbarungen 2025–2028 in den Bereichen Wald (Fr. 9'800'000), Lärmschutz (Fr. 2'400'000), Gravitative Naturgefahren Wasser (Fr. 18'800'000) und Revitalisierungen (Fr. 6'000'000) werden genehmigt.

7. Liegenschaftengeschäfte

- 7.1 Dem Verkauf der Parzellen Nummern 733 und 734 im Areal «Pöschen» in Ermatingen zum Preis von mindestens Fr. 2'700'000 Franken wird zugestimmt.
- 7.2 Dem Verkauf der Liegenschaft Werkhof Diessenhofen Magazin wird zum Marktwert von Fr. 1'700'000 zugestimmt.
- 7.3 Dem Erwerb der Parzellen Nummern 909, 1066, 1363, 1409, 1411 und 1412 im Grundbuch Müllheim mit einem Kaufpreis von Fr. 8'600'000 wird zugestimmt.

8. Finanzierung

- 8.1 Dem Regierungsrat wird die Kompetenz eingeräumt, eine Staatsanleihe von maximal 300'000'000 Franken aufzunehmen.

9. Steuerfuss

- 9.1 Der Staatssteuerfuss wird auf 117 Steuerprozent festgelegt.

10. Voranschlag 2025

- 10.1 Der Voranschlag für das Jahr 2025 wird mit folgenden Ergebnissen beschlossen:

Erfolgsrechnung

Aufwandüberschuss Fr. 15'908'500

Investitionsrechnung

Ausgabenüberschuss (Nettoinvestitionen) Fr. 104'961'200

11. Finanz- und Aufgabenplan 2026–2028

- 11.1 Vom Finanz- und Aufgabenplan 2026–2028 wird Kenntnis genommen.

Der Präsident des Grossen Rates

Die Mitglieder des Ratssekretariates

